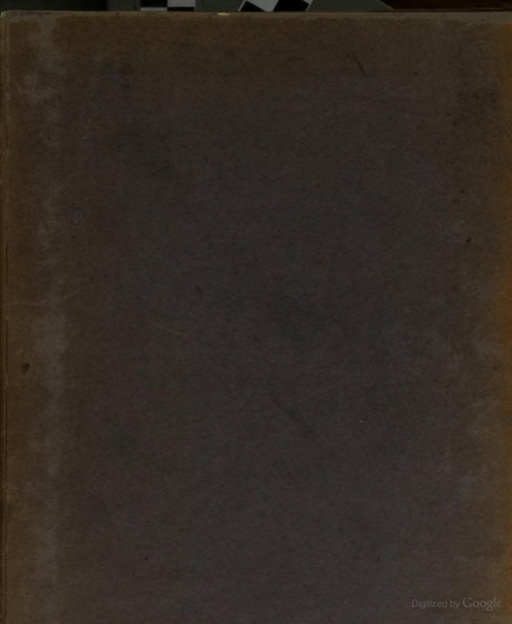
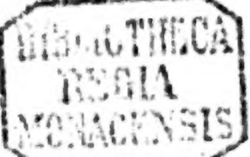


Regierungsblatt

<36605768190012

Regierungs-
und
Intelligenz-Blatt
für das



Königreich Baiern.

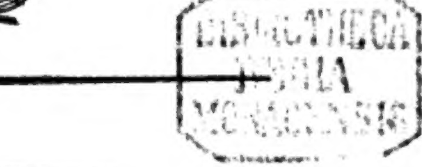
1824.



München.

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.





Nro. 1.

München, Sonnabends den 3. Januar 1824.

Inhalt.

Bekanntmachungen.

Sitzungen der Königlichen Staatsraths-Commission.

In der Sitzung der Königl. Staatsraths-Commission vom 13. December v. J. wurden entschieden:

die Rekurse:

1. des Schneiders Lohner sen. zu Regensburg gegen das dortige Schneider-Handwerk, wegen Gewerbs-Ausübung;
2. der Wittwe des verlebten Wirths Michael Höck zu Großostheim, Königl. Landgerichts Obernburg im Unter-Mainkreise, wegen Accis-Defraudation;

3. der Orts-Vorstände des ehemaligen Marsch-Distrikts Selb im Ober-Mainkreise, gegen die Magazins-Verwalter Hönika und Pöhlmann, wegen Fourage-Lieferung;
4. des Unteraufschlägers Martin Hafner zu Kadolzburg im Rezatkreise, gegen den dortigen Bräuer Johann Wolfgang Kupfer, wegen Defraudation eines Lokal-Bier-Aufschlages;
5. der Bierbräuer Andreas Kastl'schen Relikten zu Willnhofen im Regenkreise, wegen einer Malzaufschlags-Defraudation;
6. der Weinwirthe zu Augsburg gegen die dortigen Kaffeeschenken, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;
7. der Bierbräuer zu Straubing gegen den Königl. Fiscus und Dieser gegen Jene, wegen Verpachtung eines Bräuhauses.

An das Königl. Staats-Ministerium des Innern wurde gewiesen:

der Rekurs:

8. des Baders Georg Welker zu Langquaid, Königl. Landgerichts Pfaffenberg im Regenkreise, wegen des Verkaufs seiner Bad-Gerechtigkeit.

(Die Versendungen von Obligationen und Urkunden ꝛc. ꝛc. durch die Deligencen betr.)

Durch Königl. Allerhöchste Verfügung vom 5. Dec. v. J. wird dem Handelsstande und dem Publikum überhaupt gestattet, Versendungen von Staatspapieren, Obligationen und Urkunden, wenn sie durch die Königl. Baier. Deligencen geschehen, für einen beliebigen Werth zu declariren; wogegen aber die Postanstalt auch nicht für mehr als den angegebenen Werth haftet, wenn durch Schuld eines Königl. Baier. Postbediensteten eine solche Sendung abhanden kommt.

Welches andurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

München den 20. December 1823.

Königliche Baier. General-Post-Administration.

v. Schönhammer.

Deisenrider, Sekr.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigung.

Im Ober-Donaukreise.

Die Pfarrey Genderkingen.

Die durch den in der Nacht vom 9. auf den 10. December v. J. erfolgten Tod des Pfarrers Michael Sauermann erledigte Pfarrey zu Genderkingen liegt in der Diöcese Augsburg, in dem Königl. Landgerichte Donauwörth und Dekanat Westendorf, umfaßt außer dem Pfarrdorfe, 12 von diesem Dorfe eine halbe Stunde entfernte Schwaigen, und hat eine Bevölkerung von 581 Seelen, worunter sich 172 männliche und 178 weibliche Communikanten befinden. Das aus dem Groß- und Kleinzehent, dem Gemeindegenuß, den gestifteten Jahrtägen und den Stolgebühren bestehende Pfarreinkommen ist im Ganzen auf 725 fl. 10 kr. berechnet, dagegen betragen die Lasten im Ganzen 131 fl. 43. kr.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien allergnädigst zu verleihen geruht:

am 23. December v. J. die Pfarrey Greiselbach, Dekanats Oettingen, dem Pfarramts-Candidaten und bisherigen Subrector und Progymnasial-Lehrer zu Dinkelsbühl, Hieronimus Friedrich Rau; —

am 24. December v. J. die Pfarrey Jochsberg, Dekanats Kolmberg, dem Pfarramts-Candidaten und bisherigen Progymnasial-Lehrer zu Ansbach, Andreas Alexander Sperl; — die Pfarrey Steinbach, Dekanats Kaiserslautern, dem Pfarramts-Candidaten Georg Füßer von Haßloch; —

am 26. December v. J. die Pfarrey zu Echsheim, Landgerichts Rain, dem Priester Peter Paul Dedler, Kaplan in Kaufbeuern;

am 27. December v. J. die Pfarrey Prichsenstadt, Dekanats Kleinlangheim, dem bisherigen Pfarrer zu Zeitlofs, Dekanats Thüngen, Johann Adam Glaser; —

am 28. December v. J. die Pfarrey zu Laimering, Landgerichts Friedberg, dem bisherigen Pfarrer zu Haberskirchen, Priester Nepomuk Anton Mundsberger; — und die dadurch erledigte Pfarrey zu Haberskirchen, obigen Landgerichts, dem Priester Augustin Nieberle, Kaplan an der Stadt-Pfarrey zu St. Georg in Augsburg; — die Pfarrey zu Bayrisried, Landgerichts Obergünzburg, dem bisherigen Pfarrer zu Lachen, Pr. Fidel Breyer; und die dadurch erledigte Pfarrey zu Lachen, Landgerichts Ottobeuern, dem Pr. Alois Müller, Kaplan zu Mindelheim; — die Pfarrey zu Kirchdorf, Landgerichts Moosburg, dem Ex-Dominikaner, Pr. Ludwig Heckenstaller, gegenwärtig zu Wartenberg, Landgerichts Erding; — die Pfarrey zu Ließing, Landgerichts Vilshofen, dem bisherigen Frühprediger zu Altenötting, Pr. Michael Vilsmaier; —

am 29. December v. J. die Pfarrey zu Trauchgau, Landgerichts Schongau, dem Exconventualen des aufgelösten Klosters zu Beyharting, Pr. Joseph Aquilin Hainz, Cooperator zu Schönau, Landgerichts Ebersberg.

Seine Majestät der König haben unterm 29. December v. J. der auf die Pfarrey Rappershausen, Dekanats Waltershausen, von den Freyherrn von Stein für den Pfarramtskandidaten Johann Friedrich Jakob Heinrich Mugler aus Lichtenstein ausgestellten Präsentation die landesfürstliche Bestätigung zu ertheilen allergnädigst geruht.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Königliche Majestät haben unterm 11. October v. J. dem ehemaligen Regierungs-Assessor und nunmehrigen Rentbeamten Carl Weinrich zu Landshut, welcher in dieser letzten Eigenschaft proviso-

risch ernannt worden ist, erwähntes Rentamt Landshut in definitiver Eigenschaft zu übertragen geruhet.

Vermög Allerhöchster Entschließung vom 18. December v. J. wurden die bisherigen Funktionäre bey der Königl. Staatsschulden-tilgungs-Commission, Benjamin Holl, und Andreas Weihrauch, zu Kanzelisten derselben; — Martin Schreiber, zum Officianten der Special-Schulden-Tilgungs-Kasse in Augsburg; — und Damian v. Virtung zum Officianten der Special-Schulden-Tilgungs-Kasse in Regensburg; —

ferner, die Officianten bey der Special-Schulden-Tilgungskasse in Nürnberg, Böhm und Richter, zu Buchhaltungs-Gehülfen derselben ernannt, und der bisherige Diurnist bey der Special-Schulden-Tilgungskasse München, von Melzl, als Officiant der Special-Schulden-Tilgungskasse Nürnberg angestellt.

Seine Königliche Majestät haben unterm 19. December v. J. das erledigte Rentamt Kastl dem quiescirten Stiftungs-Administrator Joham Nepomuk Scherbauer; —

ferner die Oberzollamts-Controlleurstelle zu Niederaudorf, dem Zollpraktikanten und dermaligen Hallamts-Assistenten zu Bamberg, August Fexer, beyden provisorisch zu übertragen geruht.

Seine Majestät der König haben vermög einer unterm 22. December v. J. erlassenen Allerhöchsten Entschliessung die bey dem Kreis- und Stadtgerichte in München erledigten zwey Assessors-Stellen ausser dem Status dem dermaligen Kreis- und Stadtgerichts-Assessor in Schweinfurt Dr. Eduard Zink und dem Protokollisten des Kreis- und Stadtgerichts in München, Paul Winkler zu verleihen geruhet.

Durch Allerhöchste Entschließung vom 22. December v. J. wurde die erledigte Steuer- und Gemeinde-Einnehmerey Bergzabern im Rheinkreise, dem Steuer- und Gemeinde-Einnehmer Abraham Jung zu Zeiskam, und die dadurch erledigte Steuer- und Gemeinde-Einnehmerey Zeiskam dem pensionirten Hauptmann Adam Dauenhauer zu Landau übertragen.

Seine Majestät der König haben vermöge an die Königliche Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, unterm 25. December v. J. erlassener Allerhöchsten Entschließung, den bisherigen Actuar des K. Landgerichts Traunstein, Sigmund Kinast, seinem eigenen Ansuchen gemäß, auf die erledigte Actuarsstelle bey dem Königl. Landgerichte München zu versetzen, und auf die eröffnete zweyte Assessorsstelle bey dem Königl. Landgerichte Freysing, den Raths-Accessisten bey dem Königl. Appellations-Gerichte für den Isarkreis, Dr. Peter Kammerer zu ernennen allergnädigst geruht.

Seine Majestät der König haben vermöge unterm 29. December v. J. er-

lassener Allerhöchsten Entschließung die erledigte Notarstelle zu Deidesheim dem Notariats-Gehülfen Nikolaus Kößler allergnädigst verliehen.

(Den Titel und Rang der Substituten des General-Procurators bey dem Appellations-Gerichte des Rheinkreises betreffend.)

Seine Majestät der König haben vermög Allerhöchsten Rescripts vom 22. December 1823 den beyden Substituten des General-Procurators bey dem Appellations-Gerichte für den Rheinkreis den Titel: Staats-Procuratoren bey dem Appellations-Gerichte für den Rheinkreis in der Art zu verleihen geruhet, daß sie im Range mit den übrigen Staatsprocuratoren bey den Bezirks-Gerichten nach dem Alter ihrer Anstellung konkurriren sollen.

(Die Forst-Lehranstalt zu Aschaffenburg betreffend.)

Seine Königliche Majestät haben unterm 20. October v. J. hinsichtlich der Klassen und Kurse an der Forst-Lehranstalt zu Aschaffenburg nachstehende Bestimmungen ertheilt, welche mit dem Studien-Jahre $18\frac{23}{24}$ anfangend in Wirksamkeit getreten sind:

1. Die Forst-Lehre an der Schule zu Aschaffenburg wird in zwey Klassen getheilt, worin in der einen Klasse blosse Revier-Förster, in der andern aber höhere Forst-Beamte (Forstmeister) sich vollständig, so wie es der Forst-Dienst erfodert, auszubilden Gelegenheit erhalten.

2. Für beyde Klassen zusammen dürfen nur 3 Lehr-Kurse bestehen, wovon die erste oder niederste Klasse, nämlich die für den Revier-Försters-Grad sich ausbildenden Individuen, den 1. und 2ten Kurs in zwey Jahren, oder vier Semestern, die zweyte höhere Klasse oder die zu höhern Forst-Beamten adspirirenden Individuen hingegen, hinsichtlich ihrer vorauszusetzenden höhern Vorbildung — nur den 2. und 3ten Kurs in zwey Jahren oder vier Semestern zu besuchen haben.

3. Der Unterricht für jede Klasse wird auf zwey Jahre oder vier Semester festgesetzt, und darf demnach nicht verlängert aber auch nicht verkürzt werden.

4. Zur Aufnahme in die niedere oder erste Klasse werden, wie es schon verordnet ist, von den Schülern die Vorkenntnisse aller jener Gegenstände gefordert, welche in den Progymnasial-Klassen des öffentlichen Unterrichts gelehrt werden. Sie müssen legale Zeugnisse über diese Studien beybringen, oder eine besondere strenge Prüfung hierüber bestehen.

5. Zur Aufnahme in die zweyte Klasse oder den höhern Kurs werden Zeugnisse über vollständig absolvirte Gymnasial-Studien (ein legales Gymnasial-Absolutorium) erfordert.

6. Ohne Beybringung solcher, zum Eintritt in die zwey Klassen des niedern und höhern Forst-Unterrichts erforderlichen Zeugnisse, darf keinem Individuum der Besuch der

Lehr-Anstalt gestattet werden, den einzigen Fall ausgenommen, wenn Schüler aus der ersten oder niedern Klasse sich in dem zweyten Lehrkurs dergestalt auszeichnen, daß nach dem einstimmigen Zeugniß aller Professoren der Lehr-Anstalt der Uebergang in die zweyte oder höhere Klasse zulässig und Erfolgbringend erscheint.

In solch einem speciellen Ausnahms-Falle finden drey Kurse im Verlaufe von drey Jahren statt.

Eine solche Ausnahme muß jedoch mittelst eines förmlichen protokollarischen Aktes bestätiget, in der Registratur der Lehr-Anstalt hinterlegt, und in dem zu ertheilenden Absolutorium speciell bemerkt werden.

Dieses wird hiemit bekannt gemacht.

(Die Wahl des ersten Bürgermeisters der Stadt Passau.)

Seine Königliche Majestät haben durch eine unterm 18. December v. J. an die Königl. Regierung des Unter-Donaukreises, Kammer des Innern, erlassene Allerhöchste Entschließung der Wahl des bisherigen ersten rechtskundigen Magistratsraths Joseph Unruh in Passau zur erledigten Stelle des ersten rechtskundigen Bürgermeisters daselbst, die Bestätigung zu ertheilen geruht.

Namen-Bewilligung.

Seine Königliche Majestät haben vermöge an die Königl. Regierung des Ober-Donaukreises unterm 21. December v. J. erlassener Allerhöchsten Entschließung, zu bewilligen allergnädigst geruht, daß Joh. Conrad Unold, ältester Sohn des Professors Jakob Friedrich Unold zu Memmingen nach der testamentarischen Verfügung seines Großvaters, des evangelischen Stadtpfarrers Johann Conrad Zangmeister daselbst, neben seinem bisherigen Namen auch den Namen Zangmeister führe, jedoch unbeschadet der Rechte eines Dritten.

Titel-Verleihung.

Seine Majestät der König haben den Bürger, Gold- und Silberslicker in München, Christian Alckens, den Titel als Hofsticker zu verleihen allergnädigst geruht.

Berichtigung:

In dem Königl. Regierungs-Blatte Nro. 47. des vor. Jahrgangs S. 1621 erste Spalte, Z. 18 ist statt: Straubing, zu lesen: Traubing.

Regierungs- und



Intelligenz-Blatt



für das

Königreich Baiern.

Nro. 2.

München, Sonnabends den 10. Januar 1824.

Bekanntmachungen.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Isarkreise:

1) Die Expositur Edling.

Durch die Versetzung des letzten Expositus kam die Expositur Edling in Erledigung.

Sie liegt in der erzbischöflichen Diöcese München-Freysing, im Dekanate Wässerburg, in der Pfarrey Attel, und im Königlichen Landgerichte Wasserburg.

In einem Umkreise von 4 Stunden enthält sie eine Schule, und 854 Seelen, welche der Expositus allein pastorirt.

Die Rente des Expositus besteht, mit Einrechnung der Klosterpension zu 400 fl., und der Gehaltszulage zu 100 fl., in 684 fl. 22 kr. Die Ausgaben betragen 16 fl. 1 kr.

Um diese Expositur können sich nur Staats-Pensionisten aus den aufgehobenen Klöstern melden.

2) Die Pfarrey Zankenhausen.

Durch die Versetzung des letzten Besitzers kam die Pfarrey Zankenhausen in Erledigung.

Sie liegt in der bischöflichen Diöcese Augsburg, im Wahldekanate Oberalting, und im Königlichen Landgerichte Landsberg.

In einem Umfange von einer halben Stunde enthält selbe ein Filial, keine Schule, und 163 Seelen, die der Pfarrer allein pastorirt.

Das Einkommen desselben besteht nach der geprüften Fassion in 826 fl. 3 kr.

Die Lasten betragen 31 fl.

Im Unter-Donaukreise:

3) Die Pfarrey Kirchberg im Wald.

Durch die Versetzung des Pfarrers in Kirchberg ist diese Pfarrey erledigt worden.

Sie liegt in der Diöcese Passau, Dekanats Schönberg, und Landgerichts Regen, und zählt in einem Umkreise von 3½ Stunden 1903 Seelen.

Diese Pfarrey, welche einen Hülfspriester hat, erträgt 1410 fl.; die Lasten belaufen sich, außer dem Unterhalte des Hülfspriesters, auf 200 fl. 55 kr.

4) Die Wallfahrts-Priesters- und Frühpredigers-Stelle zu Altötting.

Durch die Versetzung des Wallfahrts-Priesters und Frühpredigers, Michael Vilsmaier in Altötting, ist diese Stelle in Erledigung gekommen.

Der Frühprediger, der zugleich Wallfahrts-Priester ist, hat alle Sonn- und Feyertage Morgens 7 Uhr eine Predigt zu halten, und bezieht, nebst freyer Wohnung, 400 fl. Gehalt, und die Meß-Stipendien.

Zu dieser Stelle können nur solche Concurrenten zugelassen werden, die entweder den Pfarr-Concurs, oder doch den Prediger-Concurs gemacht haben, und sich hierüber, durch Vorlage ihrer erhaltenen Concurs-Note, und sonstiger erforderlichen Zeugniße, innerhalb 4 Wochen ausweisen.

Im Regenkreise:

5) Die Pfarrey Eslarn.

Die Pfarrey Eslarn ist durch das Hinscheiden des Pfarrers Georg Grillenberger erledigt worden. Dieselbe zählt in ihrem Umfange 1845 Seelen, welchen der Pfarrer allein vorsteht.

Die jährlichen Renten bestehen:

1) in dem Ertrage der Widdumgründe	zu	40 fl.
2) in dem Ertrage der Zehenten	zu	340 =
3) in dem Ertrage der Stolgefälle	zu	180 =
Summa		560 fl.

Die jährlichen Lasten betragen 7 fl. Ferner liegt auf dieser Pfarrey, wegen des im Jahre 1818 mit einem Aufwande von 722 fl. erbauten Viehstalles, noch ein Bauschillings-Rest von 597 fl., von welchem der jährliche Abstiz 25 fl. beträgt.

6) Die Pfarrey Sallach.

Die Pfarrey Sallach, im Königlichen Landgerichte Pfaffenberg, ist durch das Hinscheiden des Pfarrers Anton Röschmeier, erledigt worden.

Die Bevölkerung derselben besteht in 928 Seelen, welchen der Pfarrer mit einem Cooperator und Supernumerar-Priester vorsteht.

Die jährlichen Einkünfte bestehen:

1) in dem Ertrage der Widdumgründe zu 248 fl. 51 kr.
2) „ „ Zehenten 929 : 17 :
3) „ „ gestifteten Gottesdienste 412 : 53 :
4) „ „ Stolgefälle 141 : 51 :
5) „ „ Kirchentrachten 19 : 23 :

Summa 1752 fl. 15 kr.

Die Steuern und andere ständige Lasten, ausschlüßig der Hülfspriester, betragen jährlich 287 fl. 28 kr.

Im Ober-Donaukreise:

7) Die Pfarrey Naßenbeuern.

Es ist die Pfarrey zu Naßenbeuern, in der Diöcese Augsburg, dem Königlichen Landgerichte zu Mindelheim, und dem Dekanate Baysweil, in Erledigung gekommen.

Sie zählt auf einem Umfange von anderthalb Stunden, mit Einschluß der zwey Filial-Einöden Wiesmühl und Lohhof, 526 Seelen, unter welchen sich 201 männliche, und 207 weibliche Kommunikanten befinden, und hat ein Widdum von 36 Jaucherten Ackerfeld, 37 Tagwerken Wiesen, und 17 Jaucherten Waldungen, nebst Wurzgarten und Gemeindetheile. Die aus diesem Widdum, den Dominikalien und der Stole fließenden Renten werden, nach Abzug aller Lasten, auf 1500 fl. angeschlagen; unter die Lasten gehört unter andern eine an das Königliche Rentamt Mindelheim zu liefernde Gilt von

4 Schäffel 5 Mz. 2 V. ¾ S. Roggen,
8 „ 3 „ 2 „ 2½ „ Veesen,
8 „ 3 „ 2 „ 2½ „ Haber.

Die Dominikal-Steuer auf ein Steuer-Simplum 19 fl. 30 kr. 6 pf.
„ Grundsteuer . 8 : 29 : 2 :
„ Haussteuer . . 1 : 30 : — :

Auch haftet auf dieser Pfarrey noch ein Bauschillings-Kapitalrest von 2900 fl., welcher in jährlichen Raten zu 125 fl. abbezahlt werden muß.

8) Die Pfarrey Döpshofen.

Die in der Diöcese Augsburg, dem Königlichen Landgerichte Göggingen, und dem Dekanate Agawang in Erledigung gekommene Pfarrey Döpshofen, zählt mit Einschluß des Filialortes Margertshausen, 453 Seelen, und gewährt ein Gesammt-Einkommen von 495 fl. 40 kr. Die Lasten dagegen bestehen, gleicher Angabe nach, in 44 fl. 16 kr.

Im Ober-Mainkreise:

9) Die Pfarrey Fürnried.

Durch die Weiterbeförderung des Pfarrers Johann Nicolaus Sack, ist die Pfarrey Fürnried, im Dekanate und im Landgerichte Sulzbach, erledigt worden, deren Ertrag nach der Fassion vom Jahre 1810 auf 437 fl. 33¾ kr. berechnet worden ist.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien zu verleihen allergnädigst geruht:

am 30. December v. J. die Pfarrey zu Feldkirchen, Landgerichts Miesbach, dem

bisherigen Stadtpfarrey-Prediger zu St. Rupert in Regensburg, Priester Engelbert Meßerer;

am 31. December v. J. die Pfarrey zu Ebersberg, Landgerichts gleichen Namens, dem Exbenedictiner des aufgelösten Klosters zu Tegernsee, Priester Gotthard Gloggner, Curat zu Egern, Landgerichts Tegernsee; — die Pfarrey zu Pars, Landgerichts Mühldorf, dem Priester Joseph Columban Müller, Expositus zu Seebruck, Landgerichts Trostberg; — die Pfarrey zu Schwabmühlhausen, Landgerichts Schwabmünchen, dem bisherigen Pfarrer zu Apfeldorf, Landgerichts Schongau im Isarkreise, Priester Leonhard Steigenberger;

am 1. Januar d. J. die Pfarrey Wittingen, Dekanats Insingen, dem bisherigen Pfarrer zu Ehingen, Dekanats Wassertrüdingen, Friedrich Adolph Lampert.

Seine Majestät der König haben vermöge Allerhöchster Entschließung vom 1. Januar d. J. der, von dem Herrn Fürsten von Oettingen-Wallerstein, auf die Pfarrey Mauren, Dekanats Harburg, ausgestellten Präsentation, für den Pfarrer zu Bühl, des nämlichen Dekanats, Georg Heinrich Kahr, die Landesherrliche Bestätigung zu ertheilen allergnädigst geruht.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Königliche Majestät haben unterm 14. October v. J. den Steuer- und Gemeinde-Einnehmerey-Gehülfen, Georg Peter Nicolaus, von Mörzheim, auf die erledigte Steuer- und Gemeinde-Einnehmer-Stelle zu Oppau im Rheinkreise ernannt.

Seine Majestät der König haben unterm 17. December v. J. den geheimen Staatsarchivs-Registrator, Clemens Hessenarter, mit Belassung seines bisherigen Gehaltes, Titels und Functions-Zeichens, und unter Bezeugung der Allerhöchsten Zufriedenheit mit den viele Jahre hindurch treu geleisteten Diensten, in den erbetenen Ruhestand zu setzen, und in desselben Stelle den bisherigen Staats-Archivs-Secretär, Franz von Paula Schrandl, mit den Titel eines geheimen Registrators des Staats-Archives für äußere Verhältnisse, einrücken zu lassen, sodann den bisherigen Kopisten, Caspar Mohr, zum Registraturs-Gehülfen und Kanzley-Secretär in besagtem Staats-Archive zu befördern allergnädigst geruht.

Seine Königliche Majestät haben unterm 24. December v. J. die erledigte Salzfertiger-Stelle in Traunstein, dem Salzfaktor Andreas Mayr zu Hof, übertragen; — den Salzamts-Schreiber in Lindau, Franz Maria Brug, zum Salzfaktor in Hof; und zum Salzamts-Schreiber in Lindau, den Lieutenant und Salzamts-Praktikanten, Franz Xaver Nußbaumer in Würzburg;

ferner den Artillerie-Lieutenant und Salzamts-Praktikanten Zeininger, zum Salzfertiger in Rosenheim, letztere drey provisorisch, zu ernennen geruht.

Kurs der Baierischen Staats-Papiere.

Augsburg, den 8. Januar 1824.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 0/0	92¼	92¼
ditto à 5 0/0	100¾	100½
Land-Anlehen . .	101¼	100¾
Hypothek-Anweise	100¼	99¾
Lott. Loose A-D à 4 0/0	104¼	104
ditto E-M à 4 0/0	101⅜	101⅛
ditto unverzinsliche	86	85

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.



Nro. 3.

München, Sonnabends den 17. Januar 1824.

Inhalt.

Bekanntmachungen.

(Den Zustand der Pensions-Anstalt für die Hinterlassenen der Advokaten im Jahre 18$\frac{22}{23}$ betreffend.)

Staats-Ministerium der Justiz.

Nachdem die Rechnung der Pensions-Anstalt für die Wittwen und Waisen der Advokaten von dem Jahre 18$\frac{22}{23}$ durch den Königlichen Obersten Rechnungshof geprüft und genehmigt worden, so werden nunmehr, wie es bisher am Schluße jeden Jahres geschehen, die Resultate derselben zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Das Vermögen der Anstalt, welches am Schluße des vorigen Verwaltungs-Jahres 18$\frac{21}{22}$ in 160,537 fl. 21 kr. bestand, hatte sich im Laufe des Jahres 18$\frac{22}{23}$ auf die Summe von 165,721 fl. 46$\frac{3}{4}$ kr., und hier-

unter der Betrag der Kapitalien auf 163,913 fl. 44 kr. erhöht, daher gegen das vorige Jahr im Ganzen um 5184 fl. 25⅜ kr. vermehrt.

Die Einnahme bestand in

7934 fl. 50 kr. an Zinsen;
500 fl. an Eintritts-Gebühren und Completiven;
4508 fl. an ordentlichen Beyträgen von 341 verheuratheten und 45 unverehelichten Mitgliedern;
2655 fl. 12 kr. an Strafen, nach Abzug der Nachlässe;
1800 fl. als dem jährlichen großmüthigen Beytrage beyder Königlichen Majestäten;
1807 fl. 49 kr. an sonstigen Gaben und Schenkungen.

Unter dieser letztern Summe müssen ein Ewiggeld-Capital von 200 fl., welches ein Mitglied des Instituts demselben zugesichert hat, — ferner eine rechtskräftig ausgesprochene Satisfactions-Summe, welche der Kläger nach Abzug seiner Kosten der Pensions-Anstalt im Betrage von 280 fl. 19 kr. zuwendete, — dann ein Geschenk eines bereits um mehrere wohlthätige Anstalten des Vaterlandes verdienten Mannes im Betrage von 500 fl. dankbar erwähnt werden.

Die Ausgaben an Pensionen betrugen:

a) für 85 Wittwen . . . 9480 fl.
b) für 28 doppelte und 91 einfache Waisen . . . . . . 2940 „

c) für 3 außer den Pensionsjahren stehende einfache Waisen . 72 fl.
d) für nachgezahlte rückständige Pensionen . . . . . 411 „

Summe 12903 „

Hienach hat sich der Stand der pensionsfähigen Individuen, daher auch der Betrag der Pensionen gegen das vorige Jahr nur wenig geändert. Die Zahl der Wittwen und doppelten Waisen ist sich gleich geblieben, und nur jene der einfachen Waisen ist von 84 auf 91 gestiegen.

Da übrigens das Institut durch die noch immer fortschreitende Vermehrung seines Vermögens, so wie durch die Verschiedenartigkeit der Bestandtheile desselben und durch die zunehmende Anzahl der auf Pension Anspruch machenden Individuen in stete äußere Berührungen und hiedurch nicht selten in verwickelte Rechts-Verhältnisse kommt, so haben Seine Majestät der König die Anordnung zu treffen geruht, durch die Advokaten in München, als dem Sitze der Verwaltung, aus ihrer Mitte zwey vorzüglich thätige und rechtliche Männer wählen zu lassen, welche in vorkommenden schwierigen Fällen mit ihrem Gutachten vernommen werden, und die Vertretung des Instituts vor Gericht, so wie die Besorgung anderer, außer der Sphäre seiner Rechnungsführer liegenden Geschäfte übernehmen sollen. Diese am 28. December vorigen Jahres vorgenommene, und am 6. dieses Monats

von Seiner Majestät dem Könige bestätigte Wahl fiel auf die beyden Advokaten Joseph von Speckner und Max von Sedelmaier.

Hierdurch erhalten die Mitglieder der Pensions-Anstalt die Beruhigung, daß zwey ihrer Collegen an der Verwaltung selbst Theil nehmen, und Gelegenheit haben, sich von der zweckmäßigen Verwendung des Vermögens noch mehr zu überzeugen, vorzüglich aber zum Beßten der Anstalt thätig mitzuwirken.

München, den 8. Januar 1824.

Auf
Seiner Majestät des Königs
Allerhöchsten Befehl.
Freyherr von Zentner.

Durch den Minister:
der General-Sekretär,
Schenk.

(Den Besuch der Königl. Central-Veterinär-Schule von Seiten der angehenden Aerzte betreffend.)

Das organische Veterinär-Edict vom 1. Februar 1810 (man sehe das Königl. Regierungsbl. 1810 VIII. Stück) enthält §. 15. folgende Bestimmung:

„diejenigen Aerzte, welche die medicinischen Wissenschaften nach den bestehenden Gesetzen auf einer Landes-Universität absolvirt haben, und seiner Zeit in den Staatsdienst treten wollen, sind verbunden, während der anberaumten zweyjährigen practischen Laufbahn einen Kurs derjenigen Fächer an der Königl. Central-Veterinärschule zu hören, welche an den medicinischen Sectionen der Universitäten nicht genügend und vollständig gegeben werden konnten, worunter vorzüglich die Zootomie, die Operationslehre, die Lehre von den Seuchen und die Veterinärpraxis in dem Thier-Spitale begriffen seyn sollen. — Zum Eintritt in die Vorlesungen haben sich die Aerzte bey dem Chef der Anstalt und den Professoren zu melden, und erhalten von den letzteren über die gehörten Gegenstände ein Frequentations-Zeugniß.“

Diese Verordnung wird hiemit in Erinnerung gebracht, und zugleich bemerkt, daß die von den angehenden Aerzten zu frequentirenden Vorlesungen immer in dem Sommer-Semester gehalten werden, und daß solches mit dem Monat April alljährlich seinen Anfang nehme.

München, den 6. Januar 1824.

Königl. Baierische Central-Veterinärschule.

Freyherr von Kesling.

Weymar.

(Den Sommer-Lehrkurs für die Huf- und Beschlagschmiede betr.)

Die unterzeichnete Stelle macht hiermit bekannt, daß der Sommer-Lehrkurs für die Huf- und Beschlagschmiede mit dem 1. April seinen Anfang nimmt.

Alle diejenigen, welche der gesetzlich vorgeschriebenen Prüfung und Approbation bedürfen, haben bey diesem Kurse um so sicherer an genanntem Tage zu erscheinen, als solche nach Eröffnung des Unterrichts nicht mehr angenommen werden können, sondern bis auf den wiederbeginnenden Winter-Lehrkurs, welcher am 1. November seinen Anfang nimmt, ohne weiters verwiesen werden müssen.

München, den 9. Januar 1824.

Königl. Central-Veterinärschule.

Freyherr von Kesling.

Weymar.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Unter-Donaukreise:

1) Die Pfarrey Tiefenbach.

Durch die Beförderung des Pfarrers zu Tiefenbach wurde diese Pfarrey erledigt.

Sie liegt in der Diöcese Passau, im Dekanat Waldkirchen und Landgerichte Passau.

Diese Pfarrey zählt in einem Umfange von 4 Stunden 2160 Seelen, hat eine Schule, und wird von dem Pfarrer und einem Hülfspriester versehen.

Das Einkommen beträgt 1603 fl. 32 kr., worunter 63 fl. 3 kr. begriffen sind, worüber noch weiters verfügt werden wird.

Die Lasten belaufen sich mit Einschluß der Unterhaltung des Hülfspriesters auf 531 fl. 11 kr.

Im Regenkreise:

2) Die Pfarrey Unterlaichling.

Die Pfarrey Unterlaichling, im Königl. Landgerichte Pfaffenberg, ist durch das Hinscheiden des Pfarrers Franz Pock erledigt worden; dieselbe zählt in ihrem Bezirke 400 Seelen, welchen der Pfarrer allein vorstehet. Die jährlichen Renten bestehen:

1) in dem Ertrage der Widdumgründe zu . . .	440 fl. 31 kr.
2) der Zehenten und anderer grundherrl. Rechte zu .	309 „ 36 „
3) der Stolgefälle zu . .	85 „ 49 „
Summa	835 fl. 56 kr.

Die Steuern und andere ständige Lasten betragen 337 fl. 6. kr.

Im Rezatkreise:

3) Die Pfarrey Ehingen.

Durch die Beförderung des Pfarrers Lampert nach Wettringen ist die Pfarrey Ehingen, im Dekanate Wassertrüdingen, erledigt worden. Der Ertrag dieser Pfarrstelle, der größtentheils aus Bezügen an Korn, Dinkel, Haber u. a. von dem Königlichen Rentamte, dann durch die Benützung der wenigen Pfarrgrundstücke, ferner aus einigen grundherrlichen Rechten und aus dem Genuß der großen und kleinen Zehnten geschöpft wird, ist nach der abgeschlossenen Besoldungs-Fassion vom Jahre 1810 auf 1049 fl. 47 kr. berechnet Die Bewerber haben sich binnen vier Wochen zu melden.

Im Rheinkreise:

4) Die Pfarrey Harthausen.

Die Pfarrey Harthausen liegt in dem Land-Commissariate und Dekanate Speyer, und zählt nebst einem Filialorte 1200 Seelen.

Die Erträgnisse bestehen, nach den noch nicht revidirten Fassionen beyläufig:

an Staatsgehalt . . .	230 fl.	— kr.
von einem Morgen 35 Ruthen Ackerland, und 33 Ruthen Wiesen . . .	13 „	5 „
von Anniversarien . .	54 „	10 „
aus den Gemeindevermögen	200 „	— „
von den Gemeindegliedern dermalen	150 fl.	— kr.
von Stol- und Casual-Gefällen	40 „	— „
Die Ausgaben betragen	4 „	31 „

5) Die Pfarrey Venningen.

Die Pfarrey Venningen liegt in dem Land-Commissariate und Dekanate Landau.

Die Erträgnisse bestehen nach den noch nicht revidirten Fassionen beyläufig:

an Staatsgehalt . . .	232 fl.	— kr.
an Nutzung von 397 Aren Acker und 85 Aren Wiesen, nebst 1 Ohm 9 Viertel Wein, item 4 Simmern Korngilt, angeschlagen zu	241 „	3 „
an Rechten	8 „	6 „
aus dem Kirchenvermögen	42 „	— „
aus dem Gemeindevermögen	92 „	— „
von Stol- und Casual-Gefällen	34 „	— „
Die Abgaben betragen .	23 „	33 „

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben unterm 13. Januar d. J. die Pfarrey Sondheim, Dekanats Waltershausen, dem

Pfarramts-Candidaten Johann Albrecht Karl Brater aus Erlangen; — die Pfarrey Haag, Dekanats Kreussen, dem Pfarramts-Candidaten Johann Martin Maier aus Erlangen; — die Pfarrey Thundorf, Dekanats Niederwerrn, dem Pfarramts-Candidaten Georg Christoph Friedrich Sauber aus Rothenburg; — die Pfarrey Stambach, Dekanats Münchberg, dem Pfarramts-Candidaten Heinrich Steinlein aus Nürnberg; — die Pfarrey Gleussen, Dekanats Bamberg, dem Pfarramts-Candidaten Wilhelm Gottfried Dachauer aus Augsburg; — die Freyherrlich von Schirnding'sche Patronats-Pfarrey Brand, Dekanats Wunsiedel, dem dermaligen Pfarrvikar zu Mkt. Leuthen, Christian David Riedel; — die Pfarrey Unterrodach, Dekanats Seibelsdorf, dem Pfarramts-Candidaten Tobias Zacharias Halbmaier aus Augsburg; — die Pfarrey Schottenstein, Dekanats Bamberg, dem Pfarramts-Candidaten Johann Michael Bißinger aus Augsburg; — die Pfarrey Aufsenau, Dekanats Thüngen, dem Pfarramts-Candidaten Karl Johann Friedrich Erdmann Stadelmann aus Selb; — endlich das Diakonat Berg, Dekanats Hof, dem Pfarramts-Candidaten Andreas Gottlieb Sitzig aus Altenstein zu verleihen allergnädigst geruht.

Unterm 14. Januar d. J. wurde die erledigte Pfarrey Feucht, Dekanats Altdorf, dem bisherigen Königlich Würtembergischen Pfarrer zu Onolzheim, Johann Andreas Greul, allergnädigst verliehen.

Seine Majestät der König haben vermöge einer unterm 13. Januar d. J. erlassenen Allerhöchsten Entschließung der Freyherrlich Haller von Hallersteinischen Präsentation des Pfarr-Amts-Candidaten Georg Ernst Stettner aus Nürnberg, auf die Mittags-Prediger-Stelle zum heil. Kreuz daselbst, die Allerhöchste Bestätigung zu ertheilen geruht.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König geruhten in die Zahl Allerhöchstihrer Kämmerer aufzunehmen:

unterm 11. Juli v. J. den Jak. Freyherrn von Frank auf Döfering;

unterm 4. December v. J. den Carl Grafen von Vieregg, Lieutenant im Garde-du-corps-Regimente; dann

unterm 10. December v. J. den Wilhelm Freyherrn von Waldenfels, Oberstlieutenant im 3. Chevauxlegers-Regimente, und den ehemaligen Edelknaben Johann

Freyherrn von Köck auf Maurstetten, Hauptmann der Gensd'armerie.

Vermöge Allerhöchster Entschließung vom 1. Januar d. J. wurde zu der bey der Regierung des Ober-Mainkreises erledigten Stelle eines Kreis-Medicinalrathes der bisherige supernumeräre Medicinalrath bey der Regierung des Ober-Donaukreises, Dr. Franz v. Stranzky allergnädigst ernannt.

Seine Majestät der König haben unterm 4. Januar d. J. die zweyte Assessorsstelle bey dem Landgerichte Landsberg, dem bisherigen Aktuar des Landgerichts Wasserburg Thomas Mayrhofer, und die dadurch erledigte Aktuarsstelle bey dem Landgerichte Wasserburg, dem Rechtsprakticanten Joseph Duffrin zu verleihen allergnädigst geruht.

Vermöge einer unterm 6. Januar d. J. erlassenen Allerhöchsten Entschließung wurde dem bisherigen ersten Assessor des Wechsel- und Merkantilgerichts I. Instanz in München Simon Spitzweg, die erledigte zweyte Suppleantenstelle bey dem Wechsel- und Merkantilgerichte II. Instanz daselbst verliehen.

Seine Majestät der König haben unterm 8. Januar d. J. den bisherigen Landgerichtsarzt zu Roding, Dr. Johann Hacker, seinem Gesuche gemäß, auf das erledigte Phisikat zu Cham zu versetzen geruht.

Seine Königliche Majestät haben unterm 8. Jänner d. J. den bisherigen Revierförster von Isen Max Kaltenborn auf das erledigte Forstamt Freising in der Eigenschaft als Forstmeister zu versetzen, und auf das dadurch in Erledigung kommende Forstrevier Isen, Forstamts Haag, den Forstpraktikanten Joseph von Schilcher anzustellen, sowie den bisherigen Forstamts-Aktuar zu Freysing Max Einsele, zum Revierförster zu Isareck, Forstamts Freysing, zu ernennen; sodann die erledigte Controlleurstelle bey dem Oberzollamte Freylassing, dem Beyzollbeamten zu Melleck, Philipp Hutmacher provisorisch zu übertragen geruht.

Nachdem Seine Königliche Majestät unterm 18. October v. J. zu genehmigen geruht haben, daß dem quiescirten Stiftungs-Administrator Andreas Steub die Agentie für die Verwaltung der in München anliegenden Activ-Kapitalien der Universität und des georgianischen Priesterhauses in Landshut übertragen werde, so wird dieß hiemit bekannt gemacht.

Titel-Verleihung.

Seine Majestät der König haben unterm 31. December v. J. dem Senior der medicinischen Fakultät an der Universität Erlangen, Hofrath und Professor Dr. Loschge, den Titel und Character eines geheimen Hofraths, mit Erlassung der Taxen, allergnädigst zu verleihen geruht.

Königliche Genehmigung zu Tragung fremder Dekoration.

Seine Königliche Majestät haben auf die allerunterthänigste Bitte des Herrn Reichsraths Herrmann Grafen v. Giech, demselben die Allerhöchste Genehmigung zur Annahme und Tragung des von Seiner Majestät dem Könige von Preußen verliehenen Johanniter-Ordens zu bewilligen geruht.

Verleihung der silbernen Verdienst-Medaille.

Seine Königliche Majestät haben sich unterm 27. December v. J. bewogen gefunden, dem Profos Mathias Sieger im 1. Linien-Infanterie-Regimente wegen zurückgelegter 51jährigen, ununterbrochenen treuen Dienstzeit, die silberne Civil-Verdienst-Medaille allergnädigst zu verleihen.

Kurs der Baierischen Staats-Papiere.

Augsburg den 15. Januar 1824.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 o/o	94	93½
ditto à 5 o/o	100¾	100½
Land-Anlehen . . .	101¾	100¾
Hypoth. Anweis. . .	100¼	99¾
Lotterie-Loose A — D à 4 o/o	104½	104
ditto E — M à 4 o/o	102½	102
ditto unverzinsliche	87½	67

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.



Nro. 4.

München, Mittwochs den 28. Januar 1824.

Inhalt.

Privilegium

für die Messing- und Tombakfabrikanten Ducrue und Schmid in Augsburg zur Errichtung und Betreibung einer Zinkfabrik aus dem bey Mittenwald im Landgerichte Werdenfels aufgefundenen Galmey.

Wir Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Nachdem Uns die Messing- und Tombakfabrikanten Ducrue und Schmid in Augsburg um ein Fabrikprivilegium zur Erzeugung von Zink aus dem bey Mittenwald im Landgerichte Werdenfels aufgefundenen Galmey gebeten, und dieselben zu dessen bergmännischer Förderung die erforderliche Bewilligung bereits erlangt haben, so finden Wir Uns auf das Gutachten Unserer Regierung des Isarkreises und nach Vernehmung der Akademie der Wissenschaften bewogen, den genannten Individuen zur

Errichtung und Betreibung einer solchen Zinkfabrik bey Mittenwald ein ausschließendes Privilegium auf zehn Jahre hiedurch zu ertheilen; unbeschadet übrigens der Rechte Dritter und insbesondere Derjenigen, welche sich ausweisen könnten, die Erzeugung von Zink aus inländischem Galmey schon früher fabrikmäßig betrieben zu haben, oder die Fabrikationsart anderweitig wesentlich verbessern würden.

Gegeben in Unserer Haupt- und Residenzstadt München den zwey und zwanzigsten Januar im Jahre Eintausend achthundert vier und zwanzig.

Maximilian Joseph.

Gr. v. Thürheim.

Auf Königl. Allerhöchsten Befehl,
der Generalsekretär:
Franz v. Kobell.

Bekanntmachungen.

Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commission.

In der Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commission vom 27. December v. J. wurden entschieden:

die Rekurse

1) des Joseph Marketsmiller, Tafernwirths zu Edling, gegen Bartholom. Hiebl zu Staudham, Landgerichts

Wasserburg im Isarkreise, wegen Ausdehnung seiner Gewerbs-Befugnisse;

2) des Krämers Aloys Gallecker, gegen den Bäcker Philipp Reichelmair in München, wegen Brodverkaufs;

3) der Friedrich Scheringischen Relicten zu Limbach, Landgerichts Höchstadt im Ober-Mainkreise, gegen Georg Amberger und Consorten, wegen Laubrechts-Ablösung ꝛc.;

4) des Martin Koch und Consorten zu Au, gegen die Gemeinde Großmehring, Landgerichts Ingolstadt im Regenkreise, wegen Gemeinde-Holztheilung;

5) des Georg Boser und Consorten zu Günzburg im Ober-Donaukreise, gegen den Magistrat allda, wegen Weide-Concessionsgeld;

6) des Joseph Kollmann zu Steppach und der Frhr. von Rehlingischen Relicten zu Hainhofen, Landgerichts Göggingen im Ober-Donaukreise, wegen aberkannter Realität verschiedener Gewerbs-Gerechtigkeiten;

7) des Büchsenmachers Aloys Oberschneider zu Friedberg im Ober-Donaukreise, gegen den Schlossermeister Michael Burg daselbst, wegen Gewerbsbeeinträchtigung;

8) der Säckler in Würzburg, gegen die Wittwen Schmid und Weber, wegen Gewerbsbeinträchtigung.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Isarkreise.

1) Die Pfarrey Apfeldorf.

Durch die Versetzung des letzten Besitzers ist die Pfarrey Apfeldorf in Erledigung gekommen. Dieselbe liegt in der bischöflichen Diöcese Augsburg, im Dekanate Landsberg und im Landgerichte Schongau. Sie enthält 3 eingepfarrte Ortschaften und 545 Seelen, die der Pfarrer allein pastorirt. Nach der revidirten Fassion besteht das Einkommen des Pfarrers mit Einrechnung der fixen Besoldung, der gestifteten Gottesdienste, der Stole, und der Dienstgründe in

703 fl. 7 kr.

Die Ausgaben betragen 8 fl. 18½ kr.

Nur Staatspensionisten können sich um diese Pfarrey melden.

2) Die Pfarrey Pipinsried.

Durch die Versetzung des letzten Besitzers kam die Pfarrey Pipinsried in Erledigung. Dieselbe liegt in der bischöflichen Diöcese Augsburg, im Dekanate Aichach, und im Königlichen Landgerichte Dachau.

In einem Umfange von 2 Stunden enthält dieselbe kein Filial, eine Kapelle, eine Schule und 245 Seelen, die der Pfarrer allein pastorirt.

Das Einkommen des Pfarrers besteht nach der geprüften Fassion in

1484 fl. 28½ kr.

Die Ausgaben betragen

124 fl. 36¾ kr.

Im Unter-Donaukreise.

3) Die Pfarrey Gottfrieding.

Durch die Beförderung des Pfarrers zu Gottfrieding wurde diese Pfarrey erledigt. Sie liegt in der Diöcese Regensburg, im Dekanate Taufkirchen, und im Landgerichte Landau.

Diese Pfarrey zählt in einem Umfange von 4½ Stunden 847 Seelen, hat eine Schule und wird von dem Pfarrer und einem Hülfspriester versehen.

Das Einkommen beträgt

1250 fl. 11 kr;

die aus den gewöhnlichen Staats- und Diöcesan-Abgaben und Aussitzfristen bestehenden Lasten belaufen sich mit Einschluß der Unterhaltung des Hülfspriesters auf

609 fl.

Im Regenkreise.

4) Die Pfarrey Neukirchen.

Durch den Tod des Pfarrers Meinel ist die Pfarrey Neukirchen, Dekanats Sulzbach im Regenkreise, erledigt worden, deren Ertrag sich nach der noch nicht abgeschlossenen Fassion vom Jahr 1814 auf

811 fl. 52½ kr.

jährlich berechnet.

Im Ober-Donaukreise.

5) Die Pfarrey Anried.

Die Pfarrey zu Anried in der Diöcese Augsburg, dem Königlichen Landgerichte Zusmarshausen und dem Wahldekanate Jettingen, wurde durch Versetzung des bishe-

rigen Pfarrers eröffnet. Sie hat eine Bevölkerung von 175 Seelen, worunter sich 60 männliche und 82 weibliche Communikanten befinden, und gewährt ein Gesammteinkommen von 1254 fl. 38 kr., nämlich

a) an ständigem Gehalt . . 14 fl. 56 kr.
b) aus Realitäten . . 670 fl. 14 kr.
c) aus Rechten . . . 553 fl. 27 kr.
d) an Gebühren für besonders bezahlte Dienstverrichtungen . . . 24 fl. 31 kr.
e) an herkömmlichen Gaben 1 fl. 30 kr.

Die Lasten betragen jährlich 61 fl. 42 kr. Außerdem ruht auf der Pfarrey noch ein Reluitionskapital von 800 fl., wovon jährlich 50 fl. zurückzubezahlen sind.

6) Die Pfarrey Langweid.

Der zeitliche Pfarrer der in Erledigung gekommenen, in der Diöces Augsburg, dem Königl. Landgerichte Göggingen und dem Landkapitel Westendorf liegenden und 270 Seelen zählenden Pfarrey zu Langweid bezieht vierteljährig

a) von dem Königl. Rentamte
7 Schäff. 3 Mz. — Vlg. 3¾ S. Roggen und
7 „ 5 „ 1 „ 2¾ „ Haber;
b) den Großzehent von den Gemeindetheilen zur Hälfte mit dem Königl. Aerar im Anschlag zu 4 fl.;
c) den Klein- und Blutzehent nach zehenjährigem Durchschnitt zu 50 fl.;
d) Jahrtagsgebühren von der Stiftung zu 73 fl.;
e) an Stolgebühren beyläufig 10 fl., und
f) den Nutzertrag von 1 Jauchert Ackerfeld, 1 Tagwerk Wiesen, und von 1½ Krautstrangen, für welche Nutznießung jedoch ein Jahrtag und die Fasten-Andacht zu halten ist. Auch hat der zeitliche Pfarrer jährlich 10 fl. Bauschilling an die Stiftung in Langweid zu entrichten, die dagegen die Baufälle wenden läßt. Endlich liegt ihm auch, gleich andern Dominikalisten ob, zum Lechbau zu konkurriren, was jedoch noch im Streite befangen ist.

Die übrigen Lasten sind die gewöhnlichen.

Im Rezatkreise.

7) Die Stadtpfarrey Obereschenbach.

Die Stadtpfarrey zu Obereschenbach, in dem Bezirk des Landgerichts Heilsbronn, dem Dekanat Ornbau und der Diöcese Eichstädt, ist durch das am 18. Dec. v. J. erfolgte Ableben des Dechants und Stadtpfarrers, Priester Peter Dionys Röder, erledigt worden.

Sie ist Königlichen Patronats und begreift nebst der Stadt Eschenbach die Weiler Biederbach, Waitzendorf, Reutern, und die katholischen Bewohner einiger umliegenden Orte, im Ganzen mit einer Bevölkerung von 1211 Seelen, und einer Schule.

Der Beneficiat allda hat dem zeitlichen Pfarrer in seinen Verrichtungen als Caplan an Handen zu gehen.

Die Erträgnisse dieser Pfarrey belaufen sich nach der letzten Fassion auf

870 fl. 45¾ kr.
die Lasten auf . . . . 136 „ 2 „

unter diesen ist aber die an den Caplan zu überlassende Hälfte der Stolgebühren mit 118 fl. 26¾ kr. begriffen.

Im Rheinkreise.

8) Die Pfarrey Candel.

Durch das am 30. November vorigen Jahres erfolgte Ableben des Königl. quiescirten Dekans und Pfarrers Carl Christian Heyler zu Candel ist die dortige Pfarrstelle in Erledigung gekommen, und soll nunmehr wieder besetzt werden. Es wird demnach dazu ein Conkurs-Termin von sechs Wochen hiermit eröffnet, binnen welchem die etwaigen Bewerber darum, in so fern ihnen, nach der Beförderungs-Ordnung, das Meldungsrecht zusteht, sich zu melden haben.

Die Gesammt-Pfarrey Candel, mit Einschluß der dahin eingepfarrten verschiedenen Höfe und Mühlen, begreift überhaupt 2269 protestantische Seelen, und mit der zu besetzenden Pfarrstelle sind, nach den neuen, aber noch unrevidirten und unabgeschlossenen Fassionen, nachstehende Erträgnisse verbunden, nämlich:

1) von Realitäten . .	530 fl.	— kr.
2) aus der Kirchschaffney Guttenberg, ungefähr	245 "	30 "
3) aus der Gemeinde-Casse, für Holz . .	28 "	— "
4) Casualien	32 "	— "
	835 "	30 "
Hiezu		
5) Staatsgehalt . .	464 "	4 "
Summe	1299 fl.	34 kr.

Die Steuern werden aus der Kirchschaffney entrichtet.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien allergnädigst zu verleihen geruht:

am 16. Januar d. J. die erledigte Pfarrey Holzhausen, Landgerichts Vilsbiburg, dem bisherigen Pfarrer zu Jetzendorf, Landgerichts Dachau, Priester Anton Kistler; — die erledigte Pfarrey zu Jetzendorf, Landgerichts Dachau, dem bisherigen Pfarrer zu Obermarbach, Priester Simon Thaddäus Thiermaier;

am 18. Januar d. J. die Pfarrey Neuleiningen, im Dekanats- und Landgerichts-Commissariats-Bezirke Frankenthal, dem bisherigen Pfarrer zu Queichheim, Priester Philipp Jacob Reyland;

am 19. Januar d. J. die Pfarrey zu Emsing, Landgerichts Greding, dem bisherigen Pfarrer zu Obermauerbach, Landgerichts Aichach, im Ober-Donaukreise, Priester Jacob Zeitler; — die erledigte Pfarrey zu Obermauerbach, Landgerichts Aichach, dem Priester Joseph Anton Sigler, Caplan zu Oberstdorf, Landgerichts Sonthofen;

am 20. Januar d. J. die Pfarrey Reichertshofen, Landgerichts Neuburg, dem Pfarrer zu Rögling, Landgerichts Monheim,

im Rezatkreise, Priester Dionys Schuster; und die erledigte Pfarrey zu Rögling, Landgerichts Monheim, dem Pfarrcandidaten, Priester Anton Streuberger, Cooperator zu Abenberg, Landgerichts Pleinfeld; — die Pfarrey zu Gebsattel, Landgerichts Rothenburg, dem Priester Philipp Sauer, Curat zu Viernsberg, Laugerichts Ansbach;

am 21. Januar d. J. die Pfarrey Kirchheimbolanden, Landcommissariats gleichen Namens, dem bisherigen Pfarrer zu Stetten, Priester Jakob Meyer;

am 22. Jänner d. J. die Pfarrey zu Sallach, Landgerichts Pfaffenberg, dem bisherigen Pfarrer zu Eggenfelden, Landgerichts gleichen Namens, im Unter-Donaukreise, Priester Wilhelm Reber;

am 23. Januar d. J. die erledigte Pfarrey Herxheim, im Dekanate und Landcommissariate Landau, dem bisherigen Pfarrer zu Großfischlingen, Priester Johann Augustin Seebald; — das Curatbeneficium zu Unterschleißheim, Landgerichts München, dem Exfranciscaner und bisherigen Pfarrvikar zu Unterdiessen, Landgerichts Buchloe, im Ober-Donaukreise, Priester Bernardin Rasso Müller.

Seine Majestät der König haben vermög unterm 19. Januar d. J. erlassener allerhöchsten Entschließung der von dem quiescirenden Regierungsrathe, Jakob de Battis, zu Amberg, für den resignirten Pfarrer zu Emsing, Priester Lorenz Prädatsch, auf das Neun-Uhr-Meß-Beneficium an der obern Stadtpfarrey in Eichstädt ausgestellten Präsentation die landesfürstliche Bestätigung zu ertheilen allergnädigst geruht.

Seine Majestät der König haben unterm 22. Januar d. J. zu genehmigen geruht, daß von dem Pfarrer zu Schlicht, Priester Franz Georg Sauer, auf die Pfarrey zu Pappenberg, Landgerichts Eschenbach, der bisherige Cooperator zu Amberg, Priester Caspar Fuß, präsentirt werde.

Seine Majestät der König haben vermög an die Regierung des Regenkreises unterm 23. Januar d. J. erlassener allerhöchsten Entschließung der von Seiner Königlichen Hoheit dem Herrn Herzoge von Leuchtenberg und Fürsten zu Eichstädt, für den Caplan zu Wellheim, Priester Seraphin Grimm, auf die Pfarrey zu Hitzhofen, Herrschaftsgerichts Eichstädt, ausgestellten Präsentation die landesherrliche Bestätigung zu ertheilen allergnädigst geruht.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben unterm 5. Januar d. J. allergnädigst geruht, den Grafen Franz Carl von Riesch,

Majoratsherrn auf Neschwitz; — und unterm 8. Januar d. J. den Maximilian Joseph Freyherrn von Herding, in die Zahl Allerhöchst-Ihrer Kämmerer aufzunehmen.

Seine Majestät der König haben vermög einer unterm 13. Januar d. J. erlassenen allerhöchsten Entschließung die bey dem Kreis- und Stadtgerichte zu Schweinfurt erledigte Stelle eines Assessors ausser dem Status, dem Rathsaccessisten bey dem Appellations-Gerichte für den Regenkreis, Christoph Schermbrucker, allergnädigst verliehen.

Seine Majestät der König haben unterm 15. Januar d. J. den Königlichen Hofrath, Professor und allgemeinen Krankenarzt am Julius-Spitale zu Würzburg, Dr. Nikolaus Friedreich, welcher schon seit einer Reihe von Jahren durch fortdauernde körperliche Leiden von Amtsverrichtungen abgehalten wird, und deßhalb bereits unterm 29. April 1819 seinem Wunsche gemäß unter Bezeugung der allerhöchsten besondern Zufriedenheit mit seinen frühern Diensten auf unbestimmte Zeit von Amtsgeschäften dispensirt worden ist, nunmehr in den obenerwähnten Eigenschaften definitiv in Ruhe zu versetzen; — das Lehrfach der Therapie und ärztlichen Clinik, mit der Leitung der medicinisch-clinischen Anstalt im Julius-Spitale dem bisherigen ausserordentlichen Professor, Dr. Lucas Schönlein zu Würzburg, zu übertragen, denselben zum ordentlichen Professor der dortigen medicinischen Facultät zu befördern, und ihn gleichzeitig zum allgemeinen Krankenarzte im Julius-Spitale zu Würzburg zu ernennen allergnädigst geruht.

Vermöge allerhöchster Entschließung von eben diesem Tage wurde auf die erledigte Stelle eines Amtsvorstandes bey dem Landgerichte Kötzting der bisherige Landrichter in Simbach, Joseph Freyherr von Schatte, und statt dessen als Landrichter in Simbach, der erste Assessor des Landgerichts Deggendorf, Jakob Wilhelm Strehlin, allergnädigst ernannt; — zu der Stelle eines ersten Assessors bey dem Landgerichte Deggendorf der zweyte Assessor des Landgerichts Passau, Alois Aign, befördert; — als zweyter Assessor des Landgerichts Passau, der bisherige Actuar in Eggenfelden, Franz Hofreiter, bestimmt, und dagegen als Actuar in Eggenfelden der Appellationsgerichts-Accessist, Valentin Kopp, angestellt.

Seine Majestät der König haben ferner unterm 15. Januar d. J. den ersten Assessor bey der Kammer des Innern der Königlichen Regierung des Unter-Mainkreises, Jacob Friedrich Röthlein, zu der Stelle eines Königlichen Commissärs der Universitäts-Stadt Landshut, mit dem verordnungsmäßigen Range eines Regierungsrathes zu ernennen geruht.

Seine Königliche Majestät haben vermög einer unterm 20. Januar d. J. erlassenen allerhöchsten Entschließung den Assessor des Merkantil-, Friedens- und Schiedsgerichtes zu Nürnberg, Johann Martin Frank, unter Bezeugung der allerhöchsten besondern Zufriedenheit mit seiner zehnjährigen Dienstleistung und mit Belassung seines bisherigen Titels und Ranges auf sein Gesuch und aus Rücksicht auf seine Kränklichkeit jener Function zu entheben geruht.

Preis-Ertheilung.

Nachdem dem Rechtscandidaten Joseph Mayr, von Oberhausen im Ober-Donaukreise, der Preis über die Bearbeitung der im leztverflossenen Studien-Jahre erfolgten Preisaufgabe:

„die Darstellung der Grundsätze über die Theilung des Societäts-Vermögens nach natürlichem und gemeinem Rechte“

von der juristischen Facultät der Universität Landshut einstimmig zuerkannt worden ist, so wird dieses, Allerhöchstem Auftrage gemäß, hiermit öffentlich bekannt gemacht.

München den 18. Januar 1824.

Vereinigung des Patrimonialgerichts zweyter Classe, Heinersreut mit dem Landgerichte Stadtsteinach.

Seine Majestät der König haben unterm 14. Januar d. J. zu genehmigen geruht, daß der als Patrimonialgericht zweyter Klasse fortbestehende Bezirk des nunmehr aufgelösten Herrschaftsgerichts Heinersreut mit dem Landgerichte Stadtsteinach vereinigt werde.

Kurs der Bairischen Staats-Papiere.

Augsburg den 22. Januar 1824.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Obligationen mit Coup. à 4 0/0	94	93$\frac{1}{4}$
ditto . . à 5 0/0	100$\frac{3}{4}$	100$\frac{1}{2}$
Land-Anlehen . .	101$\frac{1}{4}$	100$\frac{3}{4}$
Hypoth. Anweis. .	100$\frac{1}{4}$	99$\frac{3}{4}$
Lotterie-Loose A — D à 4 0/0 . . .	104$\frac{1}{2}$	104
ditto . E — M à 4 0/0	102$\frac{1}{2}$	102$\frac{1}{4}$
ditto unverzinsliche	87	86$\frac{1}{2}$

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.



Nro. 5.

München, Mittwochs den 4. Februar 1824.

Inhalt.

Armee-Befehl.

München den 28. Jänner 1824.

§. 1.

Der General-Lieutenant und Commandant der 1. Armee-Division Carl Graf von Beckers erhielt das Großkreuz des Civil-Verdienst-Ordens der Baier. Krone.

Der General-Major Nicolaus von Weinrich erhielt das Commandeur-Kreuz des Civil-Verdienst-Ordens der Baier. Krone; — der Dr. J. Enoch, Kreis-Physikus zu Kutno im Königreiche Polen erhielt das goldene Militär-Sanitäts-Ehrenzeichen.

§. 2.

Der charakterisirte Oberlieutenant à la suite Robert Grainger erhielt die Erlaubniß, den ihm von Seiner päbstlichen Heiligkeit verliehenen Orden des goldenen Sporns anzunehmen und zu tragen.

§. 3.

Angestellt wurden:

der überzählige Casern- und Proviant-Verwalter Friedrich Schultheis als Regiments-Quartiermeister im 16. Linien-Infanterie-Regimente; — der provisorische Verwalter Joseph Köstler als Bataillons-Quartiermeister bei dem 7. Linien-Infanterie-Regimente; — der Unterlieutenant des 4. Linien-Infanterie-Regiments Anton Dorrer als Bataillons-Quartiermeister bei dem 5. Linien-Infanterie-Regimente; — der Unterlieutenant des 1. Jäger-Bataillons Anton Werner als Bataillons-Quartiermeister bei dem 11. Linien-Infanterie-Regimente; —

der Auditor Christoph Grund als rechtskundiges Mitglied und Vertreter des Militär-Fiscus bei der Militär-Fonds-Commission; — der Regiments-Quartiermeister Moritz Polster als Regiments-Auditor; — der quiescirte Rechnungs-Commissär Ignaz Schrott als Sekretär des Militär-Appellations-Gerichts; — der Rechts-Practicant Sebastian Ganz als überzähliger Bataillons-Auditor; —

die bisherigen Lehrer der Mathematik im Cadetten-Corps Raimund Unruh und Johann Evangelist Zerhoch als Professoren der Mathematik; — dann der bisherige Lehrer der Geographie Georg Wagner als Professor der Geschichte daselbst.

§. 4.

Versetzt wurden:

die Hauptleute Chrysostomus Kern vom 1. zum 16.; — Michael Bühold vom 2. zum 12.; — Franz von Gmainer vom 2. zum 13.; — Joseph Freiherr von Waldenfels vom 12. zum 6.; — Gideon Streicher vom 16. Linien-Infanterie-Regimente zur Garnisons-Compagnie Nymphenburg; — Paul Becker zum 13. Linien-Infanterie-Regimente; — der Rittmeister Georg August Graf Ysenburg vom 6. zum 4. Chevauxlegers-Regimente; — die Oberlieutenants Max. Joseph Rosner vom 4. Linien-Infanterie-Regimente zum 1. Jäger-Bataillon; — Franz Siebing vom 15. zum 14. Linien-Infanterie-Regimente; — Thaddäus von Binder vom 6. zum 4. Chevauxlegers-Regimente; — die Unterlieutenants Vincenz von Schmuck vom 6. Linien-Infanterie-Regimente zur Garnisons-Compagnie Nymphenburg; — Adam Schneider vom 9. zum 13. Linien-Infanterie-Regimente; — Max. Abel vom 10. Linien-Infanterie-Regimente zum 2. Jäger-Bataillon; — Carl Fritsch vom 12. zum 13. Linien-Infanterie-Regimente; — Anton Bock vom 2. Jäger-Bataillon zum 10. Linien-Infanterie-Regimente; — der Unterlieutenant à la suite Alexander Fürst von Ysenburg vom 4. Chevauxlegers- zum 2. Cürassier-Regimente; — die Junker Franz von Heinrichen vom 1. zum 9. — und Caspar Bissing vom 9. zum 1. Linien-Infanterie-Regimente; — die Bataillons-Aerzte Dr. Anton Fröhlich vom 13. Linien-Infanterie-Regimente zum 1. Jäger-Bataillon — und Nepomuk Häusler vom 1. Jäger-Bataillon zur Veteranen-Anstalt Donau-

wörth; — der Militär-Appellations-Gerichts-Assessor Jacob Wiedemann zu dem Militär-Appellations-Gerichte Nürnberg; — der Bataillons-Auditor Franz Xaver Heilmaier von der Commandantschaft München zum 1. Linien-Infanterie-Regimente; — der Bataillons-Auditor Ernst von May von der Commandantschaft München zum Artillerie-Regimente.

§. 5.

Befördert wurden:

der Hauptmann des Grenadier-Garde-Regiments Leonhard Freiherr von Hohenhausen zum Major bei dem 12. Linien-Infanterie-Regimente; — der Rechnungs-Commissär der Militär-Hauptbuchhaltung Anton Ruprecht zum Administrations-Commissär der 4. Armee-Division; — der Bataillons-Quartiermeister Heinrich Steininger zum Regiments-Quartiermeister im 14. Linien-Infanterie-Regimente; — der Assessor des General-Auditoriats Alois Sieber zum Ober-Auditor; — das rechtskundige Mitglied der Militär-Fonds-Commission Assessor Anton Brückner zum Assessor des General-Auditoriats.

§. 6.

Die Pension erhielten:

die Obersten Joseph von Stael-Holstein vom 4. — und Matthäus Fortemps vom 15. Linien-Infanterie-Regimente, letzterer mit dem Charakter eines General-Majors; — der Oberstlieutenant des 5. Linien-Infanterie-Regiments Friedr. Blesen mit dem Charakter eines Obersten; — die Majors Freiherr von Reubeck vom 7. Linien-Infanterie-Regimente; — Wilhelm Freiherr von Weinbach vom 3. — und Lorenz Behr vom 6. Chevauxlegers-Regimente; — die Hauptleute Anton Hahn vom 3.; — Friedrich Christ. Eberhard vom 7.; — Wilhelm von Horn vom 11., dieser mit dem Charakter eines Majors; — Franz Xaver Laubböck — und Andreas Lantes vom 14. Linien-Infanterie-Regimente; — die Rittmeister Franz Röbel vom 1. Cürassier-; — Michael Stock — und Wilh. von Falkenhausen vom 2.; — Anton Steinmetz — und Alois von Teuffenbach vom 5. Chevauxlegers-Regimente; — die Oberlieutenants Ludwig Zeuker vom 4.; — Jacob Gaza vom 8. Linien-Infanterie-Regimente; — Paul Grill vom 4. Chevauxlegers-Regimente, dieser mit dem Charakter eines Ritmeisters; — die Unterlieutenants Johann Schneider vom 4.; — Georg Brößler vom 9. Linien-Infanterie-Regimente; — Philipp Freiherr von Leoprechting vom 1. Jäger-Bataillon; — Anton Graf von Thurn und Valsassina vom Garde-du Corps-Regimente zu Pferde;

der Oberauditor Marcus Werndle; — der charakterisirte Hauptmann und Sekretär des bestandenen General-Commandos Nürnberg Adam Winter.

§. 7.

Charakterisirt wurden:

der pensionirte Oberstlieutenant Georg Denz als Oberst; — die pensionirten Ma-

jore Ludwig von Neubronner; — Lorenz Behr — und der pensionirte Platzmajor Carl Gullmann als Oberstlieutenants; — die pensionirten Hauptleute Joseph Schmitt; — Johann Nachtigal; — Jakob Tippel; — Joseph Enhuber; — der pensionirte Rittmeister Anton Steinmetz; — der quittirte Hauptmann Ferdinand Graf Mamming als Majore; — der charakterisirte Unterlieutenant August Freiherr Voit von Salzburg als Oberlieutenant.

§. 8.

Die nachgesuchte Entlassung erhielten:

der Unterlieutenant des 4. Chevauxlegers-Regiments Heinrich Mestral St. Saphorin mit dem Charakter eines Rittmeisters à la suite; — der Junker des 3. Linien-Infanterie-Regiments Anton Freiherr von Imhof mit dem Charakter eines Unterlieutenants à la suite.

Wegen Anstellung im Civil erhielten die Entlassung:

die Oberlieutenants Johann Georg Schwabl; — Leopold Leipold; — Georg Anton Braun; — der Unterlieutenant der Gendarmerie Conrad Mulzer; — die Unterlieutenants Marcus von Prieser; — Joseph Zeininger; — Johann Mannert; — Franz Xaver Nußbaumer; — Friedrich von Zwack; — Wilhelm Söldner; — Adam Schmitt; — Joseph Schuster; — Michael Meller; — Max. von Michael; — Michael Reithner; — Friedrich Herzel; — August Freiherr von Strauß; — Alexander Freiherr von Reitzenstein; — Alois Neumaier; — Friedrich Freiherr von Mourat; — die pensionirten Unterlieutenants Andreas Ott — und Georg Rieder.

Ferner wurde entlassen:

der Unterlieutenant des 4. Linien-Infanterie-Regiments Alois Knieschek.

§. 9.

Gestorben sind:

im Jahre 1823:

der pensionirte Canzlist Philipp Joseph Raab am 9. April zu Würzburg; — der pensionirte Unterlieutenant Andreas Becker am 3. September zu Aschaffenburg; — der Unterlieutenant des 9. Linien-Infanterie-Regiments August Weber am 2. October zu Adelshofen; — der Oberlieutenant des Artillerie-Regiments Carl Neumanns am 11. October zu Landau; — der Unterlieutenant des 8. Linien-Infanterie-Regiments Joseph Riedl am 19. October zu Neuötting; — der Hauptmann des 11. Linien-Infanterie-Regiments Ludwig Rister am 25. October zu Lindau; — der Major des 2. Chevauxlegers-Regiments Friedrich Freiherr von Hertling am 10. November zu Triesdorf; — der Professor des Cadetten-Corps, Maréchaux, am 16. November zu Berlin; — der pensionirte Hauptmann Carl Freiherr von Seckendorf am 18. November zu Nürnberg; — der Secretär und geheime Canzlist des Staats-Ministeriums der Armee Joseph Mahaut am 20.

November zu München; — der pensionirte Casern-Verwalter Jacob Schmitt am 27. November zu Baireuth; — der Unterlieutenant Martin Praßner am 29. November zu Landshut; — der pensionirte Unterlieutenant Adalbert Sensburg am 17. December zu Bamberg; — der Militär-Oberapotheker Franz Xaver Bollweg am 22. December zu Landau; — der pensionirte Hauptmann Michael Ziegler am 23. December zu Regensburg; —

im Jahre 1824:

der Bataillonsarzt des 11. Linien-Infanterie-Regiments Dr. Benedict Nell am 5. Januar zu Lindau; — der pensionirte Hauptmann Georg Michael Hußler am 6. Januar zu Ingolstadt; — der Administrations-Commissär Wendelin Grün am 6. Januar zu Würzburg; — der Oberlieutenant Joseph Körbling am 8. Januar zu Würzburg; — der Oberlieutenant des 13. Linien-Infanterie-Regiments Johann Baptist Lemmer am 19. Januar zu München.

Maximilian Joseph.

Maillot.

Berichtigungen:

Im Armee-Befehle Nro. 5. vom 12. October v. J. ist im §. 4. zu lesen:

„Max. von Gropper."

„Ludwig von Pigenot."

Königliche Ministerial-Entschließung.

(Die Bestätigung des Empfangs auf Conten und Scheine betreffend)

Staats-Ministerium des Innern.

Seine Majestät der König haben sich bewogen gefunden, zu verfügen, daß die von dem Staats-Ministerium der Finanzen ausgegangene Verordnung vom 11. July 1817 die Bestätigung des Empfangs auf Conti und Scheine betreffend, (Reg. Bl. vom Jahre 1817. St. XXVIII. pag. 663 u. 664) auch auf alle Militär-Kasse-Beamte und Rechnungs-Behörden ihre Anwendung finden, und verbindliche Kraft haben soll, welches hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, damit sich Jedermann in den ihn betreffenden Fällen darnach achten, und sich vor Nachtheil bewahren könne.

München den 25. Jänner 1824.

Auf Seiner Königl. Majestät Allerhöchsten Befehl:

Graf von Thürheim.

Durch den Minister,
der General-Sekretär:
Franz von Kobell.

Beytrag zum Invaliden-Fond.

Von den Erben des verstorbenen Knopfmachers Karl Wagner dahier — sind zum Besten des Invaliden-Fonds 13 fl. 55 kr. anher entrichtet worden. Welches unter gebührender Dankes-Erstattung zur öffentlichen Kenntniß bringt,

München am 26. Jänner 1824.

Die zur Verwaltung der Militär-Fonds allerhöchst angeordnete Königl. Commission.

Frhr. v. Ströhl, Generallieutenant.
von Stedingk,
Administrations-Commissär.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Isarkreise.

1) Die Pfarrey Hirtlbach.

Durch die Resignation des letzten Besitzers kam die Pfarrey Hirtlbach in Erledigung. Selbe liegt in der erzbischöflichen Diöcese München und Freysing, im Dekanate Sittenbach, und im Königl. Landgerichte Dachau.

In einem Umkreise von drey Stunden enthält sie ein Filial, eine Schule, und 533 Seelen, welche in der Regel der Pfarrer allein pastorirt.

Nach der geprüften Fassion besteht das Einkommen des Pfarrers in 2289 fl. 45 kr. 3 dl. Die Lasten betragen 132 fl. 42 kr. 2 dl.

Im Unter-Donaukreise.

2) Die Pfarrey Eggenfelden.

Durch die Beförderung des Pfarrers und Districts-Schul-Inspectors zu Eggenfelden ist diese Pfarrey erledigt worden.

Sie liegt in der Diöcese Regensburg, im Dekanat Frontenhausen, und im Königl. Landgerichte Eggenfelden.

Die Pfarrey enthält 1529 Seelen, hat 3 Beneficien, 2 Schulen, und wird von dem Pfarrer und einem Hülfspriester pastorirt, auch sind noch 2 Beneficiaten daselbst angestellt.

Die Einkünfte betragen:

a) an Geld mit Einschluß der Stolgebühren 1130 fl. 48 kr.

b) an Getreid:
3 Schäffel Weitzen,
15 Schäffel Korn,
9 Schäffel Haber.

Im Ober-Donaukreise.

3) Die Pfarrey Eutenhausen.

Die in der Diöcese Augsburg, dem Königl. Landgerichte, und dem Wahldekanats-Bezirke Mindelheim, zwey Stunden von dieser Stadt gegen Süden gelegene Pfarrey zu Eutenhausen ist durch das Hinscheiden des bisherigen Pfarrers, Priester Jacob Sirch eröffnet worden.

Sie hat einen Umfang von einer Stunde, enthält zwey Filialorte, Mussenhausen und Lichtenau, (jeden ½ Stunde vom Pfarrorte) und zählt unter 253 Seelen 93 männliche und 105 weibliche Communikanten.

Die Rente aus dem in 32 Jaucherten Ackerfeld, 10 Tagwerken Wiesen, einem Hausgärtchen, 2 Jaucherten Anger und einem Gemeindetheil mit 7 Jaucherten Wiesen-Weidtheil, 1 Jauchert Stocktheil, 1 Jauchert Holz, 1 Jauchert Gemeindetheil und Nachweid, 1 Krautbeet, und 1 Erdbirnstrange, bestehenden Widdumgut wird angeschlagen zu . . . . . 245 fl. — kr.

Der Ertrag des Großzehents wird auf . . . 300 fl. — kr.

und des Klein- und Blutzehents auf . . . 5 fl. 13 kr. berechnet.

Das aus den Staatswaldungen zu beziehende Competenz-Brennholz zu 10 Klaftern beträgt im Anschlag à 2 fl. das Klafter, . . 20 fl. — kr.

und an Jahrtagen und Stolgebühren gehen beyläufig ein, so daß das Einkommen 82 fl. 38 kr.

sich auf . . . . 652 fl. 51 kr. summirt.

Die Lasten sind:

a) eine an das Königl. Rentamt jährlich zu liefernde Vogtengilt zu
5 Schfl. 3 Mtz. 2 Vrtl. $2\frac{3}{4}$ Sechztl. Roggen,
6 „ 3 „ 2 „ $\frac{1}{2}$ „ Haber,
b) eine eben dahin wegen des Widdums zu liefernde Grundgilt zu
11 „ 5 „ 2 „ 2 „ Haber,
c) Holzanweisgeld, einschließlich des Macherlohns . 1 fl. 52 kr.
d) die Steuern . . 103 fl. 42 kr.
e) ein an die Pfarrey zu Mindelheim, wegen des Filials Lichtenau zu bezahlender jählicher Canon von 18 fl. — kr.
f) das Cathedraticum nebst Kapitel-Kasse-Beytrag zu 5 fl. — kr. und
g) der Beytrag zu Unterhaltung des zu Mussenhausen wohnenden Kaplans zu 55 fl. — kr.

Uebrigens hat der neu angehende Pfarrer ein mit jährlich 25 fl. zu reluirendes Bauschillings-Kapital von 787 fl. 42 kr. zu übernehmen.

4) Das Kaplaney-Beneficium Wertingen.

Durch den Todfall des Priesters Johann Baptist Mehler zu Wertingen ist das dortige Hof-Kaplaney-Beneficium in Erledigung gekommen. Es ist damit ein Gesammt-Einkommen von 1077 fl. 27 kr. verbunden, dessen Bestandtheile folgende sind:

I. an Geld:

a) Hauszins . . . 52 fl. — kr.
b) aus Stiftungskassen . 105 fl. 14 kr.
c) Pachtschilling von einem Garten, 2 Krauttheilen, 10 Tagwerk Mäder, und $2\frac{3}{4}$ Jauchert Ackerfeld circa 78 fl. 14 kr.
d) Grundzinse . . 14 fl. 19 kr.

Zusammen 249 fl. 47 kr.

II. an Früchten.

a) an Competenz 2 Schäffel Roggen, und 2 Schäffel Haber,
b) von der Pfarrey Gottmanshofen $7\frac{7}{8}$ Schfl. Roggen, und $7\frac{7}{8}$ Schfl. Haber,
c) an Gilten $12\frac{1}{2}$ Schfl. Haber,
d) an Zehenten von beyläufig 628 Jaucherten im Durchschnitt 7 Schfl. Roggen, 23 Schfl. Fesen, 6 Schfl. Gerste, und 8 Schfl. Haber.

Nach der Fassion sind diese Früchte zusammen auf . . 827 fl. 40 kr. angeschlagen.

Die Lasten dagegen berechnen sich jährlich auf beyläufig . . 72 fl. — kr.

Der zeitliche Beneficiat ist zur seelsorglichen Aushülfe an der Stadtpfarrey Wertingen, und zugleich verbunden, wöchentlich in den Filialen Hohenreichen und Asbach vier fundirte Messen zu lesen.

Im Rezatkreise.

5) Die Pfarrey Neuhof.

Durch das am 16. Jan. d. J. erfolgte Ableben des Pfarrers Dolwezel zu Neuhof, Landgerichts und Dekanats Mkt. Erlbach, ist dessen Pfarrstelle erledigt worden. Der jährliche reine Ertrag dieser Pfarrey, welcher nach der Fassion von 1811 ausser einigen Geld- und Natural-Bezügen großentheils in der Benützung von Grundstücken, dann im großen Fruchtzehent und in Accidenzien besteht, ist durch den am 21. Sept. 1820 erfolgten Hauptabschluß der Superrevision auf 783 fl. $48\frac{1}{2}$ kr., excl. der freywilligen Geschenke, definitiv festgesetzt worden.

Im Rheinkreise.

6) Die Pfarrey Oppau.

Für die durch Beförderung des Pfarrers Ullmann nach Tiefenthal unterm 15. September v. J. erledigte Pfarrey Oppau, Dekanats und Land-Commissariats Frankenthal, wird ein Concurs-Termin von sechs

Wochen eröffnet, binnen welchen sich die etwaigen Bewerber darum vorschriftmäßig zu melden haben.

Diese Pfarrey zählt im Ganzen 1400 protestantische Seelen. Die Mutterkirche, in welche auch die Sandhöfer Fahrt eingepfarrt ist, und wo alle Sonntage Vormittags-Gottesdienst gehalten wird, befindet sich zu Oppau, und ist privativ. Die Filial-Kirche Edigheim, zu welcher das Schleusenhaus gehört, und worin gleichfalls Vormittags, unmittelbar nach dem Frühgottesdienste zu Oppau gepredigt wird, ist simultan. Beyde Ortschaften liegen nur eine halbe Viertelstunde von einander. — Die Erträgnisse der Pfarrey sind folgende:

1. Staatsgehalt . . .	232 fl. 2 kr.
2. Von Realitäten . .	44 " — "
3. Aus der Gemeindekasse zu Oppau	92 " 48 "
4. Aus der Gemeindekasse zu Edigheim	58 " 20 "
5. Von einem Wäldchen .	12 " — "
6. Casualien.	30 " — "
	469 " 10 "
Hiezu kömmt:	
7. An Supplementen aus den Gemeindekassen: a) zu Oppau 50 fl. — kr. b) zu Edigheim 44 fl. 24 kr.	94 " 24 "
Summe	563 fl. 34 kr.

und bedarf daher zur Completirung der Congrua der ersten Klasse, wozu sie gehört ad 600 fl., eines Zuschusses aus den Dotations-Mitteln von 36 fl. 26 kr., welcher ihr auch seither bereits proportionell zu Theil geworden ist, und fernerhin zu Theil werden wird.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien zu verleihen allergnädigst geruht:

am 24. Jänner d. J. die Pfarrey Gunzendorf, Landgerichts Eschenbach, dem bisherigen Curaten zu Freyenfels, Landgerichts Hollfeld, Priester Dominicus Merz; die Pfarrey zu Burgwindheim, Landgerichts Burgebrach, dem Exconventualen des aufgelösten Klosters zu Waldsassen, Priester Georg Edmund Schönecker, dermalen Kaplan zu Speinshart;

am 25. Januar d. J. die Pfarrey zu Staadorf, Landgerichts Riedenburg, dem bisherigen Pfarrer zu Bayerdilling, Landgerichts Rain im Ober-Donaukreis, Priester Joseph Rieger; — die Pfarrey Aura, Landgerichts Euerdorf, dem Pfarr-Kandidaten Priester Andreas Schimpf, Expositus im Militär-Spitale zu Würzburg; — die Pfarrey zu Herbstadt, Landgerichts Königshofen, dem Priester Gottlieb Fehneberg, Kaplan zu Ettleben, Landgerichts Werneck.

am 26. Januar d. J. die erledigte Pfarrey Ehingen, Dekanats Wassertrüdingen, dem Pfarrer zu Weissenstadt, Dekanats Wunsiedel, Christian Heinrich Schmans, und das erledigte zweyte Diakonat Münchberg, gleichen Dekanates, dem Diakonus zu Weissenstadt Gottlieb Johann Theodor Jahn;

am 27. Januar die Pfarrey zu Brückenau, Landgerichts gleichen Namens, dem Pfarramts-Kandidaten, Priester Michael Beringer, Kaplan an der Dompfarrey zu Würzburg.

Kurs der Baierischen Staats-Papiere.

Augsburg den 29. Jänner 1824.

	Briefe.	Geld.
Oblig. m. Coup. à 4 0/0	94	93½
ditto à 5 0/0	100½	100¼
Land-Anlehen	101¼	101
Hypothek-Anweis. . .	100¼	99¾
Lott. Loose A-D à 4 0/0	104½	104
ditto E-M à 4 0/0	102½	102¼
ditto unverzinsliche	87½	87

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.



Nro. 6.

München, Sonnabends den 14. Februar 1824.

Inhalt.

Bekanntmachungen.

(Die Verloosung der für die Schulden aus Staats- und Personal-Verhältnissen ausgestellten unverzinslichen Haftscheine betreffend.)

Die von der Königlichen Regierung des Rheinkreises vorgenommene Verloosung der für die Schulden aus Staats- und Personal-Verhälnissen ausgestellten unverzinslichen Haftscheine wird mit dem Anhange zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Zahlung der gehobenen Numern in den angezeigten Terminen sowohl von der diesseitigen Hauptkasse, als von der Königl. Kreiskasse der Regierung des Rheinkreises geleistet werde.

München, den 9. Februar 1824.

Königl. Baierische Staatsschulden-Tilgungs-Commission.

v. Sutner.

Sigriz, Sekretär.

Verzeichniß der gezogenen Numern.

I. Abtheilung zahlbar im Monate Februar		II. Abtheilung zahlbar im Monate März		III. Abtheilung zahlbar im Monate Juny		IV. Abtheilung zahlbar im Monate September	
Numer des Zuges.	gehobene Numer	Numer des Zuges.	gehobene Numer.	Numer des Zuges.	gehobene Numer.	Numer des Zuges.	gehobene Numer.
1	169	61	2503	121	2273	181	2643
2	1678	62	1170	122	2139	182	13
3	2521	63	1524	123	2497	183	678
4	559	64	1559	124	2494	184	941
5	2301	65	2169	125	387	185	2524
6	1558	66	1938	126	1255	186	572
7	847	67	2153	127	2355	187	2178
8	1428	68	2188	128	867	188	1934
9	1679	69	2165	129	2118	189	1039
10	1987	70	2381	130	1963	190	480
11	1585	71	825	131	256	191	2543
12	1331	72	733	132	1253	192	685
13	1100	73	2163	133	2302	193	2192
14	363	74	2519	134	2342	194	179
15	2304	75	2230	135	1043	195	1150
16	280	76	1089	136	1641	196	88
17	1110	77	795	137	2125	197	2630
18	1213	78	1336	138	1279	198	2155
19	1499	79	450	139	2554	199	2606
20	2573	80	868	140	500	200	716
21	25	81	1777	141	211	201	2308
22	1088	82	483	142	747	202	2481
23	2293	83	977	143	670	203	1819
24	1200	84	1556	144	2071	204	2372
25	245	85	1742	145	300	205	661
26	359	86	808	146	501	206	1814
27	621	87	2119	147	991	207	1867
28	961	88	1575	148	159	208	589
29	845	89	2592	149	1834	209	924
30	191	90	1981	150	2253	210	1982
31	2358	91	767	151	1151	211	1356
32	2300	92	1082	152	74	212	380

I. Abtheilung zahlbar im Monate Februar		II. Abtheilung zahlbar im Monate März		III. Abtheilung zahlbar im Monate Juny		IV. Abtheilung zahlbar im Monate September	
Numer des Zuges.	gehobene Numer.	Numer des Zuges.	gehobene Numer.	Numer des Zuges.	gehobene Numer.	Numer des Zuges.	gehobene Numer.
33	392	93	2246	153	370	213	2550
34	17	94	947	154	1830	214	1904
35	2402	95	1864	155	1771	215	1521
36	1077	96	1744	156	1233	216	1234
37	484	97	1534	157	691	217	996
38	473	98	2233	158	564	218	590
39	1764	99	2159	159	298	219	1157
40	1181	100	204	160	443	220	2232
41	1502	101	1020	161	187	221	1883
42	2595	102	91	162	608	222	177
43	1476	103	1460	163	1676	223	165
44	527	104	2052	164	900	224	2385
45	1616	105	1446	165	1797	325	1164
46	79	106	2488	166	1424	226	2069
47	1477	107	1021	167	555	227	1525
48	44	108	1466	168	1113	228	1280
49	135	109	2116	169	1395	229	736
50	1710	110	1315	170	832	230	578
51	1789	111	789	171	286	231	2576
52	1608	112	1604	172	2598	232	1932
53	1857	113	2277	173	2532	233	2063
54	165	114	1244	174	729	234	1281
55	2045	115	1953	175	1404	235	1590
56	2002	116	550	176	1954	236	1711
57	575	117	487	177	19	237	250
58	161	118	2604	178	1760	238	1002
59	2011	119	127	179	904	239	1795
60	138	120	149	180	862	240	1148

Speyer, den 26. Januar 1824.

Königlich Baierische Regierung des Rheinkreises, Kammer der Finanzen.

v. Stichaner, Präsident.

v. Sentter.

Keim, Sekretär.

Pfarrey-Erledigung.

Im Regenkreise:

Die Pfarrey Lobsing.

Die Pfarrey Lobsing, im Königlichen Landgerichte Riedenburg, ist durch das Hinscheiden des Pfarrers Thomas Walcher zur Erledigung gekommen; dieselbe zählt in ihrem Bezirke 636 Seelen, und mehrere Filialkirchen, welchen der Pfarrer mit einem Hülfspriester vorsteht. Die jährlichen Renten, welche nach der im Jahre 1816 entworfenen Fassion angesetzt sind, fließen

	fl.	kr.
1) aus den Widdumsgründen im Anschlage zu	49	45
2) aus den Zehenten	1519	2
3) aus den Laudemien	43	39
4) aus den Stolgefällen, einschließlich der Jahrtäge .	159	59
Summa	1772	25

Die Steuern und andere ständige Lasten ausschließlich des Unterhalts des Hülfspriesters betragen jährlich 181 fl. 47⅝ kr.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien zu verleihen geruht:

am 28. Januar d. J. die Pfarrey zu Kirchmohr, Land-Commissariatsbezirks Homburg, dem bisherigen Pfarrer zu Wiesbach, Priester Peter Bastian;

am 31. Januar d. J. die Pfarrey zu Affaltern, Landgerichts Wertingen, dem bisherigen Pfarrer zu Rieden an der Kötz, Landgerichts Günzburg, Priester Johann Evangelist Weiß; — die erledigte Pfarrey zu Kulmbach, Landgerichts gleichen Namens, dem Pfarrer zu Elbersberg, Priester Konrad Mahr; — die Pfarrey zu Gundelsdorf, Landgerichts Aichach, dem Priester Franz von Paula Anwander, Stadtkaplan zu Lauingen; — die Pfarrey zu Niederroth, Landgerichts Dachau, dem bisherigen Cooperator zu Aufkirchen, Landgerichts Erding, Priester Ignaz Saller; — die Pfarrey zu Niedertaufkirchen, Landgerichts Mühldorf, dem bisherigen Pfarrer zu Guntramsried, Priester Franz Xaver Büttner, und die dadurch erledigte Pfarrey zu Guntramsried, Landgerichts Pfaffenhofen, dem Priester Joseph Mayr, Cooperator zu Weichs, Landgerichts Dachau;

am 7. Februar d. J. die erledigte Pfarrey Ellerstadt, Dekanats Neustadt an der Haardt, dem bisherigen Pfarrer zu Altleiningen, Dekanats Frankenthal, Friedr. Christian Kraft.

Seine Majestät der König haben folgenden Präsentationen die landesfürstliche Bestätigung zu ertheilen geruht:

am 27. Januar d. J. der von dem Herrn Fürsten Fugger zu Babenhausen ausgestellten

Präsentation für den Priester Jos. Feistle von Dillingen, auf die Pfarrey zu Wald, Landgerichts Türkheim;

am 28. Januar d. J. der vom Königlichen Kämmerer und Rittmeister à la suite, Freyherrn Emanuel v. Perfall ausgestellten Präsentation für den Priester Maurus Finkenzeller, Exfranziskaner und Hülfspriester zu Karlshuld, auf die Pfarrey zu Freinhausen, Landgerichts Pfaffenhofen;

am 31. Januar d. J. der von dem Grafen Fischler v. Treuberg ausgestellten Präsentation für den Priester Simon Thum, bisherigen Pfarrprovisor zu Ehingen auf die Pfarrey zu Allmannshofen, Landgerichts Wertingen; — der von dem Carl Franz Freyherrn von Murach ausgestellten Präsentation für den Priester Anton Idl, Cooperator zu Oberviechtach, auf die Pfarrey zu Niedermurach, Landgerichts Neunburg v/W.; — der von dem Damenstifte zu St. Anna in München ausgestellten Präsentation für den bisherigen Pfarrvikar zu Osterhofen, Priester Bernhard Forster auf die Pfarrey Osterhofen; — der von der Majors Wittwe, Anna Sophie von Fleischmann, geborne Höger von Anzing, ausgestellten Präsentation für den Sedelmaierischen Beneficiaten in der St. Jakobskirche am Anger zu München Priest. Maximilian Balthasar Seelmaier auf das Högersche Beneficium an der St. Peters-Pfarrkirche in München;

Seine Majestät der König haben unterm 26. Januar d. J. zu genehmigen geruht, daß die Pfarrey zu Unterweissenbrunn, Landgerichts Bischofsheim, von dem Herrn Bischofe zu Würzburg, dem bisherigen Kaplan zu Hettstadt, Priester Valentin Hepp, verliehen werde.

Seine Majestät der König haben vermöge Allerhöchster Entschließung vom 30. Januar gleichfalls zu genehmigen geruht, daß der bisherige Vikar zu Törring, Landgerichts Tittmoning, Priester Joseph Reichthalhamer von dem Herrn Erzbischofe von München und Freysing, Frhrn. v. Gebsattel auf die Pfarrey zu Buchbach, Landgerichts Mühldorf, ernannt werde.

Seine Königliche Majestät haben unterm 31. Januar d. J. allergnädigst genehmigt, daß von dem Herrn Bischofe zu Augsburg, Freyherrn v. Fraunberg, dem bisherigen Pfarrer zu Schwabsoyen, Landgerichts Schongau im Isarkreise, Pr. Alois Zett, die Pfarrey zu Westendorf, Landgerichts Kaufbeuern, verliehen werde.

Seine Majestät der König haben unterm 31. Januar d. J. zu genehmigen geruht, daß die Verwalter Schneider'sche Messestiftung zu Bamberg, der Absicht des Stifters gemäß, mit der an der Pfarrkirche zu U. L. Frauen daselbst bestehenden Frühmeßstiftung vereiniget, und der vom Stifter, Verwalter Schneider zu Bamberg, als Be-

neficiat ernannte erste Caplan und Frühmeß-Beneficiat an obiger Pfarrkirche, Pr. Lorenz Peffer in die Dienstesobliegenheiten der neuen Stiftung eingewiesen werde.

Seine Majestät der König haben vermöge Allerhöchster Entschließung vom 26. Januar d. J. zur achten Canonikatsstelle im Bischöflichen Capitel zu Augsburg, den bisherigen Dechant und Pfarrer zu Obergünzburg, Priester Karl Kiechle, zu ernennen geruht.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben unterm 5. Januar d. J. auf die zweyte Assessorsstelle bey dem Landgerichte Wassertrüdingen den vormaligen rechtskundigen Magistratsrath zu Windsheim, Gottlob Valentin Ehrlicher zu ernennen allergnädigst geruht.

Seine Königliche Majestät haben unterm 27. Januar d. J. die erledigte Beizollbeamtenstelle zu Marktl, Oberzollamts Simbach, dem Canzlisten extra statum der Königl. General-Zoll-Administration, Johann Nepomuk Zellershuber provisorisch verliehen, und in die dadurch offen werdende Canzlistenstelle extra statum bey der General-Zoll-Administration, den Amtsdiener resp. funktionirenden Canzlei-Gehülfen derselben, Karl Singer, ebenfalls provisorisch einrücken lassen.

Vermöge Allerhöchster Entschließung vom 27. Januar d. J. wurde der bisherige Kreis- und Stadtgerichts Diurnist zu Baireuth, Johann Christoph Brenkmann, zum Schreiber des Kreis- und Stadtgerichts zu Würzburg allergnädigst ernannt.

Seine Königliche Majestät haben unterm 28. Januar d. J. die erledigte Bau-Conducteurstelle zu Germersheim im Rheinkreise, dem Baupraktikanten Alexander von Mähker zu übertragen; sodann den als zweyten Officianten der Special-Schuldentilgungs-Kasse in Augsburg funktionirenden Joseph Dörfler, so wie die bisherigen Funktionärs der Special-Schuldentilgungs-Kasse in Bamberg, Karl Richter als ersten, und Joseph Steigner als zweyten Officianten derselben definitiv anzustellen geruht.

Seine Majestät der König haben vermöge Allerhöchster Entschließung vom 29. Januar d. J. das neue Landgericht Bruck mit folgendem Personale zu besetzen, und demnach 1) zum Landrichter den ersten Assessor des Landgerichts Dachau, Anton Fischer, 2) zum ersten Assessor den bisherigen zweyten Assessor bey dem Landgerichte Starnberg, Wilhelm Landgraf, und zum zweyten Assessor den dermaligen Actuar bey dem Landgerichte Pfaffenhofen, Max. Römer zu ernennen; 3) bey dem Landgerichte Dachau den zweyten Assessor Max Daurnhauser zum ersten Assessor, und den bis-

herigen Actuar Joseph Herrmann zum zweyten Assessor vorrücken zu lassen; 4) die Landgerichts Actuarsstelle in Pfaffenhofen dem geprüften Rechtspractikanten und dermaligen Funktionär bey dem Landgerichte Pfaffenberg Friedrich Bachmann aus Kulmbach, und 5) die zweyte Assessorsstelle bey dem Landgerichte Starnberg dem geprüften Rechtspractikanten Johann Oberniedermaier zu Mühldorf zu verleihen geruht.

Durch Allerhöchste Entschließung vom 29. Jannar d. J. wurde zu der erledigten Landgerichts Actuarsstelle in Traunstein der Unterlieutenant und Rechtspraktikant Heinrich von Sichlern aus Dillingen ernannt; — ingleichen haben Seine Königl. Majestät allergnädigst zu bestimmen geruht, daß der bisherige Landgerichtsarzt zu Tittmoning, Dr. Ernst Wilhelm Pühn auf die zu Reichenhall erledigte Gerichtsarztstelle, seinem Gesuche gemäß, versetzt, das dadurch erledigte Physikat zu Tittmoning dagegen nicht mehr besetzt, sondern mit jenem zu Laufen vereiniget werde.

Vermöge weiterer Allerhöchster Entschließung vom 29. Januar d. J. wurde der bisherige Professor der Mathematik am Gymnasium zu Landshut Johann Eduard Hierl zum Professor der Mathematik und Planzeichnung bey der Forstlehranstalt zu Aschaffenburg allergnädigst ernannt.

Seine Königliche Majestät haben unterm 30. Januar d. J. den Revierförster Schuhmann zu Bischofsreuth auf das Revier Bierhütten im Forstamte Wolfstein zu versetzen, und den bisherigen Forstwärter Georg Schauberger zu Neureichenau zum Forstenförster in Bischofsreuth desselben Forstamtes zu befördern geruht.

Seine Majestät der König haben unterm 31. Januar d. J. 1) zum Landrichter in Füssen den bisherigen ersten Assessor bey dem Königl. Landgerichte Bamberg II. Elisäus Eglof zu ernennen; 2) die bey dem Königl. Landgerichte Füssen erledigte erste Assessorsstelle durch den ersten Assessor zu Oberdorf Alois Endres zu besetzen; 3) den zweyten Assessor bey dem Königl. Landgerichte Füssen, Joseph Gindorfer in gleicher Eigenschaft dem Königl. Landgerichte Illertissen zuzutheilen, und statt dessen beym Königl. Landgerichte Füssen den bisherigen zweyten Assessor zu Günzburg Alois Miltner eintreten zu lassen; 4) den ersten Assessor des Königl. Landgerichts Aichach Franz Xaver Wintrich zum Landrichter in Türkheim zu befördern; 5) den ersten Landgerichts-Assessor zu Türkheim Emerich Bisani zum Landrichter in Kaufbeuern zu ernennen; 6) den bisherigen zweyten Landgerichts-Assessor zu Türkheim Joseph Simon Schmidt in die dortige erste Assessorsstelle vorrücken zu lassen, und 7) die zweyte Assessorsstelle ebendaselbst dem Rechts-Praktikanten Ferdinand Karl Redtenbacher zu verleihen; dann 8) auf die zweyte Landgerichts-Assessorstelle zu Günzburg den zweyten Assessor bey dem Landgerichte Illertissen Joseph Heinrich, seinem Ansuchen gemäß, zu bestimmen; 9) zum ersten Assessor bey dem Königlichen Landgerichte Oberdorf den zweyten Assessor zu Ottobeuern Joseph Albrecht zu befördern, den zweyten Assessor zu Oberdorf Benedict Schneider mit Beybehaltung seines bisherigen Ranges, Titels und Gehaltes dem Königl. Landgerichte Neu-

Ulm zuzutheilen, und dagegen den dortigen Actuar und Polizey-Officianten Joseph Geyer als zweyten Assessor des Königl. Landgerichts Oberdorf zu ernennen; 10) die zweyte Landgerichts-Assessorsstelle zu Ottobeuern dem Landgerichts-Actuar zu Günzburg Johann Nep. Sailer, und die bisherige Stelle dieses Letztern dem Rechtspraktikanten Ferdinand Kohler zu verleihen; endlich 11) zum ersten Landgerichts-Assessor zu Aichach den dermaligen zweyten Assessor zu Kaufbeuern Nikolaus Urban zu befördern, und an des Letztern Stelle den Regierungsraths-Accessisten zu Augsburg Clemens Ott zu ernennen allergnädigst geruht.

Vermöge weiterer Allerhöchsten Entschließung vom 31. Januar d. J. wurde der Forstenförster der aufgelößten Forsten Creussen Johann Christ. Häffner als Revierförster nach Neuhaus, Forstamts Horlach versetzt.

Seine Majestät der König haben unterm 3. Februar d. J. den Advokaten Alois Königer zu Waldmünchen die zu Regensburg erledigte Advokatenstelle zu verleihen geruht.

Erhebung in den Adelstand.

Seine Majestät der König haben geruht Allerhöchstihren Vice-Präsidenten der Oberdonau-Kreisregierung und Ritter des Civil-Verdienstordens der Baierischen Krone, Inhaber des Oekonomiegutes Unterwittelsbach, Arnold von Link, mit allen seinen rechtmäßigen ehelichen Nachkommen beyderley Geschlechts unterm 8. Januar d. J. in den Adelstand zu erheben.

Titel-Verleihungen.

Seine Königliche Majestät haben unterm 1. Februar d. J. geruht, dem vormaligen Großherzoglich Würzburgischen Hof-Banquier Jacob von Hirsch auf Gereuth, das Decret als Königl. Hof-Banquier zustellen zu lassen.

Seine Majestät der König haben unterm 1. Februar d. J. dem Banquier Simon Freyherrn von Eichthal das Decret als Königl. Hof-Banquier ausfertigen zu lassen geruht.

Ueberweisung des Bezirks des Herrschaftsgerichts Schillingsfürst an das Rentamt Rothenburg.

Seine Königliche Majestät haben unterm 1. Februar d. J. beschlossen, daß der Bezirk des Herrschaftsgerichts Schillingsfürst von dem Rentamte Kolmberg getrennt, und an das Rentamt Rothenburg vom 1. Oktober d. J. an überwiesen werde.

Kurs der Baierischen Staats-Papiere.

Augsburg den 12. Februar 1824.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Obligationen m. Coup. à 4 o/o	94½	94
ditto à 5 o/o	101¾	101½
Land-Anlehen . . .	102	101½
Hypoth. Anweis. . .	100½	100
Lotterie-Loose A — D à 4 o/o	105	104½
ditto E — M à 4 o/o	104½	104
ditto unverzinsliche	89	88½

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.



Nro. 7.

München, Montags den 16. Februar 1824.

Inhalt.

Königliche Allerhöchste Entschließungen.

(Gründung einer jährlichen Unterstützung für 20 Kinder, aus dem Fond des Verdienst-Ordens der Baierischen Krone.)

Wir Maximilian Joseph, von Gottes Gnaden König von Baiern.

Um der wohlthätigen Absicht, welche Wir nach den Statuten des Verdienst-Ordens der Baierischen Krone für die Mitglieder desselben im Jahre 1808 ausgesprochen, eine das Wohl ihrer Angehörigen bezweckende Folge zu geben, haben Wir beschlossen, aus dem für diesen Fond bereits erworbenen Vermögen einen Theil desselben verwenden zu lassen, wie folgt:

1.

Zur Unterstützung von 20 Kindern die-

ser Mitglieder werden aus den Renten eines Theiles dieses Vermögens Beyträge für jedes, dermal zu zweyhundert und fünfzig Gulden jährlich, gebildet, wobey im Voraus als Grundsatz ausgesprochen wird, daß, sobald als thunlich, jedes die Summe von dreyhundert Gulden jährlich erreichen soll.

2.

Wird festgesetzt, daß der Vermögenstheil, auf dessen Interesse diese 20 Beyträge gegründet werden, zu keiner Zeit eingezogen, oder in der Substanz für einen andern als den ausgesprochenen Zweck verwendet werden, auch mit den Vorrechten einer wohlthätigen Stiftung versehen, nur unter dem Namen der gegenwärtigen Fundation verwaltet, und jederzeit als unverletzlich erhalten werde.

3.

Zum Genuß eines Beytrages können sowohl Söhne als Töchter der Ordens-Mitglieder der drey ersten Classen gelangen: Söhne, sie mögen sich den Studien widmen, oder zu einem andern Erwerbszweige ausbilden, bleiben im Bezug nur bis nach zurückgelegten fünf und zwanzigsten Lebens-

jahre; jedoch sind solche Söhne von dieser Bestimmung ausgenommen, welche wegen erwiesener physischen Gebrechen durchaus nicht im Stande sind, sich ihren Lebens-Unterhalt zu erwerben; Töchter hingegen, bis zu ihrer Verehelichung, oder einer andern lebenslänglichen Versorgung.

Kinder eines solchen Ordens-Mitgliedes, welches nicht mehr am Leben ist, sollen nicht minder wegen Erlangung eines Beytrages in Vorschlag gebracht werden, und es wird für diesen Fall ausdrücklich bemerkt, daß dasjenige, was der Staat dem Kinde an Pension giebt, auf den Beytrag keinen Bezug, vielweniger eine Anrechnung zur Folge haben darf.

4.

Unsere sämmtliche Staats-Ministerien werden beauftragt, dem Großkanzler-Amte des Ordens diejenigen Mitglieder des Ordens zu bezeichnen, deren Angehörige sie nach den unten (Ziffer 5.) folgenden Bestimmungen zu Erlangung einer solchen Wohlthat als die Würdigsten erkennen.

Das Großkanzler-Amt hat diese Bezeichneten dem Monarchen zur Würdigung und Auswahl vorzulegen.

5.

Um von einem Staats-Ministerium zu einer solchen Unterstützung vorgeschlagen werden zu können, müssen folgende Bedingnisse beobachtet werden:

a) diese Unterstützung ist ausschließlich für die Kinder derjenigen Staatsdiener bestimmt, welche in den drey ersten Classen der Mitglieder des Civil-Verdienst-Ordens sind, und für die Kinder derjenigen, welche in dieser Eigenschaft verstorben.

Bey den Vorschlägen ist stets das Haupt-Augenmerk auf Mangel des Vermögens, auf die größere Kinderzahl und auf das weniger zureichende Staats-Gehalt des Ordens-Mitgliedes zu richten; daher haben den ersten Anspruch hierauf die doppelten Waisen, dann die einfachen, welche sich nach den folgenden Bestimmungen hiezu eignen:

b) der Staatsdiener muß notorisch kein eigenes Vermögen besitzen, oder gehabt haben;

c) Er muß Vater von mehr als einem unversorgten Kinde seyn;

d) Keinem seiner wiewohl unversorgten

Kinder, welches ein besonderes durch Schenkung oder Erbschaft angefallenes Vermögen besitzt, kann eine solche Gnade zu Theil werden;

e) Auch darf keines seiner Kinder mit einer Damenstifts-Präbende begnadigt seyn;

f) Der Staats-Gehalt des Vaters darf in der Regel nicht über Viertausend Gulden betragen;

g) Von mehreren Kindern eines Vaters darf in der Regel nur eines zu einer solchen Unterstützung in Vorschlag kommen; wo mehr als fünf Kinder vorhanden sind, kann eine Ausnahme begutachtet werden;

h) Sobald einem mit solcher Unterstützung begnadigten Kinde eine Erbschaft, oder sonst ein Privat-Vermögen zufällt, dessen Rente den Betrag der Unterstützung erreicht, hört für dasselbe die Unterstützung auf. Eine unterlassene Anzeige deshalb wird wie eine Verletzung gegen das Ordens-Vermögen beurtheilt, und sich der Regreß gegen denjenigen, der sich eine solche Handlung zu Schulden kommen läßt, wegen Entrichtung

des Rückersatzes nebst Zinsen ausdrücklich vorbehalten;

i) Stirbt das begnadigte Kind während der Genußfähigkeit, so fällt die Unterstützung heim, und kann nur auf besondern Vorschlag an ein anderes Kind dieser Familie übergehen.

Die Staats-Ministerien und betreffenden Behörden haben diese Normen zur steten Richtschnur zu nehmen, und auf ihre pünktliche Beobachtung strenge zu wachen.

Wir vertrauen, daß Unsere Staatsdiener in dieser wohlthätigen Anordnung, welche Wir mittelst gegenwärtiger Urkunde getroffen haben, jene gerechte und billige Würdigung ihrer Verdienste erkennen, und zugleich aus der landesväterlichen Fürsorge für ihre Descendenten jene Beruhigung schöpfen werden, welche Wir in Uebereinstimmung mit Unserem innigsten Regenten-Wunsche jedem Unserer redlichen und eifrigen Diener gerne bereiten möchten.

Zu dessen Bestätigung haben Wir gegenwärtige Urkunde eigenhändig unterzeichnet, und mit Unserem Königlichen Insiegel versehen lassen.

Gegeben:

München den sechszehnten Februar 1824.

Maximilian Joseph.

(L. S.)

Graf v. Reigersberg; Fürst v. Wrede; Graf v. Rechberg; Graf v. Thürheim; Frhr. v. Lerchenfeld; Graf v. Törring; Frhr. v. Zentner; v. Maillot.

Nach dem Befehle

Seiner Majestät des Königs:

Egid v. Kobell,
K. Staatsrath und Gen. Sekretär.

(Die Vollziehung des Gesetzes von 1822, über die Verhältnisse der Staatsschuld Artikel III. betreffend.)

Maximilian Joseph, von Gottes Gnaden König von Baiern.

Wir finden Uns bewogen, auf den Antrag Unseres Staats-Ministeriums der Finanzen, zur Vollziehung des Gesetzes vom 1. July 1822, und der von Uns in Beziehung darauf in dem Abschiede für die Stände-Versammlung ertheilten Zusicherung, folgende Anordnungen zu treffen.

1.

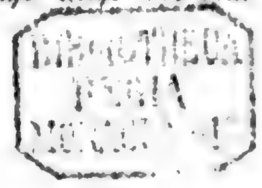
Allen denjenigen, welche Forderungen der in diesem Gesetze bezeichneten Art zu haben meinen, liegt ob, diese Forderungen, soferne sie darüber noch keine Entschließung empfangen haben, oder mit der empfangenen nicht befriedigt sind, vor dem 1. May d. J. bey Unserm Staats-Ministerium der Finanzen, oder bey Unserer Staatsschulden-Tilgungs-Commission anzubringen und auszuführen.

2.

Unser Staats-Ministerium der Finanzen, oder mit desselben Ermächtigung Unsere Staatsschulden-Tilgungs-Commission, wird über diese Forderungen vor dem 1. July d. J. die geeignete Entschließung fassen, und den Betheiligten eröffnen.

3.

Diejenigen Forderungen der bezeichneten Art, welche nicht vor dem 1. May d. J.



bey Unserem Staats-Ministerium der Finanzen, oder bey Unserer Staatsschulden-Tilgungs-Commission angebracht und ausgeführt worden sind, und diejenigen, über welche nicht vor dem 1. July d. J. von Unserem Staats-Ministerium der Finanzen, oder mit desselben Ermächtigung, von Unserer Staatsschulden-Tilgungs-Commission entschieden, und die Entscheidung den Betheiligten eröffnet ist, sind zu betrachten, als von Unserem Staats-Ministerium der Finanzen zurückgewiesen.

4.

Den Betheiligten, deren Forderungen durch eine Entschließung nach §. 2. zurückgewiesen worden, oder nach §. 3. als zurückgewiesen zu betrachten sind, steht in Sachen, die sich zur Berufung an Unseren Staatsrath eignen, der Rekurs dahin während der gesetzlichen Frist, in Sachen aber, die sich zu diesem Recurse nicht eignen, die Klage bey Unserem Appellationsgerichte des Isarkreises, jedoch nur bis zum 1. October d. J. offen.

München den 29. Januar 1824.

Maximilian Joseph.

Freyherr von Lerchenfeld.

Auf Königlichen Allerhöchsten Befehl:
der General-Sekretär,
G. v. Geiger.

Bekanntmachungen.

Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commission.

In der Sitzung der Königlichen Staats-Raths-Commission vom 17. Jänner d. J. wurden entschieden:

die Rekurse

1) des Johann Nepomuk Bemmer, Bräuhaus-Besitzers zu Burgau im Oberdonaukreise, wegen Malzdefraudation;

2) des Felix Zorn, Bräuers zu Kempten im Oberdonaukreise, wegen Maßdefraudation;

3) des Bräuhaus-Besitzers Johann Gebhardt zu Schäftlarn im Isarkreise, wegen Malzdefraudation;

4) das Leuterationsgesuch der Tischler, Landgerichts Eggenfelden, in der Gewerbsbeeinträchtigungs Sache gegen die dortigen Zimmerleute;

5) des Johann Stoiber, Krämers zu Kammmünster und Cons. gegen die Gemeinde Kammmünster im Unterdonaukreise wegen Rechts zum Salzhandel;

6) Die Vorstellung des Caspar Herget, zu Hilders im Untermainkreise, wegen Jagdfrevels;

7) das Leuterations-Gesuch der hiesigen Strümpfwirker in der Gewerbsbeeinträchtigungs-Sache mit den Strumpfstrickern;

8) des Aloys Schrägle von Holzheu im Oberdonaukreise, wegen Forstfrevels;

9) der Handels-Innung zu Würzburg gegen die Wittwe Joel Beer und ihre Töchter wegen Berechtigung zum Handel;

10) der Schneidermeister Gabriel König und Joseph Stephan zu Würzburg, gegen die dortige Handels-Innung wegen Beeinträchtigung;

11) des Beisitzers und Träglers Christoph Decker in Regensburg, gegen die dortigen Seiler, wegen Gewerbsbeeinträchtigung;

12) der Metzger-Innung zu Regensburg, gegen den Metzger Johann Maurer, allda wegen Aufnahme in die Zunft.

An das Königliche Staats-Ministerium des Innern wurden gewiesen:

die Rekurse

13) des Seckel Marx Friederich, zu Schnaittach im Rezatkreise, gegen Sara Heidenheimer allda, wegen Ausübung eines Spezereyhandels;

14) des Christoph Zobel und Cons. zu Gollhofen im Rezatkreise gegen Wilhelm Wirsching und Cons., wegen Störung im Besitze des Pferch-Rechtes.

Beyträge zum Invaliden-Fond.

Durch den Königlichen Advocaten Dr. Will in Pfarrkirchen, ist aus Beweggrund der Jubelfeyer der fünfundzwanzigjährigen weisesten Regierung unsers allergnädigsten Königs, ein Beytrag von Eilf Gulden zum Invaliden-Fonde unterm 10. Februar d. J. anher gesandt worden.

Welches unter gebührenden Dankes-Erstattung hiemit vorschriftmäßig zur Kenntniß bringt

Die
zur Verwaltung des Militär-Fonds Allerhöchst angeordnete
Königliche Commission.

Frhr. v. Ströhl, Generalmajor.
v. Stedingk,
Administrations-Commissär.

Aus Anlaß der Jubelfeyer unsers allergnädigsten Königs, hat der Königlich-Baierische Kammerherr von Parish, von und zu Gailenbach, als Beytrag für den Invaliden-Fond fünf und zwanzig Gulden unterm 12. Februar d. J. anher gesendet.

Welches hiemit unter gebührender Dankes-Erstattung zur Anzeige bringt

Die
zur Verwaltung des Militär-Fonds Allerhöchst angeordnete
Königliche Commission.

Frhr. v. Ströhl, Generalmajor.
v. Stedingk,
Administrations-Commissär.

Pfarrey-Erledigung.

Im Isarkreise:

1) Die Pfarrey Oberammergau.

Die Pfarrey Oberammergau, im Erzbisthume München-Freysing, Dekanate Rottenbuch, Königl. Landgerichts Schongau, ist erledigt. Sie zählt 915 Parochianen. Neben dem Pfarrer ist ein Frühmeß-Beneficiat vorhanden; ersterer ist zugleich Local-Schulinspector im Orte.

Die Rente besteht in 771 fl. 35 kr. Die Lasten in 13 fl. 42 kr. $3\frac{1}{2}$ pf.

Um diese Pfarrey können nur pensionirte aus ehemaligen ständischen Klöstern sich bewerben.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Königliche Majestät haben unterm 6. Februar d. J. die interimistische Verwesung der Ober-Zollbeamten-Stelle in Zwisel, dem dortigen Ober-Zollamts-Controlleur, Freyherrn von Reitzenstein, und dessen Function als Ober-Zollamts-Controlleur dem Zollaufseher Herrmann übertragen;

sodann die erledigte Ober-Aufschlags-Beamten-Stelle zu Bayreuth, dem Controlleur bey dem Ober-Aufschlag-Amte des Isarkreises, Franz Cetto, provisorisch verliehen.

Seine Königliche Majestät haben unterm 7. Februar dieses Jahres den Raths-Accessisten der k. Regierungs-Finanz-Kam-

mer des Obermainkreises, Maurer, provisorisch zum Rentbeamten zu Ebermanstadt ernannt.

Vermöge Allerhöchster Entschließung vom 10. Februar 1824 wurde die bei dem Wechsel-Appellationsgerichte in Augsburg erledigte Stelle eines zweiten supplirenden Assessors dem ehemaligen Beysitzer des Wechselgerichts erster Instanz daselbst, Banquier Georg Gottfried Wagner verliehen.

Verleihungen der goldenen Civil-Verdienst-Medaille.

Seine Majestät der König haben unterm 12. Februar 1824, dem Pfarrer zu St. Pölten bey Weilheim, Priester Franz Xaver Raisberger, zur ehrenden Anerkennung der Verdienste, welche sich derselbe in einer Reihe von fünfzig Jahren um Staat und Kirche, und insbesondere um das Schulwesen erworben hat, die goldene Civil-Verdienst-Medaille zu verleihen geruht.

Seine Majestät der König haben ferner vermöge Allerhöchster Entschließung vom 12. Februar d. J., hinsichtlich der vielfachen Verdienste, welche der Bürger Georg Reiser in Kastell durch eine kluge und thätige Amtsführung als vormaliger Bürgermeister besonders in Kriegszeiten, durch Aufopferung eines Theiles seines Privat-Vermögens zur Unterstützung verunglückter und dürftiger Mitbürger in und außer dem Markte Kastell, besonders in den Zeiten einer zweimaligen drückenden Getreidtheuerung, durch bedeutende, mehr als 18,000 fl. betragende Schenkungen an bestehende und von ihm selbst neu errichtete Stiftungen des Kultus, der Erziehung und Wohlthätigkeit, und durch allgemein anerkannte höhere bürgerliche Tugenden überhaupt sich erworben hat, und auch in seinem gegenwärtigen Lebensalter von 87 Jahren nicht ermüdet, durch persönlichen musterhaften Betrieb seines bürgerlichen Gewerbes, durch stets erneuerte Wohlthaten, und durch reinen Patriotismus sich auszuzeichnen, diesem braven in edlen Thaten ergrauten Bürger zum öffentlichen Beweise des Allerhöchsten Anerkenntnisses seiner Verdienste und besonderen Wohlgefallens die goldene Civil-Verdienst-Medaille zu verleihen allergnädigst geruht.

Königl. Bewilligung zu Tragung fremder Decoration.

Seine Majestät der König haben unterm 27. Jan. d. J. dem geheimen Rathe, und vormaligen Stadtpfleger Jos. Adrian Freiherrn von Imhof zu Augsburg allergnädigst bewilligt, die von Sr. Päpstlichen Heiligkeit ihm verliehene Decoration des Päpstlichen Christus-Ordens annehmen und tragen zu dürfen.

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.



Nro. 8.

München, Freytags den 20. Februar 1824.

Inhalt.

Königliche Allerhöchste Erklärung auf die Glückwünsche ꝛc. ꝛc. bey der Jubelfeyer der 25jährigen Regierung Sr. Majestät des Königs.

Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Wir haben mit Rührung die vielfältigen Beweise aufgenommen, durch welche Unsre getreuen Unterthanen aller Kreise und aller Stände am 16. Februar d. J., als dem Jahrstage Unserer 25jährigen Regierung, ihre liebevolle Anhänglichkeit an Uns sowohl schriftlich, als durch öffentliche Veranstaltungen aller Art abermals an Tag zu legen gewetteifert haben. Erfreulich und erhebend ist dieses von Baierns Bewohnern in schöner Eintracht gefeyerte große Familienfest. Kein Band kann inniger als diese treue Liebe Uns mit Unserm Volke, und dieses unter sich vereinen; kein Lohn

für die treue Regenten-Sorge, deren Wir Uns bewußt sind, beneidenswerther seyn. Wenn Wir mit Gottes Hülfe den Staat durch 25 Jahre einer Thaten- und gefahrvollen Zeit glücklich hindurch geleitet haben, so war es die unerschütterliche Gesinnung Unseres Volkes, auf welche Wir dabey vertraut haben, und durch die Wir mit gleichem Vertrauen unterstützt worden sind. Wir bitten den Allmächtigen, daß er Unsere Bemühungen zum Wohle dieses Volkes, dessen Liebe Unser Glück und Unser Stolz ist, fortan segnen, und was Er an Jahren Uns noch beschieden haben mag, mit solchen Ereignissen erfüllen möge, durch die Wir in dessen dankbarem Andenken fortzuleben hoffen können.

München den 19. Februar 1824.

Maximilian Joseph.

Gr. v. Thürheim.

Auf Königl. Allerhöchsten Befehl,
der Generalsekretär:
Franz v. Kobell.

Armee-Befehl.

München den 11. Februar 1824.

§. 1.

Des Herzogs Max von Baiern Hoheit wurde zum Unterlieutenant im 4. Chevauxlegers-Regiment ernannt.

§. 2.

Angestellt wurden:

der General-Lieutenant und bisherige Commandant der 1. Armee-Division, Carl Graf Beckers, als Präsident des Militär-Appellations-Gerichts; — der General-Major und bisherige Commandant der Cavallerie-Brigade der 2. Armee-Division, Franz von Elbracht, als Vice-Präsident des General-Auditoriats; — der Hauptmann des Artillerie-Regiments, Franz von Berüff, als Oberzeugwart auf der Festung Marienberg; — der Assessor des aufgelösten Ober-Administrativ-Collegiums der Armee, Georg Mussinan, zum Administrations-Rath bey der Militär-Fonds-Commission; — der Oberlieutenant des 14. Linien-Infanterie-Regiments, Friedrich Rummel, als Regiments-Quartiermeister im 6. Chevauxlegers-Regimente.

§. 3.

Versetzt wurden und werden:

der General-Major und Brigadier Corbinian Graf Seyßel d'Aix von der 1. Infanterie- zu der Cavallerie-Brigade der 1. Armee-Division; — der Major Friedrich von Mann, vom 8. Linien-Infanterie- zum Grenadier-Garde-Regimente; — die Hauptleute, Johann Baptist Freyherr von Köckh, von der 3. Gendarmerie-Compagnie zu der neu errichteten Gendarmerie-Compagnie der Haupt- und Residenz-Stadt München; — Wilhelm Freyherr von Wallbrunn vom 7. Linien-Infanterie-Regimente zur Gendarmerie; — Friedrich Hofmann vom 11. Linien-Infanterie- zum Grenadier-Garde-Regi-

mente; — Carl Graf von Lösch vom 14. zum 11.; — Gaudenz Bauernfeind vom 15. zum 6. Linien-Infanterie-Regimente; — der Rittmeister, Ernst Forster, vom Garde-du-Corps- zum 1. Cürassier-Regimente; — die Oberlieutenants Adolph von Sukow, vom 1. Linien-Infanterie-Regimente zum 1. Jäger-Bataillon; — Sebastian Riedel vom 7. zum 1.; — Franz Müller vom 10. zum 1.; — Friedrich Bredauer, — Joachim Kaim — und Ludwig Berlichingen vom 12. zum 14.; — Alexander Krebs vom 12. zum 4.; — Ludwig Burkard — und Johann Döderlein vom 13. zum 9.; — die Unterlieutenants Xaver Fuchs vom 1. zum 6.; — Otto Joseph Biller vom 1. zum 4.; — Joseph Niedermaier vom 15. Linien-Infanterie- zum Grenadier-Garde-Regimente; — Ferdinand Freyherr von Gumppenberg vom 1. zum 2. — und Max Abel vom 2. zum 1. Jäger-Bataillon; — Franz Grainger vom 2. Cürassier- zum Garde-du-Korps-Regimente; — der Unterlieutenant à la suite Alexander Fürst von Ysenburg vom 2. Cürassier- zum 4. Chevauxlegers-Regimente; — der Junker Conrad Rittmann vom 5. zum 4. Chevauxlegers-Regiment; — die Regiments-Quartiermeister Caspar Bergmann vom 8. Linien-Infanterie-Regimente — und Georg Wigand vom 6. Chevauxlegers-Regimente zur Militär-Haupt-Buchhaltung.

§. 4.

Pensionirt wurden:

der Platz-Major zu Forchheim Oberstlieutenant Alexander Schweinichen mit dem Charakter eines Obersten; — der Major des 1. Chevauxlegers-Regiments Joseph Burger mit dem Charakter eines Oberstlieutenants; — der Hauptmann des Ingenier-Corps Edmund Pusch; — der Oberlieutenant des 3. Chevauxlegers-Regiments, Friedrich Schlägel; — der Unterlieutenant des 2. Jäger-Bataillons, Severin Kettenacker; — der Oberzeugwart auf der Festung Marienberg, Andreas Müller, mit dem Charakter eines Hauptmanns; — der Stabs-Arzt der 4. Armee-Division, Dr. Hermann Brüninghausen, unter Bezeugung der allerhöchsten Zufriedenheit mit dessen vielen und ausgezeichneten Diensten.

§. 5.

Befördert werden:

der General-Lieutenant und Präsident des General-Auditoriats, Alois Graf von Taufffirchen zum General der Cavallerie; — der General-Lieutenant und General-Adjudant Heinrich LII. Graf von Reuß-Plauen — und der General-Lieutenant und Präsident des Militär-Appellations-Gerichts Carl Graf von Beckers zu Generalen der Infanterie; —

zu General-Lieutenants:

der General-Major und Commandant

der Haupt- und Residenz-Stadt München, Alois Freyherr von Ströhl; — der General-Major und Oberhofmeister der Kronprinzessin Königl. Hoheit, Fabricius Graf von Pocci; — der General-Major und General-Adjutant Friedrich Graf von Oeting und Fünfstetten; — der General-Major und Vice-Präsident des General-Auditoriats Franz von Elbracht; — der General-Major und General-Adjudant Carl Graf von Pappenheim mit Ernennung zum Commandanten der 1. Armee-Division; — der General-Major und Staatsrath, Benignus Freyherr Espiard von Colonge; — der General-Major und General-Adjudant, Anton Graf von Rechberg und Rothenlöwen; — der General-Major und Staats-Minister der Armee Nicolaus von Maillot de la Treille; —

zu General-Majoren:

der Oberst und Flügel-Adjutant Jacob Washington; — der Oberst des Grenadier-Garde-Regiments Franz Freyherr von Hertling mit Ernennung zum Commandanten der 1. Infanterie-Brigade der 1. Armee-Divission; — der Oberst und Flügel-Adjutant Christian Freyherr von Zweybrücken; — der Oberst des 1. Linien Infanterie-Regiments Franz von Pillement mit Ernennung zum Commandanten der 2. Infanterie-Brigade der 1. Armee-Divission; — der Oberst des 5. Chevauxlegers-Regiments Anton Kirschbaum mit Ernennung zum Commandanten der Cavallerie-Brigade der 2. Armee-Divission; —

zu Obersten:

die Oberst-Lieutenants Wilhelm von Horn vom General-Quatiermeister-Stabe im 6. Linien-Infanterie-Regimente mit dem Range vor dem Obersten Anton Freyherrn von Gumppenberg und nach dem Obersten Marquard Freyherrn von Reichlin; — Franz Vogt vom 6. im 15. Linien-Infanterie-Regimente; — Wilhelm Freyherr von Waldenfels vom 3. im 5. Chevauxlegers-Regimente; — Maximilian Freyherr von Nesselrode-Hugenpoet vom 5. Chevauxlegers-Regimente, mit gleichzeitiger Ernennung zum Commandanten der Stadt Nürnberg; —

zu Oberstlieutenants:

die Majore Carl von Baur vom General-Quatiermeister-Stabe in demselben; — Carl Veit Fuchs vom 10. im 5. Linien-Infanterie-Regimente; — Leopold Freyherr von Zandt vom Garde-du-Corps Regimente in demselben; — Magnus von Löweneck vom 4. im 5. Chevauxlegers-Regimente;

zu Majoren:

die Hauptleute Ferdinand Freyherr von Schellerer von der Gendarmerie im 10; — Joseph von Maillinger von der Gensd'armerie im 1.; — Joseph von Drouin vom 15. im 3. Linien-Infanterieregimente; — die Rittmeister Joseph von Weigand vom 1. im 3.; — Bernhard von Gilardi vom 5. im 2.; — Franz von Grimmeisen vom 5. im 1. Chevauxlegers-Regimente; —

der Hauptmann Sebastian Hofmann vom Ingenieur-Corps in diesem Corps; —

zum Hauptmann in der Gensd'armerie der Oberlieutenant dieses Corps Jacob Heinrich Forster; —

zu Hauptleuten erster Classe:

die Hauptleute zweyter Classe Bernhard Freyherr von Hirschberg vom 2. im 15.; — Leonhard Engelhard vom 5. im 5.; — Joseph Freyherr von Waldenfels vom 6. im 15.; — Joseph Villeneuve vom 8. im 8.; — Georg Freyherr Haller von Hallerstein vom 9. im 9.; — Carl Winther vom 9. im 2. Linien-Infanterie-Regimente; — Dismas Freyherr von Gumppenberg von der Sapeur-Compagnie bey derselben; —

zu Hauptleuten zweyter Classe:

die Oberlieutenants Franz Leopold vom 2. im 2.; — Heinrich Späth vom 2. im 3.; — Max Freyherr von Oyen vom 4. im 7.; — Nicolaus Steinhauer vom 9. im 9.; — Walther Menth vom 9. im 9.; — Ludwig von Lauenstein vom 14. im 12.; — Ignaz Gnau — und Gottlieb Heinemann vom 14. im 14; — Paul Clessin vom 16. im 7. Linien-Infanterie-Regimente; —

zu Rittmeistern:

Die Oberlieutenants Friedrich Wilhelm Freyherr von Wölderndorf vom 1. im 5.; — Carl Gagern vom 1. im 1.; — Anton Graf vom 2. im 5.; — Max Schön vom 2. im 2.; — Leo Sebus — und Joseph Mari vom 6. im 5. Chevauxlegers-Regimente; —

zum Hauptmann zweyter Classe im Artillerie-Regimente der Oberlieutenant der Pontonier-Compagnie Joseph Braun; — zu Hauptleuten im Ingenieur-Corps die Oberlieutenants dieses Corps Franz von Hörmann — und Max Cröniger; —

zu Oberlieutenants:

die Unterlieutenants Casimir Bäumler vom 1. im 2.; — Friedrich Graf Fugger vom 5. im 4.; — Raimund Virtung von Hartung vom 6. im 2.; — Joseph Stöhr — und Ignaz Lorber vom 6. im 6. Chevauxlegers-Regimente; — Joseph Naus — und Friedrich Schnitzlein vom Artillerie-Regimente in demselben; — Albrecht Puchta — und Anton Zech vom Ingenieur-Corps in diesem Corps; —

zu Unterlieutenants:

der Polizey-Offiziant und ehemalige Feldwebel der Gensd'armerie Joseph Wannetsberger bey der neu errichteten Gensd'armerie-Compagnie der Haupt- und Residenz-Stadt München; — die Junker Max von Xilander vom Garde-du-Corps-im 4. Chevauxlegers-Regimente; — Otto Pithan — und Ludwig von Jenisch vom 1. im 2. Cürassier-; — Franz von Hertlein vom 2. Cürassier- im 2. Chevauxle-

gers:; — Johann Friederich von Hertlein vom 2. Cürassier: im 3 Chevauxlegers-Regimente; — Eduard Schreiner — und Wilhelm Freyherr von Aretin vom 2. im 2.; — Friedrich von Löweneck vom 4. im 5.; — Theodor Graf von Larosée — und Max Graf von Holnstein vom 4. im 4.; — Anton von Schenkel vom 6. im 6. Chevauxlegers Regimente; — die Conducteure des Ingenieur-Corps Max Clessin — und Franz Tausch in diesem Corps; —

zu Junkern:

die Cadetten Carl von Stromer vom 2. Cürassier-Regimente im 2.; — Paul von Praun vom 2. Chevauxlegers- im 2.; — Heinrich Popp vom 4. Chevauxlegers- im Garde-du-Corps-; — Ernst Hecht vom 5. Chevauxlegers- im 1. Cürassier-; — Franz von Hettersdorf vom 6. Chevauxlegers- im 1. Cürassier-; — Friedrich Huschberg vom 6. Chevauxlegers- im 2. Cürassier- — Heinrich von der Mark vom 6. Chevauxlegers im nämlichen Regimente;

zum Stabs-Arzt der 4. Armee-Division der Regiments-Arzt des 4. Linien-Infanterie-Regiments Dr. Jacob Haag; — zum Regiments-Arzt des 4. Linien-Infanterie-Regiments der Bataillons-Arzt des Garde-du-Corps-Regiments Dr. Albrecht Strömsdorfer; — zum Rechnungs-Commissär der Rechnungs-Revisor bey der Militär-Haupt-Buchhaltung Franz Dorsch.

§. 6.

Charakterisirt werden:

der pensionirte Oberstlieutenant Heinrich Stonor als Oberst; — die pensionirten Hauptleute Max Baumann; Michael Schlegel; — Wenzel von Schmauß; — Franz Scheif; — Jacob Fröhlich; — die pensionirten Rittmeister Caspar Leicht — und Georg Stieß als Majore; — die pensionirten Oberlieutenants Hugo Carl Wassenberg und Christian Beck als Hauptleute; — der charakterisirte Oberlieutenant Ferdinand Michel als Rittmeister.

§. 7.

Der geheime Registrator im Staats-Ministerium der Armee Ludwig Palm wird zum wirklichen Rath ernannt.

Max Joseph.

Maillot.

Bekanntmachungen.

(Die Auflösung der bisherigen Staats-Schulden-Tilgungs-Specialkasse zu Eichstädt betreffend).

Durch Königliches allerhöchstes Rescript vom 30. August vorigen Jahres ist die Auflösung der bisherigen Königlichen Staats-Schuldentilgungs-Specialkasse in Eichstädt angeordnet worden. Da diese allerhöchste Verfügung durch die am 7. dieses Monats stattgefundene Amts-Extradition zum Vollzuge gekommen ist, so wird dieses den betheiligten Staats-Gläubigern mit dem An-

fügen bekannt gemacht, daß nunmehr die Königliche Staats-Schuldentilgungs-Specialkasse in Regensburg die Verzinsung und ordnungsmäßige Rückzahlung der unter der Verwaltung der aufgelösten Kasse gestandenen Staats-Passiv-Capitalien übernommen habe.

München den 15. Februar 1824.

Königl. Baierische Staats-Schulden-Tilgungs-Commission.

v. Sutner.

Sigriz, Sekr.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Ober-Donaukreise.

1) Die Pfarrey Kimratshofen.

Die Verhältnisse der durch den am 12. Januar d. J. erfolgten Tod des Pfarrers Augustin Vetter in Erledigung gekommenen Pfarrey zu Kimratshofen sind folgende:

Sie liegt in der Diöcese Augsburg, dem Königl. Landgerichte Gröuenbach und dem Dekanate Legau, dehnt sich gegen anderthalb Stunden aus, und hat in den dahin eingepfarrten fünf kleinen Dörfern, zwölf Weilern, und 26 Einödhöfen, eine Bevölkerung von 1409 Seelen, unter welchen sich 475 männliche und 525 weibliche Communicanten befinden. Von den zwey vorhandenen Schulen ist die eine im Pfarrorte, und die andere in Walzlings.

Zu dem Einkommen der Pfarrey gehört der Ertrag

a) aus dem Widdum im Anschlag zu $182\frac{6}{20}$ fl.

b) aus dem Zehend zu $353\frac{1}{3}$ fl.

c) aus den gestifteten Jahrtägen zu $43\frac{4}{20}$ fl.

d) aus den Stolgebühren zu $66\frac{2}{15}$ fl.

e) aus den vom Staate abgegeben werdenden Naturalien, nämlich

1) Roggen 2 Schff. 5 Mtz. 2 V. 1 Schztl.
2) Vesen 8 „ 3 „ 2 „ 2 „
3) Hafer 44 „ 3 „ — „ — „
4) Stroh, 11 Schober.
5) Holz, 2 Klafter Buchen, und 14 Klafter Fichten.

Die Haltung eines Kaplans ist zwar zur Zeit nicht vorgeschrieben, sie wird jedoch für einen nur etwas schwächlichen Pfarrer nothwendig.

Unter die bisherigen Lasten gehören, außer dem Familienschutzgelde, das Seminaristicum zu 1 fl., und das Banalgeld zu 1 fl.

Im Rheinkreise.

2) Die Pfarrey Lambsborn.

Durch die Beförderung des Pfarrers Kalbfuß nach Frankweiler, ist die Pfarrey Lambsborn, Dekanats Homburg, erledigt. Zu dieser Pfarrey zählen sich, mit Inbegriff des Filials Vogelbach, mit Bruchmühlbach und Mühlbach 910 protestantische Christen.

Die Einkünfte dieser Pfarrey sind folgende:

1) An Realitäten zu Lambsborn, Bruchmühlbach und Bechhofen, enthaltend 30 Morgen ¼ Ruthe, wovon ohngefähr 4 Morgen, 2 Viertel, 2 Ruthen Wiesen und 25½ Morgen Ackerfeld, und wovon der jährliche Gesammt-Ertrag berechnet ist auf . . 88 fl. 12 kr.
2) Staatsgehalt . . . . 232 : 2 :
3) Aus der Kirchenschaffney Zweybrücken, ohngefähr 300 : — :
4) Casualien . . . . 30 : — :

Summe 650 fl. 14 kr.

Die Bezüge aus der Kirchenschaffney, welche jedes Jahr nach den Mittel-Marktpreisen festgesetzt werden, kommen nach Abzug der an die Pfarrey Wiesbach überwiesenen Rate von 70 Gulden, der Pfarrey Lambsborn ungeschmälert zu, welche daher den allenfallsigen Mehrbetrag des obigen Ansatzes allein anzusprechen, dagegen aber auch das allenfallsige Minus zu tragen hat.

Die Bewerber um diese Pfarrey haben binnen sechs Wochen vom Tage dieser Bekanntmachung an ihre Gesuche mit allen erforderlichen Beweisschriften und Zeugnissen durch das ihnen vorgesetzte Königliche Dekanat an das Königliche Dekanat Homburg zu senden, welches dieselben, von seinem Gutachten begleitet, an das Protestantische Consistorium des Rheinkreises einbefördern wird.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben Sich unterm 15. Febr. d. J. allergnädigst bewogen gefunden, den bisherigen Ministerialrath, Georg von Knopp, in Anbetracht seiner Allerhöchst-Ihnen angerühmten Geschäfts-Kenntnisse und der bey mehreren Gelegenheiten erprobten unermüdeten Thätigkeit zum wirklichen Staatsrathe, bey der Section der Armee, zu ernennen.

Seine Majestät der König haben vermöge allerhöchster Entschließung vom 12. Febr. d. J. die Landrichterstelle zu Viechtach dem bisherigen ersten Assessor des Landgerichts Straubing, Michael Joseph Regnet, zu verleihen; — sodann den bisherigen ersten und statusmäßigen Actuar bey dem Königl. Landgerichte Schweinfurth, Michael Anton Ehlen, zum Landrichter zu Volkach zu ernennen, an dessen Stelle den Landgerichts-Actuar zu Melrichstadt, Stephan v. Haupt, seiner Bitte gemäß zu versetzen, und die Landgerichts-Actuarstelle zu Melrichstadt dem Rechtspracticanten, Franz Scheuerer aus Würzburg, zu übertragen allergnädigst geruht.

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.



Nro. 9.

München, Mittwoch den 3. März 1824.

Inhalt.

Königliche Allerhöchste Entschließung.

(Die Uebereinkunft mit dem Königreiche Würtemberg wegen der strafrechtlichen Kosten betref.)

Maximilian Joseph, von Gottes Gnaden König von Baiern.

Wir haben mit der Königl. Würtembergischen Regierung in Betreff der Vergütung derjenigen Kosten, welche durch Requisitionen in Strafrechtsfällen bey den gegenseitigen Gerichtsstellen veranlaßt werden, am 5. dieses Monats eine Uebereinkunft dahin abschliessen lassen,

daß in allen strafrechtlichen Verhandlungen, wo die Kosten niedergeschlagen oder

auf die Kasse des Staates oder des Gerichtsherrn übernommen werden müssen, die requirirende Stelle der requirirten lediglich die baaren Auslagen für Botheulohne und Postgelder, für Verpflegungs-Gebühren, Transport und Bewachung der Gefangenen zu berechnen und zu erstatten haben soll, wogegen alle anderen Kosten für Protokollirung, Schreib- und Abschriftgebühren, so wie für die an die Gerichtspersonen oder an die Kasse sonst zu entrichtenden Sporteln nicht aufgerechnet werden mögen.

Wir verordnen, daß diese Uebereinkunft zu allgemeiner Wissenschaft und Darnachachtung durch das Regierungs- und allgemeine Intelligenzblatt öffentlich bekannt gemacht und vom heutigen Tage angefangen in Wirksamkeit treten soll.

München den 15. Februar 1824.

Maximilian Joseph.

Freyherr von Zentner.

Auf Königlichen Allerhöchsten Befehl:
der General-Sekretär,
Schenk.

Königliche Ministerial-Entschließungen.

Staats-Ministerium des Innern.

(Die Eröffnung eines Hebammen-Lehrkurses an den drey Hebammenschulen des Königreiches im Jahre 1824 betreffend.)

An den drey öffentlichen Hebammenschulen und Gebährenanstalten zu München, Bamberg und Würzburg wird für das Jahr 1824 ein Hebammenlehrkurs am Mondtage den 3. May nach den hierüber vorgeschriebenen Anordnungen eröffnet werden, welches hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

München am 21. Februar 1824.

Auf Seiner Königlichen Majestät Allerhöchsten Befehl.

Graf von Thürheim.

Durch den Minister:
der General-Sekretär,
Franz von Kobell.

Staats-Ministerium des Innern und der Finanzen.

(Die Einsendung von Mittheilungen für das Königl. Regierungsblatt betreffend.)

Durch eine Königl. Allerhöchste Verordnung vom 29. December 1817 (Gesetzblatt Nro. 1. §§. VII. VIII. v. J. 1818 und Allg. Intell. Blatt Nro. 1. v. J. 1818) ist die Redaktion des Gesetz- und Regierungsblattes von der Expedition und Oekonomie-Verwaltung dieser Blätter geschieden. Dem zufolge gehören alle Regie- und Oekonomie-Gegenstände, welche auf die Bestellung und den Empfang dieser Blätter Beziehung haben, der Expedition zu. Nachdem aber fortdauernd Bestellungen, Briefe und Reklamationen über nicht empfangene Blätter u. dgl. an die Redaktion addressirt werden, so werden die sämmtlichen Königl. Stellen und Behörden wiederholt

auf diese Trennung aufmerksam gemacht, nach welcher alle zur Aufnahme in das Königl. Regierungs- und Intelligenzblatt bestimmte Mittheilungen an die Redaktion desselben einzusenden, dagegen die den Bezug des Gesetz- und Regierungsblattes betreffenden Schreiben und Reklamationen an die Expedition zu addressiren sind.

München den 26. Februar 1824.

Auf Seiner Königlichen Majestät Allerhöchsten Befehl.

Graf v. Thürheim. Fhr. v. Lerchenfeld.

Durch den Minister:
der General-Sekretär,
Franz von Kobell.

Bekanntmachungen.

(Die Hauptrechnung der allgemeinen Brandversicherungs-Anstalt für das Jahr $18\frac{22}{23}$ betreffend.*)

Die Haupt-Rechnung der allgemeinen Brand-Versicherungs-Anstalt für das Jahr $28\frac{22}{23}$ wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Es geht hieraus hervor, daß die Brandschäden, welche im Jahre $18\frac{21}{22}$ die Summe von

817,938 fl. $9\frac{1}{8}$ kr.

erreicht hatten, im Jahre $18\frac{22}{23}$ bis zur Summe von

1,891,016 fl. $36\frac{1}{8}$ kr,

gestiegen sind, folglich um

1,073,078 fl. 27 kr.

sich vermehrt haben.

Um die gebührenden Entschädigungen für die Brandschäden zu leisten, die übrigen Ausgaben der Anstalt zu bestreiten, und die unentbehrlichen Vorschußfonds für das Jahr $18\frac{23}{24}$ zu ergänzen, ist ein Beytrag zu Neun und zwanzig Kreutzer vom Hundert des nunmehr aus 398,378,815 Gulden bestehenden Assekuranz-Kapitals erforderlich.

Da indessen hieran bereits Neun Kreutzer in Folge des Zwischenausschlages vom 10. August v. J. erhoben worden sind, so haben die Mitglieder der allgemeinen Brand-Versicherungs-Gesellschaft noch einen Beytrag zu Zwanzig Kreutzer vom Hundert des Assecuranz-Kapitals zu entrichten, welche unter Gestattung der im Art. 22. der allgemeinen Brand-Versicherungs-Ordnung bewilligten Fristen gehörig beyzutreiben und vorschriftmäßig zu verwenden sind.

Uebrigens werden den Königl. Regierungen und den untergeordneten Polizey-Behörden aus Veranlassung der ungewöhnlich großen Brand-Unglücksfälle des verflossenen Etats-Jahres die Vorschriften des Schlußsatzes der Bekanntmachung über die vorjährige Hauptrechnung der Brand-Versicherungsanstalt vom 27. Jänner 1823 (solchjähriges Regierungsblatt Seite 124) wegen strenger Handhabung der Vorsichts-Maaß-

*) Die Hauptrechnung selbst wird mit einem der nächsten Stücke des Königl. Regierungs-Blattes geliefert werden.

regeln zur Verhütung der Feuer-Ausbrüche wiederholt in gemessenste Erinnerung gebracht.

München, den 10. Febr. 1824.

Auf Seiner Königlichen Majestät
Allerhöchsten Befehl.
Graf von Thürheim.

Durch den Minister:
der General-Sekretär,
Franz von Kobell.

Sitzung
der Königlichen Staatsraths-Commission.

In der Sitzung der Königl. Staatsraths-Commission vom 31. Jänner d. J. wurden entschieden:

die Rekurse:

1) der Gutsherrschaft zu Dürrenrieth, im Unter-Mainkreise, gegen den Revierförster Köhler etc. wegen Jagdfrevels des Jakob Wirth; —

2) der Gemeinden des vormaligen Militär-Bezirks Arzberg, Landgerichts Wunsiedel im Ober-Mainkreise, gegen den Kaufmann Benz wegen Kriegskosten; —

3) des Joseph und Heinrich Klump und Cons. zu Reuth, Landgerichts Forchheim im Ober-Mainkreise, gegen die Gemeinde daselbst wegen Kriegskosten; —

4) des Krämers Kajetan Wild und Cons. gegen Katharina Pichaeli, nunmehr verehligten Bauer, Krämerin von Wollaberg, Landgerichts Wegscheid im Unter-Donaukreise, wegen Gewerbs-Berechtigung; —

5) der Freyherren von Eyb zu Rammersdorf gegen die Gemeinde Winden, Landgerichts Leutershausen im Rezatkreise, wegen Weide-Ablösung; —

6) des Buchdruckers Alois Steinhauser zu Kempten, im Ober-Donaukreise, gegen die Buchhändler Joseph Kösel und Cons. allda, wegen Berechtigung zum Buchhandel.

An das Kön. Staats-Ministerium des Innern wurden gewiesen

die Rekurse:

7) der Wirths-Wittwe Anna Pirchinger zu Deggendorf und Cons. im Unter-Donaukreise gegen die Bräuer daselbst wegen Verleitgebung des Bieres in den Sommerkellern; —

8) des Tafernwirths Lorenz Loher zu Unterwinzer gegen Anton Wismaier Wirth zu Oberwinzer, Landgerichts Vilshofen im Unter-Donaukreise, wegen Transferirung einer Wirthschafts-Gerechtigkeit; —

9) die Beschwerde des Heinrich Simon zu Wendelstein, Landgerichts Schwabach im Rezat-Kreise, wegen Brand-Entschädigung.

Beytrag zum Invaliden-Fond.

Durch den Königl. Landgerichts-Advokaten und Stiftungs-Anwalt, Doctor Will, ist am 18. dieß wiederholt ein Beytrag von 24 fl. zum Invalidenfond eingegangen, welchen derselbe bey den am 17. dieses zur Jubelfeyer unsers allergnädigsten Königs zu Pfarrkirchen angeordneten Fest-Bällen durch Vertheilung eines zu diesem Zwecke von ihm verfaßten Gedichtes aus freywilligen Gaben gesammelt hat.

Welches hiemit unter gebührender Dankes-Erstattung zur öffentlichen Kenntniß bringt

Die zur Verwaltung der Militär-Fonds Allerhöchst angeordnete Königl. Commission.

Frhr. v. Strbhl, Generallieut.

von Stedingk, Administrations-Commissär.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Isarkreise.

1) Die Pfarrey Althegnenberg.

Durch den Tod des letzten Besitzers ist die Pfarrey Althegnenberg erlediget. Selbe liegt in der Diöcese Augsburg, im Landgerichte Landsberg, und Patrimonialgerichte Hofhegnenberg.

Sie umfaßt nur die Ortschaft Althegnenberg mit 148 Seelen, welche von dem Pfarrer ohne Hülfspriester pastorirt wird, auch befindet sich dabey keine Schule und Bruderschaft.

Das Einkommen beträgt nach der geprüften Fassion 851 fl. 18¾ kr. Uebrigens besteht bey dieser Pfarrey noch ein Beneficium mit einer Kapelle — die Bergkapelle genannt, dessen Ertrag auf 41 fl. 8 kr. 3 pf. angegeben ist, und auf welches das Patronats-Recht dem Gutsbesitzer von Hofhegnenberg zusteht.

2) Die Pfarrey Weyarn.

Die Pfarrey Weyarn, im Erzbisthume München-Freysing, Dekanate Gmund, Landgerichts Miesbach, ist durch den Tod des letzten Besitzers erlediget. Sie zählt 376 Parochianen, hat keinen Hülfspriester, jedoch eine Schule im Orte. Die Renten sind 782 fl. 55 kr.; die Lasten 1 fl. 30 kr. Um solche können sich nur Mitglieder von aufgelösten ständischen Klöstern melden.

Im Ober-Donaukreise.

3) Die Pfarrey zu Baierdilling.

Die durch Versetzung des bisherigen Pfarrers, Priesters Joseph Rieger, frey gewordene Pfarrey zu Baierdilling liegt in der Diöcese Augsburg, und im Landgerichte und Dekanat Rain. Sie enthält in einem Umkreise von 3 Stunden zwey Filiale, 5 Einöden, eine Schule, und 567 Seelen, bedarf aber keines Hülfspriesters; das Filial Nördling ist eine halbe, Wächtering eine, die Einöde Brunnen eine halbe, Hausen eine viertel, Kopfmühl eine halbe,

Strauppen drey viertel, und Sulz eine Stunde vom Pfarrorte entfernt.

Die Pfarr-Rente beträgt an Competenz, Stole, Feldbau, und Kleinzehend im ganzen 700 fl.

Die Steuern werden mit 21 fl., und für die gewöhnlichen Diöcesen-Abgaben 3 fl. 1 kr. bezahlt.

Im Rezatkreise.

4) Die Pfarrey zu Theilenberg.

Durch den Tod des Pfarrers zu Theilenberg, Priester Lorenz Weber, ist diese Pfarrey, Königl. Patronats, erlediget worden.

Sie liegt im Landgerichte Pleinfeld, im Rural-Dekanate Ornbau, der Diöcese Eichstädt, begreift im Umfange einer Meile 426 Seelen, und außer dem mit einer Schule versehenen Orte Theilenberg, daß Dorf Wernfels, die Hohenrader- und Stiegel-Mühle, den Hofstädter Hof, dann die katholischen Einwohner von Untererlbach, bedarf keines Hülfs-Priesters, und genießt nach Abzug der Lasten zu 25 fl. 16 kr. einen Rentenbezug von 555 fl. 16 kr.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien zu verleihen allergnädigst geruht:

am 8. Februar d. J. die erledigte Stadtpfarrey Grünstadt, Dekanats Frankenthal, dem bisherigen Landgräflich-Hessen-Homburgischen Pfarrer zu Marxheim, Friedrich Karl Wallrad Medicus; —

am 26. Februar d. J. die Pfarrey zu Ebersberg, Landgerichts gleichen Namens, den Curatie-Verweser zu Margarethenzell, Landgerichts Miesbach, Priester Herkulan Eller; — die Pfarrey zu Trauchgau, Landgerichts Schongau, dem Cooperator zu Halsbach, Landgerichts Burghausen, Priester Joachim Fabris; — die erledigte Pfarrey Otterstadt, im Landkommissariate und Dekanate Speyer, dem bisherigen Pfarrer zu Wattenheim, Priester Wilhelm Bischof;

am 28. Februar d. J. die Pfarrey zu Ostermünchen, Landgerichts Rosenheim, dem Priester Johann Michael Tobias Grimminger, Cooperator an der Stadtpfarrey zu St. Martin und Castulus in Landshut.

Seine Majestät der König haben folgenden Nominationen und Präsentationen die Landesfürstliche Bestätigung zu ertheilen geruht:

am 19. Februar d. J der Präsentation des Stadtmagistrats zu Memmingen zu dem dortigen Diakonate bey St. Martin für den bisherigen Pfarrer zu Burg, Johann Jakob Claus;

am 25. Februar d. J. der von dem Herrn Fürstbischofe zu Eichstädt ausgestellten Nomination für den Pfarrer zu Mittel-Eschenbach, Priester Peter Lautenschlager,

auf das Frühmeß-Beneficium zu Titting; — der von den Freyherren von Thüngen ausgestellten Präsentation auf die erledigte Pfarrey Höllerich, Dekanats Thüngen, für den bisherigen Pfarrer zu Detter, obigen Dekanats, Johann Heinrich Theodor Beck.

am 26. Februar d. J. der von dem Herrn Fürstbischofe zu Eichstädt beabsichtigten Verleihung der Pfarrey zu Heinsberg, Landgerichts Riedenburg an den bisherigen Schulbeneficiaten zu Neumarkt, Priester Zachäus Bayer.

Seine Majestät der König haben unterm 8. Februar d. J. allergnädigst zu genehmigen geruht, daß die Pfarrey zu Trappstadt, Landgerichts Königshofen, von dem Herrn Bischofe zu Würzburg dem bisherigen Kaplan zu Hettstadt, Priester Michael Mölter verliehen, — sodann unterm 25. Februar d. J. daß von dem Stadt-Magistrate zu Eichstädt auf das Beneficium zu St. Joseph alldort der vormalige Pfarrer zu Hitzhofen, Priester Franz Xaver Wenauer präsentirt werde.

Seine Majestät der König haben vermöge an das Königl. protestantische Oberkonsistorium unterm 16. Februar d. J. erlassener Allerhöchsten Entschliessung, dem reformirten Pfarrer zu Grönenbach, Dekanats Memmingen, Sebastian Berlocher, die nachgesuchte Entlassung von seiner Pfarrstelle unter Bezeugung der Allerhöchsten Zufriedenheit mit seiner bisherigen würdigen Amtsführung und seinen treugeleisteten Diensten allergnädigst zu ertheilen geruht.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Königliche Majestät haben vermög einer unterm 22. Dec. v. J. erlassenen Allerhöchsten Entschliessung den Akcessisten des Appellations-Gerichtes für den Isarkreis, Friederich Liebeskind, zum Protokollisten des Kreis- und Stadtgerichtes in München zu ernennen; — am 10. Febr. d. J. die Stelle eines zweyten supplirenden Assessors bey dem Wechsel-Appellationsgerichte zu Augsburg dem ehemaligen Beysitzer des Wechselgerichtes erster Instanz daselbst, Banquier Georg Gottfried Wagner, zu verleihen, und am 17. Februar d. J. den Assessor des Appellations-Gerichtes für den Isarkreis, Johann Maier, zum Rath bey dem Appellations-Gerichte für den Regenkreis zu befördern geruhet.

Seine Königliche Majestät haben unterm 31. Jänner d. J. beschlossen, den quiescirten Hallverwalter Braam als zweyten Hallverwalter bey dem Hallamte Augsburg verwenden, und den dortigen Hallamts-Assistenten Mösler, mit dem Hallamts-Controlleur Wilhelm in Weiler, verwechseln zu lassen.

Vermöge Allerhöchster Entschliessung vom 12. Februar d. J. wurde der dermalige Forstmeister zu Waldmünchen Joseph Reigel, auf das Forstamt Kellheim versetzt, und zum Forstmeister in Waldmünchen der bisherige Revierförster Wolfgang Albert Abel zu Grössertshof allergnädigst befördert; sodann

unterm 13. Febr. d. J. auf das erledigte Forstrevier Altenbuch, im Forstamte Bischbrunn der bisherige Forstamts-Aktuar Sebastian Karben bestimmt.

Seine Königliche Majestät haben unterm 14. Februar d. J. den Joseph Freyherrn von Redwitz auf Kyps, und den Max. August Marquis de Berville in die Zahl Allerhöchstihrer Kämmerer aufzunehmen allergnädigst geruht.

Vermög einer unterm 17. Februar d. J. erlassenen Allerhöchsten Entschließung wurde die Advokaten-Stelle zu Paßau dem Advokaten Benno Friederich August Will zu Pfarrkirchen verliehen.

Seine Majestät der König haben vermöge Allerhöchster Entschließung vom 19. Februar d. J. den bisherigen provisorischen Polizey-Director der Haupt- und Residenzstat München Gallus Heinrich Rinecker in seinem dermaligen Amte definitiv zu bestätigen geruht.

Unterm 20. Februar d. J. wurde der bey dem Beyzollamte Kreuzwerthheim als Controlleur funktionirende Zollaufseher, Anton Lechner auf die erledigte Beyzoll-Beamtensstelle zu Lütters, Oberzollamts Motten, befördert.

Seine Majestät der König haben unterm 25. Februar d. J. den Landrichter zu Pfaffenhofen, Johann Nepomuk Freyherrn von Schönhueb, seinem Ansuchen gemäß, in gleicher Eigenschaft nach Nabburg zu versetzen, und zum Landrichter in Pfaffenhofen den ersten Assessor des Landgerichts Neumarkt, Fr. Borgias Späth, zu ernennen allergnädigst geruht; — imgleichen den Diensttausch der Landgerichts-Assessoren Michael Christl und Franz Hofreither in der Art allergnädigst genehmiget: daß ersterer als zweyter Assessor zum Landgerichte Paßau versetzt, und dagegen Hofreither als zweyter Assessor beym Landgerichte Eggenfelden eingereiht werden.

Seine Majestät der König haben vermöge Allerhöchster Entschließung vom 26. Februar d. J. den außerordentlichen Professor an der Universität Würzburg, Dr. Sebald Brendel, zum öffentlichen ordentlichen Lehrer an der juridischen Fakultät daselbst zu ernennen; — ferner dem Regierungsrathe Georg Friederich Christian Schmidt und dem Kreis-Medicinalrathe Dr. Herrmann Brünninghausen in Würzburg, den Eintritt in ehrenhafte Quiescenz zu bewilligen, — in die siebente statusmäßige Rathsstelle den Regierungsrath, Joh. Christ. Gottlieb Stoer, einrücken zu lassen, und den bisherigen ersten Assessor bey der Regierung des Isarkreises Friederich Schamberger, zum Regierungsrath außer dem Status bey der Regierung des Unter-Mainkreises mit dem Dienstrange nach dem Regierungsrathe Karl Frölich, zu ernennen geruhet.

Königliche Genehmigung zur Tragung fremder Dekorationen.

Seine Majestät der König haben unterm 12. Februar d. J. dem Kreis-Forst-Inspector Carl Freyherrn v. Pöllnitz zu Würzburg die Erlaubniß zur Annahme des ihm von Seiner Majestät dem Könige von Preußen verliehenen Johanniter-Ordens und zur Tragung der Dekoration desselben zu ertheilen allergnädigst geruht.

Kurs der Baierischen Staats-Papiere.

Augsburg den 26. Februar 1824.

	Briefe.	Geld.
Oblig. m. Coup. à 4 0/0	—	96¼
ditto à 5 0/0	—	101⅜
Land-Anleben	—	101⅝
Hypothek-Anweis. . .	—	100½
Lott. Loose A-D à 4 0/0	108	
ditto E-M à 4 0/0	107½	107
ditto unverzinsliche	90	89½

Haupt-Rechnung

der

allgemeinen Brand-Versicherungs-Anstalt

in

Baiern

für das Etats-Jahr

$18\frac{22}{23}$.

Zum 9ten Stück des Königl. Regierungs-Blattes gehörig.

Assekuranz-Capitals-Bestand.

Der allgemeinen Brandversicherungs-Anstalt sind im Jahre $18\frac{22}{23}$ einverleibt gewesen:

In den Bezirken der Königlichen Regierungen des	Haupt-Gebäude.	Neben-Gebäude.	Summe der Gebäude.	Mit einem Schätzungs-Werthe von fl.
Isarkreises	88,716	64,086	152,802	67,437,755
Unter-Donaukreises . . .	56,125	69,840	125,965	34,353,560
Regenkreises	65,059	48,726	113,785	43,376,830
Ober-Donaukreises . . .	83,809	30,333	114,142	59,774,275
Rezatkreises	$76,718\frac{1}{2}$	61,115	$137,833\frac{1}{2}$	77,839,030
Ober-Mainkreises	69,996	72,428	142,424	49,405,310
Unter-Mainkreises . . .	80,906	$94,570\frac{1}{4}$	$175,476\frac{1}{4}$	66,192,255
Haupt-Summe .	$521,329\frac{1}{2}$	$441,098\frac{1}{4}$	$962,427\frac{3}{4}$	398,378,815
Im Jahre $18\frac{21}{22}$ betrug solche	$521,978\frac{1}{4}$	$431,592\frac{1}{2}$	$953,570\frac{3}{4}$	385,739,235
Ergab sich also pro $18\frac{22}{23}$ in Gegenhalt der Letztern eine Mehrung von	—	$9,505\frac{3}{4}$	8,857	12,639,580
Ergab sich also pro $18\frac{22}{23}$ in Gegenhalt der Letztern eine Minderung von	$648\frac{3}{4}$	—	—	—

Geld = Rechnung.

Belege	Einnahmen.	fl.	kr.	hl.
Rechn. v. J. $18\frac{21}{22}$ (Reggs. u. Intell. Bl. 1823 S. 17. S. 265 und 266. Col. XV.)	A) An Activ-Resten vom Jahre $18\frac{21}{22}$ auf das Jahr $18\frac{22}{23}$	443,117	31	3
Man sehe hienach die resultirende Nachweisung Col. V. Col. III.	B) An Assekuranz-Beyträgen pro $18\frac{22}{23}$ zu 29 kr. vom Hundert, u. zwar von 398,378,815 Gulden Einschätzungs-Kapital	1,925,497	36	4
	C) An besondern Zuflüssen: 1) Besondere Beyschläge von den neu beygetretenen Mitgliedern der Anstalt, und Höherung der Anschlags-Capitalien, und zwar: vom Isarkreise 3,700 fl. 56 kr. 6 hl. » Unter-Donaukreise 2,507 fl. 28 kr. 4 hl. » Regenkreise 1,552 fl. 39 kr. 6 hl. » Ober-Donaukreise 2,234 fl. 43 kr. 2 hl. » Rezatkreise 1,315 fl. 53 kr. — hl. » Ober-Mainkreise 3,253 fl. 13 kr. 2 hl. » Unter-Mainkreise 1,096 fl. 21 kr. 4 hl. 2) Außerordentliche Zuschüße von der Zentral-Staats-Kasse an den Ober-Mainkreis: 100,000 fl. — kr. — hl. 3) Nachträglich erhobene Konkurrenz-Beyträge im Isarkreise: 1,346 fl. 15 kr. — hl.			
	Seite 117,007 fl. 31 kr. — hl.	2,368,615	10	7

Belege	Einnahmen.	fl.	kr.	hl.
Man sehe hienach die resultirende Nachweisung Col. V.	Uebertrag 117,007 fl. 31 kr. — hl.	2,368,615	10	7
	4) Beym Regenkreis haben sich an derley Einnahmen ergeben: a) nachträglich erhobene Beyträge von der Konkurrenz: 710 fl. 1 kr. 4 hl. b) Anfall an Ordnungs-Strafen 72 fl. — kr. — hl. c) Von den Rückständen der aufgehobenen Reserve-Kasse in Amberg wurden erhoben 214 fl. — kr. — hl. 5) Vom Ober-Donaukreise kömmt zu vereinnahmen die unerhobene Entschädigung des Georg Herrmann zu Ehekirchen, Landgerichts Neuburg, wegen unterlassenen Baues mit 50 fl. — kr. — hl. 6) Vom Rezatkreise das Zins-Ratum von der Fürther-Bank mit 6 fl. 29 kr. — hl. 7) Besondere Anfälle im Ober-Mainkreise, und zwar: a) Raten-Zahlung vom Wolfgang Schobert zu Aufsees an den der vormaligen Provinzial-Societät noch schuldigen 60 fl. 10 fl. — kr. — hl.	—		
	Seite 118,070 fl. 1 kr. 4 hl.	2,368,615	10	7

G e l d - R e c h n u n g.

Belege	E i n n a h m e n.	fl.	kr.	hl.
Man sehe die resultirende Nachweisung Col. V.	Uebertrag 118,070 fl. 1 kr. 4 hl.	2,368,615	10	7
	b) Rücksatz an Brandentschädigungen wegen unterlassenen Baues, u zwar:			
	Von der Gemeinde Tirschenreuth 200 fl. — kr. — hl.			
	Vom Bierbrauer Seminet in Bamberg 4,600 fl. — kr. — hl.			
	Vom Staats-Aerar wegen der Kasten-Gebäude zu Tirschenreuth 1,650 fl. — kr. — hl.			
	Von der Gemeinde Rehau 250 fl. — kr. — hl.			
	Vom Staats-Aerar wegen des Zehentstadels zu Neudorf 200 fl. — kr. — hl.			
	Von Conrad Gloß, und Gabriel Zacherl zu Weiden 250 fl. — kr. — hl.			
	c) Nachträglich erhobene Beyträge von der Konkurrenz 12 fl. — kr. — hl.	125,212	1	4
	Summe der Einnahmen	2,493,827	12	3

Belege	A u s g a b e n.	fl.	kr.	hl.
	A) Passiv-Rest vom Jahre $18\frac{21}{22}$	26,720	30	—
I.	B) Die im Jahre $18\frac{22}{23}$ erhobenen Brandschäden betragen . . .	1,891,016	36	1
II.	C) Auf Besoldungen, Pensionen und Gratifikationen: a) für das Central-Rechnungs-Commissariat des Innern 400 fl. — kr. — hl. b) für das Personal des ehemaligen Central-Rechnungs-Bureau der allgemeinen Brand-Versicherungs-Anstalt 2,047 fl. 30 kr. — hl. c) für das Rechnungs- und Kanzley-Personal der Kreis-Regierungen 3,604 fl. 10 kr. — hl.	6,651	40	—
III.	D) Remunerations-Gebühr von den eingehobenen Konkurrenz-Beiträgen zu 1,925,497 fl. 36 kr. 4 hl.	16,045	48	7
IV.	E) Schätzungs-Gebühren	828	55	—
IV.	F) Postporto u. Botenlöhnungen	1,583	45	4
V.	G) Besondere Ausgaben	221,847	35	3
	Summe der Ausgaben	2,164,694	50	7
	B i l a n z.			
	Einnahmen	2,493,827	12	3
	Ausgaben	2,164,694	50	7
	Activ-Rest pro $18\frac{22}{23}$	329,132	21	4

Rechnungs-Belege I.

Uebersicht
der Brandschäden vom Jahre $18\frac{22}{23}$.

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden. Partial- Betrag. fl.	kr.	Total- Betrag. fl.	kr.
Isarkreis.	Dachau, Landgericht.	Emering . . .	Sebastian Lachermair	100	—		
		Großberghofen .	Johann Westermair .	101	40		
			Anton Keller	1500	—		
			Joseph Seitz	2610	—		
			Georg Strasser . . .	250	—		
			Leonhard Göttler . .	150	—		
			Michael Gaigl . . .	2600	—		
			Katharina Neukäufler	2600	—		
			Mathias Hutter . . .	300	—		
			Andrä Holzinger . .	300	—		
			Jukundin Heitmair .	200	—		
			Markus Loibl	500	—		
			Adam Kottmair . . .	982	30		
			Georg Loibl	100	—		
			Bartlmä Bernhard .	1216	40		
			Joseph Stichlmair . .	330	—		
			Lorenz Wohlmuth . .	2800	—		
			Alois Lenz	600	—		
			Georg Seitz	600	—		
			Joseph Frank	450	—		
			Joseph Reischl . . .	300	—		
			Johann Kiendl . . .	1000	—		
			Benno Gerer	300	—		
			Seite . .	19930	50	—	—
			Seite I.	—	—	—	—

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden Partial- Betrag. fl.	kr.	Total- Betrag. fl.	kr.
Isarkreis.			Uebertrag . . .	19930	50		
	Dachau, Landgericht.	Haimhausen .	Graf von Buttler . .	2500	—		
		Mammendorf .	Xavier St. Johannser	50	—		
			Modestus Gebhard . .	50	—		
		Niederroth. .	Mathias Kellerer . .	100	—		
			Joseph Eder . . .	150	—		
			Alois Sifferling . .	200	—		
		Nannertshofen .	Johann Kistler . .	550	—		
		Senkenschlag .	Georg Hübler . .	200	—		
		Spielberg . .	D. von Ehrne . .	5126	32		
		Zieglberg . .	Johann Rieger . .	100	—		
						28957	22
	Ebersberg, Landgericht.	Anglprechting .	Niklas Folz . . .	500	—		
			Johann Scherer . .	500	—		
		Oberaltmansberg	Kaspar Nußrhainer .	530	—		
						1530	—
	Erding, Landgericht.	Adelkirchen . .	Balthasar Obermair .	500	—		
		Auerbach . .	Mathias Stürzer .	1000	—		
			Joseph Lechner . .	1000	—		
			Joseph Huber . .	1500	—		
			Die Kirche . . .	193	20		
		Emling . .	Die Gemeinde . .	80	—		
		Graß . . .	Melchior Strohmair .	1000	—		
			Max Hobmair . .	2000	—		
		Kuglmühl . .	Franz Riedlmann .	610	—		
		Mitterbuch .	Thomas Haberl . .	200	—		
		Poignberg. .	Joseph Rauch . .	200	—		
		Polding . .	Adam Pfanzelt . .	400	—		
		Schachten . .	Katharina Haberl .	550	—		
		Sonnendorf .	Anton Brand . .	1000	—		
		Stocka . . .	Niklas Kraister . .	100	—		
						10333	20
			Seite II. .	—	—	40820	42

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden Partial. Betrag. fl.	kr.	Brandschäden Total. Betrag. fl.	kr.
Isarkreis.	Freysing, Landgericht.	Allershausen .	Johann Kappelmair .	500	—		
		Attäching . .	Jakob Schuster . .	30	—		
		Haindlfing .	Joseph Mertl . .	525	—		
		Kammerberg .	Johann Rösch . .	200	—		
			Anton Limmer . .	300	—		
						1555	—
	Landsberg, Landgericht.	Babenried. .	Joseph Schafroth .	200	—		
			Simon Schober . .	33	20		
		Fürholzen . .	Johann Resch . .	150	—		
		Hörbach . .	Jakob Veith . .	130	—		
			Anton Zacherl . .	50	—		
			Jukundin Zauser .	100	—		
			Johann Rast . .	50	—		
			Johann Holzmüller .	300	—		
			Stephan Friedl . .	500	—		
			Franz Königsbauer .	100	—		
			Bernhard Teufelhard.	600	—		
		Kaltenberg .	Mathias Maier . .	600	—		
			Michael Luzenberger .	400	—		
			Nikolaus Stengl .	100	—		
		Landsberied .	Joseph Haas . .	50	—		
			Ottilia Leitner . .	12	30		
		Penzing . .	Joseph Dietmair .	800	—		
			Johann Geiger . .	11	40		
		Schwabhausen .	Georg Thallmair .	30	—		
		Unterigling. .	Lukas Stempfle . .	100	—		
			Die Gemeinde . .	100	—		
		Schwichting . .	Leonhard Gehr . .	600	—		
			Wittwe Schneider .	401	40		
			Karl Probst . .	200	—		
			Wittwe Gsell	25	—		
						5644	10
			Seite 111. .	—	—	7199	10

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden Partial-Betrag fl.	Partial-Betrag kr.	Total-Betrag fl.	Total-Betrag kr.
Isarkreis.	Landshut, Landgericht.	Ritterberg . .	Michael Parringer .	360	—	360	—
	Mießbach, Landgericht.	Bruck . . .	Alois Thaller . .	600			
		Sondertilching .	Sebastian Weindl .	300	—		
		Sufferloh . .	Kaspar Limmer . .	300	—	1200	—
	Moosburg, Landgericht.	Bergen . .	Anton Wirth . .	3195	—		
			Georg Reiter . .	500	—		
		Nandlstadt . .	Michael Simburger .	5000	—		
			Philipp Merkl . .	450	—		
			Simon Schwaiger .	300	—		
			Simon Maier . .	306	—		
			Johann Gradwohl .	3	2	10753	2
	Mühldorf, Landgericht.	Bürg . . .	Johann Reichl . .	200	—		
		Geiselharting .	Stephan Jost . .	100	—		
		Irlham . .	Peter Koltenecker .	200	—		
		Polling . .	Alois Wehrer . .	850	15		
		Waldsberg .	Johann Keller . .	350	—	1706	15
	München, Landgericht.	Dagising . .	Paul Maier . .	1000	—		
		Schwabing .	Leonhard Häckel .	1000	—	2000	—
	München, Stadtmagist.	München . .	Das Staats-Aerar wegen d. Theatergebäude.	127273	—	127273	—
	Pfaffenhofen, Landgrcht	Bobenhausen .	Leonhard Fraunknecht.	500	—		
			Johann Röhrl . .	370	—		
			Wolfgang Ettl . .	300	—		
			Wendelin Huber .	100	—		
			Joseph Kraus . .	470	—		
			Mathias Morasch .	600	—		
			Seite	2340	—		
			Seite IV. .	—	—	143292	17

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden Partial- Betrag fl.	kr.	Total- Betrag fl.	kr.
			Uebertrag .	2340	—		
Isarkreis.	Pfaffenhofen, Landgrcht.	Gräfing . .	Paul Kipfelsberger .	1066	40		
		Hausstetten .	Joseph Pfleger . .	2600	—		
		Kellerhof . .	Katharina Loibl . .	750	—		
		Kleinarreshausen	Johann Mertl . .	800	—		
		Loch . . .	Zacharias Kerschner .	300	—		
		Parleiten . .	Michael Daßberger .	700	—		
		Steinkirchen .	Reinhardt Neu . .	400	—		
			Paul Wilhelm . .	500	—		
		Vieth . . .	Michael Dick . .	1000	—		
		Unterschnattenbach	Martin Wölfl . .	900	—		
						11356	40
	Prien, Herrschaftsgrcht.	Hemhof . .	Thomas Pittl . .	30	—		
		Pruttdorf . .	Georg Huber . .	320	—		
						350	—
	Reichenhall, Landgericht.	Niedingerau .	Anton Ebner . .	200	—		
						200	—
	Rosenheim, Landgericht.	Heising . .	Sebastian Hechl . .	50	—		
		Oberaudorf .	Johann Lambacher .	450	—		
			Joseph Gruber . .	500	—		
			Johann Bucher . .	916	40		
			Katharina Niederauer	180	—		
			Peter Buchner . .	275	—		
			Lorenz Funk . .	363	38½		
			Anton Obermair. .	416	40		
			Donat Mooser . .	993	20		
			Johann Mayerl . .	193	20		
			Franz Recheis . .	250	—		
			Johann Schröcker .	437	30		
			Peter Bucher . .	200	—		
			Die Stiftungspflege .	1300	—		
			Maria Greiderer .	570	—		
			Joseph Schröcker. .	400	—		
			Alois Lerch . . .	200	—		
			Georg Recheis . .	300	—		
			Michael Niederauer .	229	10		
						8225	18½
			Seite V. .	—	—	20131	58½

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden. Partial. Betrag. fl.	kr.	Total. fl.	kr.
Isarkreis.	Schongau, Landgericht.	Fronreiten . .	Joseph Güntner . .	400	—		
		Gagers . .	Johann Gratz . .	400	—		
			Johann Georg Pröbstl	200	—		
			Johann Niklas Guet .	200	—		
			Peter Schleich . .	400	—		
			Nikolaus Hauserer .	300	—		
			Wittwe Wöhrl . .	400	—		
			Wittwe Simon . .	200	—		
		Hölq . . .	Thomas Lutz . .	700	—		
		Pruting . .	Mathias Anderl . .	800	—		
		Ried . . .	Franz Joseph Stoll .	400	—		
		Schwaighof .	Augustin Echtler .	900	—		
		Schwabsoyen .	Bernhard Hitzlberger	250	—		
			Krispin Rieger . .	400	—		
			Joseph Anton Helmer	600	—		
			Martin Zindath . .	2100	—		
			Johann Socher . .	600	—		
			Isidor Schuster . .	300	—		
			Anton Wind . .	200	—		
			Joseph Brenner . .	400	—		
			Franz Anton Ried .	150	—		
			Joseph Anton Salcher	400	—		
			Franz Joseph Strobl	200	—		
			Klement Fahr . .	600	—		
			Ignatz Klöck . .	300	—		
			Joseph Ritter . .	300	—		
			Joseph Socher . .	150	—		
			Xavier Stolz . .	200	—		
			German Filser . .	700	—		
			Johann Georg Wind	300	—		
			Seite .	13450	—		
			Seite VI .	—	—	—	—

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden. Partial- Betrag. fl.	kr	Total- Betrag. fl.	kr.
			Uebertrag .	13450	—		
Isarkreis.	Schongau, Landgericht.	Schwabsoyen .	Kreszentia Astaller .	300	—		
			Eugen Geiß . .	300	—		
			Lorenz Wöhrle . .	150	—		
			Alois Siegler . .	200	—		
			Georg Heiller . .	200	—		
			Lorenz Sellos . .	150	—		
			Bartlmä Baudräxl .	150	—		
			Philipp Deschler .	400	—		
			Joh. Martin Sazzenglück	200	—		
			Kasimir Leitner . .	400	—		
			Florian Höfler . .	300	—		
			Anton Heinrich . .	200	—		
			Isidor Zwick . .	200	—		
			Andrä Meßner . .	750	—		
			Joseph Müller . .	400	—		
			Johann Thomas Stich	250	—		
			Anton Baier . .	400	—		
			Moriz Meichlböck .	400	—		
			Jakob Bernsteiner .	400	—		
			Johann Frey . .	200	—		
			Franz Paul Glöck .	400	—		
			Ludwig Meßner .	200	—		
			Sepharin Eschenbauer	400	—		
			Johann Strehle .	300	—		
			Hubert Salcher . .	100	—		
			Jakob Prem . .	1500	—		
			Joseph Eyerschmalz .	500	—		
			Ulrich Meßner . .	300	—		
			Marzell Boos . .	400	—		
			Seite . .	23500	—		
			Seite VII. .	—	—	—	—

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden Partial- Betrag fl.	kr.	Total- Betrag fl.	kr.
			Uebertrag .	23500	—		
Isarkreis.	Schongau, Landgericht.	Schwabsoyen .	Johann Michael Settele	200	—		
			Alois Jett . . .	1000	—		
			Johann Burkhard .	450	—		
			Johann Steeb . .	300	—		
			Franz Xavier Feustle .	500	—		
			Die Gemeinde . .	240	—		
			Ignaz Kleinhans .	400	—		
			Die Kirche . . .	1795	43½		
		Trauchau . .	Nikol. Schießl u. Cons.	300	—		
						28485	43½
	Tittmoning, Landgericht.	Englschalling .	Philipp Obermair .	100	—		
		Schmerbach .	Joseph Jäger . .	15	25		
						115	25
	Traunstein, Landgericht.	Graßau . .	Die Gutsjährsch. Relicten	200	—		
		Reifing . .	Franz Henauer . .	1000	—		
						1200	—
	Trosberg, Landgericht.	Truchtlaching .	Ignaz Maier . .	50	—		
						50	—
	Vilsbiburg, Landgericht.	Angerstorf. .	Sebastian Hörmandecker	210	—		
		Niederaich. .	Xavier Landenhammer	200	—		
		Oberschnittenkofen	Peter Wippenböck .	150	—		
		Veitsöd . .	Johann Kopold . .	210	—		
						770	—
	Wasserburg, Landgericht	Attl . . .	Andrä Daschl . .	20	—		
		Edt . . .	Johann Kaufmann .	100	—		
		Hueb . . .	Georg Höller . .	100	—		
			Michael Bachmair .	120	—		
		Riepertshamm .	Thomas Bertl . .	400	—		
						740	—
			Seite VIII.	—	—	31361	8½

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden Partial-Betrag fl.	kr.	Brandschäden Total-Betrag fl.	kr.
Isarkreis.	Weilheim, Landgericht.	Forst . . .	Benedikt Maringele .	300	—		
		Rieden . .	Georg Albrecht . .	30	—		
						330	—
	Wolfratshausen, Landgericht.	Ascholding .	Joseph Modl . .	200	—		
		Puppling . .	Joseph Grad . .	900	—	1100	—
			Seite IX.	—	—	1430	—
			Seiten-Uebertrag „ VIII.	—	—	31361	$8\frac{1}{4}$
			„ VII.	—	—	—	—
			„ VI.	—	—	—	—
			„ V.	—	—	20151	$58\frac{3}{4}$
			„ IV.	—	—	143292	17
			„ III.	—	—	7199	10
			„ II.	—	—	40820	42
			„ I.	—	—	—	—
			Summe .	—	—	244235	16
Unter-Donaukreis.	Altötting, Landgericht.	Bergen . .	Georg Brandl . .	90	—		
		Winhöring .	Marx Engelberth .	30	—		
		Wieferstorf. .	Silvest Tiefenbäck .	40	—		
						160	—
	Burghausen, Landgericht.	Himmelreich .	Franz Aman . .	100	—	100	—
			Seite I. .	—	—	260	—

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden Partial- Betrag fl.	kr.	Total- Betrag fl.	kr.
Unter-Donaukreis.	Deggendorf, Landgericht	Bernried . .	Joseph Kraus . .	1050	—		
		Buchberg . .	Maria Kiefl . .	100	—		
		Einöd . .	Franz Kiefl . .	330	—		
		Friederichsried .	Mathias Kiefl . .	200	—		
		Irlach . .	Christoph Kurz . .	400	—		
		Klostermühle .	Jakob Zauner . .	66	40		
		Lohe . . .	Magdalena Gürster .	240	—		
						2386	40
	Eggenfelden, Landgericht	Linden . .	Joseph Stauber .	150	—		
		Piltsperg . .	Georg Kaiser .	120	—		
		Rosbach . .	Andrä Winkler . .	—	—		
						270	—
	Grießbach, Landgericht.	Hartkirchen .	Georg Kellner . .	—	—		
			Joseph Rieger . .	80	—		
						80	—
	Kamm, Landgericht.	Rackelsdorf .	Andrä Bräu . .	200	—		
			Michael Bucher . .	180	—		
			Joseph Bücherl . .	100	—		
						480	—
	Landau, Landgericht.	Landau . .	Maria Gejger . .	1000	—		
			Paul Probst . .	500	—		
			Franz Maier . .	1000	—		
			Johann Strohmair .	1300	—		
			Johann Göttl .	500	—		
			Franz Berzenböck .	700	—		
			Johann Bauer .	2000	—		
			Adelheit von Hirschberg	166	40		
			Max Glonner . .	60	—		
			Andrä Kirmair . .	50	—		
		Peigen . .	Mathias Schreiereder	350	—		
		Rohrhof . .	Bartlmä Brunner .	1400	—		
						9026	40
			Seite II. .	—	—	13143	20

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden. Partial Betrag fl.	kr.	Total Betrag fl.	kr.
Unter-Donaukreis.	Mitterfels, Landgericht.	Schwarzach	Joseph Pletz	100	—		
			Katharina Hosp	20	—		
			Johann Gegenfurtner	2	42		
			Thomas Brandstetter.	70	56½		
						199	37½
	Passau, Landgericht.	Grubweg	Joseph Wenzl	150	—		
		Haunreith	Joseph Zöhls	400	—		
		St. Nikola	Joseph Drexler	1000	—		
						1550	—
	Passau, Stadtmagistrat.	Vorstadt Ilz	Wolfgang Erl	2000	—		
			Bartlmä Hertinger	12	30		
			Andrä Haas	112	30		
			Joseph Schneider	175	—		
			Joseph Hechinger	131	15		
			Peter Richter	56	15		
			Xavier Schweiger	66	40		
						2554	10
	Pfarrkirchen, Landger.	Eiting	Georg Steegmüller	300	—		
						300	—
	Simbach, Landgericht.	Erlet	Franz Pollhammer	160	—		
		Simbach	Johann Maier	25	—		
						125	—
	Straubing, Landgericht.	Alburg	Jakob Edenhofer	600	—		
		Matting	Max Zauner	150	—		
		Pfaffenmünster	Jakob Schwarzensteiner	600	—		
		Rain	Jakob Schmelmer	200	—		
						1550	—
	Vilshofen, Landgericht.	Eggerting	Ignaz Haselbauer	875	—		
		Forsthart	Joseph Edthofer	237	30		
		Hacklmühl	Andrä Högn	479	10		
		Haimischpoint	Joseph Würzburger	250	—		
		Künzing	Franz Limbrunner	600	—		
						2441	40
			Seite III.	—	—	8720	27½

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden. Partial- Betrag fl.	kr.	Total- Betrag fl.	kr.
Unter-Donaukreis.	Wegscheid, Landgericht.	Leizenberg	Georg Donaubauer	2175	—		
			Johann Damberger	255	—		
			Franz Kronawitter	110	—		
			Theres Lang	30	—		
		Obernzell	Joh. Baptist Brein	190	—		
		Pezenberg	Jakob Hofbauer	200	—		
		Riedelsbach	Math. Jankeitschläger	30	—		
		Stollberg	Martin Peter	30	—		
		Tiefleithen	Joseph Rauscher	960	—		
		Wildenrana	Martin Holzinger	140	—	4120	—
	Wolfstein, Landgericht.	Oberanschießing	Johann Pomeisel	600	—	600	—
			Seite IV.	—	—	4720	—
			Seiten-Uebertrag III.	—	—	8720	27½
			Seiten-Uebertrag II.	—	—	13143	20
			Seiten-Uebertrag I.	—	—	260	—
			Summe	—	—	26843	47½
Regenkreis.	Abensberg, Landgericht.	Almersdorf	Simon Hirthammer	250	—		
		Appersdorf	Thomas Streitberger	300	—		
		Fehlbachmühl	Wittwe Lerabecher	2030	—		
		Siegenburg	Jakob Lanzl	35	—		
		Sittling	Johann Thoma	100	—		
			Innozenz Kölbl	400	—		
			Lorenz Hainz	200	—	3315	—
			Seite I.	—	—	3315	—

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden. Partial. Betrag. fl.	kr.	Total. fl.	kr.
Regenkreis.	Amberg, Landgericht.	Artheid . .	Johann Löw . .	600	—		
			Johann Weiß . .	500	—		
			Jakob Mair . .	8	—		
		Burdruck . .	Johann Lorenz . .	600	—		
			Franz Maier . .	468	45		
		Großschönbrun	Peter Luber . .	800	—		
			Joseph Siegert . .	600	—		
		Hahnbach . .	Johann Hofmann .	200	—		
			Martin Iberer . .	600	—		
			Joh. Nepomuk Hirsch	300	—		
		Kreith . .	Barbara Achhammer	500	—		
			Peter Breitschaft .	500	—		
			Georg Messer . .	200	—		
			Johann Bäumel .	150	—		
						6026	45
	Eichstädt, Herrschafts-gericht.	Egweil . .	Anton Ostermair .	20	50		
						20	50
	Eichstädt, Stadtmagistr.	Eichstädt . .	Georg Reiner . .	22	—		
						22	—
	Ingolstadt, Landgericht.	Grießhammerhof	Anton Scheid . .	1000	—		
		Großmehring .	Lorenz Weinzierl .	383	20		
			Georg Grimm . .	300	—		
		Irgertsheim .	Georg Strehler . .	300	—		
		Pettenhofen .	Quartan Liepolt . .	500	—		
						2483	20
			Seite 11.	—	—	8552	55

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden. Partial. Betrag. fl.	kr.	Total. Betrag. fl.	kr.
Regenkreis.	Kellheim, Landgericht.	Eisenstorf	Georg Pflöckl	1000	—		
			Anton Scheibel	800	—		
		Kellheim	Joseph Bschorn	1040	—		
			Joseph Mair	66	40		
			Jakob Wolfseher	12	—	2918	40
	Kipfenberg, Herrschaftsgericht.	Attenzell	Mathias Pfaller	100	—	100	—
	Nabburg, Landgericht.	Kögel	Die Gemeinde	50	—		
		Linsenthann	Michael Donhauser	700	—	750	—
	Neumarkt, Landgericht.	Kastenmühl	Johann Schlierf	2000	—		
		Reichertshofen	Georg Frank	306	15		
			Michael Struhler	6	40		
			Georg Windisch	5	—		
		Thanhausen	Michael Härtl	300	—		
			Johann Lindner	150	—	2767	55
	Neunburg v/W., Landgericht.	Dieterskirchen	Mathias Kraus	1000	—		
			Georg Schaidinger	1600	—		
			Das Schulhaus	437	30		
		Oberaschau	Wolfgang Bauer	500	—		
			Stephan Vetter	1500	—		
			Johann Fink	500	—		
			Sebastian Schwarz	300	—		
			Das Hirtenhaus	33	20		
			Seite	5870	50		
			Seite III.	—	—	6536	35

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden Partial- Betrag fl.	kr.	Total- Betrag fl.	kr.
Regenkreis.			Uebertrag . .	5870	50		
	Neunburg v/W., Landgericht.	Obervichtach . .	Martin Pleyer . .	2000	—		
			Franz Schießl . .	1927	30		
			Simon Schwab . .	1812	30		
			Simon Raab . .	187	30		
			Michael Maier . .	27	30		
			Georg Held . .	36	40		
			Georg Prezl . .	35	42⅔		
			Michael Vogl . .	20	—		
			Georg Zapf . .	13	20		
			Georg Seebald . .	10	—		
		Schönsee . .	Johann Schmitt . .	66	40		
		Teinz . .	Thomas Bauer . .	500	—		
		Thanstein . .	Katharina Roßmüller	300	—		
			Thomas Fellner . .	250	—		
						13058	12⅔
	Pfaffenberg, Landgericht.	Dellenkofen . .	Mathias Huber . .	1030	—		
			Andrä Kammermair .	800	—		
			Joseph Dallmair .	950	—		
		Haindlingberg . .	Andrä Röckl . .	1750	—		
			Die Kirche . .	114	—		
			Georg Galleck . .	1030	—		
		Helprechting .	Mathias Huber . .	3001	—		
		Herrngierstorf .	Andrä Hetzenecker .	300	—		
			Seite . . .	8975	—		
			Seite IV.	—	—	13058	12⅔

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschaden. Partial. Betrag. fl.	kr.	Total. Betrag. fl.	kr.
Regenkreis.			Uebertrag . .	8975	—		
	Pfaffenberg, Landgericht.	Hörgldorf . .	Michael Rauchenecker	500	—		
		Jauchshofen .	Agatha Gallenberger	20	—		
		Niedereullenbach	Michael Agstaller .	800	—		
			Franz Hienhammer .	20	—		
		Penk . . .	Das Hirtenhaus . .	2	—	10317	—
	Pfaffenhofen, Landgericht.	Bräunertshofen	Michael Mauthum .	270	—		
		Frankenhof .	Frhr. v. Grießenbäck .	600	—	870	—
	Regenstauf, Landgericht.	Roith . . .	Michael Müller . .	150	—	150	—
	Roding, Landgericht.	Weinting . .	Joseph Märkl . .	43	45		
		Windischbachmühl	Peter Kolb . . .	800	—	843	45
	Stadtamhof, Landgericht.	Buchrhain . .	Alois Urlinger . .	500	—		
		Obersanding .	Anton Deiß . .	90	—	590	—
	Sulzbach, Landgericht.	Sulzbach . .	Gottlieb Müller . .	2400	—		
			Peter Sperl . .	1400	—		
			Michael Ottmann .	2047	$3\frac{1}{2}$		
			Die Commune . .	700	—		
			Georg Mair . .	940	—		
			Johann Mäusel . .	262	30		
			Johann Schall . .	1000	—		
			Seite . .	8749	$33\frac{1}{2}$		
			Seite V.	—	—	12770	45

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden Partial- Betrag fl.	kr.	Total- Betrag fl.	kr.
Regenkreis.			Uebertrag . .	8749	33½		
	Sulzbach, Landgericht.	Sulzbach . .	Leonhard Flier . .	1500	—		
			Michael Orwald .	2800	—		
			Philipp Ostermann .	1000	—		
			Gregor Hetzenacker .	600	—		
			Andrä Frieser . .	1400	—		
			Wolfgang Graf . .	400	—		
			Michael Kohl . .	200	—	16649	33½
	Vohenstrauß, Landgericht.	Bargmühle .	Ferdinand Hofmann .	460	—		
		Thoumühle .	Bartlmä Wittmann .	1000	—		
		Zengerhof . .	Adam Rauch . .	300	—	1760	—
	Waldmünchen, Landgericht.	Loitendorf . .	Georg Reittinger .	2050	—		
		Markertsried .	Andrä Brandl . .	300	—		
		Rötz . . .	Franz Binnhack . .	187	30	2537	30
			Seite VI.	—	—	20947	3½
			Seiten-Uebertrag » V.	—	—	12770	45
			» IV.	—	—	13058	12½
			» III.	—	—	6536	35
			» II.	—	—	8552	55
			» I.	—	—	3315	—
			Summe . .	—	—	65180	31½

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden. Partial- Betrag. fl.	kr.	Total- Betrag. fl.	kr.
Ober-Donaukreis.	Aichach, Landgericht.	Aichach	Die Rothgerberzunft	400	—		
			Joseph Huber	25	—		
		Aindling	Xaver Müller	205	—		
		Bernbach	Thomas Fasold	66	40		
		Oberwittelsbach	Michael Reich	550	—		
			Joseph Zwikopf	600	—		
		Radersdorf	Georg Heigemair	1425	—		
			Blasi Bichl	700	—		
			Johann Bauer	300	—		
			Anton Eberl	25	—		
			Adam Strixner	40	—		
		Simbach	Wittwe Dangel	300	—		
			Michael Sandmair	300	—		
						4936	40
	Augsburg, Stadtmagistrat.	Augsburg	Lorenz Hartmann	218	$10\frac{7}{8}$		
			Handelsmann Fornaro	52	30		
			Joseph Kaiser	1300	—		
			Kaspar Winter	178	$34\frac{1}{4}$		
			Jakob Gruber	147	30		
			Andrä Royer	9	$22\frac{1}{2}$		
			Georg Michael Stör	10300	—		
						12206	$7\frac{5}{8}$
			Seite I.	—	—	17142	$47\frac{5}{8}$

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden. Partial- Betrag. fl.	kr.	Total- Betrag. fl.	kr.
Ober-Donaukreis.	Buchloe, Landgericht.	Lengenfeld . .	Joseph Allwecker .	2550	—		
			Georg Burkhart . .	1000	—		
		Unterostendorf .	Martin Fahr . .	200	—		
			Sales Kres . .	200	—		
						3950	—
	Burgau, Landgericht.	Glöttwang . .	Anton Brunnenmair	500	—		
			Anton Ruf . . .	200	—		
			Simon Steinle . .	400	—		
		Jettingen . .	Andrä Stegherr . .	100	—		
			Dominikus Schuster .	462	19		
		Oberknöringen .	Michael Kreutzer . .	250	—		
						1912	19
	Dillingen, Landgericht.	Dillingen . .	Ludwig Rieger . .	203	42		
						203	42
	Donauwörth, Landgr	Buchdorf . .	Johann Wacker . .	50	—		
		Donauwörth .	Rosalia Schiller . .	19	26 5/8		
			Joseph Finger . .	25	—		
		Münster . .	Anton Wirth . .	1000	—		
						1094	26 5/8
	Friedberg, Landgericht.	Asbach . .	Joseph Dempf . .	100	—		
		Lechhausen . .	Stephan Stachel .	18	11		
			Andrä Negele . .	250	—		
		Mehring . .	Joseph Sedlmeier .	1406	15		
		Miezersbach .	Martin Gratz . .	262	30		
						2036	56
	Füssen, Landgericht. .	Henneschwang .	Balthasar Riedler .	400	—		
		Seeg . . .	Benedickt Koch . .	400	—		
						800	—
	Göggingen, Landgericht.	Reinhardshausen	Nikolaus Maier . .	400	—		
						400	—
	Günzburg, Landgericht.	Leipheim . .	Joseph Althammer .	300	—		
			Christoph Uhl . .	400	—		
			Paul Hägele . .	200	—		
						900	—
			Seite 11 .	—	—	11297	23 5/8

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden Partial- Betrag fl.	kr.	Total- Betrag fl.	kr.
Oberdonaukreis.	Höchstädt, Landgericht	Unterliezheim .	Michael Lorenz . .	900	—		
			Joseph Seiz . .	50	—		
						950	—
	Immenstadt, Landgcht.	Ochsenschwang .	Katharina Häußler .	200	—		
						200	—
	Kempten, Landgericht.	Hölzlers . .	Maria Anna Arnold .	1200	—		
		Steig . . .	Franz Frey . . .	300	—		
						1500	—
	Kempten, Stadtmagist.	Kempten . .	Magdalena Sturm .	100	—		
			Wilhelm Bezold . .	2000	—		
						2100	—
	Lauingen, Landgericht.	Eschenbrunn .	Kaspar Mair . .	200	—		
			Johann Huber . .	800	—		
		Gundelfingen .	Joseph Manneß . .	37	30		
		Haunsheim .	Georg Schmid . .	150	—		
						1187	30
	Lindau, Landgericht.	Humpertsweiler.	Ignaz Miller . .	800	—		
						800	—
	Mickhausen Herrschgrch.	Mickhausen. .	David Högg . .	200	—		
			Johann Schmid . .	225	—		
						425	—
	Neuburg, Landgericht.	Joshofen . .	Georg Adlkofer . .	977	46½		
		Karlshuld . .	Jakob Geyer . .	250	—		
			Wittwe Wanninger .	400	—		
		Neuschwetzingen	Joseph Joni . .	600	—		
			Jakob Knedler . .	850	—		
		Obermaxfeld .	Joseph Götzinger .	900	—		
			Benedickt Imhof .	300	—		
		Untermaxfeld .	Klara Obenauer . .	1100	—		
						5377	46½
	Neuburg, Herrschaftsg.	Bechlingen . .	Alois Baltenberger .	600	—		
			Georg Rudolph . .	150	—		
						750	—
			Seite III. .	—	—	13290	16½

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden. Partial- Betrag. fl.	kr.	Total- Betrag. fl.	kr.
Ober-Donaukreis.	Oberdorf, Landgericht.	Görisried . .	Joseph Guggemos .	400	—		
			Klement Guggemos .	500	—		
			Joseph Imler . .	500	—		
			Das Staats-Aerar .	233	20		
			Johann Guggemos .	500	—		
			Joseph Freundling .	600	—		
			Benedickt Böck . .	300	—		
			Germann Martin .	300	—		
			Peter Guggemos .	600	—		
			Joseph Geiger . .	600	—		
			Joseph Entres . .	600	—		
			Franziska Heinzler .	295	—		
			Wittwe Waldvogel .	600	—		
			Alois Bechthaller .	1790	—		
			Die Kirche . . .	2100	40		
			Mathias Steiner .	2228	34½		
			Derselbe . . .	800	—		
			Vitus Mair . . .	600	—		
			Martin Wagner . .	780	—		
			Derselbe . . .	200	—		
			Georg Guggemos .	600	—		
			Johann Angerer .	19	44½		
			Seite .	15147	18½		
			Seite IV. .	—	—	—	—

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden Partial- Betrag fl.	kr.	Total- Betrag fl.	kr.
			Uebertrag .	15147	18½		
Ober-Donaukreis.	Oberdorf, Landgericht.	Görisried .	Karl Heindl . .	600	—		
			Ignatz Neher . .	800	—		
			Wendelin Steiner .	1000	—		
			Franz Herkommer .	30	—		
			Joseph Huttler .	600	—		
			Jakob Klotz . .	800	—		
			Klement Hindelang .	400	—		
			Franz Jos. Hindelang	1000	—		
			Michael Hindelang .	585	—		
			Georg Metz . .	18	—		
			Anton Maier . .	400	—		
			Johann Maurus .	300	—		
			Wittwe Sontheim .	400	—		
			Peter Herkommer .	500	—		
			Magnus Jörg . .	700	—		
			Joseph Huber . .	600	—		
			Thomas Huttler .	100	—		
		Wezlers . .	Walburga Koch .	60	—		
						24040	18½
	Obergünzburg, Landgr.	Horn . .	Wittwe Trunzer .	200	—		
						200	—
			Seite V. .	—	—	24240	18½

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden. Partial-Betrag. fl.	kr.	Total-Betrag. fl.	kr.
Oberdonaukreis.	Ottobeuern, Landgericht.	Attenhausen	Das Staats-Aerar	1500	—		
		Günz	Josepha Bersch	1000	—		
		Ottobeuern	Thomas Geiger	882	—		
			Anton Emerz	18	45		
		Schellenberg	Joseph Utz	900	—	4300	45
	Rain, Landgericht.	Feldheim	Die Kirche	856	15		
		Wiesenbach	Joseph Schmid	100	—	956	15
	Roggenburg, Landger.	Niederhausen	Michael Bauer	200	—		
			Joseph Mair	150	—		
		Oberhausen	Mathias Härtel	400	—		
			Anton Mann	10	$15\frac{5}{8}$	760	$15\frac{5}{8}$
	Schwabmünchen, Landgr.	Mittelstetten	Andrä Wehringer	1000	—		
		Wehringen	Andrä Degenhart	18	45	1018	45
	Schrobenhausen, Landgr.	Gerstetten	Wenzeslaus Heilmeier	430	—		
		Jankenhofen	Simon Obeser	150	—	580	—
	Sonthofen, Landgericht.	Greckenhofen	Anton Hengg	300	—		
			Nikolaus Möst	350	—		
			Fidel Jeck	400	—	1050	—
	Thanhausen, Herrschftgr.	Siegertshofen	Joseph Bader	300	—	300	—
	Türkheim, Landgericht.	Ettringen	Georg Härtl	800	—		
		Hiltefingen	Anton Forster	400	—		
		Konradshofen	Bartholomäus Schmid	625	—		
		Matsies	Johann Ostler	800	—		
			Georg Eberle	15	23		
			Seite	2640	23		
			Seite VI.	—	—	8966	$—\frac{5}{8}$

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden. Partial- Betrag. fl.	kr.	Total- Betrag. fl.	kr.
Ober-Donaukreis.			Uebertrag .	2640	23		
	Türkheim, Landgericht.	Schweinbachhof	Johann Eyer . .	68	23½		
		Türkheim . .	Johann Vögele . .	1600	—		
			Georg Standfest .	28	34½		
		Wald. . .	Lorenz Deininger .	350	—		
			Die Gemeinde . .	300	—		
		Wörishofen .	Sales Müller . .	700	—	5687	21
	Ursberg, Landgericht.	Hohenraunau .	Johann Gessel . .	200	—	200	—
	Wertingen, Landgericht.	Asbach . .	Thomas Edin . .	133	20		
		Buttenwiesen .	Ignaz Stegmüller .	600	—		
		Possenried . .	Michael Rauch . .	600	—	1333	20
			Seite VII.	—	—	7220	41
			Seiten-Uebertrag » VI.	—	—	8966	—⅜
			» V.	—	—	24240	18½
			» IV.	—	—	—	—
			» III.	—	—	13290	16½
			» II.	—	—	11297	23⅝
			» I.	—	—	17142	47⅝
			Summe .	—	—	82157	27⅝

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden. Partial-Betrag. fl.	kr.	Total-Betrag. fl.	kr.
Rezatkreis.	Altdorf, Landgericht.	Altdorf . .	Wittwe Hirschmann .	845	18¾		
			Samuel Riedner . .	2065	23		
			Margaretha Hörl .	1500	—		
			Friederich Blanknagel.	800	—		
			Johann Funk . .	6	7		
			Die Universität Erlangen	21	16		
			Stephan Haffner .	28	—		
		Hinterhaslach .	Leonhard Hammer .	829	32½	6095	37¼
	Ansbach, Stadtmagistr.	Ansbach . .	Simon Schülein .	33	20	33	20
	Cadolzburg, Landgericht	Obereichenbach .	Die Gemeinde . .	80	—	80	—
	Erlangen, Landgericht.	Hösles . .	Konrad Ermann .	1400	—		
			Wittwe Goppelt . .	500	—		
			Leonhard Rödel . .	1000	—		
			Johann Tratz . .	800	—		
			Johann Heid . .	1800	—	5500	—
	Erlangen, Stadtmagistr.	Erlangen . .	Joh. Georg Plaufelder.	10	—		
			Das Armen-Institut .	10	—	20	—
	Markt Erlbach, Landger.	Dietrichshof .	Michael Stiegler .	400	—		
		Zweifelheim .	Peter Hofmann . .	475	—	875	—
	Feuchtwangen, Landger.	Feuchtwangen .	Stephan Eichner .	240	—	240	—
	Fürth, Stadtmagistrat.	Fürth . .	Das Staats-Aerar .	32	12	32	12
	Gunzenhausen, Landger.	Gunzenhausen .	Apotheker Haas .	171	40		
		Pflaumfeld .	Bierbräuer Zech . .	80	—	251	40
			Seite I. .	—	—	13127	49¼

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden. Partial-Betrag fl.	kr.	Total-Betrag fl.	kr.
Rezatkreis.		Harburg . .	Friedrich Stark . .	266	40		
			Melchior Pfeiffer .	300	—		
			Kaspar Koller . .	600	—		
			Johann Tafenthammer	600	—		
			Melchior Geiß . .	1200	—		
			Johann Schön . .	700	—		
			Johann Georg Klein .	300	—		
			Johann Georg Koster .	300	—		
			Joh. Georg Häberle .	1000	—		
			Johann Georg Habel .	600	—		
			Mathäus Nöttinger .	700	—		
	Harburg, Herrschaftsger.	Kleinsorheim .	Gottfried Egers Wittwe	2000	—		
			Johann Georg Eger .	2000	—		
			Michael Löw . .	700	—		
			Johann Strauß . .	500	—		
			Georg Kaspar Freiländer	600	—		
			Balthasar Grünn . .	200	—		
			Michael Barthel .	200	—		
			Andrä Tafenthammer.	300	—		
			Paul Pechmann . .	300	—		
			Friederich Geiß . .	400	—		
			Michael Strauß . .	300	—		
			Balthasar Knörzinger .	700	—		
			Seite . .	14766	40		
			Seite II. .	—	—	—	—

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden Partial. Betrag fl.	kr.	Total. Betrag fl.	kr.
Rezatkreis.			Uebertrag . .	14766	40		
	Harburg, Herrschaftsgericht.	Kleinsorheim .	Gottfried Ostertag .	300	—		
			Johann Strauß. .	1200	—		
			Johann Eger . .	1000	—		
			J. Georg Schreitmüller	400	—		
			Johann Keller . .	700	—		
			Joh. Georg Köhnlein	600	—		
			Heinrich Metzger .	600	—		
			Balthasar Dietrich .	600	—		
			Friedrich Oeffner .	600	—		
			Mathäus Straß .	2000	—		
			Johann Schön . .	1350	—		
			Wittwe Ströbel . .	400	—		
			Martin Starck . .	700	—		
			Kaspar Hechmaier .	700	—		
			Balthasar Frischeck .	800	—		
			Johann Wittmann .	2875	—		
		Ziswingen . .	Balthasar Mühlleutner	2800	—		
			Joseph Endres . .	1000	—		
			Johann Weinberger .	600	—		
			Michael Volk . .	350	—		
			Mathias Weinberger .	300	—		
						34641	40
	Heidenheim, Landgericht.	Dittenheim .	Math. Schwarzländer und Leonh. Popp .	800	—		
			Gabriel Völklein .	900	—		
						1700	—
			Seite III.	—	—	36341	40

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden. Partial- Betrag. fl.	kr.	Total- Betrag. fl.	kr.
Rezatkreis.	Heilsbronn, Landgericht.	Betzendorf.	Jakob Bär	100	—		
			Georg Michael Arnold	5	30		
		Heilsbronn	Joh. Georg Pirner	255	—	360	30
	Herrieden, Landgericht.	Rehdorf	Wittwe Scheuerlein	425	—		
		Wieselbruck	Georg Mathias Boch	900	—		
			Boch und Schmitzer	1000	—		
			Johann Pressel	800	—	3125	—
	Herrsbruck, Landgericht.	Velden	Michael Loos	100	—		
			Georg Andrä Böhm	400	—		
			Johann Geng	500	—		
			Christian Amon	1250	—		
			Johann Boßner	16	40		
			Martin Kreichauf	150	—		
			Joh. Georg Oppel	13	20		
			Konrad Hörmann	14	—		
			Kaspar Geng	16	—		
			Friedrich Tauber, und Konrad Laber	7	30		
			Büttner Gansmann	350	—	2817	30
	Hiltpoltstein, Landgericht.	Fischhof	Joseph Deppner	600	—		
		St. Wolfgang	Die Einsiedeley	—	—		
		Uttenhofen	Joseph Freß	300	—	900	—
	Hohenlandsberg, Herrschaftsgericht.	Bullenheim	Johann Friedrich May	1118	45½		
			Georg May	25	59½	1144	45
			Seite IV.	—	—	8347	45

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden. Partial- Betrag. fl.	kr.	Total- Betrag. fl.	kr.
Rezatkreis.	Lauf, Landgericht.	Lauf	Leonhard Oehm	1153	50¾		
			Andrä Müller	500	—		
			Joh. Jakob Geng	128	34¼		
			Die Commune	293	35		
			Simon Reichel	15	—		
			Joh. Albr. Wehlhöfer	90	—		
			David Krotter	90	16		
		Oedhof	Konrad Heinlein	66	40		
		Weigenhofen	Friedrich Hirschmann	600	—		
			Konrad Lehner	600	—		
						3537	56
	Leutershausen, Landgericht.	Eierloh	Kaspar Schwab	6	15		
			Sonnenwirth May	1	30		
		Wiedersbach	Joh. Fried. Bauer und Georg Michael Ley	100	—		
						107	45
	Monheim, Landgericht.	Hagau	Xavier Finsterer	5	38		
		Möhren	Jakob Hilpert	389	—		
						394	38
	Neustadt a/A., Landgericht.	Bahlenmühle	Georg Spengler	37	30		
		Weissendorf	Wolfgang Eisen und Nikolaus Bauer	120	—		
		Willmersbach	Joh. Peter Gos	400	—		
						557	30
	Nürnberg, Landgericht.	St. Johannes	Joh. Georg Bauer	600	—		
			Wittwe Jünginger	190	—		
		Poppenreuth	Peter Bauer	1500	—		
			Georg Kraft	1500	—		
						3790	—
	Nürnberg, Stadtmagistrat.	Nürnberg	Dr. Stürmer	300	—		
			Georg Schäffler	40	—		
			Joh. Adam Gugler	—	—		
			Peter Paul Knauf	—	—		
			Joh. Jakob Gürsching	—	—		
						340	—
			Seite V.	—	—	8727	49

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden. Partial. Betrag. fl.	kr.	Total. Betrag. fl.	kr.
Rezatkreis.	Oettingen Spielberg, Herrschaftsgericht.	Mägesheim .	Kaspar Eugelhard .	800	—		
						800	—
	Pleinfeld, Landgericht.	Spalt . .	Joseph Angermair .	10	—		
			Lorenz Ferd. Gstättner	300	—		
			Cölestin Asum . .	22	30		
			Johann Häckel . .	971	26		
						1303	56
	Schwabach, Landgericht.	Unterdeutenbach	Joh. Friedr. Lohbauer	1000	—		
						1000	—
	Uffenheim, Landgericht.	Brackenlohr .	Das Schäferhaus .	150	—		
			Franz Herrmann .	50	—		
						200	—
			Seite VI.	—	—	3303	56
			Seiten-Uebertrag » V.	—	—	8727	49
			Seiten-Uebertrag » IV.	—	—	8347	45
			Seiten-Uebertrag » III.	—	—	30341	40
			Seiten-Uebertrag » II.	—	—	—	—
			Seiten-Uebertrag » I.	—	—	13127	49½
			Summe . .	—	—	69848	50½

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden Partial. Betrag fl.	kr.	Total. Betrag fl.	kr.
Ober-Mainkreis.	Baireuth, Landgericht.	Bindloch	Adam Dörfler	600	—		
			Thomas Schuster	460	—		
			Heinrich Schrödel	900	—		
			Georg Adam Fischer	1233	8		
			Heinrich Böhner	1600	—		
			Wolfgang Adam Hübsch	400	—		
			Simon Böhner	630	—		
			Konrad Schwendner	310	—		
			Nikolaus Beck	600	—		
			Johann Popel	480	—		
			Anna Pöhlmann	1030	—		
			Adam Dörfler	1000	—		
			Georg Christoph Böhner	600	—		
			Barbara Zeitler	1500	—		
			Adam Feilers Erben	2000	—		
			Christoph Schobert	909	—		
			Das Schulhaus	708	20		
			Die Kirche	600	—		
			Andrä Horn	1000	—		
			Nikolaus Oetter	1680	—		
			Konrad Pöhlmann	2000	—		
			Johann Dörfler	50	—		
			Adam Kühner	63	20		
			Johann Kellermann	62	30		
			Die Geyerschen u. Stirlischen Erben	500	—		
		Carolinenreuth	Christoph Schnaufer	1250	—		
		Spanfleck	Johann Beker	1100	—	23266	18
			Seite I.	—	—	23266	18

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden Partial- Betrag fl.	kr.	Total- Betrag fl.	kr.
Ober-Mainkreis.	Baireuth, Stadtmagistr.	Baireuth . .	Lorenz Weigel . .	3425	—		
			Johann Heinrich Niedermann . . .	93	45		
			Thomas Schmid. .	40	—		
			Karl Wolf . . .	23	48		
			Michael Heuberger .	28	34		
			Konrad Adam Thiem .	170	—		
			Konrad Eisenbeis .	1400	—		
			Martin Meusel . .	1025	—		
			Philipp Eisenbeis .	40	—		
						6246	7
	Bamberg, Landgericht I.	Stackendorf . .	Michael Bechstein .	55	—		
						55	—
	Bamberg, Stadtmagistr.	Bamberg . .	Franz Ament . .	100	—		
			Michael Hanft . .	25	—		
			Peter Rebhahn . .	90	—		
			Michael Weißmann .	10	—		
			Georg Baier . .	26	40		
			Johann Albert . .	2	30		
			Lorenz Wich, Bräuer	125	—		
			Joseph Benkert . .	880	—		
			Lorenz Wich, Wirth.	900	—		
			Johann Sauer . .	55	—		
			Jakob Kohmann .	465	—		
			Johann Zeuk . .	40	—		
			Das Staats-Aerar .	50	—		
						2769	10
	Banz, Herrschaftsgericht	Tiefenroth . .	Johann Hofmann .	66	40		
						66	40
	Ebermannstadt, Landger.	Oberfellendorf .	Das Hirtenhaus .	50	—		
						50	—
			Seite II. .	—	—	9186	57

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden. Partial- Betrag. fl.	kr.	Total- Betrag. fl.	kr.
Ober-Mainkreis.	Ebnat, Herrschaftsger.	Mehlmeisel .	Johann Bscherer .	12	30	12	30
	Gefrees, Landgericht.	Hermersreuth .	Adam Englbrecht .	610	—		
		Streitau . .	Georg Schwab . .	90	—		
			Johann Hellmuth .	302	30		
			Heinrich Schlegel, und Wolfgang Herold .	100	—		
			Konrad Bauer, und Mathäus Panzer .	200	—	1302	30
	Heimersreuth, Hrschftg.	Kützenreuth .	Friederich Sippel .	330	—	330	—
	Hof, Landgericht.	Lipperts . .	Joh. Georg Bodenschatz	150	—		
			Georg Diezel, und Nikolaus Dobeneck .	20	—	170	—
	Hof, Stadtmagistrat.	Hof . . .	Das Staats-Aerar wegen des Hallgebäudes	200	—		
			Wolfgang Laubmann .	5500	—		
			Albrecht Meinel .	3600	—		
			Moritz Herdegen .	6000	—		
			Joh. Georg Langheinrich	4500	—		
			Das Staats-Aerar wegen des Postgebäudes .	8068	45		
			Michael Ridzenski .	3895	50		
			Georg Langheinrich .	6700	—		
			Georg Friederich Leykauf	6200	—		
			Christian Herold .	12150	—		
			Salomon Schneider .	6550	—		
			Seite . .	64264	35		
			Seite III. .	—	—	1815	—

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden Partial- Betrag fl.	kr.	Total- Betrag fl.	kr.
			Uebertrag .	64264	35		
Ober-Mainkreis.	Hof, Stadtmagistrat.	Hof . . .	Andrä Heinrich Hazenmüller . . .	6500	—		
			Joh. Michael Richter.	5875	—		
			Christian Puhl . .	5875	—		
			Joh. Heinrich Hagen .	6000	—		
			Joh. Salomon Erb .	6000	—		
			Die Kirchen-Verwaltung wegen des Kirchnerhauses . . .	600	—		
			Joh. Michael Rampe .	1500	—		
			Salomon Schneider .	1500	—		
			Christian Herold . .	3000	—		
			Joh. Georg Weiß .	2000	—		
			Johann Christoph Ludwig Pastor . .	800	—		
			Albrecht Paulus Rahm	900	—		
			Joh. Andrä Fischer .	1000	—		
			Die Kirche wegen der Freitags-Predigers-Wohnung . .	1300	—		
			Christ. Gottlieb Titscher	3000	—		
			Joh. Heinrich Münzel.	3000	—		
			Joh. Georg Wild .	900	—		
			Joh. Heinrich Schmid	1500	—		
			Heinrich Paulus Brunner	800	—		
			Andrä Stoll . .	1000	—		
			Johann Christoph Rahm	1500	—		
			Seite . .	118814	35		
			Seite IV. .	—	—	—	—

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden. Partial-Betrag fl.	kr.	Total-Betrag fl.	kr.
Ober-Mainkreis.	Hof, Stadtmagistrat.	Hof	Uebertrag .	118814	35		
			Die Commune wegen der Nachtwächters-Wohn.	600	—		
			Georg Adam Gypser	1200	—		
			Joh. Salomon Erb .	1000	—		
			Albrecht Stolle . .	1200	—		
			Johann Heinrich Christoph Kurz . .	4000	—		
			Das Gotteshaus wegen der Dekanats-Wohn.	2800	—		
			Dasselbe wegen der Vesper-Predigerswohn.	2050	—		
			Dasselbe wegen der Lorenz-Predigerswohn.	1800	—		
			Dasselbe wegen der St. Michaelskirche .	24000	—		
			Dasselbe wegen d. Quintus-Wohnung .	1200	—		
			Konrad Neidhardt . .	1800	—		
			Joh. Fried. Schneider	9900	—		
			Friedrich Kilian .	6812	30		
			Ernst Jördens . .	13718	45		
			Ad. Hein. Langheinrich	6000	—		
			Joh. Andrä Poland .	6500	—		
			Joh. Christian Püttner	14000	—		
			Derselbe . . .	12000	—		
			Seite. .	229395	50		
			Seite V. .	—	—	—	—

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden Partial- Betrag. fl.	kr.	Total- Betrag. fl.	kr.
			Uebertrag .	229395	50		
Ober-Mainkreis.	Hof, Stadtmagistrat.	Hof . .	Friedrich Jordens .	12000	—		
			Adam Nadig . .	6100	—		
			Otto Commissionär .	10000	—		
			Georg Kaspar Wolfrum	12000	—		
			Georg Wh. Brandstätter	7500	—		
			August Püttner .	8550	—		
			Otto Rentsch . .	5833	20		
			Joh. Erhard Bauer .	3400	—		
			Die Commune wegen d. Schulhauses . .	2486	15		
			Georg Ch. Langheinrich	3000	—		
			Georg Andrä Horn .	3900	—		
			Erhard Wolfrum .	12000	—		
			Gottfried Langhrinrich	9650	—		
			Gottlieb Müller .	9687	30		
			Joh. Erhard Höhne	1800	—		
			August Wiedmann .	5875	—		
			Fried. Christian Stichert	10283	20		
			Peter Kanna . .	5000	—		
			Karl Friedrich Oerthel	6000	—		
			Lorenz Christ. Seeberger	6500	—		
			Joh. Adam Hassauer	3000	—		
			Seite .	373961	15		
			Seite VI. .	—	—	—	—

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden. Partial- Betrag. fl.	kr.	Total- Betrag. fl.	kr.
Ober-Mainkreis.	Hof, Stadtmagistrat.	Hof.	Uebertrag .	373961	15		
			Georg Wilhelm Fischer	6000	—		
			Johann Leonhard Christian Lippert .	4700	—		
			Hein. Gottlieb Weidner	7200	—		
			Karl Martius .	7000	—		
			Ernst Langheinrich .	6000	—		
			Ernst Lud. Langheinrich	7000	—		
			Peter Gottfried Frank	11000	—		
			Joh. Fried. Langheinrich	2631	15		
			Adam Anton Gewinner	1800	—		
			Wilhelm Thumser .	900	—		
			Johann Heinrich Haas	472	30		
			Joh. Friedrich Richter	300	—		
			Johann Nik. Hohenner	2500	—		
			Joh. Fried. Laubmann	6670	—		
			Joh. Nikolaus Richter	7500	—		
			Joh. Nikolaus Harrold	3000	—		
			Andrä Eugen Unger .	2800	—		
			Georg Christian Kraus	9583	20		
			Heinrich Georg Kraus	4000	—		
			Gottfried Adolph Grau	5000	—		
			Peter Nürnberger .	15900	—		
			Seite. .	485918	20		
			Seite VII. .	—	—	—	—

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden Partial. Betrag fl.	kr.	Total. Betrag fl.	kr.
			Uebertrag .	485918	20		
Ober-Mainkreis.	Hof, Stadtmagistrat.	Hof . .	Johann Schmid .	2900	—		
			Johann Math. Bechert.	5500	—		
			Joh. Nikolaus Pohland	10000	—		
			Joh. Georg Schneider	3875	—		
			Georg Petermann .	7200	—		
			August Wirth . .	5875	—		
			Jakob Richter . .	6291	40		
			Johann Paulus Kirsch	5000	—		
			Die Commune für die Brodbank . .	200	—		
			Die Commune für das Rathhaus . .	19000	—		
			Heinrich Gottlieb Rudert	1406	15		
			Derselbe . . .	5770	50		
			Dr. Jördens . . .	3950	—		
			Christ. Lorenz Neubauer	1760	—		
			Johann Georg Friedrich Wohlfart . .	4205	—		
			Das Mezger-Handwerk für die Fleischbank	2000	—		
			Christoph Fried. Rödel	3000	—		
			Erhard Andrä Weinrich	1900	—		
			Joh. Christ. Melißner	1200	—		
			Seite .	576952	5		
			Seite VIII.	—	—	—	—

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden Partial- Betrag fl.	kr.	Total- Betrag fl.	kr.
Ober-Mainkreis.			Uebertrag .	576952	5		
	Hof, Stadtmagistrat.	Hof . . .	Joh. Peter Gerber .	2500	—		
			Johann Ruckdeschel .	5743	45		
			Joh. Leonhard Volkert.	600	—		
			Karl Militzer . .	1840	37		
			Lorenz Zamm . .	1100	—		
			Joh. Adam Pensel .	900	—		
			Karl Christian Scharf	16000	—		
			Georg Wilh. Laubmann	2000	—		
			Joh. Friedrich Endres	1400	—		
			Joh. Christoph Beyer.	500	—		
			Joh. Nikolaus Preller.	700	—		
			Christoph. Nikol. Deeg	1300	—		
			Joh. Georg Gerber .	1500	—		
			Johann Leupold . .	700	—		
			Johann Georg Horn .	1050	—		
			Joh. Friedrich Sommer	1700	—		
			Joh. Wolfgang Schmidt	2500	—		
			Joh. Christoph Hofmann	1400	—		
			Gottfried Lober . .	1500	—		
			Die Justitz-Amtmann Tretscherischen Erben	5831	15		
			Cornel. Christ. Hofmann	2300	—		
			Michael Graf . .	3000	—		
			Georg Adam Weidner.	2416	40		
			Wilhelm Engelhardt .	3300	—		
			Seite .	638734	22		
			Seite IX. .	—	—	—	—

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden Partial Betrag fl.	kr.	Total Betrag fl.	kr.
Ober-Mainkreis.	Hof, Stadtmagistrat.	Hof . . .	Uebertrag .	638734	22		
			Joh. Nikol. Militzer .	5833	20		
			Joh. Georg Sommer .	4000	—		
			Joh. Andrä Hofmann	1900	—		
			Karl Friedrich Oertel .	2000	—		
			Joh. Philipp Christgau	3906	15		
			Anna Barb. Langheinrich	3500	—		
			Conrad Fried. Ruckdeschel	7583	20		
			Ambrosius Singer .	3000	—		
			Andrä Christoph Benkert	2843	45		
			Albrecht Bechert . .	2000	—		
			Joh. Gottfried Höpfner	5000	—		
			Paulus Wezstein .	2921	52		
			Elias Gottlieb Rögner	5141	40		
			Joh. Jak. Schmidt .	2000	—		
			Joh. Georg Petermann	2395	50		
			Apotheker Hildebrand.	8000	—		
			Johann Adam Huth .	5090	37		
			Joh. Georg Herold .	1600	—		
			Friedr. Gottlieb Gypser	1200	—		
			Grg. Heinr. Langheinrich	6500	—		
			Poststallmeister Wolfrum	11875	—		
			Joh. Wilhelm Militzer .	2921	52		
			Friedrich Wilhelm Rau	3000	—		
			Joh. Jakob Wolfrum .	2421	52		
			Adam Tumser . .	1300	—		
			Seite .	734069	45		
			Seite X. .	—	—	—	—

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden Partial- Betrag fl.	kr.	Total- Betrag fl.	kr.
Ober-Mainkreis.	Hof, Stadtmagistrat.	Hof . . .	Uebertrag .	734669	45		
			Joh. Heinrich Söllner	1200	—		
			Johann Georg Schneider	2000	—		
			Posthalter Langheinrich	3000	—		
			Joh. Nikolaus Eichelein	1000	—		
			Georg Christ. Heidenreich	3390	37		
			Salomon Poßner .	800	—		
			Joh. Andrä Bauersachs	3000	—		
			Joh. Adam Wunderlich	3000	—		
			Adam Wilhelm Töpfer	6000	—		
			Joh. Adam Gebhard .	1350	—		
			Joh. Georg Weidner .	3200	—		
			Christoph Karl Zelt .	4000	—		
			Joh. Georg Weidner .	3000	—		
			Christ. Heinrich Weidner	4729	10		
			Johann Georg Meyer .	2500	—		
			Jakob Zeuner . .	2000	—		
			Adam Christ. Hofmann	5750	—		
			Salomon Schmidt .	5775	—		
			Joh. Mathäus Pöhlmann	4000	—		
			Georg Heinr. Laubmann	7000	—		
			Joh. Friedr. Langheinrich	2400	—		
			Derselbe	2000	—		
			Seite	805764	32		
			Seite XI. .	—	—	—	—

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden Partial- Betrag fl.	kr.	Total- fl.	kr.
Ober-Mainkreis.	Hof, Stadtmagistrat.	Hof . . .	Uebertrag .	805764	32		
			Eugen Prinzing . .	90	—		
			Die Commune wegen der Nachtwächters Wohnung	180	–		
			Joh. Friedrich Hofmann	1437	30		
			Adam Jakob Horn .	1550	—		
			Theodor Könitzer .	2700	—		
			Joh. Georg Hönack .	1500	—		
			Johann Heinrich Macher	1550	—		
			Karl Salomon Gerber.	3200	—		
			Joh. Georg Weidner .	3400	—		
			Joh. Adam Langheinrich	4000	—		
			Die Commune für die Freibank . . .	150	—		
			Johann Georg Unger .	1200	—		
			Johann Georg Zelt .	1600	—		
			Christian Kraus . .	2000	—		
			Christ. Jak. Lemmerich	800	—		
			Christian Gottlieb Fickert	2000	—		
			Joh. Jakob Richter .	2421	52		
			Ernst Ludwig Laubmann	1000	—		
			Christoph Friedr. Militzer	1000	—		
			Adam Johann Hofmann	250	—		
			Joh. Wolfgang Petz .	200	—		
			Seite .	837993	54		
			Seite XII. .	—	—	—	—

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden. Partial-Betrag. fl.	kr.	Total-Betrag. fl.	kr.
Ober-Mainkreis.	Hof, Stadtmagistrat.	Hof	Uebertrag .	837993	54		
			Christian Wilh. Beyer	50	—		
			Joh. Georg Langheinrich	40	—		
			Ernst Ludwig Laubmann	200	—		
			Johann Konr. Badewitz	20	19		
			Georg Fried. v. Oerthel	100	—		
			Johann Christ. Müller	100	—		
			Johann Georg Wächter	5791	40		
			Christoph Sartorius .	5000	—		
			Christian Spranger .	3000	—		
			Friedrich Zelt . .	5300	—		
			Derselbe . . .	2200	—		
			Georg Hein. Beuchold	1500	—		
			Gottlob Hohenner .	1500	—		
			Die Commune wegen d. Feuerspritzen-Hütte	150	—		
			Philipp Gemeinhardt	3200	—		
			Georg Fried. Sommer	2000	—		
			Kammeraths Löwels Wittwe . .	1800	—		
			Elias Gottlob Schmidt	1000	—		
			Ernst Wilhelm Fröhlich	200	—		
			Johann Fischer .	650	—		
			Joh. Sal. Langheinrich	800	—		
			Johann Heinrich Reuter	1000	—		
			Andrä Heinrich Weiler	1000	—		
			Gottlob Wagner .	700	—		
			Joh. Georg Petry .	1453	7		
			Seite .	876749	—		
			Seite XIII.	—	—	—	—

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden. Partial. Betrag. fl.	kr.	Total. fl.	kr.
Ober-Mainkreis.	Hof, Stadtmagistrat.	Hof	Uebertrag .	876749	—		
			Georg Christian Unger	1000	—		
			Johann Heinrich Rank	1500	—		
			Leonhard Gemeinhart	700	—		
			Johann Georg Richter	2500	—		
			Philipp Wolfahrt .	3900	—		
			Johann Andrä Rödel	4500	—		
			Joh. Nikol. Hofmann	2471	52		
			Nikolaus Hoffmann .	1100	—		
			Joh. Georg Krug .	766	40		
			Joh. Georg Krug .	3450	—		
			Alb. W. Georg Strunz	1500	—		
			Johann Christ. Hamm	1210	—		
			Georg Erhard Militzer	1100	—		
			Joh. Gottfried Unger	1200	—		
			Joh. Georg Hollenstein	1200	—		
			Joh. Albrecht Sommer	1000	—		
			Johann Michael, und Gottfried Reinhardt	1550	—		
			Adam Strunz . .	2500	—		
			Joh. Adam Sal. Stöckl	1700	—		
			Seite .	911597	32		
			Seite XIV. .	—	—	—	—

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden. Partial-Betrag fl.	Partial-Betrag kr.	Total-Betrag fl.	Total-Betrag kr.
Ober-Mainkreis.	Hof, Stadtmagistrat.	Hof	Uebertrag .	911597	32		
			Georg Adam Weidner	2000	—		
			Joh. Wilhelm Tumser	1700	—		
			Adam Ch. Gemeinhardt	1065	37		
			Carl Gottlob Martius	1400	—		
			Johann Georg Lang	1453	7		
			Philipp Alb. Herrgott	75	—		
			Die Communne für die Heuwaage . .	400	—		
			Das städtische Theater	1000	—		
			Johann Gottfried Adler	300	—		
			Christian Fried. Aker	20	—		
			Joh. Georg Engelhardt	1000	—		
			Adam Sandner .	200	—		
			Georg Christian Fischer	500	—		
			Johann Hein. Frankel	200	—		
			Die Commune für das Hirtenhaus . .	300	—		
			Das Tuchmacher Gewerk	2000	—		
			Heinrich Steinhäuser	4800	—		
			Derselbe . . .	1000	—		
			Seite .	931011	16		
			Seite XV. .	—	—	—	—

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden. Partial-Betrag. fl.	kr.	Total-Betrag. fl.	kr.
			Uebertrag .	931011	16		
Ober-Mainkreis.	Hof, Stadtmagistrat.	Hof . .	Johann Heinrich Wild	6400	—		
			Johann Alb. Friedrich	2000	—		
			Johann Pöhlmann .	1600	—		
			Salomon Hofmann .	2500	—		
			Karl Fikenscher . .	1000	—		
			Eugen Schöpf . .	500	—		
			Johann Georg Herold	9235	—		
			Derselbe . . .	11000	—		
			Georg Hein. Hochberger	28	7		
			Elias Gottlob Rößner	600	—		
			Nikolaus Poland .	500	—		
			Joh. Wilh. Engelhardt.	50	15		
			Heinrich Georg Christian Kraus . . .	2000	—		
			Georg Christoph Tumser	1200	—		
			Johann Georg Leupold	4000	—		
			Friedrich Adam Gottlieb Höpfner . .	100	—		
			Georg Christian Röttlinger, u. Jak. Großmann . . .	225	—		
			Wilhelm Engelhardt.	40	—		
				—	—	973995	38
			Seite XVI .	—	—	973995	38

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden Partial-Betrag fl.	kr.	Total-Betrag fl.	kr.
Ober-Mainkreis.	Kemnath, Landgericht.	Bechhof . .	Anton Fenzel . .	600	—		
		Haid . .	Johann Küchenreuter	200	—	800	—
	Kirchenlamitz, Landgericht.	Weissenstadt .	Katharina Steinbrügel	1150	—		
			Christoph Schricker und Wilhelm Ruckdeschel	1100	—		
			Nikolaus Ruckdeschel	900	—		
			Johann Dörfler .	1200	—		
			Joh. Georg Schubert	1000	—		
			Joh. Christ. Ruckdeschel	1400	—		
			Paulus Gottfried und Martin Leupold .	500	—		
			Joh. Friedrich Schöpf	400	—		
			Joh. Friedrich Beaker	500	—		
			Joh. Christoph Schmid	400	—		
			Georg Lor. Ruckdeschel	1350	—		
			Wittwe Lochner .	610	—		
			Samuel Schuster und Konrad Friedmann	450	—		
			Ulrich Schirner .	200	—		
			Mathäus Welzel .	350	—		
			Blasius Dürrbeck und Nikolaus Flach .	900	—		
			Erhard Ruckdeschel .	600	—		
			Joh. Jak. Ruckdeschel	1000	—		
			Elias Seidl und Friedr. Bauer . . .	400	—		
			Johann Schobert und Erhard Schatz .	300	—		
			Seite . .	14710	—		
			Seite XVII.	—	—	800	—

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden Partial. Betrag fl.	kr.	Total. fl.	kr.
Ober-Mainkreis.	Kirchenlamitz, Landgericht.	Weissenstadt	Uebertrag	14710	—		
			Heinrich Hösch	300	—		
			Joh. Kaspar Thon	800	—		
			Joh. Adam Zahn	600	—		
			Samuel Schöpf und Wolfgang Hager	500	—		
			Ulrich Ackermann und Friedrich Seifert	700	—		
			Gottlieb Förster	500	—		
			Martin Schultheiß	250	—		
			Georg Gottfried	200	—		
			Ernst u. Heinr. Schöpf	600	—		
			Mich. Schrikers Wittwe	450	—		
			Nikolaus Herold	2000	—		
			Kaspar Franz	250	—		
			Erhard Jahn und Christoph Ruckdeschel	2000	—		
			Michael Schubert	280	—		
			Johann Bruchner	280	—		
			Joh. Adam Purrucker	300	—		
			Erhard Leucht	150	—		
			Georg Albrecht Rieß	1200	—		
			Friedrich Höpfel	1000	—		
			Pangratz Puchta	500	—		
			Johann Hartbauer	1210	—		
			Joh. Erdmann Müller	1200	—		
			Ernst Münzer u. Kasp. Ruckdeschels Wittwe	1000	—		
			Lorenz Weltzel	1000	—		
			Seite	31080	—		
			Seite XVIII.	—	—	—	—

Kreise.	Polizey= und Gerichts=Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden Partial, Betrag fl.	kr.	Total. Betrag fl.	kr.
Ober=Mainkreis.	Kirchenlamitz, Landgericht.	Weissenstadt	Uebertrag . .	31980	—		
			Georg Adam Benker	1200	—		
			Johann Küspert .	500	—		
			Christian Pleitner und Johann Pleitner . .	1000	—		
			Andrä Purrucker .	250	—		
			Georg Dürrbeck .	400	—		
			Joh. Konrad Schmid u. Gottfried Neupert	810	—		
			Mathäus Purrucker .	500	—		
			Johann Bauer und Andrä Beck . .	400	—		
			Mathäus Durrbeck .	200	—		
			Friedrich Schneider .	250	—		
			Christoph Adam Rieß	500	—		
			Leonhard Schlötzer .	400	—		
			Nikolaus Seifert .	400	—		
			Erhard Leupolt .	400	—		
			Erhard Distelbart .	600	—		
			Michael Feistel . .	300	—		
			Wolf. Simon Lang	300	—		
			Christoph Bauriedel .	300	—		
			Mathäus Köppel .	300	—		
			Georg Johann Gesell	200	—		
			Nikolaus Flach .	400	—		
			Georg Fuchs . .	400	—		
			Michael Rieß . .	410	—		
			M. Ryckdeschels Wittwe	300	—		
			Seite . .	42700	—		
			Seite XIX.	—	—	—	—

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden Partial-Betrag fl.	kr.	Total-Betrag fl.	kr.
Ober-Mainkreis.	Kirchenlamitz, Landgericht.	Weissenstadt	Uebertrag . .	42700	—		
			Georg Albr. Schlötzer	1000	—		
			Erhard Seifert .	400	—		
			Friedrich Müller .	350	—		
			Samuel Müller .	300	—		
			Wittwe Leutpold .	300	—		
			Jakob und Christoph Schlötzer . .	650	—		
			Jakob Köppel . .	700	—		
			Jakob Benker . .	600	—		
			Mathäus Schill und Wilhelm Pöhlmann	700	—		
			Adam Ackermann .	600	—		
			Nikolaus Köppel .	500	—		
			Georg Ackermann .	600	—		
			Georg Lorenz Ackermann	1200	—		
			Johann Göschel und Adam Hilpert .	410	—		
			Elias Leupold und Samuel Kaufmann	600	—		
			Georg Kaufmann und Wolf Adam Brehm	430	—		
			Konrad und Wolfgang Mötzch . . .	650	—		
			Paul Blechschmied und Heinrich Schoberts Wittwe. . .	400	—		
			Andrä Puchta u. Joh. Schöpf . . .	810	—		
			Wolfg. Adam Wilhelm	500	—		
			Seite . .	54400	—		
			Seite XX.	—	—	—	—

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden Partial- Betrag fl.	kr.	Total- Betrag fl.	kr.
Ober-Mainkreis.	Kirchenlamitz, Landgrcht.	Weissenstadt	Uebertrag	54400	—		
			Johann Adam Kreutzer	300	—		
			Wolfgang Puchta, und Georg Albrecht Müller	400	—		
			Johann Schott	300	—		
			Heinrich Krauß, u. Nikolaus Baumann	300	—		
			Martin Fischer	710	—		
			Leonhard Thurn	500	—		
			Ulrich Pösch	250	—		
			Michael Seifert	300	—		
			Johann Ruckdeschel	700	—		
			Gottfried Flexing	300	—		
			Johann Ruckdeschels Wittwe	250	—		
			Wolfgang Konrad Ruckdeschel	400	—		
			Andrä Stöhr	250	—		
			Johann Adam Händel	500	—		
			Joh. Müller und Georg Müllers Wittwe	300	—		
			Erhard Neupert	300	—		
			Michael Rübner	800	—		
			Michael Ruckdeschel und Georg Opel	500	—		
			Friedrich Dittmar	300	—		
			Johann Göschel	350	—		
			Friederich Schöpf	500	—		
			Seite	62910	—		
			Seite XXI.	—	—	—	—

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden. Partial- Betrag. fl.	kr.	Total- Betrag. fl.	kr.
			Uebertrag .	62910	—		
Ober-Mainkreis.	Kirchenlamitz, Landgcht.	Weissenstadt.	Blasius Benker .	450	—		
			Paul Pösch . .	1000	—		
			Lorenz Seifert . .	700	—		
			Christoph Küßpert .	1000	—		
			Adam Welzel . .	700	—		
			Thom. u. Ulrich Zeitler	400	—		
			Johann Georg Schiener	300	—		
			Lorenz Händel . .	200	—		
			Johann Prell . .	200	—		
			Johann Wilhelm .	300	—		
			Paul u. Math. Schobert	600	—		
			Mathäus Puchta .	230	—		
			Johann Döring u. Konrad Stöhr . .	400	—		
			Joh. Christian Akermann	500	—		
			Georg Akermann .	500	—		
			Paul Ruckdeschel .	1000	—		
			Georg Adam Kispert	800	—		
			Adam Welzel . .	350	—		
			Blas. Schmids Wittwe	350	—		
			Johann Adam Bauer	300	—		
			Joh. Konrad Wilhelm	800	—		
			Georg Schobert, und Martin Benker .	510	—		
			Georg Fried. Neupert	400	—		
			Seite .	74900	—		
			Seite XXII. .	—	—	—	—

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden. Partial. Betrag fl.	kr.	Total. fl.	kr.
			Uebertrag .	74900	—		
Ober-Mainkreis.	Kirchenlamitz, Landgcht.	Weissenstadt.	Joh. Konrad Neuperts Wittwe . .	500	—		
			Paulus Mötsch .	410	—		
			Lorenz Rauber . .	300	—		
			Andrä Stöhr . .	250	—		
			Konrad Meier . .	400	—		
			Christoph Ruckdeschel u. Nikolaus Hilpert .	700	—		
			Georg Albrecht Hüttel	400	—		
			Heinrich Köppel .	200	—		
			Adam Schlötzer .	500	—		
			Konrad Schneider .	250	—		
			Wolfgang Winterschein	200	—		
			Blasius Welzels Wittwe	1200	—		
			Paul Welzel . .	1000	—		
			Georg Ruckdeschel .	1100	—		
			Paul Mann . .	1000	—		
			Johann Peitner .	1500	—		
			Joh. Mart. Fleischmann	500	—		
			Konrad Pösch . .	400	—		
			Andrä Frosch . .	300	—		
			David Frister . .	400	—		
			Karl Peitner, u. Christoph Fischer . .	1200	—		
			Joh. Philipp Beier .	3500	—		
			Seite .	91110	—		
			Seite XXIII. .	—	—	—	—

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden. Partial. Betrag. fl.	kr.	Total. fl.	kr.
Ober-Mainkreis.	Kirchenlamitz, Landgcht.	Weissenstadt.	Uebertrag	91110	—		
			Kaspar Vogl, und Maria Peuschl	1200	—		
			Joh. Christ Stäkel	2250	—		
			Paul Fischer	800	—		
			Andrä Benker	350	—		
			Lorenz Leupold	400	—		
			Michael Glaser	300	—		
			Joh. Martin Merkel	400	—		
			Gottfried Motsch, und Barbara Wachter	700	—		
			Ad. u. Sam. Schultheiß	500	—		
			Joh. Ad. Otts Wittwe	850	—		
			Joh. Weiß, und Wilhelm Lang	600	—		
			Peter Hartbauer	600	—		
			Joh. Math. Hagen	350	—		
			Christian Deinlein, und Joh. Georg Bußler	200	—		
			Friederich Martin, und Johann Haußlmann	700	—		
			Konrad Leupold	150	—		
			Georg Zeitler	350	—		
			Jakob Hagen	400	—		
			Adam Ruckdeschel	1100	—		
			Georg Pongratz Seifert und Andrä Ott	1010	—		
			Seite	104320	—		
			Seite XXIV.	—	—	—	—

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden Partial Betrag fl.	kr.	Total fl.	kr.
			Uebertrag .	104320	—		
Ober-Mainkreis.	Kirchenlamitz, Landger.	Weissenstadt .	Wolfgang und Lorenz Schricker . . .	800	—		
			Lorenz Welzel . .	3000	—		
			Wolfgang Müller .	2700	—		
			Adam Schobert . . .	1100	—		
			Franz Leupold . . .	500	—		
			Paul Goller . .	1600	—		
			Friedrich Lieberwirth und Johann Zeitler . .	300	—		
			Christian Jahn, und Friedrich Sack. . .	1010	—		
			Albrecht Zeitler . .	1600	—		
			Georg Wießner . .	1800	—		
			Konrad Jahreis, und Leonhard Hagensick.	600	—		
			Joh. Adam Weiß .	600	—		
			Joh. Mathäus Benker	200	—		
			Georg Thoma . . .	500	—		
			Thomas Schlötzer, und Leupolds Wittwe . .	200	—		
			Johann Prell . . .	100	—		
			Erhard Benker . .	100	—		
			Seite .	121030	—		
			Seite XXV. . .	—	—	—	—

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden Partial. Betrag fl.	Partial. kr.	Total. Betrag fl.	Total. kr.
Ober-Mainkreis.			Uebertrag . .	121030	—		
	Kirchenlamitz, Landger.	Weissenstadt .	Andrä Sack . .	600	—		
			Johann Purrucker .	500	—		
			Lorenz Hüttel . .	400	—		
			Johann Purrucker .	400	—		
			Die Kirche . . .	8000	—		
			Die Pfarr-Gebäude .	2000	—		
			Die Kaplaney-Gebäude	1400	—		
			Das Schulhaus .	2000	—		
			Das Rathhaus . .	1000	—		
			Das Bräuhaus . .	800	—	138130	—
	Kronach, Landgericht.	Großviechtach .	Andrä Stumpf . .	900	—		
			Johann Becker . .	100	—		
		Kronach . .	Johann Wich, und Cons.	600	—		
			Mathes Hofmann u. Cons.	400	—		
			Jakob Scharf . .	600	—		
			Magistratsrath Schaller	600	—		
			Johann Müller . .	500	—		
			Stadtrath Wehner .	200	—		
			Wittwe Kümmelmann, und Consorten .	525	—		
			Katharina Burger .	262	30	4687	30
	Lichtenfels, Landgericht.	Michelau . .	Johann Fischer . .	50	—		
			Heinrich Pfaff . .	15	—		
		Oberndorf . .	Dietrich Scherer .	33	20	98	20
			Seite XXVI. .	—	—	142915	50

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden Partial Betrag fl.	kr.	Total Betrag fl.	kr.
Ober-Mainkreis.	Münchberg, Landgericht.	Markersreuth .	Peter Plochberger .	500	—		
			Andrä Plochberger .	500	—		
		Mezlesdorf .	Georg Bauer . .	110	—		
		Reinersreuth .	Joh. Konrad Hofmann	500	—		
		Sparneck . .	Christoph Sontag .	750	—		
			Heinrich Seuß . .	735	—		
			Joh. Jakob Kießling .	40	—		
			Johann Seuß . .	300	—	3435	—
	Naila, Landgericht.	Lichtenberg .	Andrä Goller . .	33	—		
		Naila . . .	Adam Heinrich Spörl.	1588	—		
			Joh. Thomas Poller .	400	—		
			Salomon Heinrich Hagen	2200	—		
			Wilhelm Fischer . .	1000	—		
			Johann Schaller .	580	—		
			Johann Wiţig . .	60	—		
			Johann Herpich . .	250	—	5911	—
	Neustadt an der Waldnab, Landgericht.	Grünau . .	Justin Hößler . .	1050	—		
		Holzhammer .	Adam Hirmer . .	700	—		
			Joseph Dölling . .	2000	—		
			Michael Graf . .	1200	—		
			Christoph Prestel .	2000	—		
			Seite .	6950	—		
			Seite XXVII.	—	—	9346	—

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden Partial Betrag fl.	kr.	Total fl.	kr.
Ober-Mainkreis.	Neustadt an der Waldnab, Landgericht.		Uebertrag .	6950	—		
		Hölzhammer .	Adam Hirmer . .	700	—		
			Johann Uschold . .	2500	—		
			Mathes Plößel . .	2000	—		
			Lorenz Brunner . .	2500	—		
			Johann Pühler . .	700	—		
			Nikolaus Bauer . .	700	—		
			Johann Kunz . .	1300	—		
			Andrä Kummer . .	1500	—		
			Jakob Schätzler . .	2600	—		
			Johann Meier . .	800	—		
			Matthes Heuberger .	1400	—		
			Georg Deubzer . .	1200	—		
			Nikolaus Graf . .	1200	—		
			Die Gemeinde . .	200	—		
		Kaltenbrunn .	Jakob Lang . .	10	—		
			Johann Bayer . .	30	46		
			Christoph Schärtel .	800	—		
			Johann Rösch . .	1000	—		
			Erhard Kraus . .	400	—		
			Johann Wolfgang Harer	800	—		
			Anton Kiesewetter .	800	—		
			Seite .	30090	46		
			Seite XXVIII.	—	—	—	—

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden Partial-Betrag fl.	kr.	Total-Betrag fl.	kr.
Ober-Mainkreis.	Neustadt an der Waldnab, Landgericht.		Uebertrag .	30090	46		
		Kaltenbrunn .	Jakob Hösel . .	1500	—		
			Anton Bayer . .	800	—		
			Konrad Leinhäupel .	800	—		
			Friedrich Oheims Wittwe	20	—		
			Mathias Kraus . .	600	—		
			Leopold Hirschmann .	400	—		
			Jakob Kummer . .	750	—		
			Jakob Hösel . .	2	—		
			Heinrich Helmreich .	200	—		
			Die Gemeinde . .	200	—		
			Peter Liedel . .	800	—		
			Heinrich Bernklau .	1233	20		
			Nikolaus Poß . .	1200	—		
			Stephan Schieder .	1000	—		
			Leopold Hirschmann .	1700	—		
			Jakob Kummer . .	37	30		
		Rothenstadt .	Johann Stark . .	1750	—		
			Simon Landgraf .	3925	—		
			Christoph Forster .	1250	—		
			Mathes Starks Wittwe	200	—		
			Andrä Mühlhofer .	1100	—	49558	36
			Seite XXIX.	—	—	49558	36

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden Partial- Betrag fl.	kr.	Total- Betrag fl.	kr.
Ober-Mainkreis.	Selb, Landgericht.	Spielberg . .	Stephan Richter .	5	—	5	—
	Stadtsteinach, Landger.	Wüstbuch . .	Paul Föhn . .	300	—	300	—
	Tambach, Herrschaftsger	Oberelldorf .	Wittwe Forster . .	530	—	530	—
	Teuschnitz, Landgericht.	Tschirn . .	Lorenz Pabst . .	400	—	400	—
	Turnau, Herrschaftsger.	Heubst . .	Johann Adam Münich	50	—		
		Wölkendorf .	Andrä Motschenbacher	40	—	90	—
	Waldsassen, Landgericht.	Einöd Steinmühl	Georg Andrä Haberkorn	1100	—	1100	—
	Weischenfeld, Landgericht	Haimbach .	Johann Richter . .	200	—		
			Johann Thiem . .	300	—		
		Laugenweil .	Das Staats-Aerar .	681	49		
		Reitzendorf. .	Das Hirtenhaus .	33	20		
		Sachsdorf. .	Friedrich Hahn . .	520	—		
		Wonsgeheig .	Michael Schmid .	1000	—		
			Johann Knöchel . .	300	—		
			Jobst Herzing . .	450	—		
			Johann Kaiser . .	250	—	3735	9
	Wunsiedl, Landgericht.	Arzberg . .	Georg Ernst Mässel .	50	—		
			Seite .	50	—		
			Seite XXX.	—	—	6160	9

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden. Partial- Betrag. fl.	kr.	Total- Betrag. fl.	kr.
Ober-Mainkreis.	Wunsiedel, Landgericht.	Redwitz . .	Uebertrag .	50	—		
			Wolfgang Ranner .	700	—		
			Margaretha Koller .	300	—		
			Benedikt Rößler .	300	—		
			Christoph Elbel . .	300	—		
			Johann Zeitler . .	100	—		
			Andrä Beyer . .	100	—		
			Joh. Michael Bock .	300	—		
			Georg Alexander Hagen	1000	—		
			Johann Lorenz Zaubner	100	—		
			Johann Glas . .	150	—		
			Joh. Michael Rößler	400	—		
			Fikenscher und Sperl	700	—		
			Ernst Wilhelm Prell	100	—		
			Christoph Fikenscher	750	—		
			Johann Georg Fikenscher	750	—		
			Ernst Wilhelm Beck .	100	—		
			Johann Glas . .	200	—		
			Johann Georg Röder	150	—		
			Christoph Glas .	100	—		
			Johann Georg Miedel	625	—		
			Johann Adam Weiß, u. Andrä Kammerer .	800	—		
			Gottfried Laubmann .	1800	—		
			Bartholom. Mühlhofer	1300	—		
			Wolfgang Tanhorn .	300	—		
			Paulus Tanhorn .	500	—		
			Seite .	11775	—		
			Seite XXXI. .	—	—	—	—

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden. Partial- Betrag. fl.	kr.	Total- Betrag. fl.	kr.
Ober-Mainkreis.	Wunsiedel, Landgericht	Redwitz . .	Uebertrag .	11775	—		
			Adam Mühlhofer .	600	—		
			Peter Conrad . .	1400	—		
			Michael Conrad . .	600	—		
			Benedikt Fikenscher . .	2050	—		
			Johann Jak. Fikenscher	1500	—		
			Mathäus Christ. Rick	900	—		
			Die evangelische Kirchen-Gemeinde . .	4000	—		
			Die Commune vom Rathhaus . . .	70	—		
			Die evangelische Gemeinde für die Diakonwohnung . . .	600	—		
			Dieselbe wegen der Rektors-Wohnung .	600	—		
			Dieselbe wegen d. Pfarr-Wohnung . .	1900	—		
			Dieselbe wegen d. Knaben-Schule . .	800	—		
			Nikol. Wolfgang Leucht	1000	—		
			Christ. Gottfried Leucht	900	—		
			Anna Barb. Fikenscher	1700	—		
			Xavier Schaller . .	3000	—		
			Joh. Benedikt Glas .	1900	—		
			Seite .	35295	—		
			Seite XXXII. .	—	—	—	—

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden Partial- Betrag fl.	kr.	Total- Betrag fl.	kr.
Ober-Mainkreis.	Wunsiedel, Landgericht	Redwitz . .	Uebertrag . .	35295	—		
			Mathäus Wilh. Rieß	900	—		
			Andrä Meyer . .	1200	—		
			Joh. Christ. Heuschmann	850	—		
			Joh. Mich. Pöhlmann	650	—		
			Erhardt Meyer .	650	—		
			Joh. Christoph Hujo	950	—		
			Joh. Georg Koller .	1680	—		
			Johann Rieß . .	1250	—		
			Johann Hedler . .	1250	—		
			Joh. Mathias Heinrich	1700	—		
			Christ. Wilh. Pöhlmann	800	—		
			Johann Naumer .	500	—		
			Joh. Mathias Glaß	1800	—		
			Derselbe . . .	1100	—		
			Joh. Lorenz Welzel .	1150	—		
			Joh. David Schlötzer	800	—		
			Nikolaus Franz .	700	—		
			Joh. Kispert . .	700	—		
			Mathäus Naumer .	100	—		
			Sabina Prell . .	300	—		
			Peter Schmid . .	500	—		
			Joh. Mathäus Rieß	1050	—		
			Johann Rieß . .	1000	—		
			Seite . .	56875	—		
			Seite XXXIII.	—	—	—	—

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden Partial- Betrag fl.	kr.	Total- Betrag fl.	kr.
Ober-Mainkreis.	Wunsiedel, Landgericht.	Redwitz . .	Uebertrag . .	56875	—		
			Joh. Christ. Klughard	600	—		
			Joh. Georg Rößler .	800	—		
			Joh. Georg Rößler .	1250	—		
			Joh. Kaspar Rößler .	1000	—		
			Elisabetha Küfner .	515	—		
			Joh. Fried. Lor. Welzel	12	—		
			Nikolaus Tanhorn .	550	—		
			Peter Nagler . .	500	—		
			Wolfg. Kasp. Fikenscher	300	—		
			Joh. Nik. Wunderlich	300	—		
			Peter Glas . .	200	—		
			Johann Meyer . .	100	—	63002	—
			Seite XXXIV.	—	—	63002	—
			Seiten-Uebertrag. » XXXIII.	—	—	—	—
			» XXXII.	—	—	—	—
			» XXXI.	—	—	—	—
			» XXX.	—	—	6160	9
			» XXIX.	—	—	49558	36
			» XXVIII.	—	—	—	—
			» XXVII.	—	—	9346	—
			Seite . .	—	—	128066	45

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden Partial- Betrag fl.	kr.	Total- Betrag fl.	kr.
Ober-Mainkreis.			Uebertrag . .	—	—	128066	45
			Seiten-Uebertrag. XXVI.	—	—	142915	50
			XXV.	—	—	—	—
			XXIV.	—	—	—	—
			XXIII.	—	—	—	—
			XXII.	—	—	—	—
			XXI.	—	—	—	—
			XX.	—	—	—	—
			XIX.	—	—	—	—
			XVIII.	—	—	—	—
			XVII.	—	—	800	—
			XVI.	—	—	973995	38
			XV.	—	—	—	—
			XIV.	—	—	—	—
			XIII.	—	—	—	—
			XII.	—	—	—	—
			XI.	—	—	—	—
			X.	—	—	—	—
			IX.	—	—	—	—
			VIII.	—	—	—	—
			VII.	—	—	—	—
			Seite . .	—	—	1245778	13

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden Partial- Betrag fl.	kr.	Total- Betrag fl.	kr.
Ober-Mainkreis.			Uebertrag . .	—	—	1245778	13
			Seiten-Uebertrag. VI.	—	—	—	—
			V.	—	—	—	—
			IV.	—	—	—	—
			III.	—	—	1815	—
			II.	—	—	9186	57
			I.	—	—	23266	18
			Summe . .	—	—	1280046	28
Unter-Mainkreis.	Amorbach, Herrschaftsgericht.	Ohrenbach . .	Joseph Schwanninger	600	—	600	—
	Brückenau, Landgericht.	Altglashütte .	Kaspar Wiegand .	1100	—		
			Heinrich Wenzel . .	1200	—		
			Johann Wiegand .	1200	—		
			Burkard Fischer . .	1000	—		
			Peter Frenoppel .	800	—		
			Valentin Martin .	1100	—		
			Michael Füller . .	300	—		
			Martin Wiegand .	3	12		
		Ebertshof . .	Bernhard Gunkel .	16	—		
		Unterriedenberg	Kaspar Martin . .	250	—		
			Jakob Hergenröther .	450	—		
		Werberg . .	Valentin Breitenbach	300	—	7719	12
			Seite I.	—	—	8319	12

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden. Partial. Betrag. fl.	kr.	Total. Betrag. fl.	kr.
Unter-Mainkreis.	Dettelbach, Landgericht.	Dettelbach .	Heinrich Degen . .	1281	26		
			Melchior Hoch und Cons.	2410	—		
			Adam Maier . .	900	—		
			Georg Kretsch . .	260	43		
			Die Gemeinde . .	200	—		
			Adam Hain . .	130	—		
			Nikolaus Scheubert .	100	—		
		Mainstockheim .	Tobias Burlein . .	1420	54		
			Michael Schwarz .	1472	30		
			Kaspar Löw, Ettenheim	333	20		
						8508	53
	Ebern, Landgericht.	Eichelberg . .	Die Gemeinde . .	190	—		
						190	—
	Eltmann, Landgericht.	Stettfeld . .	Peter Zehnder . .	575	—		
			Posterpeditor Luccas .	31	15		
			Martin Memmel .	12	35		
			Dorothea Güßbacher .	25	10		
						644	—
	Frammersbach, Landgr.	Partenstein . .	Johann Mützel . .	466	40		
						466	40
	Gemünden, Landgericht.	Gemünden . .	Johann Bleßinger .	22	4		
			Johann Holzemmer .	3	7½		
						25	11½
	Gleusdorf, Landgericht.	Rudendorf . .	Georg Schmidwolf .	100	—		
			Adam Röchner . .	100	—		
						200	—
	Hammelburg, Landgr.	Dittlofsrod . .	Melchior Stoppel .	325	—		
		Hammelburg .	Wittwe Weber . .	35	12		
			Conrad Baier . .	2000	—		
			Johann Bolich . .	21	—		
			Peter Wirth . .	20	—		
			Jakob Emert . .	20	—		
			Andrä Rienecker . .	40	—		
						2461	12
			Seite II. .	—	—	12495	56½

Kreise.	Polizey= und Gerichts=Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden. Partial= Betrag. fl.	kr.	Total= Betrag. fl.	kr.
Unter=Mainkreis.	Hilders, Landgericht.	Hilders f. .	Valentin Hartmann .	1222	30	1222	30
	Hofheim, Landgericht.	Teufelsmühl .	Peter Kresser . .	86	40	86	40
	Homburg, Landgericht.	Neubrunn .	Die Gemeinde . .	300	—		
			Jakob Knenckers Wittwe	1030	—		
			Johann Hammer . .	950	—		
			Joseph Müller . .	650	—		
			Lorenz Reichart . .	880	—		
			Johann Adam Schmidt	550	—		
			Valentin Klingler .	2500	—		
			Die Gemeinde . .	1000	—		
			Jakob Kammer . .	700	—		
			Derselbe . . .	550	—		
			Philipp Auck . .	300	—		
			Johann Dengel . .	300	—		
			Kilian Schäfers Wittwe	530	—		
			Andrä Reinhard . .	600	—		
			Adam Meckel . .	1050	—		
			Thomas Ludwig . .	550	—		
			Das Staats=Aerar .	300	—		
			Martin Kammer . .	1280	—		
			Bärman Jakel . .	700	—		
			Seite I.	14720	—		
			Seite III. .	—	—	1309	10

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden Partial- Betrag fl.	kr.	Total- Betrag fl.	kr.
Unter-Mainkreis.	Homburg, Landgericht.	Neubrunn	Uebertrag	14720	—		
			Feist, Juden-Kinder	1000	—		
			Martin Schlörr	350	—		
			Johann Meckel, d. ält.	500	—		
			Johann Meckel, d. jün.	500	—		
			Georg Reinhardt jun.	500	—		
			Samson Hilders Wittwe	1000	—		
			Joh. Mathias Meckel	830	—		
			Johann Menig	630	—		
			Die Schulpflege	485	42½		
			Die Gemeinde	495	20		
			Bartel Reichard	750	—		
			Andrä Bärmann	1060	—		
			Michael Wurm	1130	—		
			Franz Andrä Heunisch	500	—		
			Kilian Kempf und Andrä Meckel	800	—		
			Martin Wendel	600	—		
			Martin Wenig	1200	—		
			Joseph Krammer	1530	—		
			Heinrich Baunat	1610	—		
			Martin Fiderling	930	—		
			Andrä Heunisch	450	—		
			Medart Fey	300	—		
			Seite	31669	2½		
			Seite IV.	—	—	—	—

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden Partial- Betrag fl.	kr.	Total- Betrag fl.	kr.
			Uebertrag . .	31669	$2\frac{1}{2}$		
Unter-Mainkreis.	Homburg, Landgericht.	Neubrunn . .	Martin Wendel . .	730	—		
			Georg Sailer . .	700	—		
			Valentin Fiderling .	650	—		
			Joseph Künzig . .	2400	—		
			Wilh. Kramers Wittwe	1300	—		
			Philipp Reinhardt .	700	—		
			Adam Ulsammer senior	1140	—		
			Martin Seiler . .	1340	—		
			Adam Ulsammer junior.	960	—		
			Philipp Wenig . .	900	—		
			Martin Fey . .	500	—		
			Valentin Rasch . .	500	—		
			Fr. Krämmers Wittwe	1150	—		
			Bartel Menig . .	600	—		
			Johann Steiler . .	700	—		
			Die Judenschaft . .	1500	—		
			Philipp Blatz . .	700	—		
			Georg Preth . .	600	—		
			Martin Meckel . .	500	—		
			Michael Lenigs Erben	600	—		
			Martin Blatz . .	300	—		
			Adam Wilh. Schäfer	600	—		
			Johann Kemmer . .	930	—		
			Seite . .	51669	$2\frac{1}{2}$		
			Seite V.	—	—	—	—

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden Partial- Betrag fl.	kr.	Total- Betrag fl.	kr.
Unter-Mainkreis.	Homburg, Landgericht.	Neubrunn.	Uebertrag . .	51669	2½		
			Anton Kemmer . .	1360	—		
			Adam Blatz . .	600	—		
			Adam Joseph Kley .	600	—		
			Adam Seidenspinner .	830	—		
			J. Pflegmüllers Wittwe	400	—		
			Joh. Philipp Reinhard	250	—		
			Philipp Rügamer .	450	—		
			Martin Kemmer. .	1200	—		
			Philipp Federling .	1100	—		
			Andrä Heunisch Wittwe	550	—		
			Israel Bullmann .	450	—		
			Wilhelm Seidenspinner	500	—		
			Bartel Lenig . .	730	—		
			Jakob Kneucker . .	400	—		
			Kaspar Hellmann .	400	—		
			Jakob Menig . .	500	—		
			Martin Wendel . .	300	—		
			Martin Schlagmüller	500	—		
			Philipp Reinhardt .	550	—		
			Carl Menigs Wittwe	840	—		
			Margaretha Dengler	570	—		
			Philipp Heunisch .	500	—		
			Andrä Hörner . .	400	—		
			Johann Fey . .	175	—		
			Michael Meckel . .	250	—		
			Seite . .	66074	2½		
			Seite VI.	—	—	—	—

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden Partial-Betrag fl.	Partial-Betrag kr.	Total-Betrag fl.	Total-Betrag kr.
Unter-Mainkreis.			Uebertrag . .	66074	2½		
	Homburg, Landgericht.	Neubrunn .	Johann Schlagmüller	500	—		
			Kilian Reinhardt . .	450	—		
			Simon Gumpel . .	350	—		
			Veit Gumpel . .	400	—		
			Johann Meckel und Adam Blaß . .	1510	—		
			Michael Seidenspinner	1030	—		
			Martin Steiler . .	1150	—		
			Philipp Steiller . .	1250	—		
			Adam Hörner . .	400	—		
			Johann Keil . .	750	—		
			Kaspar Seidenspinner	650	—		
			Georg Reinhards Wittwe	1150	—		
			Bartel Menig . .	750	—		
		Uettingen .	Andrä Schätzleins Witwe	35	30	76449	32½
	Kaltenberg, Landgericht.	Oberwestern .	Joseph Schlang . .	500	—	500	—
	Kissingen, Landgericht.	Burkardsroth .	Joh. Haust u. Heinrich Wendlingen . .	293	27	293	27
	Kitzingen, Landgericht.	Kitzingen . .	Adam Kleinschrod .	76	—		
			Michael Hecht . .	600	—		
			Joh. Georg Strohmenger	18	35	694	35
	Königshofen, Landgericht.	Königshofen .	Die Stadtgemeinde .	260	—		
			Bernhard Hahn . .	530	—		
			Michael Müller . .	600	—		
			Katharina Zeis . .	500	—		
			Seite . .	1890	—		
			Seite VII.	—	—	77937	34½

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden Partial. Betrag fl.	kr.	Total. Betrag fl.	kr.
Unter-Mainkreis.	Königshofen, Landger.	Königshofen	Uebertrag	1890	—		
			Nikolaus Lembach	1120	—		
			Peter Irtel	600	—		
			Melchior Wirsching	350	—		
			Georg Eschenbach	1065	—		
			Balthasar Wirsching	590	—		
			Michael Balling	220	—		
			Michael Röder	250	—		
			Isack Einstätter	300	—		
			Magdalena Heid	400	—		
			Joseph Hirschfeld	300	—		
			Michael Wirsching	300	—		
			Andrä Bundorf	250	—		
			Adam Schönberger	500	—		
			Wittwe Dähler	200	—		
			Andrä Hummel	300	—		
			Seite.	8635	—		
			Seite VIII.	—	—	—	—

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden Partial Betrag fl.	kr.	Total Betrag fl.	kr.
Unter-Mainkreis.			Uebertrag .	8635	—		
	Königshofen, Landger.	Königshofen .	Sebastian Ledermann.	500	—		
			Johann Stürmer .	370	—		
			Das Gotteshaus .	300	—		
			Kaspar Ziegler . .	18	—		
			Andrä Gutmann .	24	—		
			Joseph Kaiser . .	50	—		
		Linsenmühl .	Mathes Hag . .	130	—		
		Zimmerau . .	Nikolaus Hümler .	150	—	10177	—
	Lohr, Landgericht.	Rieneck . .	Johann Rehberger .	30	—		
			Andrä Wolf . .	2466	40	2496	40
	Marktsteft, Landgericht.	Oberbreit .	Paulus Ekert . .	220	—		
			Paulus Füll . .	210	—	430	—
	Melrichstadt, Landger.	Mittelstreu .	Michael Kerns Wittwe	230	—		
			Die Gemeinde . .	2	30		
			Johann Fuchs . .	3	38		
			Johann Greß . .	41	15	277	23
			Seite IX. .	—	—	13381	3

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden Partial- Betrag fl.	kr.	Total- Betrag fl.	kr.
Unter-Mainkreis.	Münerstadt, Landgericht.	Burglauer.	Adam Katzenberger	390	—		
			Wittwe Müller	75	—		
		Rothhausen	Paul Gräf	1636	40	2101	40
	Ochsenfurt, Landgericht.	Eßfeld	Michael Beck	700	—		
			Michael Breunig	75	—		
		Ingolstadt.	Johann Wülk	600	—		
			Martin Schäfer.	1500	—		
			Anton Schneider	800	—	3675	—
	Obernburg, Landgericht.	Wenigumstadt	Paul Kammerer	433	20	433	20
	Orb, Landgericht.	Orb	Philipp Schreiber	300	—	300	—
	Weihers, Landgericht.	Poppenhausen	Joseph Baier	540	—		
			Valentin Müller	400	—	940	—
	Werneck, Landgericht.	Ettleben	Das Staats-Aerar	458	20	458	20
	Würzburg, Stadtmagistr	Würzburg	Joseph Mann	95	25½		
			Andrä Riegler	45	45	141	10½
			Seite X.	—	—	8049	30½

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden Partial- Betrag fl.	kr.	Total- Betrag fl.	kr.
Unter-Mainkreis.	Würzburg, Landgericht, r. d. M.	Kürnach . .	Hieronimus Scheller .	76	—		
		Thüngersheim .	Adam Weiß . .	140	—		
			Joseph Mergler . .	77	30		
			Georg Holleber . .	20	50		
			Adam Schlichtler .	33	20	347	40
	Würzburg, Landgericht, l. d. M.	Irtenberg .	Das Staats-Aerar .	10	—		
		Kist . . .	Jakob Burger . .	644	—		
		Margetshöchheim	Die Kirche . . .	210	—	864	—
			Seite XI.	—	—	1211	40
			Seiten-Uebertrag X.	—	—	8049	30½
			IX.	—	—	13381	3
			VIII.	—	—	—	—
			VII.	—	—	77937	34½
			VI.	—	—	—	—
			V.	—	—	—	—
			IV.	—	—	—	—
			III.	—	—	1309	10
			II.	—	—	12495	56½
			I.	—	—	8319	12
			Summe .	—	—	122704	6½

Rekapitulation.

Seiten.	Kreise.	fl.	kr.
162	Isarkreis	244,235	16
168	Unter-Donaukreis . .	26,843	47$\frac{1}{2}$
178	Regenkreis	65,180	31$\frac{1}{4}$
192	Ober-Donaukreis . . .	82,157	27$\frac{5}{8}$
204	Rezatkreis	69,848	59$\frac{1}{4}$
276	Ober-Mainkreis	1,280,046	28
296	Unter-Mainkreis . . .	122,704	6$\frac{1}{2}$
	Haupt-Summe	1,891,016	36$\frac{1}{8}$

Rechnungs-Belege II.

Gratifikations- und Pensions-Bezüge.

Kreise.	Gratifikationen.			Pensionen.			Gesammt-Betrag.		
	fl.	kr.	hl.	fl.	kr.	hl.	fl.	kr.	hl.
Bey dem Isarkreise . . .	600	—	—	2647	30	—	3247	30	—
„ „ Unter-Donaukreise	275	—	—	—	—	—	275	—	—
„ „ Regenkreise . .	200	—	—	64	—	—	264	—	—
„ „ Ober-Donaukreise	325	—	—	—	—	—	325	—	—
„ „ Rezatkreise . .	250	—	—	72	40	—	322	40	—
„ „ Ober-Mainkreise .	300	—	—	62	30	—	362	30	—
„ „ Unter-Mainkreise	125	—	—	1730	—	—	1855	—	—
Summe .	2075	—	—	4576	40	—	6651	40	—

Rechnungs-Belege III.

Remunerations-Gebühren für die Beamten und Orts-Einnehmer.

Kreise.	Von einzuhebenden Assecuranz-Beyträgen. fl.	kr.	hl.	Zu beziehende Remunerat.-Gebühren à 2 Pf. vom Gulden. fl.	kr.	hl.
Vom Isarkreise	325949	9	—	2716	14	5
„ Unter-Donaukreise . .	166041	14	3	1383	40	5
„ Regenkreise . . .	209654	40	5	1747	7	2
„ Ober-Donaukreise . .	288909	—	—	2407	34	4
„ Rezatkreise	376221	58	5	3135	10	7
„ Ober-Mainkreise . .	238792	19	7	1989	56	3
„ Unter-Mainkreise . .	319929	14	—	2666	4	5
Summe .	1925497	36	4	16045	48	7

Rechnungs-Belege IV.

Summarische Darstellung
der auf
Abschätzung der Brandschäden, dann auf Geldlieferungs-Gebühren und Botenlöhne ergangenen Auslagen.

Schätzungs-Gebühren.			Kreise.	Geldlieferungs-Gebühren.		
fl.	kr.	hl.		fl.	kr.	hl.
174	26	—	. . Isarkreis . . .	176	55	—
92	—	—	. . Unter-Donaukreis . .	627	3	—
138	15	—	. . Regenkreis . . .	286	12	4
110	40	—	. . Ober-Donaukreis . .	18	44	—
86	39	—	. . Rezatkreis . . .	132	57	—
136	10	—	. . Ober-Mainkreis . .	166	40	—
90	45	—	. . Unter-Mainkreis . .	175	14	—
828	55	—	Summe . .	1583	45	4

Rechnungs-Belege V.

Besondere Ausgaben.

Kreise.	Gegenstände dieser besondern Ausgaben.	Partial-Betrag fl.	Partial-Betrag kr.	Partial-Betrag hl.	Total-Betrag fl.	Total-Betrag kr.	Total-Betrag hl.
Isarkreis	Auf Papier, und Druckerlöhne . .	42	23	—			
	Auf Buchbinderlöhne	241	18	—			
	Regie-Kosten der Kreis's-Regierung . .	41	19	—			
	Abschreibposten an uneinbringlichen Beyträgen	33	15	—			
	Rückersatz an zuviel verrechneten ordentlichen, und ausserordentlichen Beyträgen .	256	36	6			
	Nachträgliche Entschädigung an Leonhard Müller zu Alling, an Wolfgang Uetz zu Wolfgang, dann an Wolfgang Reiter daselbst mit a 24 fl. 15 kr. — hl. 50 fl. — kr. — hl., dann 16 fl. — kr. — hl. betragenden . . .	90	15	—			
	Vermischte Kosten	92	34	—			
	Remunerations-Gebühren von Extrafonds-Beyträgen	30	50	7	828	31	5
	Seite I. . .	—	—	—	828	31	5

Fortsetzung der besondern Ausgaben.

Kreise.	Gegenstände dieser besondern Ausgaben.	Partial-Betrag fl.	kr.	hl.	Total-Betrag fl.	kr.	hl.
Unter-Donaukr.	Für lythographirtes Kataster-Papier . .	319	6	—			
	Buchbinderlöhne	5	9	—			
	Regiekosten bey den äußern Aemtern . .	7	11	—			
	Regiekosten bey der Kreis-Regierung . .	78	14	—			
	Nachträgliche Brand-Entschädigungen, und zwar:						
	Dem Philipp Wimmer zu Klebing . .	30	—	—			
	Dem Joseph Mair zu Deggendorf . .	266	40	—			
	Dem Johann Bauer zu Hofkirchen . .	140	52	—			
	Nachträgliche Schätzungs-Gebühren . .	9	10	—			
	Rückersatz an zuviel verrechneten Beyträgen .	3	1	2			
	Remunerations-Gebühren von Extrafonds-Beyträgen	20	53	6	880	17	—
Regenkreis	Auf Schreibmaterialien	23	18	—			
	Für Brandversicherungs-Tabellen . .	660	—	—			
	» Büreau-Requisiten . . .	121	20	—			
	» Deserviten der Advokaten . . .	54	8	—			
	Remunerations-Gebühren von nachträglich erhobenen Beyträgen . . .	5	55	—			
	Seite .	864	41	—			
	Seite II. . . .	—	—	—	880	17	—

Fortsetzung der besondern Ausgaben.

Kreise.	Gegenstände dieser besondern Ausgaben.	Partial-Betrag fl.	kr.	hl.	Total-Betrag fl.	kr.	hl.
Regenkreis.	Uebertrag . .	864	41	—			
	Nachträgliche Entschädigungen für die Abbrändler zu Artheid, Seigast, Luhe, Ergoldsbach, Nittenau, Waldmünchen und Winklarn, und zwar:						
	a) Artheid, Landgerichts Amberg.						
	Leonhard Götz	50	—	—			
	Martin Seidenbusch	50	—	—			
	Martin Ernst	25	—	—			
	b) Seigast, Landgerichts Amberg.						
	Peter Dorner	700	—	—			
	Andrä Hausmann	1200	—	—			
	Konrad Hubmann	2300	—	—			
	Christoph Bruckner	500	—	—			
	Wilhelm Gebhard	1000	—	—			
	Konrad Reiser	2500	—	—			
	c) Luhe, Landgerichts Nabburg.						
	Georg Ertl	200	—	—			
	Michael Scheuerl	40	—	—			
	Seite .	9429	41	—			
	Seite III. . .	—	—	—	—	—	—

Fortsetzung der besondern Ausgaben.

Kreise.	Gegenstände dieser besondern Ausgaben.	Partial-Betrag			Total-Betrag		
		fl.	kr.	hl.	fl.	kr.	hl.
Regenkreis	Uebertrag	9429	41	—			
	d) Ergoldsbach, Landgerichts Pfaffenberg.						
	Anton Kahlinger	18	45	—			
	e) Nittenau, Landgerichts Roding.						
	Andrä Burghard	200	—	—			
	Johann Kerscher	12	1	4			
	f) Waldmünchen, Landgerichts Waldmünchen.						
	Johann Wittmann	100	—	—			
	Xavier Hauser	200	—	—			
	Wolfgang Beer	200	—	—			
	Johann Wurm	300	—	—			
	g) Winklarn, Herrschaftsgericht Winklarn.						
	Michael Gebhard	70	—	—			
	Xavier Wiestner	500	—	—			
	Nikolaus Turbann	600	—	—			
	Joseph Sorgenfrey	300	—	—			
	Andrä Fischer	400	—	—			
	Seite .	12330	27	4			
	Seite IV. .	—	—	—	—	—	—

Fortsetzung der besondern Ausgaben.

Kreise.	Gegenstände dieser besondern Ausgaben.	Partial-Betrag fl.	kr.	hl.	Total-Betrag fl.	kr.	hl.
Regenkreis	Uebertrag . .	12330	27	4			
	Joseph Blecher	3000	—	—			
	Erasmus Kelhammer	1500	—	—			
	Michael Uetz	600	—	—			
	Wolfgang Blecher	6000	—	—			
	Georg Kraus	2500	—	—			
	Franz Wellnhofer	2500	—	—			
	David Blecher	4000	—	—			
	Georg Eichlberger	600	—	—			
	Stephan Vogl	1000	—	—			
	Anton Rettinger	1000	—	—			
	Erasmus Heinold	1000	—	—			
	Wolfgang Wellnhofer	800	—	—			
	Georg Schüller	600	—	—			
	Georg Hörl	1500	—	—			
	Thomas Fischer	1200	—	—			
	Wolfgang Kellner	2000	—	—			
	Seite .	42130	27	4			
	Seite V. . .	—	—	—	—	—	—

Fortsetzung der besondern Ausgaben.

Kreise.	Gegenstande dieser besondern Ausgaben.	Partial-Betrag fl.	kr.	hl.	Total-Betrag fl.	kr.	hl.
	Uebertrag .	42130	27	4			
Regenkreis	Michael Erhard	400	—	—			
	Johann Winklmann	6	15	—			
	Nikolaus Metzler	1000	—	—			
	Anton Herdegen	1000	—	—			
	Ferdinand Hildebrand	4000	—	—			
	Karl Mayer	6	40	—			
	Nikolaus Fellner	700	—	—			
	Augustin Blecher	3000	—	—			
	Wolfgang Kreutzer	300	—	—			
	Johann Baptist Wisinger, Pfarrer . .	1800	—	—			
	Michael Schönn	3800	—	—			
	Graf von Eckart	4250	—	—			
	Joseph Thaller	2000	—	—			
	Die Gemeinde wegen des Rathhauses . .	600	—	—			
	Die Stiftungs-Verwaltung wegen des Meßners Hauses	1000	—	—			
	Die Pfarrkirche	2000	—	—			
	Seite .	67993	22	4			
	Seite VI. .	—	—	—	—	—	—

Fortsetzung der besondern Ausgaben.

Kreise.	Gegenstände dieser besondern Ausgaben.	Partial-Betrag fl.	kr.	hl.	Total-Betrag fl.	kr.	hl.
	Uebertrag .	67993	22	4			
Regenkreis	Anton Ohnesorg	200	—	—			
	Ferdinand Wüstner	600	—	—			
	Joseph Schmidt	800	—	—			
	Anton Wilhelm	500	—	—			
	Nikolaus Metzler	1800	—	—			
	Michael Federl	600	—	—			
	Joseph Herold	300	—	—			
	Stephan Herold	1200	—	—			
	Ignatz Rott	1000	—	—			
	Wolfgang Blecher	1500	—	—			
	Adam Fuchs	1000	—	—			
	Jakob Ebner	1487	30	—			
	Ferdinand Lößl	1000	—	—			
	Franz Rott	100	—	—			
	Andrä Lößl	33	20	—			
	Johann Biebel	25	—	—			
	Seite .	80139	12	4			
	Seite VII. .	—	—	—	—	—	—

Fortsetzung der besondern Ausgaben.

Kreise.	Gegenstände dieser besondern Ausgaben.	Partial-Betrag			Total-Betrag		
		fl.	kr.	hl.	fl.	kr.	hl.
	Uebertrag . .	80139	12	4			
Regenkreis	Johann Rott	30	—	—			
	Wolfgang Wildenauer	600	—	—			
	Thomas Schmidt	800	—	—			
	Nikolaus Hinrold	300	—	—			
	Ignatz Fellner	700	—	—			
	Joseph Strobl	1000	—	—			
	Michael Rothhaas	500	—	—			
	Die Stiftungs-Verwaltung wegen der Maria Himmelfahrtskirche	400	—	—			
	Das Armenhaus	600	—	—			
	Joseph Blecher	800	—	—			
	Adam Sorgenfrey	500	—	—			
	Wolfgang Schindler	1400	—	—			
	Georg Summerer	1050	—	—			
	Erhard Prohaska	400	—	—			
	Michael Kießl	1000	—	—			
	Sebastian Hannschild	600	—	—			
	Seite . .	90819	12	4			
	Seite VIII. . .	—	—	—	—	—	—

Fortsetzung der besondern Ausgaben.

Kreise.	Gegenstände dieser besondern Ausgaben.	Partial-Betrag fl.	kr.	hl.	Total Betrag fl.	kr.	hl.
	Uebertrag . .	90819	12	4			
Regenkreis	Heinrich Bügerl	1000	—	—			
	Michael Wellnhofer	2500	—	—			
	Wolfgang Schönn	600	—	—			
	Paul Pößl	800	—	—			
	Thomas Lößl	1600	—	—			
	Mathäus Kießl	7	30	—			
	Mathias Landsmann	200	—	—			
	Georg Rott	800	—	—			
	Thomas Steger	400	—	—			
	Jakob Karl	500	—	—			
	Andrä Schindler	800	—	—			
	Georg Hinrold	400	—	—			
	Xavier Kolbinger	1000	—	—			
	Michael Biecherl	800	—	—			
	Franz Uetz	1000	—	—			
	Wolfgang Hößl	600	—	—			
	Sebastian Wellnhofer	1500	—	—			
	Johann Schönn	800	—	—			
	David Riepel	500	—	—			
	Adam Griebel	500	—	—			
	Ignatz Schießl	500	—	—			
	Seite .	107626	42	4			
	Seite IX. .	—	—	—	—	—	—

Fortsetzung der besondern Ausgaben.

Kreise.	Gegenstände dieser besondern Ausgaben.	Partial-Betrag fl.	kr.	hl.	Total-Betrag fl.	kr.	hl.
	Uebertrag .	107626	42	4			
Regenkreis	Johann Wellnhofer	1000	—	—			
	Joseph Zeitler	3000	—	—			
	Jakob Kreutzer	1600	—	—			
	Georg Schweiger	1200	—	—			
	Joseph Reuß	600	—	—			
	Die Bürgerschaft	1600	—	—			
	Johann Ebner	1000	—	—			
	Fidel Fischer	600	—	—			
	Wolfgang Schwab	500	—	—			
	Nachträgliche Schätzungs-Gebühren	4	—	—			
	Remunerations-Gebühren von Extrafonds-Beyträgen	12	56	1			
				—	118743	38	5
Ober-Donaukr.	Für Schreibmaterialien, Brandversicherungs-Tabellen, Katasterpapier und Grundbuchs-Tabellen	83	41	—			
	An Inserations-Gebühren	3	39	—			
	Regiekosten bey der Kreisregierung	154	19	—			
	Nachträgliche Schätzungsgebühren	11	30	—			
	Abschreibposten an zu viel verrechneten Brandversicherungs-Beyträgen	39	38	3			
	Remunerations-Gebühren von Extrafonds-Beyträgen	18	37	4			
				—	311	24	7
	Seite X.	—	—	—	119055	3	4

Fortsetzung der besondern Ausgaben.

Kreise.	Gegenstände dieser besondern Ausgaben.	Partial Betrag fl.	kr.	hl.	Total-Betrag fl.	kr.	hl.
Rezatkreis	Für angeschaffte Kisten	76	52	—			
	» verschiedene Requisiten	57	42	—			
	Regiekosten und Schreibmaterialien . .	31	12	—			
	Buchdrucker- und Buchbinderlöhne . .	21	15	—			
	Zur Abschreibung anerkannte Posten an den in vorigen Jahren zuviel vereinnahmten ordentlichen und ausserordentlichen Beyträgen	23	39	6			
	Nachträgliche Entschädigungen, und zwar:						
	An Jakob Schuster zu Oberwurmbach . .	83	—	—			
	» Adam Vogl daselbst	30	—	—			
	» Johann Käppler zu Flotzheimer Kreit	121	59	—			
	» Martin Kernstock zu Herpersdorf .	100	—	—			
	Remunerations-Gebühren von Extrafonds-Beyträgen	10	58	—	556	37	6
Ober-Mainkreis.	Remunerations-Gebühren von Extrafonds-Beyträgen	27	6	2			
	Dem Kassier für Schreibmaterialien und besondere Bemühung	100	—	—			
	Nachträgliche Entschädigungen für das Jahr 18$\frac{2}{2}\frac{2}{3}$, und zwar:						
	Dem Jakob Theiler zu Ebermanstadt . .	100	—	—			
	» Johann Winkler daselbst . . .	50	—	—			
	» Bartlmä Bauriedl zu Thumsenreuth .	70	—	—			
	» Georg Schultheiß zu Neuenbach . .	100	—	—			
	Seite . .	447	6	2			
	Seite XI. . . .	—	—	—	556	37	6

Fortsetzung der besondern Ausgaben.

Kreise.	Gegenstände dieser besondern Ausgaben.	Partial-Betrag fl.	kr.	hl.	Total-Betrag fl.	kr.	hl.
	Uebertrag . .	447	6	2			
Ober-Mainkreis.	Der von der Zentral-Staats-Kasse zur Unterstützung der durch Brand verunglückten Einwohner zu Hof geleistete Vorschuß ist an die genannte Kasse wieder zurück zu erstatten mit	100000	—	—	100447	6	2
Unter-Mainkreis.	Für Intelligenzblätter	8	—	—			
	» Brandassekuranz-Tabellen . . .	10	16	—			
	» Schreibmaterialien	19	20	—			
	Uebrige Regie-Kosten	33	15	—			
	Remunerations-Gebühren von Extrafonds-Beyträgen	9	8	2	79	59	2
	Seite XII.	—	—	—	100527	5	4
	Seiten-Uebertrag . XI.	—	—	—	556	37	6
	X.	—	—	—	119055	3	4
	IX.	—	—	—	—	—	—
	VIII.	—	—	—	—	—	—
	VII.	—	—	—	—	—	—
	VI.	—	—	—	—	—	—
	V.	—	—	—	—	—	—
	IV.	—	—	—	—	—	—
	III.	—	—	—	—	—	—
	II.	—	—	—	880	17	—
	I.	—	—	—	828	31	5
	Summe	—	—	—	221847	35	3

Kr	XVIII.			XIX.			XX.			XXI.				XXII.			XXIII.
	Anzeige und Repartition der Activ-Reste (Col. XVI.) v. J. 18$\frac{22}{23}$.																
	Aus dem Activ-Reste sollen ergänzt werden die Verschuß-Fonds-Capitalien mit			In deren Vergleiche mit dem Activ-Reste ergiebt sich ein Ueberschuß von			Abgang von			Zu Deckung des Deficits werden von andern Kreisen überwiesen, nämlich				Wornach für Disposition noch übrigen			Und welche letztere Beträge als Vorschußfonds für das Jahr 18$\frac{23}{24}$ hindan zu berichtigen sind
	fl.	kr	hl	fl.	kr.	hl	fl.	kr.	hl.	vom	fl.	kr.	hl	fl.	kr.	hl	an
Isark	50000	—	—	86716	53	6	—	—	—	—	—	—	—	6·716	53	6	sich selbst.
Unter	18060	—	—	148656	24	6	—	—	—	—	—	—	—	30726	24	6	sich selbst.
Regen	18060	—	—	154704	15	3	—	—	—	—	—	—	—	32.30	16	1	sich selbst.
Ober	50000	—	—	210441	13	2	—	—	—	—	—	—	—	60441	13	2	sich selbst.
Rezat	28745	—	—	335041	21	2	—	—	—	—	—	—	—	63736	21	2	sich selbst.
										Isarkreise	75000	—	—				
										Unt. Donaukr.	136000	—	—				
Ober	30000	—	—	—	—	—	1021627	59	2	Regenkreis	120627	59	2	30000	—	—	sich selbst.
										Ob. Donaukr.	200000	—	—				
										Rezatkreise	300000	—	—				
										Unter-Mainkr.	190000	—	—				
Unter	24472	—	—	215853	12	3	—	—	—	—	—	—	—	50325	12	3	sich selbst.
	219537	—	—	1131423	20	0	1021627	59	2	—	1021627	59	2	329132	21	4	
Von				1021627	59	2											
				109795	21	4											
Verb	109795	21	4														
(	329132	21	4														
	XVIII.			XIX.			XX.			XXI.				XXII.			XXIII.

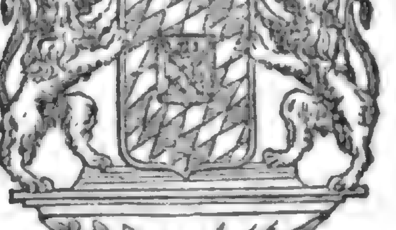
Innern.

G. A. Decker, Königl. wirkl. Rath und Ober-Rechnungs-Commissär.

Bauer, Rechnungs-Commissär.

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.





Nro. 10.

München, Sonnabends den 13. März 1824.

Inhalt.

Armee-Befehl.

München, den 3. März 1824.

§. 1.

Unsere Armee hat an der allgemeinen Feyer des Tages, an welchem Wir unter göttlichem Schutze fünf und zwanzig verhängnißvolle Regierungsjahre zurück legten, auf eine würdige, Unserm Herzen wohlthuende Weise Theil genommen. Sie hat bey diesem Feste inniger Verbrüderung nicht nur dieselbe feste Gesinnung und denselben Geist der Liebe und Treue ausgesprochen, welcher stets in ernster Zeit von ihr geoffenbart, und in heißen Schlachten bestätigt worden war, sondern mit dem Schmucke der erprobten Waffenehre auch das Verdienst friedlicher Bürgertugenden vereinigt. Wir verkündigen ihr deshalb mit freudiger Rührung Unsere gerechte Anerkennung und Unsere huldreiche landesväterliche Gnade.

Maximilian Joseph.

Maillot.

Bekanntmachungen.

(Die Einberufung der protestantischen Pfarramts-Candidaten zu der in Ansbach zu haltenden diesjährigen Anstellungs-Prüfung betreffend.)

Zu der in Ansbach zu haltenden Anstellungs-Prüfung der protestantischen Pfarramts-Candidaten aus den Consistorial-Bezirken Ansbach und Bayreuth, sind für das gegenwärtige Jahr 1824 nachbezeichnete vier Termine bestimmt worden:

1) vom 26. April bis 1. May;
2) vom 3. bis 8. May;
3) vom 10. bis 15. May;
4) vom 17. bis 22. May.

Dies wird hierdurch öffentlich mit der Weisung bekannt gemacht, daß sämmtliche zu dieser Prüfung verpflichtete und berechtigte Candidaten des protestantischen Pfarramtes sich dazu bey dem Königlichen Consistorium in Ansbach zu rechter Zeit anzumelden, und ihrer Eingabe, nach Vorschrift der Prüfungs-Instruction vom Jahre 1809 Abschnitt III. §. III. (Amtshandbuch ꝛc. Seite 98), die erforderlichen Notizen und Zeugniße, über Fleiß, Sittlichkeit und gänzliche Theilnahmlosigkeit an gesetzwidrigen Studenten-Verbindungen auf der Universität, beyzufügen, sodann nach der erhaltenen Einberufung auf den vorgeschriebenen Termin sich pünctlich einzufinden haben.

München den 27. Februar 1824.

Königliches protestantisches Ober-Consistorium.

Frhr. v. Seckendorf, Präsident.

Zenker.

Beytrag zum Militär-milden Stiftungs-Fond.

Bey Gottesdienstlicher Feyer des höchsterfreulichen Jubel-Festes unsers allergnädigsten Königs, hat der Königliche Pfarrer Ambros Jordan zu Kleinweiler, Landgerichts Kempten, eine Opfersammlung zum Besten der Militär-Wittwen und Waisen veranstaltet, und die hiedurch eingebrachte Summe von acht Gulden sechs Kreuzern am 26. vorigen Monats anher gesandt, welcher Betrag bey dem Militär-milden Stiftungs-Fonde in Einnahme gestellt worden ist.

Dieses wird unter gebührenden Dankes-Erstattung hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht

Von
der zur Verwaltung der Militär-Fonds Allerhöchst angeordneten
Königlichen Commission.

Frhr. v. Ströhl, Generallieut.

v. Stedingk, Administrations-Commissär.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Isarkreise:

1) Die Pfarrey Obermarbach.

Die Pfarrey Obermarbach, im Erzbisthume München-Freysing, Dekanate Sittenbach, Königlichen Landgerichts Dachau, ist durch Versetzung erledigt.

Die Seelsorge erstreckt sich nur über das Pfarrdorf mit 70 Seelen, hat daher keinen Hülfspriester, und keine eigene Schule.

Der Ertrag derselben ist 903 fl. 31½ kr.

Die Lasten betragen 60 fl. 36¾ kr.

2) Die Pfarrey Schwabsoyen.

Die Pfarrey Schwabsoyen, im Bisthume Augsburg, Dekanate Schongau, Königlichen Landgerichts Schongau, ist durch Versetzung erledigt.

Sie hat eine Pfarrgemeinde von 340 Seelen, hat eine Schule und keinen Hülfspriester.

Der Rein-Ertrag besteht nach der revidirten Fassion in 728 fl. 5¼ kr.

3) Die Expositur zu Seebruck.

Die Expositur Seebruck ist durch Versetzung erledigt.

Sie liegt im Erzbisthume München-Freysing, Dekanats Höselwang, Königlichen Landgerichts Troßberg, zählt 155 Seelen, und hat nach der revidirten Fassion ein Einkommen von 609 fl. 25 kr. 2 pf.

Der Expositus hält auch die Schule im Orte, und muß sich über seine Befähigung dazu ausweisen.

Zur Zeit können nur noch Klosterpensionisten darum nachsuchen.

4) Die Pfarrey Höllsbrunn.

Die Pfarrey Höllsbrunn, im Bisthume Regensburg, Dekanats Dingolfing, Königlichen Landgerichts Vilsbiburg, ist erledigt.

Der Umkreis der Pfarrey beträgt 2½ Stunden, mit Einschluß der dazu gehörigen Expositur Hansbrunn aber 3 Stunden. Die Gesammtzahl der Parochianen ist 1246; außer dem Expositus ist kein Hülfspriester angestellt.

Nach der revidirten Pfarrfassion ist die Rente, nach Abzug aller Lasten, und eines Absentes, auf 1246 fl. 30¾ kr. angeschlagen.

Da das Pfarramt Gerzen wegen einiger getrennten Zehenten reclamirt, so wird bemerkt, daß dieser Gegenstand einer Recherche unterworfen, und der Erfolg zu erwarten ist.

5) Die organisirte Kloster-Pfarrey Heilbrunn.

Die organisirte Kloster-Pfarrey Heilbrunn, im Bisthume Augsburg, Dekanate und Königlichen Landgerichte Tölz, ist durch Pensions-Rücktritt des vorigen Besitzers erledigt.

Sie zählt in einem Umkreise von vier Stunden 556 Parochianen, hat eine Schule im Pfarrdorfe, aber keinen Hülfspriester.

Die Rente beträgt 660 fl. nebst freyer Stole.

Die Lasten sind die gewöhnlichen aus dem Diöcesan-Verbande, und eine kleine Steuer von dem Pfarrgarten.

Kloster-Pensionisten können allein sich darum bewerben.

Im Ober-Donaukreise:

6) Die Pfarrey Obergünzburg.

Die in Erledigung gekommene Pfarrey zu Obergünzburg liegt in der Diöcese Augsburg, im Königlichen Landgerichte Obergünzburg, und dem Dekanate Ottobeuern, zählt auf einem Umkreise von 1 Quadrat-Meile 2738 Seelen, und darunter 974 männliche, und 1026 weibliche Communikanten, und besteht, außer dem Marktflecken Obergünzburg, aus 2 Dörfern, 23 Weilern und 6 Einöden.

Die gesammten Pfarr-Renten sind zu 1977 fl. 22 kr. berechnet, nämlich:

a) das Widdum zu .	452 fl.	— kr.
b) die Zehenten zu .	950 „	— „
c) das aus 16 Klaftern weichen und 2 Klaftern harten, mit dem Abholz bestehenden Competenzholz zu .	28 „	— „
d) die Stolgebühren zu	200 „	— „
e) die Burg-Meßstiftung zu	111 „	2 „
f) die Jahrtäge und Messen zu	236 „	20 „

Die 122 fl. 48 kr. 1 hl. betragenden Lasten sind:

a) Grundsteuer .	20 fl.	41 kr.	2 hl.
b) Haussteuer .	3 „	45 „	— „
c) Dominikal-Steuer	91 „	15 „	5 „
d) Küchengefälle .	1 „	14 „	— „
e) Diöcesan-Abgabe	4 „	22 „	2 „
f) Seminaristicum	1 „	30 „	— „

Außerdem haftet auf dem Pfarrhofe und den Oekonomiegebäuden ein mit 60 fl. jährlich zu reluirender Bauschilling zu 2155 fl. 22 kr. 2 hl., und weitere 13 fl. 11 kr. 3 hl. wegen der jährlich mit 10 fl. zu reluirenden Einödungs-Kosten des Widdumsgutes. Von dem Gesammtbetrage des Bauschillings zu 2168 fl. 33 kr. 5 hl. bleiben 300 fl. zu 4 Procent Zinsen stehen, die übrigen 1868 fl. 53 kr. 5 hl. aber hat der neuangehende Pfarrer baar auszulösen.

Im Rezatkreise:

7) Die Pfarrey Berg.

Durch die unterm 19. v. M. erfolgte Beförderung des Pfarrers Claus, auf das Diakonat bey St. Martin zu Memmingen, ist die Pfarrey Berg, Landgerichts Ottobeuren und Dekanats Memmingen, erledigt worden.

Ihr jährlicher reiner Ertrag ist in der neuesten Zusammenstellung, welche über die Pfarreyen des dortigen Bezirks, auf den Grund der superrevidirten und abgeschlossenen Fassionen angefertigt wurde, auf 622 fl. 41 kr., mit Ausschluß der auf 47 fl. berechneten freywilligen Geschenke, angegeben, und besteht größtentheils in ständigem Geld- und Natural-Gehalt, welcher aus Staats- und Stiftungs-Cassen geschöpft wird.

Im Ober-Mainkreise:

8) Das Diakonat zu Weiden, und die damit verbundene Subrectors-Stelle.

Nachdem vermöge Allerhöchsten Rescripts vom 17. Januar d. J. die Wiederbesetzung des Diakonats zu Weiden, und der damit

verbundenen Subrectorats-Stelle an dem dortigen Progymnasium durch einen Pfarramts-Candidaten, der die Prüfung für das Studien-Lehramt entweder bereits bestanden hat, oder derselben sich zu unterziehen bereit ist, demnächst in Vorschlag gebracht werden soll; so wird diese combinirte Stelle, deren Ertrag auf 684 fl. 17½ kr. berechnet ist, hierdurch ausgeschrieben.

---

9) Die Pfarreyen Plösberg, Wilchenreuth und Püchersreuth.

Nachdem das reine Einkommen der combinirten Pfarreyen Plösberg, Wilchenreuth und Püchersreuth, im Dekanate Weiden, durch Superrevision und definitiven Abschluß der Dienstertrags-Fassion auf 875 fl. 14¼ kr. berechnet worden ist, so wird hierdurch diese Pfarrey ausgeschrieben.

Im Rheinkreise:

10) Die Pfarreyen Heßheim und Weyher.

Nachstehende Pfarreyen sind in Erledigung gekommen:

1) Die Pfarrey Heßheim.

Dieselbe liegt in dem Dekanats- und Landcommissariats-Bezirke Frankenthal, und zählt in vier Filialen 345 Seelen.

Die jährlichen Erträgnisse bestehen, nach den noch nicht revidirten Fassionen:

aus dem Grund-Vermögen	306 fl.	7 kr.
Staatsgehalt . .	180 "	59 "
aus der Kirchenschaffnerey Dirmstein . .	100 "	— "
an Früchten . .	139 fl.	— kr.
von einer Gemeinde Allmend	14 "	30 "
an Stol- und Casual-Gefällen	13 "	— "

Die Lasten betragen 42 fl. 57 kr.

2) Die Pfarrey Weyher — liegt in dem Dekanats- und Landcommissariats-Bezirke Landau, und zählt 656 Seelen.

Die Erträgnisse bestehen, nach den noch nicht revidirten Fassionen:

aus Grund-Vermögen	177 fl.	10 kr.
von Capital-Zinsen .	4 "	5 "
von Rechten . .	130 "	42 "
aus dem Kirchen-Vermögen	27 "	— "
von Stiftungen .	3 "	20 "
von Casual-Gefällen .	21 "	40 "
vom Filialhof Modenbach	5 "	— "
Staatsgehalt . .	170 "	19 "

Die Steuer-Abgaben betragen 7 fl. 6 kr.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen.

Se. Majestät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien zu verleihen allergnädigst geruht:

am 29. Februar d. J. die Pfarrey zu Großmöhring, Landgerichts Ingolstadt, dem bisherigen Pfarrer zu Waldkirchen, Priester Jacob Franz Xaver Reiser; — die Pfarrey zu Unterlaichling, Landgerichts Pfaffenberg, dem bisherigen Pfarrer zu Abertshausen, Priester Michael Lohrer, und die dadurch erledigte Pfarrey zu Abertshausen,

Landgerichts Parsberg, dem Cooperator zu Ergoltsbach, Priester Joseph Preu; — die Pfarrey zu Halsbach, Landgerichts Dinkelsbühl, dem bisherigen Pfarrer zu Hellengerst, Landgerichts Kempten im Ober-Donaukreise, Priester Ignaz Kreuzer; — die Pfarrey zu Hellengerst, Landgerichts Kempten, dem Priester Anton Badent, Pfarrvikar zu Kellmünz, Herrschaftsgerichts Illerrichen; — die Beneficien St. Eligii und St. Catharinae zu Seligenthal, dem zum Professor der vereinigten Mittelclassen am Gymnasium zu Landshut ernannten bisherigen Ober-Progymnasiallehrer in Passau, Priester Michael Brenner;

am 4. März d. J. die Stadtpfarrey zu Pfreimd, Landgerichts Nabburg, dem bisherigen Pfarrer zu Trausnitz, Priester Wolfgang Bauer, und die dadurch erledigte Pfarrey zu Trausnitz, des erwähnten Landgerichts, dem Priester Sebastian Siegert, dermalen Cooperator zu Mitterteich;

am 9. März d. J. die Pfarrey zu Pöttmes, Landgerichts Rhain, dem bisherigen Pfarrer zu Ebertshausen, Landgerichts Dachau im Isarkreise, Priester Franz Xaver Enderös; — die Pfarrey zu Gottfrieding, Landgerichts Landau, dem vorherigen Pfarrvikar zu Pöttmes, Landgerichts Rhain im Ober-Donaukreise, Priester Alois Christian Feil; — die Pfarrey Wettringen, Dekanats Insingen, dem bisherigen Pfarrer Schmaus zu Weißenstadt.

Se. Majestät der König haben unterm 21. Februar d. J. der, von dem Gutsbesitzer zu Holzen, Grafen von Trensberg, ausgestellten Präsentation, für den bisherigen Pfarrer zu Niederstotzingen im Königreiche Würtemberg, Priester Johann Nepomuk Anselm Köninger, auf die Pfarrey zu Osterbuch, Landgerichts Wertingen; — sodann der von dem Grafen Fugger von Nordendorf ausgestellten Präsentation, für den bisherigen Curat-Beneficiaten zu Burg, Landgerichts Ursberg, Priester Johann Lutzenberger, auf die Pfarrey zu Mickhausen, Landgerichts Schwabmünchen, die Landesherrliche Bestätigung zu ertheilen geruht.

Se. Majestät der König haben unterm 28. Februar d. J. allergnädigst genehmigt, daß von dem Stadt-Magistrate zu Deggendorf, und dem Pfarrer Priester Anton Heinrich daselbst, auf die Pfarrey zu Grafling und auf das hiemit verbundene Gigenbergische Beneficium allda, der bisherige Cooperator zu Rinchna, Landgerichts Regen, Priester Sebastian Wagner, präsentirt werde.

Auszug
aus der Adels-Matrikel des Königreichs.

Der Adels-Matrikel wurden neuerdings einverleibt:

unterm 2. October 1823. Maria Anna Sophia Freyin von Bayrstorff in Mün-

chen, samt ihren beyden Töchtern, Caroline Sophie und Maximiliana Theodore, bey der Freyherren-Classe, Lit. B. Fol. 7423. Act. Nr. 157;

unterm 11. September 1823. Peter Anton Freyherr von Kreußer in München, samt seinen Abkömmlungen beyderley Geschlechts, bey der Freyherren-Classe, Lit. K. Fol. 111. Act. Nr. 7399;

unterm 10. September 1813. Carl August Edler und Ritter von Willinger in München, samt seinen Geschwistern und Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Ritter-Classe, Lit. W. Fol. 1457. Act. Nr. 2321;

unterm 12. September 1823. Ferdinand Wilhelm von Hoffnaaß, Königlicher Generalmajor und Brigadier, dann Ritter des K. K. Oesterreichischen St. Leopold-Ordens, in Neuburg, samt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Ritter-Classe, Lit. H. Fol. 125. Act. Nr. 7407;

unterm 29. October 1823. Franz Xaver von Johler, Dr. der Medicin, und Landgerichtsarzt zu Scheinfeld, samt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Adels-Classe, Lit. J. Fol. 159. Act. Nr. 7423;

unterm 1. December 1823. Christoph von Weidenbach, Dr. der Medicin und practischer Arzt in Augsburg, samt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Adels-Classe, Lit. W. Fol. 169. Act. Nr. 7429.

Dienstes-Nachrichten.

Se. Majestät der König haben vermöge Allerhöchster Entschließung vom 8. Februar d. J. zum Landrichter in Parsberg den dermaligen Stadt-Commissär in Rothenburg, Ludwig Lorbeer, zu ernennen geruht; — gleichzeitig wurde der Königliche Landrichter Meusel in Heilsbronn, zum Stadt-Commissär zu Rothenburg, und statt dessen der erste Assessor des Landgerichts Gräfenberg, Joseph Lindig, zum Landrichter in Heilsbronn allergnädigst ernannt.

Se. Königliche Majestät haben unterm 14. Februar d. J. den Joseph Freyherrn von Redwitz auf Kyps in die Zahl Allerhöchst-Ihrer Kämmerer aufzunehmen allergnädigst geruht.

Se. Königliche Majestät haben unterm 22. Februar d. J. die erledigte Controlleur-Stelle bey dem Ober-Aufschlagamte des Isarkreises, dem Ober-Aufschlagamts-Controlleur zu Würzburg, Albert Stenglein, zu übertragen geruht.

Vermöge Allerhöchster Entschließung vom 4. März d. J. wurde die bey der Regierung des Ober-Donaukreises erledigte zweyte Concipisten-Stelle, dem bisherigen dritten Secretariats-Concipisten, Johann Nepomuk

Lindig, und die dritte Concipisten-Stelle dem Raths-Accessisten Dr. Friedrich von Moshamm, allergnädigst verliehen.

Se. Majestät der König haben unterm 7. März d. J. in die erledigte erste Assessors-Stelle beym Königl. Landgerichte Straubing, den zweyten Assessor eben daselbst, Franz Xaver Sachenbacher, vorrücken zu lassen, und zum zweyten Assessor den Rechts-Practicanten Joseph Salzmann, zu bestimmen; sodann auf die erste Assessors-Stelle beym Königl. Landgerichte Bamberg II. den zweyten Assessor desselben Landgerichts, Joseph Thünermann befördert, und den Landgerichts-Actuar, Franz von Vollmar zu Wasserburg, zum zweyten Assessor bey dem Königl. Landgerichte Wasserburg, allergnädigst zu ernennen geruht.

Se. Majestät der König haben ferner unterm 8. März d. J. den zweyten Assessor beym Königl. Landgerichte Pfaffenhofen, Alois Präntl, in seinem bisherigen Range zur Geschäftsaushülfe zum Königl. Landgerichte Landsberg, jedoch außer dem Status, zu versetzen, und den nach Bruck ernannten zweyten Landgerichts-Assessor, Max. Römer, in dieser Eigenschaft zu Pfaffenhofen zu belassen geruht.

Indigenats-Verleihung.

Se. Königliche Majestät haben unterm 26. September 1820 dem functionirenden Buchhalter bey der Königlichen Staatsschulden-Tilgungs-Commission, Heinrich Neumann, das Indigenat allergnädigst verliehen.

Titel-Verleihung.

Se. Majestät der König haben unterm 10. December v. J. den, dem Königlichen außerordentlichen Ministerial-Commissär an der Königlichen Universität Erlangen beygegebenen Officianten, Christian Friedrich Ernesti, den Titel eines Secretärs zu bewilligen geruht.

Kurs der Baierischen Staats-Papiere.

Augsburg den 11. März 1824.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 0/0	96½	96
ditto . . à 5 0/0	102½	102¼
Land-Anlehen . .	104	103
Hypoth. Anweis. .	101	100¾
Lotterie-Loose A—D.		
à 4 0/0 . . .	108	107½
ditto . . E—M.		
à 4 0/0	109½	109
ditto unverzinsliche	102	

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.



Nro. 11.

München, Mittwochs den 24. Marz 1824.

Inhalt.

Königliche Allerhöchste Entschließung.

Privilegium

für den Freyherrn von Cotta und dessen Associé Church zur Erbauung eines Dampfbootes in Lindau Behufs der Beschiffung des Bodensees.

Maximilian Joseph,

von Gottes Gnaden König von Baiern.

Nachdem Uns Freyherr von Cotta, in seinem und seines Associé Church Namen, um ein Privilegium zur Erbauung eines Dampfbootes in Lindau, Behufs der Beschiffung des Bodensees, gebeten hat; so ertheilen Wir, nach näherer Prüfung der Verhältnisse, dem genannten Freyherrn von Cotta und dessen Associé hiemit ein ausschließendes Privilegium zur Erbauung eines Dampfbootes in Lindau, und zur Betreibung der Dampfschifffahrt auf dem Bodensee, unbeschadet jedoch der Rechte Drit-

ter, insbesondere der Schiffergesellschaft zu Lindau, und ohne allen Zwang für Güter-Versender und Reisende, dann unter der Bedingung unverzüglicher Ausführung dieses Unternehmens auf den Zeitraum von zwölf Jahren.

Gegeben in Unserer Haupt- und Residenzstadt München den achtzehnten März im Jahre Eintausend achthundert vier und zwanzig.

Max. Joseph.

Graf von Thürheim.

Auf Königl. Allerhöchsten Befehl:
der General-Sekretär;
(L. S.) statt dessen,
Staudacher,
geheimer Sekretär.

Bekanntmachungen.

Pfarreyen- und Benefizien-Erledigungen.

Im Isarkreise:

1) Die Pfarrey Schlehdorf.

Die organisirte Klosterpfarrey Schlehdorf ist durch Pensionirung des dermaligen Pfarrers erledigt.

Solche liegt im Erzbisthume München und Freysing, Dekanate Wolfrathshausen, im Landgericht Weilheim; sie zählt im Umfange von 4 Stunden 773 Seelen, und hat einen Hülfspriester, dann 2 Schulen in Schlehdorf und Großweil.

Der Pfarrer bezieht an fixem Gehalte und Grundentschädigung 660 fl., aus Realitäten 32 fl., aus besondern Dienstverrichtungen 138 fl. 37 kr., an Gaben 3 fl. 59 kr.

Die Lasten sind die gewöhnlichen aus dem Diöcesan-Verbande, und der Personalsteuern. Für den Hülfspriester bezieht der Pfarrer besonders 300 fl.

Nur Klosterpensionisten können sich um diese Pfarrey bewerben.

2) Die Pfarrey Gamelsdorf.

Die Pfarrey Gamelsdorf in der Diöcese München-Freysing, dem Dekanate Gundelkofen, dem Königl. Landgerichte Moosburg, ist durch den Tod des letzten Pfarrers erledigt, enthält einen Umkreis von 4 Stunden, eine Schule, ein Filial, und 349 Seelen, welche der Pfarrer allein pastorirt.

Nach der revidirten Fassion beträgt die Rente 877 fl. 53 kr.; die Ausgaben belaufen sich auf 51 fl. 50 kr.

Im Ober-Donaukreise:

3) Die Pfarrey Hasberg.

Die durch den Tod des bisherigen Pfarrers erledigte Pfarrey Hasberg liegt in der Diöcese Augsburg und dem Königl. Landgerichte und Wahldekanate Mindelheim. Ihr Umfang beträgt nicht mehr als eine halbe Stunde, ihre Seelenzahl ist 385, und ihre Rente berechnet sich nach der Fassion auf 600 fl. 4 kr. 6 hl.

Die Pfarrey ist steuerfrey, jedoch werden als grundherrliche Abgaben zum Rentamte bezahlt:

a) 2 Schaff 1 Mezen Haber 12 fl. 8 kr.
b) Reparationskosten . . 30 ʒ — ʒ
c) Bauschillingsfristen . . 14 ʒ 24 ʒ
d) Lasten des Diöcesanverbandes . . . . 4 ʒ 47⅝ ʒ

Zusammen . . 61 fl. 19⅝ kr.

4) Die Pfarrey Burggen.

Die in der Diöcese Augsburg, dem Kön. Landgerichte Füssen und Dekanate Leder in Erledigung gekommene Pfarrey zu Burggen zählt auf einem Umkreise von 3½ Stunden 796 Seelen, worunter sich 295 männliche und 333 weibliche Communikanten befinden, und hat folgende Filiale: Deisau, Haslach, Bellenburg, Reisgang, Kienberg und Westerdorf. Das Einkommen des zeitlichen Pfarrers, der einen Capellan zu halten verbunden ist, summirt sich auf 5749 fl., und fließt

a) aus dem Widdum nach der Fassion mit 4688 fl. — kr.
b) aus dem Zehent mit 915 ʒ 20 ʒ
c) aus den grundherrlichen Gefällen mit . . 37 ʒ 40 ʒ
d) aus den Stolgebühren 28 ʒ — ʒ
e) aus besondern Gefällen mit . . . . 80 ʒ — ʒ

Zu den Lasten gehören:

a) die Haltung eines Capellans,
b) die Abgabe an das Priester-Spital zu . . . 130 fl. — kr.
c) die Vogteygilt zum Königl. Rentamt, nämlich 12 Schf. 1 Vrtl. ½ Sztl. Haber,
d) die Steuern zu . . 101 ʒ 13⅞ ʒ

5) Die Pfarrey Rommelsried.

Die in der Diöcese Augsburg, dem K. Landgerichte Zusmarshausen und dem Dekanate Agawang liegende Pfarrey Rommelsried ist eröffnet worden, und zählt blos 213 Seelen, worunter sich 70 männliche und 100 weibliche Communikanten befinden.

Das Einkommen beträgt aus Realitäten . . . . 175 fl. 33 kr.
aus Rechten . . . . 666 ʒ 26 ʒ
aus besonders bezahlten Dienst-Verrichtungen . . 22 ʒ 46 ʒ
aus herkömmlichen Gaben 1 ʒ 42 ʒ

Zusammen 863 ʒ 14 ʒ

Die Lasten sind 37 fl. 44 kr., außerdem haftet auf dieser Pfarrey noch ein jährlich mit 30 fl. abzutragendes Reluitions-Capital zu 126 fl. 30 kr.

6) Das Diakonat bey der Filialkirche St. Jakob in Augsburg.

Durch den am 12. Februar d. J. erfolgten Tod des Pfarrers Loder ist die Stelle eines Diakons bey den Barfüssern zu Augsburg, welcher die Filialkirche St. Jakob zu versehen hat, erledigt worden. Ihre jährlichen Einkünfte bestehen in 800 fl. fixer Be-

soldung, in 30 fl. Functionsgehalt wegen des Hauses der Inkurabeln, in 2 Klaftern Holz, und in Accidenzien von Taufen, Trauungen rc., welche 100 fl. betragen mögen, wozu noch freye Amtswohnung und freywillige Geschenke kommen. Letztere sind zwar in der Fassion von 1810 ohngefähr auf 700 bis 800 fl. angeschlagen, können aber ihrer Natur nach nicht verbürgt werden, da sie von zufälligen Umständen und namentlich von der Beschaffenheit des Beichtstuhls abhängen. Die Bewerber um diese Stelle haben sich binnen 4 Wochen zu melden.

---

7) Die Pfarrey Konradshofen.

Die in der Diöcese Augsburg, dem K. Landgerichte Türkheim, und dem Wahldekanate Kirchheim liegende Pfarrey Konradshofen ist durch Versetzung des bisherigen Pfarrers eröffnet worden. Sie zählt mit Einschluß der beyden Filiale Schwabeck, und Hilpoldberg 680 Seelen, worunter sich 270 männliche und 290 weibliche Communikanten befinden, und gewährt ein nach dem Mittelanschlage

a) aus dem Widdumgut mit	18 fl.	46 kr.
b) aus dem Zehent mit .	136 =	4 =
c) aus der Natural- und Geldcompetenz mit . .	116 =	52 =
d) aus den Stolgebühren mit	63 =	10 =
fließendes Gesammteinkommen von	334 =	52 =

Die Lasten sind:

a) ein zum K. Rentamte Türkheim zu verabreichendes Stiftgeld zu	2 fl.	12 kr.	6 hl.
b) die gewöhnlichen Diöcesan-Abgaben zu	6 =	21 =	— =

Im Ober-Mainkreise:

8) Die Pfarrey Kirchenlamitz.

Durch den Tod des Pfarrers Karl Friedrich Melchior Meyer ist die Pfarrey Kirchenlamitz, im Dekanate Wundsiedel und im Landgerichte Kirchenlamitz erlediget worden, deren Ertrag nach der Fassion vom Jahre 1814 auf

1430 fl. 57¾ kr.

berechnet worden ist.

---

9) Die Pfarrey Alt- und Neustadt.

Am 3. December verflossenen Jahres ist durch Beförderung des letzten Besitzers die Pfarrey Alt- und Neustadt im Landgerichte Neustadt an der Waldnaab in Erledigung gekommen. Sie gehört zum Dekanate Nabburg, und der bischöflich Regensburgischen Diöcese. Sie erstreckt sich über die Stadtgemeinden Alt- und Neustadt, die Gemeinde Ilsenbach mit einer Filialkirche, dann 7 kleine Dörfer, mehrere Mühlen und Höfe mit einer Gesammt-Bevölkerung von 2800 Seelen. Ueberdies liegen im Pfarrbezirke noch 3 Capellen, in welchen zu Zeiten Gottesdienst gehalten wird. Der Pfarrer wird in seinen Verrichtungen durch zwey Hülfspriester und einen zu Neustadt woh-



nenden Beneficiaten unterstützt. In den letztern 8 Jahren hat die Stelle des zweyten Hülfspriesters wegen Mangel an Geistlichen nicht besetzt werden können. Vier Schulen stehen unter der Aufsicht des Pfarrers. Seine Einkünfte betragen 1593 fl. 3 kr., seine Lasten, einschließig der Unterhaltungskosten von zwey Hülfspriestern 742 fl. 39 kr., mithin der reine Ertrag 850 fl. 24 kr.

Die Bewerber um diese, dem Königl. Patronate unterworfene Pfarrey haben binnen 14 Tagen ihre Gesuche mit den vorschriftsmäßigen Zeugnissen einzureichen.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien allergnädigst zu verleihen geruht:

Am 12. März d. J. die Pfarrey zu Gleissenberg, Landgerichts Waldmünchen, dem bisherigen Pfarrer zu Thanhausen Pr. Franz Seraphin Schwarz;

am 13. März d. J. das Beneficium zu Pridriching, Landgerichts Landsberg, dem bisherigen Cooperator zu Mühldorf, Priester Georg Riedl;

am 14. März d. J. die Pfarrey zu Eßlarn, Landgerichts Vohenstraus, dem bisherigen Pfarrer zu Stallwang, Landgerichts Mitterfels, Pr. Maximilian Vogl; — die Pfarrey Rottenburg, Landgerichts Pfaffenberg, dem Pfarrer Pr. Anton Weinseisen zu Bettbrunn, Landgerichts Riedenburg, und dagegen die Pfarrey zu Bettbrunn dem Pfarrer Pr. Georg Prößl zu Rottenburg;

am 15. März d. J. die Pfarrey zu Theilheim, Landgerichts Elmann, dem Pr. Stephan Hagenmaier, Caplan in Zellingen;

am 18. März d. J. die Frühpredigers- und Wallfahrtpriesters-Stelle zu Altenötting dem bisherigen Pfarrer zu See, Landgerichts Parsberg im Regenkreise, Priester Johann Michael Kick; und die Pfarrey zu See, Landgerichts Parsberg, dem Priester Georg Riederer, Cooperator zu Arnschwang, Landgerichts Cham im Unterdonaukreise; —

am 20. März d. J. die Pfarrey Steinfeld, dem Pr. Johann Lorenz Pfeffer, Caplan an der obern Stadtpfarrey zu U. L. F. in Bamberg.

Seine Majestät der König haben unterm 9. März d. J. zu genehmigen geruht, daß auf das neu errichtete Curat- und Schulbeneficium zu Eurasburg der bisherige exponirte Caplan daselbst, Priester Anton Rosnagel angestellt werde.

Seine Majestät der König haben folgenden Präsentationen die landesfürstliche Bestätigung zu ertheilen geruht:

Am 10. März d. J. der von dem Herrn Fürsten von Oettingen-Spielberg ausgestellten Präsentation für den bisherigen Pfarrer zu

Oettingen, Pr. Johann Nepomuk Ziegelmayer auf die Pfarrey Gnotzheim, Landgerichts Heidenheim;

am 12. März d. J. der von der Gemeinde Egling, Landgerichts Wolfratshausen, ausgestellten Präsentation für den Pr. Dominikus Rest, Exconventualen der aufgehobenen Abtey Scheftlarn auf das Beneficium zu Egling;

am 15. März d. J. der von dem Herrn Fürstbischofe zu Eichstädt beabsichteten Nomination für den bisherigen Cooperator zu Lauterhofen, Pr. Willibald Igl auf die Pfarrey zu Erkertshofen;

am 16. März d. J. der von dem Herrn Reichsrathe Grafen Clemens Schenk von Staufenberg ausgestellten Präsentation für den bisherigen Pfarrer zu Baisingen im Königreiche Würtemberg, Priester Thaddäus Köhler auf die Pfarrey Jettingen, Landgerichts Burgau; — der von dem Herrn Erzbischofe zu Bamberg ausgestellten Nomination für den Pfarrer zu Zirgesheim, Landgerichts Donauwörth im Oberdonaukreise, Priester Franz Leonhard Ekert auf die Pfarrey zu Eggolsheim, Landgerichts Vorchheim.

Seine Majestät der König haben unterm 10. März d. J. zu genehmigen geruht, daß von dem Magistrate zu Rosenheim auf das dortige Styrische Beneficium der bisherige Frühmeßbeneficiat zu Schwabmünchen, Priester Bartholomäus Gerstl präsentirt werde.

Seine Majestät der König haben unterm 17. März d. J. zu genehmigen geruht, daß das Brandische Beneficium zu Garmisch, Landgerichts Werdenfels, worauf der dortige Pfarrer Riembauer das Präsentationsrecht für diesen Fall an den Herrn Erzbischof von München und Freysing, Freyherrn von Gebsattel, abgetreten hat, von diesem dem Cooperator zu Eitting, Landgerichts Erding, Priester Ludwig Zoller verliehen werde.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Königliche Majestät haben unterm 1. Januar 1820 den Johann Gottlieb Eduard Freyherrn von Stainlein, königl. geheimen Rath, außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister am k. k. österreichischen Hofe ꝛc., und unterm 19. Februar d. J. den Hermann Freyherrn von Rotenhan in die Zahl Allerhöchstihrer Kämmerer aufzunehmen geruht.

Vermöge Allerhöchster Entschließung vom 27. Januar d. J. wurde der Kreis- und Stadtgerichtsschreiber Georg Brukmüller zu Regensburg in gleicher Eigenschaft nach Amberg, und der Kreis- und Stadtgerichtsschreiber zu Amberg Richard Mähler nach Regensburg versetzt.

Unterm 4. März d. J. wurde das erledigte Forstrevier Tarsöldern, Forstamts Bruck, dem dermaligen Revierförster zu Lengfurth, Johann Christian Spindler übertragen, und auf das nunmehr zu einer Forstey umgewandelte Forstrevier Lengfurt, Forstamts Deggendorf, der bisherige Forstamts-Aktuar Raimund Leinsteiner von Wolfstein als Forsteyförster angestellt.

Seine Majestät der König haben unterm 9. März d. J. den Advokaten Friedrich Sand zu Kemnath auf die in Regensburg erledigte Stelle eines Rechts-Anwaltes zu versetzen geruhet.

Vermöge Allerhöchster Entschließung vom 11. März d. J. wurde das zu Roding erledigte Physikat dem bisherigen Herrschaftsgerichtsarzte zu Burghaßlach, Dr. Johann Georg Wagner allergnädigst verliehen; u. der Rathsaccessist bey dem Königl. Kreis- und Stadtgerichte München, Theobald Pauer, zum Landgerichts-Actuar in Altötting ernannt.

Seine Königliche Majestät haben unterm 12. März d. J. das erledigte Forstrevier Hohengebraching, Forstamts Kelheim, mit dem Forstofficianten Freyherrn Ernst v. Dörnberg zu besetzen geruhet.

Seine Majestät der König haben unterm 13. März d. J. an die Universität Landshut (Section der Heilkunde) als ordentliche Professoren

1) den bisherigen Landgerichtsarzt zu Pfarrkirchen Dr. Anton Eckl,

2) den bisherigen Landgerichts-Arzt zu Schwabmünchen Dr. Franz Xaver Rainer, und

3) den bisherigen außerordentlichen Professor an der Königl. Universität Erlangen Dr. Karl Reichhard Hofmann zu berufen geruht,

sodann bey der medicinischen Fakultät der Königl. Universität Erlangen zum ordentlichen Professor der Anatomie und Physiologie den bisherigen ausserordentlichen Professor Gottfried Fleischmann ernannt, — und als ordentlichen Professor der Entbindungskunde nach Erlangen den bisherigen ordentlichen Professor zu Landshut Dr. Franz Reisinger allergnädigst berufen.

Seine Majestät der König haben unterm 16. März d. J. den zwischen dem Assessor des Apellationsgerichts für den Obermainkreis Franz Anton Freyherrn von Reding, und dem Rathe des Kreis- und Stadtgerichts zu Nürnberg Joseph Flach getroffenen Dienstestausch zu genehmigen, und die Wahl des Handelsgerichts-Assessors zu Nürnberg Martin Christian Huber zum Marktvorsteher, wonach derselbe zugleich in die vierte Assessorsstelle bey dem Merkantil-

Friedens- und Schiedsgerichte daselbst einzutreten hat, zu bestätigen geruhet.

Seine Majestät der König haben unterm 17. März d. J. die Polizey-Officiantenstelle zu Neu-Ulm dem bisherigen Regierungs-Raths-Accessisten zu Regensburg Thaddäus Freyherrn von Widnmann in der Eigenschaft eines Polizeykommissärs zu übertragen geruht.

Seine Majestät der König haben unterm 18. März d. J. Sich bewogen gefunden, dem ersten Assessor bey der Regierung des Rheinkreises K. d. J. Ludwig Bernhard Voltz den Rang und Titel eines Regierungsrathes ausser dem Status allergnädigst zu ertheilen.

Erhebung in den Adelstand.

Seine Königliche Majestät haben unterm 7. Februar d. J. Allerhöchstihren Hofjägermeister und Ritter des Civil-Verdienstordens Johann von Bar mit seinen Nachkommen in den Adelstand des Königreichs, Tax- Siegel- und Ausschreibgebühr frey, allergnädigst zu erheben geruht.

Verleihung der silbernen Verdienst-Medaille.

Seine Majestät der König haben vermöge Allerhöchster Entschließung vom 27. November 1823. dem bürgerlichen Weingastgeber Alois Vogt in München zur Anerkennung seiner als Municipalrath in Straubing in den Kriegsjahren 1813 bis 1815 mit großer Anstrengung und vielen Aufopferungen geleisteten, wiederholt angerühmten wesentlichen Dienste, die silberne Civilverdienst-Medaille zu verleihen geruht.

Kurs der Baierischen Staats-Papiere.

Augsburg den 18. Februar 1824.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Obligationen m. Coup. à 4 0/0	96¾	96
ditto à 5 0/0	102½	102¼
Land-Anlehen	104	103¾
Hypoth. Anweis.	102	101½
Lotterie-Loose A — D à 4 0/0	107½	107
ditto E — M à 4 0/0	107½	107
ditto unverzinsliche	102	

Berichtigung.

Im Königl. Regierungs-Blatte Nr. 7. S. 101. Z. 21. ist zu lesen: v. Paris, statt v. Parisy ꝛc.

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.



Nro. 12.

München, Mittwochs den 31. März 1824.

Inhalt.

Königliche Ministerial-Entschließung.

Staats-Ministerium des Innern und der Finanzen.

(Die Kreisumlage für Straßen-Neubauten im Jahre 18 22/23 betreffend.)

Von den im vorigen Jahre genehmigten Straßen-Neubauten des Rezatkreises (Regierungsblatt Seite 1055) konnten vor dem Jahres-Schlusse mehrere nicht vollendet, und deßhalb auch von der hiefür berechneten Kreisumlage 23,731 fl. 28 kr. nicht mehr verwendet werden.

Nach der von der Kreisregierung abgelegten Rechnung beträgt aber der wirk-

liche Rest der Kreisumlage vom Jahre $18\frac{22}{23}$ nur 22909 fl. $45\frac{1}{2}$ kr.

Es sind mithin für die im vorigen Jahre genehmigten Bauten nachträglich noch zu decken 821 fl. $42\frac{1}{2}$ kr.

hiezu kommen, nach dem beygefügten Verzeichnisse, für Straßen-Neubauten des laufenden Jahres 29212 fl. 28 kr.

mithin zusammen 30,034 fl. $10\frac{1}{2}$ kr.

wofür ein Beyschlag von Einem Kreuzer und drey Pfenningen zu jedem Gulden der Gründe- und Häusersteuer des Jahres $18\frac{23}{24}$ zu erheben ist.

München am 23. März 1824.

Auf

Seiner Königlichen Majestät

allerhöchsten Befehl:

Gr. v. Thürheim. Frhr. v. Lerchenfeld.

An die Königl. Regierung des Rezatkreises, Kammer der Finanzen, also ergangen.

Durch die Minister, der Generalsekretär: v. Geiger.

Verzeichniß

der

im Jahre $18\frac{23}{24}$ im Rezatkreise durch Kreisumlage zu deckenden Straßenbaukosten.

	Bezeichnung der Straßen.	Straßenlänge nach			Voranschlag der Gesammtkosten:		Hievon sind durch Kreisumlage zu decken:	
		Stunden	$\frac{1}{8}$	Ruthen	fl.	kr.	fl.	kr.
1.	Umarbeitung einiger Strecken auf der Straße I. Classe von Nürnberg nach Würzburg .	2	2	17	11536	15	8577	25
2.	Umarbeitung einiger Strecken auf der Straße I. Classe von Regensburg nach Nürnberg	1	5	—	8217	12	6371	12
3.	Chaussirung der Strecke von der Rednitzmühle bis zur neuen Brücke bey Fürth auf der Straße I. Classe von Nürnberg nach Würzburg	—	—	30	1131	24	741	30
4.	Vollendung der neuen Straßenstrecke zwischen Untersteinbach und Wörnsbach auf der Straße I. Classe von Ellingen nach Nürnberg	—	4	14	10080	$12\frac{1}{2}$	7226	38
5.	Vollendung der neuen Straße II. Classe von Nördlingen gegen Bopfingen	—	4	140	11435	43	6295	43
		5	—	43	42400	$46\frac{1}{2}$	29212	28

Bekanntmachungen.

Sitzungen der Königlichen Staatsraths-Commission.

In der Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commission vom 14. Februar d. J. wurden entschieden:

die Rekurse

1) des Juden Löw Lindner zu Schnaittach, Landgerichts Lauf im Rezatkreise, gegen die dortige Metzgerzunft wegen Gewerbsbeeinträchtigung;

2) des Handelsstandes offener Gewerbe in Regensburg, gegen den dortigen Kaufmann Johann Jacob Gottfried, wegen Detail-Handels;

3) des Pfeiffenmachers Joseph Bachtler zu Kempten im Ober-Donaukreise gegen die dortigen Drechsler, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

4) des vormaligen Steuerdistricts Seußen, Landgerichts Wunsiedel im Ober-Mainkreise, gegen die Besitzer des Reichsforstes, wegen Kriegskosten-Concurrenz;

5) des Metzgers Lorenz Scheuchl zu Hutthurn, Landgerichts Passau im Unter-Donaukreise, gegen Johann Gähbauer, Wirth zu Denkhof, wegen Verpachtung einer Metzgers-Gerechtigkeit;

6) des Johann Greck und Consorten zu Dillingen, im Ober-Donaukreise, gegen Jacob Girstenbrey und Consorten zu Fristingen, wegen Ausübung einer Schaafweide;

7) des Advokaten Dr. Hutter als Besitzers des Weißbier-Brauhauses zu Traunstein im Isarkreise, gegen den Brauer Wieninger zu Teisendorf, wegen Gewerbs-Transferirung;

8) des Wolfgang Nachrainer und Consorten zu Gschwend, Landgerichts Waldmünchen im Regenkreise, gegen den dortigen Müller Georg Nachrainer, wegen Wiesen-Wäßerung;

9) des Heinrich Köhler, Instrumentenmachers zu Kempten, im Ober-Donaukreise, gegen die dortigen Drechsler, wegen Gewerbsbeeinträchtigung;

10) des Melbermeisters Vogt und Consorten zu Langenzenn, Landgerichts Kadolzburg im Rezatkreise, gegen den Müller Jacob Kolb daselbst, wegen Melberey-Betriebes.

In der Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commission vom 28. Februar d. J. wurden entschieden:

die Rekurse

1) des Joseph Kern, Krämers zu Haun, gegen den Krämer Augustin Schmid-

bauer zu Rattenkirchen, Landgerichts Mühldorf im Isarkreise, wegen Gewerbsbeeinträchtigung;

2) der Gemeinde Johannskirchen gegen die Taferwirth Heimischen Eheleute zu Oberföhring, Landgerichts München im Isarkreise, wegen Berechtigung zur Bierschenke;

3) der Posamentierer und Knopfmacher zu Regensburg gegen die dortigen Drechsler wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

4) des Wolfgang Winter zu Neukirchen, Landgerichts Lauf in Rezatkreise, gegen die Gemeinde wegen Entfernung einer Durchfahrt;

5) des Taferwirths, Johann Georg Noelp, zu Warzfelden, Landgerichts Ansbach im Rezatkreise, gegen den Wirth Johann Michael Hofmockel zu Kleinhabersdorf, wegen Taferrechts;

6) des Anton Weindl und Consorten zu Lohkirchen und Dittenhofen gegen Michael Furtner und Consorten zu Gläslern, Landgerichts Erding im Isarkreise, wegen Gemeindeeigenthums;

7) des Michael Pappenwimmer und Consorten zu Kleegarten gegen die Dorfbewohner von Zeholfing, Landgerichts Landau im Unter-Donaukreise, wegen Weidegenußes und Conkurrenz zu einem Brückenbau;

8) des Michael Straßner zu Pappenheim im Rezatkreise gegen die Spezereyhändler allda, wegen Berechtigung zum Spezereywaarenhandel;

9) des Riemermeisters Anton Wiedemann in Augsburg gegen die dortigen Sattlermeister Andreas Geiß und Consorten, wegen Gewerbsbeeinträchtigung;

10) der Söldner von Ober- und Unterknöringen, Landgerichts Burgau im Ober-Donaukreise, gegen die Bauern allda, wegen Abtretung von Weideersatztheilen;

11) des Georg Leidenberger und Consorten zu Kreuth, Landgerichts Leutershausen im Rezatkreise, gegen Georg Peter Ströbel und Consorten allda, wegen Antheiles am Nutzen des Gemeindewaldes.

In der Sitzung der Königl. Staatsraths-Commission vom 13. März d. J. wurden entschieden

die Rekurse

1) des Georg Englhardt, Hafners im Markte Geißlhöring, gegen die Krämer Matthias Kirchinger zu Laberweinting, und Peter Reischl zu Haindling, Landgerichts Pfaffenberg im Regenkreise, wegen Gewerbs-Beinträchtigung;

2) der Nagelschmiede in München gegen die Eisenhändler wegen Gewerbs-Beinträchtigung;

3) des Georg Waninger, Halbbauers zu Penting, Landgerichts Cham im Unterdonaukreise, gegen Friedrich Feldbauer und Consorten allda wegen Weide;
4) des Jakob Hopfensberger, Wirths zu Oberellenbach, Landgerichts Pfaffenberg im Regenkreise, gegen Sebastian Kreitmaier wegen Bierschanks-Betrieb;
5) der Gemeinde Schornweisach, Landgerichts Neustadt a. d. A. im Rezatkreise, gegen die Tropfhaus-Besitzer Heinrich Taupert und Consorten, wegen Entrichtung eines sogenannten Gemeinde-Zinses;
6) des Wirths Ulrich Gleich zu Kaufbeuern im Ober-Donaukreise gegen die dortigen Tafernwirthe wegen Gewerbs-Befugniß.

An das königliche Staats-Ministerium des Innern wurde gewiesen:

7) der Rekurs des Schenkwirths Georg Michael Blumenstock zu Feuchtwangen im Rezatkreise gegen die Wittwe Burkhardt wegen einer Billard-Concession.

Beytrag zum Invalidenfond.

Von dem Königl. Bairischen Landgerichte Wegscheid sind am 6. d. M. 5 fl. 24 kr., welche bey einem frohen Mahle im Markte Obern-Zell zur Feyer des höchst erfreulichen Jubelfestes unsers allergnädigsten Königs von zwey Bürgern zum Besten des Invalidenfondes abgegeben wurden, dahier eingetroffen; welches unter gebührender Dankes-Erstattung hiermit in Anzeige bringt:

die
zur Verwaltung der Militär-Fonds allerhöchst angeordnete Königl. Commission.
Frhr. von Ströhl, Generallieutenant.
v. Stedingk,
Administrations-Commissär.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Isarkreise.

1) Die Pfarrey Schwindkirchen.

Die Pfarrey Schwindkirchen im Erzbisthum München und Freysing, Dekanate Dorfen, Landgerichte Wasserburg, ist durch Resignation und Versetzung erledigt.

Sie hat einen Umkreis von 6 Stunden und 1536 Seelen, wird von 3 Priestern pastorirt, und hat 2 Schulen.

Sie gewährt nach Abzug eines Absentes von 200 fl. des Unterhaltes der Hülfspriester, und sonstigen Lasten nach der revidirten Fassion eine reine Rente von

637 fl. 27½ kr.

Im Ober-Donaukreise.

2) Die Pfarrey Anhausen.

Durch den Tod des Pfarrers Joseph

Dostler ist die in der Diöcese Augsburg, dem Königlichen Landgerichte Göggingen, und dem Dekanate Dietkirch liegende Pfarrey Anhausen erlediget worden. Sie zählt, mit Einschluß des Filials Diedorf, im Ganzen 543 Seelen, und gewährt folgendes Einkommen:

a) an Naturalgehalt

aa) 23 Schff.	3 Mtz.	1½ Sechztl.	Roggen	
bb) 24 "	5 "	— "	Haber	
cc) 1 "	4 "	— "	Vesen	

b) in Geld " " "	20 fl.	— kr.
c) für Stroh " " "	15 "	— "
d) vom Königlichen Rentamte	16 "	48 "
e) Aus dem Kleinzehend beyläufig " " "	47 "	— "
f) von Jahrstagen " "	50 "	41 "
g) an Stolgebühren beyläufig	35 "	— "

Die Lasten betragen im Ganzen

21 fl. 54 kr.

Im Rezatkreise.

3) Die Pfarrey Westheim.

Durch den Tod des Pfarrers Ernst ist die Pfarrey Westheim im Dekanate Heidenheim erledigt worden. Ihr Ertrag, der größtentheils aus der Benützung pfarrlicher Grundstücke, aus Zehenten und aus einigem Naturalien-Bezug geschöpft wird, wurde nach der Fassion von 1807 auf 1105 fl., nach der von 1810 aber, die jedoch noch nicht abgeschlossen ist, nur auf 920 fl. berechnet.

Bewerber haben sich binnen vier Wochen zu melden.

Im Unter-Mainkreise.

4) Die Pfarrey Buchbrunn und Repperndorf.

Durch den Tod des Pfarrers Sebald ist die combinirte Pfarrey Buchbrunn und Repperndorf, im Dekanatsbezirk Kleinlangheim, im Unter-Mainkreise, erledigt worden, deren Ertrag sich nach der noch nicht abgeschlossenen Fassion vom Jahr 1820 auf

625 fl. 45¾ kr.

berechnet.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien allergnädigst zu verleihen geruht:

Am 21. März d. J. das Frühmeß-Beneficium zu Obergünzburg, Landgerichts gleichen Namens, dem bisherigen Pfarrer zu Pridriching, Landgerichts Landsberg im Isarkreise, Priester Franz Xaver Förg; — die Pfarrey zu Pridriching, Landgerichts Landsberg, dem Priester Joseph Waxenberger, Cooperator zu Isen, Landgerichts Erding;

am 23. März d. J. die erledigte Pfarrey Münchaurach, Dekanats Markt Erlbach, dem bisherigen Pfarrer zu Sulzdorf, Dekanats Wetzhausen, Georg Wilhelm Seitz;

am 26. März d. d. die Pfarrey Altentrüdingen, Dekanats Wassertrüdingen, dem bisherigen Pfarrer zu Dittlofsroda, Dekanats Thungen, Wilhelm Jacob Mack.

Seine Majestät der König haben unterm 22. März d. J. zu genehmigen geruht, daß von dem Herrn Fürstbischofe zu Passau die Pfarrey zu Pfarrkirchen, Landgerichts gleichen Namens, dem Vikar bey dem bischöflichen Domcapitel in Passau, Priester Joseph Lallinger, verliehen werde.

Seine Majestät der König haben ferner folgenden Präsentationen die landesfürstliche Bestätigung zu ertheilen geruht:

am 29. Februar d. J. der für den bisherigen Pfarrvikar zu Huttenwang, Landgerichts Obergünzburg, Priester Remigius Vogel, von dem Königlichen Staats-Minister und Staatsraths-Präsidenten, dann Reichsrathe, Herrn Grafen von Törring-Guttenzell, ausgestellten Präsentation auf die Pfarrey zu Pörnbach, Landgerichts Pfaffenhofen.

am 22. März. d. J. der von dem Magistrate der Haupt- und Residenzstadt München ausgestellten Präsentation für den Krankenpriester im allgemeinen Krankenhause in München, Priester Urban Zacher, auf das erledigte Ursula Egger'sche Beneficium in der St. Peters- und St. Stephans-Kirche;

Dienstes-Nachrichten.

Seine Königliche Majestät haben unterm 13. März d. J. dem Fiskaladjuncten Stetter zu Straubing den Titel und Rang eines Regierungsrathes zu verleihen geruht.

Seine Majestät der König haben vermög einer unterm 23. März d. J. erlassenen allerhöchsten Entschließung die vierte Assessorstelle bey dem Appellationsgerichte für den Isarkreis dem bisherigen Assessor des Appellationsgerichts für den Ober-Donaukreis, Joseph Rehrig, auf sein Ansuchen; — die Advokatenstelle zu Hof dem Landgerichts-Actuar Christian Scheidemandel zu Selb, und die Notarstelle zu Dahn dem Notariats-Candidaten, Georg Christian Kull aus Pirmasenz, zu verleihen geruht.

Seine Majestät der König haben unterm 25. März d. J. die Stelle des er-

sten Medicinalraths bey der Königlichen Regierung des Isarkreises dem bisherigen zweyten Medicinalrathe daselbst, Dr. Johann Nepomuk Ringseis, und die Stelle eines zweyten Medicinalraths bey der genannten Regierung dem Gerichtsarzte zu Mühldorf, Dr. J. Weißbrod, zu verleihen allergnädigst geruht.

Ferner wurde der Cantonsarzt zu Kaiserslautern, Dr. Wilhelm Daniel Joseph Koch, zum öffentlichen ordentlichen Professor an der medicinischen Facultät der Universität zu Erlangen mit dem Prädicate eines Königlichen Hofraths allergnädigst ernannt.

Königliche Genehmigung zu Tragung fremder Dekorationen.

Seine Majestät der König haben unterm 22. März d. J. Allerhöchstihrem Gesandten am Berlinerhofe, General der Infanterie ꝛc., Grafen Joseph von Rechberg und Rothenlöwen, die Genehmigung zur Annahme und Tragung des demselben von Seiner Majestät dem Könige von Preußen verliehenen Großkreuzes des rothen Adlerordens zu ertheilen geruht.

Verleihung der silbernen Verdienst-Medaille.

Seine Majestät der König haben vermög an die Königliche Regierung des Ober-Donaukreises, Kammer des Innern, unterm 25. März d. J. erlassener allerhöchsten Entschließung zu genehmigen geruht, daß dem Schullehrer Peter Schneider in Dietmannsried die silberne Verdienst-Medaille bey der Feyer seines funfzigjährigen Dienstes-Jubiläums unter Bezeugung der allerhöchsten Zufriedenheit mit seinem rühmlichen Eifer in Verbesserung der Schulanstalt, im Unterrichte der Jugend, und überhaupt in der Erfüllung seiner Berufs-Pflichten auf eine ehrenvolle Weise zugestellt werde.

Vermög höchster Entschließung vom 19. März d. J. wurde dem David Köhler aus Büttenheim die Eisengerichtsdienersstelle bey dem Königlichen Kreis- und Stadtgerichte zu Memmingen verliehen.

Berichtigung.

In dem K. Reg. Blatte Nro. 11. S. 360. Zeile 7. lese man: Dr. Johann Baptist Rainer anstatt: Dr. Franz Xav. Rainer.

379 380

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.



Nro. 13.

München, Mondtag den 12. April 1824.

Inhalt.

Königliche Ministerial-Entschließungen.

Staats-Ministerium des Innern.

(Das Einquartierungs- und Verpflegungs-Regulativ für die vaterländischen Truppen betreffend.)

Seine Königl. Majestät haben in Bezug auf das Militär-Einquartirungs-Verpflegs-um Vorspanns-Regulativ nachstehende Verfügungen zu treffen geruht:

§. 1.

Das durch die Verordnung vom 12. August 1808 (und für den Rheinkreis durch das besondere Reglement vom 26. August 1816) vorgeschriebene quantitative und qualitative Verhältniß einer Kostportion, welche von den Quartierträgern an die Unteroffiziere und Soldaten der vaterländischen Armee zu verabreichen ist, bleibt durchaus unverändert.

§. 2.

Dagegen müssen anstatt der bisherigen Vergütung zu drey Kreuzer durch den einquartirten, und zu drey Kreuzer durch die Militär-Kasse, für eine vollständige Kostportion, einschlüssig des Trunkes, vom 1. April l. J. anfangend, an die Quartierträger, an die Gemeindeverwaltung oder an die Marsch-Conkurrenz-Kasse, wo eine solche besteht, ohne Unterschied der Kreise, aus der Militärkasse zehn Kreuzer vergütet werden.

§. 3.

Bey dem Marsche größerer Truppen-Abtheilungen wird der Commandirende aus dem dießfalls wo möglich erhaltenen Geldvorschuße jene Vergütung in jedem Orte sogleich baar gegen Quittung leisten.

Für geringere Abtheilungen oder einzeln Marschierende aber wird die Anweisung der Vergütung auf den Grund der periodisch einzusendenden Marschrechnungen erfolgen.

Dieses wird andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

München, den 30. März 1824.

Auf Seiner Königlichen Majestät Allerhöchsten Befehl.

Graf von Thürheim.

Durch den Minister:
der General-Sekretär,
Franz von Kobell.

Bekanntmachungen.

(Die Eröffnung öffentlicher Vorlesungen an der mathematisch-physikalischen Klasse der Akademie der Wissenschaften und an der medicinisch-praktischen Lehranstalt in München betreffend.)

Bey Bekanntmachung des Verzeichnisses der öffentlichen Vorlesungen an der mathematisch-physikalischen Klasse der Akademie der Wissenschaften und an der medicinisch-praktischen Lehranstalt für das Jahr 18 23/24 wird zugleich Folgendes zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

1) Zum Besuche der medicinisch-praktischen Lehranstalt, welche durch Allerhöchsten Beschluß vom 1. Januar d. J. dahier gegründet, und mit der Akademie der Wissenschaften in eine entsprechende Verbindung gesetzt worden ist, werden

a) vorzüglich diejenigen Aerzte zugelassen, welche nach Erlangung der Doctor-Würde das gesetzlich bestimmte biennium practicum zu erstrecken wünschen, und dieser Verbindlichkeit durch zweyjährigen Besuch erwähnter Lehranstalt vollständig Genüge leisten können; —

b) auch haben andere Candidaten der Medicin, welche über die erforderliche Vorbildung die gesetzlich nothwendigen Nachweisungen vorzulegen vermögen, zu den einzelnen Kollegien Zutritt;

c) dieses gilt für diese ebenso in Beziehung auf die naturhistorischen Kollegien, welche an der mathematisch-physikalischen Klasse der Akademie gelesen werden.

2) Die Aufnahme von Hospitanten unterliegt überhaupt keinem Anstande, verpflichtet jedoch zum regelmäßigen Besuche.

3) Chirurgische Kandidaten und nicht promovirte Chirurgen werden an der medicinisch-praktischen Lehranstalt nicht angenommen.

Studirende, welche von Universitäten des In- oder Auslandes hinweggewiesen worden sind, finden keine Aufnahme.

4) Kandidaten, welche Kollegien vorschriftmäßig besuchen, erhalten Frequentirungs-Zeugnisse, oder Prüfungs-Zeugnisse; letztere, wenn sie am Schluße des Kollegiums eine Prüfung bestehen.

Durch Frequentirungs-Zeugnisse werden die Prüfungs-Zeugnisse nie ersetzt.

5) Die Zeugnisse, welche über Vorlesungen an der mathematisch-physikalischen Klasse oder an der medicinisch-praktischen Lehranstalt ausgestellt werden, sind bey der Hauptprüfung an inländischen Universitäten so zu achten und anzurechnen, als wenn die Kollegien an einer Universität selbst gehört worden wären.

6) Alle Kollegien werden nach dem für inländische Universitäten bestimmten Regulative honorirt; und besondere Ausgaben wegen Uebungen an der medicinisch-praktischen Lehranstalt für das Dienstpersonale nach Billigkeit vergütet.

Die Erlassung der Honorare ist lediglich den Vorlesenden anheim gestellt.

7) Die sonstigen nähern Vorschriften werden bey der Inscription eröffnet.

München, den 5. April 1824.

Verzeichniß
der
öffentlichen Vorlesungen, welche bey der mathematisch-physikalischen Klasse der Königl. Akademie der Wissenschaften und bey der medicinisch-praktischen Lehranstalt in München, für das Jahr 1824/25 in zwey Semestral-Kursen gehalten werden.

Mit Eröffnung des nächsten Semestral-Kurses der medicinisch-praktischen Lehranstalt nämlich den 1. May d. J. beginnen auch in der Königl. Akademie der Wissenschaften, sowohl für das gebildete Publikum überhaupt, als insbesondere für die Zuhörer der medicinisch-praktischen Lehranstalt folgende Vorlesungen von Mitgliedern der Akademie.

Geschichte der Naturlehre und Medicin, trägt vor:
Hofrath und Akademiker Döllinger.

Literatur-Geschichte dieser Doktrinen.
Derselbe.

Mineralogie.
Akademiker und Conservator Fuchs.

Botanik.
Akademiker und Conservator v. Martius.
Excursionen macht Adjunkt Dr. Zuccarini.

Zoologie, Zootomie und Zoonomie.
Akademiker und Conservator v. Spix;
oder im Verhinderungsfalle wegen schwächlicher Gesundheit —
Direktor v. Schrank.
Demonstrationen übernimmt Abjunkt Dr. Wagler.

Physik,
Ober-Finanzrath und Akademiker v. Yelin.

Ueber Optik erbietet sich
Akademiker und Professor Fraunhofer, für einen, von ihm nach den Eigenthümlichkeiten seiner wissenschaftlichen Vorträge zu bestimmenden Kreis von Zuhörern zu lesen.

Chemie,
Akademiker und Conservator Vogel.

Anatomie des menschlichen Körpers,
Hofrath und Akademiker Döllinger.
Derselbe leitet auch die Uebungen im Seciren, und ist bereit, besondere Vorträge über
Histologie, und über
Embryologie, zu halten.

Physiologie des Menschen,
Hofrath und Akademiker Döllinger.

Pathologische Anatomie,
Hofrath und Akademiker Döllinger.

Psychologie, mit besonderer Hinsicht auf die psychischen Krankheiten,
w. geheimer Rath von Weiller.

Zur Erklärung medicinischer und anderer verwandter Classiker, — zunächst des Aristoteles — erbietet sich Professor Kopp, zweyter Vorstand des philologischen Instituts.

An der medicinisch-praktischen Lehranstalt selbst lesen, über:

Encyclopädie der gesammten Naturlehre und Medizin,
Professor Breslau.

Allgemeine Pathologie, mit dem System der Nosologie,
Ober-Medicinalrath v. Groß.

Physiologische und pathologische Zeichenlehre,
Ober-Medicinalrath v. Groß.
Derselbe leitet auch die
Allgemeine Clinik.

Arzneymittel-Lehre, und medicinische Receptierkunst,
Professor Breslau.
Derselbe trägt auch
Diätetik vor.

Allgemeine Therapie,
Medicinalrath Ringseis.

Medicinische Nosologie und Therapie,
Medicinalrath Ringseis.
Derselbe leitet auch die medicinische Clinik.

Ueber die physische Erziehung der Kinder, so wie über Kinder-Krankheiten hält
Ober-Medicinalrath und zweyter Königl. Leibarzt v. Loe Vorträge.

Psychische Heilkunde lehrt
Ober-Medicinalrath v. Loe.
Derselbe leitet auch die
Psychische Clinik.

Chirurgische Nosologie und Therapie,
Ober-Medicinalrath Koch, in Verbindung mit Professor Gierl; beyde lehren auch

Akologie, und leiten die chirurgische Clinik.

Chirurgische Operations-Lehre,
Ober-Medicinalrath Koch, in Verbindung mit Professor Gierl.

Ophtalmiatrik,
Ober-Medicinalrath Koch und Professor Gierl.

Dieselben leiten auch die ophtalmiatrische Clinik.

Geburtshülfe,
Medicinalrath Weißbrod.

Derselbe leitet auch die geburtshülfliche Clinik.

Civil- und Militär-Staats-Arzney-Kunde,
Medicinalrath Weißbrod.

Die gesammten Zweige der Thierheilkunde werden auf der eigenen Schule theoretisch und praktisch gelehrt.

Für Vorlesungen über Pharmacie wird noch geeignete Vorsorge getroffen werden.

Anmerkungen. Der Lehrkurs an der medicinisch-praktischen Lehranstalt ist dreyjährig. Die Kliniken, so wie die Vorlesungen werden jährlich in zwey Semestern, vom 1. May bis letzten August, und vom 1. November bis 15. April jeden Jahres gehalten.

Die Stunden der Vorlesungen werden durch besondern Anschlag bekannt gemacht.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Isarkreise.

Die Pfarrey Flintsbach.

Die Pfarrey Flintsbach im Erzbisthum München-Freysing, dem Dekanate Aibling in Rosenheim, dann dem gräflich Preysingischen Herrschaftsgerichte Brannenburg in Neubeuern gelegen, ist durch den Tod des letzten Besitzers erlediget.

Diese Pfarrey zählt in einem Umfange von 8 Stunden 1124 Seelen, welche von dem Pfarrer und zwey Hülfspriestern pastorirt werden.

Das Vikariat Audorf im Königl. Landgerichte Rosenheim mit 2416 Seelen stehet gleichfalls unter dem Pfarrer zu Flintsbach; die Pfarrey hat 4 Filiale, und ein Beneficium in Fischbach und eine Schule im Pfarrdorfe.

Die Rente nach Abzug der Lasten beläuft sich auf 1075 fl. 20½ kr.

Im Regenkreise.

Die Pfarrey Schambach.

Die Pfarrey Schambach, im Königl. Landgerichte Riedenburg, ist durch die Resignation des ehemaligen Conventuals des Stiftes Emmeram und Pfarrers Wilhelm Schröck erlediget worden. Dieselbe zählet in ihrem Bezirke 1583 Seelen, 3 Filiale und zwey Schulen, welchen der Pfarrer mit zwey Cooperatoren, nämlich zu Schambach und Riedenburg vorstehet. Die jährlichen Renten bestehen in dem Ertrage

a) der Widdumgründe mit	459 fl.	— kr.
b) der Zehenten . . .	1620 fl.	— kr.
c) grundherrlichen Renten	34 fl.	23 kr.
d) der Stolgefälle . .	260 fl.	31 kr.
Summe	2364 fl.	54 kr.

Die Staats- und andern ständigen Lasten einschlüssig des zum Königl. Rentamte zu verreichenden Tafelgeldes ad 90 fl. und ausschlüssig des Unterhaltes der Hülfspriester belaufen sich jährlich auf 301 fl. 5½ kr.

Schon stabil angestellte oder pensionirte Klostergeistliche haben sich um diese Pfarrey zu bewerben.

Im Rheinkreise.

Die Pfarrey Ilbisheim.

Für die unterm 27. Febr. d. J. durch das erfolgte Ableben des Pfarrers Christian Krafft in Erledigung gekommene protestantische Pfarrey Ilbisheim, Dekanats und Land-Kommissariats Kirchheim, wird hiemit ein Concurstermin von sechs Wochen eröffnet, binnen welchen die etwaigen Bewerber darum sich vorschriftmäßig zu melden haben.

Die Pfarrey Ilbisheim besteht aus den einzigen 549 Seelen zählenden Orte Ilbisheim, wovon 433 der protestantischen Gemeinde angehören; und an Erträgnissen sind mit dieser Pfarrey, nach den neuen, aber noch unrevidirten und unabgeschlossenen Fassionen, verbunden:

1) An Realitäten, 82 Morgen	1234 fl.	1 kr.
2) Von Rechten	133 fl.	25 kr.
3) Staatsgehalt	232 fl.	2 kr.
4) Vom Kirchenvermögen . . .	3 fl.	48 kr.
5) Kasualien	16 fl.	— kr.
	1619 fl.	16 kr.
Davon ab an Lasten, für Steuern	125 fl.	28 kr.
Bleiben	1493 fl.	48 kr.

Das Pfarrland wird gegenwärtig um die Hälfte des Ertrages gebauet; über 24 Malter Korn Grundzinsen aber, welche seit zwey Jahren von den Censiten verweigert werden, ist dermalen ein Rechtsstreit bey dem Gerichte anhängig, wovon der Ausgang noch ungewiß ist.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben folgende Pfarreyen und Benefizien zu verleihen allergnädigst geruht:

Am 19. November v. J. dem Kaplan an der Hauger-Pfarrkirche zu Würzburg, Priester Johann Georg Karch, die Curatie zu Rottenbauer;

am 31. März d. J. die Pfarrey zu Ostermünchen, Landgerichts Rosenheim, dem Priester Kajetan von Rogenhofer, Curat-Expositus zu Ergertshausen, Landgerichts Wolfrathshausen; — die Pfarrey zu Willprechtszell, Landgerichts Aichach, dem bisherigen Pfarrer zu Haselbach, Priester Philipp Kinzinger, und die dadurch erledigte Pfarrey zu Haselbach, Landgerichts Rain, dem Priester Paul Hebenstreit, Kaplan zu Hohenwarth; — die Pfarrey zu

Genderkingen, Landgerichts Donauwörth, dem bisherigen Pfarrer zu Hopfen, Priester Sebastian Karmann, und die dadurch erledigte Pfarrey zu Hopfen, Landgerichts Füßen, dem Priester Joseph Anton Fichtl, Kaplan zu Ettenbeuern;

am 2. April d. J. die Pfarrey Otterberg, Dekanats Kaiserslautern, dem bisherigen Diakonus zu Speyer, Christian Ludwig Müller;

am 3. April d. J. die Pfarrey Mühlheim, Dekanats Frankenthal, dem Pfarramts-Candidaten Ludwig Wilhelm Bietz aus Zweybrücken; — die erledigte Pfarrey Sachsen, Dekanats Windsbach, dem bisherigen Pfarrer zu Floß, Dekanats Weiden, Johann Christoph Lederer;

am 5. April d. J. die erledigte Pfarrey Kleinlangheim, nebst dem Dekanate, dem bisherigen Dekan von Zeilizheim und Pfarrer zu Schernau, Johann Sigmund Mauritii; — die Pfarrey Harthausen, im Landkommissariate und Dekanate Speyer, dem bisherigen Pfarrer zu Otterberg, Priester Christoph Brückner.

Seine Königliche Majestät haben folgenden Nominationen und Präsentationen die Landesfürstliche Bestätigung zu ertheilen geruht:

Am 31. Januar d. J. der von dem Herrn Bischof zu Würzburg beabsichtigten Nominirung des bisherigen Kaplans zu Wiesenfeld, Priester Melchior Leicht, auf die Pfarrey zu Oesfeld, Königl. Landgerichts Röttingen; — der von dem Herrn Fürstbischof zu Eichstädt beabsichtigten Nomination für den Curat-Beneficiaten zu Sondersfeld, Priester Georg Platzer auf die Pfarrey zu Obererlbach, Königl. Landgerichts Gunzenhausen; — der, von dem Franz Xaver von Ruedorfer für den dermaligen Beneficiaten, Priester Joseph Schmidhammer, ausgestellten Präsentation auf das Maria Anna Ruedorfer'sche Beneficium in der St. Peters-Kirche zu München.

am 7. April d. J. der von dem Herrn Bischofe zu Augsburg Frhrn. von Fraunberg geschehenen Nomination des Priesters Johann Nepomuk Göbl, Cooperator expositus zu Adelzhofen, auf die Pfarrey Burk im Landgerichte Landsberg.

Seine Königliche Majestät haben ferner unterm 31. März d. J. zu genehmigen allergnädigst geruht, daß von dem Herrn Fürstbischofe zu Paßau die Pfarrey zu Waldkirchen, Königl. Landgerichts Wolfstein, dem bisherigen Dechant und Pfarrer zu Aigen am Inn, Königl. Landgerichts Griesbach, Priester Maximilian Riedl, verliehen werde.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Königliche Majestät haben vermög einer unterm 30. März d. J. erlassenen allerhöchsten Entschließung dem Advokaten Alois Holzmann zu Augsburg die Ausübung des Wechsel-Notariats daselbst zu gestatten; — dem Protocollisten des Kreis-

und Stadt-Gerichts zu Bamberg, Georg Daniel Pürkhauer, die nachgesuchte Entlassung aus dem unmittelbaren Staatsdienste zu bewilligen, und dem Handelsmanne Ludwig Knorr die bey dem Wechsel- und Merkantil-Gerichte erster Instanz zu München erledigte Assessors-Stelle; — sodann die zu Fürth erledigte Stelle eines Rechts-Anwaltes dem Advokaten Johann Joseph Künell zu Cronach zu verleihen geruht.

Seine Majestät der König haben unterm 31. März d. J. das Landgericht Weismain dem bisherigen Landrichter zu Tirschenreuth, Albert Sondinger, zu übertragen; — zum Landrichter in Tirschenreuth den bisherigen ersten Assessor des Landgerichts Neustadt an der Waldnaab, Michael v. Gradl, zu ernennen; — dann zum ersten Landgerichts-Assessor zu Neustadt den bisherigen zweyten Assessor zu Pottenstein, Kaspar Dunkes zu befördern, und dessen Stelle dem Rechts-Practicanten, Joseph Seidenbusch, aus Tirschenreuth zu verleihen geruht.

Gemäß Allerhöchster Entschließung vom 1. April d. J. wurde die bey der Kammer des Innern der Königl. Regierung des Ober-Mainkreises erledigte Stelle eines zweyten statusmäßigen Registrators dem Registrator außer dem Status August Herrn verliehen.

Seine Majestät der König haben unterm 3. April d. J. den General-Bergwerks- und Salinen-Administrations-Rechnungs-Revisor, Cajetan Schuller, auf die erledigte Sudfaktorsstelle bey der Saline in Rosenheim allergnädigst ernannt.

Seine Majestät der König haben unterm 8. April d. J. zum Landrichter in Trostberg den dermaligen Landrichter zu Berchtesgaden Georg Nagler zu ernennen, und an dessen bisherige Stelle den Kreis- und Stadtgerichts-Rath in München Karl Joseph von Coulon zu befördern allergnädigst geruht.

Vermöge Entschließung vom 27. März d. J. wurde dem Balthasar Schenkhammer in München die Stelle eines Aushülfs-Boten bey dem Appellations-Gerichte für den Ober-Donaukreis verliehen.

Erhebung in den Adel-Stand.

Seine Königliche Majestät haben unterm 20. Februar d. J. allergnädigst geruht, den Oberst-Commandanten des 4ten Chevauxlegers-Regiments, und Ritter der K. französischen Ehrenlegion, Sigmund Bieber, nebst seinen ehelichen Nachkommen beyderley Geschlechts, in den Adelstand des Königreichs zu erheben.

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.



Nro. 14.

München, Sonnabends den 17. April 1824.

Inhalt.

K. Ministerial-Entschließung.

Staats-Ministerium des Innern und der Finanzen.

(Die Kreis-Umlage für Straßenbauten im Isarkreise, im Jahre $18\frac{23}{24}$ betreffend.)

Für die im laufenden Jahre im Isarkreise auszuführenden, und im beigefügten Verzeichnisse genannten Straßenbauten sind, nach der Verordnung vom 6. April 1818 durch Kreis-Umlage 12,958 fl. 52 kr. zu decken.

Da gemäß der Rechnung über die Kreis-Umlage des Vorjahres, nach Abzug der für die Vollendung eines Auffahrts Dammes an der Freilassinger-Sallachbrücke reservirten 3592 fl. 45 kr. nur ein Rest von 188 fl. $1\frac{1}{4}$ kr. verblieben ist, so erfordert der dießjährige Bedarf einen Beyschlag von einem Kreuzer zu jedem Gulden der Grund- und Haussteuer. München am 6. April 1824.

Auf Sr. Majestät des Königs Allerhöchsten Befehl:

Gr. v. Thürheim. Frhr. v. Lerchenfeld.

Durch die Minister:
der General-Secretär,
G. v. Geiger.

Verzeichniß

der Straßenbauten des Isarkreises, für welche eine Kreis-Umlage im Jahre $18\frac{22}{23}$ zu erheben ist.

Benennung der Bauobjecte.	Der Straßen Länge			Gesammt-Betrag des Anschlags.		Hievon sind durch Kreis-Umlage zu decken.	
	Stunden.	Achtel.	Ruthen.	fl.	kr.	fl.	kr.
1) Erweiterung der Münchener-Burghauser-Straße im $\frac{1}{8}$ der IIIten Stunde	—	—	35,1	260	—	260	—
2) Vollendung der Abhebung einer Anhöhe im $\frac{3}{8}$ der XXXVIIsten Stunde der Landsberg-Weilheim-Tyroler-Straße	—	—	12	146	38	146	38
3) Ausfüllung der entbehrlichen Lücke im $\frac{4}{8}$ der VIIten Stunde an der Münchener-Ingolstädter-Straße	—	—	4,4	226	—	226	—
4) Vollendung der Straßendamm-Strecke an der neuen Unterbrucker-Amperbrücke, dann des Grundbaues im $\frac{4}{8}$ der Xten Stunde obiger Straße	—	—	160	1180	5	1180	5
5) Erweiterung der Münchener-Landshut-Regensburger-Straße im $\frac{4}{8}$ der Isten Stunde	—	—	20	60	—	60	—
6) Erweiterung der Münchener-Rosenheim-Salzburger-Straße im $\frac{6}{8}$ der XXsten Stunde	—	—	39	202	51	81	45
7) Erweiterung und Geradefüllung dieser Straße bey Hartmannsberg, im $\frac{5}{8}$ der XXIsten Stunde . .	—	—	62	761	—	501	—
8) Wiederherstellung der durch Wolkenbruch in der XXsten und XXIsten Stunde durchbrochenen Strecken obiger Straße	—	—	31	122	6	122	6
9) Erweiterung der von Innsbruck über Reichenhall nach Salzburg führenden Straße, im $\frac{3}{8}$ und $\frac{4}{8}$ der XXXVIIIsten Stunde	—	—	40	184	30	132	—
10) Erweiterung der Burghauser-Salzburger-Straße, von XXXIX $\frac{5}{8}$, XL $\frac{1}{8}$ und XL □ $\frac{7}{8}$ bis XLIII $\frac{1}{8}$	—	5	78	406	10	243	25
11) Erweiterung der Münchener-Landshuter-Straße am sogenannten Schlößlberg, im $\frac{5}{8}$ der XVIIIten Stunde	—	—	13	200	—	200	—
12) Ausfüllung des entbehrlichen Durchlasses Nro. 5. im $\frac{4}{8}$ der XVIIIten Stunde an der Münchener-Burghauser-Straße	—	—	0,5	14	—	14	—

Benennung der Bauobjecte.	Der Straßen Länge. Stunden.	Achtel.	Ruthen.	Gesammt-Betrag des Anschlags. fl.	kr.	Hievon sind durch Kreis-Umlage zu decken. fl.	kr.
13) Erweiterung der Münchener-Tegernseer-Tyroler-Straße im $\frac{6}{8}$ der IXten und in der XIIten Stunde	—	—	61	225	12	225	12
14) Erweiterung und Ausgleichung der Steigung über den Leeberg, jenseits Tegernsee, an der nämlichen Straße	—	—	45	2510	40	1549	30
15) Umgehung des steilen und schmalen Straßenzuges über den sogenannten Seebühl, im $\frac{3}{8}$ und $\frac{4}{8}$ der XIVten Stunde obiger Straße	—	—	1001	4701	12	2981	36
16) Fortsetzung der Erweiterung der Rosenheim-Miesbach-Tölzer-Straße, von III $\frac{1}{8}$ bis IV $\frac{1}{8}$	1	—	—	1134	57	820	—
17) Abtragung des Bergkopfes oberhalb der Miesbacher-Schlierachbrücke, und Erhöhung der Sinken im $\frac{6}{8}$ der VIIIten Stunde an obiger Straße	—	—	65	205	—	205	—
18) Erweiterung nämlicher Straße am Berge bey der Mühle am Baum, im $\frac{2}{8}$ der IXten Stunde . .	—	—	80	100	—	100	—
19) Erweiterung und Erhöhung der Reichenhaller-Teisendorfer-Straße von 0 $\frac{7}{8}$ bis I $\frac{2}{8}$	—	1	42	825	13	788	55
20) Erweiterung und Erhöhung der von Reichenhall über den Hallthurm nach Berchtesgaden führenden Straße	—	—	72	160	—	160	—
21) Gänzliche Herstellung der grundlosen und nicht gehörig erhobenen Strecke der Münchener-Erding-Moosburger-Straße von VII $\frac{6}{8}$ bis VIII $\frac{4}{8}$	—	6	—	2150	—	2070	—
22) Ausfüllung der rechtseitigen 50′ langen ersten Oeffnung an der zweyten Isarbrücke an Horn . .	—	—	3	574	—	514	—
23) Vollendung des linkseitigen 300′ langen Auffahrts-Dammes zur neu erbauten Bogen-Hängwerksbrücke über die Alz bey Altenmarkt		—	30	220	—	220	—
24) Ausfüllung der linkseitigen 26′ langen Landjoch-Oeffnung an der neu zu erbauenden Landshuter Isarbrücke	—	—	2,6	191	—	157	40
Summa . .	5	—	137,$\frac{8}{10}$	16760	34	12958	52

Bekanntmachungen.

Verzeichniß der Vorlesungen auf der Königlichen Universität zu Erlangen für das Sommerhalbjahr 1824.

Der Anfang ist auf den 26. April bestimmt.

A. Allgemeine Wissenschaften.

I. Philosophie.

1) Ueber einige ausgewählte Abschnitte der Philosophie v. Schelling öffentlich;

2) Encyklopädie der Philosophie, Dr. Kapp.

3) Logik und Metaphysik, Professor Mehmel, um 8 Uhr.

4) Aesthetik oder Theorie der schönen Künste, Derselbe um 2 Uhr.

5) Naturrecht,
Professor Schunck, um 6 Uhr früh; nach Gros Lehrb. d. philos. Rechtswissenschaft, 4te Ausg. Tüb. 1822.

6) Ueber das Wesen der Criminalgesetzgebung,
Professor Mehmel, nach seiner reinen Staatslehre, Buch III. Abschn. 2. öffentlich.

7) Philosophische Unterredungen, Dr. Kapp.

II. Mathematik.

1) Reine Elementarmathematik,
Professor Pfaff, 3 Uhr.
Dr. Fabri, nach Schweins.

2) Astronomische Grundlehren der practischen Geometrie,
Professor Pfaff, öffentlich.

3) Feldmeßkunst mit practischen Uebungen,
Dr. Fabri, um 4 Uhr, mit Fortsetzung der angefangenen Privatissima.

III. Naturwissenschaften.

1) Encyklopädie aller Naturwissenschaften,
Professor Kastner, öffentlich in den 8 ersten Tagen des Semesters, von 10—12 Uhr.

2) Experimentalphysik,
Derselbe, um 11 Uhr, nach seinem Grundrisse der Experimentalphysik. Heidelberg 1820. 8.
Professor Pfaff, um 8 Uhr.

3) Zoologie,
Professor Schubert, um 2 Uhr.

4) Terminologie und Elemente der Botanik, Geschichte der phanerogamischen Gewächse und des Geschlechtsystems,
Derselbe.

5) Botanische Excursionen,
Derselbe, öffentlich (Sonnabends.)

IV. Geschichtliche Wissenschaften.

1) Literargeschichte,
Professor Böttiger.
Professor Fabri, nach seiner Encyklopädie der historischen Wissenschaften, öffentl.

2) Europäische Staatengeschichte,
Professor Böttiger, nach Spittler.
Professor Fabri, nach Spittler.

3) Deutsche Geschichte,
Professor Böttiger, öffentlich.
Professor Fabri, nach Mannert.

4) Geschichte und Statistik Baierns.
Professor Böttiger.
Professor Fabri.

V. Alterthumswissenschaften.

1) Hebräische Sprache,
Professor Kanne nach Gesenius Grammatik.

2) Arabische Sprache,
Derselbe, nach Rosenmüller's Elementar- und Lesebuch.

3) Chaldäische Sprache,
Professor Winer, nach seiner nächstens erscheinenden Grammatik.

4) Hebräische Alterthümer,
Professor Winer.

5) Römische Alterthümer,
Professor Heller.

6) Sophokles Antigone,
Professor Döderlein, um 5 Uhr.

7) Hesiodus,
Professor Heller, um 11 Uhr.

8) Auserwählte Oden des Horaz mit Uebungen im lateinischen Sprechen und Schreiben,
Derselbe, um 9 Uhr.

9) Plautus Menaechmen und Amphitruo,
Dr. Balbach, um 7 Uhr.

10) Uebungen im philologischen Seminarium,
Professor Heller.
Professor Döderlein.

11) Lateinische Unterredungen über eine Comödie des Plautus,
Dr. Balbach.

B. Besondere Wissenschaften.

I. Theologie.

1) Theologische Encyklopädie und Methodologie,
Professor Engelhardt.

2) Dogmatik,
Professor Vogel, um 11 Uhr, Beschluß.

3) Christliche Ethik,
Derselbe nach seinem Lehrbuch, 2te Ausg. um 8 Uhr.

4) Liturgik und Pastoraltheologie,
Professor Kaiser, um 3 Uhr, nach seinem Entwurf.

5) Symbolik,
Professor Ammon, um 6 Uhr.

6) Katechetik,
Derselbe, öffentlich.

7) Kirchengeschichte,
Professor Engelhardt, (Fortsetzung).

8) Auserwählte Theile der Kirchengeschichte,
Derselbe, öffentlich.

9) Erklärung des Daniel,
Professor Kaiser, um 11 Uhr.

10) Historisch-critische Einleitung ins Neue Testament.
Professor Winer.

11) Die Briefe des Petrus, Jacobus, und an die Hebräer,
Derselbe.

12) Die Schriften des Johannes,
Professor Kaiser, um 11 Uhr (Beschluß).

13) Ueber die 3 ersten Evangelien,
Professor Ammon, um 2 Uhr.

14) Brief an die Römer und Beschluß des Ev. des Johannes,
Professor Krafft.

15) Examinatorium,
Professor Vogel, öffentlich.

16) Exegetisches Examinatorium,

17) Leitung des homiletischen Seminars,
Professor Engelhardt, öffentlich.
Professor Ammon, öffentlich.

18) Leitung des katechetischen Seminars,
Professor Ammon, öffentlich.

II. Rechtswissenschaft.

1) Encyklopädie und Methodologie,
Professor Gründler, um 9 Uhr.
Professor Puchta.

2) Geschichte und Alterthümer des römischen Rechts,
Professor Bucher, um 10 Uhr.

3) Institutionen,
Professor Bucher, um 8 Uhr.

4) Pandekten,

Professor Glück, um 8 und 2 Uhr, nach Schweppe.

Professor Bucher, um 7 Uhr, Fortsetzung.

Professor Puchta, nach Heise.

Professor von Wendt, über Buch 47. 48. lateinisch und öffentlich.

5) Kirchenrecht,
Professor Glück, um 10 Uhr, nach Schmalz.

6) Lehenrecht, allgemeines und vaterländisches,
Professor Posse, um 11 Uhr.

7) Criminalrecht, allgemeines, baierisches und französisches,
Professor von Wendt, um 10 Uhr.

8) Von den Quellen des deutschen Rechtes,
Professor Gründler, öffentlich.

9) Deutsches Privatrecht,
Professor Gründler, öffentlich.

10) Baierisches Civilrecht, nach dem Cod. Max. mit Rücksicht auf Preussisches Recht,
Derselbe, um 11 Uhr.

11) Baierisches Staatsrecht,
Professor Posse, um 7 Uhr.

Professor Schunck, um 9 Uhr, nach s. Buche, Staatsrecht des Königreichs Baiern, Erl. 1824. 8.

12) Theorie des französischen Civilprocesses nach dem Code de procédure civile,
Professor Schunck, um 11 Uhr.

13) Europäisches practisches Völkerrecht,
Professor Schunck, um 3 Uhr, nach Saalfeld.

14) Uebungen des juridisch-practischen Institutes,
Professor von Wendt, um 6 Uhr früh.

III. Arzneiwissenschaft.

1) Encyklopädie und Methodologie der Arzneiwissenschaft,
Professor Leupoldt, um 7 Uhr.

2) Geschichte der Medicin im 18. u. 19. Jahrh.,
Professor Leupoldt, um 11 Uhr Sonnabends, (öffentlich).

3) Physiologie des menschlichen Körpers,
Professor Leupoldt, um 8 Uhr.

5) Allgemeine Anatomie,
Professor Fleischmann, um 9 Uhr.

6) Zootomie, 1r Theil, Geschichte der thierischen Organe,
Derselbe, um 11 Uhr.

7) Angiologie,
Professor Fleischmann, um 2 Uhr.

8) Neurologie,
Derselbe.

9) Pathologie und chirurgische Therapie,
Professor Schreger, (Fortsetzung).

10) Lehre von den chirurgischen Operationen,
Derselbe nach seinem Buche.

11) Chirurgische Verbandlehre,
Derselbe nach seinem Lehrbuche.

12) Ueber Brüche und Verrenkungen,
Derselbe, öffentlich.

13) Ueber die Krankenpflege,
Dr. Trott, öffentlich.

14) Ueber die Krankheiten der Lebensalter,
Professor Henke, öffentlich.

15) Specielle Pathologie und Therapie der chronischen Krankheiten,
Derselbe, um 8 Uhr.

16) Gerichtliche Medicin,
Derselbe, um 9 Uhr, nach der 4ten Ausg. seines Lehrbuches, Berlin 1824. 8.

17) Ueber Beurtheilung und Heilung psychischer Krankheiten,
Professor Leupoldt, um 7 Uhr.

18) Psychologie,
Derselbe.

19) Diätetik,
Derselbe.

20) Pharmaceutische Waarenkunde, nach der Baierischen Pharmacopoe,
Dr. Trott.

21) Receptirkunst,
Derselbe.

22) Ueber die syphilitischen Krankheiten,
Derselbe.

23) Ueber die Behandlung der Scheintodten,
Professor Fleischmann.

24) Uebungen im klinischen Institute,
Professor Henke, 10 Uhr.

25) Uebungen im chirurgischen Institute,
Professor Schreger.

26) Examinatorium,
Dr. Trott.

Die Professoren Reisinger und Koch werden seiner Zeit ihre Vorlesungen über Therapie, Entbindungskunde und Botanik ankündigen.

IV. Staats- und Gewerbswissenschaft.

1) Cameral-Encyklopädie,
Professor Harl, um 8 Uhr, nach seinen Grundlinien der Staatswissenschafts-Lehre.

2) Allgemeine und specielle Polizey,
Professor Harl, um 9 Uhr, nach seinem Entwurf eines Polizey-Gesetzbuches. Erlangen, 1822.

3) National-Oekonomie und Cameralwissenschaft,
Professor Harl, um 10 Uhr, nach seinem Handbuche der Staatswirthschaft und Finanzwissenschaft.

4) Landwirthschaft,
Professor Harl, um 11 Uhr, nach seinem Buche: Welches sind die besten Ermunterungsmittel zur Aufnahme des Ackerbaues.

5) Forstwissenschaft,
Professor Schubert.

6) Cameral-Baukunst,
Dr. Fabri, um 10 Uhr.

Unterricht im Französischen ertheilen:
Dr. Meynier.
Dr. Doignon.

Im Englischen:
Dr. Fick (auf Reisen).

Körperliche Uebungen.

Reiten,
der Lehrer der Reitkunst, Esper.

Fechten,
Dr. Roux.

Universitäts-Tanzmeisterstelle, noch unbesetzt.

Die Universitäts-Bibliothek ist fünf Mal wöchentlich von 1 — 2 Uhr, die Naturaliensammlung Mittwochs von 1 — 2 Uhr eröffnet.

Beneficien-Erledigung.

Im Ober-Donaukreise:

Das Frühmeß-Beneficium zu Schwabmünchen.

Das Frühmeß-Beneficium zu Schwabmünchen wurde durch Versetzung des Priesters Gerstl auf das Sixtische Beneficium zu Rosenheim, erledigt.

Des zeitlichen Beneficiaten Obliegenheiten beschränken sich auf die Lesung der Frühmesse an den Sonn- und Feyertagen, und auf die Aushülfeleistung im Beichtstuhle bey Kirchenfesten.

Der Ertrag des Beneficiums aus dem Widdum und der Competenz, beläuft sich im Geldanschlage auf 272 fl. 43 kr. Uebrigens hat der Beneficiat alle Messen frey.

Dienstes-Nachrichten.

Se. Königliche Majestät haben unterm 5. April d. J. die erledigte Beyzoll-Beamtensstelle zu Kiefersfelden, Oberzollamts Nieder-Audorf, dem Oberlieutenant vom 5. Linien-Infanterie-Regimente und Hallamts-Practicanten, Carl Melzer, provisorisch verliehen.

Vermöge Allerhöchster Entschließung vom 8. April d. J. wurde der Regierungs-Kanzley-Accessist von Gimmy in Augsburg, zum zweyten Assessor des Landgerichts Göggingen ernannt; — der Landgerichts-Actuar zu Kemnath im Ober-Mainkreise, Ludwig Friedrich Pieverling, in seiner dermaligen Dienst-Eigenschaft nach Türkheim versetzt, und der Rechts-Practicant und dermalige Studienlehrer zu Augsburg, Xaver Riß, zum Landgerichts-Actuar zu Kemnath befördert; — ferner der Vorstand des orthopädischen Karolinen-Instituts zu Würzburg, Johann Georg Heine, zum Demonstrator der orthopädischen Maschinen-Kunde an der medicinischen Section der hohen Schule zu Würzburg, mit dem Prädicate eines Assessors ernannt.

Se. Majestät der König haben unterm 10. April d. J. den Landgerichts-Actuar Georg Zaukl zu Miesbach, zum zweyten Assessor des Landgerichts Bruck befördert, und die Stelle eines Landgerichts-Actuars zu Miesbach, dem Rechts-Practicanten Max. Jacob Miedl übertragen; — und unterm 11. April d. J. das Physikat Reichenhall, dem Landgerichts-Arzte zu Simbach, Dr. Peter Berger, sodann das erledigte Physikat zu Weismain, dem zum Gerichts-Arzte zu Reichenhall ernannten Dr. Ernst Wilhelm Pühn, letzterm auf sein Ansuchen, zu verleihen geruht.

Erhebung in den Adelstand.

Se. Majestät der König haben Sich unterm 9. März d. J. allergnädigst bewogen gefunden, den Kriegsrath und Kreis-Cassier, Christian Adam Landgraf zu Baireuth, samt allen seinen rechtmäßigen ehelichen Erben beyderley Geschlechts, mit den Ehren-Beynahmen „auf Haidhof," in den Adelstand des Königreichs zu erheben.

Verleihung der silbernen Verdienst-Medaille.

Se. Königliche Majestät haben dem Profos des 7. Linien-Infanterie-Regiments, Johann July, in allergnädigster Berücksichtigung seiner 62jährigen ununterbrochenen treuen Dienstzeit, und der in den verschiedenen Graden als Gemeiner und Unteroffizier bewiesenen untadelhaften zuverlässigen Aufführung die silberne Verdienst-Medaille zu verleihen geruht.

Kurs der Baierischen Staats-Papiere.

Augsburg den 15. April 1824.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 0/0	$96\frac{3}{4}$	96
ditto . . à 5 0/0	$102\frac{1}{4}$	102
Land-Anlehen . .	$103\frac{3}{4}$	103
Hypoth. Anweis. .	102	$101\frac{1}{2}$
Lotterie-Loose A—D.		
à 4 0/0 . . .	$108\frac{3}{4}$	
ditto . . E—M		
à 4 0/0	$108\frac{1}{2}$	108
ditto unverzinsliche	102	

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.



Nro. 15.

München, Sonnabends den 24. April 1824.

Inhalt.

Königliche Allerhöchste Verordnung.

(Das Verhältniß des Standes- und Dienstes-Gehaltes betreffend.)

Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Wir haben Uns über das Verhältniß der Pensionen and Quiescenz-Gehalte umständlichen Vortrag erstatten lassen, und in Rücksicht auf die noch immer zunehmende Last der Pensionen, zur Erleichterung der Staats-Kassen, und somit Unserer sämmtlichen getreuen Unterthanen in Folge des §. 6. Unseres Ediktes vom 26. May 1818. (Beylage IX. zur Verfassung Unseres Reichs) nach Vernehmung Unseres Staatsraths, beschlossen, für die Zukunft folgende Ausschei-

bung des Standes- und Dienstes-Gehaltes für Unsere Staatsdiener in allen jenen Fällen festzusetzen, wo nicht in den Dekreten oder Anstellungs-Rescripten ein Anderes bestimmt werden wird.

I.

Der Standes-Gehalt beträgt bey allen Neu-Angestellten, so wie bey allen dermal nur provisorischen Staatsdienern bey Besoldungen, welche in einem Haupt-Geld-Bezuge ohne irgend einem Nebenbezuge bestehen:

1. bey einem Gehalte von nicht mehr als 600 fl.:
   a) im ersten Jahrzehend des Dienstes, die Hälfte,
   b) im zweyten Jahrzehend, zwey Drittheile,
   c) nach dem Eintritte in das dritte Jahrzehend für die ganze Folgezeit, drey Viertheile des Gesammt-Geldgehaltes;
2. bey einem Gehalte von 601 bis 1000 fl. einschlüßig:
   a) in dem ersten Jahrzehend fünf Zehntheile,
   b) in dem zweyten Jahrzehend sechs Zehntheile,
   c) in dem dritten Jahrzehend und für die Folge sieben Zehntheile des Gesammt-Geld-Gehaltes;
3. bey einem Gehalte von 1001 bis 3000 fl. einschlüßig:
   a) im ersten Jahrzehend fünf Zehntheile,
   b) im zweyten Jahrzehend eilf Zwanzigtheile,
   c) im dritten Jahrzehend und für die Folge sechs Zehntheile;
4. bey einem Gehalte von 3001 fl. bis 10,000 fl.:
   a) im ersten Jahrzehend vier Zehntheile,
   b) im zweyten Jahrzehend fünf Zehntheile,
   c) vom dritten Jahrzehend angefangen sechs Zehntheile;
5. bey einem Gehalte von mehr als 10,000 fl.:
   a) im ersten Jahrzehend vier Zehntheile,
   b) im zweyten Jahrzehend neun Zwanzigtheile,
   c) vom dritten Jahrzehend angefangen, fünf Zehntheile.

II.

Wenn neben dem Haupt-Geldbezuge noch ein Nebenbezug an Geld, Natural-Genuß oder an beyden verliehen ist, so erhöhet sich der Standesgehalt, mit gänzlicher Wegrechnung der Nebenzüge aller Art

1. schon in dem ersten Jahrzehend auf jene Größe, die er im ersten Falle, wo die Besoldung blos in einem Haupt-Geld-Bezuge besteht, erst im zweyten erreicht haben würde,

2. und steigt im zweyten Jahrzehend bis zu jenem Betrage, der im ebenbemerkten Falle erst im dritten Jahrzehend statt findet, wobey es auch für die Folgezeit verbleibt.

3. Der bloße Genuß einer freyen Wohnung berechtiget nicht zu dieser höhern Berechnung des Standes-Gehalts.

4. Wo die Nebenbezüge an Geld oder Natural-Genuß weniger betragen, als die Mehrung des Standes-Gehalts bey der Vorrückung in das zweyte, respective dritte Jahrzehend, hat es bey der Berechnung des Standes-Gehaltes nach den sub No. I. enthaltenen Bestimmungen zu verbleiben.

III.

Bey der Verschiedenheit der Gradation des Standes-Gehaltes in den sub No. I. angeführten 5 Besoldungs-Klassen, bestimmen Wir, daß im Falle der Ruhe-Versetzung der Standes-Gehalt eines Staatsdieners der höheren Klasse in keinem Falle geringer festgestellt werden könne, als sich derselbe nach seinem Dienstes-Alter in der höchsten Besoldung der nächst vorhergehenden Klasse, berechnen würde.

IV.

Ausgenommen von diesen Bestimmungen bleiben auch noch ferner:

1) Die Vorstände und Räthe Unserer Justiz-Kollegien, mit Einschluß der Kreis- und Stadtgerichte, welche nach den Bestimmungen Unseres Edicts vom 26. May 1818 in allen Quiescenz-Fällen im Bezug des verliehenen Gesammt-Geld-Gehaltes, eben so wie die Landrichter, Landgerichts-Assessoren und Aktuare in dem Genuße ihres fixen Geldgehaltes verbleiben;

2. Unsere Gesandten, Geschäftsträger und die bey denselben angestellten Legations-Sekretäre, für welche Wir theils schon besondere Bestimmungen getroffen haben, theils weitere in Folge des Edictes vom 1. Januar 1805 noch treffen werden;

3. Das Zoll-Personale in der Art, daß bey demselben vom Rathe abwärts, auch für die Folge nur die beyden ersten Gradationen des Standes-Gehalts nach den oben sub No. I. enthaltenen Bestimmungen statt finden sollen, und dieser vom Eintritte des zweyten Jahrzehends unverändert bleibt.

V.

Bey Staatsdienern, welche im vierten Jahrzehend des Dienstes wegen Kränklichkeit oder Altersschwäche in den Ruhestand versetzt werden, und die mit besonderer Auszeichnung gedient haben, kann Ausnahms-

weise auf eine Zulage von einem Zehntheile des Haupt-Geld-Bezuges zu der nach den allgemeinen Bestimmungen gebührenden Pension der Antrag gestellt werden.

Tritt die Ruhe-Versetzung erst nach vollendetem 70 Lebensjahren ein, so behält der Quiescent den Gesammt-Geldgehalt.

VI.

Diese Bestimmungen der Ausscheidung des Standes- und Dienstes-Gehaltes treten bey den bereits definitiv angestellten Staatsdienern nur in dem Falle einer Beförderung und damit verbundenen höhern Besoldung ein. Sollte sich jedoch der Standes-Gehalt der neuen Besoldung geringer als jener berechnen, welchen der Beförderte aus seinem früheren Gehalte nach den dermal bestehenden Normen anzusprechen hat, so soll ihm der Betrag des vorigen Standes-Gehalts gesichert bleiben und bey erfolgender Ruheversetzung angewiesen werden.

VII.

Unser Staatsminister der Finanzen hat über die genaue Vollziehung gegenwärtiger Anordnung zu wachen.

München am 17. April 1824.

Max. Joseph.

Graf von Reigersberg. Fürst von Wrede.
Graf von Rechberg. Graf von Thürheim.
Frhr. von Lerchenfeld. Gr. von Törring.
Freyherr von Zentner. von Maillot.

Nach dem Befehle
Seiner Majestät des Königs:
Egid von Kobell.

Vermögens-Stand
sämmtlicher Militär-Fonds vom Etats-Jahre 18 21/22.

Vormerkung.

Gemäß der durch das Regierungs- und Intelligenz-Blatt vom Jahre 1822 im XXXIX. Stücke Seite 1033 et seq. bekannt gemachten Königlichen Allerhöchsten Verordnung vom 23. October 1822, das Commando der Armee, und die Organisation des Staats-Ministeriums der Armee betreffend, ist S. 1046 für die Militär-Fonds-Verwaltung eine eigene Commission konstituirt, deren Wirkungskreis und Geschäfts-Instruktion in dem XXXVIII. Stücke jenes Regierungs- und Intelligenz-Blattes Seite 1319 bis 1327 ausgeschrieben wurde.

Diese erst mit dem Etats-Jahre 18 22/23 in Wirkung getretene Commission hat nun die Rechnungs-Resultate des vorhergegangenen Etats-Jahres 18 21/22, während dessen das durch die neue Formation des Staats-Ministeriums der Armee aufgelöste Ober-Administrativ-Collegium der Armee noch die Verwaltung jenes Fondes leitete, vorgelegt, nach deren revisorischer Prüfung sich das Vermögen derselben, wie folgt, ausweiset.

I. Militär-Wittwen- und Waisenfond.							Zahl der pensionirten Individuen		
	fl.	kr.	hl.	fl.	kr.	hl.	Offiziers- und Soldaten-Wittwen.	Offiziers-Waisen.	Soldaten-Waisen.
Mit Schluß des Etats-Jahres 18 20/21 bestand das Vermögen des Militär-Wittwen- und Waisen-Fonds nach Regierungsblatt vom 3. April 1822 St. 15. S. 405 in	2,454,377	46	6						
Die Einnahmen inclus. 34 fl. 16 kr. Schankungen betragen pro 18 21/22	254,299	57	6						
Summa inclus. der Einnahmen	2,708,677	44	4						
Dagegen betragen die Ausgaben pro 18 21/22	214,078	53	1						
Verbleibt sohin Ende September 1822 ein Vermögensstand von	. . .	.	.	2,494,598	51	3	1293	457	328
Aus diesem Vermögensfonde blieben Ende September 1822 für 1293 Offiziers- und Soldaten-Wittwen	155,622	32	3						
und für 457 Offiziers-Waisen . .	35,151	34	—						
folglich in Summa . .	190,774	6	3						
nach den allergnädigst festgesetzten Reglements zu bestreiten, welche Ausgabe der Staatskassa in diesem Jahre durch die besondere Bildung und das erfreuliche Gedeihen dieser Fonds erspart wurde.									

II. Invaliden = Fond.

	fl.	kr.	hl.	fl.	kr.	hl.	Zahl der Individuen: im Invalidenhause verlegt.	Zahl der Individuen: Unterstützung bedürftige Militärs, welche zur Aufnahme ins Invalidenhaus nicht geeignet, Beyträge erhielten.
Mit Schluß des Etats = Jahres 18$\frac{20}{21}$ bestand das Vermögen dieses Fonds nach Regierungsblatt vom 3. April 1822 Stück 15. Seite 407 in	854,830	43	2					
die Einnahmen für das Etats-Jahr 18$\frac{21}{22}$ betragen inclus. 1865 fl. 27$\frac{1}{4}$ kr. Schankungen	125,242	32	2					
Summa inclus. der Einnahmen	980,123	15	4					
Dagegen betragen die Ausgaben pro 18$\frac{21}{22}$ inclus. 5583 fl. 22$\frac{3}{4}$ kr. reklamirtes Löhnungs-Guthaben	28,727	35	—					
Verbleibt sohin Ende September 1822 ein Vermögensstand von				951,395	40	4	100	71

III. Milder Stiftungs = Fond.

	fl.	kr.	hl.	fl.	kr.	hl.	Auf die andern Fonds nicht geeignete Unterstützung bedürftige Individuen.
Mit Schluß des Etats-Jahres 18$\frac{20}{21}$ bestund das Vermögen dieses Fondes nach Regierungsblatt vom 3. April 1822 Stück 15. Seite 409	75,850	39	2				
Die Einnahmen betragen pro 18$\frac{21}{22}$ inclus. 40 fl. 2 kr. Schankungen	4,229	57	—				
Summa inclus. der Einnahmen	80,080	36	2				
Die Ausgaben pro 18$\frac{21}{22}$ betragen .	2,915	17	—				
verbleibt sohin Ende September 1822 ein Vermögens-Stand von				77,165	19	2	120

Anzeige
über
sämmtlichen Vermögensstand bis letzten September 1822.

a) des Militär-Wittwen- und Waisenfonds	2,494,598 fl.	51 kr.	3 hl.	
b) des Militär-Invalidenfondes	951,395 „	40 „	4 „	
c) des Militär Milden-Stiftungsfondes	77,165 „	19 „	2 „	
Summa	3,523,159 „	51 „	1 „	

Vortrag.	Militär-Wittwen- und Waisenfond fl.	kr.	hl.	Militär-Invaliden-Fond fl.	kr.	hl.	Militär-Milder Stiftungsfond fl.	kr	hl.	Bemerkungen.
Baares Geld	12,822	26	4	29,195	51	—	424	59	2	Diese vorräthigen Gelder werden wieder so wie dieß jedesmal geschah, entweder a) nach gesetzlicher Bestimmung bey der K. Staatsschulden-Tilgungs-Commission oder b) nach der Münchner Ewiggeld-Ordnung zum 6ten, 5ten oder im vortheilhaftesten Fall zum 4ten Theil des grundbuchlich nachgewiesenen Immobiliar-Vermögens-Werthes angelegt.
Staats-Papiere	1,614,121	6	2	770,550	9	—	50,450	—	—	
Ewiggeld-Kapitale	651,337	—	—	151,000	—	—	22,000	—	—	
Uebernommene ältere Hypotheken u. Kapitale	59,363	54	5	500	—	—	3,400	—	—	
Depositen	35	—	—	—	—	—	—	—	—	
Oestreichische Papiere	145,526	5	6	—	—	—	—	—	—	wurden mit fremden Gebietstheilen übernommen.
und Preußische Schuldscheine	5,950	—	—	—	—	—	—	—	—	
Rückständige Zinsen	5,445	18	2	150	—	—	890	20	—	welche theils beym Schluße der Rechnung noch nicht eingegangen waren, zum größten Theile aber von übernommenen Capitalien herrühren, welche noch im Prozeße schweben.
Summe	2,494,598	51	3	951,395	40	4	77,165	19	2	

3,523,159 fl. 51 kr. 1 hl.

München, den 1. August 1823.

Die zur Verwaltung der Militär-Fonds angeordnete Commission.

Ströhl, Generalmajor und Stadtkommandant.

Hertling, Oberst. Göschl, Oberst.

Mussinan, Assessor als Ober-Administrations-Rath.

Brückner, Assessor und Vertreter des Militär-Fiskus.

v. Stedtingk, Administr. Commissär.

Dienstes-Nachrichten.

Durch Königl. Allerhöchstes Rescript vom 28. Februar d. J. wurde der bisher bey der General-Postadministration in der Eigenschaft eines Rechnungs-Commissärs erster Klasse angestellt gewesene Joseph von Blank in den Ruhestand versetzt. Wobey Seine Königliche Majestät demselben, angesehen dessen in frühern Zeiten dem Postwesen geleisteter nützlichen Dienste und seines bey der ehemaligen Reichs-General-Postdirektion bestandenen Dienst-Charakters den Titel und Rang eines Königl. Oberpostraths von allen Taxen frey allergnädigst verliehen haben.

Seine Königliche Majestät haben unterm 2. April d. J. bey der Königlich. Hofbau-Intendanz, den bisherigen Controlleur und Material-Verwalter Xaver Arnold zum Kassier und Rechnungsführer; — den bisherigen Officianten Joseph Müller zum Controlleur und Material-Verwalter; — und zum Officianten den Officianten des Ministerial-Baubüreaus Xaver Hohenrieder ernannt.

Vermöge Allerhöchster Entschließung vom 8. April d. J. wurde die erledigte Controlleurstelle bey dem Oberaufschlagamte in Würzburg dem Oberlieutenant und dermaligen Aufschlags-Untereinnehmer in Regensburg Johann Nepomuk Pauer provisorisch übertragen.

Seine Majestät der König haben unterm 5. April d. J. den Alexander Freyherrn von Reitzenstein-Hartungs, Oberzollamts-Verweser in Zwiesel, in die Zahl Allerhöchstihrer Kämmerer aufzunehmen allergnädigst geruht.

Vermöge Allerhöchster Entschließung vom 13. April d. J. wurde der bisherige Kreis- und Stadtgerichts-Assessor zu Würzburg, Kajetan Stecher, zum Kreis- und Stadtgerichtsrath in Amberg, und der Protocollist des Kreis- und Stadtgerichts zu Würzburg Balthasar Bergmaier zum Assessor des genannten Kreis- und Stadtgerichts ernannt.

Seine Majestät der König haben unterm 15. April d. J. die Functionen eines Vorstandes bey dem Medicinal-Comité in München dem ältesten Rathe desselben, Ober-Medicinalrath Dr. Karl von Orff zu übertragen; sodann zu genehmigen geruht, daß der Regierungsrath Joseph Starkmann in die durch Todesfall erledigte erste, der Regierungsrath Heinrich Thoma in die zweyte, der Regierungsrath Heinrich Bößner in die dritte, der Regierungsrath Bernhard Freyherr von Godin in die vierte, der Regierungsrath Joseph Graf von Seinsheim in die fünfte und der Regierungsrath ausser dem Status Christoph von Schmöger in die sechste statusmäßige Rathsstelle bey der Kammer des Innern der Königl. Regierung des Regenkreises vorrücken.

Kön. Allerhöchste Zufriedenheits-Bezeugung.

Seine Königliche Majestät haben vermöge Allerhöchster Entschließung vom 8. April d. J. den bisherigen Landrichter zu Trostberg Franz Ganghofer bey Gelegenheit dessen wegen seines hohen Alters erfolgten Versetzung in einen ehrenhaften Ruhestand Ihre Allerhöchste Zufriedenheit mit dessen treuer vieljähriger Amtsführung bezeugen zu lassen allergnädigst geruht.

Monatliche Uebersicht der Getreide-Preise

in den

vorzüglichsten Städten des Königreichs.

Im Januar 1824.

Isarkreis.

Getreid-Märkte. Januar.	Weitzen. Stand Schfl.	Weitzen. Verkauf Schfl.	Weitzen. Rest Schfl.	Weitzen. Mittel-Preis fl.	Weitzen. Mittel-Preis kr.	Korn. Stand Schfl.	Korn. Verkauf Schfl.	Korn. Rest Schfl.	Korn. Mittel-Preis fl.	Korn. Mittel-Preis kr.	Gerste. Stand Schfl.	Gerste. Verkauf Schfl.	Gerste. Rest Schfl.	Gerste. Mittel-Preis fl.	Gerste. Mittel-Preis kr.	Haber. Stand Schfl.	Haber. Verkauf Schfl.	Haber. Rest Schfl.	Haber. Mittel-Preis fl.	Haber. Mittel-Preis kr.
München																				
den 3.	1884	1131	753	10	38	777	525	252	6	—	3092	2560	532	4	41	543	543	—	3	22
„ 10.	2199	1587	612	10	7	975	821	154	5	44	4293	3776	517	4	53	844	833	11	3	29
„ 17.	2412	1605	807	9	27	1277	1004	273	5	34	4719	3931	788	4	32	938	911	27	3	29
„ 24.	1885	1348	537	9	21	985	847	138	5	28	3614	3013	601	4	42	754	745	9	3	26
„ 31.	1774	1370	404	9	13	807	744	68	5	40	3112	2750	362	5	7	784	784	—	3	27
Landshut																				
den 2.	489	439	50	8	30	44	34	10	5	7	249	249	—	3	52	114	109	5	3	7
„ 9.	776	646	130	7	52	99	79	20	4	25	788	770	18	3	22	160	152	8	3	7
„ 16.	846	724	122	7	30	106	90	16	4	37	585	570	15	3	22	168	144	24	3	7
„ 23.	759	633	126	7	22	83	71	12	4	52	463	455	8	3	22	146	139	7	3	—
„ 30.	798	708	90	7	—	81	756	6	4	52	497	493	4	3	37	187	181	6	2	52
Erding																				
den 8.	752	735	17	8	7	218	202	16	5	13	1569	1469	100	4	45	223	221	2	3	3
„ 15.	1387	970	417	8	—	261	223	38	5	—	2135	1786	349	4	30	289	278	11	3	—
„ 22.	1054	731	323	7	5·	223	192	31	5	—	1431	1237	194	4	15	166	166	—	3	—
„ 25.	1054	767	287	7	33	199	187	12	5	3	1209	1059	150	4	45	227	227	—	3	—
„ 29.	768	674	94	7	—	153	141	12	5	—	881	795	86	4	42	162	162	—	3	—
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Unter=Donaukreis.

Getreid-Märkte. Januar.	Weizen. Stand Schfl.	Weizen. Verkauf Schfl.	Weizen. Rest Schfl.	Weizen. Mittel-Preis fl.	Weizen. Mittel-Preis kr.	Korn. Stand Schfl.	Korn. Verkauf Schfl.	Korn. Rest Schfl.	Korn. Mittel-Preis fl.	Korn. Mittel-Preis kr.	Gerste. Stand Schfl.	Gerste. Verkauf Schfl.	Gerste. Rest Schfl.	Gerste. Mittel-Preis fl.	Gerste. Mittel-Preis kr.	Haber. Stand Schfl.	Haber. Verkauf Schfl.	Haber. Rest Schfl.	Haber. Mittel-Preis fl.	Haber. Mittel-Preis kr.
Burghausen *)																				
den —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Passau																				
den 5.	59	59	—	8	16	10	10	—	5	50	190	190	—	3	—	53	53	—	2	27
" 13.	127	127	—	8	13	10	10	—	5	24	270	270	—	3	3	109	109	—	2	24
" 20.	130	130	—	8	5	11	11	—	5	29	260	260	—	3	—	104	104	—	2	35
" 27.	49	49	—	8	5	19	19	—	5	39	203	203	—	3	—	58	58	—	2	37
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Straubing																				
den 3.	243	192	51	7	25	37	34	3	4	45	128	127	1	3	—	19	19	—	2	45
" 10.	255	255	—	7	31	48	48	—	4	45	225	225	—	3	14	39	39	—	2	45
" 17.	335	335	—	7	24	54	54	—	4	43	278	278	—	3	15	48	48	—	2	36
" 24.	319	310	9	7	19	46	46	—	4	35	264	241	23	3	7	4	4	—	2	45
" 31.	336	328	8	7	7	84	84	—	4	35	298	292	6	3	1	37	37	—	2	33

*) Auf die Schranne in Burghausen wurde in diesem Monat keine Getreidgattung zugeführt.

Regenkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
Jänner.	Stand	Verkauf	Rest	Mittelpreis		Stand	Verkauf	Rest	Mittelpreis		Stand	Verkauf	Rest	Mittelpreis		Stand	Verkauf	Rest	Mittelpreis	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
Amberg																				
den 3.	$123\frac{5}{8}$	$120\frac{5}{8}$	3	8	1	56	56	—	5	7	34	28	6	4	39	$24\frac{1}{8}$	$24\frac{1}{8}$	—	3	16
„ 10.	$115\frac{5}{8}$	$90\frac{5}{8}$	25	7	55	133	133	—	5	1	$87\frac{3}{8}$	$84\frac{3}{8}$	3	4	35	65	61	4	3	13
„ 17.	$147\frac{3}{8}$	$131\frac{3}{8}$	16	7	41	92	83	9	4	59	63	57	6	4	41	$54\frac{1}{8}$	$52\frac{1}{8}$	2	3	1
„ 24.	$69\frac{3}{8}$	$69\frac{3}{8}$	—	7	47	$94\frac{3}{8}$	$87\frac{3}{8}$	7	4	43	$41\frac{4}{8}$	$41\frac{4}{8}$	—	4	46	56	56	—	3	12
„ 31.	$100\frac{2}{8}$	$100\frac{2}{8}$	—	7	36	$50\frac{1}{8}$	$56\frac{1}{8}$	—	4	45	$46\frac{5}{8}$	$46\frac{5}{8}$	—	4	48	$68\frac{4}{8}$	$54\frac{4}{8}$	14	3	11
Ingolstadt																				
den 3.	155	130	25	7	56	73	68	5	5	5	215	200	15	3	17	50	50	—	2	52
„ 10.	184	164	20	7	48	118	106	12	4	44	164	160	4	3	20	48	47	1	2	49
„ 17.	221	196	25	7	3	87	77	10	4	53	149	135	14	3	21	64	64	—	2	49
„ 24.	190	170	20	6	58	87	77	10	4	35	180	165	15	3	28	75	75	—	2	42
„ 31.	186	185	1	6	46	57	55	2	4	54	143	143	—	3	39	49	47	2	2	52
Regensburg																				
den 3.	104	83	21	8	18	29	29	—	5	—	41	25	16	3	50	87	87	—	3	13
„ 10.	128	110	18	7	54	37	33	4	4	45	40	40	—	3	43	51	51	—	3	15
„ 17.	118	101	17	7	55	53	50	3	4	51	44	30	14	3	36	48	48	—	3	17
„ 24.	86	86	—	7	31	28	28	—	4	45	26	26	—	3	45	43	43	—	3	23
„ 31.	92	83	9	7	26	58	57	1	4	30	50	50	—	3	44	39	39	—	3	18
Eichstädt																				
den 3.	87	84	3	8	25	68	68	—	5	25	140	140	—	4	—	82	79	3	3	8
„ 10.	165	152	13	7	52	105	100	5	5	17	164	164	—	4	—	77	77	—	3	6
„ 17.	153	147	6	7	54	74	66	8	5	17	135	135	—	4	—	62	56	6	4	2
„ 24.	169	161	8	7	36	102	92	10	5	7	70	70	—	4	3	56	56	—	3	—
„ 31.	179	170	9	7	41	101	99	2	4	59	113	113	—	4	6	25	25	—	3	6

Ober = Donaukreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
Januar.	Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
Augsburg																				
den 2.	101	195	6	8	20	214	197	17	5	11	415	402	13	4	12	173	173	—	3	4
= 9.	161	156	5	8	32	441	422	19	5	9	895	867	28	4	16	432	432	—	2	57
= 16.	192	182	10	8	7	432	416	16	5	11	950	912	38	4	19	441	437	4	3	—
= 23.	203	187	16	8	14	408	385	23	5	3	1227	1182	45	4	23	504	499	5	2	55
= 30.	200	195	5	8	2	378	369	9	5	5	908	863	45	4	7	214	214	—	2	57
Kempten																				
den 7.	—	—	—	—	—	433	177	256	7	26	233	107	126	5	22	302	215	87	3	36
= 14.	—	—	—	—	—	494	321	173	7	7	231	194	37	6	3	4[illegible]0	411	49	3	30
= 21.	—	—	—	—	—	503	331	172	7	7	182	120	62	5	17	370	320	50	3	30
= 28.	—	—	—	—	—	429	311	118	6	52	279	233	46	5	45	453	398	55	3	30
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lindau																				
den 3.	—	—	—	—	—	44	33	11	7	—	44	14	30	4	48	109	46	63	3	36
= 10.	—	—	—	—	—	43	32	11	7	—	58	14	44	5	36	120	77	43	3	42
= 17.	—	—	—	—	—	19	3	16	6	51	44	3	41	6	24	215	127	88	3	54
= 24.	—	—	—	—	—	31	15	16	6	42	51	2	49	5	—	149	99	50	3	42
= 31.	—	—	—	—	—	22	6	16	6	30	61	11	50	4	36	148	100	48	3	42
Memmingen																				
den 5.	—	—	—	—	—	191	127	64	6	—	251	236	15	4	51	243	170	73	3	—
= 13.	—	—	—	—	—	399	255	144	5	44	377	346	31	5	—	349	280	69	3	—
= 20.	—	—	—	—	—	327	244	83	5	15	380	349	31	5	11	276	199	77	3	—
= 27.	—	—	—	—	—	280	212	68	5	46	523	491	32	4	52	280	215	65	3	3
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuburg																				
den 7.	97	95	2	8	3	53	42	11	4	58	30	25	5	3	17	33	27	6	2	42
= 14.	115	104	11	7	43	86	81	5	4	39	120	114	6	3	24	63	58	5	2	41
= 21.	118	106	12	7	38	87	76	11	4	28	101	98	3	3	19	40	30	10	2	39
= 28.	77	73	4	7	35	64	64	—	4	26	90	90	—	3	27	32	30	2	2	42
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Rezatkreis.

Getreid-Märkte	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
Januar.	Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Ansbach																				
den 3. und 7.	190	155	35	8	48	98	79	19	5	—	159	159	—	5	33	291	266	25	3	11
= 10. = 14.	211	207	4	8	48	90	69	21	5	—	210	210	—	4	48	388	370	18	3	13
= 17. = 21.	233	228	5	8	52	68	52	16	4	55	207	207	—	4	55	536	501	35	3	11
= 24. = 28.	291	266	25	8	26	80	68	12	4	54	95	95	—	4	50	528	494	34	3	9
= 31. = —	82	61	21	8	19	16	16	—	4	58	125	125	—	4	56	239	230	9	3	7
Erlangen																				
den 3.	147	137	10	10	15	20	20	—	5	21	191	191	—	5	36	38	28	10	3	30
= 10.	182	162	20	9	54	38	38	—	5	18	317	302	15	5	46	43	43	—	3	29
= 17.	267	257	10	9	37	82	82	—	5	17	421	411	10	5	37	36	24	12	3	24
= 24.	158	128	30	9	22	63	63	—	5	16	224	224	—	5	49	42	42	—	3	34
= 27.	123	103	20	9	37	92	92	—	5	15	175	175	—	5	53	129	129	—	3	26
Fürth																				
den 2.	105	105	—	9	15	194	194	—	5	15	220	220	—	5	7	45	45	—	5	30
vom 3. bis 9.	207	207	—	8	30	163	163	—	5	15	204	204	—	4	45	47	47	—	3	36
= 10. = 16.	284	284	—	9	—	166	166	—	5	12	191	191	—	5	7	182	182	—	3	35
= 17. = 23.	249	249	—	8	52	156	156	—	5	7	173	173	—	5	7	130	130	—	3	32
= 24. = 31.	192	192	—	8	52	116	116	—	5	7	225	225	—	5	7	63	63	—	3	35
Nördlingen																				
den 3.	137	58	79	9	19	66	27	39	5	33	319	309	10	3	39	64	61	3	2	39
= 10.	168	121	47	9	15	76	59	17	5	4	422	418	4	3	40	151	151	—	2	39
= 17.	151	124	27	8	49	71	41	30	5	54	519	435	84	3	50	96	96	—	2	40
= 24.	107	96	11	9	4	97	37	60	5	36	462	352	110	3	49	93	89	4	2	44
= 31.	119	91	28	9	10	87	40	47	5	34	424	367	57	3	46	101	82	19	2	41
Nürnberg																				
den 3. u. —.	394	317	77	8	21	277	277	—	5	30	285	220	65	4	19	751	648	103	3	32
= 6. = 10.	827	787	40	8	17	683	653	30	5	24	456	456	—	4	39	723	723	—	3	36
= 13. = 17.	970	920	50	8	—	745	737	8	5	16	668	621	47	4	35	778	770	8	3	37
= 20. = 24.	810	760	50	8	3	680	669	11	5	14	675	666	9	4	46	970	970	—	3	37
= 27. = 31.	895	865	30	8	6	726	719	7	5	10	573	518	55	4	46	990	920	70	3	37

Ober-Mainkreis.

Getreid-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
Januar.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf	Rest.	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Bayreuth																				
1. Woche	168	168	—	9	45	220	220	—	6	45	485	485	—	5	48	56	56	—	3	30
2. "	182	182	—	9	45	236	236	—	6	45	408	408	—	5	33	97	97	—	3	33
3. "	139	139	—	9	45	259	259	—	6	27	250	250	—	5	48	71	71	—	3	30
4. "	165	165	—	10	8	386	386	—	6	39	149	149	—	5	42	123	123	—	3	39
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bamberg																				
1. Woche	—	—	—	—	—	7	7	—	6	30	120	120	—	4	45	11	11	—	3	—
2. "	1	1	—	10	—	4	4	—	6	—	500	500	—	4	40	5	5	—	3	—
3. "	320	320	—	10	—	7	7	—	6	15	240	240	—	4	40	11	11	—	6	—
4. "	3	3	—	9	30	40	40	—	6	30	—	—	—	—	—	10	10	—	2	45
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hof																				
den 8. Jan.	97	97	—	12	18	104	104	—	7	36	77	77	—	5	36	68	68	—	3	33
" 15. "	109	109	—	12	18	121	121	—	6	58	8[illegible]	87	—	5	2	77	77	—	3	32
" 22. "	98	98	—	1[illegible]	—	104	104	—	7	18	79	79	—	5	36	77	77	—	3	33
" 29. "	116	116	—	11	15	109	109	—	7	6	87	87	—	5	24	71	71	—	3	36
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Untermainkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
Januar.	Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
Aschaffenburg																				
den 7.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= 14.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= 21.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= 28.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schweinfurt																				
den 7. 10.	83	83	—	8	38	51	51	—	5	18	21	21	—	3	46	34	34	—	2	41
= 14. = 17.	77	77	—	8	51	89	89	—	5	25	27	27	—	3	24	49	49	—	2	42
= 21. = 24.	77	77	—	8	47	67	67	—	5	38	39	39	—	3	43	60	60	—	2	37
= 28. = 31.	95	95	—	8	54	86	86	—	5	37	40	40	—	3	56	28	28	—	2	38
= —. = —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Würzburg																				
den 3.	186	186	—	9	1	58	58	—	5	42	11	11	—	3	52	118	118	—	2	30
= 10.	496	488	8	8	47	247	241	6	5	24	60	60	—	3	48	319	319	—	2	44
= 17.	357	354	3	8	48	113	113	—	5	21	31	31	—	3	53	268	268	—	2	43
= 24.	245	245	—	8	55	45	45	—	5	30	107	107	—	3	59	167	167	—	2	46
= 31.	278	272	6	8	52	95	95	—	5	18	82	82	—	4	—	210	210	—	2	47

Rheinkreis.

Getreid-Märkte	Weitzen					Korn					Gerste					Haber				
Januar.	Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
Frankenthal																				
den 2.	5	5	—	7	46	12	12	—	5	26	28	28	—	3	43	26	26	—	3	11
„ 9.	18	18	—	7	55	22⅓	18	4⅓	5	20	76½	76½	—	3	38	34	23	14	2	51
„ 16.	31	31	—	7	42	24⅓	24⅓	—	5	31	45	45	—	3	31	36	31½	4½	2	41
„ 23.	18½	18½	—	7	40	17	17	—	5	4	22	22	—	3	46	28	21	7	2	51
„ 30.	19	19	—	7	51	10	10	—	5	6	48⅔	48⅔	—	3	44	16⅔	16⅔	—	2	46
Landau																				
den 3.	4½	4½	—	7	35	14	14	—	5	29	17	17	—	3	9	1⅓	1⅓	—	3	18
„ 8.	3⅔	3⅔	—	7	28	31½	31½	—	5	24	27	27	—	3	48	32	32	—	3	13
„ 10.	—	—	—	—	—	3	3	—	5	24	1	1	—	3	31	1	1	—	3	18
„ 15.	18	18	—	8	4	21	21	—	5	44	13	13	—	4	—	5⅔	5⅔	—	3	24
„ 17.	—	—	—	—	—	6	6	—	5	46	2	2	—	4	2	1	1	—	3	24
„ 22.	6¾	6¾	—	7	35	16	16	—	5	44	13½	13½	—	4	9	18	18	—	3	31
„ 24.	—	—	—	—	—	12	12	—	5	48	1	1	—	4	6	1⅓	1⅓	—	3	31
„ 29.	13½	13½	—	7	53	18½	18½	—	5	44	18	18	—	4	6	23	23	—	3	31
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Speyer																				
den 6.	5	5	—	6	39	31	31	—	4	57	83	80	3	3	38	15½	15½	—	3	4
„ 13.	3⅔	3⅔	—	6	42	7	7	—	4	51	50¼	48¼	2	3	33	13½	13½	—	2	54
„ 20.	2½	2½	—	6	51	8½	8½	—	4	51	35¼	35¼	—	3	36	74¼	74¼	—	2	55
„ 27.	2¼	2¼	—	7	1	63	63	—	4	57	34⅔	30⅔	4	3	33	72½	72	½	2	55
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zweybrücken																				
den 8.	58	58	—	10	17	45	45	—	6	38	25	25	—	4	35	61⅔	61⅔	—	2	31
„ 15.	109	109	—	10	3	49½	49½	—	6	22	26	26	—	4	37	102¼	101¼	1	2	33
„ 22.	85	85	—	9	39	57	57	—	6	17	29½	29½	—	4	44	90	90	—	2	31
„ 29.	76½	76½	—	9	14	27	27	—	6	11	12	12	—	4	52	42	42	—	2	33

Monatliche Uebersicht des Preises der ersten Lebensbedürfnisse
in den
vorzüglichsten Städten des Königreichs.

Im Januar 1824.
Isarkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe	
Januar.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
München														
den 1ten	9	—	7	2	3	1	2	2	4	1	1	3	—	—
" 5 "	9	—	7	2	3	1	2	1	4	1	1	3		
" 12 "	9	—	7	2	3	—	2	1	4	1	1	3		
" 19 "	9	—	7	2	3	—	2	1	4	—	1	2		
" 26 "	9	—	7	2	3	—	2	1	4	—	1	2		
Landshut														
den 4 "	8	2	—	—	3	2	2	—	3	2	2	1½	—	—
" 11 "	8	2	—	—	3	1	2	—	3	2	2	1½		
" 18 "	8	2	—	—	3	—	2	—	3	2	2	1½		
" 25 "	8	2	—	—	3	—	2	—	3	2	2	1½		
" 1. Feb.	8	2	—	—	3	—	2	—	3	2	2	1½		
Erding														
den 1ten	8	2	7	2	2	3½	2	1½	3	½	1	2	—	—
" 8 "	8	2	7	2	2	2½	2	1	3	½	1	2		
" 15 "	8	2	7	2	2	3	2	½	3	½	1	1½		
" 22 "	8	2	7	2	2	2½	2	½	3	½	1	1½		
" 29 "	8	2	7	2	2	2	2	½	3	½	1	1½		

Unter-Donaukreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
Januar.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Burghausen														
den 3.	8	—	7	—	4	1	2	—	4	—	1	2	—	—
" 10.	8	—	7	—	4	1	2	—	4	—	1	2		
" 17.	8	—	7	—	4	1	2	—	4	—	1	2		
" 24.	8	—	7	—	4	1	2	—	4	—	1	2		
" 31.	8	—	7	—	4	1	2	—	4	—	1	2		
Passau														
den 7.	6	2	6	2	4	—	2	—	3	—	1	3	—	—
" 14.	6	1	6	2	4	—	2	—	3	—	1	3		
" 21.	6	1	6	2	4	—	2	—	3	—	1	3		
" 28.	6	1	6	2	4	—	2	—	3	—	1	3		
Straubing														
den 3.	7	—	8	—	2	½	1	3½	2	3	1	2½	—	—
" 10.	7	—	8	—	2	1	1	3½	2	3	1	2½		
" 17.	6	1	8	—	2	½	1	3½	2	3	1	2½		
" 24.	6	1	8	—	2	½	1	3½	2	3	1	2½		
" 31.	6	1	8	—	2	½	1	3	2	2½	1	2		

Regenkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe	
Januar.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Amberg														
den 6.	6	3	8	—	3	—	1	2	3	—	1	2	—	—
„ 13.	6	3	7	2	3	—	1	2	3	—	1	2		
„ 20.	6	1	6	—	3	—	1	2	3	—	1	2		
„ 27.	6	1	6	—	3	—	1	2	3	—	1	2		
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Eichstädt		hl.		hl.		hl.		hl.		hl.		hl.		
den 3.	7	6	8	—	2	7 11/19	—	—	3	1 18/19	1	5	—	—
„ 10.	7	4	8	—	2	6 11/16	—	—	3	1 3/5	1	5		
„ 17.	7	4	8	—	2	6 11/16	—	—	3	1 3/5	1	5		
„ 24.	7	7	7	—	2	5 19/57	—	—	3	1 3/5	1	4		
„ 31.	7	—	7	—	2	5 19/57	—	—	3	1 3/5	1	4		
Ingolstadt		pf		pf.		pf.				pf.		pf.		
den 3.	8	—	8	—	2	2 6/57	1	3	3	116/161	1	2 1/2	—	—
„ 10.	8	—	8	—	2	2 6/57	1	2 42/57	3	1 7/154	1	2		
„ 17.	8	—	8	—	2	2 6/57	1	2 42/57	3	63/165	1	2		
„ 24.	8	—	8	—	2	2 6/57	1	2 42/57	3	68/165	1	2		
„ 31.	8	—	7	—	2	2 6/57	1	2 42/57	3	69/165	1	2 1/2		
Regensburg														
den 3.	8	—	9	—	3	3	2	—	3	2	1	2	—	—
„ 10.	8	—	9	—	3	3	2	—	3	2	1	2		
„ 17.	8	—	9	—	3	3	2	—	3	2	1	2		
„ 24.	8	—	9	—	3	3	2	—	3	2	1	2		
„ 31.	8	—	9	—	3	3	2	—	3	2	1	2		

Ober-Donaukreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe	
Januar.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Augsburg														
v. 3. bis 9.	8	—	7	2	2	1 1/4	1	2 1/2	2	2 1/7	1	3 3/4	3	3/4
" 10. " 16.	8	—	7	2	2	1 1/8	1	2 1/2	2	1 2/7	1	3 3/4		
" 17. " 23.	8	—	7	2	2	1 1/7	1	2 1/2	2	2 1/8	1	3 3/4		
" 24. " 30.	8	—	7	2	2	7/8	1	2 5/6	2	1 1/2	1	3 5/6		
31. b. 6. Feb.	8	—	7	2	2	1 1/8	1	2 3/5	2	1 7/8	1	3 3/4		
Kempten.														
v. 4. bis 10.	7	2	6	—	3	—	2	1	4	— 1/2	2	1	3	1/2
" 11. " 17.	7	2	6	—	3	—	2	1	4	— 1/2	2	1		
" 18. " 24.	7	2	6	—	3	—	2	—	4	— 1/2	2	—		
" 25. " 31.	7	2	6	—	2	3	2	—	3	3	2	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Lindau														
v. 3 bis 9.	8	—	6	—	2	2 5/8	—	—	3	1	—	—	3	3/4
" 10. " 16.	8	—	6	—	2	2 5/8	—	—	3	1/2	—	—		
" 17. " 23.	8	—	6	—	2	2 5/8	—	—	3	1/2	—	—		
" 24. " 30.	8	—	6	—	2	2 5/8	—	—	3	1/2	—	—		
31. b. 6. Feb.	8	—	6	—	2	2 5/8	—	—	3	1	—	—		
Memmingen.														
v. 1. bis 7.	7	2	6	—	—	—	—	—	3	—	1	3	3	1/2
" 8. " 14.	7	2	6	—	—	—	—	—	3	—	1	3		
" 15. " 21.	7	2	6	—	—	—	—	—	3	—	1	3		
" 22. " 28.	7	2	6	—	—	—	—	—	2	3 1/2	1	3		
29 b. 4. Feb.	7	2	6	—	—	—	—	—	3	—	1	3		
Neuburg														
v. 7. bis 13.	7	2	7	—	2	1	1	1 1/2	2	1	1	1	3	1/2
" 14. " 20.	7	2	7	—	1	3 1/2	1	2 1/2	2	—	1	1		
" 21. " 27.	7	2	7	—	1	3 1/2	1	2 1/2	2	—	1	1		
28. b. 3. Feb.	7	2	7	—	1	3 1/2	1	2 1/2	2	—	1	1		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Rezatkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe	
Januar.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Nürnberg vom 1. bis 31.	7	—	7	2	4	—	2	$2\frac{1}{2}$	3	2	1	$2\frac{1}{2}$	—	—
Ansbach vom 1.—31.	6	2	6	2	3	—	1	3	—	—	1	2	4	—
Erlangen vom 1.—31.	6	2	7	—	4	1	2	2	4	2	1	3	4	—
Fürth vom 1.—31.	6	2	8	—	4	$1\frac{2}{3}$	2	—	5	$\frac{1}{2}$	1	2	—	—
Nördlingen vom 1.—31.	6	2	6	—	3	3	1	2	3	3	1	$1\frac{1}{2}$	3	2

Ober=Mainkreis.

Ort.	Fleisch=Taxe.				Mehl=Taxe.				Brod=Taxe.				Bier=Taxe	
Januar.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
*) Bayreuth.	6	—	6	—	4	3	—	—	4	1 2/3	1	2 2/3	3	—
Bamberg.	6	2	7	2	3	3	1	1	4	1 2/3	1	3	3	1
**) Hof.	7	—	5	2	4	2	—	—	5	—	2	—	3	—

*) Wird kein Roggenmehl verkauft.

**) Rücksichtlich des Roggenmehls wie bey Bayreuth.

Unter-Mainkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe	
Januar.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Aschaffenburg.														
v. 1. bis 31.	8	3	8	—	3	—	2	$\frac{1}{1}$	4	—	1	$2\frac{2}{7}$	4	3
	8	3	8	—	2	$3\frac{1}{2}$	1	$3\frac{3}{4}$	4	—	1	$2\frac{1}{5}$	4	3
	8	3	8	—	2	$3\frac{1}{2}$	1	$3\frac{3}{4}$	4	—	1	$2\frac{2}{5}$	4	3
	8	3	7	—	2	$3\frac{1}{2}$	1	$3\frac{5}{8}$	4	—	1	$2\frac{2}{5}$	4	3
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schweinfurt														
v. 1. bis 31.	6	—	6	—	3	—	2	1	4	1	2	—	3	2
Würzburg														
v. 1. bis 3.	7	—	8	—	3	2	2	—	3	3	1	3	4	—
„ 3. „ 31	6	2	7	—	3	2	2	—	3	3	1	3	4	—
„ —. „ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ —. „ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Rheinkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe	
	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
Jannar.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Dürkheim den 1. b. 31.	8	$3\frac{21}{25}$	6	$2\frac{22}{25}$	3	$1\frac{11}{25}$	2	$2\frac{4}{25}$	4	$2\frac{18}{25}$	1	$2\frac{18}{25}$	—	—
Frankenthal den 1. b. 31.	7	$3\frac{9}{25}$	5	$2\frac{2}{5}$	2	$3\frac{5}{25}$	1	$2\frac{18}{25}$	4	$1\frac{20}{25}$	1	$2\frac{4}{25}$	—	—
Landau den 10ten	7	$3\frac{9}{25}$	6	$2\frac{23}{25}$	3	$1\frac{11}{25}$	—	—	2	$3\frac{1}{5}$	1	$2\frac{19}{25}$	—	—
Speyer den 1. b. 31.	7	$3\frac{9}{25}$	6	$2\frac{22}{25}$	1	$2\frac{18}{25}$	—	$2\frac{6}{25}$	4	$1\frac{20}{25}$	1	$2\frac{18}{25}$	—	—
Zweybrücken														
den 2ten	7	$3\frac{9}{25}$	6	$2\frac{22}{25}$	—	—	—	—	2	$3\frac{53}{75}$	1	$3\frac{18}{25}$	—	—
: 9 :	7	$3\frac{9}{25}$	6	$2\frac{22}{25}$	—	—	—	—	2	$1\frac{53}{75}$	1	$2\frac{18}{25}$	—	—
: 16 :	7	$3\frac{9}{25}$	6	$2\frac{22}{25}$	—	—	—	—	2	$2\frac{53}{75}$	1	$2\frac{18}{25}$	—	—
: 23 :	7	$3\frac{9}{25}$	6	$2\frac{22}{25}$	—	—	—	—	2	$1\frac{53}{75}$	1	$2\frac{18}{25}$	—	—
: 30 :	6	$2\frac{22}{25}$	4	$1\frac{13}{25}$	—	—	—	—	2	$2\frac{53}{75}$	1	$2\frac{18}{25}$	—	—

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.



Nro. 16.

München, Sonnabends den 1. May 1824.

Inhalt.

Königliche Allerhöchste Entschließung.

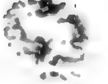
(Zollbegünstigungen für Erzeugnisse und Fabrikate des Rheinkreises betreffend.)

Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

In Erwägung der mißlichen Verhältnisse, in welche sich der Rheinkreis, in Beziehung auf seinen Handel und Verkehr, theils durch seine getrennte Lage, theils durch die von Seite der Nachbarstaaten nach und nach eingtretenen Zollgesetze versetzt sieht, haben Wir Uns bewogen gefunden, provisorisch zu verordnen, wie folgt:

§. 1.

Vom Tage der Bekanntmachung ge-



genwärtiger Verordnung anfangend, sind von den nachbenannten Erzeugnissen und Fabrikaten des Rheinkreises bey der Einfuhr in die übrigen Kreise des Königreichs die beygesetzten Eingangszölle zu erheben:

a) vom weißen Weine 25 kr. und vom weißen Weinmoste 12½ kr. vom Sporco-Centner;

b) vom rothen Weine 3 fl. und vom rothen Weinmoste 1 fl. 30 kr. vom Sporco-Centner;

c) von den Tabakblättern 25 kr. vom Sporco-Centner;

d) von den Oelen 25 kr. vom Sporco-Centner;

e) vom Krapp 12½ kr. vom Sporco-Centner;

f) vom Schmied-Eisen, Eisenblech, Eisendrath und Eisenguß-Waaren 12½ kr. vom Sporco-Centner.

§. 2.

Diese Zollbegünstigungen sollen jedoch nur dann Statt finden, wenn die eben bezeichneten Artikel im Rheinkreise selbst geladen werden, bey den Oberzoll-Aemtern Neu-Ulm, Dinkelsbühl und Oettingen eingehen, und mit den vorschriftmäßigen Ursprungszeugnissen begleitet sind.

§. 3.

Bey Ausfertigung der Ursprungszeugnisse ist durchaus nach der im Amtsblatte des Rheinkreises vom 8. Oktober 1819 bekannt gemachten Verordnung zu verfahren.

Unsere General-Zolladministration und Unsere Regierung des Rheinkreises haben daher, so weit es jeder zukömmt, das Weitere hienach zu verfügen, und über den genauen Vollzug gegenwärtiger Verordnung zu wachen.

München am 22. April 1824.

Max. Joseph.

Freyherr von Lerchenfeld.

An die Königl. General-Zolladministration also ergangen.	Auf Königl. Allerhöchsten Befehl, der Generalsekretär: G. v. Geiger.

(Aufruf an sämmtliche Ritterlehen-Vasallen des säkularisirten Hochstifts Eichstädt zur Rekognoscirung des Hauptfalles betreffend.)

Maximilian Joseph, von Gottes Gnaden König von Baiern.

Da die Ritterlehen-Vasallen des säkularisirten Hochstifts Eichstädt ihre, als Kanzleylehen fortbestehenden, oder zur Zeit noch nicht allodificirten Ritterlehen für den durch das am 29. Jänner d. J. erfolgte Ableben des ehemaligen Herrn Fürstbischofs zu Eichstädt sich ergebenen Hauptfall nunmehr, nach Vorschrift Unsers organischen Lehen-Edicts vom 7. July 1808 §. 68.

zu muthen, und ihre dießfallsigen vasallischen Obliegenheiten zu erfüllen verbunden sind, so werden dieselben hiemit aufgefordert, von heute an, innerhalb einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, ihre besitzenden, und noch nicht allodificirten vormals Hochstift=Eichstädtischen Lehen, bey Unserem Obersten=Lehenhofe in München zu muthen, die fortbestehenden Lehen gehörig zu empfangen, und die schuldigen Lehengebühren zu entrichten, bey Vermeidung der in solchen Fällen auf die Unterlassung oder Vernachlässigung der Vasallen=Pflichten in den Lehengesetzen bestimmten Strafen.

München den siebenzehnten April Eintausend achthundert vier und zwanzig.

Max. Joseph.

Frhr. v. Lerchenfeld.

Auf Königl. Allerhöchsten Befehl,
der Generalsekretär:
G. v. Geiger.

Bekanntmachungen.

Staatsministerium des Innern und der Finanzen.

(Die für Straßen=Neubauten im Jahre $18\frac{23}{24}$ zu erhebende Umlage im Ober=Mainkreise betreffend.)

Der Voranschlag der Straßenbaukosten des Ober=Mainkreises, welche im laufenden Jahre, nach der Verordnung vom 6. April 1818, durch Kreisumlage zu decken sind, beträgt gemäß nachstehender Uebersicht

19311 fl. $5\frac{1}{2}$ kr.

Da ferner einige der für das Jahr $18\frac{21}{22}$ genehmigten Straßenbauten wegen eingetretener Hindernisse erst im Jahre $18\frac{22}{23}$ ausgeführt oder vollendet werden konnten, und eine Ueberschreitung des Voranschlages von 3152 fl. $45\frac{1}{2}$ kr. veranlaßt haben, so sind im Ganzen 22463 fl. 51 kr. durch Kreis=Umlage zu decken, wofür ein Beyschlag von zwey Kreuzer ein Pfenning von jedem Gulden der Grund= und Haussteuer zu erheben ist.

München den 22. April 1824.

Auf
Seiner Königlichen Majestät
allerhöchsten Befehl:

Gr. v. Thürheim. Frhr. v. Lerchenfeld.

An die Königl. Regierung des Ober=Mainkreises also ergangen.

Durch die Minister,
der Generalsekretär:
v. Geiger.

Uebersicht der Straßen-Neubauten im Ober-Mainkreise vom Jahre $18\frac{23}{24}$.

	Benennung der Straßen.	Länge der Straßenstrecken.			Voranschlag der Gesammtkosten:		Hievon sind durch Kreisumlage zu decken:	
		Stunden	$\frac{1}{8}$	Ruthen	fl.	kr.	fl.	kr.
1.	Eine Strecke auf der Straße von Wernberg nach Eger bey Hundsbach	—	5	5	14329	23½	11166	48
2.	Zwey Strecken auf der Straße von Mitterteich nach Hof, zwischen Wunsiedel und der Papiermühle	—	1	204	3579	22	2900	22
3.	Mehrere Strecken auf der Straße von Bamberg nach Lobenstein zwischen den Stundensäulen XIX und XXI.	—	4	127	6528	53½	5243	55½
	Summe	1	4	18	24437	38¾	19311	5½

(Die Rückzahlung der Hypothekar-Anweisungen betreffend.)

In Folge allerhöchster Genehmigung vom 9. d. M. und mit Zustimmung der ständischen Commissarien wird folgendes bekannt gemacht.

1) Die Hypothekar-Anweisungen zu den Beträgen von 5000 fl. und 2500 fl. werden zurückbezahlt.

2) Die am ersten July verzinslichen Capital-Beträge können vom ersten May an, die am ersten October verzinslichen können vom ersten August an erhoben werden.

3) Vom ersten July und vom ersten October an findet eine weitere Verzinsung der in diesen Terminen verzinslichen Capitalbeträge nicht mehr statt. Sie müssen daher spätestens in diesen Zinsterminen erhoben werden.

4) Wenn einige Inhaber von Hypothekar-Anweisungen anstatt der Baarzahlung einen gleichen Betrag zu fünf Procent verzinslicher Mobilisirungs-Obligationen zu erhalten wünschen, so müssen sie sich, hinsichtlich des July-Termins, von nun an bis spätestens zum 15. Juny, und hinsichtlich des October-Termins im Monat July oder August an die Staats-Schuldentilgungs-Hauptkasse wenden.

5) In Folge gegenwärtiger Bekanntmachung wird die Schuldgattung der Hy-

potheker-Anweisungen vollständig abgeführt.

Da nun von den kleinern schon im vorigen Jahre zurückgekündeten Anweisungen noch verschiedene nicht zur Zahlung präsentirt worden sind; so werden die Inhaber derselben wiederholt zur Erhebung, so wie die Inhaber der gegenwärtig aufgekündeten Anweisungen zur rechtzeitigen Erhebung ihrer Capitalien aufgefordert.

München den 27. April 1824.

Königl. Baier. Staats-Schulden-Tilgungs-Commission.

von Sutner.

Sigriz, Sekr.

Ordnung
der
Vorlesungen an der Königlichen Universität Würzburg für das Sommer-Semester 1824.

Die Vorlesungen fangen am 26. April an.

I. Allgemeine Wissenschaften.

A. Eigentlich philosophische Wissenschaften.

1) Encyclopädie und Methodologie des academischen Studiums überhaupt und der Philosophie insbesondere.

Professor Metz, nach seiner, seinem Grundrisse der Anthropologie in psychischer Hinsicht und innerhalb der Grenze dessen, was der Philosophie zur Grundlage dient, (Würzburg 1821 bey Bonitas) vorgedruckten Rede: „Ueber den Zweck, Umfang und Gang des akademischen Studiums überhaupt", in den ersten Wochen des Semesters, täglich von 9—10 Uhr.

2) Philosophie.

a) theoretische.

α) Anthropologie in psychischer Hinsicht.

Professor Metz, nach seinem oben genannten „Grundrisse der Anthropologie," wöchentlich dreymal in einer noch zu bestimmenden Nachmittags-Stunde, Montags, Mittwochs und Freytags.

β) Logik.

Derselbe, nach seinem Handbuche der Logik (2te Ausg. Bamberg und Würzburg bey Göbhardt 1816) wöchentlich zweymal, Dienstags und Donnerstags, in einer noch zu bestimmenden Nachmittags-Stunde.

γ) Metaphysik.

Derselbe, nach Dictaten, wöchentlich dreymal von 9—10 Uhr.

δ) Naturphilosophie.

Professor Wagner, nach Dictaten, nach Beendigung der practischen Philosophie, von 5—6 Uhr Abends.

b) praktische.

α) practische Philosophie als Naturrecht und Ethik mit den Grundideen der Religions-Wissenschaft.

Professor Metz wöchentlich dreymal, von 9—10 Uhr.

β) practische Philosophie, als zweyten Theil des Systems der gesammten Philosophie,

die Ethik oder Moral und das Naturrecht oder die philosophische Rechtslehre enthaltend.

Professor Wagner, nach Dictaten wöchentlich fünfmal, von 5 — 6 Uhr Abends.

c) Staatswissenschaft.

Professor Wagner, „Staatswissenschaft als Darstellung des gesammten Staatsorganismus," wöchentlich fünfmal, von 8 — 9 Uhr nach seinem Buche: „der Staat," (Würzb. 1815. 8.) und mit Rücksicht auf die Verschiedenheit der Aemter-Organisation in verschiedenen Staaten nach Malchus.

Professor Berks, Staatslehre nach Pölitz „Staatslehre für denkende Geschäftsmänner," und nach eigenen mitzutheilenden Grundsätzen, wöchentlich fünfmal, von 11 — 12 Uhr.

d) Pädagogik.

Professor Fröhlich, nach Sailer über Erziehung für Erzieher.

B. Mathemathische und physikalische Wissenschaften.

1) Reine allgemeine Größenlehre.

Professor Schön, nach eigenenen Lehrbüchern in noch zu bestimmenden Stunden.

2) Reine niedere Geometrie mit der ebenen Trigonometrie in Verbindung mit der angewandten Geometrie.

Professor Schön, nach seinem Lehrbuche (2te Aufl. Nürnberg bey Felsecker 1824) täglich von 9 — 10 Uhr.

3) Höhere Analysis und höhere Geometrie.

Derselbe, nach eigenen Lehrbüchern und Dictaten, täglich von 2 — 3 Uhr.

4) Sphärische und theorische Astronomie mit einer kurzen Geschichte der Astronomie und practischen Uebungen auf der Sternwarte.

Derselbe, nach seinem Lehrbuche (Nürnberg bey Felsecker 1811) täglich in noch zu wählenden Stunden.

5) Naturgeschichte.

Professor Rau, Botanik und Zoologie, wöchentlich fünfmal, von 2 — 3 Uhr; jene nach Dictaten, diese nach Goldfuß's Handbuch der Zoologie.

6) Theoretische und Experimental-Physik.

Professor Sorg, täglich von 10 — 11 Uhr nach Kastners Grundriß der Experimental-Physik (2te verbesserte Aufl. 1820).

Professor Rau, nach Mayer, fünfmal in der Woche, von 10 — 11 Uhr.

7) System der Chemie durch Versuche und Präparate erläutert.

Professor Sorg, nach eigenem Entwurfe, wöchentlich fünfmal in noch zu bestimmenden Stunden.

8) Geologie, Klimatologie und Meteorologie.

Derselbe nach eigenem Entwurfe, wöchentlich zweymal in noch zu bestimmenden Stunden.

C. Historische Wissenschaften.

1) Geschichte der Deutschen.

Professor Berks, nach Mannert, wöchentlich dreymal, früh von 6 — 7 Uhr.

2) Geschichte Baierns.

Derselbe, nach Hellersberg, wöchentlich zweymal, früh von 6 — 7 Uhr.

3) Diplomatie.

Derselbe, nach eigenem Plane und mit Rücksicht auf G. F. von Marten's Schriften, in noch zu bestimmenden Stunden.

4) Literärgeschichte.

Professor Goldmayer, welcher auch geneigt ist, besondere Vorträge über die Encyclopädie, Geschichte, Schriftsteller- und Bücherkunde einzelner Wissenschaften in Verbindung mit Nachweisungen aus der Universitätsbibliothek zu halten.

5) Geschichte der Philosophie.

Professor Metz, in Verbindung mit seinen Vorträgen der Philosophie und mit Hinweisung auf Tiedemann's Geist der speculativen Philosophie.

Professor Wagner, als Einleitung zu seinen Vorlesungen über das System der Philosophie.

6) Geschichte der gesammten Mathematik.

Professor Schön, nach eigenem Entwurfe.

D. Schöne Künste und Wissenschaften.

1) Aesthetik.

Professor Fröhlich, mit kritischer Beleuchtung vorzüglicher Kunstwerke aus allen Kunstformen, viermal in der Woche.

2) Ueber die Kunst des rednerischen Vortrags.

Professor Fröhlich.

E. Philologie.

1) Classische.

a) Mythologie der Griechen mit Rücksicht auf die verwandten Mythen anderer Völker.

Professor Richarz, nach dem Leitfaden der Hesiodischen Theogonie, wöchentlich fünfmal, von 7 — 8 Uhr.

b) Kritik und Hermeneutik.

Derselbe, in noch zu bestimmenden Stunden.

c) Erklärung griechischer und römischer Schriftsteller.

α) Hesiod's Theogonie erklärt:

Professor Richarz, in Verbindung mit der Mythologie.

β) Den größeren Homerischen Hymnus an die Demeter.

Derselbe, von 11 bis 12 Uhr.

γ) Des Tacitus Historien.

Derselbe, in füglichen Stunden.

Derselbe, verbindet mit der Erklärung der letzteren Werke stete Uebungen in der Interpretation.

2) Orientalische Philologie.

a) Sanskrit in Beziehung auf allgemeine Sprachwissenschaft.

Professor Frank, (die Fortsetzung) nach seiner Grammatica Sanskrita, (Würzburg 1823. Leipzig bey Fried. Fleischer) mit Uebung im Uebersetzen und Erklären verschiedener Stellen aus indischen Werken, die in seiner Chrestomathia Sanskrita (München 1820 — 21) enthalten sind, wöchentlich fünfmal, von 1 — 2 Uhr.

b) Geschichte der Sanskrit-Literatur.

Derselbe, in der zweyten Hälfte seiner Vorlesungen über Sanskrit.

c) Die persische Sprache und persische Literatur.

Derselbe, in noch zu bestimmenden Stunden.

II. Besondere Wissenschaften.

A. Theologie.

1) Encyclopädie und Methodologie der theologischen Wissenschaften.

Professor Onymus, in noch zu bestimmenden Stunden.

2) Biblisch-orientalische Philologie.

a) Fortsetzung des Unterrichts und der Uebungen in der hebräischen Sprache.

Professor Fischer, Montags, Mittwochs und Freytags von 2 — 3 Uhr.

b) Fortsetzung des Unterrichts und der Uebung in den übrigen Semitischen Sprachen.

Derselbe, in noch zu wählenden Stunden.

3) Exegese der Bibel. Auslegung der heiligen Evangelien von Matthäus, Markus und Lukas.

Derselbe, täglich von 10 — 11 Uhr.

4) Kirchengeschichte. Die Geschichte von Karl dem Großen bis auf die neuesten Zeiten, mit Hinweisung auf Dannemayeri instit. hist. eccl.

Professor Leiniker, täglich von 11 — 12 Uhr.

5) Dogmatik, verbunden mit Dogmengeschichte, ferner Geschichte der Theologie.

Professor Onymus, nach Klüpfel's Institutionen, täglich von 9 — 10 Uhr.

6) Moraltheologie.

Professor Eyrich, nach Geishüttner's theologischer Moral, täglich von 8 — 9 Uhr.

7) Pastoral-Theologie.

8) Homiletik.

9) Katechetik.

10) Liturgik.

Derselbe, nach Gollowitz.

11) Geistlicher Geschäftsstyl.

Professor Leiniker, nach eigenem Plane, wöchentlich dreymal, Nachmittags von 3 — 4 Uhr.

B. Rechtswissenschaft.

1) Juristische Encyclopädie und Methodologie.

Professor Brendel, wöchentlich dreymal in beliebigen Stunden.

2) Naturrecht, verbunden mit Philosophie des positiven Rechts.

Professor Metzger, nach Bauer's Lehrbuche, wöchentlich dreymal, in zu wählenden Stunden.

3) Allgemeine vergleichende Rechtsgeschichte.

Professor Brendel, in noch zu bestimmenden Stunden.

Professor Cucumus liest über die Gesetzgebungen des Alterthums, besonders der Griechen und Römer, dieselben aus universalhistorischen Gesichtspuncten betrachtet, und über den jetzigen Standpunct der Wissenschaft des Rechts, wöchentlich dreymal, in zu bestimmenden Stunden.

4) Institutionen des römischen Rechts.

Professor Kleinschrod, nach Makeldey, täglich in beliebigen Stunden.

Dr. Roth, nach Makeldey, täglich von 8 — 9 Uhr.

5) Pandecten.

Professor Seuffert, nach seinem Lehrbuche des practischen Pandectenrechts (Würzburg bey Stahel 1824) und nach seinen Erörterungen einzelner Lehren des römischen Privatrechts (Würzb. 1820 — 21), täglich von 8 — 9 und von 11 — 12 Uhr.

Dr. Roth, privatissime.

Professor Cucumus liest über das gemeine, in Deutschland geltende, Erbrecht, nach dem Grundrisse des Erbrechts von Zimmern (Heidelberg 1823), dreymal wöchentlich.

6) Deutsches Privatrecht mit Einschluß des Handels und Wechselrechts, dann des Cameral-, Privat- und fränk. Rechts.

Professor Metzger, nach v. Krüll's Lehrbuche (2te Ausgabe, Landshut 1821), wöchentlich fünfmal, von 10 — 11 Uhr.

Dr. Roth trägt Handels- und Wechselrecht nach eigenem Plane vor, wöchentlich zweymal in noch zu bestimmenden Stunden.

7) Baierisches Civilrecht.

Professor Seuffert, in zu wählenden Stunden.

8) Französisches Civil- und Handelsrecht.

Professor Lauk, in noch festzusetzenden Stunden.

9) Criminalrecht und Criminalprozeß.

Professor Kleinschrod, nach dem Königl. Baier. Strafgesetzbuche, täglich von 9—10 Uhr.

10) Darstellung merkwürdiger Criminalfälle in anthropologischer und juristischer Hinsicht.

Derselbe, dreymal wöchentlich von 3—4 Uhr.

11) Practisches europäisches Völkerrecht und Diplomatie.

Professor Brendel, nach Klüber, fünfmal wöchentlich, von 7—8 Uhr.

12) Geschichte des europäischen Staatensystems, besonders seit den letzten Jahrhunderten.

Derselbe, nach Heeren, fünfmal wöchentlich, von 4—5 Uhr oder zu einer andern gelegenen Stunde.

13) Baierisches Staatsrecht in Verbindung mit dem Rechte des deutschen Bundes.

Professor Cucumus, nach eigenem Plane, und mit Hinweisung auf v. Dresch: Grundzüge des baierischen Staatsrechts (Ulm 1823), wöchentlich fünfmal, früh von 9—10 Uhr, oder Nachmittags von 3—4 Uhr.

14) Lehenrecht.

Derselbe, in beliebigen Stunden.

15) Kirchenrecht.

Professor Leiniker, nach eigenem Plane, mit prüfender und ergänzender Hinweisung auf Michl's Kirchenrecht und Berücksichtigung der in Anwendung des canonischen Rechts in den verschiedenen christlichen Staaten Statt findenden Modificationen, nebst eingestreuter Geschichte des canonischen Rechts, täglich in noch zu bestimmenden Stunden.

16) Gemeiner bürgerlicher Prozeß.

Professor Lauk, nach Martin, jedesmal im Winter-Semester.

Dr. Roth, privatissime.

17) Ueber den französischen bürgerlichen Prozeß mit vergleichender Rücksicht auf den deutschen gemeinen Prozeß.

Professor Lauk, zweymal wöchentlich, früh um 7 Uhr.

18) Practicum et relatorium.

Derselbe, dreymal wöchentlich, früh um 7 Uhr.

C. Staatswirthschaftslehre.

1) Encyclopädie und Methodologie der Cameralwissenschaften, nach Schmalz, wöchentlich dreymal in beliebigen Stunden.

Professor Geier jun.

2) Staatswirthschaft und Finanzwissenschaft, nach v. Jakob (Halle 1821) fünfmal in der Woche, in noch zu bestimmenden Stunden.

Professor Geier sen.

3) Polizeywissenschaft und Polizeyrecht.

Professor Metzger, in beliebigen Stunden.

Dr. Roth, Polizeywissenschaft und vaterländisches Polizeyrecht, nach eigenem mitzutheilenden Plane, täglich von 10—11 Uhr.

4) Landwirthschaft.

Professor Geier sen., nach Trautmann (Wien 1822), wöchentlich fünfmal, früh von 8—9 Uhr.

5) Forstwissenschaft in Verbindung mit der Naturgeschichte der in- und ausländischen Holzarten.

Professor Rau, fünfmal wöchentlich, von 7—8 Uhr, nach Hundeshagen's Encyclopädie der Forstwissenschaft (1821).

6) Technologie.

Professor Geier, jun., nach Hermbstädt, wöchentlich fünfmal in noch zu bestimmenden Stunden.

7) Handelswissenschaft.

Derselbe, nach Jung, wöchentlich viermal, von 9—10 Uhr.

8) Civilbaukunst in Verbindung mit Straßen-, Brücken- und Wasserbaukunst.

Professor Stöhr, nach eigenem Plane, fünfmal wöchentlich, in beliebigen Stunden.

9) Cameralrechnungswissenschaft.

Derselbe, nach Hornbergers Grundsätzen der Cameralrechnungsführung, fünfmal wöchentlich in noch zu wählenden Stunden.

10) Cameralpraxis.

Derselbe nach Sturms Lehrbuche, dreymal wöchentlich, von 3—4 Uhr.

11) Theoretische und practische Mechanik.

Derselbe, zweckmäßig eingerichtet zum Nutzen für den Studirenden in der Facultät sowohl, als auch insbesondere für denjenigen, der sich einem besondern Zweige der Technik, der Baukunst oder der Oekonomie widmen will, — privatissime, wöchentlich dreymal in noch zu wählenden Stunden.

D. Medicinische Wissenschaften.

1) Encyclopädie und Culturgeschichte der Medicin, wöchentlich zweymal in noch anzugebenden Stunden.

Professor Hergenröther.

2) Anatomie. *)

3) Physiologie.

Physiologie des Menschen in steter Hinsicht auf die Heilwissenschaft, nach Lenhos-

*) Ueber die Besetzung des erledigten Lehrfaches der Anatomie wird noch allerhöchste Entschließung gewärtiget.

feck Institutiones physiologicae organismi humani usui academico adcommodatae.

täglich von 6—7 Uhr.

Professor Hergenröther.

NB. Auch wird derselbe alle Sonnabend in lateinischer Sprache über die Vorträge der Physiologie mit seinen Zuhörern ein Disputatorium halten.

Derselbe, vergleichende Osteologie, nach eigenem Plane, die Morphologie und Histologie nach Blainville Principes d'Anatomie comparée, Tome premier Paris 1822, dreymal in der Woche in noch zu wählenden Stunden.

4) Chemie und Pharmacie.

Professor Pickel, nach Hermbstädt, von 3—4 Uhr.

Derselbe, Chemie in Verbindung mit Experimental-Physik, in noch zu bestimmenden Stunden.

5) Botanik.

Professor Heller, über die in- und ausländischen Gewächse, mit besonderer Berücksichtigung der einheimischen Medicinal- und Giftpflanzen, nach seiner Flora Wirceburgensis, viermal, früh von 7—8 Uhr.

Demonstrationen der bloß medicinischen Gewächse wird derselbe an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden anstellen.

6) Pathologie.

Professor Friedreich jun., dreymal in der Woche in noch zu wählenden Tagen und Stunden.

Privatdocent Dr. Jäger, allgemeine und spezielle, mit besonderer Berücksichtigung der neuesten Systeme, als der von Kreysig, Kieser, Broussais, u. a., täglich zu einer beliebigen Stunde.

7) Semiotik, allgemeine und besondere.

Professor Friedreich jun., an noch zu wählenden Tagen und Stunden.

8) Arzney-Mittellehre.

Professor Ruland, mit Rücksicht auf die Pharmacop. bavarica, in Verbindung mit allgemeiner Therapie und Receptir-Kunst, sechsmal in der Woche, von 8—9 Uhr.

9) Gerichtliche Arzney-Wissenschaft und medicinische Polizey.

Derselbe, nach seinem Entwurfe, viermal in der Woche, von 3—4 Uhr.

10) Therapie.

a) allgemeine.

Professor Friedreich jun., täglich in noch zu bestimmenden Stunden.

Professor Schönlein, allgemeine und besondere von 11—12 Uhr.

b) Besondere.

Professor Ruland, Theorie und Therapie der psychischen Krankheiten, in noch zu bestimmenden Stunden.

Professor Schönlein, über psychische Krankheiten.

Professor Hergenröther, öffentlich, nach Corn. Celsus de re medica libr. VIII., zweymal in der Woche, in noch zu bestimmenden Stunden.

11) Chirurgie.

Professor Textor, a) über Gehörkrankheiten, b) hält Selbstübungen der vorzüglichsten chirurgischen Operationen an Leichen.

Privatdocent Dr. Wilhelm,

1) chirurgische Verbandlehre in Verbindung mit Uebungen im Anlegen der einzelnen Verbandstücke am Fantome, wöchentlich viermal, früh von 7—8 Uhr.

2) Die Lehre von den Augenkrankheiten, dreymal wöchentlich in einer beliebigen Stunde.

3) Oeffentlich, die Lehre von den Verrenkungen und Brüchen der Knochen, zweymal in der Woche, Mittwochs und Sonnabends, früh von 7 — 8 Uhr.

12) Geburtshülfe.

Professor d'Outrepont hält Uebungen in den geburtshülflichen Manual- und Instrumental-Operationen am Fantom und an Leichen, in noch zu bestimmenden Stunden.

13) Mediciniſche Clinik.

Professor Schönlein, im Julius-Spital, täglich von 9—10 Uhr.

Professor Wend, ambulante Clinik, nach dem Plane über die ärztliche Besuchs-Anstalt und ambulante Clinik (bey Stahel 1820), täglich in noch zu bestimmenden Stunden.

14) Chirurgische Clinik.

Professor Textor, im Julius-Spitale, täglich von 10 — 11 Uhr.

15) Geburtshülfliche Clinik.

Professor d'Outrepont, in Verbindung mit Touchir-Uebungen und der besondern Therapie der Weiber-Krankheiten, von 8 — 9 Uhr.

16) Veterinär-Medicin.

Professor Ryß, über epizootische Krankheiten, nebst den dagegen wirksamen Medicinal- und Polizey-Anstalten.

Derselbe, über die Krankheiten der Hausthiere.

Professor Spindler setzt wegen anhaltender Krankheit seine Vorlesungen zur Zeit aus.

Die Universitäts-Bibliothek steht Montags, Dienstags, Donnerstags, Freytags und Sonnabends früh von 9—12, und Nachmittags am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freytag von 2—5 Uhr offen.

Die chirurgische Instrumentalsammlung im Operationssaale des Königlichen Julius-Spitals steht Sonnabends von 1—2 Uhr offen.

Schöne und bildende Künste.

Zeichnungskunst: Köhler.
Kupferstecherkunst: Bitthäuser.

Sprachen.

Englische, französische und spanische: Bils.
Italienische: Corti.

Exercitienmeister.

Schreibkunst: Kette.
Reitkunst: Ferdinand.
Fechtkunst: Krug.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Isarkreise.

1) Die Pfarrey Großsinzenmoos.

Die Pfarrey Großsinzenmoos im Erz-

bisthum München-Freysing, Dekanat Dachau, und Königlichen Landgericht Dachau, ist durch den Tod des letzten Besitzers erledigt.

Sie zählt in einem Umkreise von ¾ Stunden 168 Seelen, und wird nur von dem Pfarrer pastorirt.

Die Rente beträgt 695 fl. 3½ kr.

---

2) Die Pfarrey Günzelhofen.

Die Pfarrey Günzelhofen im Erzbisthum München-Freysing und im Königlichen Landgericht Bruk ist durch den Tod des letzten Besitzers erledigt.

Sie zählt 743 Seelen, hat 2 Schulen, und wird von dem Pfarrer mit 2 Hülfspriestern pastorirt.

Ihre Rente beträgt	4316 fl.	42¼ kr.
die Lasten belaufen sich inclusive eines Absents von 100 fl. auf . .	659 fl.	26¼ kr.
Dazu kommt noch eine jährliche Bauschillingsfrist von	345 fl.	15 kr.

Im Unter-Donaukreise.

3) Das Beneficium Ganaker.

Durch den Tod des Beneficiaten zu Ganaker ist dieses Beneficium erledigt worden.

Dasselbe liegt in der Diöces Regensburg, Pfarrey Pilsting, im Dekanat Wallersdorf und Landgerichte Landau.

Es ist ein einfaches Beneficium, dessen Verrichtungen in den Frühmessen, Quatembermessen 2c. besteht.

Das Einkommen wird nach Abzug der Lasten auf 300 fl. angegeben.

Bewerber haben ihre Gesuche in vier Wochen einzureichen.

Im Regenkreise.

4) Das Beneficium in Marching.

Das Beneficium zu Marching, im Königlichen Landgericht Abensberg, ist durch das Hinscheiden des Beneficiaten Knielinger erledigt worden. Die Obliegenheiten des Beneficiaten bestehen darin, daß er wöchentlich zwey Messen lese, an Sonn- und Feyertagen an das Volk eine Exhortation halte, und in Marching nöthigen Falls in der Seelsorge aushelfe. Dafür bezieht derselbe an jährlichen Einkünften von den Feld- und

Wiesengründen . .	165 fl.	— kr.
an Getreidgülten und Zehnten	133 „	— „
von Stiftungskapitalien die Zinsen mit . .	13 „	27 „
Summe	311 fl.	27 kr.

Die Steuern und andere ständige Lasten betragen 12 fl. 35 kr.

Im Ober-Mainkreise.

5) Die Pfarrey Floß.

Durch die Beförderung des Pfarrers Lederer auf die Pfarrey Sachsen, Dekanates Windsbach, wurde die Pfarrey Floß im Dekanate Weiden erledigt, deren Einkünfte nach der Fassion vom Jahr 1814 auf

903 fl. 16¾ kr.

berechnet sind.

Im Rheinkreise.

6) Die Pfarrey Rülzheim.

Durch das erfolgte Ableben des bisherigen Pfarrers ist die Pfarrey Rülzheim erledigt worden.

Sie liegt in dem Dekanats- und Land-Commissariats-Bezirke Germersheim, und zählt 1760 Seelen.

Die Erträgnisse bestehen nach den noch nicht revidirten Fassionen in 232 fl. Staatsgehalt; — 20 fl. von Realitäten; — 94 fl. 11 kr. für Anniversarien; — 193 fl. 12 kr. und 8 Klafter Holz aus dem Gemeinde-Vermögen und 24 fl. von Stolgefällen.

Die Lasten betragen 1 fl. 23 kr.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien allergnädigst zu verleihen geruht:

am 12. April d. J. die Pfarrey Oppau, Dekanats Frankenthal, dem bisherigen Pfarrer zu Alsenborn, Dekanats Kaiserslautern, Friedrich Hepp;

am 14. April d. J. die Pfarrey zu Allersheim, Landgerichts Röttingen, dem Priester Michael Beringer, Kaplan an der Dompfarrey zu Würzburg; — die Pfarrey zu Brückenau, Landgerichts gleichen Namens, dem Pfarramts-Candidaten, Priester Bernard Renz, Kaplan zu Oberndorf, Landgerichts Aura;

am 15. April d. J. die Pfarrey zu Burgwahlbach, Landgerichts Bischofsheim, dem Priester Heinrich Wigand, Cooperator zu Hofstetten; — die Pfarrey zu Herbstadt, Landgerichts Königshofen, dem Pfarramts-Candidaten und vormaligen Kaplan zu Motten, Priester Johann Mihm;

am 16. April d. J. die Pfarrey Ergersheim, Dekanats Windsheim, dem bisherigen Pfarrer zu Adelshofen, Dekanats Rothenburg, Friedrich Ernst Wilhelm Weber;

am 20. April d. J. die Pfarrey zu Pipinsried, Landgerichts Dachau, dem bisherigen Pfarrer zu Paunshausen und Beneficiaten zu Johanneck, Priester Michael Graf; und die dadurch erledigte Pfarrey zu Paunzhausen und das mit derselben vereinigte Meßbeneficium zu Johanneck, Landgerichts Freysing, dem Priester Jakob Niedereder, Cooperator zu Mettenheim, Landgerichts Mühldorf.

Seine Majestät der König haben folgenden Nominationen und Präsentationen die landesfürstliche Bestätigung zu ertheilen geruht:

am 13. April d. J. der von dem Herrn Bischofe zu Regensburg, Johann Nepomuk von Wolf, geschehenen Nomination des Cooperators zu Stadt Kemnath, Priester Joseph Schmalzl, auf das Frühmeß-Beneficium zu Erbendorf;

am 16. April d. J. der von dem Herrn Bischofe zu Würzburg, Freyherrn v. Groß, geschehenen Nomination für den bisherigen

Pfarrer zu Kleinsassen, Priester Johann Kuchenbrand, auf die Pfarrey zu Hafenlohr, Herrschaftsgerichts Rothenfels; — der von demselben Herrn Bischofe geschehenen Nomination des bisherigen Pfarrey-Verwesers und vormaligen Kaplans zu Hammelburg, Priester Johann Adam Köhler, auf die Pfarrey Lütter, Landgerichts Weihers;

Seine Majestät der König haben unterm 22. April d. J. den Landesdirections-Rath und gegenwärtigen Professor der Theologie an der Königlichen Universität zu Würzburg, Dr. Adam Joseph Onymus, zum Dechant im bischöflichen Capitel zu Würzburg zu ernennen geruht.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben Sich unterm 26. März d. J. allergnädigst bewogen gefunden, den General-Procurator bey dem Appellationsgerichte im Rheinkreise, Ludwig Christian Koch, zum wirklichen Staatsrathe im ordentlichen Dienste bey der Section der Finanzen, zu ernennen.

Seine Königliche Majestät haben unterm 24. April d. J. den Königlichen Kämmerer und Major à la suite, Clemens Freyherrn von Weichs, auf sein Ansuchen der provisorischen obern Leitung des Königlichen Hoftheaters enthoben, und solche in gleicher Art dem Königlichen Kämmerer und zweyten Hofmusik-Intendanten, Joh. Nepomuk Frhrn. von Poißl, mit Beybehaltung seiner gegenwärtigen Stelle und mit dem Titel und Range eines Königlichen Hoftheater-Intendanten allergnädigst übertragen.

Unterm 18. April d. J. wurde die IIte Assessorstelle bey dem Königlichen Landgerichte Weilheim dem Landgerichts-Actuar zu Rosenheim, Joseph Lehrnbecher, allergnädigst übertragen, und zum Landgerichts-Actuar in Rosenheim den Rechtspractikant, Joseph Frhrn. von Osterberg, ernannt; — ferner die Stelle eines IIten Landgerichts-Assessors zu Hemmau dem bisherigen Landgerichts-Actuar zu Ingolstadt, Dr. Karl August Mechel, allergnädigst verliehen.

Vermöge Allerhöchster Entschließung vom 22. April d. J. wurde der Rechtspractikant, Goswin Stengel, zum Sekretariats-Copisten bey der Kammer des Innern der Regierung des Isarkreises allergnädigst ernannt.

Seine Majestät der König haben unterm 23. April d. J. den ersten Landgerichts-Assessor zu Vohenstrauß, Andreas Klein, auf sein Ansuchen in gleicher Eigenschaft nach Neumarkt zu versetzen, — zum 1sten Landgerichts-Assessor zu Vohenstrauß den 2ten Assessor zu Amberg, Anton Wimmer, zu befördern, — an dessen Stelle zu Amberg den 2ten Landgerichts-Assessor zu Pfaffenhofen, Michael Drexler, seinem Ansuchen gemäß, zu versetzen, — und zum 2ten Landgerichts-Assessor zu Pfaffenhofen den Regierungs-Canzley-Accessisten, Eduard Schöninger zu Regensburg, zu ernennen geruht.

Verleihung der goldenen Verdienst-Medaille.

Seine Majestät der König haben vermöge an die Königliche Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, unterm 23. April d. J. erlassener allerhöchsten Entschließung, dem Bürger und Gemeindebevollmächtigten, Johann Paptist Findl in München, die goldene Civil-Verdienst-Medaille zu verleihen geruht.

Erhebung in den Adelstand.

Seine Majestät der König haben sich allergnädigst bewogen gefunden, unterm 31. Jänner d. J. den Joseph von Sator auf Gansheim mit seinen Nachkommen in den Freyherrn-Stand des Königreiches zu erheben.

Seine Majestät der König haben dem Georg Ludwig Anns, Großhändler in Regensburg, und dessen Bruder, Johann Wilhelm Anns, zweyten Bürgermeister daselbst, so wie ihren rechtmäßigen ehelichen Nachkommen beyderley Geschlechts den von ihren Vorvordern geführten adelichen Stand unterm 9. März d. J. zu bestätigen allergnädigst geruht.

Königliche Bestätigung der Prorectorwahl auf der Königlichen Universität Erlangen.

Seine Majestät der König haben vermög an den akademischen Senat der Universität Erlangen unterm 25 April d. J. erlassener allerhöchsten Entschließung die durch Stimmenmehrheit auf den Hofrath und Professor Bucher gefallene Wahl zum Prorector der Universität Erlangen für das Jahr 1824 zu genehmigen geruht.

Titel-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben vermög an den akademischen Senat der Königlichen Universität Erlangen unterm 24. April d. J. erlassener allerhöchsten Entschließung dem Professor, Dr. Franz Reisinger in Erlangen, den Charakter eines Hofraths taxfrey zu verleihen allergnädigst geruht.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unterm 16. d. M. dem Hutfabrikanten, Johann Gulder in Amberg, das Prädicat als Hofhutmacher zu verleihen.

Kurs der Baierischen Staats-Papiere.

Augsburg den 29. April 1824.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Obligationen mit Coup. à 4 0/0	$96\frac{1}{2}$	96
ditto . . à 5 0/0	103	$102\frac{1}{2}$
Land-Anlehen . .	104	103
Hypoth. Anweis. . .	103	$102\frac{1}{4}$
Lotterie-Loose A — D à 4 0/0 . . .	$107\frac{1}{8}$	—
ditto . E — M à 4 0/0 . . .	$107\frac{3}{4}$	—
ditto unverzinsliche	102	—

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.



Nro. 17.

München, Sonnabends den 8. May 1824.

Inhalt.

Königliche Allerhöchste Entschließung.

(Regulativ für die Taxen und Stempelgebühren in Hypotheken-Sachen.)

Maximilian Joseph, von Gottes Gnaden König von Baiern.

Wir haben Uns, um die im Hypotheken-Gesetze vom 1. Junius 1822 §. 176. gegebene Zusicherung in Vollziehung zu setzen, über die Regulirung der Taxen und Stempelgebühren in Hypotheken-Sachen von Unsern Staats-Ministerien der Justiz und der Finanzen Vortrag erstatten lassen, und verordnen, wie folgt:

I. In Ansehung der Taxen.

§. 1. Im Allgemeinen gilt für die Hypotheken-Geschäfte die provisorische Taxordnung für die Handlungen

der freywilligen Gerichtsbarkeit vom 8. October 1810 (Regierungsblatt von 1810. Seite 969 bis 1090), so ferne dieselbe nicht zur Erleichterung Unserer Unterthanen in nachstehenden Paragraphen abgeändert ist.

§. 2. Für alle Einschreibungen in das Hypotheken-Buch wird keine Taxe bezahlt. Nur die Gerichtshandlungen, welche eine Einschreibung begründen, unterliegen der Taxe.

§. 3. Für bloße Anmeldungen, einfache Gesuche und andere Aufforderungen zu amtlicher Thätigkeit wird keine Taxe erhoben, wenn auch darüber ein Protokoll oder eine Registratur zu errichten ist.

§. 4. Andere der Einschreibung vorangehende Gerichtsverhandlungen, worüber ein Brief nicht ausgefertigt wird, sie mögen Vernehmungen, Vormerkungen, Protestationen, Löschungen, Einschreibung von Besitztiteln, Aenderungen hieran, u. d. gl. betreffen, werden, wenn sie einfach und kurz sind, nur mit der einfachen Protokollgebühr von 36 Kreutzer bezahlt.

Nimmt aber das Geschäft die Thätigkeit des Gerichtes einen halben oder ganzen Tag in Anspruch, so wird eine halbe oder ganze Tagesfahrt, mit zwey oder vier Gulden in Ansatz gebracht.

Beträgt der Werth des Gegenstandes nur hundert Gulden, oder darunter, so kann nie eine Tagesfahrt angerechnet werden.

§. 5. Wird in Folge eines bereits taxirten und verbrieften Vertrages eine Einschreibung in das Hypothekenbuch erwirkt, so unterliegt dieses Geschäft lediglich der einfachen Protokolls-Taxe.

§. 6. Verhandlungen zu Erwirkung der Einschreibung schon bestehender und verbriefter Hypotheken, und anderer Realrechte geschehen taxfrey.

§. 7. Verhandlungen zu Erwirkung der Einschreibung der bisherigen stillschweigenden Hypotheken in das Hypothekenbuch unterliegen lediglich der einfachen Protokoll-Taxe.

§. 8. Werden Einschreibungen in das Hypothekenbuch durch Requisitionen anderer Gerichte erwirkt, so wird nur für das Protokoll, wodurch die Requisition zu den Akten registrirt wird, die Taxe mit 36 Kreuzer erhoben.

§. 9. Wird über einen Darlehens-Vertrag mit hypothekarischer Versicherung ein Brief errichtet; es mag dieses in einem besonderen Briefe oder nach §. 174. des Hypotheken-Gesetzes durch Ausfertigung auf einer vorgelegten Urkunde geschehen; so wird die Taxe mit ½ Kreuzer von jedem Gulden der Darlehens-Summe für das ganze Geschäft einschlüßig aller vorbereitenden Handlungen allein erhoben.

Der in den §§. 8. und 17. der provisorischen Taxordnung für die Taxirung der Verträge gemachte Unterschied von Summen unter hundert Gulden, über hundert bis zwey-

tausend Gulden und Summen darüber, findet in Ansehung der Hypotheken-Briefe nicht statt.

§. 10. Für Cessionen von Hypotheken, worüber eigene Briefe niemal zu errichten sind, sondern nur ein Protokoll aufgenommen, und die geeignete Vormerkung auf die Original-Urkunde selbst gesetzt, und gefertiget wird, ist die Hälfte der §. 9. bestimmten Taxe zu entrichten.

§. 11. Bey Löschungen von Hypotheken (§. 4.) wird eine eigene Quittungstaxe nicht erhoben.

§. 12. Für Schätzungen zum Behufe der Hypotheken dürfen folgende Gebühren in Ansatz gebracht werden.

A. Den Schätzleuten bey gewöhnlichen Schätzungen darf bewilligt werden:

a) in den Städten erster und zweyter Klasse nach Verschiedenheit der auf die Schätzung in einem Tage verwendeten Zeit 45 Kreuzer bis drey Gulden.

b) in kleinern Städten, Märkten und auf dem Lande 30 Kreuzer bis zwey Gulden.

Die für Gänge zu Gericht, und nach Haus nöthige Zeit wird, als zu dem Geschäfte verwendet, in Anrechung gebracht.

Werden außerordentlicher Weise nach §. 3. der Instruktion für die Schätzungen und Schätzmänner in Hypotheken-Sachen (Regierungs- und Intelligenz-Blatt vom Jahre 1823 Seite 802 und 803) mit höhern Kenntnissen versehene Schätzmänner zugezogen, so sind denselben die gewöhnlichen Tag- und Gefährt-Gelder zu billigen.

B. Gerichts-Gebühren sind zu bezahlen:

a) bey Schätzungen am Gerichtssitze eine einfache Protokoll-Taxe;

b) bey Commissionen außerhalb des Amtssitzes neben der Protokoll-Gebühr, eine halbe oder ganze Tagsfahrt nach Maaß der auf die Schätzung verwendeten Zeit; dann

c) dem Amtspersonal die regulativmäßigen Diäten.

II. In Ansehung der Stempelgebühren.

§. 13. Unter Bezug auf die allgemeine Verordnung über das Stempelwesen vom 18. December 1812 (Regierungsblatt vom Jahre 1813, Seite 65 bis 92) wird bestimmt:

a) mit dem Klassenstempel zu drey Kreuzer sind alle schriftlichen Eingaben, protokollarische Verhandlungen, ausgefertigte Resolutionen, Correspondenzen, Auszüge aus dem Hypothekenbuche u. d. gl. zu versehen,

b) der Klassenstempel zu fünfzehn Kreuzer ist bey Recognitions-Scheinen, Certifikaten, dann bey Vormerkung der Cessionen §. 10. in Anwendung zu bringen,

c) dem normalmäßigen Gradations-Stempel unterliegen die Hypotheken-Briefe,

wenn sie nicht auf eine über die einzutragende Forderung vorgelegte, und mit dem Gradations-Stempel schon versehene Urkunde selbst gefertiget werden (Hypotheken-Gesetz §. 174.) in welchem Falle es bey dem Klassenstempel zu 15 Kreuzer zu bewenden hat.

Diese Unsere Allerhöchste Verordnung soll im Königreiche bey allen Stellen und Behörden, denen das Hypotheken-Amt zusteht, genau befolgt werden.

München am 26. April 1824.

Maximilian Joseph.

Frhr. v. Zentner. Frhr. v. Lerchenfeld.

Auf Königlichen Allerhöchsten Befehl:
der General-Sekretär,
G. v. Geiger.

Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commission.

In der Sitzung der Königl. Staatsraths-Commission vom 3. April d. J. wurden entschieden:

die Rekurse:

1. des Knopfmachers Espermiller zu Kaufbeuern, im Ober-Donaukreise, gegen die Krämer allda, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;
2. des Anton Forster zu Hiltefingen, Landgerichts Dürkheim, im Ober-Donaukreise, wegen Brandentschädigung;
3. des Kaspar Brügel von Stadelhof bey Harburg, gegen die Gemeinden Großorheim, Meggingen und Hoppingen, Herrschaftsgerichts Bißingen im Rezatkreise, wegen Schafweide-Ablösung;
4. des Münchner-Boten Simpert Specht zu Augsburg, gegen die Getreidhändler Schmid und Gropp, wegen Gewerbsbeeinträchtigung;
5. des Paul Kipfelsberger, Bauern zu Grasing, Landgerichts Pfaffenhofen, im Isarkreise, wegen Brandentschädigung;
6. des Joseph Rauscher, Bauern zu Tiefleiten, Landgerichts Wegscheid, im Unter-Donaukreise, wegen Brandentschädigung;
7. des Wirths Johann Michael Stoer zu Wachenhofen, Herrschaftsgerichts Ellingen, im Rezatkreise, gegen Andreas Biermann allda, wegen Wirthschafts-Betriebes;
8. des Magistrats der Stadt Lindau im eigenen und im Namen der Steuer-Contribuenten der Distrikte Aschach und Schönach, gegen diese Distrikte, wegen Kriegskosten-Concurrenz;

An die Königl. Staats-Ministerien des Innern oder der Finanzen wurden verwiesen:

die Rekurse:

9. des Apotheker-Vereins in München, gegen Joseph Strober und Max.

Schrödel, Pharmaceuten, wegen Gewerbs-Concession;

10. der Bierbräuer zu Burgau, im Ober-Donaukreise, gegen Martin Link allda wegen Transferirung eines Braurechts;

11. der Majors-Wittwe von Froideville zu Rohrbrunn, Landgerichts Rothenbuch, im Unter-Mainkreise, wegen Wildschadens-Ersatz.

Verzeichniß der an der Königlichen Universität zu Landshut im Sommer-Semester 1824 zu haltenden Vorlesungen.

I. Philosophische Section.

1. Geist des philosophischen Wissens, nebst einer Encyklopädie der philosophischen Wissenschaften trägt vor

Professor Köppen, nach seiner Darstellung des Wesens der Philosophie (Nürnberg 1810), wöchentlich zweymal.

2. Moral-Philosophie und nach derselben Religions-Philosophie.

Professor Salat, erstere nach der dritten, und letztere nach der zweyten Auflage seiner Darstellung derselben, täglich

Hiemit wird derselbe ein Conversatorium in einer noch zu bestimmenden Stunde, verbinden.

3. Naturrecht.

Professor Köppen, nach seiner Rechtslehre (Leipzig 1819), wöchentlich dreymal.

Professor Oberndorfer, nach v. Dresch Naturrecht, (Tüb. 1822), täglich.

4. Erziehungslehre.

Professor Hortig, nach Sailer, 3 Stunden wöchentlich.

5. Geschichte der Philosophie.

Professor Köppen, nach Tennemanns Grundrisse (3te Auflage, Leipzig 1820) wöchentlich fünfmal.

6. Geometrie und Trigonometrie.

Professor Magold, nach eignem Lehrbuche.

7. Höhere Mechanik.

Professor Magold, nach eignem Lehrbuche.

8. Combinatorische Analyse.

Professor Stahl, nach seiner Einleitung in das Studium der Combinationslehre (Jena 1801), wöchentlich dreymal.

9. Physik.

Professor Stahl, nach Mayers Anfangs-Gründen der Naturlehre, täglich.

10. Populäre Astronomie.

Professor Stahl, wöchentlich viermal, nach eignem Plane.

11. Specielle Chemie.

Professor Buchner, nach eignen Heften, täglich.

12. Analytische Chemie.

Professor Buchner, privatissime, wöchentlich viermal.

13. Allgemeine Naturgeschichte.

Professor Schultes, nach Blumenbach, täglich.

14. Mineralogie.

Professor Buchner, die Propädeutik nach eignen Heften, Oryktognosie nach Hofmann und Breithaupt, Geognosie nach eignen Heften, täglich.

15. Zoologie.

Professor Schultes, nach Tiedemann und Bechstein.

16. Allgemeine Botanik.

Professor Schultes, nach Schmiths Anleitung zur Botanik, täglich.

17. Diplomatik.

Professor Siebenkees, nach Feßmaier, wöchentlich dreymal.

18. Europäische Staatengeschichte.

Professor Mannert, nach Meusel.

19. Baierische Geschichte.

Professor Siebenkees, nach v. Hellersberg.

20. Statistik der europäischen Staaten.

Professor Mannert, nach eignem Compendium, wöchentlich fünfmal.

21. Hebräische Sprache lehrt

Professor Mall, nach seiner Grammatik.

22. Arabische Sprachlehre trägt vor

Professor Allioli, in noch zu bestimmenden Stunden.

23. Hariri's dritte und neunte Makamat erklärt

Professor Allioli.

24. Einige Stücke aus den chaldäischen Paraphrasten und Ephrem Syrus.

Derselbe.

25. Des Theokrytos ausgewählte Idyllen und die Satyren des Horaz erklärt abwechselnd

Professor Ast, täglich.

26. Ueber Archäologie, lateinischen Styl und Orthographie liest

Professor Ast, nach Beck.

Derselbe wird auf Verlangen auch Moral-Philosophie nach Bouterweks Lehrbuch der philosophischen Wissenschaften Theil II. privatissime lesen.

II. Section der Theologie.

1. Fortsetzung und Schluß der christlichen Moral trägt vor

Professor Hortig, nach Sailer, in den letzten drey Tagen der Woche.

2. Christliche Kirchengeschichte setzt fort

Professor Hortig, nach Michl, die ersten drey Wochentage.

3. Katholische Dogmatik, mit Dogmengeschichte verbunden, setzt fort

Professor Schneider, nach Dobmaier, täglich.

4. Politische und religiöse Alterthümer der Hebräer,

Professor Allioli, nach eignen Heften, die letzten drey Tage der Woche.

5. Biblische Hermeneutik,

Professor Mall, nach Sandbichler, die ersten drey Tage der Woche.

6. Pastoral-Theologie setzt fort

Professor Wiedemann, nach Sailer, in den ersten drey Tagen der Woche.

7. Liturgik und Anleitung zum geistlichen Geschäfts-Style.

Professor Wiedemann, nach Schenkl, die letzten drey Tage der Woche.

8. Exegese der Briefe des heil. Paulus.

Professor Mall, die letzten drey Tage der Woche.

9. Exegetische und Disputir-Uebungen hält

Professor Mall, in einer noch zu bestimmenden Stunde.

III. Section der Rechtskunde.

1. Hermeneutik des römischen Rechts trägt vor

Professor Bayer, privatissime.

2. Geschichte des römischen Rechts.

Professor Bayer, nach Hugo.

3. Die innere Geschichte des römischen Rechts.

Professor Schmidtlein, nach Hugo, wöchentlich viermal.

4. Römisches Obligationenrecht.

Professor Schmidtlein, nach v. Wening's Lehrbuche des gemeinen Civilrechts (München, 1822. 23.), wöchentlich fünfmal.

5. Die Institutionen des Gains interpretirt

Professor Schmidtlein, wöchentlich viermal.

6. Allgemeines und europäisches Völkerrecht.

Professor von Mosham, nach eignem Plane.

7. Recht des deutschen Bundes.

Professor v. Dresch.

8. Das gemeine Civilrecht.

Professor v. Wening Ingenheim, nach Heise's Grundriß eines Systems des gemeinen Civilrechts, dritte Auflage (Heidelberg 1819.) und seinem Lehrbuche über diesen Grundriß, täglich.

9. Deutsches Privatrecht, verbunden mit einer vollständigen Geschichte der ursprünglichen deutschen Rechtsinstitute.

Professor v. Krüll, nach seines Lehrbuches neuer, gänzlich umgearbeiteter 2ter Ausgabe (1821), täglich.

10. Baierisches Privatrecht, verbunden mit Erläuterung der neuesten hierauf sich beziehenden Edikte.

Professor v. Krüll, nach dem Gesetz- und eignem Handbuche.

11. Das gemeine und Baierische Lehenrecht.

Professor von Mosham, nach eignem Lehrbuche.

12. Das Baierische Bergrecht.

Professor Oberndorfer, nach der Bergordnung, wöchentlich zweymal.

13. Kirchenrecht.

Professor v. Dresch, nach Michl.

14. Den französischen Criminal-Prozeß.

Professor v. Wening Ingenheim nach dem Code d'instruction criminelle, wöchentlich dreymal, privatissime.

15. Criminal-Practicum (Anleitung zu allen Arten criminalistisch-praktischer Arbeiten, mit Uebungen in Defensionen und Relationen).

Professor v. Wening Ingenheim, nach eignen Heften und Mittermaiers Anleitung zur Vertheidigungskunst, 2te Auflage (Landshut 1820), wöchentlich fünfmal, privatissime.

16. Theorie der summarischen Prozesse.

Professor Bayer, nach Martin.

17. Ein Examinatorium über das Civilrecht, verbunden mit Ausarbeitung verschiedener Rechtsfälle.

Professor v. Krüll.

18. Referirkunst in Civilsachen, mit Ausarbeitungen.

Professor v. Krüll, wöchentlich dreymal.

19. Anleitung zur öffentlichen, gerichtlichen und politischen Beredsamkeit.

Professor v. Wening Ingenheim, zweymal wöchentlich, publico.

20. Juristische Literatur.

Professor Siebenkees, nach Zachariä, wöchentlich dreymal.

21. Ueber Archiv- und Registraturkunst.

Professor v. Krüll.

IV. Staatswirthschaftliche Section.

1. Landwirthschaft.

Professor Medicus, nach eignem Lehrbuche, täglich.

2. Forstbotanik.

Professor Medicus, nach seinem Forst-Handbuche, wöchentlich dreymal.

3. Bergbaukunde.

Professor Medicus, nach der Grundlage des Werner'schen Planes, in dessen kleinen Schriften I. Thl., täglich.

4. Technologie.

Professor Medicus, nach Poppe's spezieller Technologie, täglich.

5. National-Oekonomie.

Professor Frohn, täglich, nach Oberndorfers Lehrbuche.

6. Finanzwirthschaft.

Professor Frohn, nach eignem Grundrisse, mit Berücksichtigung der Staatsfinanzwirthschaft von Gr. Soden, täglich.

Professor Oberndorfer, nach v. Jakob Staatsfinanzwissenschaft, täglich.

7. Politische Rechenkunst.

Professor Frohn, nach Michelsens Anleitung, wöchentlich dreymal.

8. Die vaterländischen Polizey- und Finanzgesetze, verbunden mit einem Polizey- und Cameral-Praktikum.

Professor Oberndorfer, täglich.

V. Section der Heilkunde.

1. Pragmatische Geschichte der Medicin.

Professor Rainer, nach Metzger, täglich.

2. Anatomie des Gehirnes, der Nerven und der Sinnesorgane in Verbindung mit Physiologie derselben.

Professor Münz, nach Meckels Handbuch der menschlichen Anatomie.

3. Secir-Uebungen stellt an

Dr. Gadermann.

4. Pathologische Anatomie.

Professor Münz, nach Baillie mit Zusätzen von Sömmering, wöchentlich dreymal.

5. Physiologie des Menschen.

Professor Münz, nach eignen Heften (zur Grundlage dient Walthers Physiologie), täglich.

6. Allgemeine Pathologie.

Professor Hoffmann.

7. Specielle Therapie.

Professor Schultes, nach Frank und Stoll, täglich.

8. Krankheiten der Kinder.

Professor Rainer, wöchentlich dreymal.

9. Diätetik.

Professor Hoffmann.

Dr. Gadermann, wöchentlich dreymal, nach Feilers Handbuche.

10. Arzneymittellehre.

Professor Hoffmann.

11. Arzneyformellehre.

Professor Buchner, nach Ebermayer, wöchentlich dreymal.

12. Toxikologie.

Professor Buchner, nach eignem Lehrbuche, wöchentlich dreymal.

13. Pharmaceutische und medicinische Botanik.

Professor Schultes, nach Hayne, täglich.

14. Theoretische Chirurgie.

Professor Eckl, täglich.

15. Lehre über den chirurgischen Verband,
Professor Ekl, wöchentlich dreymal.
16. Geburtshülfe.
Professor Rainer, nach Froriep's Handbuche (1822), täglich.
17. Uebungen geburtshülflicher Operationen am Fantome stellt an
Dr. Gadermann, wöchentlich viermal.
18. Medicinisch-clinische Schule hält
Professor Schultes.
19. Das chirurgische Clinicum hält
Professor Ekl, täglich.
20. Das hebärztliche Clinicum,
Professor Rainer.
21. Thierheilkunde, vorzüglich in Bezug auf die Seuchen.
Professor Ekl, wöchentlich dreymal.

Der Herr Professor v. Krüll hat, dem Allerhöchsten Auftrage gemäß, das Geschäft übernommen, auf Verlangen der Eltern und Curatoren die Einnahmen und Ausgaben der Studierenden, gegen ein Honorar von drey Procent für seine untergeordneten Geschäftsführer, zu besorgen.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Rezatkreise.

1) Die Pfarrey Pommelsbrunn.

Durch das am 18. April d. J. erfolgte Ableben des Pfarrers Bunzel ist die Pfarrey Pommelsbrunn, Landgerichts und Dekanats Hersbruck, erledigt worden. Ihr jährlicher Ertrag ist in der noch nicht superrevidirten und abgeschlossenen Fassion von 1810, nach Abzug der auf 290 fl. 15 kr. berechneten Lasten, zu 855 fl. 25 kr. angegeben, und besteht, ausser einigen Geld- und Naturalbezügen, vorzüglich im Genuß des grossen Fruchtzehntens, und in Accidenzien.

---

2) Die Pfarrey zu Pirmasens.

Durch das am 6. März l. J. erfolgte Ableben des Königl. Dekans und Stadtpfarrers Georg Konrad Friedrich Harteneck, zu Pirmasens, ist die eine der dortigen Pfarrstellen in Erledigung gekommen, zu deren Wiederbesetzung hiermit ein Concurs-Termin von sechs Wochen eröffnet wird.

Zu der Gesammt-Pfarrey Pirmasens gehören ausser der Stadtgemeinde Pirmasens, noch die eine Stunde von da gelegenen Parochial-Orte Winzeln, Gersbach Erlenbrunn, die alte und neue Ziegelhütte und Eichelsbacher-Mühle, die ihr Begräbniß zu Pirmasens haben, und das Filial Lemberg, wozu noch die Glashütte, Altwoogsmühle, Ruhebank und Stephanshof eingepfarrt sind, deren Verstorbene zu Lemberg beerdigt werden; und nach der neuesten Berechnung zählt die Gesammt-Pfarrey 6300 Seelen.

Mit der gegenwärtig zu besetzenden Pfarrstelle sind, nach den neuen, aber noch unrevidirten, und unabgeschlossenen Fassionen, folgende Erträgnisse verbunden; nämlich:

1) von Realitäten . . 619 fl. 42 kr.
2) Staatsgehalt . . 464 „ 3 „
3) Aus der Kirchschaffney
Pirmasens . . . 200 „ —
4) Casualien . . . 150 „ —

1433 fl. 45 kr.

Davon ab an Lasten für
Steuern . . . . 5 „ 12 kr.

Bleiben noch . . 1428 fl. 33 kr.

Nach einer frühern Angabe des Königl. Dekanats Pirmasens sollen aber die Realitäten um mehr als die Hälfte zu hoch angeschlagen seyn.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien allergnädigst zu verleihen geruht:

Am 20. April d. J. die Pfarrey zu Tiefenbach, Landgerichts Passau, dem bisherigen Pfarrer zu Aholming, Priester Raimund Riedl;

am 21. April d. J. die Pfarrey zu Unterdiessen, Landgerichts Buchloe, dem Priester Alois Bihler, Manualfrühmesser und Kaplan zu Glött; — das Frühmeßbeneficium zu Zumarshausen, Landgerichts gleichen Namens, dem bisherigen Pfarrer zu Mauerstetten, Priester Lukas Gebat; — und die dadurch erledigte Pfarrey zu Mauerstetten, Landgerichts Kaufbeuern, dem Priester P. Paul Dedler, Kaplan in Kaufbeuern; — die Pfarrey zu Echsheim, Landgerichts Rain, dem Priester Peter Paul Fischer, Kaplan zu Krumbach, Landgerichts Ursberg; — die Pfarrey zu Kirchberg im Walde, Landgerichts Regen, dem bisherigen Pfarrer zu Waltendorf, Priester Joh. Nepomuk Litzenmayer; — und die dadurch erledigte Pfarrey zu Waltendorf, Landgerichts Deggendorf, dem Priester Georg Kaps, Expositus und Beneficiaten zu Ramstorf, Landgerichts Landau;

am 22. April d. J. das Kuratbeneficium zu Unterschwarzenberg, Landgerichts Sonthofen, dem Priester Karl Steinle, Kuratbeneficiums-Vicar zu Tiefenbach, Landgerichts Illertissen; — die Pfarrey zu Frauenstetten, Landgerichts Wertingen, dem Priester Johann Karl Endres, Kaplan zu Grönenbach, Landgerichts gleichen Namens;

am 24. April d. J. die kombinirte Pfarrey Binzwang und Stettberg, Dekanats Kolmberg, dem bisherigen Pfarrer zu Gastenfelden, Dekanats Insingen, Martin Mark; — die erledigte Pfarrey Geßlau, Dekanats Kolmberg; dem Stadtpfarrer zu Marktbreit, Dekanats Mainbernheim, Johann Ludwig Hauck, auf sein Ansuchen.

am 26. April d. J. die Pfarrey zu Obereschenbach, Landgerichts Heilsbronn, dem bisherigen Pfarrer zu Hollenbach, Landgerichts Aichach im Ober-Donaukreise, Priester Franz Reitmayer;

am 27. April d. J. die Pfarrey zu Wald, Landgerichts Oberdorf, dem bisherigen Beneficiaten zu St. Johann in Immenstadt, Priester Joseph Hele;

am 28. April d. J. das Diakonat an der untern Pfarrey zu Regensburg dem bisherigen Condiakonus an der obern Pfarrey daselbst, Johann Ludwig Heinrich Lorenz; — und das hiedurch vakant werdende Condiakonat den bisherigen Pfarrer zu Schney, Dekanats Michelau, Johann Konrad Kohlus;

am 29. April d. J. die Pfarrey Marktleuthen, Dekanats Wunsiedel, dem bisherigen Pfarrer zu Mislareuth im Königreich Sachsen, und Königl. Baier. Patronats, Ulrich Gottlieb Krieg;

am 30. April d. J. die Pfarrey zu Langweid, Landgerichts Göggingen, dem bisherigen Pfarrer zu Untersinning, Landgerichts Landsberg im Isarkreise, Priester Anton Wachter; — die Pfarrey zu Untersinning, Landgerichts Landsberg, dem Priester Konrad Hueber, Expositus zu Niederthann, Land-

gerichts Moosburg; — die Pfarrey zu Theilenberg Landgerichts Pleinfeld dem bisherigen Curatpriester zu Lichtenau Georg Braun.

Seine Majestät der König haben vermöge unterm 29. April d. J. erlassener allerhöchsten Entschliessung dem Prodekan und Pfarrer Luz zu Schwaningen, wegen seiner erworbenen Verdienste um den Staat und die Kirche, während seiner fünfzigjährigen Amtsführung den Charakter und Rang eines Kirchenrathes taxfrey zu verleihen geruht.

Seine Majestät der König haben folgenden Präsentationen und Nominationen die Landesfürstliche Bestätigung zu ertheilen geruht:

Am 21. April d. J. der von dem Magistrate zu Tölz ausgestellten Präsentation für den Pfarrer und Distrikts-Schulen-Inspektor zu Egling, Landgerichts Landsberg, Priester Vincenz Mayer, auf das Schul-Beneficium zu Tölz;

am 22. April d. J. der von dem Stadt-Magistrate zu Lauingen auf die Stadtpfarrey daselbst geschehenen Ernennung des bisherigen Pfarrer zu Frauenstetten, Priester Michael Buchele;

am 25. April d. J. der von dem Herrn Bischofe zu Würzburg Freyherrn von Groß beabsichteten Nomination des bisherigen Pfarrers zu Donnersdorf Priester Sebastian Basel auf die Pfarrey zu Escherndorf;

am 26. April d. J. der schon früher von dem Herrn Fürstbischof zu Eichstädt beabsichtigten Nomination für den Stadt-Kaplan zu Beilngries, Priester Joseph Wintrich auf die Pfarrey zu Mitteleschenbach;

am 27. April d. J. der von dem Herrn Erzbischofe von München und Freysing, Freyherrn von Gebsattel, geschehenen Nomination des Priesters Franz Anton Müller, bisherigen Vikars zu Ascholting, auf die Pfarrey daselbst; — der von dem Herrn Fürsten von Oettingen-Wallerstein ausgestellten Präsentation für den bisherigen Schul- und Kuratbeneficiaten zu Thalkirchdorf Priester Franz Sales Paßauer auf die Pfarrey zu Huttenwang, Landgerichts Obergünzburg; — der von dem Herrn Bischofe zu Speyer von Chandelle beabsichtigten Nomination des bisherigen Pfarrers zu Eßthal, Priester Kaspar Müller, auf die Pfarrey zu St. Martin, im Landkommissariats- und Dekanats-Bezirke Landau;

am 28. April d. J. der von dem Herrn Bischofe von Würzburg beabsichteten Nomination des Priesters Philipp Seufert, dermaligen Kaplans zu Röttingen auf die bey der bischöflichen Kirche in Würzburg erledigte Vikarsstelle;

am 30. April d. J. der von dem Fürstlich- und Gräflich-Fuggerischen Familien-Seniorate ausgestellten Präsentation für den bisherigen Beneficiums-Vikar zu Baumgarten Priester Johann Baptist Nerlinger auf die Pfarrey zu Emersacker, Landgerichts Wertingen; — der von dem Herrn Bischofe zu Augsburg, Joseph Maria Freyherrn von Fraunberg geschehenen Nomination des Stadtkaplans zu Schongau, Priester Carl Dürr, auf die Pfarrey zu Thalhofen, Landgerichts Oberdorf; — der von dem Fürstlich- und Gräflich-Fugger'schen Familien-Seniorate ausgestellten Präsentation für den Pfarrer zu Emersacker, Priester Johann Evangelist Rupert Mozert auf das Frühmeß-Beneficium zu Emersacker, Landgerichts Wertingen.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben vermöge einer unterm 20. April d. J. erlassenen Allerhöchsten Entschließung dem wegen physischer Gebrechen dienstuntauglich gewordenen Rathe des Appellationsgerichts für den Unter-Donaukreis Joseph Anton Seydel die temporäre Ruhe-Versetzung mit Be-

laßung seines Titels, Ranges und Gehaltes zu gewähren geruhet.

Seine Königliche Majestät haben vermöge unterm 20. April d. J. erlassener Allerhöchster Entschließung dem bisherigen Assessor bey dem Handelsgerichte in Nürnberg, Johann Siegmund Ziehl die nachgesuchte Versetzung in den Ruhestand zu gewähren, und demselben aus Rücksicht auf seine seit 14 Jahren in besagter Eigenschaft geleisteten Dienste den bisherigen Titel und Rang nebst dem Funktionszeichen zu belassen, sodann die Vorrückung der beyden Suppleanten Johann Christian Merk und Johann David Witz in die bey dem genannten Handelsgerichte erledigten zwey Assessors-Stellen zu genehmigen und für die hierdurch in Erledigung kommenden Stellen als supplirende Assessoren den Markts-Adjunkten Joseph Felix Tobias Harles und den Kaufmann Paul Gottlieb Merkel zu ernennen geruht.

Seine Königliche Majestät haben den ehemaligen Edelknaben und dermaligen Kreis- und Stadtgerichts-Rath Karl Freyherrn von Gumppenberg in die Zahl Allerhöchstihrer Kämmerer aufzunehmen allergnädigst geruht.

Seine Majestät der König haben unterm 26. April d. J. den ersten Landgerichts-Assessor zu Illertissen, Ludwig Friedrich Schmid, in gleicher Eigenschaft an das Landgericht Füßen übergehen zu lassen; — zum ersten Landgerichts-Assessor zu Illertissen den zweyten Assessor zu Schrobenhausen, Anton Wurzer, zu befördern, — und an dessen Stelle den Rechtspraktikanten Martin Bogner zu ernennen geruht; sodann wurde die erledigte Aktuarsstelle bey dem Königl. Landgerichte Würzburg rechts des Mains dem Appellationsgerichts-Accessisten Dr. Joseph Kiliani von Würzburg allergnädigst verliehen.

Seine Königliche Majestät haben unterm 27. April d. J. den bisherigen Ober-Berg-Rath Friedrich von Schenk, zum Ministerial-Rath des Königl. Staats-Ministeriums der Finanzen zu befördern geruht.

Verleihung der silbernen Verdienst-Medaille.

Seine Majestät der König haben geruhet, dem Sergeanten Mathias Betz im Invalidenhause, in allergnädigster Berücksichtigung seiner, bey dem 3ten Chevauxlegers-Regimente als Gemeiner und in den verschiedenen Chargen als Unteroffizier, treu und ununterbrochen zurückgelegten 50jährigen Dienstzeit, dann seines ausgezeichnet guten, zuverläßigen Betragens die silberne Verdienst-Medaille zu verleihen.

Kurs der Baierischen Staats-Papiere.

Augsburg den 6. May 1824.

	Briefe.	Geld.
Oblig. m. Coup. à 4 0/0	96½	96¼
ditto à 5 0/0	103	102½
Land-Anlehen	104	103
Hypothek-Anweis. . . .		
Lott. Loose A-D à 4 0/0	107½	107⅝
ditto E-M à 4 0/0	107½	107
ditto unverzinsliche	102	—

Berichtigung.

In einigen der ersten Abdrücke des Königl. Regierungs-Blattes Nro. 16. Seite 488 Zeile 17 ist zu lesen: — zum Sekretariats-Concipisten, anstatt z. Sekretariats-Copisten.

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.





Nro. 18.

München, Sonnabends den 15. May 1824.

Inhalt.

Königliche Allerhöchste Verordnung.

(Dienst-Ordnung, die Beförderung der Reisenden mit Extra-Post betreffend.)

Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Nachdem Wir der von Unserem Staats-Ministerium des Hauses und des Aeußern in Antrag gebrachten, in den sämmtlichen Kreisen Unseres Königreichs gleichmäßig zu befolgenden Dienst-Ordnung, die Beförderung der Reisenden mit Extra-Post betreffend, Unsere Allerhöchste Genehmigung ertheilt haben, so lassen Wir euch dieselbe zur allgemeinen Bekanntmachung und Darnachachtung hiemit zuschließen.

München am 1. May 1824.

Maximilian Joseph.

Graf von Rechberg.

An die K. General-Post-Administration also ergangen.

Auf Königl. Allerhöchsten Befehl:
der General-Secretär,
v. Baumüller.

Dienst-Ordnung,

betreffend die Beförderung der Reisenden mit Extra-Post.

§. 1.

Die Post-Stallmeister und Posthalter sind allein berechtigt, Reisende mittelst Pferde-Ablösung gegen Bezahlung zu befördern. Dieselben haben die Verbindlichkeit, eine, auf den gewöhnlichen Bedarf des angeordneten ordinären Postdienstes, und der vorkommenden mit Extra-Post Reisenden berechnete Zahl diensttauglicher Pferde und Chaisen zu unterhalten. Die Post-Chaisen, das Geschirr der Pferde, und alles, was zu sicherer und unaufgehaltener Beförderung der Reisenden erforderlich ist, soll sich immerhin in gutem diensttauglichen Zustande befinden. Für die Beförderung der Reisenden sollen nur gut eingefahrne Pferde, nicht aber solche verwendet werden, deren Wildheit oder krankhafter Zustand die sichere Beförderung der Reisenden gefährdet, oder die eilige aufhält.

Bey Beförderung der Extra-Posten soll die Leitung der Pferde mit Kreutzzügeln geschehen; auch sollen die Stangen-Pferde, zumalen auf bergigten Straßen, mit Hintergeschirren versehen seyn.

§. 2.

Wenn die für eine Poststation bestimmten sämmtlichen Pferde im Dienste für die ordinären Posten, oder mit früher beförderten Extra-Postreisenden abwesend sind, so hat der Posthalter die im Orte befindlichen Lohnkutscher, da, wo solche in Gemäßheit des §. 5. der über das Lohnkutscher-Wesen unterm 2. December 1819 ertheilten polizeylichen Normen zur Aushülfe an die Post verbunden sind, aufzufordern, dieselbe für die Beförderung der Reisenden bis zur nächsten Poststation alsbald zu leisten.

Sollten aber in dem Orte, wo die Post-Ablösung sich befindet, keine Lohnkutscher vorhanden, oder die Pferde derselben ebenfalls schon genommen seyn, so hat sich der Posthalter zu bemühen, daß diese Aushülfe von einem der übrigen Pferde-Besitzer gegen Bezahlung des Extra-Post- und Trinkgeldes geleistet werde, und es hat die Orts-Polizeybehörde nach Maßgabe schon bestehender Verordnungen, sich auf des Posthalters oder des Reisenden Anrufen zu verwenden, daß dieselbe möglichst erfolge.

§. 3.

Die Extra-Post-Taxe wird, so oft eine Erhöhung oder Herabsetzung derselben Statt findet, in dem Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern, auf Königlichen Allerhöchsten Befehl, durch die General-Post-Administration bekannt gemacht werden. Außerdem soll an jedem Post-Relais-Hause ein Anschlag vorhanden seyn, auf welchem die jedesmal bestehende Extra-Post-Taxe, die Entfernungen auf die nächsten Post-Ablösungs-Stationen, auch die etwa einer oder der andern Poststation zugestandenen besondern Bewilligungen kund gemacht sind.

§. 4.

Das Trinkgeld für die Postillons ist bestimmt auf 20 kr. per Pferd und einfache Post, wenn die Beförderung mit zwey Pferden Statt hat. Bestehet die Bespannung mit mehr Pferden, so ist für jedes weitere Pferd 10 kr. für die einfache Station mehr zu entrichten. Demnach erhält der Postillon bey einer Postfuhre mit drey Pferden auf eine einfache Station 50 kr., mit vier Pferden 1 fl., und mit sechs Pferden 1 fl. 20 kr. Im letzten Falle ist dieser Betrag für die zu verwendenden zwey Postillons zusammengenommen, als taxmäßiges Trinkgeld zu verstehen.

§. 5.

Wenn sich Reisende von den Posthaltern mit Chaisen bedienen lassen, so ist hiefür zu entrichten:

Für eine unbedeckte Calesche,

auf ½ und auf ¾ Post	.	20 kr.
„ 1 „ „ 1¼ „	.	30 „
„ 1½ . . . „	.	40 „
„ 1¾ und auf 2 Posten	.	48 „

Für eine in Riemen und Federn hängende halb oder ganz bedeckte Post-Chaise,

auf ½ und auf ¾ Post	36 kr.
„ 1 „ „ 1¼ „	48 „
„ 1½ . . . . . „	1 fl. — „
„ 1¾ und auf 2 Posten	1 „ 12 „

Für das Schmieren der Postchaisen sind 12 kr. zu entrichten. Eben so viel bezahlen hiefür jene Reisende, welche mit eigenem Wagen reisen, in dem Falle, wenn sie das Schmieren desselben verlangen. Liefert aber der Reisende das Schmier-Material selbst, so sind dem Poststallknecht, welcher das Schmieren besorgt, für seine Bemühung 6 kr. zu entrichten.

Der Reisende ist verbunden, auf Verlangen des Posthalters, das Postgeld für die Pferde, so wie das Chaisen- und Schmiergeld, vor seiner Abfahrt zu bezahlen; das Trinkgeld aber ist derselbe erst beym Eintreffen auf der nächsten Station zu bezahlen schuldig. Der Posthalter ist verbunden, dem Reisenden, auf dessen besonderes Verlangen, eine (ungestempelte) Quittung über die geleistete Bezahlung zu geben.

§. 6.

Die Weg-, Pflaster-, Brücken- und Ueberfahrts-Gebühren ist jeder Reisende an die für die Erhebung dieser Gebühren aufgestellten Einnehmer zu bezahlen schuldig. Die zurückkehrenden Postpferde bleiben von Entrichtung des Weggeldes frey.

§. 7.

In Ansehung der Pferdezahl bestimmt nachstehende Tabelle im Allgemeinen die Fälle, in welchen mehr als zwey Pferde vorzuspannen sind.

A. Post-Kaleschen und halbgedeckte offene Reisewagen.

Der Reisenden		Auf Straßen.	Pferde-Zahl.
Zahl.	Gepäck.		
2	mit zwey Koffern	nicht chaussirt	3
3	mit einem Koffer	nicht chaussirt	3
3	mit zwey Koffern	chaussirt	3
4	mit einem oder zwey Koffern. .	chaussirt	3
4	ohne Koffer	nicht chaussirt	3
4	mit einem oder zwey Koffern .	nicht chaussirt	4
5—6	mit einem oder zwey Koffern .	chaussirt	4

B. In ganz gedeckten und geschlossenen Reisewagen.

Der Reisenden		Auf Straßen.	Pferde-Zahl.
Zahl.	Gepäck.		
2	mit oder ohne Koffer	nicht chaussirt	3
3	mit einem oder zwey Koffern .	chaussirt	3
3	mit einem oder zwey Koffern .	nicht chaussirt	4
4	ohne Koffer	chaussirt	3
4	mit einem oder zwey Koffern .	chaussirt oder nicht	4
5	ohne Koffer	chaussirt oder nicht	4
5—6	mit Koffer	chaussirt oder nicht	6

§. 8.

Kabriolets, oder zweyräderige Chaisen, wenn solche mit zwey Reisenden besetzt sind, einen Koffer und eine Vache führen, müssen mit drey Pferden bespannt werden. Große, am Vordergestelle der Wagen angebrachte, gepackte Magazine, desgleichen die sogenannten Vaches und großen Felleisen oder Bettsäcke, kommen rücksichtlich auf die Bespannung, wie Koffer in Anschlag. Zwey große gepackte Mantelsäcke sind für einen Koffer zu rechnen. Ein Kind unter 9—10 Jahren, oder zwey Kinder, welche nur dieses Alter zusammengenommen ausmachen, sind nicht in Anschlag zu bringen, außerdem sind zwey Kinder, so wie eine Person von 11—12 Jahren für einen Reisenden zu rechnen. Die Person des Postillons wird weder bey der Verfügung dieses noch des vorstehenden §. als Reisender gezählt.

§. 9.

Bey sehr tiefem Schnee regulirt sich die Bespannung für alle nicht auf Schlitten gesetzte, oder auf Kufen gestellte Chaisen und Reisewagen auf die Weise, wie auf nicht chaussirten Wegen. Die mehrere Bespannung auf nicht chaussirten Wegen tritt nur dann ein, wenn die ganze Strecke von einer Station zur andern, oder der größte Theil dieser Strecke nicht chaussirt ist.

§. 10.

Die Vorspann bey hohen Gebirgen ist unter diesen Bestimmungen nicht begriffen, sondern bey den Stationen, wo sie einzutreten hat, noch besonders zu nehmen.

§. 11.

Die Regel, daß die Reisenden mit der nämlichen Anzahl Pferde, mit welcher sie angekommen sind, weiter befördert werden sollen, kann weder von den Reisenden gegen die Posthalter, noch von diesen gegen die Reisenden, zum Abbruch der in den vorhergehenden §§. 7—10 gegebenen Bestimmungen angeführt werden.

§. 12.

Die für die Beförderung der verordneten reitenden und fahrenden Posten, um die Zeit ihrer Ankunft in Bereitschaft zu haltenden Pferde, dürfen an keinen Privaten abgegeben werden. Außerdem hat der Erste auf einer Poststation ankommende Reisende, wenn solcher seine Reise unaufgehalten fortsetzen will, auch das Recht zu fordern, daß er vor dem spätern Ankommenden weiter befördert werde. Nur Staats-Couriers, welche sich als solche gehörig ausweisen, sollen vor den übrigen Reisenden befördert werden.

§. 13.

Die Postillons dürfen keiner vorgehenden Extra-Post vorfahren, es sey denn, daß bey dem vorauslaufenden Wagen ein besonderer Umstand bestehe, welcher dessen Weiterkommen hemmt, oder doch dessen schleunigen und ununterbrochenen postgemäßen Lauf aufhält, oder sehr hindert. Es ist den Postillons, bey Verlust des Trinkgeldes und weiters eintretender Ahndung,

verboten, unter Weges anzuhalten. Nur in dem Falle, daß solche auf zwey Stationen Entfernung, den Reisenden zu befördern haben, dürfen sie zur Erfrischung ihrer Pferde eine Viertelstunde anhalten.

§. 14.

Wenn zwey Extra-Posten sich unter Wegs begegnen, und wenn der alsbaldige Wechsel der Pferde, sich nicht von selbst dem Reisenden als vortheilhaft darstellt, wie es bey gleicher Bespannung in vielen Fällen zu erwarten steht; so ist es den Postillons untersagt, ohne Einwilligung der beiderseitigen Reisenden die Pferde zu wechseln. Keiner der Postillons darf vom Pferde oder Sitze absteigen, bevor solcher nicht die ausdrückliche Bewilligung des Reisenden, den er fährt, für den Wechsel der Pferde erhalten hat.

§. 15.

Auf chaussirten und nicht bedeutend bergigten Straßen, wenn dieselben durch Witterung oder andere Umstände nicht so verdorben sind, daß die Hindernisse eines schleunigen Fortkommens ganz augenscheinlich werden, daher bey guter und mittlerer Wegs-Beschaffenheit, soll die Beförderung der Extra-Posten, wenn sie nach dem (oben §. 7.) Bespannungs-Reglement nicht überlastet sind, geschehen:

Auf	$\frac{1}{2}$	Post	in	$\frac{5}{6}$	Stunden.
„	$\frac{3}{4}$	„	„	$1\frac{1}{4}$	„
„	1	„	„	$1\frac{3}{4}$	„

Auf	$1\frac{1}{4}$	Post	in	2	Stunden.
„	$1\frac{1}{2}$	„	„	$2\frac{1}{2}$	„
„	$1\frac{3}{4}$	„	„	3	„
„	2	„	„	$3\frac{1}{2}$	„

Diese Beförderungszeit muß in der Regel eingehalten werden; da wo Ausnahmen von einer Post-Station auf eine andere, für eine längere oder kürzere Zeit-Bestimmung, innerhalb welcher die Beförderung geschehen soll, eintreten, sind dieselben in dem an den Post-Relais-Häusern befindlichen Anschlag (oben §. 3.) besonders ausgedrückt.

§. 16.

Derjenige Reisende, welcher Postpferde bestellt, mit denselben aber nicht abreist, ist gehalten, das Post- und Trinkgeld einer einfachen Post zu bezahlen. Wenn jedoch die Abbestellung der Pferde vier Stunden vor dem für die Abreise bestimmt gewesenen Zeitpuncte geschieht, so hat der Posthalter auf die Bezahlung keinen Anspruch. Werden solche aber später, wenn gleich früher, als solche zur Einspannung bereits vorgeführt sind, abgestellt, so ist dem Posthalter für jedes bestellte Pferd 30 kr. zu bezahlen. Für den bloßen Aufschub der Abreise um einige Stunden, wenn der Reisende dem Posthalter wenigst eine Stunde vor der erstbestimmten Abfahrtszeit hievon Nachricht giebt, hat derselbe kein Wartgeld in Anspruch zu nehmen. In dem Falle, daß die bereits vorgeführten Postpferde über eine Stunde warten müssen, ist der Posthalter

oder dessen Postillon berechtiget, die Pferde in ihre Stallung zurück zu ziehen, und die weitere Aufforderung des Reisenden zur Einspannung derselben zu erwarten, für jede Stunde des Zuwartens aber den achten Theil des Post- und Trinkgeldes einer einfachen Station für so viel Pferde, als bestellt wurden, als Wartgeld mehr zu fordern, wenn der Reisende sich derselben später noch bedient. Nach Abfluß von sechs Stunden Wartzeit hört die aus der Bestellung der Pferde hervorgehende Verbindlichkeit des Posthalters auf, und derselbe ist berechtigt, den Betrag des vollen Post- und Trinkgeldes einer einfachen Station, jedoch ohne Aufrechnung eines Wartgeldes, zu fordern. Die Posthalter sind ihrerseits schuldig, die Einspannung pünctlich für die Zeit der Bestellung zu besorgen, und zur Abfahrt bereit zu seyn; außerdem dieselben für jede halbe Stunde, um welche sie den Abgang des Reisenden verzögern, sich den Abzug eines vierten Theiles des Post- und Trinkgeldes einer einfachen Station gefallen lassen müssen, auch auf desfalls bestellte Beschwerde eines Reisenden einer den besondern Umständen angemessenen Strafe unterworfen bleiben.

§. 17.

Reisende, welche sich auf einer Post-Station nicht verweilen wollen, sondern blos Pferde wechseln, sollen auf den Haupt-Poststraßen länger nicht, als höchstens ¼ Stunde für die Umspannung aufgehalten werden. Auf Seitenrouten, auf welchen der Extra-Postenlauf sehr selten ist, so wie bey den in tiefer Nachtzeit ankommenden Extra-Postfuhren berechtiget ein etwas längerer, gegen ½ Stunde für die Umspannszeit sich ergebender Aufenthalt, zu keiner Beschwerde gegen die Posthalter. Werden aber die Pferde durch einen dem Wagen des Reisenden vorausgehenden Courier, oder durch einen Laufzettel bestellt, so müssen solche zur bereitesten Anspannung für die Zeit des Eintreffens desselben hergerichtet werden. Die Pferde-Bestellungen mittelst Courier, oder durch vorausgeschickte Laufzettel bewirken, daß für diese Reisenden auf die angegebene oder nach den Laufzettel zu berechnende Zeit der Ankunft derselben, die vorhandenen zur Extra-Post-Beförderung verwendbaren Postpferde, aufbewahrt, und an keinen andern Reisenden abgegeben, auch erforderlichen Falls, zumal bey einem großen Bedarf von Pferden die nöthigen Aushülfs-Pferde, soferne dieselben erhalten werden können, herbeigeschafft werden. Diejenigen, welche Postpferde durch vorausgehende Laufzettel bestellen, dieselben aber nicht gebrauchen, oder solche abbestellen, haben die Vergütung an die Posthalter nach Inhalt des vorhergehenden §. zu entrichten. Jedoch ist bey Pferde-Bestellungen, welche mittelst Couriers oder Laufzettel geschehen, das Wartgeld nur für das länger als vier Stunden anhaltende Warten zu berechnen. Länger als acht Stunden ist

jedoch kein Posthalter weder verbunden noch berechtigt, die voraus bestellten Pferde über den Zeitpunct, in welchem der Reisende ankommen konnte, oder sich als eintreffend voraus anzeigte, für denselben bereit zu halten, und solche einem inzwischen angekommenen Reisenden zu verweigern. Die Vorausbestellung der Postpferde mittelst Absendung eines Laufzettels, muß jederzeit bey der betreffenden Postbehörde schriftlich nachgesucht und hiebey der Tag, und die Stunde der Abreise, die Zahl der Pferde und Wagen, so wie die für jeden derselben erforderliche Bespannung, bestimmt angegeben werden. Für die Fertigung eines Laufzettels, welcher nicht mit eigener Estaffette, sondern mit ordinärer Post verschickt wird, sind an die Postbehörde, welche die Pferde-Bestellung besorgt, 24 kr. zu entrichten. Die Postbehörden oder Posthalter haben Voraus-Bestellungen von Privaten zu Bereithaltung von Postpferden für andere und mehrere Stationen, nur für solche Reisende zu besorgen, von welchen sie sich überzeugt halten wollen und können, daß dieselben den in diesem und dem vorhergehenden §. enthaltenen Verbindlichkeiten, ohne Weigerung entsprechen werden.

§. 18.

Die Posthalter dürfen die Ablösung keinem Reisenden verweigern, der mit eignen, Lohnkutscher- oder fremden Pferden zur Poststation gekommen ist. Die mit Extra-Post an einem Orte, wo eine Postablösung besteht, angekommenen Reisenden, müssen auf Poststraßen auch von dort aus ihre Reise mit Postpferden fortsetzen, und können sich keiner andern Miethpferde zur Fortsetzung derselben bedienen; es wäre denn nach einem Aufenthalt von vollen 24 Stunden, oder in dem Falle, daß der Posthalter den Reisenden weder mit eigenen Post- oder durch denselben verwendbaren Aushülfs-Pferden bis auf die nächste Station zu befördern im Stande wäre.

§. 19.

Sollten Reisende mit den nämlichen Postpferden, mit welchen sie angekommen sind, wieder zurück reisen wollen, so haben sie für die Rückfahrt nur die Hälfte des Post- und Trinkgeldes zu bezahlen. Jedoch müssen sie sich hiezu alsbald bey ihrer Ankunft erklären, das Postgeld entrichten, und die Rückreise spätestens nach einem dreystündigen Aufenthalt antreten.

§. 20.

Die Posthalter sind verbunden, die Reisenden, auch auf solche Seitenorte, wohin die Postentfernung, und somit auch die Taxe nicht eigens von der General-Post-Administration bestimmt ist, wenn solche nicht über acht Stunden weit entlegen sind, zu befördern. Der Posthalter ist aber berechtigt, bey diesen Postfuhren den vierten Theil des Post- und Trinkgeldes, nach

Maßgabe der gemein angenommenen Entfernung mehr zu erheben.

§. 21.

Alle sich entgegnenden Postfuhren haben sich wechselseitig zur rechten Hand auszuweichen. Alles übrige Fuhrwerk und die Lohnkutscher müssen den Extra-Posten und Postwägen nach der entgegengesetzten Richtung, welche der Postillon befährt, ausweichen. Große Lastwägen sind verbunden, nach Beschaffenheit des Weges und zeitlich genug auszuweichen: sie können zwar, wo es ohne Sperrung des hinreichend bequemen Vorüberkommens geschehen kann, gegen zweispännige leichte Postfuhren, die Mitte der Straße behaupten, müssen aber in diesem Falle anhalten, um die Extra-Postfuhr ohne Aufenthalt und zu keinem Unfall Anlaß gebend, vorüber passiren zu lassen.

§. 22.

Die Briefpost darf nie zugleich mit Gelegenheit einer abgehenden Extra-Post befördert werden; es bleibt daher verboten, daß Brief-Felleisen einem Reisenden auf seinen Wagen mitgegeben, oder den nämlichen Pferden, mit welchen der Reisende befördert wird, aufzubinden.

§. 23.

Den Staats-Courieren sollen auf ihr Verlangen Pferde zum Reiten abgegeben werden. Jedoch werden dergleichen reitende Couriere jedesmal von einem Postillon begleitet, dem sie nicht vorreiten dürfen. Ein Courier, welcher dem Postillon vorreitet, und ohne denselben auf der Station ankommt, erhält vor Ankunft dieses Letztern keine Pferde.

Solchen Courieren, welche eine Extra-Post begleiten, soll ebenfalls ein Reitpferd abgegeben werden: derselben Begleitung durch einen Postillon ist nicht erforderlich: Sie dürfen jedoch nur mit der Extra-Post zugleich abgehen, und müssen solche auf der folgenden Postablösung, wenn sie um die Ankunft des Reisenden anzukünden, oder der Pferdebestellung halber in der Nähe derselben vorausreiten, wieder erwarten. Die Couriers können sich ihrer eignen Sättel bedienen; es ist ihnen aber nicht gestattet, andere Zäume, als jene, welche die Posthalter hergeben, zu verwenden. Ein reitender Courier darf seinem Reitpferde nicht mehr Traglast auflegen, als in die Satteltaschen an kleinern Effecten gebracht werden kann; hat derselbe einen Mantelsack bei sich, so wird derselbe hinten auf das Pferd des den Courier begleitenden Postillons gepackt, darf aber das Gewicht von 20 Pfund nicht übersteigen. Die Taxe für die von reitenden Couriers, oder von den, denselben beizugebenden Postillons gebraucht werdenden Pferde, beträgt 30 kr. für die einfache Post mehr, als die jedesmal bestehende gemeine Extra-Posttaxe; das Trinkgeld an den Postillon, wo dessen Begleitung Statt findet, ist mit 40 kr. von der einfachen Station zu

bezahlen. Mit reitenden Staats-Courieren soll die Entfernung einer einfachen Post, überall, wo es die Beschaffenheit des Bodens, der Straßen und der Zeit gestattet, in $1\frac{1}{2}$ Stund zurückgelegt werden.

§. 24.

Kein Posthalter ist befugt, eine ihm benachbarte Poststation zu überfahren, oder dieselbe auf Seitenwegen zu umgehen. Die Uebertreter dieser Vorschrift sind in eine Geldstrafe von 10 fl. fällig, und haben das Extra-Postgeld an jenen Stationen zu ersetzen, welche sie überfahren haben sollten. Wenn indessen ein Reisender nach einem höchstens $1\frac{1}{2}$ Stunde über die nächste Station hinausliegenden Ort befördert seyn will, so ist solches zwar gestattet, jedoch bei der Durchfahrt dem betreffenden Posthalter, dessen Station überfahren wird, zu melden. Der Posthalter, mit dessen Pferden der Reisende befördert wird, kann in diesem Fall nur die Bezahlung auf $\frac{1}{4}$ Post mehr fordern.

Im Falle der Reisende wegen ungewöhnlich vermehrten Laufes der Extra-Posten zu besorgen veranlaßt ist, daß auf der nächstfolgenden Poststation keine Pferde zum weitern Fortkommen vorhanden seyn dürften; so kann der Posthalter mit dessen Postpferden der Reisende befördert wird, bewilligen, daß mit diesen Postpferden dessen Reise nach geschehener Erfrischung oder Abfütterung auf der nächsten Station, bis zur zweytfolgenden fortgesetzt werde. Es muß jedoch bei der erstfolgenden Station der besorgte Mangel an Pferden wirklich eintreten, und bei der Abfahrts-Station für die wegen Beförderung der ordinären Posten bestimmte Anzahl Pferde gesorgt bleiben.

§. 25.

Es sollen nur wenigst 18 Jahre alte, übrigens für die Führung der Pferde ganz kräftige, des Reitens und Fahrens, so wie der Wege wohl kundige, und dem Trunke nicht ergebene Subjecte, von den Posthaltern in Dienst genommen, um als Postillon für die Beförderung der Reisenden verwendet zu werden, nachdem sie sich vordersamst durch ein Zeugniß der betreffenden Polizey-Behörden, und falls sie schon in Diensten gestanden hätten, annoch durch ein gutes Zeugniß ihres vorigen Dienstherrn als zuläßig für den Postdienst ausgewiesen haben werden.

§. 26.

Die Postillons sollen bei Beförderung der Ordinären- und Extra-Posten jederzeit in der vorgeschriebenen Dienstkleidung und mit überhängendem Posthorn erscheinen, für die dem Reisenden Sicherheit seiner Beförderung gewährende Ein- und Vorspannung der Pferde aufmerksam besorgt seyn, vorsichtig fahren, die Pferde nicht aus ihrer Leitung und Obhut lassen, auch nicht von dem gewöhnlichen Wege ohne dringende Nothwendigkeit abweichen. Gegen die Reisenden müssen sie sich mit aller Bescheidenheit

und Dienstwilligkeit betragen, an dieselben keine Forderung über das taxgemäße Trinkgeld stellen, und überhaupt denselben keine Ursache zu einer Beschwerde geben. Die Cabriolets, oder Reise-Chaisen mit zwey Rädern hat der Postillon reitend zu befördern, bei vierräderigem Fuhrwerk aber gebührt dem Postillon, wenn die Bespannung nur aus zwey Pferden besteht, ein Platz auf dem Bock oder vordern Wagensitz. In diesem Falle darf derselbe jedoch ohne ausdrückliche Bewilligung des Reisenden nicht Tabak rauchen. Den Sattel, oder allenfalls mitzunehmenden Fourage Sack, darf der Postillon ohne ausdrückliche Bewilligung des Reisenden nicht auf den Wagen aufpacken.

§. 27.

Die Beschwerden, welche ein Reisender wegen seiner Beförderung oder wegen der ihm etwa von Seiten der Postangehörigen zugegangenen ungebührlichen Behandlung vorzubringen haben mögte, können, wenn solche eine schleunige Abhülfe und die Einschreitung der Polizey-Behörde erfordern, bey derselben vorgetragen, außerdem aber dem betreffenden Ober-Postamte, oder auch der General-Post-Administration unmittelbar, mit Belegung des Thatbestandes oder Berufung auf Zeugen oder andere beweisende Umstände angezeigt, oder in das auf jeder Postablösung zu diesem Zwecke vorliegende Passagiers-Beschwerden-Buch von dem Reisenden eigenhändig mit Unterschrift seines Namens und Standes und der Vormerkung seines Wohnortes eingetragen werden. In diesem letztern Falle, und wenn die Beschwerden gegen die rückliegende Station oder derselben Postillon gerichtet ist, hat der Posthalter des Ortes, wo solche vorgebracht wird, den Postillon mündlich in Gegenwart des Reisenden zu vernehmen, und die Beschwerde abschriftlich nebst Bericht über die Aussagen des Reisenden und des Postillons mit erster Post an das betreffende Ober-Postamt zu schicken, auch hat der Posthalter dem Reisenden, wenn dieser es verlangt, ein kurzes schriftliches Zeugniß über die eingelegte Beschwerde auszustellen. Das Trinkgeld ist dem Postillon, wenn die Beschwerde solchen betrifft, und der Grund derselben von dem Reisenden erwiesen oder wenigstens hinlänglich bescheinigt worden ist, sogleich einzuhalten, und es steht in des Reisenden Willkühr, die Bezahlung desselben ganz zu verweigern, oder daß selbe an den Posthalter des Orts zur weitern von dem Ober-Postamte zu treffenden Verfügung abzugeben.

Die Strafen, welchen die Postillons wegen postpolizeylichen Vergehen unterliegen, sind Geldstrafen von 2 bis 10 fl., Arrest bei schmaler Kost von 1 bis 2 mal 24 Stunden; Abschaffung aus dem Postdienst. Auch können diese Strafen unter beschwerenden Umständen nach Maßgabe der polizeylichen Straf-Gesetze geschärft werden.

§. 28.

Reisende, welche sich einen in ihre Hände selbst kommenden Beweis über ihre Beförderung mit der Post verschaffen wollen, können sich bei der Post-Station, von der sie ausgehen, oder bei einer der folgenden, wo sie passiren, einen Extra-Post-Stundenzettel gegen die Gebühr von 12 kr. verschaffen. In der Ausfertigung muß der Vor- und Beyname, so wie der Stand des Reisenden ausgedrückt seyn. Die Posthalter, von welchen diese Stundenzettel ausgefertigt werden, und alle folgende, bey welchen der Reisende passirt, haben die Rubriken dieses Stundenzettels auszufüllen, und insbesondere die Zeit der Ankunft und der Abfahrt des Reisenden pünctlich einzutragen.

§. 29.

Die Posthalter bleiben für allen Schaden haftbar, welcher den Reisenden durch ihr oder ihrer Postillone postordnungswidriges Benehmen oder grobe Versehen zugefügt werden könnte. Sollte durch von Seiten der Reisenden oder deren Dienerschaft eigenmächtig erfolgtes Antreiben der Pferde, oder auf andere Weise den Posthaltern ein Schaden zugefügt werden, so muß derselbe sogleich ersetzt, oder es kann der Reisende angehalten werden, desfalls Sicherheit zu leisten.

Wir weisen übrigens Unsere Postpolizey-Behörden andurch insbesondere an, zu dem Vollzug dieser Dienst-Ordnung beyzuwirken; die Reisenden gegen alle Unbilden oder Ungebührlichkeiten, welche sie von den Posthaltern, derselben Postillons, oder wo immerher erleiden könnten, dagegen aber auch die Posthalter und Postillons gegen Beleidigungen oder Mißhandlungen von Seiten der Reisenden zu schützen; auch die deshalb vorgebrachten Beschwerden schleunig zu untersuchen und zu erledigen.

§. 30.

Gegenwärtige Dienst-Ordnung soll an jedem Posthause, bey welchem Pferde-Ablösungen Statt haben, öffentlich angeschlagen werden.

Bekanntmachungen.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Unter-Donaukreise:

1) Die Pfarrey Stallwang.

Durch die Versetzung des Pfarrers zu Stallwang ist diese Pfarrey erledigt worden.

Sie liegt in der Diöcese Regensburg, Dekanats Pandorf, und Landgerichts Mitterfels, und zählt in einem Umkreise von 5 Stunden 1102 Seelen, hat eine Schule, und wird von dem Pfarrer allein pastorirt.

Diese Pfarrey erträgt 738 fl. 8 kr.; die Lasten belaufen sich auf 68 fl. 23 kr.,

worunter 45 fl. jährliche Bauschillings-Fristen von 846 fl. 48 kr. Bau-Capital, welches dem Vorfahrer zurückbezahlt werden muß.

Im Regenkreise:

2) Die Pfarrey Moosbach.

Die Pfarrey Moosbach, im Königlichen Landgerichte Vohenstrauß, ist durch das Hinscheiden des Pfarrers Peter Drexler erledigt worden.

Dieselbe zählt 2313 Seelen, welchen der Pfarrer mit einem Hülfspriester vorsteht.

Die jährlichen Renten bestehen nach der Fassion vom Jahre 1816:

1) in dem Ertrage der Widdumgründe,	zu	231 fl.	48 kr.
2) in dem der Zehenten	„	521 „	41 „
3) der Stolgefälle .	„	411 „	56 „
		1165 fl.	25 kr.

Die Steuern und andere ständige Lasten belaufen sich auf 95 fl. 52 kr.

---

3) Die Pfarrey Waldkirchen.

Die Pfarrey Waldkirchen, im Königlichen Landgerichte Neumarkt, ist durch die Versetzung des Pfarrers Reiser zur Erledigung gekommen.

Die Bevölkerung derselben besteht in 893 Seelen, welchen der Pfarrer mit einem Hülfspriester vorsteht.

Die jährlichen Einkünfte fließen:

1) aus den Widdumgründen, mit	520 fl.	48 kr.
2) den Zehenten und andern Dominicalien, mit .	665 „	13 „
3) den Jahrtags-Stiftungen und Stolgebühren, mit	196 „	12 „
Summa	1382 fl.	13 kr.

Die Steuern und andere ständige Lasten betragen jährlich 107 fl. 54 kr.

Im Ober-Donaukreise:

4) Die Pfarrey Beningen.

Die durch Sterbfall erledigte, in der Diöcese Augsburg, dem Königlichen Landgerichte Ottobeuren, und dem Dekanate gleichen Namens, dessen Sitz aber sich gegenwärtig in Frechenrieden befindet, liegende Pfarrey Beningen, dehnt sich auf das Dorf Beningen, die dazu gehörige Riedmühle, und eilf vom Dorf hinausgebaute Einödhöfe aus, und zählt 485 Seelen, und darunter 139 männliche, und 151 weibliche Communicanten.

Das theils aus baarem Gelde bestehende, theils aus den Grund-Besitzungen, den Zehenten und andern Natural-Bezügen fließende Einkommen wird im Ganzen auf 1098 fl. 2 kr. berechnet.

Dagegen betragen die sowohl in Geld, als mit Naturalien abzuführenden jährli-

chen Lasten überhaupt zu Geld angeschlagen 140 fl. 8 kr. 6 hl.

Im Rezatkreise:

5) Die Pfarrey Adelshofen.

Durch die Beförderung des Pfarrers Weber nach Ergersheim ist die Pfarrey Adelshofen, im Dekanate Rothenburg, erledigt worden.

Der Ertrag der Pfarrey, welcher mit Ausnahme der Accidentien lediglich aus der Benützung der Pfarr-Aecker und Wiesen, dann aus dem großen Fruchtzehenten, und aus dem kleinen Zehent ꝛc. geschöpft werden muß, ist in der Besoldungs-Fassion von 1807 auf 1026 fl. $9\frac{1}{2}$ kr. berechnet.

Im Ober-Mainkreise:

6) Die Pfarrey Mislareuth.

Durch die Beförderung des Pfarrers Krieg auf die Pfarrey Marktleuthen, Dekanats Wunsiedel, wurde die Pfarrey Mislareuth im Königlich-Sächsischen, und das damit verbundene Filial Münchenreuth im diesseitigen Gebiete, erledigt, deren Einkünfte auf 787 fl. 30 kr. berechnet sind.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen.

Se. Majestät der König haben folgende Pfarreyen allergnädigst zu verleihen geruht:

Am 1. May d. J. die combinirte Pfarrey Plößberg-Püchersreuth-Wilchenreuth, Dekanats Weiden, dem bisherigen Pfarrer zu Vorra, Dekanats Hersbruck, Johann Heinrich Friedrich Wilhelm Schöner;

am 11. May d. J. die Pfarrey zu Ottmarshausen, Landgerichts Göggingen, dem Priester Joseph Probst, Beneficiums-Vikar zu Salgen, Landgerichts Mindelheim; — die Pfarrey zu Zankenhausen, Landgerichts Landsberg, dem bisherigen Pfarrer zu Ottmarshausen, Landgerichts Göggingen im Ober-Donaukreise, Priester Martin Gabler.

Se. Majestät der König haben unterm 3. May d. J. die von der reformirten Gemeinde Grönenbach, Dekanats Memmingen, auf die dortige reformirte Pfarrey ausgestellte Präsentation des bisherigen Pfarrers zu Burggrub, Dekanats Michelau, Christoph Ludwig Köberlein, genehmigt, und derselben die Landesfürstliche Bestätigung ertheilt.

Seine Majestät der König haben unterm 6. May d. J. der von dem Herrn Erzbischofe zu München und Freysing, Freyherrn von Gebsattel, geschehenen Nomination des Cooperators zu Bockhorn, Priester Thomas Reif, auf die erledigte Pfarrey Gammersdorf, in Königlichen Landgerichte

Moosburg und Dekanate Gündelkofen, die landesherrliche Bestätigung zu ertheilen geruht.

Diensts-Nachrichten.

Se. Majestät der König haben unterm 6. April d. J. den dermaligen Landrichter zu Rothenburg, Joseph Häcker, zum zweyten Director des Kreis- und Stadtgerichts in München zu ernennen geruht.

Vermöge Allerhöchster Entschließung vom 27. April d. J. wurde der bisherige Rath des Kreis- und Stadtgerichts zu Straubing, Heinrich Policzka, zum Assessor des Appellationsgerichts für den Ober-Donaukreis; und der Assessor des Landgerichts zu Trostberg, Ferdinand Anton Krieger, zum Rath des Kreis- und Stadtgerichts zu Straubing allergnädigst ernannt.

Unterm 1. May d. J. wurde der bisherige Ministerial-Bureau-Secretär des Königlichen Staats-Ministeriums der Finanzen, Carl Bachmann, zum Regierungsrath bey der Kammer der Finanzen, der Regierung des Isarkreises, ernannt.

Se. Majestät der König haben unterm 4. May d. J. auf die Landrichter-Stelle zu Wunsiedel den Landrichter zu Gräfenberg, Heinrich Erdmann von Wächter, seinem Wunsche gemäß, zu versetzen; — die erste Assessor-Stelle zu Gräfenberg dem ersten Assessor zu Teuschnitz, Castulus Seidel, zu verleihen; statt seiner zum ersten Landgerichts-Assessor zu Teuschnitz den zweyten Assessor zu Forchheim, Jacob Agatz, zu befördern; und zum zweyten Assessor zu Forchheim den Appellationsgerichts-Accessisten, Heinrich Eschenbach, zu ernennen; dann auf die zweyte Landgerichts-Assessor-Stelle zu Bamberg II. den dermaligen zweyten Assessor zu Hollfeld, Valentin Hinkelmann, seiner Bitte gemäß zu versetzen; dessen bisherige Stelle dem Regierungs-Accessisten und vormaligen rechtskundigen Magistratsrath, Joseph Beer, zu übertragen; und die Actuarstelle bey dem Landgerichte Selb dem Rechtspracticanten, Carl Ganzert, zu ertheilen geruht.

Se. Königliche Majestät haben ferner unterm 4. May d. J. den bisherigen Assessor bey der Regierung des Regenkreises, Kammer der Finanzen, Johann Siegmund Vogel, zum Ministerial-Bureau-Secretär des Königlichen Staatsministeriums der Finanzen ernannt.

Vermöge einer unterm 4. May d. J. erlassenen Allerhöchsten Entschließung wurde dem bisherigen Protocollisten des Kreis- und Stadtgerichts zu Aschaffenburg, Gottlieb

Leo, die nachgesuchte Entlassung aus dem unmittelbaren Staatsdienste allergnädigst ertheilt.

Se. Majestät der König haben unterm 7. May d. J. den Dr. Sebastian Götz zum Prosector beym anatomischen Theater an der Universität in Erlangen, zu ernennen geruht.

Königliche Bewilligung,
zur Vereinigung des Gräfl. Seefeld'schen und Minucci'schen Wappens.

Se. Königliche Majestät haben unterm 10. April d. J. dem Königlichen Kämmerer Anton Grafen von Törring-Seefeld, die nachgesuchte Allerhöchste Bewilligung ertheilt, daß derselbe mit seinen

männlichen Nachkommen, für ewige Zeiten, das Wappen der Gräflich von Minucci'schen Familie im Schildes-Haupte des eigenen Wappens führen, dann sich Grafen von Törring-Minucci nennen und schreiben dürfe.

Kurs
der Baierischen Staats-Papiere.

Augsburg den 13. May 1824.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 0/0	$96\frac{1}{4}$	96
ditto . . à 5 0/0	103	$102\frac{1}{2}$
Land-Anlehen . .	104	103
Hypoth. Anweis. .		
Lotterie-Loose A—D.		
à 4 0/0 . . .	$107\frac{1}{4}$	107
ditto . . E—M.		
à 4 0/0	$107\frac{1}{2}$	107
ditto unverzinsliche	102	

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.



Nro. 19.

München, Mittwochs den 26. May 1824.

Inhalt.

Königl. Ministerial-Entschließungen.

(Die Erhebung des Malzaufschlages betreffend.)

Staats-Ministerium der Finanzen.

Obgleich in der allgemeinen Verordnung vom 28. July 1807. über den Malzaufschlag §. XIV. genau bestimmt ist, in welchen Terminen diese indirekte Staatsauflage erhoben werden soll; so ist dennoch zur allerhöchsten Kenntniß gekommen, daß dieselbe hier und dort vor den festgesetzten Terminen erhoben worden ist.

Seine Königliche Majestät sehen sich daher veranlaßt, in dieser Beziehung die gesetzlichen Bestimmungen der allegirten Verordnung in Erinnerung zu bringen, und auf den Grund derselben zu verfügen, wie folgt:

1) Kein Aufschlags-Unter-Einnehmer ist befugt, den Malzaufschlag vor den festgesetzten Terminen einzufordern, oder anzunehmen.

2) In Folge dessen ist auch kein Brauer, Branntweinbrenner, Essigfabrikant, Germsieder ꝛc. verbunden, den Malzaufschlag vor dem Eintritt der gesetzlichen Erhebungs-Termine an den Unter-Einnehmer, oder an das Oberaufschlagamt zu entrichten.

3) In dem Falle, daß ein Brauhausbesitzer, Branntweinbrenner, oder anderer Aufschlagspflichtiger es selbst seiner Convenienz angemessen findet, den Malzaufschlag vor dem gesetzlichen Erhebungs-Termine freywillig zu bezahlen, soll die Vorauszahlung nur bey dem betreffenden Oberaufschlagamte gegen Quittungen, welche vorschriftsmäßig vom Oberbeamten und Controlleur gefertiget sind, und ohne allen Anspruch auf Zinsvergütung oder Provision, statt finden.

4) Derjenige Aufschlags-Unter-Einnehmer, welcher überwiesen wird, an dem Malzaufschlage viel oder wenig vor den gesetzlichen Terminen gefordert und erhoben zu haben, hat seine Entlassung, und nach Umständen noch schwere Ahndung zu erwarten.

5) Der Aufschlagspflichtige, welcher den Malzaufschlag vor den gesetzlichen Erhebungs-Terminen an den Unter-Einnehmer oder an das Oberaufschlagsamt auf andere Weise, als oben unter No. 3. gestattet wird, entrichtet, haftet für die nochmalige Zahlung, wenn der vorausbezahlte Aufschlag dem Staats-Aerar durch Untreue oder durch was immer für einen Zufall zu Verlust geht.

Die Königl. Regierungen, Kammern der Finanzen, haben über die Handhabung gegenwärtiger Reglementar-Verfügung strenge zu wachen, und bey eintretenden Contraventionen hiernach geeignet einzuschreiten.

München den 8. May 1824.

Auf
Seiner Majestät des Königs Allerhöchsten Befehl:
Freyherr von Lerchenfeld.
durch den Minister:
der General-Sekretär
G. v. Geiger.

(Die Anwendung des vorschriftsmäßigen Stempelpapiers betreffend.)

Staats-Ministerium der Finanzen.

Seine Königliche Majestät haben seit einiger Zeit mit Mißfallen wahrgenommen, daß bey den Eingaben der Privaten, Advokaten und selbst Königl. Beamter in eigenen Angelegenheiten die Anwendung des verordneten Stempelpapiers häufig unterlassen, und dadurch das zur Staats-Schulden-Tilgung gewidmete Stempelgefäll um ein Namhaftes gefährdet werde.

Dieser Unfug wird auch vorzüglich dadurch erweitert, daß Gesuche und Beschwerden von Beamten, Quiescenten und ihren Relikten über Gegenstände, die nicht das Interesse des öffentlichen Amtes, sondern

lediglich den Vortheil der Bittsteller betreffen, als Amtssachen überschrieben werden, dann daß mehrere Individuen ihre Eingaben als Armensachen benennen, die doch keineswegs den gesetzlichen Anspruch auf das Armenrecht für sich haben.

An alle Stellen, Obrigkeiten und Polizey-Behörden, denen nach §. 31 des Stempelgesetzes vom 18. December 1812 genaue Wachsamkeit über die Befolgung desselben anbefohlen ist, ergeht demnach der Allerhöchste Auftrag:

1) in ihrem Wirkungskreise die genaue Anwendung der Stempelordnung für alle Schriften in Partеysachen zu handhaben, und keine anderen Ausnahmen zu gestatten, als der Abschnitt IV. des Gesetzes festsetzet, dann

2) gegen die Uebertreter des Stempelgesetzes die geeignete Bestrafung zu verfügen, wie auch

3) in allen Parteysachen sich zu Berichten und Ausfertigungen gleichfalls des normalmäßigen Stempelpapiers zu bedienen.

München den 10. May 1824.

Auf
Seiner Königl. Majestät Allerhöchsten Befehl.
Freyherr von Lerchenfeld.

durch den Minister:
der General-Sekretär
G. v. Geiger.

Bekanntmachungen.

Sitzung der Königl. Staatsraths-Commission.

In der Sitzung der Königl. Staatsraths-Commission vom 24. April d. J. wurden entschieden

die Rekurse

1) des Bräuers Anton Högel zu Neukirchen-Balbini im Regenkreise, wegen Malzaufschlags-Defraudation;

2) der Köche gegen die Metzger in München, wegen Gewerbs-Berechtigung;

3) des Georg Steingruber, Pächters einer Bierschenks-Gerechtigkeit in München, gegen den Hofgärtner Franz Joseph Hayler, wegen Pachtaufkündung;

4) des Georg Robel, Schwarzbäckers zu Kötzting im Unterdonaukreise, gegen die dortigen Weißbäcker, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

5) der Elisabetha Graf, Kleingütlerinn zu Traßlberg, Landgerichts Amberg im Regenkreise, gegen die Großgütler, wegen Viehtriebs-Beschränkung;

6) des Ankerwirths Jakob Pfeiffer zu Sommerhausen im Untermainkreise gegen die Schenkwirthe allda, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

7) des Krämers Max. Eisendorfer zu Altmannstein, Landgerichts Riedenburg im Regenkreise, gegen den Krämer Michael Fuchs zu Mendorf wegen Berechtigung zum Eisenhandel;

8) des Müllers Joseph Bräuherr zu Mapferding, Landgerichts Deggendorf,

gegen den Landrichter Baierlein, und dieses gegen Jenen wegen Brand-assekuranz-Entschädigung;

9) des Bräuers Martin Lukas zu Ruhmannsfelden im Unterdonaukreise, wegen Malzaufschlags-Defraudation;

10) das Leuterations-Gesuch des Johann Wagenseil und Cons., Drechsler zu Kempten im Oberdonaukreise, gegen den Instrumentenmacher Heinrich Kohler allda, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

11) der Rekurs des Narziß Miller und Stephan Zettler von Schlegelsberg, gegen die Gemeinde Schlegelsberg, Landgerichts Ottobeuern im Oberdonaukreise, wegen Vereinödung und Bauschillingen;

12) die wechselseitigen Rekurse des Gottlieb Lößl und Cons., Bierwirthen zu Ortenburg, Landgerichts Griesbach im Unterdonaukreise, und des Johann Maier, Weinwirths allda, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung.

An das Königliche Staats-Ministerium des Innern wurde gewiesen:

13) der Rekurs des Georg Adam Riepl, Bräuers zu Altenhohenau, wegen Einziehung einer Bierschenks-Gerechtigkeit in München.

An das Königliche Staats-Ministerium der Finanzen wurde gewiesen:

14) die Beschwerde-Vorstellung der Gemeinden Neufahrn, Irschenhausen und Hohenschäftlarn, Landgerichts Wolfratshausen im Isarkreise, wegen Forstrechts-Ansprüchen.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Unter-Donaukreise:

1) Die Pfarrey Aholming.

Durch die Versetzung des Pfarrers zu Aholming ist diese Pfarrey erledigt worden.

Sie liegt in der Diöcese Passau, im Dekanate Pitzling, u. Landgerichte Deggendorf, und zählt in einem Umfange von 3 Stunden 1196 Seelen.

Diese Pfarrey wird von dem Pfarrer, einem Expositus und Hülfspriester pastorirt.

Die Einkünfte, welche aus einer beträchtlichen Oekonomie, aus Dominikal-Renten und aus dem Ertrage der Stole fließen, werden auf 3153 fl., dagegen die Lasten aller Art auf 2500 fl. angegeben.

Das reine Einkommen beträgt demnach im geringsten Anschlage 850 fl.

Bittwerber haben ihre Gesuche vorschriftsmässig einzureichen.

Im Regenkreise:

2) Die Pfarrey Thanhausen.

Die Pfarrey Thanhausen, im Königl. Landgerichte Neumarkt, ist durch die Versetzung des Pfarrers Schwarz auf die Pfarrey Gleißenberg zur Erledigung gekommen. Die Population derselben beläuft sich auf 554 Seelen, welchen der Pfarrer allein seine Obsorge widmet.

Die jährlichen Einkünfte bestehen:

	fl.	kr.
1) in einer Geld- und Natural-Besoldung zu . .	342	47
2) in Dominikal- und Rustikal-Renten zu . . .	118	28
3) in den Stolgefällen zu .	50	37
Summa	511	52

von welchen der Pfarrer keine Staatslasten zu tragen hat.

Im Oberdonaukreise:

3) Die Pfarrey Wattenweiler.

Durch das Ableben des Pfarrers Nazarius Auerhammer ist die Pfarrey Wattenweiler in der Diöcese Augsburg, im Königl. Landgerichte Günzburg und dem Dekanate Rettenbach erledigt. Sie enthält mit Einschluß des eingepfarrten, eine halbe Stunde entfernten Ortes Höselhurst 623 Seelen, worunter sich 200 männliche und 223 weibliche Communicanten befinden, und gewährt ein aus dem ständigen Gehalte der Zinse und den Fundationskapitalien zu 739 fl. 48 kr., aus Realitäten zu 20 fl. und aus den besonders bezahlten Dienstverrichtungen zu 20 fl. 30 kr. fliessendes Gesammteinkommen von 780 fl. 18 kr.

Die Gesammtlasten sind mit 23 fl. 59 kr. berechnet. Ein Hülfspriester ist bey dieser Pfarrey nicht erforderlich.

4) Die Pfarrey Breitenbrunn.

Die Pfarrey Breitenbrunn in der Diöcese Augsburg und dem Königlichen Lands- und Dekanats-Bezirke Mindelheim ist erledigt.

Sie hat die Einöden Weiherhof, Arenried, Steinbach und Staudenberg, so wie die Weiler Fürbach, Korb und Kaisersbach zu Fillialen, eine Bevölkerung von 690 Seelen, worunter sich 230 männliche und 267 weibliche Communikanten befinden, und folgende Erträgnisse:

a) an baarem Geldgehalte . . . 700 fl.

b) an Naturalien:

5 Schfl. 5 Metz. 2 Vrl. 1½ Schztl. Roggen,
1 „ 5 „ 3 „ 1½ „ Kern,
12 „ 3 „ 2 „ 2½ „ Haber,
10 Klafter Weichholz, angeschlagen im Durchschnitte zu . . . . 175 fl.

c) an Widdum, bestehend in der Benützung von 4 Tagwerken Aerarial-Wiesen, 4 Jauchert Gemeindegrundstücke, ¾ Tagwerk Gras- und Wurzgarten, angeschlagen zu 40 fl.

zusammen 915 fl.

Hierauf haften folgende Lasten:

a) an Steuern . . . 7 fl. 1 kr. 7 hl.
b) an Seminaristicum und Cathedraticum . . . . 7 fl. 13 kr. 4 hl.
c) für Getreid-Meß- und Fuhrlohn . . . . 9 fl. — kr. — hl.
d) für Holzhauer und Fuhrlohn . . . . 13 fl. — kr. — hl.
e) kleinere Reparaturkosten im Durchschnitte jährlich . . . 15 fl. — kr. — hl.

zusammen 51 fl. 15 kr. 3 hl.

5) Die Pfarrey Leidling.

Es ist die Pfarrey zu Leidling eröffnet worden, welche in der Diöcese Augsburg, dem Königl. Landgerichte Neuburg und dem Dekanate Burgheim liegt, ¾ Stunden im Umkreise hat, und 246 Seelen zählt.

Dahin eingepfarrt ist:

a) der Ort Lengenlohe, wo alle 14 Tage Messe gelesen, und fünfmal des Jahres sonstiger Gottesdienst gehalten werden muß;
b) die Einöde Stelzhof.

Der zeitliche Pfarrer bezieht

1) an ständigem Gehalt
a) Competenzgeld 250 fl.
b) Competenzgetreide:

Roggen	2 Schfl.	4 Mtz.	2 Vrtl.	2 Schztl.
Waitzen	— „	4 „	— „	2½ „
Gerste	— „	4 „	— „	2½ „

c) Competenzstroh:
4 Schober Winterstroh,
4 „ Sommerstroh,
d) Competenzholz:
12 Klafter nebst Abfall von Wellen.

2) Aus Realitäten
den Genuß von ½ Jauchert Ackerfeld u. einem Tagwerk Wiesen nebst 2 Krautbeeten und einem Gärtchen,

3) aus Rechten
den Kleinzehent in Gärten und Painten so wie den Getreid-Zehent,
4) aus besonders bezahlten Dienstverrichtungen
a) an gestifteten Jahrstagen 17 fl. 22 kr.
b) an Stolgefällen beyläufig 20 „ 57 kr.
5) an herkömmlichen Gaben
Kirchenbrod und Käßgeld . 6 „ 30 kr.
6) an Widdum sind zu dieser Pfarrey neu hinzugekommen ungefähr 12¾ Jauch. Aecker und 7⅝ Tagwerk Wiesen.

Die Lasten sind das Familienschutzgeld und die wegen des Diöcesanverbandes zum Ruralkapitel Burgheim zu bezahlenden 4 fl. 30 kr.

Im Rheinkreise:

6) Die Pfarrey Altleiningen.

Zur Wiederbesetzung der durch Versetzung des Pfarrers Kraffe nach Ellerstadt, unterm 7. Februar dieses Jahres in Erledigung gekommenen protestantischen Pfarrey Altleiningen, Dekanats und Land-Commissariats Frankenthal, wird hiermit ein Conkurs-Termin von 6 Wochen eröffnet, binnen welchem die etwaigen Bewerber darum sich zu melden haben.

Zu der Mutterkirche Altleiningen gehören die Filialkirchen Carlsberg und Hertlingshausen, mit überhaupt 1400 protestantischen Seelen, und mit der Pfarrey sind, nach den neuen, aber noch unrevidirten und unabgeschloßenen Fassionen, folgende Erträgnisse verbunden, nämlich:

1) von Realitäten . . 95 fl. 45 kr.
2) Staatsgehalt . . 232 „ 2 „
3) aus dem Kirchenvermögen
. . . . 9 „ — „
4) aus dem Gemeindevermögen . . . . 1 „ 30 „
5) an freywilligen Beyträgen von den beyden Filialgemeinden, à 33 und 42 fl. . 75 „ — „
6) An Casualien . . 100 fl. — kr.
513 „ 17 „
davon ab an Lasten,
für Steuern . . 5 „ 45 „
würden noch bleiben 507 „ 32 „
da jedoch: 1) die freywilligen Beyträge sub No. 5., als nicht ständig mit . 75 fl.
und 2) von den in dieser kleinen, und notorisch sehr armen, Gemeinde zu 100 fl. offenbar zu hoch angeschlagenen Casualien 69 fl. 15 kr.
überhaupt also . . 144 „ 15 „
abgesetzt werden müssen, so
bleiben nur . . . 363 „ 17 „
als wirklicher Ertrag, nach welchem Ansatze man auch den der Pfarrey bis zur Completirung der Congrua ihrer Casse von 600 fl. gebührenden Zuschuß aus den Dotationsmitteln auf . . . . 237 fl. — kr. festgesetzt hat, welcher ihr auch jetzt schon, so weit solche disponibel sind, pro rata zu Theil wird.

7) Die Pfarrey Stetten.

Durch die Versetzung des bisherigen Pfarrers zu Stetten ist diese Pfarrey erledigt worden.

Sie liegt in dem Land-Commissariats- und Dekanats-Bezirke Kirchheimbolanden, und zählt in den Ortschaften Stetten, Albisheim, Gauersheim, Ilbisheim und der Portmühle 507 Seelen.

Die Einkünfte bestehen nach den noch nicht revidirten Fassionen in den Erträgnißen von beyläufig 60 Morgenstand, zu 461 fl. 27 kr. angegeben, in 13 Maltern Korngülte zu 71 fl. berechnet, 171 fl. 32 kr. Staatsgehalt, von Stiftungen 8 fl. von Stolgefällen 8 fl. Die Abgaben betragen 60 fl. 37 kr.

8) Die Pfarrey Imsweiler.

Durch den Tod des bisherigen Pfarrers ist die Pfarrey Imsweiler erledigt worden. Sie liegt in dem Dekanats- und Land-Commissariats-Bezirke Kaiserslautern, hat keine Bination, und zählt in den Ortschaften Imsweiler, Dörnbach, Gehrweiler, Gundersweiler und den Höfen Felsberg und Messerbach 423 Seelen.

Die Erträgniße bestehen nach den noch nicht revidirten Fassionen in 20 Morgen 1 Viertel 38 Ruthen Wiesen, 10 Morgen Buschwerk, 3 Viertel Gesträuch, 42 Morgen 1 Viertel 32 Ruthen Ackerfeld, zu jährlich 438 fl. 52 kr. angegeben. An Rechten 41 fl., an Staatsgehalt 83 fl. 32 kr. Für Anniversarien 7 fl. 40 kr. von Stolgefällen 15 fl. 30 kr., Weidberechtigung 6 fl. 52 kr.

Die Kosten betragen 52 fl. 4 kr.

Geeignete Bittwerber haben sich binnen 6 Wochen bey der Königl. Regierung des Rheinkreises zu melden.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien allergnädigst zu verleihen geruht:

am 9. May d. J. die Pfarrey zu Steinfeld, Landgerichts Scheßliz, dem Priester Adam Helldorfer, Caplan zu Pottenstein;

am 12. May d. J. die Pfarrey zu Oberammergau, Landgerichts Schongau, dem in provisorischer Eigenschaft bisher zu Anger, Landgerichts Reichenhall, angestellten Pfarrer, Priester Alois Pluz, und dagegen die hiedurch sich erledigende vormalige Klosterpfarrey zu Anger dem Exfranziskaner, Priester Kajetan Thurnberger, ersten Stadtpfarr-Cooperator zu Burghausen, in provisorischer Eigenschaft;

die Pfarrey zu Heilbrunn, Landgerichts Tölz, dem Benedictiner des aufgelößten Klosters zu Weihenstephan, Priester Korbinian Zaubser, bisherigen Pfarr-Vicar zu Haindlfing, Landgerichts Freysing;

am 13. May d. J. die Pfarrey zu Apfeldorf, Landgerichts Schongau, dem Exprämonstratenser des aufgelößten Klosters zu Scheftlarn, Priester Johann Nepomuck Alois Silberhorn, bisherigen Curaterpositus zu Giesing, Landgerichts München;

die Pfarrey zu Schlehdorf, Landgerichts Weilheim, dem Exfranziskaner Priester Michael Maximus Wittmann, Cooperator zu Velden, Landgerichts Vilsbiburg;

am 16. May d. J. das erledigte Dekanat Germersheim, dem Capitels-Senior und Pfarrer zu Schwegenheim, Gottfried Watzenborn;

am 17. May d. J. die erledigte Pfarrey Berg, Dekanats Memmingen, dem bisherigen Pfarrer zu Volkratshofen des nämlichen Dekanats, Balthasar v. Ehrhart;

am 18. May d. J. die Pfarrey Candel, Dekanats Germersheim, dem bisherigen Pfarrer zu Rhodt, Dekanats Landau, Johann Jakob Samuel Christian Wolf.

Seine Majestät der König haben vermög unterm 9. May d. J. erlassener allerhöchsten Entschließung sich allergnädigst bewogen gefunden, dem provisorischen Pfarrprediger bey St. Peter in München, Priester Carl Schmitt, die definitive Bestätigung in dieser Stelle zu ertheilen.

Seine Majestät der König haben vermög unterm 9. May d. J. erlassener allerhöchsten Entschließung zu genehmigen geruht, daß im gegenwärtigen Erledigungsfalle der Cooperator zu Berngau, Priester Conrad Danhauser von dem Magistrate zu Ingolstadt auf die dortige Prediger-Stelle an der obern Stadtpfarrey präsentirt werde.

Seine Majestät der König haben vermög einer unterm 18. May d. J. erlassenen Allerhöchsten Entschließung, der von dem Herrn Fürstbischofe von Passau geschehenen Nomination des dermaligen Curaten am Mariahilfsberg bey Passau, Priesters Martin Süß, auf die bey der bischöflichen Kirche in Passau erledigte Vikarsstelle II. Klasse die landesfürstliche Genehmigung zu ertheilen geruht.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben vermög einer unterm 6. April d. J. erlassenen Allerhöchsten Entschließung den dermaligen zweyten Director des Kreis- und Stadtgerichts München Franz Alexander Freyherrn v. Völderndorf zum General-Prokurator bey dem Appellations-Gerichte für den Rheinkreis zu ernennen geruht.

Vermöge Allerhöchster Entschließung vom 11. May d. J. wurde der Rechts-Practikant Dr. Andr. Zilker zum Landgerichts-Actuar in Laufen allergnädigst ernannt.

Seine Majestät der König haben vermög einer unterm 11. May d. J. erlassenen Allerhöchsten Entschließung den dermaligen Rath des Appellationsgerichts für den Oberdonaukreis Stephan Holzinger in gleicher Eigenschaft an das Appellationsgericht für den Unterdonaukreis zu versetzen; den Director des Kreis- und Stadtgerichts zu Fürth Friedrich Freyherrn von Wulfen zum Rath des Appellationsgerichts für den Oberdonaukreis zu ernennen; — dem Kreis- und Stadtgerichts-Protocollisten Georg Conrad zu Ansbach die Kreis- und Stadtgerichts-Protocollisten-Stelle zu Würzburg, und die hierdurch erledigte Protocollistenstelle bey dem Kreis- und Stadtgerichte zu Ansbach dem Accessisten des Appellationsgerichts für den Regenkreis Franz Bscherer allergnädigst zu verleihen geruht.

Seine Königliche Majestät haben unterm 14. May dieses Jahres den Officianten bey der Königl. Staats-Schuldentilgungs-Hauptkasse, Mathias Heim, als solchen definitiv zu bestätigen, sodann die Steuer- und Gemeinde-Einnehmerey Weilerbach im Rheinkreise dem Theodor Engel vom Schellenberger-Hofe zu übertragen geruht.

Unterm 15. d. M. wurde der bisherige Raths-Accessist der Königlich. Regierung des Unterdonaukreises, Kammer der Finanzen, Gottlieb Michael Plank, zum Assessor bey derselben ernannt.

Vermöge Allerhöchster Entschließung vom 18. May d. J. wurde die zweyte statusmässige Canzellistenstelle bey der Regierung des Oberdonaukreises, K. d. J., dem bisher außer dem Status befindlichen Canzellisten Anton Forster verliehen.

Kurs der Baierischen Staats-Papiere.

Augsburg den 20. May 1824.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Obligationen m. Coup. à 4 o/o	96	$95\frac{3}{4}$
ditto à 5 o/o	103	$102\frac{1}{2}$
Land-Anlehen . . .	104	103
Hypoth. Anweis. . .		
Lotterie-Loose A — D		
à 4 o/o	$107\frac{1}{2}$	107
ditto E — M		
à 4 o/o	$109\frac{1}{2}$	$109\frac{1}{4}$
ditto unverzinsliche	102	

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.



Nro. 20.

München, Sonnabends den 5. Juny 1824.

Inhalt.

Königliche Allerhöchste Entschließung.

Privilegium

für den angehenden Lederfabrikanten zu Waidhaus, Landgerichts Vohenstrauß, Anton Tröscher, zur Fabrikation des Juchten-Leders nach russischer Art.

Wir Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Nachdem Uns der angehende Lederfabrikant, Anton Tröscher, um ein Fabrik-Privilegium zur Bereitung von Juchten-Leder nach russischer Art aus inländischen Häuten gebeten hat, so finden Wir Uns nach Ansicht der Untersuchungen und Prüfungen des Central-Verwaltungs-Ausschusses des polytechnischen Vereins über die von Anton Tröscher dießfalls abgelegte und gelungene Probe, und auf das Gutachten Unserer Regierung des Regenkreises bewogen, demselben ein ausschließendes Privilegium zur fabrikmäßigen Bereitung der Juchten in der von ihm bey Waidhaus, im Landgerichte Vohenstrauß, zu errichtenden Leder-Manufaktur auf zehn Jahre hiedurch zu ertheilen; unbeschadet übrigens den Rechten Dritter, und insbesondere Derjenigen, welche sich ausweisen können, die Juchtenfabrikation schon früher in Unsern Staaten

betrieben zu haben, oder die Bereitungsart anderweitig wesentlich verbessern würden.

Gegeben in Unserer Haupt- und Residenz-Stadt München, am fünfzehnten April im Jahre Eintausend achthundert vier und zwanzig.

Max. Joseph.

Gr. v. Thürheim.

Auf Königl. Allerhöchsten Befehl,
der Generalsekretär:
Franz v. Kobell.

Bekanntmachungen.

Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commission.

In der Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commission vom 8. May d. J. wurden entschieden:

die Rekurse

1) der bürgerlichen Melber zu Eichstädt gegen Georg Adelkofer und Georg Krotter allda, wegen Cession einer Melbers-Gerechtsame;
2) des gräflich von Schönbornischen Domainen-Amtes Pommersfelden gegen die Gemeinde Aisch, im Ober-Mainkreise, wegen Cultivirung öder Gemeinde-Plätze;
3) des Wirths Wilibald Brühle, zu Boos, Herrschaftsgerichts Babenhausen, im Ober-Donaukreise, gegen den Bäcker Viktorian Notz, wegen Berechtigung zum Ausschenken des Branntweins;
4) des Jacob Gschwendtner und Consorten, Lehenrößler zu Vilshofen im Unter-Donaukreise, gegen Katharina Sinzinger, Wirthswittwe zu Sandbach, wegen Gewerbsbeeinträchtigung;
5) des vormaligen Unteraufschlägers, Joseph Dietz, zu Hengersberg, im Unter-Donaukreise, gegen die Brauers-Wittwe, Elisabetha Miller, allda, wegen Malzaufschlags-Defraudation;
6) der Waffenschmiede gegen den Schleifer und Feilenhauer, Joseph Grasberger, zu Schongau, im Isarkreise, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;
7) des Andreas Ganzleben, Wirths an der Weinbrücke, Landgerichts Kulmbach, im Ober-Mainkreise, gegen Simon Goldeis, Pächter zu Burghaig, wegen Transferirung einer Metzgersgerechtsame;
8) des Barthol. Rothmaier zu Holzheim, Landgerichts Burglengenfeld, im Regenkreise, gegen die Gemeinde, wegen Ausmittlung eines Antheils an den Gemeinde-Gründen.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Ober-Donaukreise.

1) Die Pfarrey Osterschwang.

Die Pfarrey zu Osterschwang ist durch die erfolgte bischöfliche Nomination des bisherigen Pfarrers, Johann Erdle, auf die Pfarrey Diemhausen, Königlichen Landgerichts Pfaffenhofen, eröffnet worden.

Sie liegt in der Diöcese Augsburg, im Königl. Landgerichte Immenstadt, und im Wahldekanate Stiefenhofen, zählt 334 Seelen, hat keine Filialkirche und nur eine Schule im Pfarrorte.

Nach der neuesten Fassion bestehen die Renten derselben:

a) an Zehendgeld in	138 fl.	—	kr.
b) in Bezügen von Jahrtagen und Stiftmessen zu	96 fl.	59	kr.
c) in Bezügen von der Gemeinde zu	3 fl.	58	kr.
d) in 12 Klaftern Holz angeschlagen zu	24 fl.	—	kr.
e) in Erträgnissen des Widdums angeschlagen zu	42 fl.	45	kr.
f) in Stolgebühren angeschlagen zu	6 fl.	20	kr.
Zusammen	312 fl.	2	kr.

Bey diesem Rentenverhältnisse zahlt der Pfarrer bloß das gewöhnliche Familien-Schutzgeld an das Königl. Rentamt.

Im Ober-Mainkreise.

a) Die protestantische Stadtpfarrey Baireuth.

Durch den Tod des Königlichen Dekans und Stadtpfarrers, Ludwig Pflaum, ist das protestantische Districts-Dekanat und die protestantische Stadtpfarrey Baireuth erledigt worden. Der jährliche Ertrag dieser Stelle ist nach der definitiv abgeschlossenen Dienstertrags-Fassion vom Jahre 1817 auf 1792 fl. 5 kr. berechnet worden.

Im Rheinkreise.

3) Die Pfarrey Freinsheim.

Da vermöge allerhöchsten Reskripts vom 5. May d. J. der als Pfarrer zu Freinsheim ernannte Caplan zu Ort, Priester Johann Baptist Würth, wegen nachgewiesener Krankheit von dem Antritte dieser Pfarrey dispensirt worden ist, so ist dieselbe hiedurch wieder erledigt.

Sie liegt in dem Dekanats- und Landcommissariats-Bezirke Neustadt, und zählt in den Orten Freinsheim und Weisenheim a. d. S. 745 Seelen.

Die Erträgnisse bestehen nach den noch nicht revidirten Fassionen in 232 fl. Staatsgehalt, 6 fl. aus dem Kirchenvermögen, 5 fl. von Stiftungen, 58 fl. 20 kr. aus der Gemeinde-Casse und 26 fl. von Casualgefällen. Geeignete Bittwerber haben sich bey der Königlichen Regierung des Rheinkreises binnen 6 Wochen zu melden.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien zu verleihen allergnädigst geruht:

am 21 May d. J. die Pfarrey zu Hopfen, Landgerichts Füssen, dem Priester Johann Martin Koch, Pfarr-Vicar zu Willmatshofen, Landgerichts Zusmarshausen;

am 23. May d. J. dem Pfarramts-Candidaten Heinrich Steinlein, die Pfarrey Fürnried, Dekanats Sulzbach; — dem Pfarramts-Candidaten, Leonhard von Evertz, aus Lindau, die Pfarrey Eismannsberg, Dekanats Sulzbach; dem Pfarramts-Candidaten, Albrecht Julius Christoph Schaumberg, aus Erlangen, die Pfarrey Gleusen, Dekanats Bamberg; — und dem Pfarramts-Candidaten, Balthasar Guth, aus Zweybrücken, die Pfarrey Thundorf, Dekanats Niederwerrn, mit der damit verbundenen Schullehrerstelle;

am 30. May d. J. die Pfarrey zu Höllsbrunn, Landgerichts Vilsbiburg, dem bisherigen Pfarrer zu Frontenhausen, Priester Albert Späth; — die Pfarrey zu Bachern, Landgerichts Friedberg, dem Priester Johann Nepomuck Butz, dermalen Frühmeßbeneficiums-Vicar zu Boos, Herrschaftsgerichts Babenhausen; — die Pfarrey zu Althegnenberg, Landgerichts Bruck, dem bisherigen Pfarrer zu Bachern, Landgerichts Friedberg, im Ober-Donaukreise, Priester Franz Seraph Kronmaier; — die Pfarrey Venningen, im Dekanate und Landcommissariate Landau, dem bisherigen Pfarrer zu Klingenmünster, Johann Georg Krämer.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben vermög unterm 18. May d. J. erlassener allerhöchsten Entschließung dem Protocollisten des Kreis- und Stadtgerichts in München, Johann Baptist Schiedermaier, die vierte Sekretär-Stelle bey dem Appellationsgerichte für den Isarkreis allergnädigst zu verleihen geruht.

Seine Majestät der König haben vermög unterm 19. May d. J. erlassener allerhöchsten Entschließung die beyden Land-

gerichts-Assessoren, Carl Ignatz Senestrey zu Tirschenreuth, und Joseph Ferer zu Lichtenfels, der ihnen zugedachten gegenseitigen Verwechslung ihrer Stellen zu entheben, und einsweilen auf deren gegenwärtigen Posten zu belassen allergnädigst geruht.

Vermöge allerhöchster Entschließung vom 20. May d. J. wurde der Rentbeamte zu Zwiesel, Joseph Streble, zum Rentbeamten in Weißmain provisorisch ernannt, und das dadurch erledigte Rentamt Regen zu Zwiesel, dem Rechnungs-Revisor bey der Regierungs-Finanz-Kammer des Ober-Mainkreises, Baptist Engel, gleichfalls provisorisch übertragen.

Seine Königliche Majestät haben unterm 22. May d. J. den Friedrich Carl Freyherrn von Lehsten in die Zahl Allerhöchst Ihrer Kämmerer aufzunehmen geruht.

Königliche Bestätigung der Wahl eines ersten Bürgermeisters zu Würzburg.

Die unterm 30. März d. J. nach Vorschrift des Gemeinde-Edicts vom 17. May, dann der Gemeinde-Wahlordnung vom 5. August 1818 erneuerte Wahl eines Individuums für die Stelle des ersten Bürgermeisters der Stadt Würzburg, wurde vermög an die Königliche Regierung des Unter-Mainkreises, Kammer des Innern, unterm 23. May d. J. ergangener allerhöchsten Entschließung genehmigt, und der zu dieser Stelle, nach Umfluß einer Dienstzeit von drey Jahren, wiederholt und einstimmig gewählte Hofrath und erste rechtskundige Bürgermeister, Wilhelm Joseph Behr, in solcher Eigenschaft bestätigt, wonach derselbe, rücksichtlich seines Standes und Dienstes, bey der Gemeinde nunmehr in die Verhältnisse der unmittelbaren administrativen Staatsdiener nach §. 50. des Gemeinde-Edicts eingetreten ist.

Königliche Genehmigung zu Tragung fremder Decorationen.

Seine Majestät der König haben dem Kämmerer und Regierungsrath, Max. Joseph Freyherrn von Gravenreuth, die Erlaubniß allergnädigst zu ertheilen geruht, den ihm von Seiner Majestät dem Kaiser von Oesterreich verliehenen Leopolds-Orden, ingleichen den ihm von Seiner Majestät dem Könige von Frankreich ertheilten Ludwigs-Orden annehmen und tragen zu dürfen.

Erhebung in den Adelstand.

Seine Majestät der König haben unterm 9. März d. J. allergnädigst geruht, den Hauptmann im fünften Königlichen Linien-Infanterie-Regimente, Ritter des K. K. Oesterreichischen St. Leopolds-Ordens und der Königlich-französischen Ehrenlegion, Theodor Joseph Michels, in allergnädigster Anerkennung seiner Verdienste, in den Adels-Stand des Königreichs zu erheben.

Kurs der Baierischen Staats-Papiere.

Augsburg den 3. Juny 1824.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Obligationen mit Coup. à 4 0/0	95½	95
ditto . . à 5 0/0	103	102½
Land-Anlehen . .	104	103
Hypoth. Anweis. .	—	—
Lotterie-Loose A — D à 4 0/0 . . .	107½	107
ditto . E — M à 4 0/0	110	109¾
ditto unverzinsliche	102	—

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.



Nro. 21.

München, Sonnabends den 12. Juny 1824.

Bekanntmachungen.

(Den Conkurs über die Aufnahme der Veterinär-Eleven betreffend.

Der Conkurs für die Aufnahme von Eleven in die Königl. Central-Veterinär-Schule hat dieses Jahr am 23. Oktober statt, und fängt früh 8 Uhr an.

Diejenigen, welche diesen Conkurs zu machen gedenken, müssen die, in dem organischen Edikt über das Veterinär-Wesen (Regierungsblatt 1810, St. 8., §§. 16, 17 u. 19.) vorgeschriebenen und vorschriftsmäßig gestempelten Zeugnisse, nämlich 1) den Taufschein, 2) die Schulzeugnisse, 3) das gerichtsärztliche Attestat, 4) das Sitten- und 5) das Vermögens-Zeugniß, entweder noch vor dem 1. Oktober hierher einsenden, oder dieselben bey ihrer persönlichen Anmeldung zum Conkurs gehörig beybringen.

München den 30. May 1824.

Königl. Central-Veterinär-Schule.

Freyherr von Kesling.

Weymar, Staabsrath.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Regenkreise.

1) Die Pfarrey Mailing.

Die Pfarre Mailing, im Königl. Landgerichte Ingolstadt, ist durch das Hinscheiden des Pfarrers Reindle erlediget worden; dieselbe zählet in ihrem Bezirke 320 Seelen, welchen der Pfarrer allein vorstehet; die jährlichen Renten bestehen

1) in einem ständigen Gehalte zu 70fl —kr.
2) in Naturalien zu . . . 98fl. 40kr.
3) in dem Ertrage der Realitäten zu . . . . 301fl. 58kr.
4) der Zehenden und anderen grundherrlichen Rechte zu . 51fl. 47kr.
5) der Stolgefälle zu . . . 93fl. 33½ „

Summa 615fl. 58½ „

Die Steuern und andere ständige Lasten betragen jährlich 50fl. 29½ kr.

Im Ober-Donaukreise.

2) Die Pfarrey Volkratshofen.

Durch allergnädigste Verleihung der Pfarrey Berg, Dekanats Memmingen, an den Pfarrer von Ehrhart ist die Pfarrey Volkratshofen im nämlichen Dekanat erlediget worden. Ihr jährlicher reiner Ertrag ist in der neuesten Zusammenstellung der Einkünfte sämmtlicher Pfarreyen des dortigen Dekanats auf den Grund der superrevidirten und abgeschlossenen Fassionen zu 721fl 23½ kr. berechnet, und besteht größtentheils in fixer Geld- und Natural-Besoldung, dann in observanzmäßigen Gaben und Accidenzien. Die Bewerber haben sich binnen 4 Wochen zu melden.

Im Rezatkreise.

3) Die Pfarrey Lipprichhausen.

Vermög Allerhöchster Entschließung vom 29. v. M. ist bestimmt worden, daß von der durch den Tod des Seniors und Pfarrers Lampert erledigten Pfarrey Lipprichhausen die Filial-Pfarrey Hemmersheim getrennt, und der frühere Verband der letztern mit der Pfarrey Gülchsheim wieder hergestellt werde. In Folge erwähnter Entschließung wird demnach die Pfarrey Lipprichhausen nebst dem Filiale Pfahlnheim nunmehr zum Concurs hiemit ausgeschrieben, wobey man bemerkt, daß in der i. J. 1818 umgefertigten, aber noch nicht revidirten und abgeschlossenen Fassion die Einkünfte der Pfarrey Lipprichhausen, nach Abzug der mit Inbegriff der bisherigen Steuer auf 186 fl. 27½ kr. berechneten Lasten, zu 408 fl. 48½ kr. und die des Filials Pfahlnheim zu 283 fl. 48½ kr., wobey an Lasten nichts in Ansatz gebracht worden ist, angegeben sind. Die Bewerber haben sich binnen vier Wochen zu melden.

Im Rheinkreise.

4) Die Pfarrey Dannstadt.

Durch das Ableben des bisherigen Pfarrers ist die Pfarrey Dannstadt in Erledigung gekommen.

Dieselbe liegt in dem Land-Commissariats- und Dekanats-Bezirke Speyer, und

zählt in den Orten Dannstadt und dem Filiale Schauernheim 377 Seelen.

Die Erträgnisse bestehen nach den noch nicht revidirten und abgeschlossenen Fassionen an Staatsgehalt 176 fl., in 19 Morgen 146 Ruthen Acker, dann 12 Morgen 50 Ruthen Wiesen zu jährlich 301 fl. 40 kr. angeschlagen, in 5 Malter und 1½ Simmeren Korn. Von Anniversarien 13 fl. 15 kr. Aus der Gemeindekasse von Dannstadt 92 fl. 48 kr. von dem Filialorte Schauernheim 81 fl. 31 kr., an Stolgefällen 7 fl. 30 kr. Die Steuern und Abgaben betragen 51 fl. 1 kr.

---

4) Die Pfarrey Ulmet.

Zur Wiederbersetzung der Pfarrey Ulmet, Dekanats und Land-Commissariats Kusel, welche durch das am 6. May d. J. erfolgte Ableben des Pfarrers Collin in Erledigung gekommen ist, wird hiermit ein Concurs-Termin von sechs Wochen eröffnet.

Zu dieser Pfarrey gehören, außer dem Pfarrorte Ulmet die Parochialorte Dennweiler, Frohnbach, Oberalben, Welchweiler, Erdesbach, Rathsweiler, der Frohnbacher- und der Maiweilerhof, und nach der neuesten Zählung befinden sich in dieser Pfarrey überhaupt 1622 protestantische Seelen.

An Erträgnissen sind damit, nach den neuen aber noch unrevidirten und unabgeschlossenen Fassionen, nachstehende Bezüge verbunden, nämlich:

1) Zinsen vom sogenannten Witthums-Capitale à 826 fl. . 41 fl. 15 kr.
2) Von Realitäten, bestehend in 8 Morgen Wiesen, 14 Morgen Ackerland und 13 Morgen Hecken 254 fl. 48 kr.
3) Staatsgehalt . . . 232 fl. 2 kr.
4) An Hausfaß von den Pfarrgenossen, angeschlagen zu . . 157 fl. — kr.
5) An Rechten . . . 7 fl. 30 kr.
6) Casualien . . . . 25 fl — kr.

717 fl. 35 kr.
Davon ab an Lasten für Steuern 28 fl. 44 kr.

Bleiben 688 fl. 51 kr.

In einem vom Königl. Dekanate Kusel darüber vorgelegten Anschlage sind jedoch die Posten 2 und 4 um überhaupt 208 fl. niedriger angeschlagen worden.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien allergnädigst zu verleihen geruhet:

Am 31. May d. J. die Pfarrey Osterschwang, Landgerichts Immenstadt, dem Priester Anton Wörnhör, derzeit in Burgau; — die Pfarrey zu Weyern, Landgerichts Miesbach, dem Exkonventualen des aufgelösten Klosters daselbst, Priester Bernhard Meyer, dermal Cooperator zu Osterwarngau;

am 2. Juny d. J. die Pfarrey zu Eggenfelden, Landgerichts gleichen Namens, dem bisherigen Pfarrer zu Näham, Priester Georg Knaupp, und die da-

durch erledigte Pfarrey zu Näham, Landgerichts Pfarrkirchen, dem Priester Joseph Anton Hausner, dermalen Kaplan zu Pürnbach, — obengenannten Landgerichts;

am 4. Juny d. J. die Pfarrey Lambsborn, Dekanats Homburg, dem bisherigen Pfarrer zu Hermersberg, Dekanats Pirmasenz, Ludwig Christian Sauerbrey;

am 7. Juny d. J. die Pfarrey zu Modschiedel, Landgerichts Weismain, dem Priester Joseph Sylvester Röckel, Exconventualen von Waldsassen, dermalen Aushülfspriester auf dem Mariahülfberge zu Amberg;

am 8. Juny d. J. die Pfarrey Neuhof, Dekanats Markt-Erlbach, dem bisherigen Pfarrer zu Unterhohenried und provisorischen Dekan der Diözese Rügheim, Kaspar Friedrich Kühnreich.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben vermög einer unterm 28. May d. J. erlassenen allerhöchsten Entschließung den Kreis- und Stadtgerichts-Rath Dr. Franz Anton Heigel zu Straubing in gleicher Eigenschaft in das Kreis- und Stadtgericht zu München zu versetzen geruhet.

Seine Majestät der König haben unterm 2. Juny d J. den Assessor des Kreis- und Stadtgerichts zu Augsburg Franz Xaver Pausch zum Rath des Kreis- und Stadtgerichts in Straubing, und zum Assessor des Kreis- und Stadtgerichts in Augsburg den Accessisten des Appellationsgerichts für den Isar-Kreis Peter Robert Neuß zu ernennen geruht.

Vermöge Allerhöchster Entschließung vom 4. Juny d. J. wurde der Protokollist des Kreis- und Stadtgerichts zu Landshut Joseph Schollwök in gleicher Eigenschaft an das Kreis- und Stadtgericht in München versetzt, die hiedurch bey dem Kreis- und Stadtgerichte in Landshut erledigte Protokollisten-Stelle dem Accessisten des Appellationsgerichts für den Isar Kreis Johann Evangelist Mößl verliehen, und der vormalige Kreis- und Stadtgerichts-Protokollist zu Bayreuth Georg Wilhelm Seyffert zum Advokaten in Hof ernannt.

Ordens-Verleihung.

Seine Königliche Majestät haben vermöge Allerhöchster Entschliessung vom 23. May d. J. den seit Gründung des Civil-Verdienst-Ordens der Baierischen Krone zum Ritter ernannten quiescirenden Direktor der ehemaligen Landesdirektion in Baiern, geheimen Rath Maximilian von Dreern zum Commandeur desselben Ordens zu befördern allergnädigst geruht.

(Bestätigung der Wahl des 2ten rechtskundigen Magistratsraths zu Passau.)

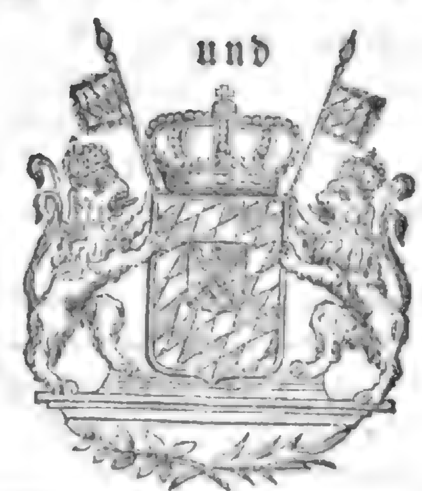
Seine Königliche Majestät haben durch eine unterm 8. Juny d. J. an die Königl. Regierung des Unter-Donaukreises (K. d. J.) erlassene allerhöchste Entschliessung der Wahl des Rechtspraktikanten Franz Joseph Schweitzer zur erledigten Stelle des zweyten rechtskundigen Magistratsraths der Stadt Passau die Bestätigung zu ertheilen allergnädigst geruhet.

Kurs der Baierischen Staats-Papiere.

Augsburg den 10. Juny 1824.

	Briefe.	Geld.
Oblig. m. Coup. à 4 0/0	$95\frac{1}{2}$	95
ditto à 5 0/0	$102\frac{1}{2}$	102
Land-Anlehen	$103\frac{1}{2}$	103
Hypothek-Anweis. . .		
Lott. Loose A-D à 4 0/0	107	$106\frac{1}{2}$
ditto E-M à 4 0/0	$107\frac{1}{2}$	107
ditto unverzinsliche	101	—

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.



Nro. 22.

München, Sonnabends den 19. Juny 1824.

Inhalt.

Armee-Befehl.

Tegernsee, den 27. May 1824.

§. 1.

Fremde Orden erhielten:

der Oberstlieutenant des 12. Linien-Infanterie-Regiments, Johann Baptist von Ribaupierre, das Ritterkreuz des Königlich-Französischen St. Ludwig Ordens; — der Oberlieutenant des Ingenieur-Corps, Joseph von Xylander, das Ritterkreuz des Großherzoglich-Hessischen Haus-Ordens; — der Unterlieutenant des 1. Linien-Infanterie-Regiments, Friedrich Adolph Freyherr von Drachenfels, das Ritterkreuz des Königlich-Französischen Ehrenlegion-Ordens.

Sämmtlichen ist erlaubt, diese Auszeichnung anzunehmen und zu tragen.

§. 2.

Zu Oberst-Inhabern wurden ernannt: des Herzogs Max von Baiern Hoheit, vom 9. Linien-Infanterie-, — und des

Herzogs August von Leuchtenberg, Fürsten von Eichstädt Durchlaucht, vom 6. Chevauxlegers-Regimente.

§. 3.

Der Oberst des General-Quartiermeister-Staabes, Jacob von Zentner, wurde zum Commandanten von Forchheim mit dem Charakter eines General-Majors; — der Marquis Anton Justus Alphons la Rivoire de la Tourette zum Oberlieutenant à la suite; — der Unterlieutenant à la suite, Alexander Fürst von Ysenburg, definitiv zum Unterlieutenant im 4. Chevauxlegers-Regimente ernannt.

§. 4.

Versetzt wurden:

der Oberst Marquard Freyherr von Reichlin-Meldegg vom 10. zum 7.; — der Oberstlieutenant Wilhelm von Fortis vom 16. zum 11.; — der Major Wilhelm Herbst vom 11. zum 9.; — die Hauptleute Erasmus Endres vom 12. zum 11.; — Bernhard Freyherr von Hirschberg vom 15. zum 4. Linien-Infanterie-Regimente; — der Rittmeister Alois Spraul vom 1. zum 4. Chevauxlegers-Regimente; — die Oberlieutenants Ludwig Faulhaber vom 10. zum 13. Linien-Infanterie-Regimente; — Leopold Freyherr von Reichlin-Meldegg vom 2. Jäger-Bataillon zur Pionnier-Compagnie; — Clemens Freyherr von Düprel vom 2. Jäger-Bataillon zum 10. Linien-Infanterie-Regimente; — Carl Freyherr von Lindenfels vom 1. Cürassier- zum 3. Chevauxlegers-Regimente; — Ignaz Riedl vom Artillerie-Regimente zur Pontonier-Compagnie; — Jacob Hartmann von der Pionnier-Compagnie zum General-Quartiermeister-Staabe; — Joseph von Scherer von der Garnisons-Compagnie Königshofen zu jener von Nymphenburg; — die Unterlieutenants Friedrich Brucker vom 3. zum 14. Linien-Infanterie-Regimente; — Peter Binder vom 7. Linien-Infanterie-Regimente zum 2. Jäger-Bataillon; — Wilhelm Mesch vom 9. zum 11.; — Thadäus Dollmann vom 12. zum 6.; — Clemens Lauer vom 12. zum 8.; — Nepomuck Steidl vom 12. zum 11.; — Bernhard Hours vom 12. zum 16. Linien-Infanterie-Regimente; — Carl Grieshammer vom 2. Jäger-Bataillon zum 7. Linien-Infanterie-Regimente; — Franz von Hertlein vom 2. zum 3.; — Friedrich Freyherr von Wambold vom 3. zum 2. Chevauxlegers-Regimente; — die Junker Wilhelm Abel vom 2. Jäger-Bataillon zum 16. Linien-Infanterie-Regimente; — Ernst Hecht vom 1. Cürassier- zum 4. Chevauxlegers-Regimente; — Friedrich Huschberg vom 2. zum 1. Cürassier-Regimente; — die Regiments-Aerzte Dr. Albrecht Strömsdörfer vom 4. Linien-Infanterie- zum 6. Chevauxlegers-Regimente; — Dr. Ferdinand Haller vom 6. Chevauxlegers- zum 4. Linien-Infanterie-Regimente; — die Bataillons-Aerzte Ulrich Adelmann vom

9. Linien-Infanterie- zum Artillerie-Regimente; — Dr. Thomas Zinnsmeister vom Artillerie- zum 9. Linien-Infanterie-Regimente; — die Regiments-Quartiermeister Max. von Ehlingensberg vom 16. zum 13.; — Lorenz Ebert vom 5. zum 8. Linien-Infanterie-Regimente; — die Bataillons-Quartiermeister Johann Lößel von der Militär-Hauptbuchhaltung zum 1. Chevauxlegers-Regimente; — Heinrich Menges vom Cadetten-Corps zum Artillerie-Regimente.

§. 5.

Befördert wurden:

der Ministerialrath Georg von Knopp zum wirklichen Staatsrathe im ordentlichen Dienste, Section der Armee; — der Ministerial-Referent, Director des aufgelösten Oberadministrativ-Collegiums der Armee, Anton von Orff, zum Chef der zweyten Ministerial-Section, mit Ernennung zum geheimen Rathe;

zu Obersten:

die Oberstlieutenants Albrecht Freyherr von Besserer vom General-Quartiermeister-Staabe in demselben; — Gallus Nickels vom 11. im 10. Linien-Infanterie-Regimente;

zu Oberstlieutenants:

die Majore Wilhelm Heidegger vom General-Quartiermeister-Staabe in demselben; — Franz Zurnieden vom 9. im 16. Linien-Infanterie-Regimente;

zu Majoren:

die Hauptleute Carl Lorenz von Schinkling vom General-Quartiermeister-Staabe in demselben; — Joseph Zitmann vom 9. im 11. Linien-Infanterie-Regimente; — der Rittmeister Carl Freyherr von Pflummern vom Garde-du-Corps, im 4. Chevauxlegers-Regimente;

zu Hauptleuten erster Classe:

die Hauptleute zweyter Classe Sigmund Freyherr Strommer von Reichenbach vom 5. im 9.; — Gottfried Peller von Schroppershof vom 5. im 7. Linien-Infanterie-Regimente;

der Oberlieutenant und Premier-Brigadier in der Leibgarde der Hartschiere, Christian Schall, zum Rittmeister und Adjutanten in demselben Corps; — der Oberlieutenant Adam Freyherr von Harold vom General-Quartiermeister-Staabe zum Hauptmann in demselben;

zu Hauptleuten zweyter Classe:

die Oberlieutenants Georg Seubert vom 12. im 9.; — Friedrich Kuepach vom 11. im 11. Linien-Infanterie-Regimente;

zu Rittmeistern:

die Oberlieutenants Friedrich Brandenstein vom Garde-du-Corps-Regimente in demselben; — Carl von Rogister vom 3. Chevauxlegers- im 1. Cürassier-Regimente; — Johann Fromme vom 4. im 4.; — Philipp Trömmer vom 5. im 5. Chevauxlegers-Regimente;

der Unterlieutenant und Sous-Brigadier in der Leibgarde der Hartschiere Georg Kraft zum Oberlieutenant und Premier-Brigadier;

zu Oberlieutenants:

die Unterlieutenants Joseph Kirchdorfer vom 2. im 2.; — Joseph Heinrich Dobmaier vom 5. im 5.; — Joseph Amend vom 6. im 6. Chevauxlegers-Regimente;

die Hartschiere der Leibgarde Michael Eckart — und Michael Arnold zu Unterlieutenants und Sous-Brigadiers;

der Junker im 6. Chevauxlegers-Regimente Johann von Kraft zum Unterlieutenant in demselben Regimente;

zu Junkern:

die Cadetten August Freyherr von Reihenstein vom 2. Cürassier-Regimente in demselben; — Wilhelm Freyherr von Waldenfels vom 3. im 2. Chevauxlegers-Regimente;

der Cadet Carl Grundherr vom Artillerie-Regimente zum Unterfeuerwerksmeister;

der Rechnungs-Commissär der Militär-Hauptbuchhaltung, Ludwig Schwalb, von der zweyten in die erste Classe; — der Revisor der Militär-Hauptbuchhaltung, Xaver Sieber, zum Rechnungs-Commissär zweyter Classe;

zu Regiments-Quartiermeistern:

die Bataillons-Quartiermeister Georg Hofbauer vom 15. im 15. Linien-Infanterie-Regimente; — Johann Baptist Mussinan vom 2. im 2.; — Alois Gingele vom 4. im 4. Chevauxlegers-Regimente.

§. 6.

Pensionirt wurden:

der General-Major Johann Nepomuck Graf Spauer; — der Oberst und bisherige Commandant von Forchheim, Philipp Wagner, mit dem Charakter eines General-Majors; — der Oberstlieutenant des 7. Linien-Infanterie-Regiments Carl von Schintling mit dem Charakter eines Obersten; — der Rittmeister, und Adjutant in der Leibgarde der Hartschiere Caspar Leutbecher; — der Hauptmann der Gensdarmerie Max. von Markreiter; — der Rittmeister des 1. Cürassier-Regiments Ernst von Forster; — der Rittmeister des 4. Chevauxlegers-Regiments Franz Graf Spauer mit dem Charakter eines Majors; — der Rittmeister des Artillerie- und Armee-Fuhrwesens-Bataillons Ludwig Diehl; — die Oberlieutenants der Gensdarmerie Joseph Hebenstreit — und Nicolaus Fogt; — der Oberlieutenant des 9. Linien-Infanterie-Regiments Joseph Nessel mit dem Charakter eines Hauptmannes; — der Oberlieutenant Carl von Dufresne; — der Bataillons-Arzt des 3. Linien-Infanterie-Regiments Alois

Franz; — der Regiments-Auditor Johann Nepomuck Obermaier.

§. 7.

Charakterisirt wurden:

der Commandant von Lindau und bisherige Oberst Max. Freyherr von Sarny als General-Major; — der pensionirte Plaßmajor Max Carl von Sauer als Oberst-Lieutenant; — die pensionirten Hauptleute Franz Chariot, — Ludwig Rottmann — und Joseph Benedict Kreitmaier als Majore; — der pensionirte Oberlieutenant Baptist von Otten als Hauptmann; — die charakterisirten Oberlieutenants Carl Freyherr von Streit — und Carl Freyherr von Welden als Rittmeister; — der Ingenieur-Geograph des topographischen Büreau's Joseph Weiß als Hauptmann.

§. 8.

Dem charakterisirten Major Clemens Freyherrn von Weichs wurde gestattet, die Uniform der Flügel-Adjutanten der Cavallerie — und dem charakterisirten Hauptmann Wilhelm von Feilitsch, jene eines Hauptmanns à la suite zu tragen.

§. 9.

Die nachgesuchte Entlassung erhielt der pensionirte Rittmeister Heinrich von Drechsel;

wegen Anstellung im Civil wurden entlassen:

die Oberlieutenants Carl Melzer — und Nepomuck Bauer; — die Unterlieutenants Heinrich von Sichlern; — Wolfgang Mühlbauer — und Bernhard Cloßmann.

§. 10.

Entlassen wurde:

der Major des 1. Jäger-Bataillons Max. Graf von Preißing.

§. 11.

Der Unterlieutenant des 5. Linien-Infanterie-Regiments Carl Conrad Leigeber; und der Regiments-Quartiermeister des 1. Chevauxlegers-Regiments, Michael Weber, wurden des Dienstes entsetzt.

§. 12.

Gestorben sind:

der pensionirte Bataillons-Chirurg, Johann Gustav Schmitt, am 15. November v. J. zu Rottenburg; — der pensionirte General-Major, Lothar Freyherr von Gebsattel, am 30. Januar zu Heidingsfeld; — der quittirte Rittmeister, Ritter des militärischen Max-Joseph-Ordens, Christian Freyherr von Redwiß, am 30. Januar zu Bamberg; — der Hauptmann Samuel Grouner, am 31. Januar zu Traubing; — der wirkliche Staatsrath und Chef der zweyten Section des Staats-Ministeriums der Armee, Commandeur des Civil-Verdienst-Ordens der Baierischen Krone, Heinrich Freyherr von Krauß, am 4. Februar zu München; — der pen-

sionirte Rittmeister, Ritter des militärischen Max-Joseph-Ordens, Clemens Magg, am 10. Februar zu Seefeld; — der Unterlieutenant und Sous-Brigadier in der Leibgarde der Hartschiere, Jacob Dackermann, am 11. Februar zu München; — der pensionirte Oberlieutenant, Ritter des Ordens der Königlich-Französischen Ehrenlegion, Friedrich Schlegel, am 21. Februar zu Oetting; — der charakterisirte Oberlieutenant, Andreas von Stürzer, am 23. Februar zu Hyeres; — der Proviant- und Casern-Verwalter, Johann Christian Brendel, am 4. März zu Nürnberg; — der Bataillons-Auditor, Franz Caspar Reuß, am 5. März zu Nürnberg; — der Hauptmann im 15. Linien-Infanterie-Regimente, Heinrich Graeff, am 13. März zu Landau; — der pensionirte Unterlieutenant, Damian Freyherr von Pechmann, am 14. März zu Jngolstadt; — der pensionirte General-Major, Ritter des Ordens der Königlichen-Französischen Ehrenlegion, Johann Nepomuck Graf von Spauer, am 26. März zu Regensburg; — der pensionirte Oberstlieutenant, Carl Gullmann, am 15. April zu Augsburg; — der pensionirte Unterlieutenant, Felix Demongé, am 21. April zu Mannheim; — der pensionirte Major, Wilhelm Freyherr von Weinbach, am 23. April zu Neumarkt; — der pensionirte Major, Vincenz Graf von Tampieri, am 24. April zu Faenza; — der pensionirte Oberlieutenant, Sebastian Schrecker, am 2. May zu Passau.

Max. Joseph.

Maillot.

Berichtigungen. Jm Armee-Befehle Num. 2. vom 11. Februar d. J. ist Folgendes zu berichtigen: Jm §. 3 ist zu lesen: Ernst von Forster; — ferner ist in demselben §. der unrichtig unter den Oberlieutenants aufgeführte Unterlieutenant Franz Müller, nach dem Unterlieutenant Otto Joseph Willer zu setzen.

Jm §. 5. ist statt Walther — „Valentin Menth" zu lesen; ferner in demselben §. nach Jgnatz Gnau „Gottlieb Heinemann und Johann Ball vom 14. im 14."

Jm §. 6. ist zu lesen: „Georg von Stleß."

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Jm Jsarkreise.

1) Die Pfarrey Pürgen.

Durch den Tod des letzten Besitzers ist die Pfarrey Pürgen in Erledigung gekommen.

Dieselbe liegt in der bischöflichen Diöcese Augsburg, im Wahldekanate und Landgerichte Landsberg, dann Patrimonialgerichts-Bezirke Pürgen.

Bey einem Umfange von zwey Stunden enthält dieselbe ausschließlich der beyden Filiale Schwifting und Reisch, für welche ein eigener vom Aerar bezahlter Cooperator Expositus bestehet, eine Bevölke-

rung von 338 Seelen, die der Pfarrer allein zu pastoriren hat, und zwey Schulen. Das Einkommen des Pfarrers besteht nach der geprüften Fassion in

818 fl. 44 kr.

Die Ausgaben und Lasten betragen

85 fl. $23\frac{1}{4}$ kr.

Im Regenkreise.

2) Die Klosterpfarrey Ast.

Die Klosterpfarrey Ast, im Königl. Landgerichte Waldmünchen, ist durch das Hinscheiden des Pfarrers Simon Holzer erledigt worden. In ihrem Umfange befinden sich 2 Schulen, 1 Filialkirche und 2104 Seelen, welchen der Pfarrer mit einem Hülfspriester vorstehet. Der Pfarrer beziehet jährlich an ständigem Gehalte 600 fl., für Brennholz 75, und die Stolgefälle mit 159 fl. 24 kr.; ferner für den Hülfspriester 300 fl. Die Lasten belaufen sich jährlich auf 26 fl. 57 kr.

Im Rezatkreise.

3) Die Pfarrey Utzwingen.

Durch den Tod des Kammerers und Pfarrers Johann Peter Weizler, ist die Pfarrey zu Utzwingen erledigt worden.

Sie liegt im Bezirke des Herrschaftsgerichts Oettingen, dem Dekanat Hausen und der Diöcese Augsburg. Das Patronatrecht steht Seiner Majestät dem Könige auf dieselbe zu. Sie begreift 440 Seelen, bedarf keines Hülfspriesters und genießt nach Abzug der Lasten und Reichnisse zu 132 fl. 28 kr. eines reinen Rentenbezugs zu 799 fl. 12 kr.

Im Ober-Mainkreise.

4) Das Diakonat Lindenhardt.

Durch den Tod des Königl. Diakons Johann Friedrich Kern zu Lindenhardt, im Dekanate Creußen und im Landgerichte Pegnitz, ist das Diakonat daselbst erledigt worden. Der jährliche Ertrag dieser Stelle ist nach der Diensttertrags-Fassion vom Jahre 1815 auf 376 fl. $43\frac{1}{2}$ kr. berechnet worden.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen.

Seine Königliche Majestät haben folgende Pfarreyen zu verleihen allergnädigst geruht:

Am 9. Juny d. J. die Pfarrey zu Friesenried, Landgerichts Obergünzburg, dem bisherigen Pfarrer zu Balderschwang, Priester Johann Nepomuk Perkhammer, und die dadurch sich erledigende Pfarrey zu Balderschwang, Landgerichts Immenstadt, dem Priester Johann Georg Koneberg, Caplan zu Lenzfried, Landgerichts Kempten;

am 10. Juny d. J. die Pfarrey zu Akams, Landgerichts Immenstadt, dem Priester Franz Joseph Grail, Caplan zu Nassenbeuern.

Seine Majestät der König haben folgenden Präsentationen die Landesfürstliche Bestätigung zu ertheilen geruht:

am 21. May d. J. der von der Guts- und Patronatsherrschaft von Affing ausgestellten Präsentation für den Priester Joseph Anton Fichtel, Caplan zu Ettenbeuern, der Zeit zu Pöttmes, auf die Pfarrey zu Affing, Landgerichts Aichach;

am 23. May d. J. der von dem fürstlich und gräflich Fuggerschen Familienseniorate geschehenen Präsentation für den bisherigen Frühmeßbeneficiaten zu Emmersacker, Priester Ferdinand Popp, auf die Pfarrey Lauterbrunn, Landgerichts Wertingen; — der von dem Herrn Fürsten von Oettingen-Wallerstein auf die Pfarrey Hohenaltheim, Dekanats Nördlingen, ausgestellten Präsentation für den Pfarramts-Candidaten Wilhelm Gottfried Dachauer, aus Augsburg;

am 30. May d. J. der von dem Herrn Bischofe zu Speyer, von Chandelle, beabsichteten Nomination des bisherigen Pfarrers zu Lautzkirchen, Priesters Johann Peter Stichter, auf die erledigte Pfarrey Eschbach, im Landcommissariats- und Dekanats-Bezirke Landau;

am 31. May d. J. der von dem Herrn Bischofe zu Augsburg, Freyherrn von Fraunberg, geschehenen Nomination des bisherigen Pfarrers zu Osterschwang, Landgerichts Immenstadt, Priester Johann Evangelist Erdle, auf die erledigte Pfarrey Deimhausen, Landgerichts Pfaffenhofen; — der von der St. Sebastians-Bruderschaft zu Mindelheim für den bisherigen Schulbeneficiaten in Weiler und derzeitigen Pfarrvikar in Gestraz, Priester Anton Hotter, ausgestellten Präsentation auf das St. Sebastianbeneficium zu Mindelheim;

am 5. Juny d. J. der von dem Herrn Fürsten von Oettingen-Spielberg auf die Pfarrey Wechingen, Dekanats Oettingen, ausgestellten Präsentation für den bisherigen Pfarrer zu Heuberg, des nämlichen Dekanates, Johann Georg Döderlein; — der von dem Herrn Fürsten von Oettingen-Wallerstein auf die Pfarrey Bühl, Dekanats Harburg, ausgestellten Präsentation für den bisherigen Pfarrer zu Reutti ob der Donau, Dekanats Leipheim, Rudolph Heinrich Albrecht Riedel;

am 10. Junius d. J. der von dem Stadt-Magistrate zu Schongau für den bisherigen Pfarrer zu Akams, Landgerichts Immenstadt, Priester Joseph Bauer, ausgestellten Präsentation auf die Pfarrey Altenstadt, Landgerichts Schongau.

Seine Majestät der König haben unterm 6. Juny d. J. dem Pfarrer Johann Wilhelm Imanuel Landgraf zu Wirsberg, Dekanats Berneck, die nachgesuchte Quiescirung unter Bezeugung der Allerhöchsten Zufriedenheit mit seinen vieljährigen treugeleisteten Diensten zu bewilligen geruht.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben unterm 16. April d. J. die erledigte Steuer- und Gemeinde-Einnehmerey Rheingönheim im Rheinkreise dem Lieutenant beym 6ten Linien-Infanterie-Regimente Cloßmann übertragen.

Vermöge Allerhöchster Entschließung vom 5ten Juny d. J. wurde die erledigte Oberzollbeamtenstelle zu Mähring, dem dermaligen Controlleur bey dem Oberzollamte Obernzell, Franz Pflacher, übertragen, ferner der functionirende Officiant bey der Königlichen Staatsschulden-Tilgungs-Hauptkasse, Georg Wagner, als solcher definitiv bestätigt.

Seine Majestät der König haben unterm 9. Juny d. J. die erledigte Notarstelle zu Pirmasenz dem Notar Ludwig Jeambey zu Neuhornbach allergnädigst zu verleihen geruhet.

Gemäß Allerhöchster Entschließung vom 13. Juny d. J. wurde der bisherige Assessor bey dem Königlichen Medicinal-Comité in München, Dr. Franz Kosack, auf dessen Ansuchen, zum Gerichtsarzte in Mühldorf, und der bisherige Landgerichtsarzt zu Parsberg, Dr. Marcus Fehlner, seinem Ansuchen gemäß auf das zu Schwabmünchen erledigte Physikat versetzt.

Titel-Verleihung.

Seine Königliche Majestät haben Sich unterm 7. Juny d. J. allergnädigst bewogen gefunden, dem Religionslehrer des Prinzen Otto, K. H., Weltpriester Oettel, zum Merkmal Allerhöchst besonderer Gnade den Titel eines geistlichen Rathes zu verleihen.

Regierungs- und



Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.



Nro. 23.

München, Sonnabends den 26. Juny 1824.

Inhalt.

Königliche Allerhöchste Entschließungen.

(Den Eingangs-Zoll von den gemeinen Brenn- und Speise-Oelen, dann von den Oelkuchen betreffend.)

Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Wir haben Uns durch die neuesten Zoll-Verordnungen der Nachbarstaaten einerseits, und durch die Fortschritte der inländischen Oel-Erzeugung andererseits bewogen gefunden, zu verordnen, wie folgt:

1) Der Eingangs-Zoll von den gemeinen Brenn- und Speise-Oelen, namentlich vom Lein-, Hanf-, Büchel- und Reps-Oele, wird vom Tage der Bekanntmachung gegenwärtiger Verordnung anfangend, von 50 kr. auf 3 fl. 20 kr. vom Sporko-Zentner erhöhet;

2) die Oelkuchen werden von dem nämlichen Zeitpunkte anfangend, einem Ein-

gangs-Zolle von 50 kr. per Zentner unterworfen;

3) von diesen Eingangs-Zöllen sind nur allein die im Rheinkreise erzeugten Oele und Oelkuchen ausgenommen, in Ansehung deren es bey der Verordnung vom 22. April d. J., und bey den Bestimmungen des Zoll-Gesetzes vom 22. July 1819 sein Verbleiben hat.

Unsere General-Zoll-Administration hat daher das Weitere hienach zu verfügen.

München den 19. Juny 1824.

Maximilian Joseph.

Freyherr von Lerchenfeld.

Auf Königlichen Allerhöchsten Befehl:
der General-Sekretär,
G. v. Geiger.

(Uebereinkunft mit Sachsen-Hildburghausen über das Vaganten-Wesen betreffend.)

Staats-Ministerium des Königlichen Hauses und des Aeußern.

Se. Königliche Majestät sind mit Sr. Herzoglichen Durchlaucht von Sachsen-Hildburghausen dahin übereingekommen, daß die mit Sachsen Koburg-Saalfeld bereits bestehende Convention über das Vaganten-Wesen, ihrem ganzen Inhalte nach, wie solcher im sechsten Stücke des Regierungs- und Intelligenz-Blattes für das Königreich, vom Jahre 1823 (Seite 99 bis 107), aufgenommen, von dem Tage gegenwärtiger Bekanntmachung an, auch zwischen Baiern und Sachsen-Hildburghausen ihre volle Anwendung finden soll, welches sämmtlichen Königlichen Polizey-Behörden zu gebührender Nachachtung andurch mit dem Anhange eröffnet wird, daß statt der dort erwähnten Uebernahms-Stationen Baierischer Seits die Aemter Lichtenfels und Tambach in dem Ober-Mainkreise, und die Aemter Mellrichstadt, Königshofen, Hofheim und Hasfurt im Unter-Mainkreise, zur Uebernahme der vertragsmäßig aus den Sachsen-Hildburghausischen Landen nach Baiern auszuweisenden Heimathlosen bestimmt sind, so wie daß die diesseits Ausgewiesenen in den Sächsischen Orten Hildburghausen, Heldburg, Behrungen, Sonnenfeld und Königsberg, übernommen werden sollen.

München den 18. Juny 1824.

Auf
Sr. Majestät des Königs Allerhöchsten Befehl:
Graf von Rechberg.

Durch den Minister:
der General-Sekretär,
v. Baumüller.

Bekanntmachungen.

Bestätigungs-Urkunde
des freyherrlich Johann Joseph Heinrich von Würzburgischen Fideicommisses.

In Gemäßheit des §. 30. der Beyl. VII. zu Tit. V. der Verfassungs-Urkunde des Königreiches, wird die über das Familien-Fideicommiß des Freyherrn Johann Joseph Heinrich von Würzburg, und die von den

gegenwärtigen Besitzern desselben beantragte Abänderung der Succeßions-Ordnung ausgefertigte Bestätigungs-Urkunde hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Würzburg den 1. May 1824.

Königlich-Baier. Appellationsgericht für den Unter-Mainkreis.

J. M. v. Seuffert, Präsident.
Dr. Fertig, Sekretär.

Nachdem der erbliche Herr Reichsrath und Kaiserlich-Oesterreichische Kämmerer, Freyherr Joseph von Würzburg, der Königliche Kämmerer und St. Georgen-Ordens-Ritter, Carl Freyherr von Würzburg, und der Ritter des Maltheser-Ordens, Wilhelm Freyherr von Würzburg, um die Bestätigung des von dem General-Vikar des vormaligen Bisthumes Würzburg, Johann Joseph Heinrich Freyherrn von Würzburg, in seinem Testamente vom 26. August 1799 errichteten Familien-Fideicommisses, und der über die Abänderung der Succeßions-Ordnung von ihnen dahin getroffenen Uebereinkunft, daß

a) die Succeßion nach den Branchen der dermaligen drey Besitzer in gleichen Theilen gehe;

b) der Antheil der aussterbenden Branche an Gütern und Kapitalien an die eine oder mehreren überlebenden Branchen fallen solle;

c) dem Stammvater einer jeden Branche das weitere Dispositions-Recht zustehe, welche seiner männlichen Descendenten, mit welchem Theile und nach welcher Succeßionsart ein jeder derselben in den Genuß des Fideicommiß-Antheils seiner Branche kommen, endlich

d) daß das Allodialgut Ruppertszaint in der Linie des ältesten Bruders jederzeit unter dessen männlichen Nachkommen nach dem Rechte der Erstgeburt in agnatisch-linealischer Erbfolge bleiben soll;

endlich eines fernern Familien-Vertrags vom 28. Junius 1821, vermöge dessen die sämmtlichen Mitwitzer-Allodien in einem Geldanschlage zu 29,115 fl. 44 kr. die fideicommissarische Eigenschaft annehmen, und dem Fideicommisse einverleibt seyn sollen;

bey dem Königlichen Appellationsgerichte den Antrag gestellt haben, so wird nach vorgängiger Vernehmung des für das Fideicommiß bestellten Vertreters und der für diesen Akt für die Minderjährigen bestellten Curatoren, und nach vollständiger Instruction der Sache andurch die gerichtliche Bestätigung ertheilt.

Würzburg den 1. May 1824.

Die Bestandtheile dieses Fideicommisses sind folgende:

A. Im Unter-Mainkreise.

1) Das mit Patrimonial-Gerichtsbarkeit I. Classe versehene Rittergut Ruppertszaint.

2) Der große und kleine Zehent auf der ganzen Markung zu Sächsenheim.

3) Eine große von Stein erbaute Scheune in der Stadt Würzburg.

B. Im Ober-Mainkreise.

1) Das ganze in demselben gelegene mit Gerichtsbarkeit als Herrschaftsgericht versehene Rittergut Mitwitz.
2) Der Hof Fröschgrün, oder Neubau genannt.
3) Das alte Erfaische-Holz.
4) Die Höfe zu Eichenbühl.
5) Der große und kleine Zehent zu Unterlangenstadt und Weschbach.
6) Die Graitzer-Wiese.
7) Das mannlehnbare Rittergut Haig, mit Waldungen, Fischereyen, Grundholden und Einbehörungen.
8) Eine Wiese, die Umbra, im Hörber-Flur.
9) Vier Tagwerke Wiesen, die Bachwiese.
10) Die Gänswiese.
11) 18 Tagwerke, Burggruber-Wiese.
12) 12 Tagwerke, Beickheimer-Wiese.
13) 18 Tagwerke, die Herrnleite, oder Quirra ob Schwärzdorf.
14) 42 Tagwerke, das Neuerfaische-Holz.
15) Der Getreid-, Schmalsaal- und Gänszehent zu Mitwitz, Neundorf, Schwärzdorf, Kaltenbrunn und Bächlein, zu Traunau im Landgerichte Lichtenfels, zu Beikheim, die im Sachsen-Coburgischen gelegenen Zehenten zu Libau, Fürth am Berg vom Getreid, Schmalsaal und Heu, die Zehenten zu Blumenroth und Spittelstein.
16) 5 Lehn- und Gültleute zu Traunau.

C. An Capitalien.

a) Wiener Stadt-Banco, zu 2½ Procent 197,430 fl. W. W.
b) Arrosirte Obligationen 5,350 fl. W. W.
c) Bethmännische Obligationen 22,000 fl. W. W.
d) „ „ Arrosirte 1,000 fl. W. W.
e) An andern versicherten Capitalien 122,992 fl. 45 kr. Baier. W.

D. An Mobilien.

Im Taxwerthe 147 fl. Baier. Währung.

Würzburg den 1. May 1824.

Königlich-Baier. Appellationsgericht für den Unter-Mainkreis.

J. M. v. Seuffert, Präsident.

Dr. Fertig, Sekretär.

Bestätigungs-Urkunde
des Familien-Fideicommisses des erblichen Herrn Reichsrathes Freyherrn von Würzburg.

In Gemäßheit des 30sten §. der Beylage VII. zu Tit. V. der Verfassungs-Urkunde des Königreiches, wird die über das Familien-Fideicommiß des erblichen Herrn Reichsrathes Freyherrn Joseph von Würzburg ausgefertigte Bestätigungs-Urkunde hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Würzburg den 1. May 1824.

Königlich-Baier. Appellationsgericht für den Unter-Mainkreis.

J. M. v. Seuffert, Präsident.

Dr. Fertig, Sekretär.

Dem erblichen Herrn Reichsrathe und Kaiserlich-Oesterreichischen Kämmerer, Freyherrn Joseph von Würzburg, wird hiermit beurkundet, daß derselbe auf den Grund der Verfassungs-Urkunde des Königreiches T. V. §. 4. nr. 2. und T. VI. §. 3., nach den Bestimmungen der Beylage VII. zu T. V. der Verfassungs-Urkunde folgendes Familien-Fideicommiß constituirt habe.

Dieses Familien-Fideicommiß ist gebildet:

a) aus dem dritten Theile des von dem General-Vikare des vormaligen Bisthumes Würzburg, Heinrich Joseph Freyherrn von Würzburg, errichteten Fideicommisses an Grundvermögen, Capitalien und Mobilien, nebst dem bey dem Aussterben der einen oder der übrigen beyden Branchen jener des Stifters künftig allenfalls anfallenden Antheilen dieses Fideicommisses;

b) dem dritten Theile der im Ober-Mainkreise gelegenen, dem Fideicommisse des General-Vikars Freyherrn von Würzburg nicht einverleibt gewesenen Stamm- und neuerworbenen Güter, mithin einem ganzen Drittheile der im Ober-Mainkreise gelegenen Güter der Freyherrl. von Würzburgischen Familie;

c) den im Rezatkreise gelegenen Rittergütern Hollach und Walkershofen;

d) dem im Unter-Mainkreise gelegenen Rittergute Ruppertszaint;

e) dem in der Stadt Würzburg gelegenen Hofe Neulobdenburg.

Das von diesen sämmtlichen Bestandtheilen zu entrichtende Steuerquantum beträgt dem Ausweise zufolge in simplo 314 fl. 44 $\frac{3}{10}$ kr.

Die Bestimmungen dieses Fideicommisses sind folgende:

1) Es findet die agnatisch-linealische Erbfolge nach dem Rechte der Erstgeburt statt, wie solche T. V. Beylage VII. zur Verfassungs-Urkunde bestimmt. Dem Stifter und seinem nächsten Nachfolger im Fideicommisse steht jedoch frey, statt der Rittergüter Hollach und Walkershofen, dann des Hofes Neulobdenburg andere Realitäten gleicher Grund- und Dominikalsteuer zu substituiren, und sodann mit den ersten als freyes Eigenthum wieder zu schalten.

2) Der jedesmalige Nutznießer des Fideicommisses hat folgende Lasten zu übernehmen:

a) derselbe hat das Gut Ruppertspaint ohne einige Vertheilung zu genießen, alle übrigen Revenüen aus den Bestandtheilen des ältern Fideicommisses und der gegenwärtigen Fideicommiß-Mehrung aber mit den nachgebornen Brüdern in solcher Art jährlich gleich zu theilen, daß der gesammte jährliche reine Ertrag nach Abzug der Lasten an Aussteuer, Heirathsgut, Bewitthum, Alimentation der Schwestern, dann aller Ausgaben und Abgaben von und für die Substanz, namentlich für die Administration der Güter, unter ihn und seine Brüder zwar jährlich in glei-

che Theile berechnet werde, ein jeder von seinen Brüdern aber von seiner Rate ihm wieder 15 Procent für seine Mühewaltung zurücklasse, sohin von seiner Rate nur 85 Procent in Baarem beziehen soll.

3) Der Fideicommiß-Nutznießer hat einer jeden seiner Schwestern in derselben Verehelichungs-Falle, wenn sie es bey den Lebzeiten des Stifters nicht empfangen haben, zum gänzlichen Abkauf als standesmäßiges Heirathsgut Fünf tausend Gulden, ferner Ein tausend acht hundert Gulden zur Aussteuer zu geben, den nicht verehelichten Schwestern aber eine jährliche Alimentation von Sechs hundert Gulden rheinisch, nebst standesmäßiger freyer Wohnung nach ihrer Auswahl in Natur in dem Hause dahier, auf einen der Familiengüter oder mit jährlichen 200 fl. abzureichen.

4) Der Nutznießer des Fideicommisses hat das in dem Heirathsbriefe bedungene Witthum der Gattin des Stifters, und die darin bedungene Verbindlichkeit der Abgabe der freyen Wohnung, oder des Geldsurrogates dafür zu entrichten; die Gattinn des Stifters hat den oberen oder mittlern Stock des Hofes Neulobdenburg zu ihrer Wohnung ebenfalls anzusprechen, wenn dieser Hof nicht dem oben gemachten Vorbehalte gemäß sollte veräußert seyn, und gleichfalls stehet ihr die Option frey, im Schlosse zu Mitwitz und in jenem zu Hollach sich abwechselnd aufzuhalten.

5) Sollte der älteste Sohn des Stifters mit Hinterlassung mehrerer Söhne sterben, so ist es ihm zwar überlassen, und seine Pflicht, mit seinem Erwerbe das Fortkommen seiner nachgebornen Söhne zu begründen. Im unvermutheten Falle der Ermanglung aller anderen Quellen der Versorgung und Alimentation aber soll ihm gestattet seyn, einem jeden seiner nachgebornen Söhne eine jährliche Alimentation aus diesem Fideicommiß-Fond zu bestimmen, welche aber das Maximum von Ein tausend Gulden jährlich nicht übersteigen darf, und bey eintretender Versorgung oder anderen Alimentations-Quellen oder dem Erwerbe eigenen Vermögens sogleich wieder aufzuhören hat.

Diese Bestimmung soll in allen kommenden Generationen für die nachgebornen Söhne des jedesmaligen Fideicommiß-Nutznießers statt finden, sich jedoch auf die Descendenz der nachgebornen Söhne nicht erstrecken.

6) Die zu 2 a) wegen gleichheitlicher Vertheilung der Fideicommiß-Revenüen zwischen dem Fideicommiß-Nutznießer und dessen Brüdern gemachte Bestimmung hat mit dem Ableben der nachgebornen Söhne des Stifters zu erlöschen.

7) Dem ältesten Sohne des Stifters und allen künftigen Generationen soll es frey überlassen seyn, das Witthum ihrer Ehefrauen und die Aussteuer ihrer Töchter nach dem Verhältnisse ihres nicht in diesem fideicommissarischen Verbande begriffenen Vermögens zu bestimmen.

8) Nach dem Aussterben der Branche

des Stifters soll die von demselben gemachte Vermehrung des ältern von dem General-Vikare Freyherrn von Würzburg herkommenden Fideicommisses immer demjenigen von dem Stamme des Stifters zufallen, welcher die erbliche Reichsraths-Würde fortsetzt.

Sollte diese für das ganze Geschlecht des Stifters erlöschen, so soll dieselbe oder derselben Surrogat nichts destoweniger als ein Fideicommiß des Freyh. von Würzburgischen Mannsstammes, mit agnatisch-linealischer Erbfolge nach dem Rechte der Erstgeburt behandelt und angesehen werden.

g) Sollte sich die Erlöschung der Branche des Stifters noch bey Lebzeiten seiner Wittwe oder einer oder der andern seiner Töchter ergeben, so sollen diejenigen, an welche diese Fideicommiß-Mehrung übergeht, gehalten seyn, gegen den Anfall dieser von dem Stifter zu ihrem Besten gemachten Mehrung nebst der Uebernahme der Aussteuer und Unterhaltung der Töchter und des Witthums der Gattinn des Stifters, einer jeden der hinterbliebenen Töchter des Stifters ferner Sechstausend Gulden rheinisch hinauszuzahlen. Der Wittwe des Stifters aber ist zu ihrem Witthum noch ferner auf ihre Lebenstage jährlich Eintausend Gulden rheinisch zuzulegen.

Würzburg den 1. May 1824.

Königlich-Baier. Appellationsgericht für den Unter-Mainkreis.

J. M. v. Seuffert, Präsident.

Dr. Fertig, Sekretär.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Ober-Donaukreise:

1) Die Pfarrey Kutzenhausen.

Am 24. May verstarb zu Kutzenhausen der dortige Pfarrer, Priester Julius Schmid, wodurch diese in der Diöcese Augsburg, im Königlichen Landgerichte Zusmarshausen, und dem Dekanate Dietkirch liegende, und die Orte Kutzenhausen, Buch und Boschhorn in sich schließende Pfarrey erledigt wurde.

Die Bevölkerung derselben besteht aus 272 Seelen, unter welchen sich 92 männliche, und 117 weibliche Communikanten befinden.

Das im Ganzen auf 1513 fl. 19 kr. berechnete Einkommen dieser Pfarrey fließt:

a)	aus Realitäten, im Anschlag zu	378 fl.	27 kr.
b)	„ Rechten . .	1067 „	15 „
c)	„ besonders bezahlten Dienst-Verrichtungen zu	59 „	25 „
d)	aus einem ständigen Geld-Gehalt zu . . .	8 „	12 „

Die jährlichen Lasten betragen 116 fl. 33 kr.; außerdem haftet ein Reluitions-Kapital zu 170 fl. 27 kr., von welchem jährlich 34 fl. 5½ kr. abgetragen werden müssen, auf der Pfarrey.

Zufolge eines nachträglichen Berichtes des Königl. Landgerichtes zu Zusmarshausen, haben die Erben des verstorbenen Pfarrers bey der Inventarisation des Rücklasses, nicht unbedeutende Ansprüche auf Ablösung ver-

schiedener, von den Verstorbenen unternommenen Bauten, und sonstigen Meliorationen, erhoben.

2) Die Pfarrey Hollenbach.

Die in der Diöcese Augsburg, dem Königlichen Landgerichte Aichach, und dem Rural-Dekanate Friedberg liegende Pfarrey zu Hollenbach, ist durch die Versetzung des bisherigen Pfarrers, Priester Franz Reitmayer, nach Ober-Eschenbach, wieder erledigt worden.

Sie zählt in einem Umkreise von 1¼ Stunden 609 Seelen, unter welchen sich 213 männliche, und 294 weibliche Communikanten befinden, und besteht aus dem Pfarrdorfe Hollenbach, und den Fillalen Schönbach ½ Stunde, Motzenhofen ¼ Stunde, und Mainbach ¾ Stunde entfernt.

In jedem Filial ist wöchentlich eine Messe zu halten. Das Gesammt-Pfarreinkommen ist zu 819 fl. 24 kr. angeschlagen. Der Gesammt-Lastenbetrag aber zu 49 fl. 55 kr. berechnet.

Im Rezatkreise:

3) Die katholische Curatie in der Strafanstalt zu Lichtenau.

Durch die Beförderung des Curatus bey der Strafanstalt zu Lichtenau auf die Pfarrey zu Theilenberg, ist die katholische Curatie daselbst erledigt worden.

Diese im Bezirke des Königl. Landgerichts Heilsbronn, der Diöcese Eichstädt und des Dekanats Ornbau gelegen, beschränkt sich auf die Katholiken dieser Strafanstalt. Das Patronat-Recht hierüber steht Sr. Majestät dem Könige zu.

Dienstes-Nachrichten.

Se. Königliche Majestät haben unterm 14. Februar d. J. den zur Regierungs-Finanzkammer des Unter-Donaukreises bestimmten Regierungsrath Geret, als solchen bey der Regierungs-Finanzkammer des Rezatkreises zu belassen geruht.

Se. Königliche Majestät haben unterm 12. Juny d. J. bey der Regierungs-Finanzkammer des Ober-Mainkreises dem Regierungsrathe Kraft die erledigte Stelle eines Kreis-Baurathes für den Wasser- und Straßenbau definitiv übertragen, und die dadurch erledigte Regierungsraths-Stelle dem Regierungs-Assessor, Johann Heinrich Buchta, ertheilt; — ferner bewilliget, daß bey der Regierungs-Finanzkammer des Unter-Donaukreises der Sekretariats-Gehülfe Anton Zwerger, in die zweyte Sekretär-Stelle einrücke.

Ferner wurde das erledigte Rentamt Miltenberg dem Rentbeamten Treppner zu Orb übertragen, und zum Rentbeamten in Orb der Rechnungs-Commissär der Regierungs-Finanzkammer des Unter-Mainkreises, Joseph Ostenberger, provisorisch ernannt.

Vermöge Allerhöchster Entschließung vom 14. Juny d. J. wurde das erledigte Physikat Pfarrkirchen dem bisherigen Gerichtsarzte in Vohenstrauß, Dr. Joseph Lindner; — ferner unterm 16. Juny d. J. das zu Dahn erledigte Cantons-Physikat zweyter Classe dem Med. Dr. Franz Xaver Kunst von Straubing verliehen; sodann der bisherige Cantonsarzt zweyter Classe, Dr. Ferdinand Muck zu Lauterecken, auf die zu Kaiserslautern erledigte Cantonsarztens-Stelle erster Classe, seinem Ansuchen gemäß, befördert.

Monatliche Uebersicht der Getreide-Preise
in den
vorzüglichsten Städten des Königreichs.

Im Februar 1824.
Isarkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
Februar.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
München																				
den 7.	1728	1504	254	9	48	954	778	176	5	46	3548	3159	389	4	54	744	700	44	3	25
„ 14.	1586	1165	421	9	39	880	638	242	5	50	2925	2623	302	4	56	596	575	21	3	45
„ 21.	1515	1283	232	10	—	913	606	307	5	46	3168	2929	239	5	2	709	680	29	3	26
„ 28.	1612	1316	296	10	3	1050	762	288	5	41	2897	2487	410	5	5	686	677	9	3	28
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landshut																				
den 6.	573	546	27	7	30	93	90	3	4	52	409	409	—	3	52	137	131	6	3	—
„ 13.	612	576	36	7	37	72	72	—	5	—	456	424	32	3	30	141	137	4	3	—
„ 20.	668	612	56	7	22	92	87	5	4	45	458	413	45	3	37	130	124	6	3	—
„ 27.	655	633	22	7	37	91	81	10	4	52	331	319	12	3	52	170	163	7	3	7
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erding																				
den 5.	768	751	17	7	15	185	185	—	5	6	1321	1281	40	4	30	262	262	—	3	—
„ 12.	740	726	14	8	—	250	250	—	5	6	1478	1288	190	4	24	189	189	—	3	6
„ 19.	747	714	33	8	12	282	254	28	5	—	1321	1089	232	4	20	200	182	18	3	—
„ 26.	507	498	9	8	7	199	195	4	5	—	930	904	26	4	30	151	151	—	3	6
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Unter = Donaukreis.

Getreid-Märkte. Februar.	Weitzen. Stand Schff.	Verkauf. Schff.	Rest. Schff.	Mittel-Preis. fl.	kr.	Korn. Stand Schff.	Verkauf. Schff.	Rest. Schff.	Mittel-Preis. fl.	kr.	Gerste. Stand Schff.	Verkauf. Schff.	Rest. Schff.	Mittel-Preis. fl.	kr.	Haber. Stand Schff.	Verkauf. Schff.	Rest. Schff.	Mittel-Preis. fl.	kr.
Burghausen*)																				
den —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Paßau																				
den 3.	29	29	—	7	54	6	6	—	5	37	200	200	—	3	4	40	40	—	2	39
= 10.	66	66	—	8	8	18	18	—	5	52	157	157	—	3	—	89	89	—	2	33
= 17.	35	35	—	8	47	13	13	—	5	48	88	88	—	3	9	7	7	—	2	40
= 24.	52	52	—	8	12	6	6	—	5	48	468	468	—	3	8	58	58	—	2	39
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Straubing																				
den 7.	185	185	—	7	9	45	45	—	4	32	168	168	—	3	12	19	19	—	2	44
= 14.	195	195	—	7	20	74	74	—	4	40	121	121	—	3	11	35	35	—	2	44
= 21.	209	200	—	7	40	73	73	—	4	45	151	151	—	3	15	25	25	—	2	45
= 28.	223	223	—	7	28	58	58	—	4	45	120	120	—	3	15	20	20	—	2	49
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

*) Auf die Schranne zu Burghausen wurde im Laufe dieses Monats keine Getreide = Gattung zugeführt.

Regenkreis.

Getreid-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
Februar.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Amberg																				
den 7.	142 3/8	132 3/8	10	7	19	68	68	—	4	48	112 3/8	112 3/8	—	4	35	51	41	10	3	15
" 14.	109	109	—	7	28	69	69	—	4	42	71	71	—	4	51	54	34	20	3	6
" 21.	120	98	22	7	22	142	136	6	4	42	63	63	—	4	59	39 2/6	35 4/6	4	3	—
" 28.	88	88	—	7	42	49	43	6	4	48	100	91	9	4	58	30 3/8	30 3/8	—	3	4
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ingolstadt																				
den 7.	185	185	—	7	17	85	79	6	4	37	190	190	—	3	28	60	52	8	2	50
" 14.	187	187	—	7	31	87	74	13	4	54	112	104	8	3	34	38	35	3	2	44
" 21.	123	123	—	7	35	114	83	31	5	4	147	147	—	3	58	29	29	—	2	49
" 28.	137	137	—	7	31	117	111	6	4	55	116	108	8	3	35	49	49	—	2	47
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Regensburg																				
den 7.	91	87	4	7	32	30	30	—	4	42	69	53	16	3	48	43	43	—	3	15
" 14.	49	45	4	7	34	31	31	—	4	40	35	35	—	3	43	105	105	—	3	4
" 21.	48	48	—	7	54	45	45	—	4	32	84	84	—	3	49	56	56	—	3	11
" 28.	63	63	—	8	1	63	60	3	4	30	60	57	3	4	1	37	37	—	3	17
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eichstädt																				
den 7.	121	119	2	8	6	32	32	—	5	15	127	127	—	4	—	37	34	3	3	7
" 14.	143	131	12	7	52	68	60	8	5	20	57	57	—	4	1	35	31	4	3	—
" 21.	124	114	10	7	38	71	69	2	5	4	61	61	—	4	—	43	43	—	3	6
" 28.	97	97	—	7	57	62	57	5	5	11	50	50	—	4	15	14	14	—	3	1
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Ober = Donaukreis.

Getreid-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
Februar.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Augsburg																				
den 6.	171	161	10	8	31	216	209	7	5	14	1109	1094	15	4	20	163	163	—	3	2
= 13.	175	175	—	8	37	375	362	13	5	29	646	638	8	4	30	807	807	—	3	2
= 20.	195	195	2	8	53	488	488	—	5	18	793	793	—	4	18	585	574	11	3	1
= 27.	183	183	—	8	58	392	387	5	5	18	761	750	11	4	21	136	136	—	3	6
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kempten																				
den 4.	—	—	—	—	—	348	244	104	6	46	273	254	19	5	48	316	269	47	3	31
= 11.	—	—	—	—	—	424	245	179	6	31	245	199	46	6	—	266	213	53	3	30
= 18.	—	—	—	—	—	412	215	197	6	49	207	158	49	5	48	302	235	67	3	32
= 25.	—	—	—	—	—	409	222	187	6	43	168	100	68	5	24	297	204	93	3	38
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lindau																				
den 7.	—	—	—	—	—	16	16	—	6	15	80	37	13	5	—	160	144	16	3	42
= 14.	—	—	—	—	—	1	1	—	6	45	13	—	13	—	—	141	113	28	3	42
= 21.	—	—	—	—	—	18	18	—	6	30	13	—	13	—	—	117	65	52	4	12
= 28.	—	—	—	—	—	6	6	—	6	30	13	—	13	—	—	130	70	60	4	24
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Memmingen																				
den 3.	—	—	—	—	—	296	206	90	5	44	345	309	36	5	—	228	163	65	3	12
= 10.	—	—	—	—	—	357	338	19	5	35	416	380	36	5	—	301	239	62	3	4
= 17.	—	—	—	—	—	237	150	87	6	—	301	291	10	5	6	275	150	125	3	12
= 24.	—	—	—	—	—	271	207	64	5	41	371	337	34	4	50	303	198	105	3	—
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuburg a. d. D.																				
den 4.	81	81	—	8	8	23	23	—	4	56	62	62	—	3	35	30	30	—	2	46
= 11.	77	72	5	7	59	83	71	12	4	43	74	74	—	3	26	30	27	3	2	37
= 18.	88	88	—	7	52	60	58	2	4	40	65	63	2	3	35	27	27	—	2	47
= 25.	75	73	2	8	21	76	75	—	4	53	75	64	11	3	22	30	28	2	2	44
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Rezatkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
Februar.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Ansbach																				
den 4 und 7.	165	129	36	8	37	23	19	4	5	—	206	206	—	4	54	242	217	25	3	[illegible]
„ 11 — 14.	219	179	40	8	22	41	41	—	5	3	268	268	—	5	16	334	301	33	3	[illegible]
„ 18 — 21.	176	158	18	8	44	54	52	2	4	38	105	105	—	5	1	255	232	23	3	[illegible]
„ 25 — 28.	145	145	—	8	44	43	40	3	5	5	83	83	—	5	15	142	124	18	3	[illegible]
„ — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erlangen																				
den 7.	75	65	10	9	13	87	87	—	5	12	159	159	—	5	46	101	91	10	5	31
„ 14.	95	85	10	9	43	76	76	—	5	9	252	252	—	5	37	72	72	—	3	37
„ 21.	71	71	—	9	38	53	53	—	5	12	133	133	—	5	36	63	63	—	3	32
„ 28.	139	139	—	9	55	63	63	—	5	11	161	161	—	5	30	22	16	6	3	27
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fürth																				
vom 1 bis 6.	210	210	—	9	15	114	114	—	5	15	229	229	—	5	8	206	206	—	3	20
„ 7 — 13.	183	183	—	9	—	67	67	—	5	8	104	104	—	4	45	153	153	—	3	32
„ 14 — 20.	161	161	—	8	54	48	48	—	4	53	35	35	—	4	53	83	83	—	3	32
„ 21 — 27.	333	333	—	9	15	159	159	—	5	8	102	102	—	4	45	114	114	—	3	42
„ — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nördlingen																				
den 7.	102	95	7	9	28	68	63	5	5	32	450	379	71	3	46	55	45	10	2	44
„ 14.	52	52	—	9	59	33	29	4	5	39	316	286	30	3	48	70	60	10	2	39
„ 21.	99	97	2	9	28	44	38	6	6	—	449	279	170	3	42	101	101	—	2	43
„ 28.	66	65	1	10	36	63	45	18	5	48	454	304	150	3	31	93	53	40	2	43
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nürnberg																				
den 3 und 7.	859	836	23	8	12	550	542	8	5	6	602	557	45	4	54	785	757	28	3	39
„ 10 — 14.	763	762	1	8	12	324	316	8	4	58	677	677	—	4	58	648	597	51	3	38
„ 17 — 21.	703	696	7	8	22	300	288	12	5	—	481	481	—	5	7	559	522	37	3	37
„ 24 — 28.	860	860	—	8	35	269	269	—	5	4	588	588	—	5	11	704	670	34	3	39
„ — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Ober = Mainkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
Februar.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Baireuth																				
1. Woche	76	76	—	9	45	263	263	—	6	27	113	113	—	5	30	77	77	—	3	39
2. —	124	124	—	9	45	280	280	—	6	30	130	130	—	5	48	45	45	—	3	33
3. —	147	147	—	9	45	210	210	—	6	27	72	72	—	5	30	45	45	—	3	30
4. —	179	179	—	9	45	256	256	—	6	27	97	97	—	5	45	55	55	—	3	33
5. —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bamberg																				
1. Woche	60	60	—	10	—	2	2	—	6	—	163	163	—	4	40	3	3	—	2	36
2. —	70	70	—	9	45	—	—	—	—	—	254	254	—	4	40	5	5	—	3	—
3. —	42	42	—	9	35	13	13	—	6	—	257	257	—	4	40	44	44	—	3	15
4. —	93	93	—	9	45	47	47	—	6	—	320	320	—	4	40	14	14	—	3	—
5. —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hof																				
den 5.	118	118	—	10	57	119	119	—	7	24	96	96	—	5	36	84	84	—	3	21
= 12.	119	119	—	11	15	111	111	—	7	27	87	87	—	5	36	79	79	—	3	21
= 19.	115	115	—	10	57	123	123	—	7	15	93	93	—	5	36	78	78	—	3	27
= 26.	110	110	—	12	48	129	129	—	7	15	98	98	—	5	48	91	91	—	3	27
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Unter = Mainkreis.

Getreid-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
Februar.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Aschaffenburg																				
den 4.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= 11.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= 18.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	3	15
= 25.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	3	20
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schweinfurt																				
den 4. und 7.	76	76	—	8	50	96	96	—	5	48	25	25	—	3	50	28	28	—	2	43
= 11. = 14.	112	112	—	9	3	70	70	—	5	53	46	46	—	3	51	31	31	—	2	42
= 18. = 21.	112	112	—	8	50	78	78	—	5	36	65	65	—	3	42	43	43	—	2	43
= 25. = 28.	101	101	—	8	42	78	78	—	5	32	37	37	—	3	52	22	22	—	2	42
= —. = —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Würzburg																				
den 7.	308	308	—	8	53	117	117	—	5	18	100	100	—	4	1	200	200	—	2	49
= 14.	195	195	—	9	—	65	65	—	5	19	22	22	—	4	1	157	157	—	2	51
= 21.	397	397	—	9	1	193	193	—	5	11	76	76	—	4	—	284	284	—	2	45
= 28.	311	311	12	9	8	235	235	—	5	4	82	82	—	4	3	226	226	—	2	47
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Rheinkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
Februar.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Frankenthal																				
den 6.	12	12	—	7	17	20	20	—	5	17	60	60	—	3	15	19	19	—	2	49
" 12.	7	7	—	7	24	14	14	—	5	17	44	44	—	3	24	19	19	—	2	42
" 20.	2	2	—	7	46	17	17	—	5	15	32	32	—	3	33	23	23	—	3	11
" 27.	8	8	—	7	46	12	12	—	5	15	54	54	—	3	35	19	19	—	3	4
Landau																				
den 5.	24	24	—	6	59	20	20	—	5	44	21	21	—	3	33	18	18	—	3	33
" 7.	—	—	—	—	—	4½	4½	—	5	39	11	11	—	3	30	—	—	—	—	—
" 12.	45	45	—	8	26	10	10	—	5	41	22	22	—	3	59	6¾	6¾	—	3	33
" 14.	—	—	—	—	—	1	1	—	5	39	10	10	—	2	55	—	—	—	—	—
" 19.	14	14	—	8	42	18½	18½	—	5	44	26	26	—	3	55	1	1	—	3	24
" 21.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	10	—	3	59	—	—	—	—	—
" 26.	28	28	—	7	42	18	18	—	6	35	16⅔	16⅔	—	3	57	24	24	—	3	24
" 28.	—	—	—	—	—	4½	4½	—	6	37	1⅓	1⅓	—	3	59	3	3	—	3	22
Speyer																				
den 3.	2	2	—	6	37	13½	13½	—	5	2	56¼	56¼	—	3	40	42¼	42¼	—	2	58
" 10.	—	—	—	—	—	39	39	—	4	57	47¼	47¼	—	3	38	43¼	43¼	—	3	2
" 17.	—	—	—	—	—	19¼	19¼	—	4	55	18¼	18¼	—	3	51	55¼	55¼	—	3	—
" 24.	—⅔	—⅔	—	7	6	14	14	—	6	—	92	90	2	3	51	38	38	—	3	—
Zweybrücken																				
den 5.	51⅓	61⅓	—	9	41	17	17	—	6	11	21	21	—	5	11	44	44	—	2	40
" 12.	72	72	—	9	24	23	23	—	5	48	23	23	—	4	48	61	61	—	2	35
" 19.	45	45	—	9	35	23	23	—	5	50	40	40	—	4	44	39	39	—	2	42
" 26.	38⅔	38⅔	—	9	43	22	22	—	6	4	22	22	—	4	46	62	62	—	2	46

Monatliche Uebersicht des Preises der ersten Lebensbedürfnisse

in den

vorzüglichsten Städten des Königreichs.

Im Februar 1824.

Isarkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
Februar.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
München														
v. 1. bis 9.	9	—	7	2	3	—	2	—	4	—	1	3	—	—
„ 9. — 16.	8	2	7	—	3	—	2	—	4	—	1	3		
„ 16. — 24.	8	2	7	—	3	—	2	—	4	—	1	3		
„ 24. „ 1. März	8	2	7	—	3	—	2	—	4	—	1	3		
„ —. — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Landshut														
v. 8. bis 15.	8	2	—	—	3	1	2	—	3	2⅔	2	1½	—	—
„ 15. — 22.	8	—	7	2	3	1	2	—	3	2⅔	2	1½		
„ 22. — 29.	8	—	7	2	3	—	1	3	3	2⅔	2	1½		
„ 29. „ 7. März	8	—	7	—	3	½	1	3½	3	2⅔	2	1½		
„ —. —. —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Erding														
v. 1. bis 5.	8	2	7	2	2	2	2	—½	3	—½	1	2½	—	—
„ 5. — 12.	8	2	7	2	2	2	2	—½	3	—½	1	2½		
„ 12. — 19	8	—	7	—	2	2	2	—½	3	—½	1	2½		
„ 19. — 26.	8	—	7	—	2	3	2	—½	3	—½	1	2½		
„ 26. „ 1. März	8	—	7	—	2	3½	2	—½	3	—½	1	2½		

Unter = Donaukreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
Februar.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Burghausen														
den 7.	8	—	7	—	4	1	2	—	4	—	1	2	—	—
= 14.	8	—	7	—	4	1	1	1	5	2	1	1		
= 21.	8	—	7	—	4	1	1	1	5	2	1	1		
= 28.	8	—	7	—	4	1	1	1	3	2	1	1		
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Paßau														
den 4.	6	1	6	2	4	—	2	—	3	—	1	3	—	—
= 11.	6	1	5	—	4	—	2	—	5	—	1	3		
= 18.	6	1	5	—	4	—	2	—	5	—	1	3		
= 25.	6	1	5	—	4	—	2	—	5	—	1	3		
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Straubing														
den 7.	6	1	7	—	2	½	1	3	2	3	1	2½	—	—
= 14.	6	1	7	—	2	½	1	3½	2	3	1	2½		
= 21.	6	1	6	—	2	½	1	3½	2	3	1	2½		
= 28.	6	1	6	—	2	½	1	3½	2	3	1	2½		
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Regenkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
Februar.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Amberg														
den 3.	6	1	6	—	5	—	1	2	3	—	1	2	—	—
" 10.	6	1	6	—	5	—	1	2	3	—	1	2		
" 17.	6	1	6	—	5	—	1	2	3	—	1	2		
" 24.	6	1	6	—	5	—	1	2	3	—	1	2		
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Eichstädt		hl.		hl.		hl.		hl.		hll		hl.		
den 7.	7	—	7	—	2	$6\frac{11}{19}$	—	—	3	$2\frac{4}{9}$	1	5	—	—
" 14.	7	—	6	4	2	$6\frac{11}{19}$	—	—	3	$1\frac{3}{5}$	1	5		
" 21.	7	—	5	4	2	$6\frac{11}{57}$	—	—	3	$1\frac{3}{5}$	1	4		
" 28.	7	—	5	4	2	$6\frac{11}{19}$	—	—	3	$1\frac{3}{5}$	1	5		
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Ingolstadt		pf.		pf.		pf.		pf.		pf.		pf.		
den 7.	8	—	6	—	2	$2\frac{6}{57}$	1	$2\frac{42}{57}$	3	$\frac{116}{151}$	1	$2\frac{1}{2}$	—	—
" 14.	7	2	6	—	2	$2\frac{6}{57}$	1	$2\frac{42}{57}$	3	$1\frac{7}{151}$	1	$2\frac{1}{2}$		
" 21.	7	2	6	—	2	$2\frac{6}{57}$	1	$3\frac{42}{57}$	3	$\frac{116}{151}$	1	$2\frac{1}{2}$		
" 28.	7	2	6	—	2	$2\frac{6}{57}$	1	$3\frac{42}{57}$	3	$\frac{116}{151}$	1	$2\frac{1}{2}$		
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Regensburg														
den 7.	7	2	8	—	5	5	2	—	3	2	1	2	—	—
" 14.	7	2	8	—	5	5	2	—	3	2	1	2		
" 21.	7	2	8	—	5	2	2	—	3	1	1	2		
" 28.	7	2	8	—	5	2	2	—	3	1	1	2		
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Ober = Donaukreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
Februar.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Augsburg														
v. 7. bis 13.	8	—	7	—	2	$1\frac{1}{2}$	1	$2\frac{1}{4}$	4	3	1	$3\frac{3}{4}$	—	—
= 14. — 20.	8	—	7	—	2	$1\frac{1}{8}$	1	$2\frac{3}{4}$	4	3	2	—		
= 21. — 27.	8	—	7	—	2	$1\frac{7}{8}$	1	$2\frac{3}{4}$	4	$3\frac{3}{4}$	1	$3\frac{3}{4}$		
=28.=5. März	8	—	7	—	2	2	1	$2\frac{3}{4}$	4	$3\frac{3}{4}$	1	$3\frac{3}{4}$		
= —. — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Kempten														
v. 1. bis 7.	7	—	5	—	2	3	2	—	3	3	2	—	—	—
= 8. — 14.	7	—	5	—	2	3	2	—	3	3	2	—		
= 15. — 21.	7	—	5	—	3	—	2	—	4	—$\frac{1}{2}$	2	—		
= 22. — 28	7	—	5	—	2	3	2	—	3	3	2	—		
=29. =6. März	7	—	5	—	2	3	2	—	3	3	2	—		
Lindau														
v. 7. bis 13.	8	—	6	—	2	$2\frac{5}{8}$	—	—	3	1	—	—	—	—
= 14. — 20.	8	—	6	—	2	$3\frac{1}{8}$	—	—	3	1	—	—		
= 21. — 27.	8	—	6	—	2	$3\frac{1}{8}$	—	—	3	1	—	—		
=28.=5. März	8	—	6	—	2	$2\frac{5}{8}$	—	—	3	1	—	—		
= —. — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Memmingen														
v. 5. bis 11.	7	2	5	2	—	—	—	—	3	—	1	3	—	—
= 12. — 18.	7	2	5	2	—	—	—	—	3	—	1	3		
= 19. — 25.	7	2	5	2	—	—	—	—	3	—	1	3		
=26.=3. März	7	2	5	2	—	—	—	—	3	—	1	5		
= —. — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Neuburg a. d. D.														
v. 4. bis 10	7	2	7	—	2	1	1	$1\frac{1}{2}$	2	1	1	$2\frac{1}{2}$	—	—
= 11. — 17.	7	2	7	—	2	1	1	$2\frac{1}{2}$	2	—	1	$2\frac{1}{2}$		
= 18. — 24.	7	2	7	—	2	1	1	3	2	—	1	2		
=25.=2. März	7	2	7	—	2	$2\frac{1}{2}$	1	3	2	2	1	2		
= —. — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Rezatkreis.

Ort.	Fleisch=Taxe.				Mehl=Taxe.				Brod=Taxe.				Bier=Taxe.	
Februar.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Ansbach v. 1. bis 29.	6	2	6	—	3	—	1	3	—	—	1	2	3	2
Erlangen v. 1. bis 29.	6	2	7	—	4	1	2	2	4	2	1	3	3	2
Fürth v. 1. bis 29.	6	2	7	2	4	—$\frac{4}{5}$	1	3$\frac{1}{2}$	5	—	1	2	3	2
Nördlingen v. 1. bis 29.	6	2	5	2	3	3	1	2	3	3	1	2	3	1
Nürnberg v. 1. bis 29.	7	—	6	2	4	—	2	—	3	1	1	2$\frac{1}{2}$	3	2

Ober = Mainkreis.

Ort.	Fleisch=Taxe.				Mehl=Taxe.				Brod=Taxe.				Bier=Taxe.	
Februar.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl $\frac{1}{32}$ Metzen		Ordinäres Roggenmehl $\frac{1}{32}$ Metzen		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Baireuth	6	—	5	2	4	3	—	—	4	1	1	$2\frac{1}{2}$	3	—
Bamberg	6	2	7	—	3	3	1	1	4	$1\frac{1}{2}$	1	5	5	1
Hof	7	—	5	2	4	2	—	—	3	3	2	—	5	—

Zu Baireuth und Hof wird kein Roggenmehl verkauft.

Unter-Mainkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
Februar.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Aschaffenburg														
v. 1. mit 29.	8	3	7	—	2	3	1	$3\frac{5}{8}$	4	—	1	$2\frac{2}{5}$	3	1
	8	3	7	—	2	3	1	$3\frac{5}{8}$	4	—	1	$2\frac{2}{5}$	3	1
	8	3	7	—	2	3	1	$3\frac{5}{8}$	4	—	1	$2\frac{2}{5}$	3	1
	8	3	6	2	2	3	1	$3\frac{5}{8}$	4	—	1	$2\frac{2}{5}$	3	1
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schweinfurt														
v. 1. mit 29.	6	—	4	2	2	3	2	—	4	—	1	3	3	1
Würzburg														
v. 1. bis 4.	6	2	7	—	3	2	2	—	3	3	1	2	3	1
„ 4. — 29.	7	—	5	2	3	2	2	—	3	3	1	2	3	1

Rheinkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
Februar.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Frankenthal v. 1. bis 29.	7	$3\frac{9}{25}$	5	$2\frac{3}{5}$	2	$3\frac{5}{25}$	1	$2\frac{24}{25}$	4	$1\frac{20}{25}$	1	$2\frac{24}{25}$	—	—
Landau v. 1. bis 29.	7	$3\frac{9}{25}$	6	$2\frac{22}{25}$	3	$1\frac{11}{25}$	—	$2\frac{9}{25}$	2	$3\frac{1}{5}$	1	$2\frac{24}{25}$	—	—
Speyer v. 1. bis 29.	7	$3\frac{9}{25}$	5	$2\frac{2}{25}$	1	$2\frac{10}{25}$	—	—	4	$1\frac{20}{25}$	1	$2\frac{24}{25}$	—	—
Zweybrücken den 6.	6	$2\frac{22}{25}$	5	$2\frac{12}{25}$	—	—	—	—	2	$1\frac{43}{75}$	1	$2\frac{24}{25}$	—	—
" 13.	6	$2\frac{22}{25}$	5	$2\frac{2}{25}$	—	—	—	—	2	$1\frac{58}{75}$	1	$2\frac{10}{25}$		
" 20.	6	$2\frac{22}{25}$	5	$2\frac{9}{25}$	—	—	—	—	2	$1\frac{58}{75}$	1	$2\frac{19}{25}$		
" 27.	6	$2\frac{22}{25}$	5	$2\frac{9}{25}$	—	—	—	—	2	$1\frac{58}{75}$	1	$2\frac{19}{25}$		
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.



Nro. 24.

München, Mittwochs den 30. Juny 1824.

Inhalt.

Bekanntmachungen.

(Die Reise Seiner Majestät des Königs betreffend.)

Nach einem an die sämmtlichen Königl. Staats-Minister und den Präsidenten des Staatsraths erlassenen Königl. Handschreiben ist die Anordnung getroffen worden, daß während der Abwesenheit Seiner Majestät und Allerhöchstdero Aufenthalts in Baden die Geschäfte der Staatsministerien ihren ununterbrochenen Fortgang haben, und in der Art fortgeführt werden, daß alle Gegenstände, welche nach dem bestehenden Geschäftsgange zur unmittelbaren Genehmigung und Allerhöchsteigenhändigen Unterschrift geeignet sind, in der bisher in gleichen Fällen üblichen Form, aus besonderem Auftrage Seiner Majestät des Königs

ausgefertigt, und nur die Vorträge über dringende und wichtige Gegenstände Allerhöchstihrer Person nach Baden gesendet, Ausfertigungen solcher Gegenstände aber, welche wegen ihrer besondern Wichtigkeit und Dringlichkeit unverschiebliche Verfügungen nothwendig machen, unter der Unterschrift sämmtlicher Königl. Staatsminister und mit ungesäumter Anzeige an Seine Majestät vollzogen werden sollen.

Eben so haben Seine Königliche Majestät den ununterbrochenen Fortgang der Sitzungen des Staatsraths unter dem Vorsitze des Staatsraths-Präsidenten anzubefehlen geruht.

Dieses wird durch das Regierungs- und Intelligenzblatt zur Kenntniß der sämmtlichen Königl. Landesstellen gebracht.

München den 27. Juny 1824.

Graf von Rechberg.

Sitzung der Königl. Staatsraths-Commission.

In der Sitzung der Königl. Staatsraths-Commission vom 22. May d. J. wurden entschieden

die Rekurse

1) der Gürtler gegen die Drechslermeister zu Ansbach, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

2) des Bräuers Lorenz Scheppach zu Mindelheim im Ober-Donaukreise, wegen Malzaufschlags-Defraudation;

3) der Leerhäusler gegen die Gemeinde Lichtenau, Landgerichts Neuburg im Ober-Donaukreise, wegen Antheils an den Gemeinde-Nutzungen;

4) der Riedwiesen-Besitzer zu Adelschlag gegen die Gemeinden Bergheim und Cons., Landgerichts Neuburg im Ober-Donaukreise, wegen Abholzung der Riedwiesen;

5) des Georg Laschinger zu Moezing gegen die Gemeinde Reibersdorf, Landgerichts Straubing im Unter-Donaukreise, wegen Ausscheidung eines Gemeinde-Grundes;

6) des Georg Schneider zu Unterringingen gegen die Gemeinde Kleinedlingen, Landgerichts Nördlingen im Rezatkreise, wegen Kriegskosten-Conkurrenz;

7) der Baumwollhändler Wirth und Cons. zu Regensburg gegen die Strumpfstricker allda, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

8) des Johann Alteneder, Hammerbesitzers zu Grünberg gegen den Tafernwirth Stephan Birner zu Brand, Herrschaftsgerichts Ebnat im Ober-Mainkreise, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung:

9) des Georg Schmid, Bräuers zu Donauwörth im Ober-Donaukreise, wegen Malzaufschlags-Defraudation;

10) des Joseph Leypold, Bräuers zu Plattling, gegen die Gemeinde Pillweichs, Landgerichts Deggendorf im Unter-Donaukreise, wegen Weidenschaft;

11) die Bitte des Alois Schrägle von Holzheu, Landgerichts Ottobeuern im Ober-Donaukreise, um Suspension der gegen ihn verhängten Waldfrevelstrafe.

An das Königliche Staats-Ministerium des Innern wurden gewiesen

die Rekurse

12) der Gemeinde Rhodt im Rheinkreise wegen Zutheilung des Hubgutes zur Gemeinde Hainfeld;

13) des Joseph Mayrock zu Kranzegg gegen die Gemeinde Kranzegg, Landgerichts Sonthofen im Ober-Donaukreise, wegen Weidegenuß;

14) der Söldner gegen die Bauerschaft zu Hohenreichen, Landgerichts Wertingen im Ober-Donaukreise, wegen des Conkurrenz-Fußes zu Gemeinde-Lasten;

15) die Bitte des Georg Gebendorfer Bier- und Tafernwirths zu Pfeffenhausen, Landgerichts Pfaffenberg im Regenkreise, um neuerliche Revision sämmtlicher verhandelter Akten in seiner Gewerbs-Verkürzungssache.

In der Sitzung der Königl. Staatsraths-Commission vom 5. Juny d. J. wurden entschieden

die Rekurse

1) des Bierbräuers Michael Rechel zu Neuötting im Unterdonaukreise, wegen Malzaufschlags-Defraudation;

2) des Joseph Anton Zenetti, Handelsmanns zu Lauingen im Oberdonaukreise, gegen Michael Hurler, Gold- und Silberarbeiter allda, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

3) des Michael Reitter, Krämers zu Zell, gegen Anton Brandhuber, Bäckers zu Jägerndorf, Landgerichts Eggenfelden im Unterdonaukreise, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

4) des Georg Goetler und Consorten zu Oberhaid, Landgerichts Bamberg II. im Obermainkreise, gegen Ignaz Lang allda, wegen Caducität einer Bräu-Gerechtigkeit;

5) des Michael Reuß und Consorten zu Herlheim, Herrschafts-Gerichts Sulzheim im Untermainkreise, gegen Johann Lindwurm und Consort. dortselbst, wegen Vertheilung von Weidegründen.

An das Königliche Staats-Ministerium des Innern wurde gewiesen:

der Rekurs

6) des Krämers Georg Müller in Wallenfells, Landgerichts Kronach im Obermainkreise, gegen die dortigen Bürger Göz, Wunder und Gleich, wegen Verleihung von Krämerey-Concessionen.

Pfarrey-Erledigung.

Im Rezatkreise:

Die Pfarrey Auernheim.

Durch den Tod des Pfarrers Haas ist die Pfarrey Auernheim, im Dekanate Heidenheim, erledigt worden. Der Besoldungs-Ertrag dieser Pfarrey ist nach der noch nicht abgeschlossenen Fassion von 1810 auf 685 fl. 59 kr. berechnet. Ein Theil desselben wird an Geld und Naturalien von dem Königl. Rentamte bezogen, ein anderer Theil aber fließt aus der Benützung der 25 Tagwerk Pfarräcker, 3¾ Wiesen, einiger Gärten und des kleinen Zehenten. Die Bewerber haben sich binnen 4 Wochen zu melden.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien allergnädigst zu verleihen geruht:

am 12. Juny d. J. die Pfarrey zu Schwindkirchen, Landgerichts Wasserburg, dem bisherigen Pfarrer zu Scheffelding Pr. Franz Bliemannsrieder, und die dadurch erledigte Pfarrey zu Scheffelding, Landgerichts Landsberg, dem Pr. Leonhard Grillenbarth, Cooperator zu Tölz;

am 13. Juny d. J. die Pfarrey zu Erlenbach, Landgerichts Homburg und Dekanats Lengfurt, dem bisherigen Pfarrer zu Kirchlauter, Priester Michael Kuchenbrod;

am 15. Juny d. J. die Pfarrey Apfeldorf, Landgerichts Schongau, dem Exconventual des aufgelößten Klosters Polling und Hülfspriester zu Walleshausen, Priester Peter Forer Socher;

am 17. Juny d. J. die Pfarrey Betwar, Dekanats Rothenburg, dem Pfarramts-Candidaten Johann Philipp Heinrich Degen, aus Neustadt an der Aisch;

am 18. Juny d. J. die Pfarrey zu Rommelsried, Landgerichts Zusmarshausen, dem bisherigen Pfarrer zu Dietershofen, Landgerichts Illertissen, Pr. Franz Xaver Minderer;

am 20. Juny d. J. das Frühmeß-Beneficium zu Zusmarshausen dem bisherigen Pfarrer zu Edelshausen, Landgerichts Schrobenhausen, Priester Peter Molitor; —

die Pfarrey zu Edelshausen, Landgerichts Schrobenhausen, dem ehemaligen Pfarrer zu Schwindkirchen, Landgerichts Wasserburg im Isarkreise, Priester Franz Silverio;

am 21. Juny d. J. die Pfarrey zu Altdorf, Landgerichts Oberdorf, dem bisherigen Pfarrer zu Kreuzthal, Priester Johann Nepomuk Baader, und die dadurch erledigte Pfarrey zu Kreuzthal, Landgerichts Kempten, dem Priester Johann Baptist Schlichting, Caplan zu Pfaffenhausen, Landgerichts Mindelheim; — die Pfarrey zu Nassenbeuern, Landgerichts Mindelheim, dem bisherigen Pfarrer zu Thanhausen, Priester Peter Sonntag;

am 22. Juny d. J die Pfarrey zu Heilbrunn, Landgerichts Tölz, dem Pr. Franz Innocenz Gugler, bisherigen Cooperator zu Prutting, Landgerichts Rosenheim;

am 23. Juny d. J. dem Pr. Johann Evangelist Linner, Expositus zu Durrhausen, Landgerichts Wasserburg, die Pfarrey zu Untersinning, Landgerichts Landsberg;

am 24. Juny d. J die Pfarrey zu Obergünzburg, Landgerichts gleichen Namens, dem bisherigen Pfarrer zu Oberthingau, Priester Johann Wölfle, und die dadurch erledigte Pfarrey zu Oberthingau, des nämlichen Landgerichts, dem Priester Joseph Bernard, Caplan zu Ottmaring, Landgerichts Friedberg;

am 25. Juny d. J. die Pfarrey Annweiler, Landkommissariats Bergzabern, dem bisherigen Pfarrer zu Ormesheim, Priester Georg Schneider; — die erledigte Stelle eines Predigers an der Stadtpfarrey zu St. Martin in Landshut dem bisherigen Cooperator zu Wasserburg, Priester Joseph Ferdinand Damberger.

Seine Majestät der König haben vermög allerhöchster Entschließung vom 17. Juny d. J. allergnädigst genehmigt, daß der Canonicus am Erzbischöflichen Capitel zu Bamberg, Friedrich Oesterreicher, den Titel eines Bischofes in Partibus zu Doryla führe.

Seine Majestät der König haben unterm 24. Juny d. J. dem dermaligen Pfarrer zu Neustadt an der Donau, Pr. Xaver Weinzierl, den Charakter eines Königl. geistlichen Rathes taxenfrey zu verleihen, sodann den bisherigen Prodekan und Pfarrer zu Traunstein in Haslach, Priester Johann Baptist Aingler als zehnten Canonicus im Erzbischöflichen Capitel München und Freysing zu ernennen geruht.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben vermög einer unterm 10. Juny d. J. erlas-

senen Allerhöchsten Entschließung dem wegen physischer Gebrechen dienstuntauglich gewordenen Rathe des Kreis- und Stadtgerichts zu Nürnberg, Thomas Spieß, die nachgesuchte Ruheversetzung zu gewähren geruhet.

Seine Königliche Majestät haben unterm 12. Juny d. J. den bisherigen Rechnungskommissär der Regierungs-Finanzkammer des Obermainkreises, Christian Schöpf zum Rentbeamten in Höchstadt provisorisch ernannt; — ferner bey der Regierungs-Finanzkammer des Obermainkreises, die Rechnungs-Revisoren Theodor Ritter und Salomo Feiler zu Rechnungs-Commissarien, und zu Rechnungs-Revisoren provisorisch den bisherigen Rechnungs-Revidenten bey dem Retardatenwesen Johann Carl Gottlieb Wunder, ferner die Praktikanten bey dem Rechnungs-Commissariate, Andreas Maurer und Ludwig Schrauth; — sodann den Forstwart Andreas Glöslein zu Königshofen zum Revierförster des Forstreviers Kassel, Forstamts Orb, und zum Revierförster auf das erledigte Forstrevier Gressertshof, Forstamts Aschach, den Leibjäger Seiner Königl. Hoheit des Kronprinzen, Friedrich Bergho ernannt.

Seine Königliche Majestät haben unterm 19. Juny d. J. den Oberberg- und Salinen-Inspektor und Bergamts-Verweser in Kissingen, Karl Kleinschrod in seiner ersten Eigenschaft zur Königl. General-Bergwerks- und Salinen-Administration einberufen, und ihm die Leitung der Geschäfte bey der Porzellain-Manufaktur in der Eigenschaft eines Inspektors übertragen; — ferner zum Rathe bey der Königl. General-Bergwerks- und Salinen-Administration den Bergmeister des Berg- und Hüttenamtes Bergen, Bartholomäus Stölzl ernannt; die erledigte Stelle des Salinen-Inspektors in Kissingen, dem dortigen Salinen-Kassier Philipp Alois Halbig übertragen; zum Kassier bey dem Hauptsalzamte Kissingen den Rechnungskommissär und provisorischen Buchhalter der Porzellain-Manufaktur, Karl Schuster; und den Berg- und Hüttenamts-Kassier zu Bodenwöhr, Christoph Schmitz zum Kassier und Rechnungsführer bey der Porzellain-Manufaktur ernannt; die Stelle des Berg- und Hüttenamtskassiers zu Bodenwöhr, dem Officianten des Berg- und Hüttenamtes Fichtelberg, Franz Xaver Ottner; und jene des Bergmeisters des Berg- und Hüttenamtes Bergen dem Bergmeister von Bodenwöhr, Franz Bergmann übertragen; zum Bergmeister des Berg- und Hüttenamtes Bodenwöhr den Hüttenmeister Eberhard Joseph von Streber in Weierhammer ernannt; die Verwaltung des Hüt-

tenanntes Weierhammer dem provisorischen Hüttenverweser, Franz Xaver Schmid, von Schüttendobel übertragen; und den Salinen-Hauptbuchhalter Franz Albert Schätzler als Assessor zur General-Bergwerks- und Salinen-Administration berufen.

Seine Königl. Majestät haben ferner unterm 19. Juny d. J. den bisherigen Rentbeamten Giesberg zu Weissenburg als Sekretär der Regierungs-Finanz-Kammer des Obermainkreises ernannt; das Rentamt Weissenburg dem bisherigen Rentamtsverweser zu Rattelsdorf Christoph Döhlemann, und das Rentamt Rattelsdorf dem Rechnungskommissär der Regierungs-Finanz-Kammer des Rezatkreises, Johann Baptist Klinger, beyden provisorisch verliehen; — ferner die erledigte Controlleur-stelle des Oberzollamtes Trappstadt dem Zoll- und Hallamts-Practikanten Julius Niebeth zu Würzburg provisorisch übertragen; den Assessor der Regierungs-Finanz-Kammer des Oberdonaukreises, Georg Sperl, in gleicher Eigenschaft zur Regierungs-Finanz-Kammer des Regenkreises zu versetzen, und die dadurch erledigte Assessorsstelle der Regierungs-Finanz-Kammer des Oberdonaukreises, dem Sekretär bey der Regierungs-Finanz-Kammer des Obermainkreises, Eugen Wittmann zu übertragen geruht.

Vermöge Allerhöchster Entschließung von eben diesem Tage wurde der Forstmeister zu Geroldsgrün Johann Wilhelm Baumer auf das erledigte Forstamt Goldkronach im Ober-Mainkreise, und auf das erledigte Forstamt Dinkelsbühl im Rezatkreise der dermalige Forstmeister zu Lohr, Rinaldo von Herder, versetzt; — ferner zum Forstmeister in Wemding im Rezatkreise der quiescirte Oberförster von Mindelheim, Theodor Martin, ernannt; — das erledigte Forstamt Geroldsgrün im Ober-Mainkreise dem bisherigen Kreisforst-Controlleur und interimistischen Forstamts-Verweser von Wemding, Ludwig Buchner, übertragen; — der bereits als Kreisforst-Controlleur funktionirende Revierförster von Erlangen, Johann Baptist Oertel, definitiv in der Eigenschaft als Kreisforst-Controlleur bey der Regierung des Rezatkreises bestätiget; — auf das erledigte Forstamt Lohr im Unter-Mainkreise der bisherigen Kreisforst-Controlleur zu Baireuth, Christoph Gustav Daniel Berzold, — und zum Controlleur und Kreisforst-Buchhalter der Regierung des Ober-Mainkreises der gegenwärtige Revierförster zu Bergheim, Georg Schmitt, allergnädigst ernannt.

Vermöge Allerhöchster Entschließung vom 22. Juny d. J. wurde zum Universitäts-Sekretär in Erlangen der bisherige Sekretariats-Verweser Papellier ernennt.

Seine Majestät der König haben unterm 23. Juny d. J. den Landgerichts-Aktuar Georg Jos. Still von Fladungen auf sein Ansuchen in gleicher Eigenschaft nach Neustadt an der Saale zu versetzen geruht, und dagegen den Rechtspractikanten Anton König als Landgerichts-Actuar in Fladungen ernannt.

Vermöge Allerhöchster Entschließung vom 24. Juny d. J. wurde auf das erledigte Landgericht Rothenburg der bisherige Landrichter zu Heidenheim Alois Pündter, seinem Wunsche gemäß, versetzt; die Landrichters-Stelle zu Heidenheim dem Civil-Adjuncten des Landgerichts Markt Erlbach Johann Georg Friedrich Seiz verliehen; — dann zum Civil Adjuncten bey dem letztgenannten Landgerichte der dortige Landgerichts-Aktuar Christian Carl Eberdt befördert, und an dessen Stelle der geprüfte Rechtspractikant Johann Georg Sattler von Erlangen zum Landgerichts-Aktuar ernannt.

Seine Majestät der König haben unterm 26. Juny d. J. den ersten Landgerichts-Assessor Lindl von Traunstein in gleicher Eigenschaft nach Trostberg zu versetzen; an dessen Stelle als ersten Assessor zu Traunstein den bisherigen Landgerichts-Assessor zu Reichenhall Ernst Gramm treten zu lassen; den Landgerichts-Aktuar Anton von Schmid zu Berchtesgaden zum Assessor beym Landgerichte Reichenhall zu befördern, und zum Landgerichts-Aktuar in Berchtesgaden den Rechtspractikanten Joseph Kruger zu ernennen geruht.

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.



Nro. 25.

München, Sonnabends den 3. July 1824.

Inhalt.

Bekanntmachungen.

Staatsministerium des Innern.

(die dießjährige Prüfung für das höhere Lehramt in den Studien-Instituten betreffend.)

Zu der alljährlich in München, Ansbach und Würzburg zu haltenden Prüfung für das Lehramt in den Studien-Instituten ist für das gegenwärtige Jahr die letzte Woche des Monats Julius vom 25. bis 31. anberaumt worden. Diejenigen, die sich dieser Prüfung zu unterziehen gedenken, werden hiedurch aufgefordert, sich entweder bey dem Königl. Staats-Ministerium des Innern unmittelbar, oder bey einer der beyden

Regierungen zu Ansbach oder Würzburg, schriftlich, unter Anfügung der vorgeschriebenen Zeugnisse und Belege anzumelden.

München den 28. Juny 1824.

Auf
Seiner Königlichen Majestät
Allerhöchsten Befehl.

Graf von Thürheim.

Durch den Minister:
der General-Sekretär,
Franz von Kobell.

Staats-Ministerium der Finanzen.

(die Allerhöchste Verordnung vom 30. December 1806, die Ausschreibgebühren von Standeserhöhungen und Beförderungen betreffend.)

Seine Majestät der König haben unterm 30. December 1806, wegen künftiger Regulirung und Erhebung der Ausschreibgebühren von Standeserhöhungen und Beförderungen s. a. nachstehende Allerhöchste Verordnung erlassen:

Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Da durch die Einführung eines allgemeinen officiellen Regierungs-Blattes für Unsere gesammten Staaten die bisher in der Ausschreibung der Standeserhöhungen und Beförderungen bestandene Ordnung theils überflüßig, theils zweckwidrig geworden ist, und die dafür nebst den normalmäßigen Kanzley- und Stempeltaxen zu entrichtende besondere Gebühr, weder nach der Verschiedenheit der Dienstesgrade und Besoldungen, noch nach der Abstufung der Standeserhöhungen oder Gnadenbewilligungen bemessen, die Erhebung dieser Gebühr aber in der bisherigen Art großen Schwierigkeiten und Willkührlichkeiten ausgesetzt war; so haben Wir beschlossen, auch hierin eine allgemeinere, und leichter zu beobachtende Ordnung einzuführen, und zu diesem Ende folgende Vorschriften zu ertheilen:

I.

Die Ausschreibung aller Beförderungen, Standeserhöhungen, Privilegien und Gnadenbewilligungen in allen Provinzen geschieht in Gemäßheit Unserer General-Verordnung vom 1. Jänner 1806 einzig und allein durch das officielle Regierungs-Blatt.

II.

Für diese Ausschreibung wird eine besondere Gebühr entrichtet, welche von der Kanzley- Besoldungs- und Stempel-Taxe ganz verschieden ist, und in dieselbe nicht eingerechnet werden kann.

III.

Die Entrichtung dieser Gebühr unterliegt folgender Norm:

a) Sämmtliche Militär-Beförderungen, welche durch das Regierungs-Blatt ausgeschrieben werden, bleiben der bisherigen Observanz gemäß auch künftig von der Bezahlung dieser besondern Taxe befreyt.

b) Die Beförderungen der Civil-Staats-Diener werden in vier Klassen eingetheilt, von welchen

die 1ste	.	30 fl.
die 2te	.	15 fl.
die 3te	.	10 fl.
die 4te	.	5 fl.

künftig für die Ausschreibung bezahlt.

c) Zur ersten Klasse gehören Unsere Minister, Präsidenten, Vice-Präsidenten, die Chefs Unserer Hofstäbe u. s. w.

Zur zweyten Klasse die geheimen Referendäre, geheimen Räthe, Directoren, Kanzler, und Unsere Kämmerer.

Zur dritten Klasse die Räthe der sämmtlichen Landesstellen und Kollegien, und alle, welche mit ihnen gleichen Rang haben; die Truchsesse; die Land- und Kreiskommissarien, Landrichter, Rentbeamte, Landgerichtsärzte, Landgerichts- und Stadtgerichtsräthe in den größern Städten; — die Oberbeamten bey dem Zoll- und Mauthwesen, bey dem Straßen- und Wasserbau; die Oberforst- Salinen- und Bergwerks-Beamten; — die Ober-Schulkommissarien, Professoren der Universitäten, Licäen und Gymnasien; sodann die sämmtlichen Pfarrer aller Confessionen Unseres Reiches.

Zur vierten Klasse endlich gehören die Sekretäre bey den Landesstellen; die Rechnungs-Kommissäre, Registratoren und andere Kanzley-Individuen; — die

Polizey-Officianten; die Landgerichts-Aktuarien und die geringern Beamten bey dem Mauth- Forst- Straßen- und Wasserbau- Salinen- Bergwerks- und Schulwesen, wie auch die investirten Beneficiaten, Vikarien und Expositi, welche nicht wirklich Pfarrer sind.

d. Die Kanzleydiener, Boten, Gerichtsfrohnen, ferner die Mauthstationisten, Forstgehülfen, Pedelle u. s. w. sollen künftig nicht mehr ausgeschrieben werden.

IV.

Bey bloßen Versetzungen der Staatsdiener wird für die Ausschreibung nichts bezahlt; jede Erhöhung des Ranges aber nach obigem Maaßstabe taxirt, wenn sie auch mit keiner Vermehrung der Besoldung verbunden ist.

V.

Bloße Titel bezahlen die Ausschreibungsgebühr, welche für die gleichen Dienstesgrade der wirklichen Funktionisten zu entrichten sind.

VI.

Bey der Bewilligung eines Unserer Haus-Orden werden für die Ausschreibung bezahlt . . . . 20 fl.
für fremde Dekorationen . 30 fl.

VII.

Für die Verleihung der venia aetatis sind zu entrichten . . 10 fl.
des Indigenats . . 20 fl.
der Siegelmäßigkeit . . 20 fl.
des Adelstandes . . 30 fl.
des Freyherrnstandes . 50 fl.
des Grafenstandes . . 75 fl.
der fürstlichen Würde . 100 fl.

VIII.

Die Erhebung der Ausschreibungsgebühr übertragen Wir der Redaktion des Regierungsblattes.

IX.

Unsere sämmtlichen Landesdirektionen und General-Landes-Kommissariate haben

daher die ihnen untergeordneten Expeditions-ämter unverzüglich anzuweisen, daß sie künftig von jedem betreffenden Dekrete nebst der normalmäßigen Besoldungs- und Stempel-Taxe die oben bestimmten Gebühren für die Ausschreibung von den Partheyen sogleich bey der Aushändigung des Dekretes oder Rescriptes erheben, und alle Monate die eingezogenen Gelder an die Redaktion des Regierungsblattes befördern.

X.

Was jene Dekrete und Rescripte betrifft, welche von Unserer geheimen Kanzley gefertiget, und von derselben den betreffenden Individuen unmittelbar zugestellt werden, so hat Unser geheimes Taxationsamt die Ausschreibungs-Gebühr hievon ebenfalls nach obiger Norm zu erheben, und am Ende eines jeden Monates an die Redaktion des Regierungsblattes nebst einem vollständigen Verzeichnisse der in dem Laufe desselben unmittelbar ausgehändigten Dekrete abzuliefern.

XI.

Wir haben überdieß die Einrichtung getroffen, daß die Redaktion des Regierungsblattes durch die Kanzleyen Unserer geheimen Ministerial-Departements sogleich in Kenntniß aller auszuschreibenden Dekrete gesetzt wird.

Diese hat hiernach die Controlle über die befragten Gebühren zu besorgen, sie pflichtmäßig zu verrechnen, den Ertrag monatlich an Unsere Central-Staats-Kasse einzuliefern, und am Schluße eines jeden Vierteljahres die desfallsigen Rückstände Unserm geheimen Ministerial-Finanz-Departement anzuzeigen, damit dasselbe zu ihrer Eintreibung die nöthige Vorkehr treffen kann.

XII.

Gegenwärtige Verordnung ist mit dem 1. Jänner künftigen Jahres in Vollzug zu setzen.

XIII.

In Rücksicht der Kanzley-Besoldungs- und Siegeltaxen ist übrigens die genaue Be-

folgung der desfalls erlassenen General-Verordnungen strenge zu handhaben, und Unsere General-Landes-Commissariate, als Provinzial-Etats-Curatelen werden für die richtige Erhebung und Einsendung derselben verantwortlich gemacht.

Diese Verordnung, welche an die damals ausschreibenden Landesstellen und an das geheime Taxamt ergangen ist, wird hiemit im Regierungsblatte zur Wissenschaft und Darnachachtung bekannt gemacht.

München den 24. Juny 1824.

Auf Seiner Königlichen Majestät Allerhöchsten Befehl.

Freyherr von Lerchenfeld.

Durch den Minister:
der General-Sekretär,
G. v. Geiger.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien zu verleihen allergnädigst geruht:

am 27. Juny d. J. die Pfarrey zu Großinzemoos, Königl. Landgerichts Dachau, dem bisherigen Beneficiaten und Expositus zu Piesenkamm, Priester Friedrich Popp, und das Beneficium und die Expositur Piesenkamm, Königl. Landgerichts Miesbach, dem Priester Joseph Katzmair, Cooperator zu Pfaffenhofen am Pasberg; — die Pfarrey Ergersheim, Dekanats Windsheim, dem bisherigen königl. Würtembergischen Pfarrer zu Altenmünster, Oberamts Crailsheim, Johann Gottlieb Christian Seefried; — die Pfarrey zu Paar, Königl. Landgerichts Friedberg, dem bisherigen Pfarrer zu Aulzhausen, Priester Joseph Melcher; — die Pfarrey zu Gundelsdorf, Königl. Landgerichts Aichach, dem

bisherigen Vikar in Gundelsdorf, Priester Johann Evangelist Mayr.

Seine Majestät der König haben folgenden Präsentationen die Landesfürstliche Bestätigung zu ertheilen geruht:

am 25. Juny d. J. der von dem Major von Freudenberg auf die Pfarrey Neukirchen, Dekanats Sulzbach, ausgestellten Präsentation für den bisherigen Pfarrer zu Mengersdorf, Dekanats Baireuth, Johann Christoph Herrmann;

am 27. Juny d. J. der von dem Freyherrn Wurster von Creuzberg auf das Diakonat Wilhermsdorf, Dekanats Cadolzburg, und die damit verbundene Pfarrey Neidhardswind, Dekanats Markt Erlbach, ausgestellten Präsentation für den Pfarramts-Kandidaten, Immanuel Christoph Esper aus Wilhermsdorf.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben vermöge einer unterm 27. Juny d. J. erlassener Allerhöchsten Entschließung den Richter am Bezirks-Gerichte zu Kaiserslautern, Joseph Hofreiter, in gleicher Eigenschaft zum Bezirks-Gerichte zu Landau, und anstatt dessen den Richter bey dem letztgenannten Gerichte, Karl Dominique, zum Bezirks-Gerichte zu Kaiserslautern zu versetzen geruht.

Die von dem Advokaten, Anton Holzschuh zu Rhain, nachgesuchte Versetzung nach Neuburg wurde allergnädigst genehmigt.

Ueberweisung von Grundstücken an das Landgericht Altdorf.

Seine Majestät der König haben vermöge an die Königl. Regierung des

Rezat-Kreises, Kammer des Innern, unterm 24. Juny dieß Jahres erlassener Allerhöchsten Entschließung zu genehmigen geruht, daß die den Gemeinden Ober- und Unterrieden eigenthümlich zustehenden, gegenwärtig zum Landgerichte Pfaffenhofen in Kastel gehörigen $31\frac{1}{3}$ Morgen Grundstücke nunmehr dem Königl. Landgerichte Altdorf zugetheilt werden.

Kurs der Baierischen Staats-Papiere.

Augsburg den 1. July 1824.

	Briefe.	Geld.
Oblig. m. Coup. à 4 o/o	$94\frac{1}{2}$	94
ditto à 5 o/o	$102\frac{1}{4}$	$101\frac{3}{4}$
Land-Anleben	103	$102\frac{1}{2}$
Hypothek-Anweis. . .	$101\frac{1}{2}$	
Lott. Loose A-D à 4 o/o	107	$106\frac{1}{2}$
ditto E-M à 4 o/o	$108\frac{3}{4}$	$108\frac{1}{4}$
ditto unverzinsliche	100	98

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.



Nro. 26.

München, Mittwochs den 7. July 1824.

Inhalt.

Bekanntmachungen.

Staats-Ministerium des Innern.

(Die Prüfungen für das Gymnasial-Absolutorium betreffend.)

Da die alljährlichen Prüfungen der Oberclasse der Gymnasien, von welchen die Ertheilung des Gymnasial-Absolutoriums abhängt, in der Art, wie sie bisher vollzogen zu werden pflegten, ihrem Zwecke nicht genügend entsprechen; so werden für dieselben, mit Beziehung auf die darüber ergangenen früheren Verordnungen hierdurch nachstehende bestimmte Vorschriften gegeben:

I.

1) Die bisher gestattete Oeffentlichkeit dieser Prüfungen, die durch den Zulauf eines unbestimmten gemischten Publikums sich nur störend gezeigt hat, wird aufgehoben.

2) Dagegen wird eine amtliche Commission zu diesen Prüfungen folgendermaßen angeordnet:

a) der Kreis-Schulrath, oder ein anderes Regierungs-Mitglied, hat das Geschäft zu leiten;

b) sowohl der Rector, als sämmtliche Professoren des Gymnasiums, denen das Geschäft der Prüfung selbst obliegt, sind ordentliche Mitglieder der Prüfungs-Commission;

c) dazu sind von den Orts-Behörden zwey geistliche und zwey weltliche Mitglieder einzuladen, dabey ebenfalls in amtlicher Eigenschaft zu erscheinen.

3) Außerdem wird den Vätern oder Vormündern der Examinanden gestattet, als Zeugen dabey anwesend zu seyn.

II.

4) Die bereits bestehende Verordnung, daß diese Prüfungen sowohl schriftlich als mündlich zu halten seyen, wird auf's Neue bestätiget, zugleich aber durch folgende Vorschriften näher bestimmt.

5) Es sollen zu diesen Prüfungen zwey ganze Tage verwendet werden, die beyden Vormittage zu den schriftlichen, die Nachmittage zu den mündlichen Prüfungen.

6) Die Aufgabe zur schriftlichen Prüfung an dem ersten Tage besteht in einem deutschen Thema, das in die lateinische Sprache ganz, in die griechische wenigstens in einigen Perioden zu übersetzen ist, und von den Fähigeren mit einer poetischen Probe in lateinischer oder deutscher Sprache begleitet werden wird; wobey, außer der Grammatik, kein anderes Hülfsbuch zuzulassen ist.

7) Zur schriftlichen Prüfung des zweyten Tages soll ein Gegenstand zu freyer Bearbeitung in deutscher Sprache aufgegeben werden.

8) Die Gegenstände der mündlichen Prüfung sind:

a) die Religionslehre;

b) die beyden alten Sprachen; aus beyden ist ein Stück eines prosaischen und eines poetischen Schriftstellers, der das Jahr über in der Classe behandelt worden, zu übersetzen, und zu erklären;

c) Geographie und Geschichte;

d) Mathematik.

9) Unter die Professoren des Gymnasiums sind diese Gegenstände der Prüfung so zu vertheilen, daß jeder vorzugsweise über die von ihm behandelten Gegenstände zu prüfen hat.

III.

10) Die Themata zu den beyden schriftlichen Prüfungsarbeiten werden dem Kreis-Schulrath, oder einem andern abzuordnenden Regierungs-Mitgliede, nach Bestimmungen, die darüber noch besonders folgen werden, versiegelt eingehändiget, und von demselben bey dem Act der Prüfung selbst eröffnet, und dictirt.

11) Der Regierungs-Abgeordnete, und nebst ihm von den andern Commissions-Mitgliedern abwechselnd wenigstens Eines, sollen während der Ausarbeitung der schriftlichen Aufgaben ununterbrochen anwesend seyn, um alles ungeeignete Einhelfen abzuhalten.

12) Von demselben Abgeordneten sind die schriftlichen Arbeiten in Empfang zu nehmen, der Königlichen Regierung zu übergeben, und zu den Regierungs-Acten zu bringen, damit die Einsendung derselben an die Allerhöchste Stelle nach Befinden ungehindert angeordnet werden kann.

13) Derselbe hat auch bey der mündlichen Prüfung aus dem Umfange des während des Jahres in der Classe Behandelten die vorzunehmenden Stücke zu wählen.

14) Bey der mündlichen Prüfung selbst, bey welcher sämmtliche Commissions-Mitglieder anwesend seyn sollen, ist diesen verstattet und aufgetragen, ebenfalls Fragen an die Schüler zu stellen.

IV.

15) Nach dem Ausfall der Prüfung erkennt die angeordnete Prüfungs-Commission über Ertheilung des Gymnasial-Absolutoriums.

16) Dabey ist jedoch das Absolutorium nicht bloß den gering Befähigten, sondern auch allen denen zu versagen, deren Aufführung und Sitten nicht ganz untadelhaft gefunden werden.

V.

17) Die Allerhöchste Verordnung vom 22. October 1814 (Regierungs-Blatt 1814, Seite 1654 ff.) nach welcher auch sämmtliche Privat-Studirende, die das Gymnasial-Absolutorium erlangen wollen, verbunden sind, sich dieser Prüfung der Oberclasse eines Gymnasiums ihres Kreises zu unterziehen, wird hierdurch mit dem Anfügen erneuert: daß Privat-Prüfungen zu diesem Zwecke nicht mehr gestattet werden, und daß Diejenigen, die es versäumen, sich zu dieser Prüfung zu stellen, auf die Prüfung des nächstfolgenden Jahres zurückgewiesen werden müssen.

18) Zu Beseitigung alles Vorwandes einer Unbekanntschaft mit der Verordnung oder mit der Zeit der Prüfung, wird, mit Hinweisung auf die angeführte Verordnung, §. 2., den Königlichen Kreis-Regierungen hierdurch ausdrücklich aufgetragen: jedes Jahr a) den Termin dieser Prüfung, durch wiederholtes Ausschreiben desselben in mehreren Stücken des Kreis-Blattes nach einander, früh genug bekannt zu machen, und darin b) die in dem Kreise sich etwa findenden Privat-Studirenden, die das Gymnasial-Absolutorium erlangen wollen, zur Erscheinung bey dieser Prüfung aufzufordern.

München den 3. July 1824.

Auf
Seiner Königlichen Majestät
Allerhöchsten Befehl:
Graf von Thürheim.

Durch den Minister:
der General-Sekretär,
F. v. Kobell.

Beytrag zum Invaliden-Fond.

Von dem Landarzte Joseph Anton Steiner in München, sind zum Besten des Invaliden-Fonds sechs Gulden cedirt, und nunmehr richtig eingebracht worden; welches unter gebührender Dankes-Erstattung hiemit in Anzeige bringt

die
zur Verwaltung der Militär-Fonds Allerhöchst angeordnete
Königliche Commission.

Frhr. v. Ströhl, Generallieut.

v. Stedingk,
Administrations-Commissär.

Dienstes-Nachrichten.

Se. Königliche Majestät haben unterm 23. Juny d. J. den Forstamts-Actuar zu Wernberg, Freyherrn von Großschedel, zum Forst-Officianten bey der Königlichen Regierungs-Finanz-Kammer des Regenkreises ernannt.

Vermöge Allerhöchster Entschließung von eben diesem Tage, wurde dem Zollaufseher Wilhelm Wüstendorfer zu Neu-Ulm, die Beyzollbeamten-Stelle in Hindelang übertragen.

Seine Majestät der König haben unterm 24. Juny d. J. in die bey dem Gymnasium zu Nürnberg erledigte Professur der Unter-Mittelclasse, den bisherigen Professor der Unterclasse alldort, Ernst Wilhelm Fabri, vorrücken lassen, und dem Lehrer des dortigen Ober-Progymnasiums, Carl Christian Christoph Fickenscher, die Professur der Unterclasse des Gymnasiums verliehen.

Se. Majestät der König haben unterm 30. Juny d. J. den Medicinal-Rath bey der Regierung des Isarkreises, Med. Dr. Weißbrod, und den Professor an der chirurgischen Schule zu München, Med. Dr. Jacob Braun, zu Assessoren bey dem Medicinal-Comité zu München zu ernennen allergnädigst geruht.

Verleihung der goldenen Verdienst-Medaille.

Se. Königliche Majestät haben unterm 2. July d. J., in allergnädigster Erwägung der Verdienste des Kreis-Cassiers Georg Steger in München, und in besonderer Berücksichtigung, daß derselbe die Perception und Verwaltung der Renten des Civil-Verdienst-Ordens der Baierischen Krone, als ein ihm übertragenes Nebengeschäft, mit lobenswerther Genauigkeit, ohne alle Remuneration besorget, gedachtem ꝛc. Steger die goldene Civil-Verdienst-Medaille zu verleihen geruht.

Titel-Verleihung.

Seine Königliche Majestät haben unterm 26. Juny d. J. dem bisherigen Lehrer Ihrer Königlichen Hoheiten der Prinzessinnen, Johann Philipp Baer, den Titel und Character eines Rathes zu verleihen geruhet.

Monatliche Uebersicht der Getreide-Preise
in den
vorzüglichsten Städten des Königreichs.

Im März 1824.

Isarkreis.

Getreid-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
März.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
München																				
den 6.	1591	1356	235	10	25	856	595	261	5	49	2701	2287	414	5	6	432	427	5	3	36
„ 13.	1808	1348	460	10	39	1078	857	221	5	43	2923	2325	588	4	58	754	704	50	3	35
„ 20.	1800	1354	446	10	29	729	575	154	5	59	2206	1852	354	4	56	500	473	27	3	39
„ 27.	2208	1560	648	10	16	1088	885	203	5	44	2448	1833	615	4	54	835	792	43	3	36
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landshut																				
den 5.	393	387	6	8	45	80	71	9	4	45	222	220	2	4	7	79	77	2	3	7
„ 12.	780	760	20	8	15	122	110	12	4	52	355	337	18	3	52	111	108	3	3	7
„ 19.	346	330	16	8	30	45	41	4	4	30	145	121	24	3	47	81	76	5	3	7
„ 26.	700	686	14	8	22	91	91	—	4	52	219	202	17	3	45	193	183	10	3	7
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erding																				
den 4.	534	554	—	9	25	97	97	—	5	12	395	395	—	4	48	74	74	—	3	8
„ 11.	925	897	28	9	8	181	177	4	5	—	996	970	26	4	32	173	169	4	3	6
„ 18.	595	585	10	9	10	163	161	2	5	3	425	418	7	4	40	168	160	8	3	6
„ 24.	791	767	24	9	20	175	171	4	5	—	542	517	25	4	45	246	242	4	3	10
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Unter = Donaukreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
März.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Burghausen *)																				
den —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Paßau																				
den 2.	28	28	—	8	27	5	5	—	5	36	20	20	—	3	6	37	37	—	2	42
= 9.	30	30	—	8	37	10	10	—	5	38	75	75	—	3	13	36	36	—	2	36
= 16.	27	27	—	8	5	28	28	—	5	37	81	18	—	3	12	61	61	—	2	37
= 23.	11	11	—	8	43	15	14	1	5	44	47	47	—	3	20	100	98	2	2	40
= 30.	37	37	—	8	30	7	6	1	5	49	108	108	—	3	14	13	11	2	2	42
Straubing																				
den 6.	184	184	—	7	57	44	44	—	4	45	131	131	—	3	23	13	13	—	3	—
= 13.	215	215	—	8	—	57	57	—	4	45	103	103	—	3	24	49	49	—	2	45
= 20.	230	230	—	8	12	37	37	—	4	55	128	128	—	3	30	58	58	—	2	45
= 27.	337	337	—	7	54	120	120	—	4	42	193	193	—	3	15	75	75	—	2	52
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

*) Auf die Schranne zu Burghausen wurde im Laufe dieses Monats keine Getreide-Gattung zugeführt.

Regenkreis.

Getreids-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
März.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Amberg																				
den 6.	36 4/6	36 4/6	—	8	12	49 4/6	47 2/6	2	4	50	78 1/6	78 1/6	—	5	15	24 3/6	24 3/6	—	3	13
" 13.	102	102	—	8	5	69	69	—	4	59	88 3/6	69 3/6	20	5	—	42 3/6	42 3/6	—	3	9
" 20.	74 3/6	74 3/6	—	8	8	104	104	—	5	5	42 2/6	42 2/6	—	5	3	36 5/6	36 5/6	—	3	17
" 27.	75 5/6	75 5/6	—	8	39	75	75	—	4	58	20	20	—	5	—	53 1/6	53 1/6	—	3	24
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ingolstadt																				
den 6.	93	95	—	8	18	79	73	6	5	2	86	86	—	3	38	8	8	—	2	54
" 13.	159	159	—	8	20	75	60	15	4	46	101	101	—	3	37	41	41	—	2	46
" 20.	142	140	2	8	24	59	49	10	4	33	84	82	2	3	32	39	39	—	2	53
" 27.	167	154	13	8	22	70	62	8	4	35	100	97	3	3	42	40	33	7	3	—
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Regensburg																				
den 6.	53	53	—	8	8	10	10	—	4	30	70	54	16	4	—	20	20	—	3	20
" 13.	100	100	—	8	2	22	22	—	4	45	102	102	—	4	1	45	45	—	3	33
" 20.	79	79	—	8	29	21	21	—	4	51	28	28	—	4	20	40	40	—	3	28
" 27.	146	146	—	8	27	36	36	—	5	—	64	64	—	4	5	78	78	—	3	32
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eichstädt																				
den 6.	100	100	—	8	48	57	54	3	5	24	92	92	—	4	—	7	7	—	3	12
" 13.	118	118	—	8	18	79	69	10	5	16	24	24	—	4	1	25	25	—	3	9
" 20.	81	79	2	9	13	44	42	2	5	18	5	5	—	3	45	19	19	—	3	15
" 27.	80	80	—	9	40	54	48	6	5	24	—	—	—	—	—	26	26	—	3	20
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Ober = Donaukreis.

Getreid-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
März.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Augsburg																				
den 5.	160	160	—	9	5	421	421	—	5	17	842	830	12	4	29	99	94	5	3	10
= 12.	198	188	10	9	14	393	344	49	5	26	795	750	45	4	30	182	182	—	3	11
= 19.	175	138	37	9	43	179	141	38	5	19	313	237	76	4	17	33	33	—	3	25
= 26.	217	181	36	9	1	481	454	27	5	26	696	657	39	4	16	316	300	16	3	9
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kempten																				
den 5.	—	—	—	—	—	363	125	238	6	47	190	114	76	5	38	212	118	94	3	27
= 10.	—	—	—	—	—	470	239	231	6	39	176	133	43	5	32	312	275	37	3	42
= 17.	—	—	—	—	—	372	203	169	6	42	121	78	43	5	30	286	252	34	3	44
= 24.	—	—	—	—	—	349	200	149	7	—	112	68	44	5	26	257	209	48	3	46
= 31.	—	—	—	—	—	357	297	60	7	7	131	101	30	5	29	340	303	37	3	59
Lindau																				
den 6.	—	—	—	—	—	13	3	10	6	6	13	—	13	—	—	108	58	50	4	—
= 13.	—	—	—	—	—	12	2	10	6	—	13	—	13	—	—	105	97	66	4	—
= 20.	—	—	—	—	—	10	—	10	—	—	13	—	13	—	—	128	93	35	3	36
= 27.	—	—	—	—	—	12	2	10	6	30	13	—	13	—	—	134	86	48	4	—
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Memmingen																				
den 2.	—	—	—	—	—	256	103	153	6	—	264	175	89	4	45	193	129	64	3	15
= 9.	—	—	—	—	—	348	203	145	5	40	517	501	16	4	54	269	193	76	3	18
= 16.	—	—	—	—	—	348	154	194	5	33	292	252	40	5	1	432	351	81	3	8
= 22.	—	—	—	—	—	342	177	165	5	51	259	229	30	5	—	324	257	67	3	16
= 30.	—	—	—	—	—	334	178	156	5	54	350	314	42	5	—	379	232	147	3	14
Neuburg a. d. D.																				
den 3.	86	86	—	8	34	43	43	—	5	5	40	40	—	3	29	23	23	—	2	51
= 10.	86	86	—	8	33	61	59	2	4	46	76	75	1	3	33	58	58	—	2	44
= 17.	81	81	—	8	36	55	55	—	4	46	77	77	—	3	40	57	55	2	2	53
= 24.	82	81	1	8	52	50	46	4	4	53	80	71	9	3	39	65	65	—	2	55
= 31.	67	65	2	8	54	77	70	7	4	56	92	91	1	3	37	111	104	7	2	51

Rezatkreis.

Getreid-Märkte. März.	Waizen. Stand Schff.	Verkauf. Schff.	Rest. Schff.	Mittel-Preis. fl.	kr.	Korn. Stand Schff.	Verkauf. Schff.	Rest. Schff.	Mittel-Preis. fl.	kr.	Gerste. Stand Schff.	Verkauf. Schff.	Rest. Schff.	Mittel-Preis. fl.	kr.	Haber. Stand Schff.	Verkauf. Schff.	Rest. Schff.	Mittel-Preis. fl.	kr.
Ansbach																				
den 3 und 7.	174	161	13	8	40	31	31	—	5	9	79	79	—	5	—	105	72	33	3	19
ſ 10—13.	163	163	—	9	21	44	44	—	5	1	87	87	—	4	51	208	165	43	3	15
ſ 17—20.	246	182	64	8	57	82	59	23	4	58	53	53	—	5	2	162	144	18	3	14
ſ 24—27.	214	194	20	8	53	86	45	41	4	54	96	96	—	5	45	136	118	18	3	17
ſ 31 —.	123	103	20	9	10	46	46	—	4	48	57	57	—	5	22	107	96	11	3	17
Erlangen																				
den 6.	94	94	—	10	6	42	42	—	5	19	141	141	—	5	38	16	16	—	3	33
ſ 13.	150	150	—	10	5	56	56	—	5	21	93	93	—	5	32	26	26	—	3	45
ſ 20.	204	204	—	10	21	73	73	—	5	23	101	101	—	5	39	30	30	—	3	53
ſ 27.	120	120	—	10	12	100	100	—	5	28	115	115	—	5	41	64	34	30	3	42
ſ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fürth																				
vom 1 bis 5.	164	164	—	9	45	108	108	—	5	15	—	—	—	—	—	40	40	—	3	35
ſ 6—12.	306	306	—	9	52	92	92	—	5	7	90	90	—	5	15	—	—	—	—	—
ſ 13—19.	302	302	—	10	7	89	89	—	5	10	—	—	—	—	—	170	170	—	3	45
ſ 20—26.	351	351	—	10	—	107	107	—	5	15	63	63	—	5	15	96	96	—	3	47
ſ ——.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nördlingen																				
den 6.	137	125	12	9	48	58	40	18	5	42	336	330	6	3	38	64	55	9	2	43
ſ 13.	155	92	63	10	19	57	43	9	6	—	230	223	7	4	—	67	67	—	2	45
ſ 20.	148	111	37	10	7	54	39	15	5	55	337	330	1	3	53	98	87	11	2	47
ſ 27.	184	130	54	9	45	83	41	42	5	46	385	379	6	3	54	105	83	22	2	46
ſ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nürnberg																				
den 2 und 6.	877	841	36	8	55	159	159	—	5	13	570	556	14	5	7	352	313	39	3	38
ſ 9—13.	1188	1042	146	8	40	253	253	—	5	16	610	610	—	5	6	470	470	—	3	41
ſ 16—20.	858	788	70	8	54	296	296	—	5	16	451	431	20	5	21	385	334	51	3	40
ſ 23—27.	812	722	90	8	57	242	236	6	5	18	352	340	12	5	19	414	370	44	3	48
ſ 30 —.	316	265	51	8	58	89	85	4	5	21	112	101	11	5	14	201	164	37	3	45

Ober = Mainkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
März.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Baireuth																				
1. Woche	85	79	6	9	56	64	64	—	6	30	74	74	—	5	48	7	7	—	3	39
2. —	149	134	15	9	45	109	109	—	6	21	87	87	—	6	—	32	32	—	3	30
3. —	122	122	—	10	—	76	76	—	6	12	41	41	—	5	54	31	31	—	3	36
4. —	97	97	—	10	—	91	81	10	6	6	5	5	—	5	48	21	21	—	3	33
—. —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bamberg																				
1. Woche	50	50	—	10	—	2	2	—	6	—	312	312	—	4	30	3	3	—	3	—
2. —	—	—	—	—	—	3½	3½	—	6	5	—	—	—	—	—	7	7	—	3	12
3. —	72	72	—	10	15	27	27	—	6	41	306	306	—	4	50	9	9	—	3	14
4. —	192	192	—	11	15	3	3	—	6	20	547	547	—	4	50	6	6	—	3	15
—. —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hof																				
1. Woche	103	103	—	12	27	117	117	—	7	39	91	91	—	5	36	85	85	—	3	33
2. —	126	126	—	12	30	129	129	—	7	15	103	103	—	5	36	84	84	—	3	33
3. —	107	107	—	12	18	116	116	—	7	15	97	97	—	5	36	76	76	—	3	39
4. —	113	113	—	12	30	121	121	—	7	7	95	95	—	5	36	79	79	—	3	33
—. —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Unter = Mainkreis.

Getreid-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
März.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Aschaffenburg																				
den 3.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= 10.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= 17.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= 24.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= 31.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schweinfurt																				
den 3. und 6.	72	72	—	9	7	72	72	—	5	40	53	53	—	3	57	41	41	—	2	42
= 10. = 7.	87	87	—	9	18	79	79	—	5	58	46	46	—	4	8	52	52	—	2	50
= 17. = 20.	93	93	—	9	22	111	111	—	4	5	47	47	—	4	7	67	67	—	2	42
= 24. = 27.	99	99	—	10	2	59	59	—	5	58	55	55	—	4	18	74	74	—	2	52
= —. = —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Würzburg																				
den 6.	164	164	—	9	22	71	71	—	5	8	20	20	—	4	1	109	109	—	2	55
= 13.	233	233	—	9	43	157	157	—	5	16	51	51	—	4	7	160	160	—	2	55
= 20.	307	307	—	9	55	135	135	—	5	15	42	42	—	4	9	193	193	—	2	57
= 27.	473	473	—	10	13	181	181	—	5	16	45	45	—	4	13	182	182	—	2	56
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Rheinkreis.

Getreids-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
März.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Frankenthal																				
den 5.	11	11	—	7	24	4	4	—	5	44	50	50	—	3	44	10	10	—	2	59
„ 12.	5	5	—	8	19	11	11	—	5	24	55	55	—	3	48	15⅓	15⅓	—	3	15
„ 19.	14	14	—	7	54	11	11	—	5	17	70	70	—	3	37	23	23	—	3	17
„ 26.	18	18	—	8	37	10	10	—	5	19	40	40	—	3	30	8½	8½	—	3	28
Landau																				
den 4.	12	12	—	7	39	18	18	—	5	17	6	6	—	3	55	1	1	—	3	26
„ 6.	—	—	—	—	—	8	8	—	5	19	7	7	—	3	57	8	8	—	3	26
„ 11.	3	3	—	7	6	27	27	—	5	06	31	31	—	3	57	5⅗	5⅗	—	3	30
„ 13.	1⅓	1⅓	—	7	15	7	7	—	5	13	3⅗	3⅗	—	3	59	—	—	—	—	—
„ 18.	12	12	—	7	37	24	24	—	5	13	23	23	—	3	57	22	22	—	3	22
„ 20.	—	—	—	—	—	4½	4½	—	5	15	1⅓	1⅓	—	3	55	6¾	6⅗	—	3	24
„ 25.	8	8	—	7	28	26	26	—	5	26	11	11	—	3	57	12	12	—	3	28
„ 27.	3	3	—	7	28	3⅗	3⅗	—	5	17	3	3	—	3	59	—	—	—	—	—
Speyer																				
den 2.	—	—	—	—	—	3⅔	3⅔	—	4	55	19⅔	16	3⅔	3	46	32	32	—	2	57
„ 9.	2	2	—	7	48	35⅓	34	1⅓	5	6	58½	57½	1	3	37	57	57	—	3	6
„ 16.	4	4	—	7	19	17	17	—	4	53	40	40	—	3	19	69	69	—	2	55
„ 23.	—	—	—	—	—	19	19	—	6	1	62	62	—	3	36	46	46	—	2	57
„ 30.	2¼	2¼	—	7	46	26½	26½	—	4	50	58	58	—	3	39	43	43	—	2	59
Zweybrücken																				
den 4.	15	15	—	10	10	22	22	—	6	1	8½	8½	—	4	55	—	—	—	—	—
„ 11.	95⅔	95⅔	—	9	52	27½	27½	—	6	4	41	41	—	4	46	125	125	—	2	44
„ 18.	69	69	—	10	28	19	19	—	6	19	28	28	—	4	59	40	40	—	2	44
„ 25.	69⅓	69⅓	—	10	10	69	69	—	6	4	34	34	—	4	48	117	117	—	2	46

Monatliche Uebersicht des Preises der ersten Lebensbedürfnisse in den vorzüglichsten Städten des Königreichs.

Im März 1824.

Isarkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
März.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
München														
v. 1. bis 8.	8	2	7	—	3	—	2	—	4	2	1	3	—	—
„ 8. — 15.	8	2	7	—	3	—	2	—	4	2	1	3		
„ 15. — 22.	8	2	6	2	3	—	2	—	4	2	1	3		
„ 22. — 29.	8	2	6	2	3	—	2	—	4	2	1	3		
„ —. — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Landshut														
v. 7. bis 14.	8	—	7	—	3	2	1	3½	3	3¼	2	2⅔	—	—
„ 14. — 21.	8	—	7	—	3	1	2	—	3	3¼	2	1¼		
„ 21. — 28.	8	—	6	—	3	2	1	3	3	3½	2	1¼		
„ 28. „ 4. April	8	—	6	—	3	1	2	—	3	3¼	2	1¼		
„ —. —. —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Erding														
v. 1. bis 4.	8	—	7	—	2	3½	2	—½	3	—½	1	1½	—	—
„ 4. — 11.	8	—	7	—	3	—	2	1½	4	1	1	2		
„ 11. — 18	8	—	7	—	2	3½	2	1	4	—½	1	2		
„ 18. — 24.	8	—	7	—	2	3½	2	1	4	—½	1	2		
„ 24. — 31.	8	—	6	2	2	3½	2	1	4	1	1	2		

Unter = Donaukreis.

Ort.	Fleisch=Taxe.				Mehl=Taxe.				Brod=Taxe.				Bier=Taxe.	
März.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Burghausen														
den 6.	8	—	7	—	4	1	1	1	3	2	1	1	—	—
= 13.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
= 20.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
= 27.	7	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Paßau														
den 3.	6	1	5	—	4	—	2	—	3	—	1	3	3	—
= 10.	6	1	5	—	4	—	2	—	3	—	1	3	3	—
= 17.	6	2	4	—	4	—	2	—	3	—	1	3	3	—
= 24.	6	2	4	—	4	—	2	—	3	—	1	3	3	—
= 31.	6	2	4	—	4	—	2	—	3	—	1	3	3	—
Straubing														
den 6.	6	3	5	—	2	1½	1	3	2	3½	1	2½	—	—
= 13.	6	3	5	—	2	1½	1	3	2	3½	1	2½		
= 20.	6	3	5	—	2	1½	1	3	2	3½	1	2½		
= 27.	6	2	5	—	2	1½	1	3	2	3½	1	2½		
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Regenkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
März.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Amberg														
den 2.	6	1	5	1	3	—	1	2	3	—	1	2	—	—
= 9.	6	1	5	1	3	—	1	2	3	—	1	2		
= 16.	6	1	5	1	3	—	1	2	3	—	1	2		
= 23.	6	2	3	3	3	—	1	2	3	—	1	2		
= 30.	6	2	3	3	3	—	1	2	3	—	1	2		
Eichstädt		hl.		hl.		hl.		hl.		hl.		hl.		
den 6.	7	—	5	2	3	$\frac{40}{57}$	—	—	3	$4\frac{4}{9}$	1	4	—	—
= 13.	7	—	5	2	2	$7\frac{11}{19}$	—	—	3	$2\frac{18}{19}$	1	4		
= 20.	7	—	5	2	3	$\frac{40}{57}$	—	—	3	$5\frac{9}{35}$	1	4		
= 27.	7	—	5	2	3	$1\frac{47}{57}$	—	—	3	$7\frac{1}{35}$	1	4		
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Ingolstadt		pf.		pf.		pf.		pf.		pf.		pf.		
den 6.	7	2	6	—	2	$3\frac{13}{57}$	1	$3\frac{40}{57}$	3	$1\frac{50}{153}$	1	$2\frac{1}{2}$	—	—
= 13.	7	2	5	—	2	$3\frac{13}{57}$	1	$2\frac{42}{57}$	3	$1\frac{111}{130}$	1	2		
= 20.	7	2	5	—	2	$3\frac{13}{57}$	1	$2\frac{42}{57}$	3	$1\frac{111}{130}$	1	2		
= 27.	7	2	6	—	2	$2\frac{6}{57}$	1	$2\frac{42}{57}$	3	$1\frac{50}{153}$	1	2		
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Regensburg														
den 6.	7	2	6	—	3	2	2	—	3	1	1	2	—	—
= 13.	7	2	6	—	3	3	2	—	3	2	1	2		
= 20.	7	2	6	—	3	3	2	—	3	2	1	2		
= 27.	7	2	6	—	3	3	2	—	3	2	1	2		
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Ober = Donaukreis.

Ort.	Fleisch=Taxe.				Mehl=Taxe.				Brod=Taxe.				Bier=Taxe.	
März.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Augsburg														
v. 6. bis 12.	7	2	6	2	2	$2\frac{3}{4}$	1	$2\frac{3}{4}$	5	— $\frac{1}{2}$	1	$3\frac{3}{4}$	4	1
= 13. — 19.	7	2	6	2	2	$2\frac{1}{2}$	1	$2\frac{3}{4}$	5	— $\frac{1}{2}$	2	—		
= 20. — 26.	8	—	6	2	2	$3\frac{1}{2}$	1	$2\frac{3}{4}$	5	$1\frac{1}{4}$	1	$3\frac{3}{4}$		
=27.=2.April	8	—	6	2	2	$2\frac{3}{4}$	1	$2\frac{3}{4}$	5	— $\frac{1}{2}$	2	—		
= —. — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Kempten														
v. 7. bis 13.	6	2	5	—	2	3	2	—	3	3	2	—	3	3
= 14. — 20.	6	2	5	—	3	—	2	—	4	— $\frac{1}{2}$	2	—		
= 21. — 27.	7	—	5	—	3	—	2	—	4	— $\frac{1}{2}$	2	—		
=28.=3.April	7	—	5	—	2	3	2	—	3	3	2	—		
= —. — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Lindau														
v. 6. bis 12.	7	2	6	—	2	$2\frac{5}{8}$	—	—	3	1	—	—	4	—
= 13. — 19.	7	2	6	—	2	$3\frac{1}{8}$	—	—	3	$1\frac{3}{4}$	—	—		
= 20. — 26.	8	—	6	—	2	$3\frac{1}{2}$	—	—	3	$1\frac{1}{4}$	—	—		
=27.=2.April	8	—	6	—	2	$3\frac{1}{8}$	—	—	3	$2\frac{1}{4}$	—	—		
= —. — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Memmingen														
v. 4. bis 10.	7	—	5	—	—	—	—	—	3	—	1	3	3	3
= 11. — 17.	7	—	5	—	—	—	—	—	3	—	1	3		
= 18. — 24.	7	2	5	—	—	—	—	—	3	—	1	3		
= 25. — 31.	7	2	5	—	—	—	—	—	3	—	1	3		
= —. — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Neuburg a. d. D.														
v. 3. bis 9.	7	—	6	2	2	$2\frac{1}{2}$	1	3	3	—	1	$2\frac{1}{2}$	3	2
= 10. — 16.	7	—	6	2	2	$2\frac{1}{2}$	1	3	3	—	1	$2\frac{1}{2}$		
= 17. — 23.	7	2	6	2	2	$2\frac{1}{2}$	1	3	3	—	1	2		
= 24. — 30.	7	2	6	2	2	3	1	3	3	—	1	2		
=31.=6.April	7	2	6	2	2	3	1	3	3	—	1	2		

Rezatkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
März.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weizenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weizenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Ansbach v. 1. bis 31.	6	2	5	2	5	—	2	—	—	2	1	2	5	2
Erlangen v. 1. bis 31.	6	2	5	—	4	1	2	2	4	2	1	3	3	2
Fürth v. 1. bis 31.	6	2	6	—	4	— $\frac{4}{5}$	1	$3\frac{1}{2}$	5	—	1	2	3	2
Nördlingen v. 1. bis 31.	6	2	5	2	3	3	1	2	3	3	1	2	3	1
Nürnberg v. 1. bis 31.	7	—	5	—	4	—	2	—	3	1	1	$2\frac{1}{3}$	3	2

Ober = Mainkreis.

Ort.	Fleisch=Taxe.				Mehl=Taxe.				Brod=Taxe.				Bier=Taxe.	
März.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl $\frac{1}{32}$ Metzen		Ordinäres Roggenmehl $\frac{1}{32}$ Metzen		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Baireuth	6	—	5	—	4	2	—	—	4	1	1	2½	3	—
Bamberg	6	2	6	—	3	3	1	1	4	1½	1	3	3	1
Hof	7	—	5	2	4	1	—	—	5	—	2	—	3	—

In Baireuth und Hof wird kein Roggenmehl verkauft.

Unter = Mainkreis.

Ort.	Fleisch=Taxe.				Mehl=Taxe.				Brod=Taxe.				Bier=Taxe.	
März.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Aschaffenburg														
v. 1. mit 31.	8	3	6	2	2	$3\frac{1}{4}$	1	$3\frac{5}{8}$	3	$2\frac{2}{9}$	1	2	3	1
	8	3	6	—	2	3	1	$3\frac{5}{8}$	3	$2\frac{2}{9}$	1	2	3	1
	8	3	6	—	2	$3\frac{1}{4}$	1	$3\frac{5}{8}$	3	$2\frac{2}{9}$	1	2	3	1
	8	3	6	—	2	$3\frac{1}{4}$	1	$3\frac{5}{8}$	3	$2\frac{2}{9}$	1	2	3	1
	8	3	6	—	2	$3\frac{1}{4}$	1	$3\frac{5}{8}$	3	$2\frac{2}{9}$	1	2	3	1
Schweinfurt														
v. 1. mit 31.	6	—	4	—	2	3	2	—	4	—	1	3	3	—
Würzburg														
v. 1. mit 31.	7	—	5	2	4	—	2	2	3	3	1	2	3	1

Rheinkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
März.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Dürkheim v. 1. bis 31.	7	$5\frac{9}{25}$	4	$1\frac{23}{25}$	3	$1\frac{11}{25}$	1	$2\frac{18}{25}$	4	$1\frac{23}{25}$	1	$2\frac{4}{25}$	—	—
Frankenthal v. 1. bis 31.	6	$2\frac{22}{25}$	4	$1\frac{18}{25}$	2	$3\frac{5}{25}$	1	$2\frac{18}{25}$	4	$1\frac{23}{25}$	1	$2\frac{4}{25}$	—	—
Landau v. 1. bis 31.	7	$3\frac{9}{25}$	5	$2\frac{2}{5}$	3	$1\frac{11}{25}$	—	—	2	$\frac{23}{25}$	1	$2\frac{18}{25}$	—	—
Speyer v. 1. bis 31.	8	$3\frac{21}{25}$	6	$2\frac{22}{25}$	—	—	1	$\frac{12}{25}$	4	$1\frac{23}{25}$	1	$2\frac{4}{25}$	—	—
Zweybrücken den 5.	7	$3\frac{9}{25}$	5	$2\frac{2}{5}$	—	—	—	—	2	$1\frac{53}{75}$	1	$2\frac{18}{25}$	—	—
„ 12.	7	$3\frac{9}{25}$	5	$2\frac{2}{5}$	—	—	—	—	2	$1\frac{53}{75}$	1	$2\frac{18}{25}$		
„ 18.	7	$3\frac{9}{25}$	5	$2\frac{2}{5}$	—	—	—	—	2	$1\frac{53}{75}$	1	$2\frac{18}{25}$		
„ 26.	7	$3\frac{9}{25}$	5	$2\frac{2}{5}$	—	—	—	—	2	$1\frac{53}{75}$	1	$2\frac{18}{25}$		
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.



Nro. 27.

München, Mittwochs den 14. July 1824.

Inhalt.

Bekanntmachungen.

(Das Fidei-Commiß des Freyherrn v. Pfetten zu Nieder-Arnbach betr.)

Nachdem der Kön. Baier. Kämmerer Joseph Marquard Freyherr v. Pfetten auf Niederarnbach nach dem Bestimmungen des Edicts über die Familienfideicommisse Beylage VII. zum V. Titel der Verfassungsurkunde aus der Hofmark Niederarnbach mit Zugehör ein neues Familienfideicommiß constituirt, und alle gesetzlich hiezu erforderlichen Bedingungen erfüllt, und gehörig nachgewiesen hat; so wird nach nunmehr vollständig gepflogener Instruirung diesem Familienfideicommiß hiedurch die gerichtliche Bestätigung ertheilt, und diese Bestätigungsurkunde in die Fideicommißmatrikel eingetragen.

Die Bestandtheile dieses Fideicommisses sind folgende:

A. An Grundvermögen.

1) Gebäude zu Niederarnbach:

a) das mit einem Weiher umgebene Schloß nebst Oekonomiegebäuden,

b) das Beamtenhaus nebst Garten, dann Getreidstadel,

c) der Schafstadel nebst Haus und Aengern,

d) die Fallhütte beym Wasenmeister, zusammen 4 Tagw. 70 Dec.

2) Gärten:

Die Hopfengärten, Schloßgarten, Obstgarten, Krautgärten und Aenger, zusammen 11 Tagw. 83 Dec.

3) Weiher auf der Kaltenherberg mit 5 Tagw. 63 Dec.

4) Felder, eine Gesammtzahl von 290 Tagw. 21 Dec.

5) Wiesen und Weidenschaft in und ausser dem Donaumoos, 577 Tagw. 38 Dec.

6) Waldungen, eine Gesammtzahl von 1192 Tagw. 27 Dec.

Im Ganzen ein Grundvermögen von 2082 Tagw. 20 Dec.

B. An Früchten des Obereigenthums.

Die Bezüge von Gülten, Stiften, Grundzinsen, Laudemien, Scharwerken, Vogteygülten und Zinsen der Ortschaften Niederarnbach, Kaltenherberg, Brunnen, Gerstetten, Schachhöfe, Hohenried, Kaltenthal, Gadenhof, Pobenhausen, Wintersollen und Hönighausen, dann von sämtlichen auswärtigen zu Hofmarkt Niederarnbach gehörigen einschichtigen Unterthanen.

C. Die Jurisdictionserträgnisse der Patrimonialgerichte II. Klasse Niederarnbach, dann Hohenried und Pobenhausen.

D. Die Patronatsrechte

auf die Pfarrey Hohenried, Beneficium Niederarnbach und Beneficium Kalvarienberg, dann das Recht der Rechnungsaufnahme sämmtlicher in der Hofmark Niederarnbach, Hohenried und Pobenhausen befindlichen Kirchen und Stiftungen.

E. Der Blumbesuch

mit der Schäferey auf den Fluren von Niederarnbach, Brunnen, Hohenried, Kaltenthal, Gadenhof, Pobenhausen und Hönighausen.

F. Die hohe und niedere Jagdbarkeit

nach der in der übergebenen Beylage enthaltenen Jagdgränz-Beschreibung.

Als Zugehörungen werden bestimmt:

a) die in dem übergebenen Verzeichnisse zum Betrieb der Oekonomie geeigneten nöthigen Haus- und Baumannsfahrnisse;

b) an Vieh, namentlich vier Baupferde, zwölf Zugochsen, zwey Springfarren, fünf und zwanzig Melkkühe, ein Springbär, und fünf Mutterschweine.

Zur Schäferey fünfzig Hammel inclus. zehn Böcke, einhundert und fünfzig Mutterschafe, fünfzig einjährige Hammel und fünfzig einjährige Kälberlämmer.

Im Falle eines kurz vor der Veränderung sich ergebenen beträchtlichen oder totalen Viehfalls aber hätte der Fideicommißnachfolger die Hälfte des Schadens zu tragen.

Dieses neu auflebende Fideicommiß soll bey der männlichen Succession fort und fort dergestalt verbleiben, daß solches allezeit auf den erstgebornen Mannserben fal-

len solle. In dem Falle, daß kein männlicher, weltlicher von dem Joseph Marquard Freyherr v. Pfetten abstammender Fideicommißnachfolger mehr vorhanden seyn sollte, so ist die weibliche von dem gedachten Joseph Marquard Frhrn v. Pfetten abstammende Descendenz zum Fideicommiß mit fortdauernden fideicommissarischen Verbande berufen, mit Ausschluß also der Freyherren v. Pfetten Marienkircher-Linie, welche nach dem §. 37. und 38. des Edicts einen Anspruch auf einstige Succession in dieses erneuerte Familienfideikommiß um so weniger machen können, als das von ihnen besessene Fideicommißgut Marienkirchen, worauf die Freyherren von Pfetten-Arnbach'scher Linie auch substituirt waren, veräussert worden ist. Die Lasten, welche auf diesem Fideicommißgrundvermögen haften, sind folgende:

1) müssen einem Beneficiaten von Niederarnbach nach frühern Familiendispositionen jährlich verreicht werden drey und siebenzig Gulden;

2) zum Hofmarksarmensfonds jährlich acht und dreyßig Gulden,

3) zur Schloßkapelle Niederarnbach als Opfer und Speisewein jährlich drey Gulden.

Als Fideicommiß-Schulden I. Klasse sind anzusehen jene Beträge, welche Joseph Marquard Freyherr von Pfetten, noch vermög Erbvergleichs vom 4. Juny 1805 seiner Familie schuldet; als insbesondere:

a) seiner Mutter, Theresia Freyfrau von Pfetten, gebohrne Freyin von Müller, der sie getroffene Kindstheil mit fünf tausend Gulden;

b) das ausgemachte Widdumskapital der gedachten Theresia Freyfrau von Pfetten, welches nach Erlöschen des Wittibsitzes auf die im Vergleiche angeführte Weise zu vertheilen ist, mit zwölf tausend Gulden;

c) dem Bruder Johann Nepomuk von Pfetten an väterlichen Allodialvermögen vier tausend vierhundert sieben u. sechzig Gulden 31 kr., dann das vermöge väterlichen Testaments ihm zugefallene Prälegat von viertausend Gulden, womit es im Falle des frühern Absterbens des Constituenten ganz nach dem Willen seines Vaters gehalten werden soll nach dem Testament vom 23. April 1804, worin es ausdrücklich heißt: „6) will und verordne ich, daß meinem Sohn Nepomuck Freyherr von Pfetten von meinem Allodial-Vermögen 4000 fl. als ein Prälegat verabfolgt werden.“

Dem Fideicommißerben wird frey gestellt, gedachten Nepomuk Freyherrn von Pfetten als seinen Bruder oder Oheim bey sich zu behalten und standesmäßig zu verpflegen, auf welchen Fall der Fideicommißgutsbesitzer sowohl den Haupttheil der Erbschaft, als auch das Prälegat zu behalten haben soll, falls aber gedachter Nepomuck Freyherr von Pfetten bey seinem Bruder oder

Neveu nicht verbleiben wollte oder könnte, oder der Fideicommißerbe seinen Bruder oder Oheim nicht ferner bey sich verpflegen wollte: so wäre der Fideicommißerbe schuldig, dem Nepomuck oder die Zinsen dahin zu reichen, wo selber seinen Wohnsitz aufzuschlagen gedenkt oder auch dessen Antheil samt dem Prälegat irgendwo sicher zu seinem Unterhalt anzulegen;

d) dem Bruder Anton dessen Kindstheil mit fünf tausend Gulden;

e) der Schwester Franziska ihren Kindstheil mit fünf tausend Gulden.

Endlich verordnet Joseph Marquard Freyherr v. Pfetten, daß, wenn nach seinem Ableben das Allodialvermögen nicht hinreichen sollte, für jeden seiner hinterlassenen Allodialerben eine Erbsportion von dreytausend Gulden abzuwerfen, der Abgang hieran vom Fideicommißerben ersetzt werden, auch dieser verbunden seyn soll, einem jeden seiner Geschwister bis zum erreichten Alter von 25 Jahren, wenn nicht eine frühere Versorgung schon eingetreten wäre, jährlich die Summe von dreyhundert Gulden als Alimentation statt der geringern Zinse zu verreichen; eben so soll einer hinterlassenen Wittwe beym Mangel eines zur Bestimmung des Widdumskapitals hinreichenden Allodial-Vermögens jährlich sechs hundert Gulden als Wittibsitz verreicht werden.

Zur Bestreitung voranstehender Bürden und Lasten werden die Renten aus dem oben Lit. B. bezeichneten Früchten des Obereigenthums in den Königl. Rentämtern Schrobenhausen und Pfaffenhofen als ein besonderer Fond bestimmt.

Neuburg den 15. Juni 1824.

Königl. Baierisch. Appellationsgericht für den Oberdonaukreis.

Freyherr v. Bassus, Präsident.

Habenschaden, Sekr.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Isarkreise:

1) Die Pfarrey Frontenhausen.

Durch Versetzung des bisherigen Besitzers ist die Pfarrey Frontenhausen erledigt. Selbe liegt in der Diöcese Regensburg, im Dekanate Taufkirchen und im Königl. Landgerichte Vilsbiburg. Sie enthält in einem Umfange von 6 Stunden eine Bevölkerung von 2669 Seelen, eine Expositur in Marklkofen, 9 Filiale, drey Kapellen, drey incurirte Beneficien, drey Bruderschaften und 4 Schulen, wovon 2 in Frontenhausen, 1 in Marklkofen und 1 in Altenkirchen bestehen, und wird von dem Pfarrer, 2 Cooperatoren, 1 Expositus und 1 Beneficiaten pastorirt.

Die Einkünfte belaufen sich nach der geprüften Fassion auf 5596 fl. 59 kr. Die Lasten einschlüßig eines Absentes von jährlich 100 fl. auf 1179 fl. 59 kr.

2) Die Pfarrey Grabenstadt.

Durch den Tod des letzten Besitzers ist die Pfarrey Grabenstadt erlediget.

Solche liegt in der Erzbischöflichen Diöcese München und Freysing, im Dekanate Haslach und im Patrimonialgerichte Grabenstadt, Königl. Landgerichts Traunstein, und enthält in einem Umfange von 8½ Stunden eine Bevölkerung von 812 Seelen, die Pfarrkirche und Filialkirche zu St. Johann

in Grabenstadt und die Schloßkapelle, dann ein mit der Pfarrey vereinigtes Curatbeneficium daselbst, eine Bruderschaft und eine Schule. Ein Hülfspriester ist nicht vorhanden. Das Einkommen beträgt nach der geprüften Fassion jährlich 2547 fl. Die Lasten belaufen sich auf 251 fl.

3) Die Pfarrey Loizenkirchen.

Durch den Tod des letzten Besitzers ist die Pfarrey Loizenkirchen erlediget.

Selbe liegt in der Diöcese Regensburg, im Dekanate Dingolfing und im Königl. Landgerichte Vilsbiburg, und zählt in einem Umkreise von drey Stunden 1048 Seelen, vier Filialkirchen, in welchen jedoch keine sonntäglichen Gottesdienste gehalten werden, ein Schloßbeneficium in Aham, zwey Bruderschaften und eine Schule in Loizenkirchen.

Die Pastorirung wird von dem Pfarrer und einem Hülfspriester versehen. Die Einkünfte bestehen gemäß der geprüften Fassion in 2863 fl. 26 kr., die Lasten in 682 fl. 37 kr.

4) Die Pfarrey Gerolshausen.

Durch den Tod des letzten Besitzers ist die Pfarrey Gerolshausen in Erledigung gekommen.

Sie liegt in der Diöcese Regensburg im Wahldekanate Geisenfeld, und im Königlich. Landgerichte Pfaffenhofen. In einem Umfange von 1½ Stunden enthält sie zwey Filiale, eine Schule und 543 Seelen, welche in der Regel der Pfarrer allein pastorirt. Nach der geprüften Fassion bestehet das Einkommen des Pfarrers jährlich in 1667 fl. 55 kr.; die Lasten betragen 232 fl. 4 kr. 3 pf.

Im Regenkreise:

5) Die Pfarrey Pondorf.

Die Pfarrey Pondorf, in dem Herrschaftsgerichte Wörth, ist durch das Hinscheiden des Pfarrers Benedikt Puchner erledigt worden. Dieselbe zählt in ihrem Bezirke 2127 Seelen, welchen der Pfarrer mit 2 Hülfspriestern vorsteht.

An baarem Gelde bezieht derselbe jährlich von dem Königl. Rentamte . . . 336 fl.
an Getreide . . . . 197 fl.
15 Klafter hartes und 15 Klafter weiches Holz,
für den grünen Zehend . . . 25 fl.
für die gestifteten Gottesdienste 484 fl. 47 kr.
an Stolgefällen . . . 230 fl.
Die Steuern und andern ständigen Lasten betragen . . . 21 fl. 29 kr.

Im Obermainkreise:

6) Die Pfarrey Wirsberg.

Durch die allergnädigste Bewilligung der nachgesuchten Quiescirung des Pfarrers und Seniors Johann Wilhelm Imanuel Landgraf zu Wirsberg im Dekanate Berneck und im Landgerichte Culmbach, ist die Pfarrey Wirsberg erledigt worden. Der jährliche Ertrag dieser Stelle ist nach Abzug von jährlichen 257 fl. 17¾ kr. an Emeritenpension, welche an den Pfarrer Landgraf zu bezahlen ist, und welche nach dessen Absterben an den Amtsnachfolger zurückfällt, nach der superrevidierten Faßion vom Jahr 1814 auf 606 fl. 25¼ kr. berechnet worden.

Im Rheinkreise:

7) Die Pfarrey Rhodt.

Zur Wiederbesetzung der durch die Beförderung des Pfarrers Wolff nach Candel in Erledigung gekommenen protestantischen Pfarrey Rhodt, Dekanats und Land-Commissariats Landau, wird ein Conkurs-Termin von sechs Wochen eröffnet, binnen welchem sich die etwaigen Bewerber vorschriftsmäßig zu melden haben.

Die Pfarrgemeinde Rhodt, mit dem dazugehörigen Filial Edesheim und dem Modenbacher-Hofe, in welchen beyden letz-

tern nur sehr wenige Protestanten leben, zählen dermal zusammen 1525 protestantische Seelen, und mit der Pfarrey sind, nach den neuen, aber noch unrevidirten und unabgeschlossenen Fassionen, nachstehende Erträgnisse verbunden, nämlich:

1) von Realitäten .	198 fl.	43 kr.
2) Rechten . .	127 fl.	35 kr.
3) Staatsgehalt .	232 fl.	2 kr.
4) aus dem Kirchenvermögen .	30 fl.	22 kr.
5) Casualien . .	55 fl.	49 kr.
	644 fl.	31 kr.
Davon ab, an Lasten für Steuern .	22 fl.	12¾ kr.
Bleiben also .	622 fl.	18¼ kr.

Nach der neuesten berichtlichen Angabe des Königl. Dekanats Landau über diese Erträgnisse werden jedoch diese Steuern, zufolge Beschlusses Königl. Regierung des Rheinkreises vom 9. July 1823. gegenwärtig aus dem örtlichen Kirchenfond bestritten, mithin sind solche hier nicht weiter in Absatz zu bringen.

---

8) Die Pfarrey Großbockenheim.

Zur Wiederbesetzung der durch das am 24. Juny erfolgte Ableben des Pfarrers Geul in Erledigung gekommenen Pfarrey Großbockenheim, Dekanats und Land-Commissariats Frankenthal, wird hiermit ein Conkurs-Termin von sechs Wochen eröffnet, binnen welchem sich die etwaigen Bewerber vorschriftsmäßig zu melden haben.

Zur Pfarrey Groß- und Kleinbockenheim gehören im Ganzen 1053 protestantische Seelen, wovon 493 zu Groß- und 560 zu Kleinbockenheim. In Großbockenheim ist eine Simultankirche, worin die Protestanten berechtigt sind, zuerst ihren Gottesdienst zu halten.

Die Erträgnisse bestehen, nach den neuen aber noch unrevidirten und unabgeschlossenen Fassionen in Folgenden, nämlich:

1) Staatsgehalt . .	232 fl.	2 kr.
2) von Realitäten, nach Absatz der Lasten .	43 fl.	— kr.
3) Casualien . .	15 fl.	— kr.
	290 fl.	2 kr.
und bedarf sohin zur Completirung der Congrua der ersten Classe, wohin sie gehört, eines Zuschusses von . .	310 fl.	— kr.
	600 fl.	— kr.

welchen sie auch, nach Maßgabe der bereits disponiblen Dotationsmittel, pro rata aus denselben erhalten wird.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien allergnädigst zu verleihen geruht:

am 30. Juny d. J. die Pfarrey zu Agawang, Landgerichts Zusmarshausen, dem Pfarrer zu Kiklingen, Landgerichts Höchstädt, Priester Anton Rollenmüller, und dagegen die Pfarrey zu Kiklingen dem bisherigen Pfarrer zu Agawang, Priester Johann Jakob Gehrig; — die Pfarrey zu Eutenhausen, Landgerichts Mindelheim, dem bisherigen Pfarrvikar zu Füssen, Priester Isidor Lechner; — das Beneficium zu Gannacker, Landgerichts Landau, dem bisherigen Expositus zu Rohrbach, Landgerichts Eggenfelden, Priester Johann Wolfgang Bauer; — die Pfarrey zu Stallwang, Landgerichts Mitterfels, dem bisherigen Cooperator zu Pondorf, Herrschaftsgerichts Wörth, Pr. Ignaz Meister;

am 2. July d. J. die Pfarrey zu Flintsbach, Herrschaftsgerichts Brannenburg, dem bisherigen Pfarrer zu Gremertshausen, Pr. Heinrich Baumann;

am 4. July d. J. die Pfarrey zu Mailing, Landgerichts Ingolstadt, dem Stadt-

Cooperator zu Ohrnbau, Landgerichts Herrieden, Pr. Martin Mair;

am 5. July d. J. die katholische Stadtpfarrey zu Schweinfurt dem bisherigen Pfarrer und Districts-Schulinspector zu Baunach, Priester Johann Baptist Hirth;

am 7. July d. J. die Pfarrey zu Altdorf, Landgerichts Landshut, dem Doctor der Theologie und geistlichen Rathe Sebastian Mall, bisherigen ordentlichen Professor an der Königl. Universität zu Landshut; — das St. Katharinen-Kapellen-Beneficium zu Landshut dem Dr. Joseph Allioli, Professor an der Universität daselbst;

am 8. July d. J. die Pfarrey Mönchberg, im Landgerichte Klingenberg und Rural-Capitel Miltenberg, dem bisherigen Pfarrer und Districtsschulen-Inspector zu Hilders, Pr. Joseph Müller;

am 9. July d. J. die Stadtpfarrey zu Mindelheim dem bisherigen Pfarrer und Districts-Schulinspector zu Schliersee, Landgerichts Miesbach im Isarkreise, Pr. Gottfried Angelikus Fischer;

Seine Majestät der König haben folgenden Präsentationen die Landesfürstliche Bestätigung zu ertheilen geruht:

am 30. Juny d. J. der, von Vormundschaftswegen, durch die verwittwete Frau Herzogin von Leuchtenberg und Fürstin von Eichstädt, Königliche Hoheit, für den bisherigen Pfarrer in Meilenhofen, Pr. Dionis Margraf, ausgestellten Präsentation auf die erledigte Pfarrey Denkendorf, Herrschaftsgerichts Kipfenberg; — der, von dem Freyherrn von Guttenberg ausgestellten Präsentation für den bisherigen Pfarrer zu Rappertshausen, Dekanats Waltershausen, Johann Friedrich Jakob Mugler, auf die Pfarrey Sulzdorf, Dekanats Wetzhausen;

am 5. July d. J. der, von Vormundschaftswegen durch die verwittwete Frau Herzogin von Leuchtenberg und Fürstin von Eichstädt, Königl. Hoheit, ausgestellten Präsentation für den bisherigen zweyten Martin von Eybischen Beneficiaten, Priester Michael Fischer zu Eichstädt, auf das dortige Beneficium de notre Dame;

am 6. July d. J. der von Georg Eppenauer zu Ebermannstadt, als Familien-Aeltesten, geschehenen Präsentation des Caplanes Johann Baptist Eppenauer daselbst, auf das dortige Mittelmeß-Beneficium;

am 9. July d. J. der von dem Herrn Fürsten von Leiningen für den bisherigen Pfarrer zu Eichenbühl, Priester Gottfried Baumann, ausgestellten Präsentation auf die erledigte Pfarrey zu Burgstadt, Herrschaftsgerichtes Miltenberg; — der von dem Herrn Bischofe zu Würzburg, Freyherrn von Groß, beabsichteten Verleihung der erledigten Pfarrey Burkardroth, im Landgerichte und Rural-Capitel Kissingen, an den bisherigen Pfarrer zu Poppenroth, Priester Michael Friedrich Kleer; — der von demselben Herrn Bischofe, Freyherrn v. Groß beabsichteten Verleihung der Pfarrey Wüstensachsen, Landgerichts Hilders und Dekanats Bischofsheim, an den bisherigen Caplan zu Ebenhausen, Priester Ignaz Raupp.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben unterm 4. März d. J. den bisherigen Bischof zu Augsburg, Joseph Maria Johann Nepomuck Freyherrn von Fraunberg, zum Erzbischof in Bamberg, und den bisherigen Canonikus des Erzbischöflichen Capitels und Pfarrers an der Stadtpfarrey zu U. L. Frau in München, Ignaz Albert von Riegg, zum Bischof von Augsburg, dann den bisherigen Canonikus im bischöflichen Capitel zu Regensburg, Peter Pustett, zum Bischof von Eichstädt allergnädigst zu ernennen geruht.

Seine Majestät der König haben am nämlichen Tage den Canonicus im Erzbischöflichen Capitel München-Freysing, Karl Riccabona von Reichenfels zum Pfarrer an der Stadtpfarrey zu U. L. Frau in München, und den Pfarrer von Sallach, Wilhelm Reber, zum achten Canonicus im bischöflichen Capitel zu Regensburg allergnädigst ernannt.

Seine Majestät der König haben unterm 24. November v. J. den Wilhelm Freyherrn von Seefried, Oberlieutenant im 3. Chevauxlegers-Regimente und Ritter der Königl. Französischen Ehrenlegion, in die Zahl Allerhöchstihrer Kämmerer aufzunehmen geruht.

Seine Majestät der König haben vermöge Allerhöchster Entschließung vom 5. July d. J. die erledigte Landrichtersstelle erster Klasse zu Dettelbach dem dermaligen Landrichter dritter Klasse zu Aura, Georg Küttenbaum, auf dessen Ansuchen zu übertragen; — sodann zum Landgerichts-Actuar in Schwabach den Rechtspractikanten Tobias Heinrich Haas zu ernennen geruht; — dem Magistrats-Actuar von Segniz in Schweinfurt wurde der gebetene Rücktritt in den unmittelbaren Staatsdienst bewilliget, und derselbe zum Officianten bey dem Königl. Stadt-Commissariate in Schweinfurt ernannt.

Seine Majestät der König haben unterm 7. July d. J. den außerordentlichen Professor der Theologie, Dr. Joseph Franz Allioli an der Universität zu Landshut zum ordentlichen Professor bey ebengenannter Universität zu ernennen geruht.

Vermöge Allerhöchster Entschließung vom 10. July d. J. wurde der Friedensgerichtsschreiber, Philipp Zöller von Waldmohr nach Rockenhausen, und an dessen Stelle nach Waldmohr der bisherige Frieden-Gerichtsschreiber August Loyson von Rockenhausen versetzt.

Konkurs-Prüfung zur Chirurgischen Assistenten-stelle bey dem Königl. Juliushospitale zu Würzburg betreffend.

Da die Stelle des zweyten chirurgischen Assistenten im Königl. Juliushospitale zu Würzburg in Erledigung kömmt, so wird zur Prüfung aus der Anatomie und Chirurgie für jene Inländer, welche diese mit der freyen Verpflegung und einem jährlichen Gehalte von fünfzig Gulden verbundene Stelle zu erhalten wünschen, Tagfahrt auf Samstag den 7. nächsten Augusts frühe 9 Uhr anberaumt. Zu dieser Prüfung werden aber nur graduirte Aerzte, welche sich sowohl über diese Eigenschaft als über ihr bisheriges sittliches Betragen ausweisen, zugelassen.

Würzburg am 25. Juny 1824.

Königl. Administrationsrath des Juliushospitals.

Oehninger.

Hörner.

Kurs der Baierischen Staats-Papiere.

Augsburg den 8. July 1824.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Obligationen m. Coup. à 4 0/0	94½	94
ditto à 5 0/0	102¾	102½
Land-Anlehen . . .	103	102½
Hypoth. Anweis. . .	101¼	
Lotterie-Loose A — D		
à 4 0/0	107	106½
ditto E — M		
à 4 0/0	109	108½
ditto unverzinsliche	100	98

Monatliche Uebersicht der Getreide=Preise

in den

vorzüglichsten Städten des Königreichs.

Im April 1824.

Isarkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
April.	Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
München																				
den 3.	1913	1354	559	10	34	801	645	156	5	49	1670	1383	287	4	52	702	662	40	3	42
= 10.	1975	1270	705	10	31	833	645	188	5	50	1215	1081	134	4	51	606	599	7	3	43
= 17.	1820	1070	750	10	24	756	548	208	5	50	815	748	67	4	58	695	689	6	3	37
= 24.	1698	1271	427	10	49	746	609	137	6	6	837	786	51	5	8	610	610	—	4	5
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landshut																				
den 2.	704	674	30	8	30	125	111	14	4	37	229	224	5	4	37	156	152	4	3	7
= 9.	553	535	18	8	37	109	105	4	4	45	181	179	2	4	7	157	151	6	3	7
= 16.	395	385	10	9	28	76	72	4	4	45	117	117	—	4	7	82	80	2	3	22
= 23.	463	453	10	9	30	78	76	2	4	52	155	155	—	4	22	67	67	—	3	22
= 30.	708	656	52	9	7	81	73	8	4	37	245	239	6	4	—	90	90	—	3	30
Erding																				
den 1.	871	715	156	9	16	207	203	4	5	6	572	549	23	4	20	276	276	—	3	20
= 8.	702	605	97	9	15	153	153	—	5	10	468	462	6	4	24	153	153	—	3	20
= 14.	560	533	27	9	27	123	123	—	5	30	306	306	—	4	30	83	83	—	3	30
= 22.	546	495	51	9	30	173	173	—	5	30	660	593	67	4	27	146	146	—	3	30
= 29.	633	593	40	9	29	180	167	13	5	15	856	776	80	4	30	110	110	—	3	42
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Unter-Donaukreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
April.	Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stan	Verkauf	Rest	Mittel-Preis	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
Burghausen *)																				
den —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Passau																				
den 6.	17	17	—	9	48	49½	48	1½	5	1	77	77	—	3	12	46	46	—	2	42
" 13.	61	61	—	8	50	8	8	—	5	38	149	149	—	3	12	57	57	—	2	43
" 20.	18	18	—	8	54	6	4	2	5	39	20	20	—	3	12	42	42	—	2	46
" 27.	38	38	—	8	50	27	27	—	5	34	62	62	—	3	11	7	7	—	2	44
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Straubing																				
den 5.	175	175	—	8	38	37	37	—	4	45	70	70	—	3	45	57	57	—	2	55
" 10.	284	284	—	8	20	44	44	—	4	50	114	114	—	3	25	42	42	—	2	45
" 17.	91	91	—	8	27	24	24	—	4	50	26	26	—	3	15	30	30	—	3	—
" 24.	197	197	—	8	40	49	49	—	4	49	110	110	—	3	45	20	20	—	3	—
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

*) Auf die Schranne in Burghausen wurde in diesem Monat keine Getreidgattung zugeführt.

Regenkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
April.	Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Amberg																				
den 3.	87	87	—	8	51	69 5/8	69 5/8	—	5	15	28	28	—	5	1	53 3/8	48 1/8	5	3	22
" 10.	111 1/8	105 1/8	6	9	12	105	102	3	5	20	21	21	—	5	—	40	40	—	3	22
" 17.	37 3/8	34 3/8	3	9	12	50	48	2	5	19	—	—	—	—	—	8	8	—	3	33
" 24.	122 5/8	86 5/8	36	8	52	94 3/8	78 1/8	16	5	2	22	22	—	5	19	52	48	4	3	24
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ingolstadt																				
den 3.	158	131	27	8	36	44	40	4	4	57	52	52	—	3	30	52	45	7	2	57
" 10.	142	137	5	8	38	60	60	—	4	56	35	35	—	3	39	49	46	3	2	51
" 17.	117	116	1	8	52	36	36	—	5	27	38	37	1	3	50	28	26	2	3	—
" 24.	128	128	—	9	1	74	74	—	5	27	60	60	—	3	43	28	28	—	3	—
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Regensburg																				
den 3.	66	66	—	9	—	26	26	—	5	6	80	67	13	4	12	138	138	—	3	15
" 10.	87	87	—	8	54	57	57	—	4	59	42	30	12	4	10	54	54	—	3	23
" 17.	49	49	—	8	57	17	17	—	5	—	20	20	—	4	—	23	23	—	3	44
" 24.	132	132	—	8	58	59	55	4	4	46	54	54	—	4	16	63	63	—	3	40
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eichstädt																				
den 3.	129	125	4	9	10	58	44	14	5	13	11	11	—	4	3	36	33	3	3	18
" 10.	100	100	—	9	24	76	61	15	5	4	10	10	—	3	52	23	23	—	3	12
" 17.	55	55	—	9	55	58	53	5	5	8	—	—	—	—	—	22	22	—	3	12
" 24.	133	133	—	10	10	57	53	4	5	5	11	11	—	3	53	14	14	—	3	21
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Ober-Donaukreis.

Getreids-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
April.	Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
Augsburg																				
den 2.	171	158	13	9	19	563	459	104	10	14	628	606	22	4	25	268	249	19	3	10
" 9.	167	141	26	9	51	495	439	56	10	12	393	344	49	4	20	212	202	10	3	16
" 14.	42	40	2	9	51	106	93	13	11	4	208	193	15	4	32	48	48	—	3	23
" 23.	163	147	16	10	25	481	445	36	10	19	702	670	32	4	20	595	595	—	3	12
" 30.	119	91	28	10	6	421	375	46	10	34	516	470	46	4	35	206	200	6	3	21
Kempten																				
den 7.	—	—	—	—	—	556	430	126	14	18	91	69	22	5	40	176	141	35	4	30
" 14.	—	—	—	—	—	962	488	474	13	25	97	47	50	5	52	393	324	69	4	28
" 21.	—	—	—	—	—	758	346	412	12	55	146	87	59	6	2	375	247	128	4	28
" 28.	—	—	—	—	—	772	410	362	12	33	129	73	56	6	17	429	341	88	4	35
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lindau																				
den 3.	—	—	—	—	—	624	613	11	13	44	13	—	13	—	—	162	92	70	4	6
" 10.	—	—	—	—	—	831	643	188	13	44	13	9	4	6	12	144	120	24	4	24
" 17.	—	—	—	—	—	705	543	162	13	20	4	—	4	—	—	95	72	23	4	42
" 24.	—	—	—	—	—	711	595	116	13	2	21	17	4	6	—	102	71	31	4	24
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Memmingen																				
den 6.	—	—	—	—	—	667	480	187	12	26	277	277	—	5	21	303	134	169	3	30
" 13.	—	—	—	—	—	1268	641	627	12	—	260	260	—	5	31	462	250	212	3	30
" 20.	—	—	—	—	—	1045	499	546	11	31	216	159	57	5	40	431	218	213	3	52
" 27.	—	—	—	—	—	873	517	356	11	17	375	298	77	5	46	485	283	202	3	48
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuburg																				
den 7.	84	83	1	9	33	—	—	—	—	—	36	36	—	3	36	58	58	—	2	58
" 14.	61	61	—	9	52	—	—	—	—	—	31	29	2	4	—	36	36	—	3	9
" 21.	69	66	3	9	50	—	—	—	—	—	16	13	3	3	39	38	38	—	3	28
" 28.	76	54	22	9	30	—	—	—	—	—	75	66	9	3	55	40	31	9	3	11
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Rezatkreis.

Getreids-Märkte	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
April.	Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
Ansbach																				
den 3. und 7.	179	165	14	9	32	58	58	—	4	49	188	188	—	5	25	184	166	18	3	20
= 10. = 14.	213	203	10	9	40	24	24	—	4	57	97	97	—	5	53	222	197	25	3	28
= 17. = 21.	173	159	14	9	43	17	15	2	5	6	125	125	—	5	45	124	122	2	3	31
= 24. = 28.	207	207	—	9	37	41	39	2	5	—	34	34	—	5	30	295	240	55	3	20
Erlangen																				
den 3.	160	152	8	10	29	48	48	—	5	26	84	84	—	5	48	59	49	10	3	32
= 10.	107	107	—	10	32	54	54	—	5	22	185	185	—	5	52	62	62	—	3	51
= 17.	85	85	—	10	41	43	43	—	5	23	203	203	—	5	55	24	24	—	3	3
= 24.	114	114	—	11	6	21	21	—	5	26	79	79	—	6	—	54	54	—	3	51
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fürth																				
vom 1. bis 2.	242	242	—	10	15	124	124	—	5	22	65	65	—	5	30	230	230	—	3	42
= 3. = 9.	255	255	—	10	15	69	69	—	5	22	164	164	—	5	22	106	106	—	3	50
= 10. = 15	213	213	—	10	15	78	78	—	5	22	96	96	—	5	30	66	66	—	3	51
= 16. = 23.	151	151	—	10	—	43	43	—	5	22	39	39	—	5	40	16	16	—	4	
= 24. = 30.	198	198	—	11	7	75	75	—	5	[illegible]	34	34	—	5	30	90	90	—	4	32
Nördlingen																				
den 3.	151	107	44	9	48	85	50	35	5	34	257	255	2	4	15	94	86	8	2	51
= 10.	145	84	61	9	50	60	35	25	5	41	340	287	53	4	6	74	64	10	3	1
= 17.	80	66	20	10	10	56	28	28	5	53	164	164	—	4	13	79	67	12	3	3
= 24.	87	87	—	10	30	51	31	20	5	[illegible]	308	263	45	4	36	161	126	35	2	57
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nürnberg																				
den 3. u. —	369	353	16	9	12	166	162	4	5	24	400	389	11	5	21	419	394	25	3	45
= 6. = 11.	904	857	47	9	9	313	306	7	5	24	390	340	50	5	[illegible]	[illegible]	399	4	3	52
= 13. = 17.	567	557	10	9	25	206	201	5	5	21	428	415	13	5	19	295	[illegible]	35	3	56
= 20. = 24.	649	619	30	9	40	137	135	2	5	28	353	322	31	5	[illegible]	385	385	—	3	54
= 27. = —	251	218	33	9	57	60	58	2	5	32	83	45	38	5	6	81	81	—	4	14

Ober-Mainkreis.

Getreid-Märkte. April.	Waizen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest.	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Bayreuth																				
1. Woche	90	90	—	9	54	81	81	—	6	9	10	10	—	5	48	19	19	—	3	51
2. "	88	88	—	10	6	61	61	—	6	21	1	1	—	6	—	34	34	—	3	45
3. "	45	45	—	10	39	17	17	—	6	24	10	10	—	6	—	12	12	—	4	—
4. "	43	43	—	11	—	19	19	—	6	27	4	4	—	6	18	3	3	—	4	12
5. "	96	96	—	10	57	60	60	—	6	42	1	1	—	6	30	23	23	—	4	[illegible]
Bamberg																				
1. Woche	—	—	—	—	—	2	2	—	6	—	—	—	—	—	—	2	2	—	3	—
2. "	80	80	—	11	30	1	1	—	6	30	175	175	—	5	—	5	5	—	3	15
3. "	152	152	—	11	30	9	9	—	6	30	213	213	—	5	—	15	15	—	3	20
4. "	93	93	—	11	20	5	5	—	6	30	120	120	—	5	10	5	5	—	3	20
5. "	—	—	—	—	—	4	4	—	6	30	—	—	—	—	—	4	4	—	3	30
Hof																				
1. Woche	142	142	—	12	27	133	133	—	7	15	104	104	—	6	—	87	87	—	3	33
2. "	102	102	—	13	30	109	109	—	7	27	87	87	—	6	—	71	71	—	3	51
3. "	95	95	—	12	18	98	98	—	7	15	81	81	—	5	36	67	67	—	3	39
4. "	87	87	—	13	48	91	91	—	7	39	77	77	—	6	30	62	62	—	4	6
5. "	113	113	—	12	54	107	107	—	7	30	97	97	—	6	18	73	73	—	4	—

Unter = Mainkreis.

Getreid-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerste.					Haber		
April.	Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.
Aschaffenburg																		
den 7.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 14.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 21.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 28.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schweinfurt																		
den 31. b. 3.	90	90	—	10	11	69	69	—	6	5	50	50	—	4	14	60	60	—
" 7. " 10.	101	101	—	10	23	49	49	—	6	3	24	24	—	4	16	76	76	—
" 14. " 17.	77	77	—	10	34	101	101	—	6	—	27	27	—	4	29	56	56	—
" 21. " 24.	66	66	—	10	12	62	62	—	5	58	34	34	—	4	28	28	28	—
" —. " —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Würzburg																		
den 3	404	394	10	10	13	157	157	—	5	13	18	18	—	4	13	228	220	8
" 10.	423	423	—	10	10	176	176	—	5	11	16	16	—	4	19	306	306	—
" 17.	23	23	—	9	29	17	17	—	5	11	9	9	—	4	30	126	126	—
" 24.	392	392	—	10	13	166	166	—	5	14	38	38	—	4	30	192	192	—
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Rheinkreis.

Getreid-Märkte	Weizen					Korn					Gerste					Haber				
April.	Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
Frankenthal																				
den 2.	7⅗	7⅗	—	7	41	16⅔	16⅔	—	5	10	42	42	—	3	15	19	19	—	3	15
" 9.	8	8	—	7	48	24	24	—	5	8	34	34	—	3	26	10	10	—	3	10
" 16.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 23.	2	2	—	8	12	11	11	—	5	24	37	37	—	3	33	18	18	—	3	19
" 30.	10	10	—	8	1	13½	13½	—	5	28	59	51	8	3	15	19	10	9	3	19
Landau																				
den 1.	5⅖	5⅖	—	8	4	19	19	—	5	35	36	36	—	4	10	26	26	—	3	35
" 3.	2¼	2¼	—	7	52	3	3	—	5	30	2¼	2¼	—	4	1	—	—	—	—	—
" 8.	2¼	2¼	—	8	4	32	32	—	6	17	20	20	—	4	4	19	19	—	3	33
" 10.	2	2	—	8	19	12½	12½	—	6	1	6¼	6¼	—	3	53	9	9	—	3	33
" 15.	2	2	—	8	26	17	17	—	5	55	6¼	6¼	—	4	10	9	9	—	3	33
" 17.	—	—	—	—	—	2¼	2¼	—	5	46	—	—	—	—	—	6⅓	6⅓	—	3	33
" 22.	2	2	—	8	26	47¼	47¼	—	5	44	62	62	—	3	35	3	3	—	3	35
" 24.	—	—	—	—	—	3	3	—	5	41	7	7	—	3	33	1⅓	1⅓	—	3	33
" 29.	11	11	—	7	10	42	42	—	5	19	35	35	—	4	8	16	16	—	3	37
Speyer																				
den 6.	6⅓	6⅓	—	7	32	37	37	—	4	53	53	53	—	3	42	42	42	—	2	59
" 13.	½	½	—	7	48	25	25	—	4	57	25	25	—	3	48	75	74	1	2	59
" 20.	½	½	—	7	48	4	4	—	5	1	18	16	2	3	46	4½	4½	—	2	57
" 27.	5⅔	5⅔	—	7	6	11	11	—	5	24	31	31	—	3	53	116	116	—	2	57
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zweybrücken																				
den 1.	44	44	—	10	8	42	42	—	6	4	23	23	—	4	37	97	97	—	2	44
" 8.	81	81	—	10	10	30	30	—	5	57	27½	27½	—	4	39	73	73	—	2	42
" 15.	23	23	—	10	30	14	14	—	5	59	10	10	—	4	35	58	58	—	2	42
" 22.	57	57	—	10	28	31	31	—	5	50	13½	13½	—	4	39	58	58	—	2	48
" 29.	90½	90½		9	52	45	45		5	53	27½	27½	—	4	44	102	102		2	42

Monatliche Uebersicht des Preises der ersten Lebensbedürfnisse
in den
vorzüglichsten Städten des Königreichs.

Im April 1824.
Isarkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe	
April.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
München														
den 3ten	8	2	6	2	3	—	2	—	4	2	2	—	—	—
= 12 =	8	2	6	2	3	—	2	—	4	2	2	—		
= 19 =	8	2	6	2	3	—	2	—	4	2	2	—		
= 26 =	8	2	6	2	3	—	2	—	4	2	2	—		
= — =	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Landshut														
den 4 =	8	—	6	—	3	1	1	3	3	3¼	2	2¼	—	—
= 11 =	8	—	6	—	3	2	2	—	3	3½	2	1½		
= 18 =	8	—	6	—	3	2	2	—	4⅛	—	2	2½		
= 25 =	8	—	6	—	3	2	2	—	4	—	2	2½		
= 2. May	8	—	6	—	3	2	1	3	4	—	2	2½		
Erding														
den 1ten	8	—	6	2	2⅞	—	2⅛	—	4	1	1	2	—	—
= 8 =	8	—	6	2	3	—	2	—	4	—	1⅛	—		
= 14 =	8	—	6	2	3⅛	—	2¼	—	4	—	1	2		
= 22 =	8	—	6	2	2⅞	—	2¼	—	4⅞	—	1	2		
= — =	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Unter-Donaukreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe	
April.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Burghausen														
den 3.	7	—	5	—	4	1	1	1	3	2	1	1	—	—
" 10.	7	—	5	—	4	—	1	½	3	2	1	1		
" 17.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
" 24.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
" 31.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Passau														
den 7.	6	2	4	—	4	—	2	—	3	—	1	3	—	—
" 15.	6	—	4	2	4	—	2	—	3	—	1	3		
" 21.	6	—	3	2	4	—	2	—	3	—	1	3		
" 28.	6	—	3	2	4	—	2	—	3	—	2	—		
Straubing														
den 5.	6	2	5	—	2	2	1	3	3	½	1	2½	—	—
" 10.	6	2	6	—	2	1½	1	3	2	3½	1	2½		
" 17.	6	2	6	—	2	1½	1	3	2	3½	1	2½		
" 24.	6	2	6	—	2	2	1	3	3	½	1	2½		
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Regenkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bi… Ta…
April.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		da… Ma…
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.
Amberg													
den 6.	6	2	3	3	3	1	1	2	3	—	1	2	—
" 13.	6	2	3	3	3	1	1	2	3	—	1	2	
" 20.	7	—	4	1	3	1	1	2	3	—	1	2	
" 27.	7	—	4	1	3	1	1	2	3	—	1	2	
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Eichstädt		hl.		hl.		hl.		hl.		hl.		hl.	
den 3.	7	—	5	4	3	$\frac{40}{57}$	—	—	3	$5\frac{9}{35}$	1	7	—
" 10.	7	—	5	4	3	$1\frac{47}{57}$	—	—	3	$5\frac{9}{35}$	1	4	
" 17.	7	—	6	—	3	3	—	—	3	$7\frac{1}{33}$	1	5	
" 24.	7	—	6	—	3	3	—	—	4	—	1	4	
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Ingolstadt		pf.		pf.		pf.				pf.		pf.	
den 3.	7	3	6	—	2	$3\frac{13}{57}$	1	$3\frac{42}{57}$	3	$1\frac{111}{149}$	1	$2\frac{1}{2}$	—
" 10.	7	3	6	—	2	$3\frac{13}{57}$	1	$3\frac{42}{57}$	3	$1\frac{111}{149}$	1	$2\frac{1}{2}$	
" 17.	7	3	6	—	2	$3\frac{13}{57}$	1	$3\frac{42}{57}$	3	$2\frac{60}{141}$	1	$2\frac{1}{2}$	
" 24.	7	3	6	—	2	$3\frac{13}{57}$	1	$3\frac{42}{57}$	3	$2\frac{60}{141}$	1	3	
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Regensburg													
den 3.	7	3	6	—	3	3	2	—	3	2	1	2	—
" 10.	7	3	6	—	3	3	2	—	3	3	1	2	
" 17.	7	8	6	—	3	3	2	—	3	3	1	2	
" 24.	7	2	6	—	3	3	2	—	3	3	1	2	
" —.		—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Ober-Donaukreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe	
April.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Augsburg														
v. 3. bis 9.	8	—	6	2	2	2 3/4	1	2 1/4	5	1/2	1	3 3/4	—	—
: 10. : 16.	8	—	7	—	2	2 3/4	1	2 3/4	5	1/2	2	—		
: 17. : 23.	8	—	7	—	2	2 3/4	1	2 3/4	5	1/2	2	—		
: 24. : 30.	8	—	7	—	2	2 3/4	1	2 1/4	5	1/2	1	3 3/4		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Kempten.														
v. 4. bis 10.	7	—	5	—	3	1/2	2	—	4	1	2	—	—	—
: 11. : 17.	7	—	5	—	3	2 1/2	2	1	5	—	2	1		
: 18. : 24.	7	—	5	—	3	1 1/2	2	1	4	3	2	1		
25. b. 1. May	7	—	5	—	3	1 1/2	2	1	4	2	2	1		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Lindau														
v. 3. bis 9.	8	—	6	—	3	5/8	—	—	3	3 1/8	—	—	—	—
: 10. : 16.	8	—	6	2	3	3/4	—	—	3	3 1/8	—	—		
: 17. : 23.	8	—	6	2	3	5/8	—	—	3	3 1/8	—	—		
: 24. : 30.	8	—	6	2	3	5/8	—	—	3	3 5/8	—	—		
	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—		
Memmingen.														
v. 1. bis 7.	7	2	5	—	—	—	—	—	3	1/2	1	3	—	—
: 8. : 14	7	2	5	—	—	—	—	—	3	2	2	—		
: 15. : 21.	7	2	5	—	—	—	—	—	3	1 1/2	2	—		
: 22. : 28.	7	2	5	—	—	—	—	—	3	1 1/2	2	—		
29. b. 5. May	7	2	5	—	—	—	—	—	3	1 1/2	2	—		
Neuburg														
v. 7. bis 13.	7	2	6	2	2	3 1/2	1	3	3	3	1	2	—	—
: 14. : 20.	7	2	6	2	3	—	1	3	3	3	1	2 1/2		
: 21. : 27.	7	2	6	2	3	—	1	3	3	3	1	2 1/2		
28. b. 4. May	7	2	6	2	2	3 1/2	1	3	3	1	1	2 1/2		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Rezatkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe	
April.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Nürnberg vom 1. bis 30.	7	—	4	2	4	—	2	—	3	1	1	$2\frac{3}{5}$	3	2
Ansbach vom 1.—30.	6	2	4	2	3	—	2	—	—	—	1	2	3	2
Erlangen vom 1.—30.	6	2	4	—	4	1	2	2	4	2	1	3	3	2
Fürth vom 1.—30.	6	2	4	—	4	$1\frac{1}{5}$	1	$3\frac{3}{4}$	5	$\frac{1}{2}$	1	$2\frac{1}{2}$	3	2
Nördlingen vom 1.—30.	6	2	4	2	3	3	1	2	3	3	1	2	3	1

Ober-Mainkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe	
April.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
*) Bayreuth.	6	—	5	—	4	2	—	—	4	1	1	2	3	—
Bamberg.	7	—	6	—	2	1	1	1	4	$1\frac{1}{2}$	1	$1\frac{2}{3}$	3	1
**) Hof.	7	—	5	—	4	1	—	—	4	3	1	3	3	—

*) Wird kein Roggenmehl verkauft.

**) Rücksichtlich des Roggenmehls wie bey Bayreuth.

Unter-Mainkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe	
April.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Aschaffenburg.														
v. 1. bis 30.	8	3	6	—	2	2¼	1	1¾	3	$2\frac{2}{7}$	1	2	3	1
	8	3	6	—	2	2	1	1¼	3	$2\frac{2}{8}$	1	2	3	1
	8	3	6	—	2	2	1	2	3	$2\frac{2}{7}$	1	2	3	1
	8	3	6	—	2	2¼	1	1¾	3	$2\frac{3}{6}$	1	2	3	1
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schweinfurt														
v. 1. bis 30.	6	2	4	2	3	—	2	1	4	1	2	—	3	—
Würzburg														
v. 1. bis 3.	7	—	5	2	4	—	2	2	4	—	1	2	3	1
= 3. = 11.	7	—	5	2	4	—	2	2	4	—	1	2	3	1
= 11. = 30	7	2	5	2	4	—	2	2	4	—	1	2	3	1
= —. = —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Rheinkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe	
April.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Dürkheim den 1. b. 30.	7	$3\frac{9}{25}$	4	$1\frac{23}{25}$	3	$1\frac{21}{25}$	1	$2\frac{18}{25}$	4	$1\frac{23}{25}$	1	$2\frac{4}{25}$	—	—
Frankenthal den 1. b. 30.	6	$2\frac{23}{25}$	5	$2\frac{2}{5}$	2	$3\frac{5}{25}$	1	$2\frac{4}{25}$	4	$1\frac{23}{25}$	1	$2\frac{4}{25}$	—	—
Landau den 1. b. 30.	7	$3\frac{9}{25}$	6	$2\frac{22}{25}$	3	$1\frac{11}{25}$	—	—	2	$1\frac{24}{25}$	1	$2\frac{18}{25}$	—	—
Speyer den 1. b. 30.	8	$3\frac{21}{25}$	6	$2\frac{22}{25}$	3	$1\frac{11}{25}$	1	$\frac{12}{25}$	2	$\frac{24}{25}$	1	$2\frac{18}{25}$	—	—
Zweybrücken den 2ten	7	$3\frac{9}{25}$	5	$2\frac{2}{5}$	—	—	—	—	2	$1\frac{53}{75}$	1	$2\frac{18}{25}$	—	—
" 9 "	7	$3\frac{9}{25}$	5	$2\frac{2}{5}$	—	—	—	—	2	$1\frac{53}{75}$	1	$2\frac{18}{25}$	—	—
" 16 "	7	$3\frac{9}{25}$	5	$2\frac{2}{5}$	—	—	—	—	2	$1\frac{53}{75}$	1	$2\frac{18}{25}$	—	—
" 23 "	7	$3\frac{9}{25}$	5	$2\frac{2}{5}$	—	—	—	—	2	$1\frac{53}{75}$	1	$2\frac{18}{25}$	—	—
" 30 "	7	$3\frac{9}{25}$	5	$2\frac{2}{5}$	—	—	—	—	2	$1\frac{53}{75}$	1	$2\frac{18}{25}$	—	—

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.



Nro. 28.

München, Sonnabends den 24. July 1824.

Inhalt.

Bekanntmachungen.

Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commission.

In der Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commission vom 26. Juny d. J. wurden entschieden:

die Rekurse

1) des Schwertwirthes Adam Uhrig zu Miltenberg, Herrschaftsgerichts gleichen Namens im Unter-Mainkreise, wegen Wein-Accise-Defraudation;

2) der Gemeinden Ober- und Unter-Sulzbach, dann Hohenaub, gegen die Lenkerwalds-Eigenthümer zu Ottenhofen, Landgerichts Leutershausen im Rezatkreise, wegen Kriegskosten-Concurrenz;

3) des Georg Helmerich, Bierbrauers zu Gerolzhofen im Unter-Mainkreise, we-

gen Malz = Aufschlags = Defraudation;

3) des Johann Wolfgang Würflein zu Herpersdorf, Landgerichts Markt-Erlbach im Rezatkreise, gegen den Wirth Georg Latteier zu Rothenleithen, wegen Entfernung einer Weg-Servitut von einer Wiese;

5) des Herrn Reichsraths von Ginanth im Rheinkreise, wegen Entlastung seiner Hütten=Arbeiter von der Personalsteuer;

6) der Schäferey=Besitzer Würflein und Hildner zu Rüdern, Landgerichts Ansbach im Rezatkreise, gegen Jakob Weber allda, wegen Schaf-Weide=Störung.

Pfarreyen= und Beneficien=Erledigungen.

Im Isarkreise.

1) Die Pfarrey Schliersee.

Durch die Versetzung des letzten Besitzers ist die Pfarrey Schliersee erledigt worden. Sie liegt in der erzbischöflichen Diöcese München=Freysing, im Dekanate und im Königlichen Landgerichte Miesbach.

In einem Umfange von 3 Stunden enthält sie 1289 Seelen, 3 Filiale, eine Kapelle und eine Schule.

Die Pastorirung derselben erfordert vorzüglich der gebürgigen Lage und der vielen Einöden wegen nebst dem Pfarrer einen Hülfspriester.

Das Einkommen des Erstern bestehet nach der geprüften Fassion in

1186 fl. 36 kr. 3 pf.

Die Ausgaben betragen mit Einrechnung des Hülfspriesters

211 fl. 52 kr.

Mit dieser Pfarrey ist auch das Beneficium zu St. Katharina und St. Magdalena verbunden, dessen Einkünfte und Lasten in obigen Angaben bereits enthalten sind.

2) Die Pfarrey Greimertshausen.

Durch Versetzung des letzten Besitzers ist die Pfarrey Greimertshausen in Erledigung gekommen.

Dieselbe liegt in der erzbischöflichen Diöcese München und Freysing, im Dekanate Freysing und im Königl. Landgerichte gleichen Namens.

Sie enthält zwey Filiale, ein Beneficium in Wang, eine Schule und 487 Seelen, die der Pfarrer nebst einem Hülfspriester versieht.

Das Einkommen besteht nach der geprüften Fassion in

1191 fl. 48 kr. 3 pf.

Die Ausgaben betragen

465 fl. 32 kr. 2 pf.

Hiezu kömmt nach Vollendung der Pfarrgebäude eine erst zu regulirende Aussitzfrist, nebst den fünfprocentigen Zinsen des Aussitz=Capitals von 1200 fl.

Im Ober-Donaukreise.

3) Die Pfarrey Gestratz.

Die in der Diöcese Augsburg, dem Königlichen Landgerichte und Wahldekanate Weiler liegende, 8 Stunden im Umkreise, und $1\frac{1}{4}$ Stunde in der größten Länge und Breite enthaltende und 37 Filiale mit einer Gesammt-Seelenzahl von 1079 in sich begreifende Pfarrey zu Gestratz ist erledigt.

Das ganze jährliche Einkommen dieser Pfarrey beläuft sich im Mittelanschlage auf 1437 fl.

Davon tragen

a) das Widdumgut zu 18 Winterfuhren nach Abzug sämmtlicher Unkosten 150 fl.

b) Zehent, groß und klein, 1145 „

c) Jahrstage und Pfarrzinse 102 „

d) Stolgebühren 40 „

Die Lasten sind folgende:

a) an Naturalien:

1) 320 Viertel (Isner Luck-Maaß) Vogten Gülthafer zum Königl Rentamte Lindau, zu Geld angeschlagen beyläufig 123 fl. — kr.

2) 200 Ostereyer beyläufig 1 fl. 40 kr.

b) an Geld:

1) sogenanntes Absentgeld an das Königl. Rentamt Lindau 25 fl. — kr.

2) zur bessern Begründung der Pfarr-Stiftung Meyerhöfer 200 fl. — kr.

3) jährlich zur Reparation des Pfarrhofes 10 fl. — kr.

4) jährliche Dominical-Steuer 82 fl. 16 kr.

5) Familien-Schutzgeld und andere Steuern nebst Beyträgen 27 fl. — kr.

6) Zehenthafer, Sammlungskosten 30 fl. — kr.

7) Pro Cura 1 fl. 30 kr.

Zusammen 500 fl. 26 kr.

Uebrigens ist in Ansehung des zu haltenden Hülfspriesters ein eigenes Caplaney-Beneficium vorhanden, dessen Einkünfte in Folgendem bestehen:

a) In Geld:

1) Caplaney-Grundzins zu 25 fl. $49\frac{1}{2}$ kr.

2) Capitalzinse 55 fl. 41 kr.

Zusammen 81 fl. $30\frac{1}{2}$ kr.

b) An Naturalien:

1) Hafer geringer Gattung (Isner Luck-Maaß) 108 Viertel.

2) Benutzung eines Waldgrundes.

3) Benutzung eines Fischwassers und des beym Caplaneyhaus befindlichen Gärtchens;

4) des mit dem Pfarrwiddum vereinigten Ackerfeldes zu 2 Jaucherten 386 Ruthen im vorigen alten Nürnberger Maaß.

---

4) Die obere Stadtpfarrey zu Neuburg.

Durch das am 9. July d. J. erfolgte Hinscheiden des Canonikus Joseph Grätzl zu Neuburg, wurde die dortige organisirte

Stiftungspfarrey eröffnet. Sie gewährt folgendes Einkommen:

A) An Geld:

a) fixe Besoldung 900 fl.

b) Holzaversum 75 fl.

B) An Realitäten:

2 Tagwerk zweymädige Wiesen; $\frac{7}{8}$ Jauchert im Geisgarten; $\frac{2}{4}$ Jauchert daselbst; $\frac{3}{8}$ Jauchert ebendaselbst; 1 Holzwiese zu 3 Tagwerk.

Aus diesen Grundstücken werden 4 fl. $3\frac{1}{2}$ kr. Steuer bezahlt.

Im Rezatkreise.

5) Die Pfarrey Büchenbach.

Durch den am 26. v. M. erfolgten Tod des Pfarrers Roth ist die Pfarrey Büchenbach, Landgerichts und Dekanats Schwabach, erledigt worden.

Ihr jährlicher reiner Betrag beläuft sich nach der Fassion von 1810, welche aber noch nicht den Finalabschluß erhalten hat, auf 671 fl. 10 kr. und besteht theils in fixer Geld- und Natural-Besoldung, theils in Einnahmen aus besonders bezahlt werdenden Dienst-Functionen, wozu noch die freye Wohnung und etwas Weniges an observanzmäßigen Gaben kommt.

Die Bewerber haben sich binnen 4 Wochen zu melden.

---

6) Die Pfarrey Urfersheim.

Durch den am 2. d. M. erfolgten Tod des Pfarrers Flemminger ist die Pfarrey Urfersheim, Landgerichts und Dekanats Windsheim, erledigt worden. Ihre jährlichen reinen Einkünfte sind in der noch nicht revidirten Fassion vom Jahre 1811 auf $584\frac{1}{4}$ fl. 51 kr. berechnet, und bestehen größtentheils in ständigem Gehalt an Geld und Naturalien, und in dem Ertrag aus Realitäten und grundherrlichen Rechten, wozu noch die unbedeutendere Einnahme aus Accidenzien und observanzmäßigen Gaben kommt. Die Bewerber haben sich binnen 4 Wochen zu melden.

Im Unter-Mainkreise.

7) Die Pfarrey Unterhohenried.

Durch die Beförderung des bisherigen Dekans und Pfarrers Kühnreich auf die Pfarrey Neuhof, Dekanats Mgrkt.-Erlbach im Rezatkreise, ist die Pfarrey Unterhohenried, Dekanats Rügheim im Unter-Mainkreise, erledigt worden, deren Ertrag nach der noch nicht abgeschlossenen Fassion auf

471 fl. $40\frac{3}{4}$ kr. jährlich

berechnet ist.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen.

Seine Königliche Majestät haben folgende Pfarreyen und Beneficien allergnädigst zu verleihen geruht:

am 12. July d. J. die Pfarrey zu Kimratshofen, Landgerichts Grönenbach, dem bisherigen Pfarrer zu Weissensberg, Priester Rupert Waibel, und die Pfarrey zu Weissensberg, Landgerichts Lindau, dem Priester Joseph Anton Huber, Catecheten zu Simmerberg, Landgerichts Weiler; — die Pfarrey zu Modschiedel, Landgerichts Weismain, dem Exfranciscaner, Priester Marian Dittmann, Curatie-Verweser zu Aschbach, Landgerichts Burgebrach; — die Pfarrey Herbstadt, im Landgerichte Königshofen, dem bisherigen Caplan zu Wülfershausen, Priester Georg Weckard; — die Beneficien St. Eligii und St. Catharinä zu Seligenthal dem bisherigen Caplan zu Lichtenfels im Ober-Mainkreise, Priester Adam Gängler; demselben wurde zugleich die Stelle eines Religionslehrers an dem Gymnasium zu Landshut in der Eigenschaft eines Gymnasial-Professors übertragen;

am 13. July d. J. die Pfarrey Mittelberbach, im Land-Commissariats- und Dekanats-Bezirke Homburg, dem Caplan zu Kleinrinderfeld im Unter-Mainkreise, Priester Peter Fäth; —

am 15. July d. J. das Diakonat von St. Jakob an der Barfüsser-Kirche zu Augsburg dem bisherigen Pfarrer zu Laubenzedel, Dekanats Gunzenhausen, Georg Christian August Bomhard; —

am 16. July d. J. die Pfarrey zu Schambach, Landgerichts Riedenburg, dem bisherigen Pfarrer zu Stephansposching, Landgerichts Deggendorf im Unter-Donaukreise, Priester Georg Pachmann.

Seine Majestät der König haben vermöge an die Königl. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, unterm 12. July d. J. erlassener allerhöchsten Entschließung, der von dem Herrn Erzbischofe von München-Freysing, Lothar Anselm Freyherrn von Gebsatel, geschehenen Verleihung der Pfarrey Ayng, im Landgerichte Miesbach, an den bisherigen Pfarrer in Oberfiming, Landgerichts Landsberg, Priester Wolfgang Hardt; so wie der, von dem Herrn Bischofe zu Würzburg, Freyherrn von Groß, beabsichteten Verleihung der Pfarrey Wartmannsroth, Landgerichts und Dekanats Hammelburg, an den Pfarramtscandidaten und bisherigen Verweser der genannten Pfarrey, Priester Johann Mihm, die landesherrliche Genehmigung zu ertheilen geruht.

Seine Majestät der König haben unterm 14. July d. J. der von dem Gutsbesitzer zu Vorra, Landgerichts Hersbruck, für den bisherigen Vikar zu Geßlau, Johann Leonhard Obermüller, auf die Pfarrey zu Vorra ausgestellten Präsenta-

tion, die landesherrliche Bestätigung allergnädigst ertheilt.

Stipendien-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben vermöge an die Königl. Regierung des Unter-Mainkreises, Kammer des Innern, unterm 18. July d. J. erlassener Entschließung zu genehmigen geruht, daß aus dem Baron von Ausseesischen Fond für das Studien-Jahr $18\frac{24}{25}$ folgende Stipendien und Zulagen vertheilt werden:

I.

Stipendien erhalten

a) unter den künftigen Candidaten der Philosophie:

Andreas Kämmer, aus Höttingen,	70 fl.
Gottfried Schneider, aus Würzburg,	60 —

b) unter den Schülern, welche in die dritte Gymnasial-Classe übergehen:

Johann Valentin Möslein, von Ditingsfeld,	45 —

c) unter denen, welche in die zweyte Gymnasial-Klasse vorrücken:

Latus 175 fl.

Translatus 175 fl.

Georg Saffenreuther, aus Würzburg,	30 —
Johann Seufert, aus Würzburg,	30 —

d) unter den künftigen Schülern der ersten Gymnasial-Classe:

Adolph Kraus, von Würzburg,	40 —
Christian Wilhelm Thomann, aus Schweinfurth,	30 —
Adam Betzer, von Kissingen,	30 —
Joseph Hofmann, aus Stetten,	30 —

e) unter den Schülern der obern Classe des Progymnasiums:

Christoph Eibel, aus Würzburg,	30 —
Eugen Lindner,	20 —
Ludwig Lochner, aus Röttingen,	20 —
Sebastian Weinand, von Würzburg,	35 —
Ignatz Hub, aus Würzburg,	30 —
Heinrich Pappenberger, von Ochsenfurt,	20 —
Georg Schneider, aus Langenleuten	20 —

Summa 540 fl.

II.

Zulagen

	Bisheriges Stipendium.	Zulagen.
a) unter den Schülern der obern Gymnasial-Classe, welche an die Universität übergehen:	fl.	fl.
Georg Hemmrich . .	90	10
Georg Straub . . .	60	40
Johann Weidmann .	60	40
Joseph Weigand . .	50	50
b) unter den Schülern der dritten Gymnasial-Classe:		
Joseph Hofmann . .	50	10
Joseph Langer . . .	50	10
Philipp Schwink . .	40	10
Georg Siebenpfund .	50	10
Franz Steininger . .	50	10
c) unter den Schülern der zweyten Gymnasial-Classe:		
Carl Barazzi . . .	20	10
Martin Endres . . .	20	15
Andreas Engert . .	20	20
Joseph Karl	40	10
Christian Kopp . . .	30	10
d) unter den Schülern der ersten Classe		
Georg Euersheim .	30	10
Caspar Zink	50	10
Summa	—	275

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben vermöge an das Königl. protestantische Ober-Consistorium unterm 12. July d. J. erlassener allerhöchsten Entschließung dem Königl. Ober-Consistorialrathe, Daniel Andreas Becker, bey zurückgelegtem 71sten Lebens- und 42sten Dienstesjahre die von ihm nachgesuchte Versetzung in den Ruhestand mit Belassung seines Gesammt-Geldgehaltes, Ranges und Titels, unter Bezeugung Allerhöchster Zufriedenheit über die von ihm geleisteten Dienste allergnädigst zu bewilligen geruht.

Seine Majestät der König haben ferner vermöge an die Königl. Regierung des Ober-Mainkreises, Kammer des Innern, von eben diesem Tage erlassener allerhöchsten Entschließung die erledigte Landrichters-Stelle zu Gräfenberg dem bisherigen Landrichter zu Pegniz, Georg Ludwig Nägelsbach, allergnädigst verliehen.

Königliche Genehmigung zu Tragung fremder Decorationen.

Dem Königl. Ober-Baurath Bürgel wurde unterm 1. July d. J die Allerhöchste Bewilligung ertheilt, das ihm von Seiner Königl. Hoheit dem Grosherzoge

von Baden verliehene Ritterkreuz des Ordens vom Zähringer Löwen annehmen und tragen zu dürfen.

Erhebung in den Freyherren-Stand.

Seine Majestät der König haben unterm 15. Juny d. J. den Königl. General-Major, Friedrich v. Treuberg, Ritter des Königl. Baier. Max-Joseph-Ordens ꝛc., und dessen Bruder, Eginhard Treuberg, Obersten im Königl. 14. Linien-Infanterie-Regimente, mit ihren rechtmäßigen ehelichen Nachkommen beyderley Geschlechtes in den Freyherrenstand des Königreiches allergnädigst zu erheben geruht.

Titel-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben vermöge an die Königl. Regierung des Regenkreises unterm 12. Februar d. J. erlassener allerhöchsten Entschließung sich bewogen gefunden, dem Dechant und Stadtpfarrer zu Neumarkt, Johann Baptist Auerbach, den Titel eines geistlichen Rathes allergnädigst zu verleihen.

Vermöge Allerhöchster Entschließung vom 12. July d. J. wurde dem Pfarrer Vogelgsang zu Mötingen, Dekanats Nördlingen, der Charakter und Rang eines Kirchenrathes taxfrey allergnädigst ertheilt.

Ueberweisung des Ortes Thalhof an das Landgericht Schrobenhausen.

Seine Majestät der König haben vermöge an die Königl. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, unterm 14. July d. J. erlassener allerhöchsten Entschließung zu genehmigen geruht, daß der dem Landgerichte Pfaffenhofen bisher zugetheilte Ort Thalhof, nunmehr dem Landgerichte Schrobenhausen zugewiesen werde.

Kurs der Baierischen Staats-Papiere.

Augsburg den 15. July 1824.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Obligationen		
mit Coup. à 4 0/0	$94\frac{1}{4}$	$93\frac{1}{2}$
ditto . . à 5 0/0	$102\frac{3}{4}$	$102\frac{1}{4}$
Land-Anlehen . .	103	$102\frac{1}{2}$
Hypoth. Anweis. .	$101\frac{1}{4}$	—
Lotterie-Loose A — D		
à 4 0/0 . . .	$107\frac{3}{4}$	107
ditto . E — M		
à 4 0/0 . . .	$109\frac{1}{4}$	109
ditto unverzinsliche	100	$98\frac{1}{2}$

Berichtigung.

In dem Königl. Regierungs-Blatte Num. 20. S. 570. ist bey der Anzeige der Erhebung in den Adelsstand des Hauptmanns im 5. Königl. Linien-Infanterie-Regimente, Theodor Joseph Michels, hinzuzusetzen: nebst seinen ehelichen Nachkommen beyderley Geschlechts.

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.



Nro. 29.

München, Mittwochs den 4. August 1824.

Inhalt.

Bekanntmachungen.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Unter-Donaukreise.

1) Die organisirte Kloster-Pfarrey Beutelsbach.

Durch den Tod des Pfarrers zu Beutelsbach ist diese organisirte Kloster-Pfarrey erledigt worden.

Sie liegt in der Diöcese Passau, im Dekanate Pitzling, und im Landgerichte Vilshofen, und zählet in einem Umfange von 5 Stunden 1386 Seelen.

Diese Pfarrey wird von einem Pfarrer und Hülfspriester versehen.

Die Einkünfte betragen mit Einschluß des Hülfspriester-Gehaltes 1250 fl. 38 kr. Die Lasten bestehen in den gewöhnlichen Staats- und Diöcesan-Abgaben.

2) Die Pfarrey Regen.

Durch den Tod des Pfarrers in Regen ist diese Pfarrey erlediget worden.

Sie liegt in der Diöcese Passau, im Wahldekanate Schönberg, und im Landgerichte Regen, und zählt in einem Umfange von 4 Stunden 2500 Seelen.

Diese Pfarrey wird von dem Pfarrer und zwey Hülfspriestern versehen.

Das Einkommen beläuft sich auf 1600 fl. Die Lasten sind die herkömmlichen Staats- und Diözesan-Abgaben, und die Unterhaltung der Hülfspriester.

Im Ober-Donaukreise.

3) Die Pfarrey Thanhausen.

Die in der Diöcese Augsburg, dem Herrschaftsgerichte Thanhausen und dem Wahldekanate Jettingen liegende Pfarrey Thanhausen, mit einem Filial-Weiler (Nettershausen) wo wöchentlich eine Messe zu lesen ist, und einer Gesammt-Bevölkerung von 1622 Seelen, worunter sich 620 männliche und 645 weibliche Kommunikanten befinden, ist in Erledigung gekommen.

Folgendes ist das jährliche Einkommen dieser Pfarrey:

a) aus dem Widdumgut zu 21 Jauchert Aecker, 30 Tagwerk doppelmädige Wiesen, und 7 Krautstrangen, im Mittel-Anschlage . . . . 441 fl. 15 kr. — hl.

b) aus dem Großzehent von 840 Jauchert, welcher mit Einschluß des Flachszehents auf . . . . 798 fl. — kr. — hl. berechnet wird, wobey jedoch das Herrschaftsgericht bemerkt, daß dieser Ansatz beynahe um die Hälfte zu gering sey;

c) an der Nachkirchweihe 60 Laib Brod, jeden zu 8 kr. . . . 8 fl. — kr. — hl.

d) an Stolgebühren beyläufig 46 fl. — kr. — hl.

e) an Opfer beyläufig 25 fl. — kr. — hl.

f) für 242 gestiftete Jahrtäge 119 fl 50 kr. — hl.

Zu den Lasten gehört, außer der Unterhaltung eines Kaplans:

a) Die Dominikalsteuer zu 76 fl. 31 kr. 7 hl.

b) die Grundsteuer zu 55 fl. 9 kr. 3 hl.

c) die Häusersteuer zu 2 fl. 15 kr. — hl.

---

4) Das Frühmeß-Beneficium zu Obergünzburg.

Durch den am 8. July d. J. erfolgten Tod des Priesters Franz Xaver Förg würde das Frühmeß-Beneficium zu Obergünzburg von neuem eröffnet. Es liegt in der Diöcese Augsburg und dem Landkapitel Ottobeuern, und gewährt folgendes Einkommen:

An Grund- und Kapitalszinsen 151 fl. — kr.

Einen jährlichen Kanon von zwey Tagwerken Anger . . . . 27 fl. 30 kr.

22 Schäffel 3 Metzen Gülthaber.

½ Schäffel Kern.

12 Klafter Holz.

Nutzung von ½ Jauchert Gartenpoindt, von 2 Jaucherten Grundstücken, und 2 Jaucherten Waldungen als Widdum.

Der Gesammt-Geldbetrag dieses Einkommens wird auf 366 fl. 30 kr. angegeben. Dazu kömmt noch die freye Wohnung in dem von der Pfarrgemeinde in baulichem Stande zu unterhaltenden Beneficiatenhause.

Die Lasten bestehen in 2 fl. 5 kr.

Was übrigens die Obliegenheiten eines zeitlichen Beneficiaten betrifft, so ist derselbe, gemäß der Stiftungs-Urkunde verpflichtet, wöchentlich fünfmal in der Pfarrkirche zu Obergünzburg die Frühmesse zu lesen, und dem dortigen Pfarrer vorzüglich im Beichtstuhle, so wie bey Jahrtagen und andern gottesdienstlichen Handlungen Aushülfe zu leisten.

Im Rheinkreise.

5) Die Pfarrey Hermersberg.

Zur Wiederbesetzung der unterm 21. Juny d. J. durch Versetzung des Pfarrers Sauerbrey nach Lamsborn in Erledigung gekommenen Pfarrey Hermersberg, Dekanats und Land-Kommissariats Pirmasenz, wird hierdurch ein Concurs-Termin von sechs Wochen eröffnet, innerhalb welchem sich die etwaigen Bewerber darum vorschriftsmäßig zu melden haben.

Zur Pfarrey Hermersberg gehören, außer dem Pfarrorte gleichen Namens, wo die Pfarrwohnung, und in derselben ein Betsaal errichtet ist, die Filiale:

1. Linden, wo die eigentliche Pfarrkirche steht, mit der Mühle,

2. Kriggenbach, dann

3. die Parochialorte Harsberg, Horbach, Steinalben, nebst der Mühle und Zeselberg, und endlich

4. die Protestanten zu Bann und Weselsberg, und in der Gesammt-Pfarrey befinden sich überhaupt 627 protestantische Seelen.

Im Bezirk der Pfarrey befinden sich vier Begräbnißplätze, nämlich zu Hermersberg, Linden, Zeselberg und Steinalben.

Mit der Pfarrey sind, nach den neuen, aber noch unrevidirten und unabgeschlossenen Fassionen, nachstehende Erträgnisse verbunden, nämlich:

1. an Staatsgehalt .	232 fl.	2 kr.
2. von Realitäten . .	54 fl.	17 kr.
3. an Kasualien . .	5 fl.	34 kr.
	291 fl.	53 kr.

sonach bedarf dieselbe, bis zur Complettirung der Congrua ihrer Klasse, à 600 fl., wozu

sie gehört, eines Zuschusses von 309 fl., welcher ihr auch aus den bereits disponiblen Dotationsmitteln pro 18 2/3 proportionell mit überhaupt 180 fl. 15 kr. zugetheilt worden ist.

---

6) Die katholische Pfarrey Rockenhausen.

Durch den Tod des bisherigen Pfarrers ist die Pfarrey Rockenhausen erledigt worden.

Dieselbe liegt in dem Dekanats- und Land-Kommissariats-Bezirke Kirchheimbolanden, hat keine Bination, und zählt in 11 Ortschaften und Höfen 845 Seelen.

Die Einkünfte bestehen in 464 fl. Staatsgehalt, 10 fl. an Anniversarien, und 20 fl. an Stolgefällen.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien zu verleihen allergnädigst geruht:

Am 20. July d. J. die Pfarrey zu Sallach, Landgerichts Pfaffenberg, dem bisherigen Pfarrer zu Königsstein Priester Joseph Frießl, — und die Pfarrey Königsstein, Landgerichts Sulzbach, dem Priester Joseph Grundler, der Zeit Cooperator zu Adlkofen, Landgerichts Landshut im Isarkreise; — die Pfarrey zu Alt- und Neustadt, Landgerichts Neustadt a. W., dem bisherigen Pfarrer zu Waldthurn, Landgerichts Vohenstraus im Regenkreise, Priester Mathias Lintl, und die Pfarrey zu Waldthurn, dem Priester Johann Paul Kollbeck, der Zeit Cooperator expositus zu Riedenburg; — die Pfarrey zu Lobsing, Landgerichts Riedenburg, dem bisherigen Pfarrer zu Hagenhill, Priester Franz Bergmaier, und die dadurch erledigte Pfarrey Hagenhill des nämlichen Landgerichts, dem Pfarramts-Kandidaten Priester Johann Nepomuk Ippisch, der Zeit zu Regensburg;

am 24. July d. J. die Pfarrey Ilbisheim, Dekanats Kirchheim-Bolanden dem bisherigen Pfarrer zu Rockenhausen, Dekanats gleichen Namens, Johann Christian Zinn; — dann

am 26. July d. J. die Pfarrey Floß, Dekanats Weiden, und Landgerichts Neustadt an der Waldnaab im Ober-Mainkreise, dem bisherigen Pfarrer zu Thumsenreuth, im nämlichen Dekanatsbezirke, Johann Heinrich Adam Aichinger; —

am 28. July d. J. die Pfarrey zu Osterschwang, Landgerichts Immenstadt, dem Priester Johann Baptist Mayr, zur Zeit in Merching, Landgerichts Friedberg; — die Pfarrey Döpshofen, Landgerichts Göggingen, dem Priester Ludwig Felder, früher Pfarrvicar zu Affing, Landgerichts Aichach; — die Pfarrey zu Paar, Landgerichts Friedberg, dem bisherigen Pfarrer zu Türkheim,

Priester Christian Gilg; — die Pfarrey zu Akains, Landgerichts Immenstadt, dem Priester Mathias Landthaler, Stadtkaplan an der Stadtpfarrey St. Ulrich und Afra in Augsburg; — die Pfarrey zu Aholming, Landgerichts Deggendorf, dem bisherigen Pfarrer zu Außernzell, Priester Heinrich Müller, und die dadurch erledigte Pfarrey zu Außernzell, Landgerichts Vilshofen, dem Priester Michael Pfeffer, der Zeit Kaplan zu Galgweis, Landgerichts Landau; — die Pfarrey zu Günzelhofen, Landgerichts Bruck, dem bisherigen Pfarrer, Dechant und Distriktsschulinspector zu Partenkirchen, Landgerichts Werdenfels, Priester Anton Robert Holzinger;

am 29. July d. J. die Pfarrey zu Balderschwang, Landgerichts Immenstadt, dem Priester Aloys Steichele, bisherigen Stadtkaplan zu St. Moriz in Augsburg; — die Pfarrey zu Unterfinning Landgerichts Landsberg, dem Priester Philipp Stemplinger, der Zeit Cooperator zu Teisendorf, Landgerichts Laufen; — die Pfarrey zu Schöffelding, Landgerichts Landsberg, dem bisherigen Beneficiaten zu Kothgeißering, Priester Benedict Deisenhofer;

Seine Majestät der König haben am nämlichen Tage den bisherigen Pfarrer zu Argeth, Priester Augustin Geigenberger, auf das Beneficium zu Kothgeißering, Landgerichts Landsberg, zu versetzen, und die Pfarrey zu Argeth, Landgerichts Wolfrathshausen, dem Priester Michael Höferschweiger, bisherigen Cooperator zu Walpertskirchen im Landgerichtsbezirke Erding, zu verleihen geruht.

Seine Majestät der König haben vermög Allerhöchster Entschließung vom 28. July d. J. der von dem Herrn Fürst-Bischofe von Passau beabsichteten Verleihung der Pfarrey Grainet, im Landgerichte Wolfstein, an den bisherigen Pfarrprovisor zu Straßkirchen, Priester Mathias Schmid, die Allerhöchste Genehmigung zu ertheilen geruht.

Seine Majestät der König haben folgenden Präsentationen die Landesfürstliche Bestätigung zu ertheilen geruht:

am 28. July d. J. der, von dem Herrn Fürsten von Oettingen-Wallerstein für den bisherigen Pfarrer zu Reichertshofen, Joh. Nep. Bauer, ausgestellten Präsentation auf die Pfarrey Aitrang, Landgerichts Obergünzburg; — der, von dem Königl. Kämmerer, Franz Xaver Freyherrn von Hoffmiln, für den Expositus zu Tristern, Bartholomäus Aepfelböck, ausgestellten Präsentation auf das Beneficium zu Ramsdorf; — der, von dem Pfarrer und der Marktsgemeinde zu Partenkirchen, Landgerichts Werdenfels, für den bisherigen Coo-

perator zu Schliersee, Priester Max Hirner, ausgestellten Präsentation auf das Jochnersche Beneficium zu Partenkirchen; — der, von dem Magistrate der Stadt Günzburg für den Kaplan zu Nassenbeuern, Priester Franz Joseph Grail, ausgestellten Präsentation auf die Pfarrey zu Teffingen, Landgerichts Günzburg;

am 29. July d. J. der, von dem Stadtmagistrate zu Freysing auf das Frühmeß-Beneficium in der Pfarrey St. Georgen dortselbst ausgestellten Präsentation für den bisherigen Schulbeneficiaten in der Balley, Landgerichts Miesbach, Priester Franz Hartmann.

Diensts-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben unterm 15. April v. J. allergnädigst genehmiget, daß der Officiant bey der Special-Schuldentilgungs-Casse in Nürnberg, Kriehofer, seine Stelle mit jener des Canzlisten, Lehner, bey der Königl. Staats-Schuldentilgungs-Commission in München vertauschen dürfe.

Seine Königliche Majestät haben durch ein Allerhöchstes Rescript vom 11. Juny d. J. geruht, dem bisherigen Revisions-Assistenten, Johann Nep. Feneberg, die Stelle des dritten Rechnungsgehülfen bey der Königl. Regierung des Regenkreises, K. d. J., zu verleihen.

Vermöge Allerhöchsten Rescriptes vom 12. Juny d. J. haben Seine Königliche Majestät geruht, den bisherigen zweyten Rechnungsgehülfen bey der Königl. Regierung des Isarkreises Kammer des Innern, Johann Baptist Hausmann, in die erledigte erste Rechnungsgehülfenstelle vorrücken zu lassen, und die hiedurch erledigte zweyte Stelle eines Rechnungsgehülfen dem bisherigen Rechnungs-Commissariats-Practikanten, Franz Stibler, zu verleihen.

Seine Majestät der König haben unterm 19. July d. J. zu genehmigen geruht, daß der bisherige Professor an der Königl. Universität zu Würzburg, Dr. Michael Leiniker, in der Eigenschaft eines Kanonikers bey dem bischöflichen Domkapitel zu Würzburg eintrete.

Seine Majestät der König haben am nämlichen Tage den bisherigen Professor der Dogmatik an dem Lyceum zu Dilingen, Dr. Alois Buchner, zum öffentlichen ordentlichen Professor der Dogmatik und

theologischen Encyklopädie an der Königl. Universität Würzburg; — dann den bisherigen Professor am Lyceum zu Dillingen, Dr. Franz Moriz, seinem Ansuchen gemäß, zum ordentlichen Professor an der theologischen Facultät der ebenbenannten Universität Würzburg; — ferner den bisherigen Professor der Dogmatik am Lyceum zu Amberg, Maurus Hagl, zum Professor der Dogmatik am Lyceum zu Dillingen; — und den bisherigen Professor des Kirchenrechts am Lyceum zu Amberg, Joseph Moriz, zum Professor des Kirchenrechts und der Kirchengeschichte am erwähnten Lyceum zu Dillingen, zu ernennen geruht.

Seine Majestät der König haben unterm 19. July d. J den Assessor des Appellationsgerichts für den Unter-Mainkreis, Georg Gottlob Lehmann, zum Director des Kreis- und Stadtgerichts zu Fürth; — den Accessisten des Appellationsgerichts für den Unter-Donaukreis, Johann Freyherrn von Prielmaier, zum Protokollisten des Kreis- und Stadtgerichts zu Bamberg; — und den Accessisten des Appellationsgerichts für den Unter-Mainkreis, Adam Friedrich Gett, zum Protokollisten des Kreis- und Stadtgerichts zu Aschaffenburg; — dann den Untergerichtsschreiber bey dem Bezirksgerichte zu Landau, Philipp Friedrich Norbert Mohla, zum Advokaten daselbst zu ernennen geruht.

Unterm 26. July d. J. wurde der practische Arzt zu Königshofen, Med. Dr. Georg Anton Längenbruner, zum Gerichtsarzte in Simbach, und der bisherige practische Arzt zu Regensburg, Med. Dr. August Herrich Schäffer, zum Gerichtsarzte in Vohenstrauß, dann der bisherige Privatdocent an der Königl. Universität in Erlangen, Dr. Christian Kapp, zum außerordentlichen Professor an der philosophischen Facultät besagter Universität ernannt. Ferner wurde am nämlichen Tage die Steuer- und Gemeinde-Einnehmerey Lambsheim im Rheinkreise dem Rechnungs-Commissär, Heinrich Caselmann, bey der Regierungs-Finanz-Kammer des Rheinkreises; — dann die erledigte Controleurstelle bey der Special-Schuldentilgungskasse in Augsburg dem Buchhalter derselben, Michael Birkmaier, und die dadurch ledig werdende Buchhaltersstelle, dem Controleur bey der Special-Schuldentilgungskasse in Regensburg, Johann Nepomuk Buchner, übertragen.

Königliche Genehmigung zur Tragung fremder Dekorationen.

Seine Majestät der König haben unterm 12. Juny d. J. dem Königl. Staatsrathe, Egid v. Kobell, die Bewilligung zur Annahme und Tragung des ihm von Sr. Majestät des Königs von Frankreich verliehenen Ritterkreuzes des Ordens der Ehrenlegion allergnädigst zu ertheilen geruht.

Ingleichen haben Seine Majestät der König allergnädigst geruht, dem Königl. Staatsrathe, außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister am Königl. französ. Hofe, Grafen von Bray, die Bewilligung zu ertheilen, den ihm von Seiner Majestät dem Könige von Schweden verliehenen Polar-Stern-Orden annehmen und tragen zu dürfen.

Titel-Verleihung.

Seine Majestät der König haben Sich vermög Allerhöchster Entschließung dd. Baden den 26. July d. J. allergnädigst bewogen gefunden, dem Buchbinder und Futteral-Arbeiten-Verfertiger, Michael Fuchs in München, den Titel eines Hofbuchbinders allergnädigst zu verleihen.

Kurs der Baierischen Staats-Papiere.

Augsburg den 29. July 1824.

	Briefe.	Geld.
Oblig. m. Coup. à 4 0/0	94	93½
ditto à 5 0/0	102¾	102¼
Land-Anlehen	102½	102
Hypothek-Anweis. . .	101½	100¾
Lott. Loose A-D à 4 0/0	100½	—
ditto E-M à 4 0/0	108¾	108⅝
ditto unverzinsliche	100½	99

Regierungs- und



Intelligenz-Blatt



für das Königreich Baiern.

Nro. 30.

München, Sonnabends den 14. August 1824.

Inhalt.

Bekanntmachungen.

(Die Ausfertigung von Mobilisirungs-Obligationen auf bestimmte Eigenthümer betreffend.)

Se. Königliche Majestät haben unterm 13. May d. J. allergnädigst zu genehmigen geruht, daß, nach dem, von der unterzeichneten Stelle im Einverständnisse mit den ständischen Commissarien gestellten, Antrage vom 19ten April d. J., die sogenannten Mobilisirungs-Obligationen auch auf bestimmte Eigenthümer ausgefertiget werden.

Man bringt demnach folgende Bestimmungen zur allgemeinen Kenntniß:

1) Sämmtliche, sowohl ältere als neuere zu vier oder fünf vom Hundert verzinsliche Staats-Schuld-Capitalien können, gegen Rückgabe der bisherigen

Obligationen, solche mögen auf bestimmte Eigenthümer, oder auf jeden Inhaber (z. B. Land-Anlehen von 1809 — 1810) lauten, in Mobilisirungs-Obligationen umgeschrieben werden.

2) Diese Form der Umschreibung ist von nun an für vier- und fünfprocentige Capitalien, jedoch mit den nachstehend unter Ziffer 3 und 7 bezeichneten Ausnahmen, die einzig zulässige, und muß demnach schon jetzt in allen den Fällen, wo wegen Erbtheilung u. dgl. Umschreibungen nothwendig sind, beobachtet werden.

3) Ausgenommen sind die Capitalien der Stiftungen und Gemeinden, für deren Umschreibung eigene Vorschriften bestehen.

4) Die Gläubiger haben die Wahl, die Mobilisirungs-Obligationen auf den Inhaber, oder auf einen bestimmten Eigenthümer ausstellen zu lassen. Jedoch können die Kassen wegen anderweitiger Arbeiten mit dem letztern Geschäfte vor dem Monat November nicht beginnen.

5) Auch die bisher schon emittirten Mobilisirungs-Obligationen au porteur können in Mobilisirungs-Obligationen auf bestimmte Eigenthümer umgewandelt werden. Jedoch findet diese Umwandlung nicht länger als bis zum 1. April 1825 statt.

6) Die Mobilisirungs-Obligationen der einen und andern Gattung werden in Beträgen zu 1000, 500 und 100 fl. ausgestellt, und mit Zins-Abschnitten versehen.

7) Reste unter 100 fl. bey den fünfprocentigen, und unter 25 fl. bey den vierprocentigen, werden baar gezahlt. Größere Reste bey den vierprocentigen werden mit einer auf den Namen des Betheiligten lautenden Umschreibungs-Obligation, ohne Zins-Abschnitte, ausgeglichen, wenn nicht der Gläubiger vorzieht, das Fehlende zur Ergänzung des Betrages von 100 fl. baar zuzuschießen.

8) Die Ausfertigung erfolgt von den einschlägigen Special-Kassen, unter Bestätigung der Königlichen Staats-Schulden-Tilgungs-Commission und Mitunterschrift der ständischen Commissarien, in deren Gegenwart auch die eingezogenen Schuldbriefe kassirt werden.

9) Bey den zur Umschreibung kommenden ältern Obligationen sind die für den Fall der Rückzahlung bestehenden Vorschriften über den Gebrauch des Stempels zu befolgen.

10) Die Verzinsung geschieht stempelfrey, gegen Einlieferung der Zins-Abschnitte, welche bey den auf bestimmte Eigenthümer lautenden Obligationen von denselben oder deren Cessionarien jedes-

mal vor der Zahlung unterschrieben werden müssen.

11) Die Heimzahlung der Capitalien erfolgt ebenfalls stempelfrey, nach den Resultaten der Verloosung.

12) Die auf bestimmte Eigenthümer lautenden Mobilisirungs-Obligationen können in gewöhnlicher Form cedirt werden. Die Cession unterliegt dem Stempel nicht.

Im Uebrigen bleibt es bey den Bestimmungen Ziffer 1—10 der Bekanntmachung vom 1. September 1821 (Regierungs-Blatt 1821, Seite 779 ff.)

Man glaubt, durch gegenwärtige, der Mobilisirung der Staats-Schuld gegebene Erweiterung, den Wünschen eines großen Theils der Staatsgläubiger zu entsprechen, welche durch die mit Papieren au porteur verbundene Gefahr einer Beschädigung im Falle des Verlustes bisher abgehalten wurden, an den Vortheilen Theil zu nehmen, welche die Mobilisirungs-Obligationen in mehrfacher Beziehung, insbesondere aber durch die Beigebung von Zins-Abschnitten, gewähren.

München den 2. August 1824.

Königl. Baier. Staats-Schulden-Tilgungs-Commission.

v. Sutner.

Sigriz, Secretär.

(Die zehnte Verloosung des verzinslichen und unverzinslichen Lotterie-Anlehens betreffend.)

Vermöge Allerhöchster Entschließung vom 9. August d. J. wird die zehnte Verloosung des verzinslichen und unverzinslichen Lotterie-Anlehens den 3. des künftigen Monats September vorgenommen.

Hierbey werden folgende planmäßige Preise verlooset:

A. für das verzinsliche Anlehen.

Ein Preis zu 10,000 fl., zwey Preise zu 5000 fl., fünf Preise zu 3500 fl., und 150 Preise zu 1000 fl., im Ganzen 158 Preise zu 187,500 fl.

Hiermit wird auch die Verloosung der siebenten Capitals-Zahlungs-Frist für die Loose A—D. nach der bisherigen Verfahrungsweise verbunden.

B. Für das unverzinsliche Anlehen, und zwar:

1) für die Loose zu 100 fl.:
Ein Preis zu 8000 fl., zwey Preise zu 3000 fl., fünf Preise zu 2000 fl. und 142 Preise zu 200 fl., im Ganzen 150 Preise zu 52,400 fl.;

2) für die Loose zu 25 fl.:
Ein Preis zu 6000 fl., zwey Preise zu 2400 fl., fünf Preise zu 1800 fl., und 272 Preise zu 100 fl., zusammen 280 Preise zu 47,000 fl.;

3) für die Loose zu 10 fl.:
Ein Preis zu 4000 fl., zwey Preise zu 1500 fl., fünf Preise zu 1200 fl., und

292 Preise zu 50 fl., zusammen 300 Preise zu 27,600 fl.

Die Verloosung sämmtlicher Preise geschieht nach den bekannten allgemeinen Bestimmungen.

Die Zahlung der Preise erfolgt bey der Schulden-Tilgungs-Hauptkasse im Monat October, die Einlösung der zur Rückzahlung bestimmten Capitals-Loose A — D aber in den nächsten Zinsterminen jedes einzelnen Buchstabens, von welchem Zeitpunkte auch jede weitere Verzinsung aufhört.

München den 12. August 1824.

Königl. Baier. Staats-Schulden-Tilgungs-Commission.

v. Sutner.

Sigriz, Secretär.

(Den Winter-Lehrkurs für die Beschlag-Schmiede betreffend.)

Die unterfertigte Stelle macht hiemit bekannt, daß der durch das organische Edict über das Veterinär-Wesen (Regierungs-Blatt 1810, Stück VIII. §. 24.) vorgeschriebene Unterricht für die Beschlag-Schmiede, mit dem 1. November d. J. seinen Anfang nimmt.

Alle diejenigen, welche der gesetzlich vorgeschriebenen Approbation bedürfen, haben bey diesem Kurse um so sicherer an genanntem Tage zu erscheinen, als solche nach Eröffnung des Unterrichtes nicht mehr angenommen werden dürfen, sondern bis auf den wieder beginnenden Sommer-Lehrkurs, welcher am 1. April 1825 seinen Anfang nimmt, ohne weiteres verwiesen werden müssen.

München den 2. August 1824.

Königliche Central-Veterinär-Schule.

Freyherr von Kesling.

Weymar, Stabs-Rath.

Pfarreyen-Erledigungen.

Im Isarkreise:

1) Die Pfarrey Ottersing.

Durch das Ableben des vorigen Besitzers ist die Pfarrey Ottersing erledigt.

Sie liegt in der Diöcese München und Freysing, im Dekanate Miesbach in Gmund, und im Königlichen Landgerichte Wolfratshausen, und zählt in einem Umkreise von 3 Stunden 758 Seelen, welche von dem Pfarrer ohne Hülfspriester pastorirt werden, hat vier Filiale, eine Capelle in Dittenhausen, und eine Bruderschaft in Steingau, dann eine Schule zu Ottersing.

Das Einkommen beträgt aus Widdum, Zehenten, Stolgefällen und herkömmlichen Gaben, nach der geprüften Fassion jährlich 1310 fl. 47 kr., und die in den gewöhnlichen Abgaben bestehenden Lasten belaufen sich auf 269 fl. 12 kr.; ausschließlich aber eines von dem künftigen Pfarrer, dem auch die Pfarr-Bauten obliegen, allenfalls noch

mit jährlichen 36 fl. abzuführenden Bau-Capitals, welches jedoch noch einer nähern Recherchirung unterliegt.

2) Die Pfarrey Vilslern.

Durch die Emeritirung des vorigen Besitzers ist die Pfarrey Vilslern erledigt.

Sie liegt in der Diöcese München und Freysing, im Dekanate Dorfen, und im Freyherrlich von Fraunhofenschen Patrimonial-Gerichte Neuenfrauenhofen, Königl. Landgerichts Vilsbiburg.

Sie zählt in einem Umkreise von 6 Stunden eine Bevölkerung von 597 Seelen, hat ein Filial zu Hinterskirchen, dann eine Schule, und eine Bruderschaft in diesem Orte.

Ein Hülfspriester besteht bey dieser Pfarrey nicht.

Das Einkommen beträgt nach der geprüften Fassion jährlich 2406 fl. 30 kr., die Lasten belaufen sich auf 294 fl. 3 kr.; worunter jedoch eine Reichniß von jährlich 4 fl. Scharwerkgeld, und das ⅓tel Zehent von dem Pfarrwiddum zum heiligen Geist-Spitale in Landshut, nicht begriffen ist.

Da übrigens bey den Pfarrgebäuden zu Vilslern bedeutende Baufälle bestehen, welche noch der nähern Recherchirung unterliegen, so kann allenfalls den künftigen Pfarrer noch eine Baulast ad onus successorum treffen.

3) Die Pfarrey Endorf.

Durch den Tod des jüngsten Besitzers ist die Pfarrey Endorf erledigt.

Sie liegt in der Diöcese München und Freysing, im Dekanate Höselwang, und in dem Gräflich-Preysingischen Herrschafts-Gerichte Prien.

Sie zählt eine Bevölkerung von 838 Seelen und vier Filiale, welche von dem Pfarrer ohne Hülfspriester versehen werden, wovon aber nur in einer der Letztern monatlich Gottesdienst gehalten wird, dann eine Schule am Pfarrsitze.

Das Einkommen beträgt 881 fl. 39 kr., die gewöhnlichen Lasten belaufen sich auf 5 fl. 46 kr., und es können sich nur Regular-Geistliche um diese organisirte Pfarrey bewerben.

Im Regenkreise:

4) Die Pfarrey Laaber.

Die Pfarrey Laaber ist durch das Hinscheiden des Pfarrers Joseph Gansmayer erledigt worden.

Dieselbe zählt in ihrem Bezirke 1173 Seelen, welchen der Pfarrer mit einem Hülfspriester vorsteht.

Die jährlichen Renten bestehen in dem Ertrage der Zehenten zu 522 fl. 54 kr. 3 pf., der Gilten und Grundzinse zu 569 fl., der Stolgefälle zu 160 fl.

Die Steuern und andere ständige Lasten belaufen sich jährlich auf 86 fl. 36 kr. 3 pf.

Im Ober-Donaukreise:

5) Die Stadtpfarrey zu St. Maximilian in Augsburg.

Durch das am 14. Juli d. J. erfolgte Hinscheiden des Pfarrers Hugo Daisenberger, wurde die Stadtpfarrey zu St. Maximilian in Augsburg erledigt.

Das Einkommen des Pfarrers besteht:

a) in einem fixen Geldgehalt von jährlichen . . . . . . 900 fl. aus dem städtischen Pfarrfonde;

b) in dem betreffenden Antheil an den Stolgefällen, und in den Meßstipendien, beiläufig 400 fl.;

c) in freier Wohnung mit Garten-Antheil.

Uebrigens sind für die Pastorirung dieser Pfarrey noch drey, gleichfalls aus dem Pfarrfonde besoldete Hülfspriester angestellt.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen.

Se. Majestät der König haben folgende Pfarreyen allergnädigst zu verleihen geruht:

am 30. July d. J. die obere Stadt-Pfarrey zu St. Peter in Neuburg, dem Gymnasial-Professor in München, Priester Erembert Griesser; — die Pfarrey zu Hiertlbach, Landgerichts Dachau, dem bisherigen Curat-Beneficiaten zu Pasenbach, Priester Joseph Waas, und das dadurch erledigte Curat-Beneficium zu Pasenbach, genannten Landgerichts, dem Priester Georg Hildebrand, bisherigen Cooperator zu Vierkirchen, Landgerichts Dachau; — die Pfarrey zu Gunzendorf, Landgerichts Eschenbach, dem Ex-Benedictiner des aufgelösten Klosters Michelfeld, und bisherigen Pfarr-Verweser zu Gunzendorf, Priester Gregor Poesl;

am 5. August d. J. die Pfarrey Geroltshausen, im Landgerichts-Bezirke Pfaffenhofen, dem bisherigen Prediger an der Stadtpfarrey zu U. L. F. zu München, Priester Herenäus Haid; — die Pfarrey zu Hechendorf, Landgerichts Starnberg, dem Priester Bonifacius Graf, bisherigen Cooperator zu Eggstätt, Landgerichts Trostberg;

am 7. August d. J. die Pfarrey zu Altdorf, Landgerichts Landshut, dem bisherigen Pfarrer zu Obertunding, Landgerichts Pfaffenberg im Regenkreise, Priester Peter Bauer;

am 10. August d. J. die Pfarrey zu Moosbach, Landgerichts Vohenstrauß, dem bisherigen Pfarrer zu Appersdorf, Landgerichts Abensberg, Priester Andreas Hirn.

Seine Majestät der König haben folgenden Präsentationen die Landesfürstliche Bestätigung allergnädigst zu ertheilen geruht:

am 5. August d. J. der von dem Herrn Fürsten Fugger zu Babenhausen ausgestellten Präsentation, für den bisherigen Pfarrer zu Immelstetten, Priester Thomas Schabel, auf die Pfarrey Langenreichen, Landgerichts Wertingen;

am 9. August d. J. der von der Gutsherrschaft zu Pöttmes ausgestellten Präsentation, für den bisherigen Pfarr-Vicar zu Walda, Priester Joseph Paulus, auf die Pfarrey zu Walda, Landgerichts Rain; — dann der von derselben Gutsherrschaft ausgestellten Präsentation für den bisherigen Pfarr-Vicar zu Handzell, Priester Joseph Pöttinger, auf die Pfarrey zu Handzell, Landgerichts Aichach.

Stipendien-Verleihungen.

Se. Majestät der König haben vermöge an die Königliche Regierung des Unter-Mainkreises, Kammer des Innern, unterm 3. August d. J. erlassenen Entschließung, zu genehmigen geruht, daß aus dem allgemeinen Schulfonde zu Aschaffenburg für das Studien-Jahr 182⅔ folgende Stipendien verliehen werden:

a) in der obern Gymnasial-Classe erhalten:

Jacob Hegmann, aus Breitenbrunn	50 fl.
Paul Sittig, aus Obernburg	50 „

b) in der zweyten Gymnasial-Classe:

Sebastian Seiferling, aus Aschaffenburg	40 „
Peter Joseph Zöller, aus Münchberg	40 „

c) in der ersten Classe:

Carl Reiß, aus Obernburg	30 „

d) in der obern Progymnasial-Classe:

Adam Peter Schuster, aus Aschaffenburg, zu seinem bisherigen Stipendium à 34 fl., noch	16 fl.
Lorenz Fischer, aus Damm	25 „
Andreas Kunz, aus Aschaffenburg	20 „
Summa .	271 fl.

Dienstes-Nachrichten.

Se. Königliche Majestät haben am 3. August d. J. den Alexander Freyherrn von Zuylen von Nyevelt, in die Zahl Allerhöchst-Ihrer Kämmerer aufzunehmen allergnädigst geruht.

Vermöge Allerhöchster Entschließung vom nämlichen Tage haben Se. Königliche Majestät die von dem Advoka-

ten Carl Stikl in Erding nachgesuchte Versetzung nach Kronach, und die von dem Advokaten Ludwig Ernst Loeblein zu Pappenheim gleichfalls nachgesuchte Versetzung nach Fürth, zu genehmigen, sodann zu gestatten geruht, daß der Advokat Adam Friedrich Moeller zu Kadolzburg seinen Wohnsitz in Fürth nehmen, und das Notariat in Wechselsachen ausüben dürfe.

Se. Majestät der König haben vermöge Allerhöchster Entschließung vom 5. August d. J. dem Gerichtsarzte zu Mühldorf, Dr. Kosack, die nachgesuchte Beybehaltung seines Charakters und Ranges, als bisheriger Assessor des Medicinal-Comité's zu München, allergnädigst bewilligt.

Se. Königliche Majestät haben am 6. August d. J. den Clemens Wenzeslaus Freyherrn von Thünefeld, Commandeur des Ordens vom heil. Georg, zu Allerhöchst-Ihrem geheimen Rathe zu ernennen allergnädigst geruht.

Unterm 7. August d. J. wurde das erledigte Rentamt Simbach provisorisch dem quiescirten Staats-Buchhalter, Georg Carl Kißkalt, verliehen; ferner der Revier-

Förster zu Gunzenhausen, Friedrich Freyherr von Guttenberg, auf das Forst-Revier Zell, Forstamts Eltmann, und der bisherige Revierförster zu Zell, Johann Michael Strauß, in gleicher Eigenschaft auf das Forstrevier Gunzenhausen versetzt.

Titel-Verleihung.

Seine Königliche Majestät haben Sich unterm 10. Juny d. J. bewogen gefunden, dem Hofkaplan Simon Schmid, den Titel eines geistlichen Rathes, tax- und siegelfrey, zu ertheilen.

Kurs
der Baierischen Staats-Papiere.

Augsburg den 5. August 1824.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Obligat. m. Coup. à 4 0/0	93 3/4	93 1/4
ditto . . à 5 0/0	102 3/4	102 1/4
Land-Anlehen . .	102 1/2	102
Hypoth. Anweis. .	101 1/4	100 1/2
Lotterie-Loose A—D.		
à 4 0/0 . . .	106 1/2	106
ditto . . E—M.		
à 4 0/0	108 1/4	108 1/8
ditto unverzinsliche	101	

Monatliche Uebersicht der Getreide-Preise
in den
vorzüglichsten Städten des Königreichs.

Im May 1824.

Isarkreis.

Getreid-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
May.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
München																				
den 1.	2003	1227	776	10	34	968	615	353	5	56	1172	907	175	5	10	798	726	72	3	49
„ 8.	1764	1156	608	10	40	962	518	444	5	46	1001	880	121	5	18	543	507	36	3	48
„ 15.	1850	1146	704	11	11	915	674	241	5	36	906	672	234	4	52	592	588	4	3	41
„ 22.	1592	1228	364	10	33	771	637	134	5	46	617	563	54	4	53	348	348	—	3	44
„ 29.	1555	1337	218	11	10	722	659	63	6	7	369	349	20	5	16	427	427	—	4	11
Landshut																				
den 7.	718	645	64	8	45	94	86	8	4	37	166	160	6	4	–	147	140	7	3	15
„ 14.	704	602	102	8	37	99	85	14	4	37	126	120	6	3	52	77	65	12	3	22
„ 21.	508	442	66	9	7	49	47	2	4	45	43	43	—	3	45	77	69	8	3	45
„ 28.	582	546	36	9	30	91	91	—	5	—	50	50	—	4	7	91	85	6	3	30
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erding																				
den 3.	673	579	94	9	20	203	196	7	5	—	753	711	42	4	43	132	132	—	3	40
„ 6.	349	277	72	9	15	29	29	—	5	6	163	146	17	4	47	62	60	2	3	30
„ 13.	911	671	240	9	—	192	185	7	5	—	424	419	5	4	20	91	91	—	3	30
„ 20.	629	589	40	8	49	176	174	2	5	—	235	234	1	4	15	107	107	—	3	24
„ 26.	460	439	21	9	8	182	181	1	5	15	150	150	—	4	50	64	64	—	3	40

Unter=Donaukreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
May.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Burghausen																				
den —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Paßau																				
den 4.	54	54	—	8	45	26	26	—	5	20	141	141	—	3	21	65	65	—	2	41
= 11.	104	104	—	8	50	12	12	—	5	15	134	134	—	3	16	62	62	—	2	45
= 18.	16	16	—	8	41	1	1	—	5	30	53	53	—	3	18	4	4	—	2	42
= 25.	32	32	—	9	—	—	—	—	—	—	15	15	—	3	24	26	26	—	2	42
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Straubing																				
den 1.	217	215	2	8	37	49	49	—	4	50	187	187	—	3	30	25	25	—	3	—
= 8.	247	237	10	8	27	58	58	—	4	41	85	80	5	3	30	21	21	—	3	—
= 15.	313	264	49	8	—	59	52	7	4	30	28	28	—	3	15	13	13	—	3	—
= 22.	208	208	—	8	10	19	19	—	4	48	34	34	—	3	15	19	19	—	3	—
= 29.	172	172	—	8	26	14	14	—	4	45	16	16	—	3	30	26	26	—	3	—

Regenkreis.

Getreid-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
May.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Amberg																				
den 1.	$156\frac{5}{8}$	$114\frac{5}{8}$	42	8	54	87	61	26	4	50	1	1	—	5	30	$60\frac{1}{8}$	$56\frac{1}{8}$	4	3	15
„ 8.	$139\frac{1}{8}$	$125\frac{1}{8}$	14	8	6	$111\frac{1}{8}$	$70\frac{1}{8}$	41	4	34	$1\frac{3}{8}$	$1\frac{3}{8}$	—	4	40	$52\frac{1}{8}$	$52\frac{1}{8}$	—	3	17
„ 15.	$84\frac{5}{8}$	$82\frac{5}{8}$	2	8	38	$61\frac{5}{8}$	$38\frac{3}{8}$	23	4	38	—	—	—	—	—	$25\frac{1}{8}$	$25\frac{1}{8}$	—	3	21
„ 22.	88	88	—	8	38	50	50	—	4	59	—	—	—	—	—	$53\frac{3}{8}$	$49\frac{3}{8}$	4	3	26
„ 29.	$143\frac{2}{8}$	$143\frac{2}{8}$	—	8	56	$71\frac{4}{8}$	$71\frac{4}{8}$	—	4	59	—	—	—	—	—	$34\frac{3}{8}$	$34\frac{3}{8}$	—	3	32
Ingolstadt																				
den 1.	155	143	12	9	17	153	147	6	5	20	62	60	2	3	40	28	18	10	3	7
„ 8.	120	97	23	8	32	152	145	7	5	9	42	36	6	3	45	50	42	8	2	53
„ 15.	161	152	9	8	15	303	299	4	5	6	21	21	—	3	45	33	30	3	2	54
„ 22.	144	123	21	8	48	177	176	1	5	22	7	7	—	4	—	31	31	—	3	—
„ 29.	105	105	—	9	52	136	136	—	5	29	4	4	—	3	48	10	10	—	3	2
Regensburg																				
den 1.	276	251	25	8	5	88	81	7	4	30	97	93	4	4	—	90	90	—	3	33
„ 8.	109	102	7	8	13	47	47	—	4	30	30	30	—	4	4	47	47	—	3	22
„ 15.	113	78	35	8	20	38	38	—	4	24	4	1	3	—	—	74	74	—	3	20
„ 22.	77	77	—	8	28	39	39	—	4	45	10	10	—	3	39	41	35	6	3	28
„ 29.	135	129	6	8	42	19	19	—	4	52	4	4	—	3	55	43	43	—	3	19
Eichstädt																				
den 1.	96	90	6	10	14	37	37	—	5	25	14	13	1	3	52	12	12	—	3	16
„ 8.	106	84	22	9	39	50	50	—	5	24	14	14	—	3	52	6	6	—	3	22
„ 15.	131	83	48	8	51	82	73	9	5	1	6	6	—	3	18	10	10	—	3	20
„ 22.	92	72	20	9	23	38	38	—	5	23	6	6	—	3	45	18	18	—	3	21
„ 29.	115	105	10	9	10	50	46	4	5	30	—	—	—	—	—	4	4	—	3	22

Ober-Donaukreis.

Getreid-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
May.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Augsburg																				
den 7.	117	101	16	9	22	258	233	25	5	21	452	434	18	4	24	157	155	2	5	20
" 14.	84	73	11	9	21	282	277	5	5	9	919	893	26	4	26	192	192	—	5	19
" 21.	117	113	4	9	45	203	201	2	5	26	535	529	6	4	41	103	103	—	5	22
" 28.	112	112	—	10	15	298	298	—	5	50	466	466	—	4	49	358	358	—	5	17
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kempten																				
den 5.	—	—	—	—	—	401	223	178	7	27	206	137	69	6	10	446	319	127	4	16
" 12.	—	—	—	—	—	359	173	186	7	15	271	182	89	5	56	400	268	132	4	14
" 19.	—	—	—	—	—	330	219	111	7	14	197	88	109	5	35	313	264	49	4	6
" 26.	—	—	—	—	—	367	234	133	7	29	164	98	66	5	45	315	229	86	4	3
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lindau																				
den 1.	—	—	—	—	—	20	12	8	7	50	4	—	4	—	—	86	51	35	4	30
" 8.	—	—	—	—	—	21	21	—	7	—	6	6	—	6	—	83	45	38	4	24
" 15.	—	—	—	—	—	16	4	12	7	—	—	—	—	—	—	78	62	16	4	12
" 22.	—	—	—	—	—	64	6	58	6	45	11	6	5	6	—	102	65	37	3	48
" 29.	—	—	—	—	—	89	7	82	6	30	7	2	5	5	30	113	57	56	4	18
Memmingen																				
den 4.	—	—	—	—	—	393	165	228	6	18	366	263	103	5	25	356	266	90	3	53
" 11.	—	—	—	—	—	353	191	162	5	58	308	216	92	5	—	283	233	50	3	6
" 18.	—	—	—	—	—	310	170	140	6	—	284	240	44	5	7	193	145	53	3	24
" 25.	—	—	—	—	—	315	110	205	6	30	245	192	53	5	25	201	167	34	3	22
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuburg a. d. D.																				
den 5.	81	65	16	8	59	70	67	3	5	6	82	66	16	3	51	33	31	2	2	53
" 12.	77	67	10	9	26	53	55	5	5	11	60	63	3	3	29	40	40	—	2	53
" 19.	99	94	5	9	25	68	52	16	5	—	23	22	1	3	31	30	27	3	2	58
" 26.	53	53	—	10	3	51	51	—	5	27	8	8	—	3	20	15	15	—	3	25
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Rezatkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
May.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Ansbach																				
den 1 und 5.	196	178	18	9	42	36	27	9	4	51	116	116	—	5	31	68	68	—	3	23
" 8 — 12.	227	165	62	9	18	44	38	6	4	42	108	108	—	5	36	121	121	—	3	23
" 15 — 19.	227	191	36	9	22	51	47	4	4	45	68	68	—	5	54	179	179	—	3	27
" 22 — 26.	212	212	—	9	41	23	23	—	5	12	79	79	—	5	50	154	154	—	3	29
" 29 — —.	34	31	3	10	7	4	4	—	5	12	23	23	—	5	50	123	123	—	3	29
Erlangen																				
den 1.	198	188	10	11	28	71	71	—	5	29	100	100	—	5	4	40	40	—	4	3
" 8.	134	126	8	10	51	63	63	—	5	31	14	14	—	6	—	35	35	—	3	46
" 15.	232	208	24	10	37	102	102	—	5	28	22	22	—	6	4	70	70	—	4	1
" 22.	133	126	7	10	59	85	85	—	5	24	31	31	—	5	46	56	56	—	4	4
" 29.	195	187	8	11	6	117	117	—	5	35	—	—	—	—	—	58	58	—	4	47
Fürth																				
vom 1 bis 7.	279	279	—	11	—	86	86	—	5	37	53	58	—	5	45	209	209	—	4	7
" 8 — 14.	307	307	—	10	30	147	147	—	5	38	4	4	—	5	—	238	238	—	4	9
" 15 — 21.	220	226	—	10	45	148	148	—	5	15	70	70	—	6	—	141	125	16	3	50
" 22 — 28.	168	168	—	10	53	79	79	—	5	30	—	—	—	—	—	63	48	15	4	—
" — — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nördlingen																				
den 1.	84	74	10	10	32	114	43	71	5	33	428	346	82	4	11	116	91	25	2	59
" 8.	117	78	39	10	21	90	50	40	5	27	546	476	70	4	3	115	104	11	2	55
" 15.	136	89	47	10	31	60	52	8	5	55	284	245	39	4	16	102	65	37	3	1
" 22.	111	76	35	10	48	21	21	—	6	32	154	152	2	5	1	59	59	—	3	6
" 29.	111	92	19	10	42	88	44	44	6	19	171	162	9	5	9	62	62	—	3	11
Nürnberg																				
den 1 — —.	498	416	82	9	44	171	171	—	5	31	215	189	26	5	22	478	415	63	4	5
" 4 und 8.	778	651	127	9	14	326	307	19	5	18	155	155	—	5	22	809	702	107	4	4
" 11 — 15.	612	525	87	9	2	411	351	60	5	13	264	264	—	5	29	580	530	50	4	3
" 18 — 22.	594	594	—	9	26	261	240	21	5	11	178	170	8	5	38	694	622	72	3	50
" 25 — 29.	637	637	—	10	11	403	381	22	5	40	85	77	8	5	2	547	441	106	3	56

Ober = Mainkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
May.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Baireuth																				
1. Woche	155	155	—	10	51	62	62	—	6	24	—	—	—	—	—	34	34	—	4	12
2. —	140	140	—	10	45	31	31	—	6	15	5	5	—	6	-	65	65	—	4	18
3. —	118	118	—	11	21	25	25	—	6	36	—	—	—	—	—	46	46	—	4	30
4. —	133	133	—	11	24	80	80	—	6	39	3	3	—	6	—	53	53	—	4	12
—. —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bamberg																				
1. Woche	80	80	—	10	45	12	12	—	6	15	202	202	—	5	—	15	15	—	3	36
2. —	32	32	—	10	40	12	12	—	5	45	110	110	—	5	—	234	234	—	3	33
3. —	112	112	—	10	45	2	2	—	6	8	220	220	—	5	—	14	14	—	3	24
4. —	120	120	—	11	—	4	4	—	6	—	—	—	—	—	—	94	94	—	3	33
—. —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hof																				
den 6.	98	98	—	12	45	101	101	—	7	6	87	87	—	7	39	69	69	—	4	12
= 13.	102	102	—	12	27	114	114	—	7	18	92	92	—	6	12	83	83	—	4	15
= 20.	97	97	—	12	9	103	103	—	7	39	86	86	—	6	22	91	91	—	4	18
= 26.	86	86	—	12	27	95	95	—	7	39	77	77	—	6	9	84	84	—	4	12
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Unter = Mainkreis.

Getreid-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
May.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Aschaffenburg																				
den 5.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= 12.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= 19.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= 26.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schweinfurt																				
v. 28 Ap. u. 1.	140	140	—	10	28	109	109	—	5	43	30	30	—	4	28	49	49	—	2	53
= 5. = 8.	68	68	—	9	29	70	70	—	5	24	27	27	—	4	13	67	67	—	2	48
= 12. = 15.	63	63	—	9	26	98	98	—	5	10	18	18	—	4	2	64	64	—	2	43
= 19. = 22.	65	65	—	10	—	66	66	—	5	31	5	5	—	4	10	55	55	—	2	53
= 26. = 29.	107	107	—	10	4	109	109	—	5	34	13	13	—	4	—	52	52	—	2	40
Würzburg																				
den 1.	421	409	12	9	41	269	261	8	5	—	14	14	—	4	51	274	266	8	2	53
= 8.	366	366	—	9	33	171	171	—	4	56	56	56	—	4	33	234	234	—	2	43
= 15.	301	301	—	9	29	179	179	—	4	53	19	19	—	4	18	170	170	—	2	50
= 22.	185	185	—	10	12	85	85	—	5	28	2	2	—	4	15	185	185	—	2	50
= 29.	360	360	—	10	15	250	250	—	5	22	—	—	—	—	—	114	114	—	2	50

Rheinkreis.

Getreid-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
May.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Frankenthal																				
den 7.	12	12	—	7	30	9	9	—	4	46	61	61	—	3	6	30	30	—	3	4
" 14.	9	9	—	7	39	16	16	—	4	48	136	136	—	3	15	14	14	—	3	6
" 21.	12½	12½	—	8	12	31	31	—	4	50	33	33	—	3	31	25	25	—	3	17
" 28.	15	15	—	8	57	22	22	—	4	57	6	6	—	3	26	4	4	—	3	28
Landau																				
den 1.	1	1	—	7	32	3	3	—	5	15	7⅗	7⅗	—	3	59	5	5	—	3	30
" 6.	17	17	—	7	24	28	28	—	5	15	27	27	—	3	53	6	6	—	3	17
" 8.	6	6	—	7	15	1⅛	1⅓	—	5	19	6	6	—	3	50	4	4	—	3	26
" 13.	2¼	2⅓	—	7	15	12	12	—	5	15	13	13	—	3	57	—	—	—	—	—
" 15.	1⅓	1⅓	—	7	28	4	4	—	5	17	6	6	—	3	50	2¼	2¼	—	3	30
" 20.	5⅔	5⅔	—	7	52	21	21	—	5	24	33	33	—	3	59	18	18	—	3	37
" 22.	1½	1⅓	—	7	50	5	5	—	5	37	1½	1½	—	4	1	—	—	—	—	—
" 26.	—	—	—	—	—	3⅔	3⅔	—	5	15	8	8	—	3	55	11	11	—	3	37
" 29.	2	2	—	7	52	17	17	—	5	15	2	2	—	3	49	5	6	—	3	30
Speyer																				
den 4.	—½	—½	—	7	43	36	36	—	5	17	16	16	—	3	46	80	80	—	3	15
" 11.	6⅓	6⅓	—	7	10	18	16	2	4	39	65	65	—	3	50	248	248	—	3	20
" 18.	1	1	—	7	41	18	18	—	4	39	39	35	4	3	57	156	156	—	3	15
" 25.	2⅓	2⅓	—	7	19	15	15	—	4	48	23	23	—	3	24	148	148	—	2	44
Zweybrücken																				
den 6.	98	98	—	9	40	26	26	—	5	26	48	48	—	4	34	81	81	—	2	42
" 13.	33	33	—	10	6	3	3	—	5	26	5⅔	5⅔	—	4	19	24	24	—	2	46
" 20.	58	58	—	9	50	18	18	—	5	44	8	8	—	5	—	59	59	—	2	46
" 27.	29	29	—	10	10	4	4	—	6	21	2	2	—	4	59	30	30	—	2	46

Monatliche Uebersicht des Preises der ersten Lebensbedürfnisse

in den

vorzüglichsten Städten des Königreichs.

Im May 1824.

Isarkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
May.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
München														
v. 1. bis 3.	8	2	6	2	3	—	2	—	4	2	2	—	—	—
„ 3. — 10.	8	2	6	2	3	1	2	1	4	1	1	3		
„ 10. — 17.	8	2	7	—	3	1	2	1	4	1	1	3		
„ 17. — 24.	8	2	7	—	3	1	2	1	4	1	1	3		
„ 24. — 31.	8	2	7	—	3	1	2	1	4	1	1	3		
Landshut														
v. 9. bis 16.	8	—	6	—	3	2	1	3	4	—	2	2½	—	—
„ 16. — 23.	8	—	7	—	3	2	1	3	4	—	2	2½		
„ 23. — 30.	8	—	7	—	3	2	2	—	4	—	2	2½		
„ 30. „ 6. Juny	8	—	7	—	3	3	2	—	4	—	2	2½		
„ —. —. —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Erding														
v. 29. Ap. „ 6.	8	—	6	2	3	—	2	— ½	4	— ½	1	2	—	—
„ 6. — 13.	8	—	6	2	3	—	2	½	4	— ½	1	1½		
„ 13. — 20	8	—	6	2	2	3½	2	— ½	4	— ½	1	1½		
„ 20. — 26.	8	—	7	—	2	3	2	—	4	—	1	1½		
„ 26. „ 3. Juny	8	—	7	—	3	—	2	1	4	— ½	1	2		

Unter = Donaukreis.

Ort.	Fleisch=Taxe.				Mehl=Taxe.				Brod=Taxe.				Bier=Taxe.	
May.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Burghausen														
v. 1. bis 8.	7	—	5	—	4	—	1	—½	3	2	1	1	—	—
= 8. — 15.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
= 15. — 21.	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
= 21. — 28.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
= —.—.—.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Paßau														
den 5.	6	—	3	2	4	—	2	—	3	—	2	—	4	—
= 12.	6	—	4	2	4	—	2	—	3	—	2	—	4	—
= 19.	6	1	4	2	4	—	2	—	3	—	2	—	4	—
= 26.	6	1	4	2	4	—	2	—	3	—	2	—	4	—
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Straubing														
den 1.	6	2	6	—	2	2	1	3	3	—½	1	2½	—	—
= 8.	6	2	6	—	2	1½	1	3	2	3½	1	2½		
= 15.	6	2	6	—	2	1½	1	2½	2	3½	1	2		
= 22.	6	—	6	—	2	1½	2	—	3	—	1	2½		
= 29.	6	—	6	—	2	1½	1	3	2	3½	1	2½		

Regenkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
May.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Amberg														
den 4.	7	—	4	1	3	1	1	2	3	1	1	2	—	—
" 11.	7	—	4	1	3	1	1	2	3	1	1	2		
" 18.	7	1	5	1	3	—	1	1	3	—	1	1		
" 25.	7	1	5	1	3	—	1	1	3	—	1	1		
" 31.	7	1	5	1	3	—	1	2	3	—	1	2		
Eichstädt		hl.		hl.		hl.		hl.		hl.		hl.		
den 1.	7	2	6	—	3	3	—	—	4	—	1	5	—	—
" 8.	7	2	6	—	3	$1\frac{47}{57}$	—	—	3	$7\frac{1}{58}$	1	5		
" 15.	7	2	6	—	3	$\frac{49}{57}$	—	—	3	$4\frac{4}{9}$	1	4		
" 22.	7	2	6	4	3	$1\frac{47}{57}$	—	—	3	$5\frac{9}{33}$	1	5		
" 29.	7	2	6	4	3	$\frac{49}{57}$	—	—	3	$5\frac{9}{33}$	1	5		
Ingolstadt		pf.		pf.		pf.		pf.		pf.		pf.		
den 1.	7	2	6	—	2	$3\frac{18}{57}$	1	$3\frac{49}{57}$	3	$2\frac{103}{130}$	1	3	—	—
" 8.	7	2	6	—	2	$3\frac{18}{57}$	1	$3\frac{49}{57}$	3	$1\frac{111}{140}$	1	$2\frac{1}{2}$		
" 15.	7	2	6	—	2	$3\frac{18}{57}$	1	$3\frac{49}{57}$	3	$1\frac{111}{149}$	1	$2\frac{1}{2}$		
" 22.	7	2	6	—	2	$3\frac{18}{57}$	1	$3\frac{49}{57}$	3	$2\frac{4}{41}$	1	$2\frac{1}{2}$		
" 29.	7	2	6	—	3	$\frac{29}{57}$	1	$3\frac{49}{57}$	3	$3\frac{98}{130}$	1	3		
Regensburg														
den 1.	7	2	7	—	3	3	2	—	3	2	1	2	—	—
" 8.	7	2	7	—	3	3	2	—	3	2	1	2		
" 15.	7	2	7	—	3	3	2	—	3	2	1	2		
" 22.	7	2	7	—	3	3	2	—	3	2	1	2		
" 29.	7	2	7	—	3	3	1	3	3	3	1	3		

Ober = Donaukreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
May.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weizenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weizenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Augsburg														
v. 1. bis 7.	8	—	6	2	2	3	1	2½	5	1⅜	1	3¾	—	—
= 8. — 14.	8	—	6	2	2	2½	1	2½	5	—¼	1	3⅞		
= 15. — 21.	8	—	6	2	2	3	1	2⅝	5	1⅜	1	3¾		
= 22. — 28.	8	—	6	2	2	2½	1	2⅝	5	—½	2	—		
= 29 = 4. Juny	8	—	6	2	2	2⅞	1	3	5	1⅝	2	—½		
Kempten														
v. 2. bis 8.	7	—	5	—	3	1	2	1	4	2	2	1	—	—
= 9. — 15.	7	—	5	—	3	—½	2	1	4	1	2	1		
= 16. — 22.	7	—	5	—	3	—½	2	1	4	1	2	1		
= 23. — 29.	7	—	5	—	3	—½	2	—½	4	1	2	—½		
= 30. = 5. Juny	7	—	5	—	3	1	2	1	4	2	2	1		
Lindau														
v. 1. bis 7.	8	—	6	2	2	3½	—	—	3	2½	—	—	—	—
= 8. — 14.	8	—	6	2	2	3½	—	—	3	2⅓	—	—		
= 15. — 21.	8	—	6	2	3	—	—	—	3	2½	—	—		
= 22. — 28.	8	—	6	2	3	—⅜	—	—	3	2⅜	—	—		
= 29. = 4. Juny	8	—	6	2	3	—⅜	—	—	3	2⅝	—	—		
Memmingen														
v. 6. bis 12.	7	2	5	—	—	—	—	—	3	—½	2	—	—	—
= 13. — 19.	7	2	5	—	—	—	—	—	3	—½	1	3		
= 20. — 26.	7	2	5	—	—	—	—	—	3	—½	1	3		
= 27 = 2. Juny	7	2	5	—	—	—	—	—	3	1½	2	—		
= —. — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Neuburg a. d. D.														
v. 5. bis 11.	7	2	6	2	2	1½	1	1½	3	—	1	2½	—	—
= 12. — 18.	7	2	6	2	2	1½	1	1½	3	1	1	2½		
= 19. — 25.	7	2	6	2	2	1½	1	1½	3	1	1	2½		
= 26. = 1. Juny	7	2	6	2	1	2	1	1½	4	—	1	3		
= —. — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Rezatkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
May.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Ansbach v. 1. bis 31.	6	2	5	—	5	—	2	—	—	—	1	2	5	3
Erlangen v. 1. bis 31.	6	2	5	—	4	1	2	2	4	2	1	3	3	5
Fürth v. 1. bis 31.	6	2	4	—	4	$1\frac{1}{5}$	2	—	5	$1\frac{1}{5}$	1	$2\frac{1}{2}$	3	3
Nördlingen v. 1. bis 31.	6	2	4	2	4	—	2	—	4	—	1	5	3	5
Nürnberg v. 1. bis 31.	7	—	5	—	4	—	2	—	3	1	1	$2\frac{2}{5}$	5	3

Ober = Mainkreis.

Ort.	Fleisch=Taxe.				Mehl=Taxe.				Brod=Taxe.				Bier=Taxe.	
May.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl $\frac{1}{32}$ Metzen		Ordinäres Roggenmehl $\frac{1}{32}$ Metzen		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Baireuth	7	—	5	—	4	2	—	—	4	1	1	2	3	—
Bamberg	6	3	6	—	2	1	1	1	4	1½	1	1⅓	—	—
Hof	7	—	5	—	4	1	—	—	5	—	2	—	3	—

Zu Baireuth und Hof wird kein Roggenmehl verkauft.

Unter = Mainkreis.

Ort.	Fleisch=Taxe.				Mehl=Taxe.				Brod=Taxe.				Bier=Taxe.	
May.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Aschaffenburg														
v. 1. mit 31.	8	3	6	2	2	2	1	$1\frac{7}{8}$	3	3	1	2	3	1
	8	3	6	—	2	$2\frac{1}{4}$	1	$1\frac{7}{8}$	3	3	1	2	3	1
	8	3	6	—	2	2	1	$1\frac{7}{8}$	3	3	1	2	3	1
	8	3	6	—	2	2	1	$1\frac{7}{8}$	3	3	1	2	3	1
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schweinfurt														
v. 1. mit 31.	7	—	5	—	3	2	2	—	4	3	2	—	3	2
Würzburg														
v. 1. bis 14.	7	2	5	2	4	—	2	2	4	—	1	2	3	3
= 14. — 31.	8	—	5	2	4	—	2	2	4	—	1	2	3	3

Rheinkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
May.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Frankenthal v. 1. bis 31.	6	$2\frac{11}{25}$	5	$2\frac{3}{5}$	2	$3\frac{5}{25}$	1	$2\frac{4}{25}$	4	$1\frac{23}{25}$	1	$2\frac{4}{25}$	—	—
Landau v. 1. bis 31.	7	$3\frac{9}{25}$	6	$2\frac{22}{25}$	2	$3\frac{1}{5}$	2	$\frac{24}{25}$	2	$\frac{24}{25}$	1	$2\frac{18}{25}$	—	—
Speyer v. 1. bis 31.	8	$3\frac{21}{25}$	6	$2\frac{12}{25}$	3	$1\frac{11}{25}$	1	$2\frac{18}{25}$	4	$1\frac{23}{25}$	1	$2\frac{18}{25}$	—	—
Zweybrücken den 7.	7	$3\frac{9}{25}$	4	$1\frac{23}{25}$	—	—	—	—	2	$1\frac{55}{75}$	1	$1\frac{73}{75}$	—	—
" 14.	7	$3\frac{9}{25}$	4	$1\frac{23}{25}$	—	—	—	—	2	$1\frac{55}{75}$	1	$1\frac{73}{75}$		
" 21.	7	$3\frac{9}{25}$	4	$1\frac{23}{25}$	—	—	—	—	2	$1\frac{55}{75}$	1	$1\frac{73}{75}$		
" 28.	7	$3\frac{9}{25}$	4	$1\frac{23}{25}$	—	—	—	—	2	$1\frac{55}{75}$	1	$1\frac{73}{75}$		
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.



Nro. 31.

München, Mittwochs den 25. August 1824.

Inhalt.

Bekanntmachungen.

Privilegium

für den bürgerlichen Destillateur Vincenz Joseph Winzheimer in Aschaffenburg und für dessen Compagnon Alois Wilhelm zur Fabrikation von reinem Weingeist aus gewöhnlichem Fruchtbranntwein mittelst des verbesserten Solimann'schen Destillirapparats.

Wir Maximilian Joseph, von Gottes Gnaden König von Baiern.

Nachdem der bürgerliche Destillateur Vincenz Joseph Winzheimer in Aschaffenburg für sich und seinen Compagnon, Alois Wilhelm, um ein Fabrik-Privilegium zur Erzeugung von reinem Weingeist aus gewöhnlichem Fruchtbranntwein mittelst Anwendung der von dem Alois Wilhelm an dem Solimann'schen Destillir-Apparate angebrachten Verbesserung gebeten, und unsere Akademie der Wissenschaften nach näherer Untersuchung des verbesserten Apparates und nach genauer Prüfung des damit erzeugten reinen Weingeistes das Gesuch zur Gewäh-

rung begutachtet hat, so ertheilen Wir den benannten Individuen ein ausschließendes Privilegium zur Benützung der bezeichneten Verbesserung auf die Erzeugung von Weingeist während der nächsten fünf auseinander folgenden Jahre; unbeschadet übrigens den Rechten Dritter, und insbesondere derjenigen, welche nachweisen könnten, die Weingeisterzeugung mit dem Solimann'schen Destillir-Apparate schon früher betrieben zu haben, oder welche diesen Apparat und die Weingeisterzeugung anderweitig wesentlich verbessern würden.

Gegeben zu Tegernsee am fünfzehnten August im Jahre Eintausend achthundert vier und zwanzig.

Maximilian Joseph.

Graf von Thürheim.

Auf Königlichen Allerhöchsten Befehl: der General-Sekretär, F. von Kobell.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Isarkreise:

1) Die Pfarrey Reichertsheim.

Durch die Versetzung des Pfarrers zu Reichertsheim Priesters Martial Mayer in den Ruhestand, wurde diese organisirte Klosterpfarrey erledigt.

Selbe liegt in der erzbischöflichen Diöcese München-Freysing, im Dekanate und im Landgerichte Mühldorf.

In einem Umkreise von 5 Stunden enthält sie 4 Filiale, 2 Schulen und 972 Seelen, die der Pfarrer nebst einem Hülfspriester versieht. Die Rente des Pfarrers besteht nach der geprüften Fassion mit Einrechnung der 300 fl. für den Hülfspriester in 1195 fl. 21 kr. 1 hl. Die Lasten betragen 312 fl. 46 kr. Nur Staatspensionisten aus den aufgehobenen Klöstern können sich um diese Pfründe melden.

2) Die Pfarrey Partenkirchen.

Durch die Versetzung des lezten Besitzers ist die Pfarrey Partenkirchen erledigt.

Sie liegt in der Diöcese München und Freysing, im Dekanate Partenkirchen und im königl. Landgerichte Werdenfels, enthält eine Bevölkerung von 1212 Seelen, eine Elementar- und höhere Bürgerschule, und ein Frühmeßbeneficium, dessen Besitzer die Aushülfe in der Seelsorge obliegt, welche auch in pfarrlichen Verrichtungen von dem Schulbeneficiaten zu St. Anton geleistet wird. Die Einkünfte des Pfarrers betragen nach der geprüften Fassion jährlich 651 fl. 9 kr. und die Lasten 54 fl. 35 kr.

Im Oberdonaukreise:

3) Die Stadtpfarrey in Kaufbeuern.

Durch das am 31. July d. J. erfolgte Ableben des Stadtpfarrers Thenn zu Kaufbeuern ist dessen Stelle bey der dortigen evangelischen Gemeinde erlediget worden. Ihr jährlicher Ertrag ist in der neuesten, auf den Grund der superrevidirten und abgeschlossenen Fassionen angefertigten Zusammenstellung sämtlicher Pfarreyen im Dekanate Kempten auf 774 fl. 53¾ kr. berechnet, und wird größtentheils aus Stiftungs-Kassen in Geld,

dann in Naturalien, und zum Theil aus Casual-Gebühren geschöpft, worunter die zu 300 fl. angeschlagenen, unzuverbürgenden, freywilligen Geschenke nicht mitbegriffen sind. Die Bewerber haben sich binnen 4 Wochen zu melden.

Im Obermainkreise:

4) Die Pfarrey Mähring.

Durch den Tod des Pfarrers Burger zu Mähring ist diese Pfarrey, welche zu dem Landgerichtsbezirke Tirschenreuth, zu dem Dekanate gleichen Namens und zu der bischöflichen Diöcese von Regensburg gehört, in Erledigung gekommen.

Sie beschränkt sich auf den Ort Mähring mit der Einöde Neumühl und dem Hammergute Treppenstein, welche eine Gesammtbevölkerung von 792 Einwohnern haben. Im Orte Mähring ist eine Schule, welche der Pfarrer zu inspiciren hat. Außer der Pfarrkirche befindet sich in der Pfarrey noch eine Kapelle des heiligen Nikolaus, in welcher zu Zeiten Gottesdienst gehalten wird.

Das reine Einkommen der Pfarrey nach Abzug der Lasten ist auf 800 fl. angegeben.

Im Rheinkreise:

5) Die Pfarrey Alsenborn.

Die Pfarrey Alsenborn, Dekanats Kaiserslautern, erste Abtheilung, ist durch Versetzung des Pfarrers Hepp von da auf die Pfarrey Oppau seit den 1. May in Erledigung gekommen, und soll gegenwärtig wieder besetzt werden. Zu dem Ende wird hiermit ein Conkurs-Termin von 6 Wochen anberaumt, binnen welchem die etwaigen Bewerber darum sich vorschriftsmäßig zu melden haben.

In der Pfarrey Alsenborn, zu welcher

a) der Pfarrort mit der Hetschermühle,

b) das eine halbe viertel Stunde davon entfernte Filial Enkenbach, wozu noch das Dorf Neukirchen, dann der Fröherhof, Hahnerhof, Taubenbornerhof, ferner die obere und untere Eselsmühle, Reicholds- und Eichelsmühle

gehören, befinden sich überhaupt 1350 protestantische Seelen, und der Frühgottesdienst wird abwechselnd, den einen Sonntag in der Mutterkirche zu Alsenborn, den andern in der Filialkirche zu Enkenbach gehalten, und an jenem Sonntage, wo Frühgottesdienst zu Enkenbach Statt hat, ist am nämlichen Tage Nachmittags Gottesdienst zu Alsenborn.

Mit der Pfarrey Alsenborn sind nach den neuen, aber noch unrevidirten und unabgeschlossenen Fassionen, nachstehende Erträgnisse verbunden, nämlich

	fl.	kr.
1) von Realitäten . .	111 fl.	16 kr.
2) „ Rechten . .	82 =	19 =
3) „ Staatsgehalt .	232 =	2 =
4) vom Kirchen-Vermögen	32 =	— =
5) von der Gemeinde 6 Klafter Buchenholz, und 200 buchene Wellen, zusammen .	56 =	— =
6) Casualien . . .	83 =	32 =
	597 =	9 =
Davon ab an Lasten für Steuern	18 =	40 =
Bleiben . .	578 =	29 =
Hiezu kommen aber jetzt noch 7) von dem überwiesenen Filial Enkenbach die Zinsen eines Capitals von 500 fl. .	25 =	— =
	603 =	29 =
Dagegen muß der in obiger Fassion einbegriffene Ertrag des Pfarrguts des früher der Pfarrey einverleibten Filials Rohrbach abgezogen werden mit	74 =	20 =
Mithin bleiben nur noch	529 =	9 =

und es bedarf dieselbe sohin zur

Complettirung der Congrua ihrer Klasse, à 600 fl., noch eines Zuschusses von . 71 : — :

	600 : 9 :

welcher ihr auch aus den bereits disponiblen Dotations-Mitteln pro rata zu Theil werden wird.

6) Die Pfarrey Lautzkirchen.

Durch die Versetzung des bisherigen Pfarrers ist die Pfarrey Lautzkirchen erlediget worden. Dieselbe liegt in dem Dekanats- und Land-Commissariats-Bezirke Zweybrücken, und zählt in 13 Ortschaften und einzelnen Höfen 2166 Seelen.

Die Erträgnisse bestehen nach den noch nicht revidirten und abgeschlossenen Fassionen

an Staatsgehalt . . .	222 fl. 1 kr.
von Realitäten . . .	158 : 40 :
von Rechten	10 : — :
aus dem Kirchenvermögen	45 : — :
von Wohlthätigkeits-Stiftungen	43 : 40 :
von Casual-Gefällen .	55 : — :

Die Abgaben betragen 16 fl. 43 kr.

Geeignete Bittwerber haben sich desfalls binnen 6 Wochen bey der Königl. Regierung des Rheinkreises Kammer des Innern zu melden.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien allergnädigst zu verleihen geruht:

am 13. August d. J. die Pfarrey Klenau, Landgerichts Schrobenhausen, dem Priester Johann Evangelist Herb, Kaplan zu Illerbeuern;

am 14. August d. J. die Pfarrey zu Burk, Dekanats Wassertrüdingen im Rezatkreise dem bisherigen Pfarrer zu Gollachostheim, Dekanats Uffenheim, Ludwig Theodor Hopp; die Pfarrey Hellengerst, Landgerichts Kempten, dem Priester Benedikt Feurle, bisherigen Caplan zu Heimenkirch, Landgerichts Weiler;

am 16. August d. J. die Pfarrey Oberthingau, Landgerichts Obergünzburg, dem Priester Ulrich Kummer, der Zeit Pfarr-Vikar zu Laimering.

Seine Majestät der König haben folgenden Präsentationen die Landesfürstliche Bestätigung zu ertheilen geruht:

am 12. August d. J. der von der Gutsbesitzerin zu Ditterswind, Landgerichts Hofheim im Untermainkreise, Freyfrau von Thüngen, ausgestellten Präsentation für den bisherigen Pfarrvikar daselbst, Friedrich Karl Weigand auf die dortige Pfarrey;

am 14. August d. J. der für den Priester Anton Badent, Pfarrvikar zu Kellmünz von dem Herrn Fürsten von Schwarzenberg ausgestellten Präsentation auf die Pfarrey Kellmünz, Herrschaftsgericht Illereichen.

Kurs der Baierischen Staats-Papiere.

Augsburg den 19. August 1824.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Obligationen m. Coup. à 4 0/0	93¾	
ditto à 5 0/0	102½	
Land-Anlehen . . .	102½	
Hypoth. Anweis. . .	101¼	
Lotterie-Loose A — D à 4 0/0	104	
ditto E — M à 4 0/0	106¾	
ditto unverzinsliche		100⅞

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.



Nro. 32.

München, Mittwochs den 1. September. 1824.

Inhalt.

Bekanntmachungen.

Verzeichniß der an der Königlichen Universität zu Landshut im Winter-Semester $18\frac{24}{25}$ zu haltenden Vorlesungen.

Der gesetzliche Anfang des Semesters ist der 3te November.

I. Philosophische Section.

1) Allgemeine Philosophie, und, nach derselben, psychische Anthropologie trägt vor Professor Salat, erstere nach seinen Grundzügen der Philosophie, und letztere nach seinem Lehrbuche der höheren Seelen-Kunde, täglich von 8 — 9 Uhr.

Hiemit wird derselbe ein Conversatorium, in einer noch zu bestimmenden Stunde, verbinden.

2) Logik und Metaphysik,

Professor Köppen, nach eignem Leitfaden, wöchentlich fünfmal, von 11 bis 12 Uhr.

3) Naturrecht,

Professor von Dresch, nach seinem Lehrbuche, 1822, von 8 — 9 Uhr.

4) Geschichte der Philosophie,

Professor Ast, nach seinem Lehrbuche (Landshut bey Thomann), täglich von 5 bis 6 Uhr, privatissime.

5) Arithmetik,

Professor Magold, nach eignem Lehrbuche, täglich von 3 bis 4 Uhr.

6) Höhere Mathematik,

Derselbe, nach eignem Lehrbuche, täglich von 9 — 10 Uhr.

7) Physik,

Professor Stahl, nach Mayer's Anfangsgründen der Naturlehre, täglich von 10 — 11 Uhr.

8) Mathematische und physische Geographie nebst Atmosphärologie,

Derselbe, nach Muncke (Heidelberg 1820), wöchentlich in 4 Stunden.

9) Gnomonik,

Derselbe, nach eignem Plane, wöchentlich zweymal.

10) Allgemeine Chemie,

Professor Buchner, nach eignen Heften, wöchentlich dreymal, von 2 — 3 Uhr.

11) Allgemeine Naturgeschichte,

Professor Schultes, nach Blumenbach, täglich von 2 — 3 Uhr.

12) Mineralogie,

Professor Buchner, nach eignen Heften, täglich von 11 — 12 Uhr.

Privatdocent Dr. Rumpf.

13) Physiologie der Pflanzen und Kryptogamologie,

Professor Schultes, täglich in einer durch die Mehrzahl der Zuhörer zu bestimmenden Stunde.

14) Chronologie, Genealogie und Heraldik,

Professor Siebenkees, nach Feßmaier, von 3 — 4 Uhr, wöchentlich zweymal.

15) Universalgeschichte,

Professor Mannert, nach eignem Compendium, wöchentlich fünfmal, von 2 — 3 Uhr.

16) Deutsche Geschichte,

Derselbe, nach eignem Compendium, wöchentlich fünfmal, von 11 — 12 Uhr.

17) Baierische Geschichte,

Derselbe, nach eignem Entwurfe.

18) Geographie des Königreichs Baiern,

Derselbe, nach eignen Heften, wöchentlich zweymal.

19) Geschichte der französischen Revolution,

Professor Köppen, nach Schütz's chronologischer Darstellung, in noch zu bestimmenden Stunden.

20) Allgemeine Literärgeschichte,

Professor Siebenkees, nach Bruns, von 10 — 11 Uhr.

21) Ueber deutsche Sprache und Literatur,

Derselbe, zweymal wöchentlich, von 3 — 4 Uhr.

22) Aesthetik,

Professor Köppen, nach Schreiber's Lehrbuche (Heidelberg 1809), wöchentlich viermal, von 3 — 4 Uhr.

23) Encyklopädie der Philologie,

Professor Ast, nach seinem Grundrisse der Philologie, von 4 — 5 Uhr.

24) Alterthumskunde, mit besonderer Hinsicht auf die Gesetzgebung der Griechen und Römer.

Derselbe, täglich von 11 — 12 Uhr, wenn sich Zuhörer dazu melden.

25) Platon's Symposion (nach seiner Ausgabe) und ausgewählte Stücke seiner Anthologia latina poetica erklärt abwechselnd (nach Beendigung der Encyklopädie),

Derselbe, täglich von 9 — 10 Uhr.

26) Hebräische Sprache lehrt

Professor Mall, nach seiner Sprachlehre, von 2 — 3 Uhr.

27) Vergleichende hebräische Sprachlehre,

Professor Allioli, nach Gesenius, wöchentlich zweymal.

28) Aramäische Sprachlehre,

Derselbe, nach Vater, wöchentlich dreymal.

29) Einige Stücke aus dem Koran, und dem Buche Kalila und Dimna,

Derselbe, wöchentlich dreymal.

30) Zur Fortsetzung der arabischen und aramäischen Interpretation für Geübtere erbietet sich

Derselbe, wöchentlich zweymal.

II. Section der Theologie.

1) Theologische Encyklopädie und Methodologie trägt vor

Professor Schneider, nach Dobmayer, wöchentlich dreymal, von 2 — 3 Uhr.

2) Religionslehre für sämmtliche Akademiker (Religion, Offenbarung und Kirche),

Professor Hortig, nach Ulrich Peutinger (Salzburg 1795), wenn sich eine hinlängliche Anzahl Zuhörer meldet, von 8 — 9 Uhr, an noch zu bestimmenden Tagen.

3) Christliche Moral,

Derselbe, nach Sailer's Handbuche, in den letzten drey Tagen der Woche, von 10 — 11 Uhr.

4) Einleitung in die heiligen Schriften,

Professor Mall, nach Sandbichler, die ersten 3 Tage der Woche, von 9 — 10 Uhr.

5) Biblische Alterthümer,

Professor Allioli, nach eignem Lehrbuche, das bis zum künftigen Semester im Drucke erscheinen wird, wöchentlich dreymal.

7) Exegese der Psalmen,

Professor Mall, die letzten drey Tage der Woche, von 9 — 10 Uhr.

7) Katholische Dogmatik mit Dogmengeschichte verbunden,

Professor Schneider, nach Dobmayer, täglich von 11 — 12 Uhr.

8) Kirchengeschichte,

Professor Hortig, nach Dannenmayr, mit Rücksicht auf Michl's Compendium, von 11 — 12 Uhr, an den ersten drey Tagen der Woche.

9) Pastoraltheologie,

Professor Wiedemann, nach Sailer, in den ersten drey Tagen der Woche, von 10 — 11 Uhr.

10) Homiletik und Katechetik,

Derselbe, nach Gallowitz, in den letzten drey Tagen der Woche, von 11 — 12 Uhr.

11) Exegetische Uebungen stellt an

Professor Mall, in noch zu bestimmenden Stunden.

III. Section der Rechtskunde.

1) Encyklopädie und Methodologie des Rechts lies't

Professor von Wening Ingenheim, nach eignem Lehrbuche (Landshut bey Weber, 1821), wöchentlich dreymal, von 3 — 4 Uhr.

2) Institutionen des römischen Rechts, in Verbindung mit der äußern Rechtsgeschichte,

Professor Bayer, nach Makeldey und Hugo, täglich.

3) Geschichte und Institutionen des römischen Rechts,

Professor Schmidtlein, zwey Stunden täglich.

4) Exegese vorzüglich wichtiger Stellen des römisch-justinianischen Rechts,

Derselbe, wöchentlich viermal.

5) Ueber die Staatslehre, in Verbindung mit der Polizeywissenschaft und dem Polizeyrechte,

Professor v. Moshamm, nach der dritten Auflage seines nach Sonnenfels bearbeiteten Lehrbuches und eignen Heften, täglich von 9 — 10 Uhr.

6) Allgemeine Staatslehre oder Staatswissenschaft und Politik,

Professor Oberndorfer, täglich von 8 — 9 Uhr.

7) Criminalrecht,

Professor v. Wening Ingenheim, nach dem baierischen Strafgesetzbuche, wöchentlich fünfmal, von 11 — 12 Uhr.

8) Kirchenrecht,

Professor von Dresch, nach Michl.

9) Baierisches Staatsrecht,

Professor v. Dresch, nach seinem Lehrbuche, von 11 — 12 Uhr.

10) Gemeines Civilrecht,

Professor v. Wening Ingenheim, nach eignem Lehrbuche (München bey Fleischmann, 1824), täglich von 4 — 5 Uhr.

11) Baierisches Privatrecht,

Professor v. Krüll, nach dem Gesetzbuche, mit Einschluß der neuesten Verordnungen, und nach eignem Handbuche (III. Theil), täglich von 8 — 9 und 2 — 3 Uhr.

12) Handels- und Wechselrecht,

Professor v. Moshamm, nach der zweyten Auflage seines Lehrbuches, dreymal wöchentlich, von 3 — 4 Uhr.

13) Das Völkerrecht, insbesondere das Gesandtschaftsrecht, setzt fort

Derselbe, wöchentlich dreymal, von 3 — 4 Uhr.

14) Criminalproceß (den gemeinen und baierischen),

Professor v. Wening Ingenheim, nach dem Strafgesetzbuche und Martin's Lehrbuche des deutschen und gemeinen Criminalprocesses (Göttingen 1812), wöchentlich viermal, von 11 — 12 und 3 — 4 Uhr.

15) Den französischen Criminalproceß trägt vor

Professor v. Wening Ingenheim, nach dem Code d'instruction criminelle, in noch zu bestimmenden Stunden.

16) Den gemeinen ordentlichen Prozeß,

Professor Bayer, nach Martin.

17) Theorie des Baierischen Prozesses,

Professor v. Krüll, nach dem Gesetzbuche und den neuesten, den Geschäftsgang betreffenden, Verordnungen, wöchentlich fünfmal, von 10 — 11 Uhr.

18) Ueber das Hypothekengesetz vom 1. Jun. 1822.

Derselbe.

19) Practicum processuale, mit Anleitung zum Geschäftsvortrage und Erläuterung der neuesten, den Geschäftsgang betreffenden, organischen Edicte,

Derselbe, wöchentlich dreymal, von 2 — 3 Uhr.

IV. Staatswirthschaftliche Section.

1) Encyklopädie und Methodologie der Cameralwissenschaften,

Professor Oberndorf, wöchentlich zweymal, in noch zu bestimmenden Stunden.

2) Bergbaukunde,

Professor Medicus, nach der Grundlage des Werner'schen Planes, in dessen kleinen Schriften I. Thl., täglich von 4 — 5 Uhr.

3) Technologie,

Derselbe, nach Poppe's specieller Technologie, von 10 — 11 Uhr.

4) Handelswissenschaft,

Derselbe, mit Hinsicht auf Büsch's Grundsätze, von 8 — 9 Uhr.

5) Polizeywissenschaft und Polizeyrecht,

Professor v. Moshamm, S. III. No. 5.

Professor Oberndorf, wöchentlich fünfmal, von 9 — 10 Uhr.

6) Nationalökonomie,

Derselbe, nach eigenem Lehrbuche (Landshut bey Krüll, 1822), wöchentlich fünfmal, von 3 — 4 Uhr.

7) Finanzwissenschaft,

Professor Frohn, nach eigenem Grundrisse, mit Berücksichtigung der Staatsfinanzwirthschaft vom Grafen Soden, täglich von 2 — 3 Uhr.

8) Kameralpraxis,

Derselbe, nach vaterländischen Verordnungen, wöchentlich dreymal, von 4 — 5 Uhr.

V. Section der Heilkunde.

1) Medicinische Encyklopädie und Methodologie,

Professor Rainer, nach Conradi, 2te Auflage, wöchentlich zweymal, von 8 — 9 Uhr.

2) Anatomie des Menschen,

Professor Münz, nach eigenem Handbuche und Heften, wöchentlich neunmal, sechsmal von 9 — 10 Uhr und dreymal von 3 — 4 Uhr.

3) Anatomie und Physiologie des Fötus und der Mißgeburten,

Derselbe, nach Danz Zergliederungskunde des ungebornen Kindes, wöchentlich dreymal, von 3 — 4 Uhr.

Anmerkung. Derselbe hält wöchentlich ein Repetitorium und Examinatorium über das Vorgetragene aus der Anatomie.

4) Secirübungen stellt an

Privatdocent Dr. Gadermann.

5) Anthropologie für Aerzte und Nichtärzte.

Professor Hoffmann, nach eigenen Heften, täglich von 10 — 11 Uhr.

6) Semiotik mit allgemeiner Diagnostik.

Derselbe, erstere nach Sebastian, letztere nach eigenen Heften, täglich von 4 — 5 Uhr.

7) Allgemeine und specielle Therapie,

Professor Schultes, nach Frank's Epitome, täglich von 4 — 5 Uhr.

8) Arzneymittellehre und Arzneyformellehre,

Professor Hoffmann nach Vogt, täglich von 2 — 3 Uhr.

9) Pharmacie,

Professor Buchner, nach seiner Einleitung in die Pharmacie und nach der Pharmacopoea bavarica, täglich von 8 — 9 Uhr.

Anmerkung. Derselbe hält wöchentlich ein Repetitorium und Examinatorium über Chemie und Pharmacie.

10) Ueber Frauenzimmer-Krankheiten,

Privatdocent Dr. Gadermann, nach Jörg's Handbuche, wöchentlich dreymal.

11) Theoretische Chirurgie,

Professor Ekl, nach Chelius, täglich von 7 — 8 Uhr.

12) Ueber Augenkrankheiten,

Derselbe, dreymal, von 2 — 3 Uhr.

13) Practischen Operationskurs giebt

Derselbe, dreymal, von 2 — 3 Uhr.

14) Theoretische Geburtshülfe,

Professor Rainer, nach Froriep's Handbuche, neueste Auflage 1822, täglich von 11 — 12 Uhr.

15) Geburtshülfe,

Privatdocent Dr. Gadermann, nach eigenem Plane, wöchentlich viermal.

16) Gerichtliche Arzneykunde und medicinische Polizey,

Professor Rainer, erstere nach Henke's Lehrbuche der gerichtlichen Medicin, vierte Auflage 1824, letztere nach eigenen Heften, täglich von 5 — 6 Uhr.

17) Medicinisch-clinische Schule hält

Professor Schultes, täglich von 9 — 10 Uhr.

18) Hebärztliche Klinik,

Professor Rainer, von 10 — 11 Uhr.

19) Das chirurgische und Augenkranken-Klinicum hält

Professor Ekl, von 8 — 9 Uhr.

Der Herr Professor v. Krüll hat, dem allerhöchsten Auftrage gemäß, das Geschäft übernommen, auf Verlangen der Eltern und Curatoren die Einnahmen und Ausgaben der Studierenden zu besorgen.

(Die Vorlesungen an der Königlichen Forstlehr-Anstalt zu Aschaffenburg betr.)

Die Vorlesungen an der Königlichen Forstlehr-Anstalt zu Aschaffenburg für das Stu-

dienjahr $18\frac{24}{25}$ werden am 3. November d. J. nach dem im Königl. Regierungsblatte vom 3. Januar d. J. Num. 1., sodann im 4. Hefte des ersten Bandes der Zeitschrift für das Forst- und Jagdwesen, unter der Redaction des Professors, Forstmeister Behlen, bekannt gemachten Lehrplane eröffnet, wobey bemerkt wird, daß die Aspiranten zur Aufnahme, ausser ihren Zeugnissen über die gesetzmäßigen Vorstudien, auch die Sittenzeugnisse, besonders in Beziehung auf geheime Verbindungen, mit Ausfertigung und Unterschrift der Vorstände jener Lehranstalten, an welchen sie sich unmittelbar vor ihrer Hieherkunft befunden, einzureichen haben. Denjenigen, welche ohne gesetzliche Entschuldigung zu spät bey der Königl. Lehranstalt eintreffen, muß der bestehenden Vorschrift gemäß, die Aufnahme verweigert werden.

Aschaffenburg am 24. July 1824.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Isarkreise:

1) Die Pfarrey Obersüßbach.

Durch den Tod des letzten Besitzers kam die Pfarrey Obersüßbach in Erledigung. Dieselbe liegt in der bischöflichen Diöcese Regensburg, im Dekanate Altheim, im Landgerichte Moosburg und im Bezirke des gräfl. Buttlerischen Patrimonial-Gerichts Obersüßbach.

In einem Umfange von 3 Stunden enthält dieselbe 2 Filiale, das mit der Pfarrey vereinigte Baron Lerchenfeld'sche Beneficium, eine Schule und 713 Seelen, die der Pfarrer mit einem Hülfspriester versieht.

Das Einkommen der Pfarrey beträgt nach der geprüften Fassion

1909 fl. 37 kr.

die Lasten mit Einrechnung des Hülfspriesters

439 fl. 12 kr.

Unter diesen letztern befinden sich Baufristen von jährlichen

20 fl.

Das Einkommen des Baron Lerchenfeld'schen Beneficiums beläuft sich auf

167 fl. 37 kr.

die Ausgaben auf

1 fl 30 kr.

Im Ober-Donaukreise.

1) Die Pfarrey zu Türkheim.

Die durch Versetzung des Pfarrers Gilg nach Paar erledigte Markts-Pfarrey

Türkheim liegt in der Diöcese Augsburg, dem Königl. Landgerichte Türkheim, und dem Wahldekanate Baisweil, und hat in einem Umkreise von 2 Stunden zwey Filiale, Berg und Gern, und eine Bevölkerung von 1100 Seelen, worunter sich 500 männliche und 600 weibliche Communicanten befinden.

Das Einkommen des Pfarrers nach dem Mittelanschlage besteht:

a) in Gülten zu . . .	57 fl.	54 kr.
b) im Widdumnutzen zu	56 fl.	45 kr.
c) im Zehentertrag zu .	40 fl.	— kr.
d) im Competenzbezug zu	571 fl.	22 kr.
e) in den Stolgefällen		
a) ständigen . . .	208 fl.	30 kr.
b) unständigen . .	20 fl.	— kr.
zusammen	954 fl.	31 kr.

Die Lasten sind:

a) Steuern . .	30 fl.	6 kr.	7 hl.
b) zum bischöfl. Vicariat . . .	7 fl.	25 kr.	2 hl.
zusammen	37 fl.	32 kr.	1 hl.

Im Rheinkreise.

3) Die Pfarrey Winnweiler.

Zur Wiederbesetzung der unterm 17. Juny d. J. durch das Ableben des Capitel-Seniors und Pfarrers, Johann Peter Vogel, in Erledigung gekommenen Pfarrey Winnweiler, Dekanats und Land-Commissariats Kaiserslautern, wird hiemit ein Concurs-Termin von sechs Wochen eröffnet, binnen welchem sich die etwaigen Bewerber darum nach Vorschrift zu melden haben.

Die Pfarrey Winnweiler besteht: 1) aus dem Pfarrorte Winnweiler, 2) aus dem Filiale Alsenbrück, nebst dem Dorfe Langmeil, dem Sattelhofe und dem Waschbacherhof, 3) aus den Parochialorten Lonsfeld mit dem Schmitterhofe, Potzbach, Hochstein, nebst der Kupferschmelz, Eisenschmelz und dem Kahlheckerhofe, Schweisweiler nebst dem Reiterhofe und der Wambach, mit überhaupt 1566 protestantischen Seelen.

In Winnweiler, wo die Kirche mit den Katholiken simultan ist, muß, so wie auch in Alsenbrück, jeden Sonn- und Feyertag Früh-Gottesdienst gehalten werden.

An Erträgnissen sind, nach den neuen, aber noch unrevidirten und unabgeschlossenen Fassionen, mit dieser Pfarrey verbunden:

1) Von Realitäten .	102 fl.	57 kr.
2) Von Rechten . .	20 fl.	24 kr.
3) Staatsgehalt . .	232 fl.	2 kr.
4) Aus dem Kirchenvermögen	7 fl.	30 kr.
5) Casualien . . .	27 fl.	— kr.
	389 fl.	53 kr.
davon sind jedoch abzuziehen die unter Num. 2 aufgeführten	20 fl.	24 kr.

welche Rente, mit Ueberweisung des früher zur

Pfarrey Winnweiler gehörig gewesenen Filials Höringen an die Pfarrey Heiligenmoschel übergegangen ist, mithin bleiben noch . . . . . . 369 fl. 29 kr.
dazu kommen noch von der aufgehobenen, und der Pfarrey Winnweiler zugetheilten Pfarrey Alsenbrück . . . . . 89 fl. 2 kr.

Sonach überhaupt 458 fl. 31 kr.
und bedarf daher, als Cantons-Pfarrey, zur Completirung ihrer Classe, à 800 fl., eines Zuschusses von . . . . 342 fl. — kr.

800 fl. 31 kr.

welcher ihr aus den bereits disponiblen Dotationsmitteln pro rata zu Theil wird.

---

3) Die Pfarrey Oberlustadt.

Durch die erfolgte Pensionirung des bisherigen Pfarrers ist die Pfarrey Oberlustadt erledigt worden.

Dieselbe liegt in dem Land-Commissariate und Dekanatsbezirke Germersheim, und zählt in den mit Binationen verbundenen Ortschaften Niederlustadt und Wingerten 780 Seelen.

Die Erträgnisse bestehen nach den noch nicht revidirten und abgeschlossenen Fassionen

1) von 93 Morgen Ackerland beyläufig 962 fl. — kr.
2) von Rechten beyläufig . . . . 32 fl. — kr.
3) von Staatsgehalt . 116 fl. — kr.
4) von Anniversarien . 14 fl. 50 kr.
5) 20 Klafter Holz . 84 fl. — kr.
6) von Stolgefällen beyläufig . . . 22 fl. 50 kr.

Die Abgaben betragen 158 fl. 51 kr. und 150 fl. jährlich an den pensionirten ehemaligen Pfarrer zu Oberlustadt, für dessen Lebensdauer.

Geeignete Bittwerber haben sich dießfalls binnen 6 Wochen bey der Königl. Regierung des Rheinkreises, Kammer des Innern, zu melden.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen.

Seine Königliche Majestät haben folgende Pfarreyen und Beneficien allergnädigst zu verleihen geruht:

am 24. August d. J. die Pfarrey zu Bayerdilling, Landgerichts Rain, dem bisherigen Pfarrer zu Illdorf, Priester Leonhard Mitsch;

am 25. Aug. d. J. die Dom- und Stadtpfarrey zu Speyer, dem dortigen Canonicus Anton Forch; — das Beneficium am Kunigun-

den = Altare in der Pfarrkirche zu U. L. F. in Bamberg dem pensionirten Vikar des ehemaligen Colegialstiftes zu St. Stephan in Bamberg, Priester Georg Franz Wolf;

am 26. August d. J., die Pfarrey Poudorf, im Herrschaftsgerichtsbezirke Wörth, dem bisherigen Prediger an der Stadtpfarrey zu U. L. Frau in München, Priester Herenäus Haid; — die Pfarrey zu Geroldshausen, im Landgerichtsbezirke Pfaffenhofen, dem bisherigen Pfarrer zu Birnbaum, im Landgerichtsbezirke Teuschnitz, im Ober = Mainkreise, Priester Alois Naaber; — die Pfarrey Unterelsbach, Landgerichts Fladungen, und Rural = Capitels Mellerichstadt, dem bisherigen Pfarrer zu Thulba, Priester Peter Back;

am 27. August d. J. die Pfarrey zu Pürgen, Landgerichts Landsberg, dem bisherigen Curatbeneficiaten zu Holzkirchen, Priester Joseph Mannhart, und das dadurch erledigte Curatbeneficium St. Barbara zu Holzkirchen, Landgerichts Miesbach, dem ehemaligen Pfarrer zu Schwindkirchen, Landgerichts Wasserburg, Priester Franz Joseph Silverio, gegenwärtig in München.

Seine Majestät der König haben vermöge an die Königl. Regierung des Unter = Mainkreises, Kammer des Innern, unterm 28. August d. J. erlassener allerhöchsten Entschließung der von dem Herrn Bischofe zu Würzburg, Freyherrn von Groß, beabsichteten Verleihung der erledigten Pfarrey Untererthal, im Landgerichte Hammelburg, und Dekanate gleichen Namens, an den bisherigen Caplan zu Wolfsmünster, Priester Johann Wehner, die allerhöchste Genehmigung zu ertheilen geruht.

Dienstes = Nachrichten.

Seine Majestät der König haben vermöge unterm 9. August d. J. erlassener allerhöchsten Entschließung dem ersten Director des Kreis = und Stadtgerichts zu Regensburg, Max. Emanuel Freyherrn von Berger, die von ihm nach zurückgelegten 41 Dienstesjahren wegen Kränklichkeit nachgesuchte Versetzung in den Ruhestand unter Belassung seines Gesammtgehaltes und Mehrbezuges zu bewilligen, und um denselben zugleich einen Beweis der allerhöchsten Zufriedenheit mit seinen während jener Zeit in den verschiedenen, von ihm bekleideten Stellen mit Treue, Eifer und Redlichkeit geleisteten Diensten zu geben, den Titel und Rang eines wirklichen geheimen Rathes Tax =, Siegel und Ausschreibgebühr frey allergnädigst zu verleihen; — dann den bisherigen Assessor des Appellationsgerichts für den Ober = Donaukreis, Franz Xaver Miltner, zum

Rath des Appellationsgerichtes für den Ober-Mainkreis zu ernennen geruht.

Seine Majestät der König haben unterm 14. August d. J. die erledigte Controlleursstelle bey der Special-Schuldentilgungs-Casse in Regensburg, dem Buchhaltungsgehülfen der Special-Schuldentilgungs-Casse zu Augsburg, Bernhard Gruber, verliehen, und genehmigt, daß der Officiant bey der Special-Schuldentilgungs-Casse in Augsburg, Joseph Dörfler, als Gehülfe derselben vorrücke.

Vermöge allerhöchster Entschließung vom 17. August d. J. wurde bey der Regierungs-Finanz-Kammer des Unter-Mainkreises der Rechnungs-Revisor Hypelius zum Rechnungs-Commissär, und an dessen Stelle zum Rechnungs-Revisor der Raths-Accessist Stöhr ernannt.

Das Cantons-Physikat II. Classe zu Kandel wurde unterm 18. August d. J. dem practischen Arzte zu Zweybrücken, Med. Dr. Philipp Baumann, allergnädigst verliehen, und

unterm 19. August d. J. der bisherige practische Arzt zu Würzburg, Med. Dr. Joseph Adam Klinger, seinem Gesuche gemäß, zum Gerichtsarzte in Hilders ernannt.

Seine Majestät der König haben unterm 25. August d. J. das erledigte Rentamt Monheim dem Rechnungs-Commissär bey der Königl. Regierungs-Finanz-Kammer des Rezatkreises, Johann Georg Hoffmann, provisorisch übertragen.

Titel-Verleihung.

Seine Majestät der König haben dem bürgerlichen Goldarbeiter Gottfried Merk die Erlaubniß zu ertheilen allergnädigst geruht, daß er den Titel als Hofjuwelier und Hofgoldarbeiter führen dürfe.

Kurs der Baierischen Staats-Papiere.

Augsburg den 26. August 1824.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Obligationen		
mit Coup. à 4 0/0	$93\frac{1}{2}$	
ditto . . à 5 0/0	$102\frac{1}{2}$	
Land-Anlehen . .	$102\frac{1}{2}$	
Hypoth. Anweis. .	$101\frac{1}{4}$	
Lotterie-Loose A — D		
à 4 0/0 . . .	103	
ditto . E — M		
à 4 0/0 . . .	$104\frac{3}{4}$	
ditto unverzinsliche	101	

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.



Nro. 33.

München, Donnerstags den 9. September 1824.

Inhalt.

Bekanntmachungen.

Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commission.

In der Sitzung der Königl. Staatsraths-Commission vom 10. Julii d. J. wurden entschieden:

die Rekurse:

1. der Brüder Adam und Heinrich Hein zu Burghausen, Landgerichts Münnerstadt, im Unter-Mainkreise, wegen Wildfrevels;
2. des Bräuers und Wirths Michael Probst zu Untermichelbach, Landgerichts Dinkelsbühl, im Retzatkreise, gegen Adam Eisner allda, wegen Gewerbsbeeinträchtigung;
3. des Melbers Michael Forster zu Erlangen, im Rezatkreise, gegen das dortige Melber-Handwerk, wegen Transferirung eines Melberrechtes;
4. des Johann Fuchs und Consorten, Schlachtwirthe zu Regensburg, gegen

die bürgerl. Metzger allda, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

5. des Tuchmachermeisters Andreas Maier zu Paßau, gegen die dortigen Tuchhändler, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

6. der Groß- gegen die Klein-Begüterten zu Dörrenthal, Landgerichts Naila, im Ober-Mainkreise, wegen Gemeinde-Gründe-Abtheilung;

7. des Bräuhauspächters Schütz et Consorten zu Guteneck im Regenkreise, wegen Malzaufschlags-Defraudation;

8. des Michael Rothhaft et Cons., Großbegüterte zu Wallersdorf, im Unter-Donaukreise, gegen Georg Wühnhardt und Consorten, wegen Gemeinde-Gründe-Vertheilung;

9. des Tuchmachermeisters Heinzenknecht und der Tuchmacherzunft zu Bamberg, gegen den Handelsstand allda, wegen Gewerbs-Berechtigung.

(Die zehnte Verloosung des Staats-Lotterie-Anlehens nebst dem Verzeichniße der durch dieselbe zur Kapitals-Rückzahlung bestimmten 960 Loose des verzinslichen Anlehens der Buchstaben A — D betreffend.)

Die von der Königl. Regierung des Isarkreises am 3. und 4. dieß vorgenommene Verloosung des Staats-Lotterie-Anlehens wird nebst dem Verzeichniße der durch dieselbe zur Kapitals-Rückzahlung bestimmten 960 Loose des verzinslichen Anlehens A — D mit dem Anhange zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Zahlung der Preis-Loose am 2. des künftigen Monats Oktober beginnen, die Einlösung der zur Kapitals-Rückzahlung bestimmten 960 Loose aber in den nächstfolgenden Zinsterminen des einschlägigen Buchstaben geleistet werden.

München den 6. September 1824.

Königlich-Baierische Staats-Schulden-Tilgungs-Commission.

v. Sutner.

Sigriz.

Preis-Liste
der verzinslichen Loose zu 500 fl.

Haupt-Preise.

Züge	Lit.	Num.	Preis.	Züge	Lit.	Num.	Preis.	Züge	Lit.	Num.	Preis.	Züge	Lit.	Num.	Preis.
1	B.	24*	10000	3	M.	95*	5000	5	L.	1554	3500	7	K.	1616*	3500
2	D.	1996*	5000	4	G.	1245	3500	6	F.	812	3500	8	H.	856	3500

150 Preise zu 1000 fl.

Lit. A.	B.	C.	D.	E.	F.	G.	H.	.	K.	L.	M.
515*	1954*	1649*	1997*	17	266	271	250	65*	122	192	259
184*	1960	866*	636	140	352	319	322	312	491	213*	299
1663*	1955*	1141*	128	273	604	363	505	496	840	230	436
986	620	1950	637*	435	765	366	746	536	1057	420	625
905	1622*	1984*	1998*	527	772	613	872	901	1075*	470	872
918	1623*	1877*	1999*	630	982	728	1010	1146	1146	665	1162
1511*	513*	181*	242	795	1021	1050	1250	1256	1210	867	1240
1927*	1624*	867*	2000*	937	1257	1452	1303	1580	1343	872	1263
219	1683*	1142*	1*	1165	1303	1487	1392*	1651	1483	1050	1645
975*	514*	618*	2*	1278	1552	1503	1417	1702	1665	1164	1689
516*	712*	1650*	3*	1433	1855	1533	1902	1724	1814	1604	1761
185*	688	1651*	490	1456	1877	1555	1907	1976	1864	1724	1775
829	—	1986*	—	1775	—	1968*	—	—	1923*	—	1969

Verzeichniß

der durch die zehnte Verloosung zur Kapitals-Heimzahlung bestimmten Loose A — D.

A. zahlbar im März 1825.			B. zahlbar im Juny 1825.			C. zahlbar im Sept. 1825.			D. zahlbar im Dec. 1824.		
Nummern.		Stücke.	Nummern.		Stücke.	Nummern.		Stücke.	Nummern.		Stücke.
von	bis		von	bis		von	bis		von	bis	
124	141	18	158	177	20	111	119	9	4	7	4
186	191	6	515	516	2	162	—	1	30	42	13
214	218	5	518	535	18	182	191	10	66	87	22
220	229	10	549	554	6	236	259	24	109	127	19
231	251	21	615	617	3	619	—	1	129	150	22
331	350	20	619	—	1	643	647	5	232	241	10
518	519	2	621	626	6	868	897	30	243	252	10
647	651	5	648	651	4	1035	1039	5	479	486	8
690	699	10	669	687	19	1041	1054	14	488	489	2
701	703	3	689	—	1	1056	—	1	536	545	10
841	854	14	713	730	18	1143	1160	18	557	566	10
876	878	3	732	733	2	1283	1284	2	584	613	30
900	904	5	882	889	8	1533	1562	30	638	664	27
906	916	11	911	916	6	1652	1657	6	686	689	4
919	935	17	918	931	14	1659	1673	15	837	852	16
976	985	10	933	935	3	1716	1724	9	854	866	13
987	1006	20	959	967	9	1736	1752	17	868	877	10
1458	1467	10	1625	1638	14	1878	1881	4	900	905	6
1512	1516	5	1684	1698	15	1937	1949	13	907	910	4
1518	1522	5	1741	1751	11	1951	1961	11			
1529	1538	10	1755	—	1	1986	2000	15			
1664	1666	3	1777	1794	18						
1868	1880	13	1796	1813	18						
1902	1905	4	1956	1959	4						
1928	1937	10	1961	1979	19						
Loose	Lit. A.	240	Loose	Lit. B.	240	Loose	Lit. C.	240	Loose	Lit. D.	240

Preis-Liste
der unverzinslichen Loose.

I. Preise der Loose zu 100 fl.
Haupt-Preise.

Züge	Lit.	Num.	Preis.	Züge	Lit.	Num.	Preis.	Züge	Lit.	Num.	Preis.	Züge	Lit.	Num.	Preis.
1	I.	1833	8000	3	K.	476	3000	5	A.	543	2000	7	C.	576	2000
2	L.	538	3000	4	E.	1588	2000	6	H.	847	2000	8	D.	1568	2000

142 Preise zu 200 fl.

A.	B.	C.	D.	E.	F.	G.	H.	I.	K.	L.	M.
29	93	95	52	116	124	135	144	176	72	4	387
378*	337*	236	221	300	181	491	172	349	412	129	453
679	395	315	457	353	191	538	213	426	494	258	657
1140	471	447	488	450	312	568	336	803	499	361	998
1421	511	616	651	1057	373	571	590	956*	544	465*	1284
1469	865	732	736	1570	454	690	856	969	938	526*	1484
1727*	1157	814*	782	1683	509	758	973*	1238	1091	723	1726
1741	1342	870	1220	1781*	1161	961	976	1482	1105	770*	1850
1788	1395	1142	1505	1851	1552	1141	1008	1652	1483	823	1909
1796	1570	1400	1589	1851	1612	1190	1189	1663	1798	1323	1922
1814	1839	1410	1816	1869	1624	1808	1319	1756	1799*	1821	1990
1911	—	1417*	1885	1984	1861	1957	1320	1878	1918	1898	—

II. Preise der Loose zu 25 fl.
Haupt-Preise.

Züge	Lit.	Num.	Preis.	Züge	Lit.	Num.	Preis.	Züge	Lit.	Num.	Preis.	Züge	Lit.	Num.	Preis.
1	BC.	1456	6000	3	GB.	1496	2400	5	DC.	580	1800	7	MC.	1492	1800
2	DB.	376	2400	4	LD.	777	1800	6	FA.	1056*	1800	8	ED.	1518	1800

272 Preise zu 100 fl.

AA.	AB.	AC.	AD.	BA.	BB.	BC.	BD.	CA.	CB.	CC.	CD.
262	33	463	129	457	351	358	117	159	422	93	981
981	236	612	621	644	352	365	246	448	1176	218	1107
1180	480	965	1413	653	722	1578	345	1207	1217	503	[illegible]
1324	500	1107	1415	964	749	1625	636	1402	1388	1008	1328
1892*	1637	1307	1534	1398	1349	1912	1092	1624	1454	1610	1669
—	—	1994	1543	1500	1741	1954	—	—	—	1900	1707

DA	DB	DC	DD	EA	EB	EC	ED	FA	FB	FC	FD
49	2	309	66	136	889	307	75	32	521	116	70
532	40	672	231	282	1042	697	253	353	1276	430	1201
772	167	1048	730	773	1056	711	702	1043	1653	786	1249
1002	400	1097	793	1073	1251	1450	1290	1575	1726	1010	1478
1602	1539	1805	*1036	1251	1848	1653	1386	1611	1746	1043	1982
1987	1885	—	1315	1386	1885	*1930	1437	—	1896	1556	1989

GA	GB	GC	GD	HA	HB	HC	HD	IA	IB	IC	ID
294	380	418	69	357	18	19	52	708	33	171	570
641	575	983	430	852	297	739	244	1158	162	826	741
649	849	1232	688	1018	548	1097	1353	1159	640	1323	843
*1067	956	1506	1228	1431	572	1765	1759	1626	685	1602	1585
1537	1268	1735	1776	1538	1151	1807	1835	1670	1624	1855	1920
1848	—	1804	—	1732	1783	—	1933	1761	1897	—	—

KA.	KB.	KC.	KD.	LA.	LB.	LC.	LD.	MA.	MB.	MC.	MD.
613	251	161	590	113	157	352	215	138	282	273	87
890	946	545	1341*	646	1150	465	631*	403	901	810	198
995	1352	568	1537	978	1218	575	1052	455	1223	1514	835
1342	1905	643	1698	988	1202	1094	1246	520	1307	1766	1025
1570	1911	1128	1954	1128	1705	1108	1709	1197	1661	1975	1396
1633	—	1320	—	1972	*1984	1877	1913	1236	—	—	1957

III. Preise der Loose zu 10 fl.

Haupt-Preise.

Züge	Lit.	Nro.	Preise. fl.	Züge	Lit.	Nro.	Preise. fl.	Züge	Lit.	Nro.	Preise. fl.	Züge	Lit.	Nro.	Preise. fl.
1	KD	1260	4000	3	MD	1515	1500	5	IB	1238	1200	7	ID	578	1200
2	CB	1190	1500	4	LE	509	1200	6	EA	756	1200	8	HC	574	1200

292 Preise zu 50 fl.

AA	AB	AC	AD	AE	BA	BB	BC	BD	BE	CA	CB	CC	CD	CE
252	409	819	160	256	572	132	311	550	874	312	513	17	352	56
872	1063	1207	631	444	934	543	483	712	1075	388	556	857	513	1422
1198	*1664	1580	887	462	*1101	859	1387	962	1105	703	959	1425	778	1588
1302	1952	1998	*1013	1360	1154	1109	1999	978	1320	947	1093	1682	1323	1752
1601	—	—	1100	—	1715	—	—	—	1533	966	1845	1978	1524	—

DA	DB	DC	DD	DE	EA	EB	EC	ED	EE	FA	FB	FC	FD	FE
1020	744	184	197	153	265	90	134	218	443	183	186	505	341	16
1056	824	8[illegible]3	631	1275	289	713	341	265	405	961	772	654	630	244
1094	1220	1368	1436	1505	1190	1079	761	644	1254	1026	905	982	652	529
1097	1901	1453	1569	1568	1371	1381	906	1740	1523	1213	1005	1375	1358	535
*100[illegible]	—	1961	—	—	—	1462	1193	1924	1607	1822	1777	1706	1641	1625

GA	GB	GC	GD	GE	HA	HB	HC	HD	HE	IA	IB	IC	ID	IE
214	363	671	240	611	148	551	275	35[illegible]	6	809	340	1088	1098	50
630	541	820	341	1290	197	707	332	692	194	1247	892	1221	1597	184
790	1357	1009	557	1003	303	1081	490	1584	939	*1341	1212	1735	1730	992
1518	1721	1227	710	1944	732	1144	1082	1938	1090	1399	1675	1766	1802	1636
1602	—	1349	1577	1972	1135	1572	—	1937	1851	1847	1949	—	1937	—

KA	KB	KC	KD	KE	LA	LB	LC	LD	LE	MA	MB	MC	MD	ME
681	522	318	601	304	73	101	252	1245	241	166	74	901	102	875
1048	1223	544	735	837	540	382	732	1454	251	440	165	907	1221	1142
1464	1358	737	11[illegible]	1017	805	470	135[illegible]	150[illegible]	587	1450	1629	1036	1344	1427
1606	1531	805	154[illegible]	1517	611	657	1392	1652	1940	1615	1631	1552	1458	1539
—	1577	—	1559	[illegible]	—	1209	1070	1778	—	—	1870	—	1687	—

NA					NB					NC				
373	584	905	1197	1914	712	746	835	961	—	434	437	1088	1100	1545

München den 5. September 1824.

Königliche Regierung des Isarkreises.

Widder.

Rösch, Secretär.

Anmerkung. Die mit einem Sternchen (*) versehenen Nummern bezeichnen jene Loose, welche gemäß des bestehenden Verloosungs-Planes in die schon bey frühern Verloosungen gehobenen oder zur Kapitals-Rückzahlung bestimmten Loose nach der treffenden Reihe eingetreten sind.

Verzeichniß
der
Vorlesungen an der Königlichen Universität zu
Erlangen
für das Winterhalbjahr 18 23/24.

Der Anfang ist auf den 1. November bestimmt.

A. Allgemeine Wissenschaften.

I. Philosophie.

1) Einleitung in die Philosophie,
Director von Schelling, öffentlich.

2) System der gesammten Philosophie,
Derselbe, Abends 7—8 Uhr.

3) Logik und Metaphysik,
Professor Kapp, 10—11 Uhr, 4mal.

4) Sittenlehre.
Professor Mehmel, nach seinem Lehrbuche, von 8—9 Uhr.

5) Naturrecht,
Derselbe, nach seinem Lehrbuche, von 10—11 Uhr.

6) Logik und Metaphysik,
Derselbe, nach seinem Lehrbuche, von 11—12 Uhr.

7) Philosophisches Conversatorium,
Professor Kapp.

II. Mathematik.

1) Elementarmathematik.
Professor Pfaff, 10 Uhr, 5mal.
Dr. Fabri, 11 Uhr, nach Schweins.

2) Analysis, mit politischer Rechenkunst,
Professor Pfaff, 5mal in z. b. St.

3) Politische und juridische Arithmetik,
Dr. Fabri, nach Langsdorf arithmetischer Abhandlung über juristische Fragen rc. Heidelberg 1810. 8 Uhr.

III. Naturwissenschaften.

1) Encyklopädie der Naturwissenschaften,
Professor Kastner, öffentlich, in den ersten 8 Tagen des Semesters, 9 u. 2 Uhr.

2) Allgemeine Naturgeschichte.
Professor Schubert, mit vorausgeschickter Geschichte der Himmelskörper und der Erde, von 11—12 Uhr.

3) Geschichte der Kräuterkunde,
Professor Koch, 2mal öffentlich.

4) Einleitung zum Studium der kryptogamischen Pflanzen,
Professor Koch, 3mal um 4 Uhr.

5) Terminologie und Elemente der Zoologie,
Professor Schubert.

6) Conchyliologie,
Professor Schubert, in z. b. St.

7) Meteorologie,
Professor Kastner, um 2 Uhr, 2mal, nach seinem Handbuche der Meteorologie. Erlangen 1823, 2 Thle 8., öffentlich.

8) Reine Experimentalchemie,
Professor Kastner, nach seinem Grundriß der Physik und Chemie. Bonn 1820. 8.

9) Analytische Chemie,
Professor Kastner, von 2—4 Uhr, 2mal, privatissime.

10) Demonstration der Naturkörper im acad. Museum,
Professor Schubert, öffentlich.

IV. Geschichliche Wissenschaften.

1) Literargeschichte,
Professor Fabri, 2ten Theil, öffentlich.

2) Geschichte der römischen Literatur,
Professor Heller, auf Verlangen.

3) Allgemeine Geschichte,
Professor Böttiger, 5mal, von 3—4 Uhr, nach Wachler.
Professor Fabri, von 2—3 Uhr, nach Wachler.

4) Geschichte der neuesten Zeit (v. 1789 an),
Professor Böttiger, 2mal, öffentlich.

5) Europäische Staatengeschichte,
Professor Böttiger, 5mal, nach Spittler, 1823. um 11 Uhr.
Professor Fabri, in z. b. St.

6) Deutsche Geschichte.

V. Alterthums-Wissenschaften.

1) Römische Alterthümer,
Dr. Balbach, 5mal.

2) Aristophanes Ritter,
Professor Döderlein, 4mal, von 4—5 Uhr.

3) Aristhophanes Wolken,
Dr. Balbach, 3mal.

4) Homers Hymnen,
Professor Heller, um 11 Uhr.

5) Vorzüglichere Stellen aus Lucan und Livius,
Professor Heller, um 9 Uhr.

6) Cicero de republica,
Dr. Balbach, 3mal.

7) Philologisches Seminar,
Professor Heller und
Professor Döderlein.

B. Besondere Wissenschaften.

I. Theologie.

1) Syrische Sprache,
Professor Kanne privatissime, nach Vaters Handbuch ꝛc.

2) Jesaias Weissagungen,
Professor Kanne, auserlesene Cap. aus dem 11. Theile und den ganzen zweyten Theil vom 40. Cap. an.

3) Erklärung der Genesis,
Professor Kaiser, um 11 Uhr.

4) Den ersten Theil der biblischen Einleitung,
Professor Kaiser, um 9 Uhr.

5) Biblische Theologie, aus den Hauptstellen der heil. Schrift,
Professor Krafft, um 9 Uhr.

6) Briefe Pauli an die Römer und Galater,
Professor Winer, 4mal, 2 Uhr.

7) Briefe Pauli an Timotheus, Titus und Philemon,
Professor Krafft, 5mal, um 5 Uhr.

8) Dogmatik,
Professor Winer, 5mal, um 10 Uhr, Mittwoch um 2 Uhr.

9) Reformationsgeschichte,
Professor Engelhardt, um 5 Uhr.

10) Neueste Missionsgeschichte,
Professor Krafft, Mittwoch um 5 Uhr.

11) Erklärung der Augsburgischen Confession,
Professor Winer, öffentlich.

12) Christliche Apologetik,
Professor Vogel, um 8 Uhr.

13) Patristik,
Professor Engelhardt, 4mal, nach seinem literarischen Leitfaden zu Vorlesungen über die Patristik. Erlangen 1823.

14) Christliche Ethik,
Professor Ammon, um 3 Uhr.

15) Homiletik, Catechetik und Liturgik.
Professor Ammon, um 4 Uhr.

16) Uebungen im homiletischen Seminar,
Professor Engelhardt, öffentlich.
Professor Ammon, öffentlich.

17) Uebungen im catechetischen Seminar,
Professor Ammon, öffentlich.

15) Exegetisches Examinatorium,
Professor Kaiser, öffentlich.

19) Examinatorien,
Professor Vogel, öffentlich.

II. Rechtswissenschaft.

1) Rechtsencyklopädie und Methodologie,
Professor Gründler, um 9 Uhr.
Professor Schunck, um 3 Uhr, 4 Tag.

2) Rechtsphilosophie oder Naturrecht,
Professor Kapp.

3) Geschichte des römischen Rechts,
Professor Gründler, um 11 Uhr.
Professor Puchta, um 11 Uhr.

4) Institutionen,
Professor Glück, um 8 Uhr (mit Hinsicht auf Ursprung und Schicksale einzelner Lehren).

Professor Puchta, um 8 Uhr, nach Haubold's Abrisse.

5) Ueber die lex Julia Papia Poppaea,
Professor Bucher, nach Heineccius Ausg. öffentlich.

6) Pandecten,
Professor Bucher, um 10, 11, 2—3 Uhr, nach seinem System des Justinianischen Privatrechts.

7) Schwerere Stellen der Pandecten,
Professor Glück, um 10 Uhr.

8) Deutsches Privatrecht,
Professor Posse, um 10 Uhr.

9) Lehenrecht, allgemeines und baierisches,
Professor Gründler, nach Böhmer, um 8 Uhr.

10) Kirchenrecht, allgemeines und baierisches,
Professor Gründler, um 3 Uhr.

11) Theorie des Civilprocesses, nach dem Cod. jud. bav.,
Professor Posse, um 3 Uhr, mit Uebungen.

12) Criminalproceß, allgem. und baierischer,

Professor von Wendt, um 7 Uhr früh, nach seinem Versuch eines Handbuchs des Criminalprocesses, mit Uebungen.

13) Französischer Criminalproceß,

Professor von Wendt, um 7 Uhr Mittwochs.

14) Civilrecht nach dem Cod. Max.,

Professor von Wendt, um 9 Uhr.

15) Vergleichende Darstellung des baier. Criminalcodex vom Jahre 1822 mit den früheren,

Professor von Wendt, nach seinem Grundriß zur vergleichenden Darstellung des Criminalrechts, öffentlich lateinisch.

16) Handelsrecht, nach seinen Hauptsätzen,

Professor Posse, in z. b. St.

17) Wechselrecht,

Professor Gründler, öffentlich.

18) Baierisches Staatsrecht,

Professor Schunck, um 9 Uhr, nach seinem Buche: Staatsrecht des Königreichs Baiern. Erlangen 1824.

19) Französisches Civilrecht, nach dem Code civil,

Professor Schunck, 6mal, um 11, Mittwoch und Sonnabends auch um 3 Uhr.

20) Ueber das neueste baier. Hypothekengesetz,

Professor von Wendt, um 10 Uhr, Dienstag und Donnerstag.

21) Uebungen des juristischen und praktischen Institutes,

Professor von Wendt, um 10 Uhr, privatissime.

III. Arzneiwissenschaft.

1) Allgemeine Literärgeschichte der Medicin,

Professor Leupoldt.

2) Specielle Pathologie und Therapie der acuten Krankheiten,

Professor Koch, 5mal, um 5 Uhr.

3) Specielle Pathologie und Therapie der Weiber- und Kinder-Krankheiten,

Professor Henke, um 9 Uhr, nach seinem Handbuche zur Erkenntniß und Kur der Kinderkrankheiten. Frankfurt am Main 1821.

4) Medicinische Polizey,

Professor Henke, um 11 Uhr, nach seinem Handbuche.

5) Ueber die Krankheiten der Neugebornen,

Professor Henke, öffentlich.

6) Psychologie, Diätetik und psychische Pathologie,

Professor Leupoldt.

7) Diätetik,

Dr. Trott, 3mal, w.

8) Ueber den medicinischen Nutzen gasartiger Flüssigkeiten,

Dr. Trott, öffentlich.

9) über die psychischen Ursachen der Körperkrankheiten und körperlichen Ursachen der Seelenkrankheiten,

Professor Leupoldt, öffentlich.

10) Vergleichende Physiologie des menschlichen und thierischen Organismus,

Professor Leupoldt, mit anatomischen Examinatorien.

11) Osteologie des Menschen, oder: vergleichende Anatomie und Physiologie des menschlichen Auges,
Professor Fleischmann.

12) Spezielle Anatomie des Menschen,
Professor Fleischmann, um 3 Uhr.

13) Anatomische Uebungen,
Professor Fleischmann, in Verbindung mit Prosector Dr. Götz, von 1—3 Uhr, nach des Ersteren Anweisung zur Zergliederung der Muskeln des Menschenkörpers. Erlangen 1810.

14) Practische gerichtliche Anatomie,
Professor Fleischmann, nach seiner Anleitung zur forensischen und polizeylichen Untersuchung der Menschen- und Thierleichname. Erlangen 1811.

15) Populäre Medicin,
Dr. Trott.

16) Toxikologie,
Derselbe.

17) Entbindungskunst,
Professor Reisinger.

18) Chirurgische Pathologie und Therapie,
Professor Schreger,

19) Lehre von den chirurgischen Operationen,
Professor Schreger, nach seinem Buche, 2te Ausgabe.

20) Chirurgische Verbandlehre,
Professor Schreger (Fortsetzung).

21) Ueber die Augenkrankheiten,
Professor Schreger.

22) Literatur der Chirurgie,
Professor Schreger, öffentlich.

23) Chirurgisch-clynische Uebungen im Clinikum,
Professor Schreger.

24) Medicinisch-clinische Uebungen,
Professor Henke.

25) Examinatorium über Anatomie,
Professor Fleischmann, öffentlich.

26) Examinatorium über die ganze Arzneywissenschaft,
Dr. Trott, privatissime.

IV. Staats- und Gewerbswissenschaften.

1) Encyklopädie der Cameralwissenschaften,
Professor Harl, um 8 Uhr, nach seinen Grundlinien der Staatswissenschaftslehre.

2) Allgemeine und besondere Polizeywissenschaft,
Professor Harl, um 9 Uhr, nach seinem Entwurf eines Polizeygesetzbuches, nebst einer Polizeygerichtsordnung.

3) National-Oekonomie und Cameralwissenschaft,
Professor Harl, um 10 Uhr, nach seinem Handbuch der Staatswirthschaft und Finanzwissenschaft.

4) Landwirthschaft,
Professor Harl, um 11 Uhr nach seinem Buche: welches sind die besten Ermunterungsmittel zur Aufnahme des Ackerbaues?

Unterricht im Französischen ertheilen:

Dr. Meynier.

Dr. Doignon.

Im Englischen:

Dr. Fick.

Körperliche Uebungen.

Reiten,

der Lehrer der Reitkunst, Esper,

Fechten,

Dr. Roux, Universitäts-Fechtmeister.

Die Universitäts-Bibliothek ist wöchentlich 5mal von 1—2 Uhr, die Naturaliensammlung Mittwoch von 1—2 Uhr geöffnet.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Rezatkreise.

1) Die Pfarrey zu Belzheim.

Durch das am 17. August l. J. erfolgte Ableben des Pfarrers Joseph Roder wurde die Pfarrey Belzheim, in dem Landgerichte Nördlingen, der Diöcese Augsburg, dem Dekanate Hausen und dem Rentamte Oettingen erledigt.

Der Ort Belzheim mit zweyen ihm nahe liegenden Mühlen, und einer Seelenzahl von 381 Individuen, dann einer einzigen Schule, sind deren Bestandtheile. Ihre Erträgnisse belaufen sich, über Abzug der Lasten zu 26 fl. 53 kr., auf 673 fl. 26 kr.

Das Verleihungsrecht steht Sr. Maj. dem König zu.

Im Ober-Mainkreise.

2) Die Pfarrey Kulmain.

Durch den Tod des Pfarrers Tremel ist die katholische Pfarrey Kulmain, im Landgerichte Kemnath, welche zum Dekanate gleichen Namens, und zur bischöflich-Regensburgischen Diöcese gehört, erledigt worden.

Der Pfarr-Bezirk erstreckt sich über 20 meist kleine Ortschaften, deren keines über eine Stunde vom Pfarrsitze entfernt ist. Die Seelenzahl ist 2100. Im Pfarrorte befindet sich eine Schule für die ganze Pfarrey.

Die Filialkirche auf dem Armannsberge ist noch nicht völlig aufgebaut. Für dieses Filial ist dem Pfarrer ein Kaplan zur Aushülfe beygegeben.

Die Einnahmen sind nach einer noch unrevidirten Fassion auf 1180 fl. angeschla-

gen. Die Lasten an Steuern, Unterhaltung des Hülfspriesters u. s. w. berechnen sich auf 350 bis 400 fl., wonach dem Pfarrer ein reines Einkommen von ungefähr 800 fl. übrig bleibt.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien zu verleihen allergnädigst geruht:

am 29. August d. J. dem bisherigen Pfarrer zu Priel, Landgerichts Moosburg, Priester Franz Xaver Stöger, das Frühmeß-Beneficium zu Obergünzburg, im Ober-Donaukreise, und die Pfarrey zu Priel dem Cooperator zu Waging, Priester Joseph Leutgeb; —

am 31. August d. J. die erledigte Pfarrey Mislareuth, Königl. Baierischen Patronats, in der Superindentur Oelsnitz, im Königreiche Sachsen, nebst dem damit verbundenen Filial Münchenreuth, dießseitigen Gebiets, dem bisherigen Pfarrer zu Groszöbern, ebenfalls obengedachten Patronates in der nämlichen Superindentur, Christlieb Erdmann Nathanael Wirth;

am 1. September d. J. die Pfarrey zu Anhausen, Landgerichts Göggingen, dem bisherigen Beneficiaten zu St. Leonhard in Aichach, Priester Franz Xaver Sailer;

die Pfarrey Osterschwang, Landgerichts Immenstadt, dem Priester Johann Michael Seuning, Kaplan zu Sorg;

am 2. Sept. d. J. die Pfarrey Balderschwang, Landgerichts Immenstadt dem Priester Johann Martin Fink, Kaplan zu Niedersonthofen;

am 3. September d. J. die erledigte Pfarrey Waldkirchen im Landgerichts-Bezirke Neumarkt, dem bisherigen Pfarrer zu Schwarzach-Altfalter, Priester Georg Müller — und die Pfarrey Schwarzach-Altfalter, Landgerichts Nabburg, dem Priester Johann Baptist Mayer, Cooperator zu Salach;

am 4. September d. J. die Pfarrey zu Wattenweiler, Landgerichts Günzburg, dem Pfarrer zu Schießen, Priester Lorenz Valentin Schmalhofer, — und die dadurch

erledigte Pfarrey zu Schießen, Landgerichts Roggenburg, dem Exaugustiner Franz Dionys Wehner, Hülfspriester zu Sonthofen.

Dienstes-Nachrichten.

Vermöge Allerhöchster Entschließung vom 23. August d. J. wurde dem Rath des Kreis- und Stadtgerichts zu Amberg Johann Nepomuk Freyherrn von Riederer die erledigte Rathsstelle bey dem Kreis- und Stadtgericht zu Nürnberg allergnädigst verliehen.

Seine Majestät der König haben vermög erlassener Allerhöchsten Entschließung vom 24. August d. J. den bisherigen Direktor der Königl. preußischen Akademie der Künste in Düsseldorf Cornelius, zum Vorstande der Königl. Akademie der bildenden Künste in München, mit dem Titel und Range eines wirklichen Direktors zu ernennen geruht.

Vermög Allerhöchster Entschließung von eben diesen Tage wurde die erledigte Landrichterstelle in Rosenheim dem bisherigen Landrichter in Tegernsee, Blasius Wintermeyer auf sein Ansuchen übertragen, sodann

unterm 28. August d. J. die Landrichterstelle in Tegernsee dem Herrschaftsrichter von Laberweiting Dr. Franz Xaver Reber allergnädigst verliehen.

Seine Majestät der König haben unterm 25. August d. J. den Zollaufseher zu Weiler, Franz Paul Reiß zum Beyzollbeamten in Oberelchingen, und den Zollaufseher Wolstrum von Nellenbruck zum Beyzollbeamten in Oy, beide provisorisch ernannt.

Die bey dem Kreis- und Stadtgerichte in München erledigte Schreiberstelle wurde dem Diurnisten Anton Kaufmann allergnädigst verliehen.

Verleihung der goldenen Verdienst-Medaille.

Seine Majestät der König haben vermög Allerhöchster Entschließung vom 3. September d. J. dem Königl. Landrichter von Hammerl zu Altötting, in Anerkennung seiner in mehreren Kriegsjahren unter verschiedenen Verhältnissen bewiesenen treuen und patriotischen Anstrengungen und dadurch geleisteten wesentlichen Dienste, die goldene Verdienst-Medaille zu verleihen geruht.

Kurs der Baierischen Staats-Papiere.

Augsburg den 2. Sept. 1824.

	Briefe.	Geld.
Oblig. m. Coup. à 4 0/0	93	
ditto à 5 0/0	102	
Land-Anlehen	102½	
Hypothek-Anweis. . .	101¼	
Lott. Loose A-D à 4 0/0	102½	
ditto E-M à 4 0/0	104½	
ditto unverzinsliche	100	

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.





Nro. 34.

München, Mittwochs den 15. September 1824.

Inhalt.

Bekanntmachungen.

Sitzungen der Königlichen Staatsraths-Commission.

In der Sitzung der Königlichen Staats-Raths-Commission vom 7. August d. J. wurden entschieden:

die Rekurse

1) des Handelsmanns Franz Paul Klöpfer und Consorten von Ichenhausen, Landgerichts Günzburg im Ober-Donaukreise, gegen Moses Oppenheimer allda, wegen Gewerbs-Berechtigung;

2) des Georg Gärtner und Consorten, zu Neustadt an der Aisch im Rezatkreise, gegen Johann Michael Geissendorfer und Consorten zu Weiherhof, wegen Schafhut-Ablösung;

3) der Gemeinde Abtschlag, Landgerichts Regen im Unter-Donaukreise, gegen Mathias Dankesreuther, wegen Mitweidenschaft;

4) des Herrn Reichsraths Grafen von Sandizell, gegen den quiescirten Königlichen Rentbeamten Pappenberger zu Weil, Landgerichts Schrobenhausen im Ober-Donaukreise, wegen Zehent auf den kultivirten Gründen des Hegenauer-Forstes;

5) der Gebrüder Holdenried zu Riessen, Landgerichts Sonthofen im Ober-Donaukreise, gegen die Gemeinde Kranzeck, wegen Weide-Abtheilung;

6) der Tillmetzischen Hofgutsbesitzer zu Weilbach, Herrschaftsgerichts Amorbach im Unter-Mainkreise, gegen die Gemeinde Weilbach, wegen Kriegskosten-Conkurrenz;

7) des Israeliten Samuel Maier zu Altenstadt, Herrschaftsgerichts Illereichen im Ober-Donaukreise, gegen Lorenz Blumenthal, Eisenhändler allda, wegen Gewerbs-Berechtigung;

8) des Augustin Geratshuber und Consorten zu Tißling, gegen Anton Deichstetter, Tafernwirth zu Mermosen, Landgerichts Mühldorf im Isarkreise, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

9) des Bierbrauers Joseph Bötsch zu Unterbleichen im Unter-Mainkreise, wegen Malzaufschlags-Defraudation;

10) des Johann Brugger, Tafernwirths, gegen Dominicus Angstl, Söldner zu Waldhaus, Landgerichts Trostberg im Isarkreise, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

11) des Ulrich Bremauer und Consorten zu Dünnhausen, Landgerichts Buchloe im Ober-Donaukreise, gegen Johann Waldvogel und Consorten, wegen Gemeinde-Gründe-Vertheilung und Güter-Arrondirung.

An das Königliche Staats-Ministerium des Innern wurden gewiesen:

die Rekurse

12) des Kaminfeger-Meisters Jacob Tallio zu Irrsee, gegen den Kaminfeger-Meister Carreggi in München, wegen Einstands-Recht in das reale Gewerbe des Letztern;

13) der Floßmeister zu Wolfratshausen im Isarkreise, gegen den Waffenschmid Caspar Gabriel allda, wegen Errichtung einer Waffenschmiede an der Loisach.

In der Sitzung der Königlichen Staats-Raths-Commission vom 21. August d. J. wurden entschieden:

die Rekurse

1) des Leonhard Reiner und Consorten, Wildprethändlers in München, gegen den Fischer und Nagelschmid Walter zu Aichach, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

2) des Bräuers Joseph Schaller, und des Müllers Xaver Götz, zu Bogen im Unter-Donaukreise, wegen Malzaufschlags-Defraudation;

3) der bürgerlichen Webermeister in Eichstädt, gegen Leonhard Schöpfle in Wintershof, wegen Transferirung einer Webers-Gerechtigkeit;

4) der Gemeindeglieder zu Stadeldorf, Herrschaftsgerichts Wörth im Regenkreise, wegen Gemeinde-Gründe-Abtheilung;

5) des Johann Loibl, Bauern zu Geyersthal, gegen Michael Kasperbauer zu Auhof, Landgerichts Viechtach im Unter-Donaukreise, wegen Ablösung eines Weiderechtes;

6) der Gemeinde Pleinfeld im Rezatkreise, gegen den Musikanten Joseph Graf allda, wegen Ansprüchen auf Gemeinde-Gründe;

7) des Bräuers Joseph Zapfenrieder zu Deggendorf im Unter-Donaukreise, wegen Malzaufschlags-Defraudation;

8) des Bräuers Ignaz Sedlmaier und Consorten zu Reischach, gegen den Tafernwirth Hahn zu Mitterskirchen, Landgerichts Eggenfelden im Unter-Donaukreise, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

9) des Tuchmacher-Handwerks zu Eichstädt, gegen den Tuchmacher Michael Schweitzer, wegen Ausübung der älterlichen Gerechtigkeit;

10) der Bäckerzunft zu München, gegen den Handelsmann Köck, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

11) die Beschwerde des Chaisen-Fabrikanten Honig, zu Roth im Regenkreise, gegen den Schmiedmeister Kappel allda, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung.

An das Königliche Staats-Ministerium des Innern wurden gewiesen:

die Rekurse

12) des zu Oberdorf im Oesterreichischen ansäßigen Bäckermeisters, Joachim Wölkl, wegen Caducität seiner Bäcker-Gerechtigkeit zu Salzburghofen;

13) der Gewerkschaft in Eisenerz, Landgerichts Traunstein im Isarkreise, gegen den Waffenschmid Anton Daburger in Hammer, wegen der dem Letztern ertheilten Bewilligung zum Verkauf des spröden Eisens.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Isarkreise:

1) Die Pfarrey Emering.

Durch die Versetzung des letzten Besitzers kam die Pfarrey Emering in Erledigung.

Sie liegt in der erzbischöflichen Diöcese München-Freysing, im Dekanate Grafing, und im Landgerichte Ebersberg.

In einem Umfange von 4 Stunden enthält diese Pfarrey 840 Seelen, 2 Filiale und eine Schule; wird übrigens von dem Pfarrer und einem Cooperator versehen, der in dem Filialorte Lamperting wohnt.

Das Einkommen des Pfarrers besteht nach der geprüften Fassion, in 1615 fl. 54 kr. 3 pf.

Die Ausgaben betragen, einschlüßig jener auf den Hülfspriester, 438 fl. 27 kr. 1 pf. Hierunter sind auch 25 fl. jährliche Bau-Aussitzfristen begriffen.

Im Unter-Donaukreise:

2) Die organisirte Klosterpfarrey Oberwinkling.

Durch die Resignation des Pfarrers Stelzer in Oberwinkling, ist diese organisirte Klosterpfarrey erledigt.

Sie liegt in der Diöcese Regensburg, Dekanats und Landgerichts Deggendorf.

Die Pfarrey zählt 330 Seelen, und erträgt jährlich mit Einschluß von 20 Tagwerk Feldgründen 713 fl. 13 kr. Die Lasten bestehen in 23 fl.

Im Ober-Donaukreise:

3) Die organisirte Klosterpfarrey Bergheim.

Die durch Absterben des Pfarrers Joseph Maier erledigte organisirte Klosterpfarrey Bergheim, liegt in der Diöcese Augsburg, dem Königlichen Landgerichte Dillingen, und dem Dekanate Lauingen; sie zählt 764 Seelen, worunter sich 252 männliche, und 309 weibliche Communikanten befinden.

Zu ihr gehören: a) das eine Stunde entfernte Filialdorf Schabringen, und b) die Ruiten-, Beuten-, Brunnen- und Zöschingsweiler-Mühlen.

Das jährliche Einkommen besteht:

a) in der baaren Competenz zu 600 fl.;
b) in 12 Klaftern Holz, nebst 250 Stück Wellen;
c) in dem Genuß von 3 Jauchert Ackerfeld, und 1 Tagwerk Wiesen;
d) in dem Gemeinde-Nutzen und in der freien Natural-Wohnung;
e) in den Erdäpfel-, Obst- und Blut-Zehenten.

Die Lasten berechnen sich folgendermaßen:

	fl.	kr.	hl.
a) Grundsteuer zum Königlichen Rentamte Dillingen . . .	7 fl.	$7\frac{1}{2}$ kr.	— hl.
b) Haussteuer . . .	3 „	— „	— „
c) Dominikal-Steuer	3 „	$17\frac{1}{2}$ „	— „
d) Seminaristicum .	1 „	— „	— „
e) pro Commissione annua	1 „	17 „	— „
f) Cathedraticum .	— „	13 „	5 „
g) pro Pedello generali	3 „	— „	— „
h) „ „ Capituli	1 „	— „	— „
eidem pro vestitu	— „	30 „	— „
Zusammen	17 fl.	28 kr.	5 hl.

Im Rezatkreise:

4) Die Pfarrey Großenhaslach.

Durch den Tod des Pfarrers Würfel ist die Pfarrey Großenhaslach, im Dekanate Ansbach, erledigt worden.

Der Ertrag dieser Pfarrey ist zwar nach der Besoldungs-Fassion von 1807 auf 1810 fl. berechnet; indessen ist in der Folge dargethan worden, daß jene Ansätze überspannt seyen, und nach einer billigen Ermäßigung, wobey jedoch die Fruchtpreise noch immer nach der für die Fassionen gegebenen Vorschrift angesetzt sind, folgendermaßen sich ergeben:

a) an ständigem Gehalt in Geld, Getreide- und Holz-Bezügen	206 fl.	58¾ kr.
b) an gestifteten Zinsen	— „	25 „
c) Erträgnisse aus Realität.	352 „	— „
d) Erträgnisse aus Rechten	642 „	53¼ „
e) Accidentien . .	265 „	42 „
Summa	1468 fl.	3 kr.

Davon sind abzuziehen:

für Steuern . . .	75 fl.	33¼ kr.
Pfarr-Canon . . .	30 „	— „
Perceptions-Kosten . .	111 „	— „
Summa der Lasten	216 fl.	33¼ kr.

wonach also der reine Ertrag der Stelle, bey den fassionsmäßigen Ansätzen der Fruchtpreise, auf 1251 fl. 29¾ kr. anzunehmen ist.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen.

Se. Majestät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien allergnädigst zu verleihen geruht:

am 3. September d. J. die protestantische Pfarrey zu Ingolstadt, dem Pfarramts-Candidaten, Georg Friedrich Christian Wilhelm Hofmann, aus Erlangen;

am 5. September d. J. die Pfarrey zu Breitenbrunn, Landgerichts Mindelheim, dem bisherigen Pfarrer zu Honsolgen, Priester Dominicus Dehm, und die dadurch erledigte Pfarrey zu Honsolgen, Landgerichts Buchloe, dem bisherigen Ex-Benedictiner des aufgelösten Klosters zu Mererau, Magnus Häusler, bisherigen Aushülfspriester zu Majerhöf, Landgerichts Weiler;

am 6. September d. J. die erledigte Pfarrey Volkrathshofen, Dekanats Memmingen, dem bisherigen Pfarramts-Adjunct und Subrector in Schwabach, Johann Dietlen;

am 7. September d. J. die Pfarrey Hagenhill, Landgerichts Riedenburg, dem bisherigen Schul-Beneficiaten zu Riedenburg, Priester Lorenz Wagner;

am 8. September d. J. das Schloß-Caplaney-Beneficium zu Wertingen, Landgerichts gleichen Namens, dem bisherigen Stadtpfarrer daselbst, Priester Maurus Krumm;

am 9. September d. J. die Pfarrey zu Kutzenhausen, Landgerichts Zusmarshausen, dem Pfarrer zu Engetried, Landgerichts Ottobeuern, Priester Christian Huber.

Se. Majestät der König haben folgenden Präsentationen die Landesfürstliche Bestätigung zu ertheilen geruht:

am 24. August d. J. der von dem Herrn Fürstbischofe von Passau geschehenen Verleihung der Pfarrey Aigen, Landgerichts Griesbach, an den Curat-Beneficiaten im

Stadtkrankenhause zu Passau, Priester Franz Seraph Wolf;

am 29. August d. J. der von dem Bischofe zu Würzburg, Freyherrn von Groß, beabsichteten Verleihung der erledigten Pfarrey Donnersdorf, im Herrschaftsgerichte Sulzheim, und Landcapitel Gerolzhofen, an den Priester Gottlieb Fehneberg, Caplan zu Ettleben;

am 30. August d. J. die von der Abtissin des Klosters Küebach, Anna Benonina von Kreitmaier, als Seniorin der Ferdinand Liegsalzischen Familie, ausgestellten Präsentation, für den Weinschenkischen Beneficiaten an der Stadtpfarrey zu St. Peter in München, Priester Anton Michel, auf das Liegsalzische Beneficium an der Stadtpfarrey zu U. L. Frau daselbst;

am 31. August d. J. der von dem Freyherrn von Thüngen ausgestellten Präsentation, auf die Pfarrey Dittlofsrode, Dekanats Thüngen, für den Pfarramts-Candidaten Friedrich Ferdinand Traugott Daum;

am 1. September d. J. der von dem Freyherrn Friedrich von Gravenreuth beabsichteten Präsentation des Priesters Johann Mengein, auf die Pfarrey zu Schlammersdorf, im Landgerichtsbezirke Eschenbach;

am 2. September d. J. der von dem Rathe und quiescirenden Pfleger von Hohenfels, Ignaz Bredaur ausgestellten Präsentation, für den Studien-Lehramts-Candidaten und Stadtpfarr-Cooperator zu Straubing, Priester Joseph Strikner, auf das Lämel-Bredaur'sche Studien-Schul-Beneficium zu Neumarkt, Landgerichts gleichen Namens;

am 5. September d. J. der von dem Freyherrn von Künsberg, auf die Pfarrey Obersteinbach, Dekanats Burghaßlach, ausgestellten Präsentation, für den Pfarramts-Candidaten Johann Wilhelm Ferdinand Bauerreiß, aus Erlangen;

am 7. September d. J. der von den Patronen der Pfarrey Mengersdorf, Dekanats Baireuth, Freyherrn von Aufsees und Regierungs-Räthin Beer, auf gedachte Pfarrey ausgestellten Präsentation, für den Pfarramts-Candidaten Johann Christ. Friedrich Schaupert, aus Unterleinleiten.

Dienstes-Nachrichten.

Se. Majestät der König haben unterm 31. August d. J. dem vormaligen Advocaten zu Kempten, Felix Zimmermann, die Rechtsanwaltschaft zu Augsburg allergnädigst zu verleihen geruht.

Se. Königliche Majestät haben unterm 3. September d. J. den bisherigen Forstmeister zu Wernberg, Johann Ehrenthaler, auf das Forstamt Weyden im Regenkreise versetzt, und auf das dadurch erledigte Forstamt Wernberg, den bisherigen Revierförster zu Appersdorf, Johann Baptist Breyer, ernannt; — das erledigte Forstrevier Appersdorf, dem Lieutenant im

Grenadier-Garde-Regimente, und bisher functionirenden Kreis-Forst-Officianten in München, Felix von Bretzensdorf, provisorisch verliehen; sodann den bisherigen Revierförster zu Ungelstetten, Philipp Reinhold, auf das Forstrevier Aurach, im Forstamte Rothenburg, zu versetzen, und auf das dadurch erledigte Forstrevier Ungelstetten, den Artillerie-Lieutenant, und bisher functionirenden Kreis-Forst-Officianten zu Passau, Gottlieb Daniel Staudt; — ferner den Lieutenant im 9. Linien-Infanterie-Regimente, und bisherigen Forst-Practicanten, Julius Freyherrn von Ecker, zum Revierförster in Bergheim, Forstamts Biburg, ernannt.

Vermöge weiterer Allerhöchster Entschliessung vom 3. September d. J. wurde das erledigte Physikat zu Parsberg dem Med. Dr. Heinrich Beck, dermal Assistenten im Krankenhause zu Bamberg, allergnädigst übertragen; ingleichen dem bisherigen zweyten Canzlisten bey dem protestantischen Consistorium zu Baireuth, Johann Michael Sartorius, die bey demselben erledigte erste Canzlisten-Stelle, und die hiedurch vacant werdende zweyte Canzlisten-Stelle dem Pfarramts-Candidaten und dermaligen Diurnisten bey dem Consistorium zu Speyer, Georg Samuel Johann Wilhelm Hagen, allergnädigst verliehen.

Se. Majestät der König haben vermöge einer unterm 6. September d. J. erlassenen Allerhöchsten Entschließung, dem Kreis- und Stadtgerichts-Rathe in München, Carl Burger, die Kreis- und Stadtgerichts-Directors-Stelle zu Passau, und dem Kreis- und Stadtgerichts-Rathe in Nürnberg, Ferdinand Pflaum, die Handels-Appellationsgerichts-Raths-Stelle daselbst zu verleihen, dann den Canzlisten an dem Appellationsgerichte für den Unter-Donaukreis, Alois Benno Wuffa, nach zurückgelegtem 70sten Lebensjahre die nachgesuchte Ruhe-versetzung, unter Bezeugung der Allerhöchsten Zufriedenheit über seine langjährig geleisteten Dienste, zu gewähren, und zu gestatten geruht, daß derselbe, da er bereits im Jahre 1792 als Sekretär der damaligen Regierung zu Landshut ernannt worden ist, den Titel eines Sekretärs, unter Entbindung von jeder Tax-, Siegel- und Ausschreib-Gebühr, führe.

Se. Königliche Majestät haben unterm 6. September d. J. den functionirenden Forstamts-Actuar zu Mindelheim, Maximilian Remond, zum Revierförster in Holzfeld, Forstamts Burghausen, und den bisherigen Kreis-Forst-Bureau-Practikanten, Christoph von Kraft, zu Passau, zum Kreis-Forst-Officianten daselbst ernannt.

Se. Majestät der König haben unterm 7. September d. J. dem bisherigen Kreis- und Stadtgerichts-Rathe, Christian Friedrich Rücker zu Baireuth, die erledigte Landrichter-Stelle Pegniz zu Schnabelweid, seinem Ansuchen gemäß, zu verleihen ge-

ruht; — sodann die erledigte Actuars-Stelle bey dem Landcommissariate Landau, dem dermaligen Lieutenant im 6. Linien-Infanterie-Regimente, Rechtspractikanten Christian Chelius, übertragen.

Vermöge Allerhöchster Entschließung vom 8. September d. J. wurde das Physikat Landsberg dem gegenwärtigen Physikus zu Friedberg, Dr. Johann Georg Eschenlohr, seinem Ansuchen gemäß, verliehen.

Königliche Bestätigung der Wahl eines zweyten rechtskundigen Magistrats-Raths zu Regensburg.

Se. Majestät der König haben vermöge an die Königliche Regierung des Regenkreises, Kammer des Innern, unterm 9ten September d. J. erlassenen Allerhöchsten Entschließung, den zu der Stelle des zweyten rechtskundigen Magistrats-Raths der Stadt Regensburg, nach Umfluß einer Dienstzeit von drey Jahren, wiederholt und einstimmig gewählten bisherigen zweyten rechtskundigen Magistrats-Rath, Gottlob Friedrich Müller, in solcher Eigenschaft definitiv zu bestätigen geruht.

Titel-Ertheilung.

Se. Majestät der König haben vermöge einer unterm 7. September d. J. erlassenen Allerhöchsten Entschließung, dem Decorateur bey der Königlichen Hofbau-Intendanz, Johann Mettvier, den Titel eines Bauraths zu verleihen geruht.

Verleihung der silbernen Verdienst-Medaille.

Se. Majestät der König haben vermöge an die Königliche Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, unterm 7. September d. J. erlassener Allerhöchsten Entschließung, dem Hoflaquai Emeran Reichenberger, in Berücksichtigung seiner geleisteten treuen Dienste, die silberne Verdienst-Medaille zu verleihen allergnädigst geruht.

Namens-Veränderung.

Se. Majestät der König haben vermöge an die Königliche Regierung des Unter-Mainkreises, Kammer des Innern, unterm 8. September d. J. erlassener Allerhöchsten Entschließung, auf die Bitte des Lieutenants bey dem Königlichen 14. Linien-Infanterie-Regimente, Kilian Seidenschwanz, Sich bewogen gefunden, demselben statt seines bisherigen Familien-Namens, den Namen Seidenberg, unbeschadet der Rechte eines Dritten, beyzulegen.

Kurs der Baierischen Staats-Papiere.

Augsburg den 9. September 1824.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Obligat. m. Coup. à 4 0/0	$92\frac{3}{4}$	
ditto . . à 5 0/0	$101\frac{1}{2}$	
Land-Anlehen . .		$102\frac{1}{8}$
Hypothek-Anweis. .	$101\frac{1}{4}$	
Lott. Loose A - D à 4 0/0	102	
ditto E - M à 4 0/0	$102\frac{7}{8}$	
ditto unverzinsliche	99	

Monatliche Uebersicht der Getreide = Preise
in den
vorzüglichsten Städten des Königreichs.

Im Juny 1824.

Isarkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
Juny.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
München																				
den 5.	1408	1229	179	11	24	800	606	194	6	7	405	351	54	5	22	485	434	51	4	9
= 12.	1555	1280	275	11	—	796	617	179	5	54	342	191	151	5	11	656	552	104	4	—
= 19.	1627	1313	314	11	31	778	520	258	5	47	328	195	133	5	10	640	567	73	4	10
= 26.	1549	1318	231	11	43	752	552	200	6	6	344	274	70	4	59	593	476	117	4	13
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landshut																				
den 6.	446	444	2	10	52	60	58	2	5	22	13	13	—	4	15	63	62	1	3	30
= 13.	736	704	32	9	37	132	102	30	5	—	33	33	—	4	—	83	83	—	3	30
= 20.	483	456	27	9	52	100	78	22	4	52	34	34	—	4	—	61	61	—	3	30
= 27.	321	288	33	10	37	52	44	8	5	—	16	16	—	4	—	45	41	4	3	45
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erding																				
den 3.	580	580	—	10	—	218	218	—	5	40	251	251	—	5	—	79	79	—	3	45
= 10	642	642	—	10	7	218	200	18	5	15	226	224	2	4	36	69	69	—	3	48
= 15.	558	534	24	10	19	93	84	9	5	30	119	111	8	4	38	40	38	2	3	49
= 23.	626	577	49	10	18	128	115	13	5	20	174	119	55	4	20	49	49	—	3	48
= 29.	891	850	41	10	—	230	223	7	5	30	168	149	19	4	15	139	133	6	3	45

Unter = Donaukreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
Juny.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schf.	Schf.	Schf.	fl.	kr.	Schf.	Schf.	Schf.	fl.	kr.	Schf.	Schf.	Schf.	fl.	kr.	Schf.	Schf.	Schf.	fl.	kr.
Burghausen																				
den —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Paßau																				
den 8.	41	41	—	9	—	5	5	—	6	—	4	4	—	3	20	2	2	—	2	42
= 15.	38	38	—	9	23	19	19	—	5	5	36	30	—	3	18	14	14	—	2	40
= 22.	13	13	—	9	46	—	—	—	—	—	12	12	—	3	20	2	2	—	2	48
= 28.	70	70	—	9	35	1	1	—	5	24	130	130	—	3	27	4	4	—	2	38
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Straubing																				
den 5.	140	140	—	8	52	25	25	—	4	57	13	13	—	3	30	50	50	—	3	5
= 12.	233	228	5	8	33	43	41	2	4	30	17	17	—	3	15	44	44	—	3	15
= 19.	147	147	—	8	57	16	16	—	4	30	7	7	—	3	30	29	26	3	3	5
= 26.	197	195	2	9	34	43	43	—	4	34	15	15	—	3	21	62	62	—	3	8
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Regenkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
Juny.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Amberg																				
den 5.	$154\frac{4}{6}$	$144\frac{4}{6}$	10	8	59	78	72	6	4	53	—	—	—	—	—	74	68	6	3	16
" 12.	$73\frac{4}{6}$	$67\frac{4}{6}$	6	9	2	$53\frac{4}{6}$	$47\frac{4}{6}$	6	4	47	—	—	—	—	—	$29\frac{2}{6}$	$25\frac{2}{6}$	4	3	37
" 19.	$106\frac{2}{6}$	$106\frac{2}{6}$	—	9	13	$123\frac{4}{6}$	$117\frac{4}{6}$	6	4	44	—	—	—	—	—	$59\frac{1}{6}$	$59\frac{1}{6}$	—	3	37
" 26.	$61\frac{3}{6}$	$61\frac{3}{6}$	—	9	35	56	56	—	5	17	—	—	—	—	—	$44\frac{3}{6}$	$31\frac{3}{6}$	13	3	24
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ingolstadt																				
den 5.	98	98	—	10	6	111	84	27	5	32	—	—	—	—	—	24	24	—	3	10
" 12.	140	115	25	9	44	88	78	10	5	29	2	2	—	3	30	23	23	—	3	15
" 19.	177	165	12	9	18	101	76	25	5	5	2	2	—	3	—	23	23	—	3	10
" 26.	130	128	2	10	8	82	64	18	5	24	—	—	—	—	—	15	11	4	3	15
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Regensburg																				
den 5.	65	65	—	8	27	34	34	—	4	48	—	—	—	—	—	37	37	—	3	29
" 12.	62	62	—	8	45	45	45	—	4	43	—	—	—	—	—	35	35	—	3	36
" 19.	96	96	—	8	25	68	68	—	4	30	1	1	—	—	—	51	51	—	3	19
" 29.	32	32	—	9	27	15	15	—	4	48	1	1	—	—	—	44	44	—	3	39
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eichstädt																				
den 5.	80	78	2	9	52	56	51	5	5	30	—	—	—	—	—	11	11	—	3	24
" 12.	53	51	2	10	4	57	53	4	5	38	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 19.	88	88	—	10	1	66	53	13	5	20	—	—	—	—	—	10	10	—	3	21
" 26.	65	65	—	11	48	37	33	4	6	—	—	—	—	—	—	5	5	—	3	30
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Ober = Donaukreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
Juny.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Augsburg																				
den 4.	128	128	—	10	37	306	306	—	6	6	635	635	—	5	21	119	119	—	3	31
= 11.	115	99	16	11	4	466	457	9	5	56	634	584	50	5	19	144	134	10	3	39
= 18.	129	119	10	10	45	304	289	15	5	56	645	608	37	5	19	119	119	—	3	51
= 25.	119	115	4	11	45	301	292	9	6	9	587	579	8	5	7	138	131	7	3	51
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kempten																				
den 2.	—	—	—	—	—	348	241	107	7	47	197	154	43	5	43	248	229	19	4	12
= 9.	—	—	—	—	—	369	224	145	7	47	95	54	41	6	2	198	153	45	4	36
= 16.	—	—	—	—	—	423	284	139	8	12	52	24	28	6	6	305	206	99	4	43
= 23.	—	—	—	—	—	455	280	175	8	11	90	59	31	6	30	241	166	75	4	39
= 30.	—	—	—	—	—	345	224	121	8	30	80	47	33	6	23	319	223	96	4	38
Lindau																				
den 5.	—	—	—	—	—	84	41	43	7	24	7	7	—	5	24	112	87	25	4	—
= 12.	—	—	—	—	—	58	15	43	7	50	6	6	—	5	36	166	98	68	4	6
= 19.	—	—	—	—	—	70	8	62	7	36	7	7	—	6	—	104	21	83	4	12
= 26.	—	—	—	—	—	70	9	61	7	6	—	—	—	—	—	142	56	86	4	12
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Memmingen																				
den 1.	—	—	—	—	—	321	207	114	6	5	189	178	11	5	30	194	157	37	3	38
= 8.	—	—	—	—	—	235	145	90	6	53	91	69	22	5	30	219	143	76	4	—
= 15.	—	—	—	—	—	263	212	51	6	34	139	130	9	5	53	184	152	32	3	52
= 22.	—	—	—	—	—	345	261	84	6	33	177	177	—	6	10	189	149	40	3	57
= 29.	—	—	—	—	—	240	173	67	6	50	207	204	3	5	52	142	78	64	4	15
Neuburg a. d. D.																				
den 2.	73	73	—	10	27	55	55	—	5	34	7	7	—	3	58	18	18	—	3	39
= 9.	72	69	3	10	31	69	62	7	5	25	7	7	—	4	16	30	30	—	3	38
= 16.	74	74	—	10	50	47	47	—	5	38	8	8	—	4	14	22	22	—	3	49
= 23.	81	75	6	10	57	58	56	2	5	42	18	18	—	4	8	19	16	3	3	35
= 30.	61	61	—	11	52	38	38	—	6	6	6	6	—	4	4	28	28	—	3	40

Rezatkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
Juny.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schf.	Schf.	Schf.	fl.	kr.	Schf.	Schf.	Schf.	fl.	kr.	Schf.	Schf.	Schf.	fl.	kr.	Schf.	Schf.	Schf.	fl.	kr.
Ansbach																				
den 2 und 5.	145	145	—	10	25	27	19	8	5	2	27	27	—	6	—	156	152	4	3	36
„ 9 — 12.	252	228	4	10	2	43	43	—	4	59	34	34	—	6	7	162	158	4	3	24
„ 16 — 19.	313	278	35	10	—	64	64	—	5	20	92	92	—	6	5	117	112	5	3	44
„ 23 — 26.	334	312	22	10	4	47	47	—	5	46	122	112	—	6	15	112	101	11	3	43
„ 30 — —.	73	73	—	9	50	5	5	—	5	41	—	—	—	—	—	47	47	—	3	42
Erlangen																				
den 5.	56	56	—	11	10	73	73	—	5	23	—	—	—	—	—	30	30	—	4	3½
„ 12.	154	146	8	10	19	30	30	—	5	6	—	—	—	—	—	38	38	—	3	47
„ 19.	99	89	10	10	51	66	66	—	5	25	—	—	—	—	—	38	28	10	4	9
„ 26.	107	99	8	11	7	52	52	—	5	24	25	25	—	6	—	52	52	—	4	8
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fürth																				
vom 1 bis 4.	315	315	—	10	45	138	138	—	5	18	—	—	—	—	—	93	93	—	4	3
„ 5 — 11.	150	150	—	11	7½	70	70	—	5	15	49	49	—	6	—	17	17	—	4	6
„ 12 — 18.	210	216	—	10	45	58	58	—	5	15	—	—	—	—	—	97	97	—	3	57
„ 19 — 26.	133	133	—	11	—	73	73	—	5	30	57	57	—	5	45	120	120	—	4	2
„ — — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nördlingen																				
den 5	119	68	51	10	54	92	45	47	6	14	194	141	53	4	53	118	116	2	3	10
„ 12.	139	81	58	11	—	69	26	43	6	33	184	92	92	4	32	39	38	1	3	40
„ 19.	153	103	50	10	58	75	62	13	6	19	270	200	70	4	26	158	131	27	3	15
„ 26.	95	92	3	11	30	58	57	1	6	55	185	181	4	5	5	87	83	4	3	23
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nürnberg																				
den 1 und 5.	556	550	6	10	10	411	395	16	5	34	70	63	7	5	21	464	383	81	3	50
„ 8. — 12.	688	648	40	10	2	156	140	16	5	18	112	111	1	5	24	655	555	100	3	59
„ 15. — 19.	607	592	15	10	24	387	387	—	5	20	62	59	3	6	—	382	364	18	4	4
„ 22. — 26.	815	815	—	11	4	311	311	—	5	35	51	51	—	5	50	357	357	—	4	6
„ 29. — —.	301	195	106	11	22	61	61	—	5	34	42	42	—	5	56	—	—	—	—	—

Ober = Mainkreis.

Getreid-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
Juny.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schf.	Schf.	Schf.	fl.	kr.	Schf.	Schf.	Schf.	fl.	kr.	Schf.	Schf.	Schf.	fl.	kr.	Schf.	Schf.	Schf.	fl.	kr.
Baireuth																				
1. Woche	112	112	—	11	12	49	49	—	6	33	2	2	—	6	24	20	20	—	4	13
2. —	83	83	—	11	6	59	59	—	6	36	1	1	—	6	18	27	27	—	4	24
3. —	95	95	—	11	24	38	38	—	6	21	4	4	—	6	9	22	22	—	4	30
4. —	80	80	—	11	18	37	37	—	7	—	—	—	—	—	—	20	20	—	4	36
—. —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bamberg																				
1. Woche	91	91	—	10	45	9	9	—	6	—	70	70	—	5	—	118	118	—	3	20
2. —	2	2	—	10	—	8	8	—	5	45	—	—	—	—	—	11	11	—	3	24
3. —	81	81	—	10	45	9	9	—	5	30	65	65	—	5	—	9	9	—	3	24
4. —	70	70	—	10	30	9	9	—	6	—	38	38	—	5	—	46	46	—	3	15
—. —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hof																				
den 3.	102	102	—	12	27	117	117	—	7	27	106	106	—	5	51	114	114	—	4	10
= 10.	93	93	—	13	12	104	104	—	7	51	107	107	—	5	54	109	109	—	4	9
= 17.	113	113	—	12	54	100	100	—	7	39	102	102	—	6	—	119	119	—	4	15
= 24.	107	107	—	13	18	102	102	—	7	39	97	97	—	6	—	114	114	—	4	15
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Unter = Mainkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
Juny.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Aschaffenburg.																				
den 2.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= 9.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= 16.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= 23.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= 30.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schweinfurt																				
d. 2. u. 5. Jun.	105	105	—	10	5	102	102	—	5	15	12	12	—	4	—	50	50	—	2	42
= 9. = 12.	74	74	—	9	51	73	73	—	4	55	3	3	—	3	30	47	47	—	2	45
= 16. = 19.	62	62	—	9	44	42	42	—	4	49	7	7	—	4	30	23	23	—	2	47
= 26. = 29.	107	107	—	10	4	109	109	—	5	34	13	13	—	4	—	52	52	—	2	40
= = = =	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Würzburg																				
den 5.	76	76	—	10	9	53	53	—	5	8	9	9	—	4	14	126	126	—	2	54
= 12.	153	153	—	10	40	96	96	—	5	18	—	—	—	—	—	87	87	—	2	55
= 19.	498	493	5	10	59	390	376	14	4	56	2	2	—	4	—	356	356	—	2	44
= 26.	155	155	—	10	35	99	99	—	5	6	5	5	—	4	15	126	126	—	2	54
= =	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Rheinkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
Juny.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Frankenthal																				
den 4.	12	12	—	9	23	26	26	—	5	17	37	37	—	3	48	13	13	—	3	19
" 11.	—	—	—	—	—	7⅓	7⅓	—	4	53	20	20	—	3	19	15½	15½	—	3	26
" 18.	6	6	—	8	19	10	10	—	4	57	9	9	—	3	19	4½	4½	—	3	37
" 25	½	½	—	8	41	18	18	—	4	50	20	20	—	3	15	16	16	—	3	28
Landau																				
den 3.	7	7	—	5	36	11	11	—	5	29	8½	8½	—	3	59	—	—	—	—	—
" 5.	—	—	—	—	—	7	7	—	5	29	1	1	—	4	4	2⅓	2⅓	—	3	37
" 10.	3	3	—	7	59	29	29	—	5	16	25	25	—	3	59	6⅓	6⅓	—	3	33
" 12.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 16.	3	3	—	7	52	20	20	—	5	15	3	3	—	4	1	—	—	—	—	—
" 19.	1	1	—	7	52	7	7	—	5	15	7	7	—	4	4	5½	5½	—	3	37
" 24.	4½	4½	—	8	17	36	36	—	5	19	10	10	—	3	59	4½	4½	—	3	37
" 26.	—	—	—	—	—	4½	4½	—	5	19	4½	4½	—	3	40	—	—	—	—	—
Speyer																				
den 1.	1	1	—	8	8	21½	21	½	4	44	22½	22	½	3	33	114	114	—	3	15
" 8.	2	2	—	7	59	20	20	—	4	44	—	—	—	—	—	1⅓	1⅓	—	3	15
" 15.	3	3	—	7	41	20	20	—	4	34	24	24	—	3	28	81	81	—	3	4
" 22.	5	5	—	7	41	40	40	—	4	44	3½	3½	—	3	28	21	21	—	3	15
" 29.	—	—	—	—	—	14	14	—	4	33	22	22	—	3	55	33	33	—	3	10
Zweybrücken																				
den 3.	79	79	—	10	3	33	33	—	6	12	16	16	—	5	16	56	56	—	2	44
" 10.	48	48	—	10	28	38	38	—	6	42	9	9	—	4	44	32	32	—	2	42
" 17.	12	12	—	10	9	13	13	—	6	37	5	5	—	4	30	15	15	—	2	48
" 24.	101	101	—	10	37	71	71	—	6	15	23	23	—	4	32	43	43	—	2	44

Monatliche Uebersicht des Preises der ersten Lebensbedürfnisse

in den

vorzüglichsten Städten des Königreichs.

Im Juny 1824.

Isarkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
Juny.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
München														
den 1.	8	2	7	2	3	1	2	1	4	2	1	3	—	—
" 7.	8	2	7	2	3	1	2	1	4	2	1	3		
" 14.	8	2	7	2	3	1	2	1	4	2	1	3		
" 21.	8	2	7	2	3	1	2	1	4	3	1	3		
" 28.	8	2	7	2	3	1	2	1	4	3	1	3		
Landshut														
den 6.	8	—	7	—	4	—	2	1	4	—	2	2	—	—
" 13.	8	—	7	—	3	3	2	—	4	—	2	1		
" 20.	8	—	7	—	3	3	2	—	4	—	2	—		
" 27.	8	—	7	—	4	—	2	—	4	—	2	—		
" —.—.—.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Erding														
den 26. May.	8	—	7	—	3	—	2	1	4	—½	1	2	—	—
den 3. Juny	8	—	7	—	3	½	2	1	4	1	1	2		
" 10.	8	—	7	—	3	—	2	1	4	1	1	2		
" 15.	8	—	7	2	3	½	2	1	4	1	1	2		
" 23.	8	—	7	2	3	1	2	1	4	1	1	2		

Unter = Donaukreis.

Ort.	Fleisch=Taxe.				Mehl=Taxe.				Brod=Taxe.				Bier=Taxe.	
Juny.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Burghausen														
v. —. bis —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —. — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
= —. — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
= —. — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
= —. —. —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Passau														
den 2.	6	1	4	2	4	—	2	—	3	—	2	—	4	—
= 9.	6	1	4	2	4	—	2	—	3	—	2	—	4	—
= 16.	6	1	5	—	4	—	2	—	3	—	2	—	4	—
= 23.	6	1	5	—	4	—	2	—	3	—	2	—	4	—
= 30.	6	1	5	—	4	—	2	—	3	—	2	—	4	—
Straubing														
den 7.	6	2	7	—	2	2	1	3½	2	3	1	2½	—	—
= 15.	6	2	7	—	2	2	1	3	2	3½	1	2½		
= 21.	6	2	7	—	2	2	1	3	2	3½	1	2½		
= 28.	6	2	7	—	2	2	1	3	2	3½	1	2½		
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Regenkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
Juny.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Amberg														
den 8.	7	1	5	1	3	1	1	1	3	1	1	2	—	—
„ 15.	7	1	5	1	3	1	1	1	3	1	1	2		
„ 22.	7	1	5	1	3	1	1	1	3	1	1	2		
„ 29.	7	1	6	—	3	2	1	2	3	1	1	2		
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Eichstädt		hl.		hl.		hl.		hl.		hl.		hl.		
den 5.	7	2	7	—	3	3	—	—	3	$7\frac{1}{5}$	1	7	—	—
„ 12.	7	2	7	—	3	3	—	—	4	—	1	7		
„ 19.	7	2	7	—	3	3	—	—	4	—	1	7		
„ 26.	7	2	7	—	3	$6\frac{8}{21}$	—	—	4	$3\frac{9}{20}$	1	6		
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Ingolstadt		pf.		pf.		pf.		pf.		pf.		pf.		
den 5.	7	2	7	—	3	$\frac{20}{57}$	1	$3\frac{43}{57}$	4	—	1	3	—	—
„ 12.	7	2	7	—	3	$\frac{20}{57}$	1	$3\frac{40}{57}$	3	$3\frac{5}{153}$	1	3		
„ 19.	7	2	7	—	3	$\frac{16}{57}$	1	$3\frac{40}{57}$	3	$2\frac{103}{130}$	1	$2\frac{1}{2}$		
„ 26.	7	2	7	—	3	$\frac{20}{57}$	1	$3\frac{43}{57}$	4	—	1	3		
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Regensburg														
den 5.	7	2	7	—	3	3	1	3	3	3	1	3	—	—
„ 12.	7	2	7	—	3	3	1	3	3	3	1	3		
„ 19.	7	2	7	—	3	3	1	3	3	3	1	3		
„ 26.	7	2	7	—	3	3	1	3	3	3	1	3		
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Ober = Donaukreis.

Ort.	Fleisch=Taxe.				Mehl=Taxe.				Brod=Taxe.				Bier=Taxe.	
Juny.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weizenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weizenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Augsburg														
v. 5. bis 11.	8	—	6	2	2	3¼	1	3	5	1⅝	2	—½	—	—
= 12. — 18.	8	—	6	2	2	3½	1	3	5	2¼	2	—⅜		
= 19. — 25.	8	2	7	—	2	3¾	1	3	5	2¼	2	—⅜		
=26 =2. July	8	2	7	—	3	—⅝	1	3¼	5	3¼	2	—½		
= —. — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Kempten														
v. 6. bis 12.	7	—	5	—	3	1	2	1	4	2	2	1	—	—
= 13. — 19.	7	—	5	—	3	2	2	1	4	3	2	1		
= 20. — 26.	8	—	6	—	3	3	2	1	5	—	2	1		
=27. =3. July	8	—	6	—	3	2	2	1	4	3	2	1		
= —. — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Lindau														
v. 5. bis 11.	8	—	6	2	3	—⅞	—	—	3	3⅜	—	—	—	—
= 12. — 18.	8	—	6	2	3	—⅞	—	—	4	—	—	—		
= 19. — 25.	8	—	6	2	3	1⅞	—	—	4	1	—	—		
=26. =2. Juny	8	—	6	2	3	1⅝	—	—	4	1	—	—		
= —. — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Memmingen														
v. 3. bis 9.	7	2	5	—	—	—	—	—	3	1½	1	3	—	—
= 10. — 16.	7	2	5	—	—	—	—	—	3	2	2	—		
= 17. — 23.	8	—	6	—	—	—	—	—	3	2	2	—		
= 24. — 30.	8	—	6	—	—	—	—	—	3	2	2	—		
= —. — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Neuburg a. d. D.														
v. 2. bis 8.	7	2	6	2	3	—	1	2	4	—	1	3	—	—
= 9. — 15.	7	2	6	2	3	—	1	2	4	1	1	2½		
= 16. — 22.	8	—	6	2	3	—½	1	2	4	1	1	3		
= 23. — 29.	8	—	6	2	3	—½	1	2	4	1	1	3		
=30. =6. July	8	—	6	2	3	1½	1	2½	4	2	2	—		

Rezat-Kreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
Juny.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Ansbach v. 1. bis 30.	7	—	5	—	3	1	2	—	—	—	1	2	3	3
Erlangen v. 1. bis 30.	7	—	5	—	4	2	2	2	4	2	1	3	3	3
Fürth v. 1. bis 30.	7	—	5	—	4	1⅓	2	—	5	1⅓	1	2½	3	3
Nördlingen v. 1. bis 30.	7	—	5	—	4	—	1	3	4	—	1	3	3	2
Nürnberg v. 1. bis 30.	7	2	5	—	4	—	2	—	3	1	1	2⅔	3	3

Ober-Mainkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
Juny.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl 1/32 Metzen		Ordinäres Roggenmehl 1/32 Metzen		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Baireuth	7	2	5	—	4	3	—	—	4	2 2/7	1	2 1/5	3	—
Bamberg	7	2	6	—	3	3	1	—	4	1 1/5	1	2 1/7	3	2
Hof	7	—	5	2	4	1	—	—	5	—	2	—	—	—

Zu Baireuth und Hof wird kein Roggenmehl verkauft.

Unter = Mainkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
Juny.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Aschaffenburg														
v. 1. mit 30.	8	3	6	2	2	2	1	$1\frac{7}{8}$	3	$3\frac{1}{2}$	1	2	3	3
	8	3	6	2	2	2	1	$1\frac{7}{8}$	3	$3\frac{1}{2}$	1	2	3	3
	8	3	6	2	2	$2\frac{1}{8}$	1	$1\frac{7}{8}$	3	$3\frac{1}{2}$	1	2	3	3
	8	3	6	2	2	$1\frac{7}{8}$	1	$1\frac{7}{8}$	3	$3\frac{1}{2}$	1	2	3	3
	8	3	6	2	2	$2\frac{1}{8}$	1	2	3	$3\frac{1}{2}$	1	2	3	3
Schweinfurt														
v. 1. mit 30.	7	—	5	—	3	1	2	—	4	1	1	3	3	2
Würzburg														
v. 1. bis 2.	8	—	5	2	4	1	2	2	4	—	1	2	3	3
2. — 30.	8	—	6	—	4	1	2	2	4	—	1	2	3	3

Rheinkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
Juny.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Frankenthal v. 1. bis 30.	6	$2\frac{21}{25}$	5	$2\frac{2}{5}$	2	$\frac{24}{25}$	1	$\frac{12}{25}$	2	$\frac{24}{25}$	1	$\frac{12}{25}$	—	—
Landau v. 1. bis 30.	8	$3\frac{21}{25}$	6	$2\frac{22}{25}$	2	$\frac{2}{5}$	—	—	2	$\frac{24}{25}$	1	$2\frac{12}{25}$	—	—
Speyer v. 1. bis 30.	8	$3\frac{21}{25}$	6	$2\frac{22}{25}$	2	$\frac{24}{25}$	1	$\frac{12}{25}$	2	$\frac{24}{25}$	1	$2\frac{18}{25}$	—	—
Zweybrücken den 4.	8	$3\frac{21}{25}$	5	$2\frac{2}{5}$	—	—	—	—	2	$1\frac{55}{75}$	1	$2\frac{18}{25}$	—	—
" 11.	8	$3\frac{21}{25}$	5	$2\frac{2}{5}$	—	—	—	—	2	$1\frac{55}{75}$	1	$2\frac{18}{25}$		
" 18.	8	$3\frac{21}{25}$	5	$2\frac{2}{5}$	—	—	—	—	2	$2\frac{55}{75}$	1	$2\frac{18}{25}$		
" 25.	8	$3\frac{21}{25}$	5	$2\frac{2}{5}$	—	—	—	—	2	$1\frac{55}{75}$	1	$2\frac{18}{25}$		
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.



Nro. 35.

München, Sonnabends den 25. September 1824.

Inhalt.

Bekanntmachungen.

Privilegium

für den bürgerlichen Seifensieder und Kerzen-Fabrikanten Xaver Schelf zu Wolfrathshausen zur Darstellung der Soda aus Kochsalz.

Wir Maximilian Joseph, von Gottes Gnaden König von Baiern.

Nachdem Uns der bürgerliche Seifensieder und Kerzen-Fabrikant Xaver Schelf in Wolfrathshausen um ein Fabrik-Privilegium zur Erzeugung der Soda aus Kochsalz gebeten, und sowohl Unsere Akademie der Wissenschaften, nach näherer Untersuchung einer Probe der von ihm bereits fabricirten Soda und Prüfung ihres innern Gehaltes, als auch Unsere Regierung des Isarkreises das Gesuch begutachtet hat, so ertheilen Wir dem Xaver Schelf ein ausschließendes Privilegium zur Verfertigung der Soda aus Kochsalz nach

seiner Methode, während der nächsten zehen aufeinander folgenden Jahre; unbeschadet jedoch der Rechte Dritter, und insbesondere derjenigen, welche nachweisen könnten, die Fabrikation der Soda aus Kochsalz schon früher betrieben zu haben, oder welche diese Fabrikationsart anderweitig wesentlich verbessern würden.

Gegeben zu Tegernsee am fünfzehnten September im Jahre Eintausend achthundert vier und zwanzig.

Maximilian Joseph.

Graf von Thürheim.

Auf Königlichen Allerhöchsten Befehl:
der General-Sekretär,
F. von Kobell.

(Die Vertheilung von 20,000 fl. Königl. Sächsischer Truppen-Verpflegsgelder betr.)

Staats-Ministerium des Innern.

Nachdem unterm heutigen der Königl. Staats-Schuldentilgungs-Commission dahier der Auftrag ertheilt wurde, die von der Krone Sachsen auf Abschlag bezahlten und unterm 21. v. M. zur Erhebung eingewiesenen 20,000 fl. Königl. Sächsische Truppen-Verpflegsgelder von den Jahren 1815 bis 1819 den betreffenden Königl. Regierungen zur Hinausbezahlung an die Unterthanen gegen Quittung zuzustellen; so lassen Seine Königliche Majestät solches hiemit in nachfolgender Uebersicht zur allgemeinen Kenntniß bringen.

München, den 15. September 1824.

Auf
Seiner Königl. Majestät Allerhöchsten Befehl.

Graf von Thürheim.

Durch den Minister:
der General-Sekretär,
F. v. Kobell.

Uebersicht

über die

Antheile der nachstehenden Königlichen Regierungen an den von der Krone Sachsen für Verpflegung Königlicher Sächsischer Truppen während der Kriegsjahre 1813 bis 1819 im August 1824 auf Abschlag bezahlten 20,000 Gulden.

	fl.	kr.
Ober-Mainkreis	8025	30
Unter-Mainkreis	2925	40
Rezatkreis	27	20
Rheinkreis	9021	30
Summa .	20,000	—

Sitzung der Königl. Staatsraths-Commission.

In der Sitzung der Königl. Staatsraths-Commission vom 28. August d. J. würden entschieden

die Rekurse

1) des Gutsherrn zu Stätzling Grafen Boischott d'Erps, gegen die Gemeinde Stätzling, Landgerichts Friedberg im Ober-Donaukreise, wegen Schafweide in den angebauten Brachfeldern;

2) des Mathäus Calgier und Consorten Krämer zu Kempten im Ober-Donaukreise, gegen David Flach allda, wegen Ausdehnung seiner Krämerey-Befugniß;

3) der Hutmacher-Zunft zu Würzburg gegen die Handelsleute allda, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

4) des Friedrich Schmid und Conf. Gemeindeglieder zu Eysölden, gegen Adam Bernreuther von Pyras, Landgerichts Greding im Rezatkreise, wegen Entschädigung für Ablösung der Schafweide;

5) der Zimmerleute Abstreitter und Conf. zu Erding im Isarkreise, gegen das Handwerk der Schreiner allda, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

6) des Müllers Lorenz Diersch auf der Kötschenmühle gegen den Pfarrer Knoll und Conf. zu Pleinfeld im Rezatkreise, wegen Wiesenbeschädigung durch Ufer-Abhebung.

An das Königliche Staats-Ministerium des Innern wurden verwiesen:

die Rekurse

7) des Balthasar Laimer Musikanten in Haidhausen, wegen abgeschlagener Lohnrößlers-Concession;

8) des Handels-Appellationsgerichts Assessors Benedikt v. Schwarz zu Nürnberg, wegen Einziehung einer Schenkgerechtigkeit auf dem grundbaren Wirthschaftsgute zu Sündersbühl.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

1) Die Patronats-Pfarrey Groszöbern.

Durch die Beförderung des bisherigen Pfarrers Wirth auf die Pfarrey Mislareuth ist die Patronats-Pfarrey Groszöbern im Königreich Sachsen erledigt worden, deren jährlicher Ertrag in dem bey den Akten befindlichen Verzeichnisse vom 24. December 1814 auf

439 fl. 48 kr.

angegeben wird.

Im Unter-Donaukreise:

2) Die Pfarrey Schwarzach.

Durch den Tod des Pfarrers in Schwarzach ist diese Pfarrey erlediget worden.

Sie liegt in der Diöcese Regensburg, im Wahldekanate Deggendorf, in dem Landgerichte Mitterfels, und zählt in einem Umfange von 5 Stunden 2578 Seelen.

Diese Pfarrey wird von dem Pfarrer und zwey Hülfspriestern versehen. Das Einkommen des Pfarrers beträgt 1958 fl. 20 kr. Die Lasten berechnen sich mit Ausschluß der Unterhaltung der Hülfspriester auf 137 fl. 36 kr.

Da die Errichtung einer Expositur in Bernried noch einige Recherchen nothwendig

macht, so hat der künftige Pfarrer sich den noch eintretenden Allerhöchsten Verfügungen zu unterziehen, die aber demselben nicht lästig fallen werden, weil der Unterhalt des einen Hülfspriesters dann hinwegfällt.

---

3) Die Pfarrey Stephansposching.

Durch die Versetzung des Pfarrers ist die organisirte Klosterpfarrey Stephansposching erledigt.

Sie liegt in der Diöcese Regensburg, im Rural-Dekanate Pilstling, im Königl. Landgerichte Deggendorf, und zählt 754 Seelen, welche von dem Pfarrer mit einem Hülfspriester pastorirt werden.

Das Einkommen beträgt 1374 fl. 37 kr. Die Lasten bestehen in Unterhaltung des Hülfspriesters, und in den gewöhnlichen Staats- und Diöcesan-Abgaben.

Bittwerber haben ihre Gesuche vorschriftmäßig einzureichen.

Im Rheinkreise:

4) Pfarrstelle in Dürkheim.

Zur Wiederbesetzung der, durch das am 13. August l. J. erfolgte Ableben des Pfarrers Bauer, in Erledigung gekommenen einen der drey Pfarrstellen zu Dürkheim an der Haardt, Dekanats und Land-Commissariats Neustadt, wird hiermit ein Conkurs-Termin von sechs Wochen eröffnet, binnen welchem sich die etwanigen Bewerber darum auf dem vorgeschriebenen Wege zu melden haben.

Zu der Gesammt-Stadtpfarrey daselbst gehören, außer der Stadtgemeinde, noch die von Haußen, Seebach und Hartenburg, nebst dem Walde, bis in das Hirschthal, mit Ausnahme des Stuterberges; sodann das Filial Grethen, woselbst die Seelsorge in der hergebrachten Form von den sämmtlichen drey Stadtpfarrern zu Dürkheim abwechselnd versorgt wird. Die Zahl der Protestanten in diesen sämmtlichen Ortschaften beträgt gegenwärtig 4368.

Die Erträgniße der zu besetzenden Pfarrstelle bestehen, nach den neuen, aber noch unrevidirten und abgeschlossenen Fassionen, in Folgendem, nämlich:

		fl.	kr.
1)	an Capital-Zinsen . .	40 fl.	— kr.
2)	von Realitäten . . .	79	48
3)	von Rechten . . .	365	19
4)	an Staatsgehalt . .	464	4
5)	vom Sechster-Allmosen	10	30
6)	vom Cultus- und Stiftungs-Vermögen	91	34
7)	von der Gemeinde, 6 Klafter Holz	78	—
8)	an Casualien . . .	51	—

9) den dritten Theile des jährlichen Ertrages von 38 Viertel Weinbergen . . . 50 fl. 12 kr.

	1230 : 27 :
Davon ab an Lasten für Steuern	42 : 6 :
Bleiben .	1188 fl. 21 kr.

Das Königl. Dekanat Neustadt schlägt jedoch diese sämmtlichen Erträgnisse nur zu ungefähr 800 fl. an.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien allergnädigst zu verleihen geruht:

am 11. September d. J. die Pfarrey zu Frontenhausen, Landgerichts Vilsbiburg, dem bisherigen Pfarrer zu Birnbach, Landgerichts Pfarrkirchen im Unterdonaukreise, Priester Anton Mangelberger; — die Pfarrey Klausen, im Landcommissariats- und Dekanats-Bezirke Pirmasens, dem bisherigen Caplan zu Oberlustadt, Anton Döllinger; — die Pfarrey Niederschlettenbach, im nämlichen Landcommissariats- und Dekanatsbezirke, dem bisherigen Pfarr-Administrator zu Imsweiler Priester Johann Joseph Habermehl; — die Pfarrey Reipoltskirchen, im Landcommissariats-Bezirke Cusel und Dekanats-Bezirke Kaiserslautern, dem bisherigen Caplan zu Landau, Priester Anton Köhler; — die Pfarrey Bann, im Landcommissariats- und Dekanats-Bezirke Homburg, dem bisherigen Pfarr-Administrator zu Venningen, Pr. Georg Adam Schneider; — die Pfarrey Feil-Bingert, im Landcommissariats- und Dekanatsbezirke Kirchheimbolanden, dem bisherigen Pfarr-Administrator zu Dackenheim, Pr. Bernhard Nagel;

am 14. September d. J. die Pfarrey Gremertshausen, Landgerichts Freysing, dem bisherigen Schulbeneficiaten zu Farchant, Landgerichts Werdenfels, Priester Joseph Feichtmair;

am 16. September d. J. die Pfarrey zu Hollenbach, Landgerichts Aichach, dem bisherigen Pfarrer zu Unterbernbach, Pr. Joseph Donhauser, und die dadurch erledigte Pfarrey zu Unterbernbach, obigen Landgerichtes, dem Priester Valentin Wachter, Caplan zu Kirchheim; — die Pfarrey zu Akams, Landgerichtes Immenstadt dem Priester Joseph Anton Hitz, Caplan zu Wiggensbach; — die Pfarrey Eutenhausen, Landgerichts Mindelheim, dem zweyten Hülfspriester zu Biberbach, Bernhard Haugg.

Diensteѕ-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben vermöge einer unterm 7. September d. J. erlassenen Allerhöchsten Entschließung den quiescirten Herrschaftsrichter zu Heinersreuth Franz Schell zum Kreis- und Stadtgerichtsrath in Baireuth zu ernennen geruht.

Vermöge Allerhöchster Entschliessung vom 11. September d. J. wurde der bisherige Assessor des herzoglich Leuchtenbergischen Stadt- und Herrschaftsgerichts zu Eichstädt Karl von Kraft zum Rath des Kreis- und Stadtgerichts zu Amberg, und der vormalige Großherzoglich Baadische Professor Dr. Peter von Hornthal zum Advokaten in Bamberg ernannt.

Vermöge Allerhöchster Entschliessung vom 13. September d. J. wurde der bisherige Rentbeamte Scharf zu Grafenau zum Rechnungskommissär bey der Königl. Regierungs-Finanzkammer des Unterdonaukreises und an dessen Stelle als Rentbeamter zu Grafenau der bisherige Rechnungs-Commissär Bachauer bey der Regierungs-Finanzkammer des Unterdonaukreises provisorisch ernannt.

Seine Majestät der König haben vermög an die Königl. Regierung des Untermainkreises unterm 14. September d. J. erlassener Allerhöchsten Entschliessung den dermaligen katholischen Pfarrer zu Ebenhausen, Landgerichts Euerdorf, Pr. Illig zum Professor der Theologie an dem Königlichen Lyceum zu Aschaffenburg zu ernennen allergnädigst geruht.

Gemäß Allerhöchster Entschliessung vom 16. September d. J. wurde die Stelle eines Inspektors im Centralgefängnisse zu Kaiserslautern dem bisherigen Landcommissariats-Actuar in Zweybrücken Franz Haußmann provisorisch übertragen.

Seine Majestät der König haben vermöge einer unterm 17. September d. J. erlassenen allerhöchsten Entschliessung den bisherigen Rath des Oberappellations-Gerichts Joseph von Morigotti zum zweyten Direktor des Appellations-Gerichts für den Isarkreis allergnädigst ernannt.

Durch Allerhöchste Entschliessung von demselben Tage wurde die Landgerichts-Actuarstelle zu Ingolstadt dem Accessisten bey dem Königlichen Appellations-Gerichte zu Ansbach, Alois Allioli verliehen; so-

dann zur erledigten Stelle eines ersten Landgerichts-Assessors zu Beilngries der zweyte Assessor beym Landgerichte Rhain, Thaddäus Gietl befördert, an dessen Stelle der zweyte Assessor des Landgerichts Waldmünchen, Richard Rehle, seinem Ansuchen entsprechend berufen, — und zum zweyten Assessor zu Waldmünchen der Regierungskanzley-Accessist Joachim von Ruf in Regensburg allergnädigst ernannt.

Titel-Verleihung.

Seine Königl. Majestät haben unterm 13. September d. J. dem bisherigen Hofbau-Inspektor Franz Thurn, und dem Central-Baumeister bey dem Königl. Ministerial-Baubüreau Johann Pertsch den Titel als Baurath mit dem Range von Regierungsräthen zu ertheilen geruht.

Vereinigung des Steuerdistrikts Rückersdorf mit dem Landgerichte Lauf und Rentamte Hersbruck.

Seine Majestät der König haben vermöge an die Königl. Regierung des Rezatkreises Kammer des Innern unterm 17. September d. J. erlassener Allerhöchsten Entschliessung genehmigt, daß der Steuerdistrikt Rückersdorf vom Landgerichte und Rentamte Erlangen getrennt, und dem Landgerichte Lauf und Rentamte Hersbruck vom 1. Oktober d. J. angefangen zugetheilt werde.

Kurs der Baierischen Staats-Papiere.

Augsburg den 16. September 1824.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Obligationen m. Coup. à 4 o/o	92½	
ditto à 5 o/o	101½	
Land-Anlehen . . .	102¾	
Hypoth. Anweis. . .	101¼	
Lotterie-Loose A — D		
à 4 o/o	102	
ditto E — M		
à 4 o/o	103¼	103¼
ditto unverzinsliche	99	98

Anzeige
den Debit des Hof- und Staats-Handbuchs 1824 betr.

Von dem Hof- und Staatshandbuch des Königreichs Baiern auf das Jahr 1824 sind fortwährend Exemplare zu 2 fl. 24 kr. auf Druckpapier, und 2 fl. 48 kr. auf Schreibpapier zu haben, weshalb man sich an die Expedition und Oekonomie-Verwaltung des Königl. Gesetz- und Regierungs-Blattes zu wenden hat.

Monatliche Uebersicht der Getreide-Preise
in den
vorzüglichsten Städten des Königreichs.

Im July 1824.
Isarkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
July.	Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
München																				
den 3.	1745	1518	227	11	45	686	526	160	6	10	228	134	94	4	56	565	511	54	4	22
" 10.	1803	1474	329	11	35	681	570	111	6	14	178	126	52	4	56	576	509	67	4	22
" 17.	2296	1151	1145	11	11	946	628	318	6	6	210	132	78	4	49	550	494	56	4	28
" 24.	2285	1321	964	10	47	978	698	280	5	53	170	162	8	4	46	779	670	109	4	13
" 31.	2062	1320	742	10	35	847	508	742	5	38	150	140	10	4	57	729	620	109	4	15
Landshut																				
den 4.	764	740	40	9	45	112	100	12	4	52	15	10	5	3	30	64	60	4	3	37
" 11.	577	567	10	10	30	131	125	6	5	—	21	21	—	3	45	108	100	8	3	37
" 18.	731	611	120	9	30	132	117	15	5	—	14	14	—	3	45	116	96	20	3	22
" 25.	780	610	170	8	50	166	136	30	4	45	12	12	—	3	30	111	87	24	3	22
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erding																				
den 8.	648	648	—	10	30	146	144	2	5	48	69	63	6	4	29	75	72	3	3	40
" 15.	871	697	174	10	7	189	181	8	5	30	112	100	12	4	20	93	81	12	3	30
" 22.	910	622	288	9	57	164	152	12	5	27	77	73	4	4	6	60	58	2	3	28
" 29.	1065	700	365	9	17	142	122	20	5	8	58	58	—	4	12	53	53	—	3	34
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Unter=Donaukreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
July.	Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stan	Verkauf	Rest	Mittel-Preis	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
Burghausen *)																				
den —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Passau																				
den 6.	70	70	—	9	35	1	1	—	5	24	130	130	—	3	27	4	4	—	2	38
= 13.	125	125	—	9	27	16	16	—	5	34	69	69	—	3	19	4	4	—	2	18
= 20.	39	39	—	9	35	6	6	—	5	42	42	42	—	3	24	11	11	—	2	38
= 27.	37	37	—	9	34	51	51	—	5	15	—	—	—	—	—	10	10	—	2	50
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Straubing																				
den 3.	197	195	2	9	34	43	43	—	4	34	15	15	—	3	21	62	62	—	3	8
= 10.	222	220	2	9	34	58	58	—	4	36	16	16	—	3	15	28	28	—	3	—
= 17.	349	263	86	8	42	80	70	10	4	32	40	36	4	3	15	51	51	—	3	15
= 24.	349	293	56	8	25	55	52	3	4	10	7	—	7	—	—	46	46	—	3	—
= 31.	232	190	42	7	35	18	18	—	4	25	16	16	—	3	24	54	27	27	3	—

*) Auf die Schranne in Burghausen wurde in diesem Monat keine Getreidgattung zugeführt.

Regenkreis.

Getreids-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
July.	Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
Amberg																				
den 3.	$102\frac{2}{8}$	$102\frac{2}{8}$	—	10	23	$26\frac{5}{8}$	$26\frac{5}{8}$	—	5	23	—	—	—	—	—	$52\frac{4}{6}$	$52\frac{4}{6}$	—	3	38
= 10.	$125\frac{5}{8}$	$118\frac{5}{8}$	7	10	5	57	57	—	5	[illegible]	—	—	—	—	—	$37\frac{1}{6}$	$32\frac{1}{6}$	—	3	33
= 17.	195	180	15	9	31	226	$209\frac{4}{8}$	16	4	44	—	—	—	—	—	58	58	—	3	28
= 24.	159	159	—	9	12	$125\frac{5}{8}$	$110\frac{5}{8}$	15	4	[illegible]	[illegible]	[illegible]	—	4	48	48	48	—	3	28
= 31.	85	80	5	9	40	43	35	8	4	41	—	—	—	—	—	46	45	1	3	35
Ingolstadt																				
den 3.	91	91	—	10	36	86	82	4	5	34	—	—	—	—	—	15	12	3	3	24
= 10.	144	129	15	11	18	77	71	6	5	51	—	—	—	—	—	16	16	—	3	24
= 17.	175	117	58	9	54	100	74	26	5	19	2	2	—	3	55	28	28	—	3	24
= 24.	168	128	40	8	36	89	74	15	4	54	3	3	—	3	35	16	16	—	3	21
= 31.	120	96	24	9	3	57	51	6	4	[illegible]	—	—	—	—	—	43	33	10	3	24
Regensburg																				
den 3.	90	87	3	9	41	31	31	—	4	56	1	1	—	—	—	26	26	—	3	45
= 10.	98	98	—	9	14	60	52	8	4	41	—	—	—	—	—	52	52	—	3	43
= 17.	155	147	8	8	48	85	85	—	4	27	—	—	—	—	—	99	89	10	3	26
= 24.	109	109	—	8	48	26	26	—	4	24	—	—	—	—	—	23	23	—	3	44
= 31.	132	124	8	8	37	24	24	—	4	20	—	—	—	—	—	115	92	23	3	18
Eichstädt																				
den 3.	63	63	—	12	7	48	43	5	6	13	4	4	—	4	24	3	3	—	3	25
= 10.	86	82	4	11	46	41	37	4	6	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= 17.	127	85	42	10	33	93	69	24	5	43	—	—	—	—	—	5	5	—	3	38
= 24.	90	54	36	10	35	57	51	24	5	13	—	—	—	—	—	11	11	—	3	35
= 31.	112	80	32	9	28	51	42	9	5	3	—	—	—	—	—	11	11	—	3	21

Ober = Donaukreis.

Getreids-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
July.	Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
Augsburg																				
den 2.	211	211	—	12	24	288	273	15	6	23	302	290	12	5	25	129	126	3	4	16
„ 9.	180	180	—	12	42	374	372	2	6	47	377	372	5	5	44	127	127	—	4	20
„ 16.	191	87	104	11	21	664	415	249	6	3	442	353	89	5	21	185	178	7	4	6
„ 23.	173	123	50	10	49	674	588	86	5	34	461	427	34	5	—	221	195	26	3	55
„ 30.	140	82	58	10	26	411	325	86	5	14	292	235	57	4	43	205	159	46	3	42
Kempten																				
den 7.	—	—	—	—	—	419	236	183	8	56	82	51	31	7	4	230	163	67	4	33
„ 14.	—	—	—	—	—	469	109	300	8	33	115	12	103	7	1	167	105	62	4	35
„ 21.	—	—	—	—	—	49[illegible]	219	278	8	8	124	58	66	6	51	214	173	41	4	34
„ 28.	—	—	—	—	—	507	185	322	7	56	94	15	79	6	16	232	193	39	4	35
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lindau																				
den 3.	—	—	—	—	—	74	16	58	7	54	3	—	3	—	—	101	60	41	4	18
„ 10.	—	—	—	—	—	72	19	53	8	—	3	3	—	7	12	59	21	38	4	24
„ 17.	—	—	—	—	—	78	25	53	7	—	—	—	—	—	—	42	11	31	4	36
„ 24.	—	—	—	—	—	77	24	53	7	36	5	—	5	—	—	62	31	31	4	24
„ 31.	—	—	—	—	—	72	19	53	7	27	9	4	5	6	30	84	72	12	4	12
Memmingen																				
den 6.	—	—	—	—	—	274	230	44	7	8	126	126	—	6	30	128	121	7	4	—
„ 13.	—	—	—	—	—	305	222	83	7	—	99	83	16	6	—	127	93	34	4	6
„ 20.	—	—	—	—	—	312	205	167	7	—	209	116	93	6	1	237	182	55	4	8
„ 27.	—	—	—	—	—	341	180	161	7	—	249	172	77	5	52	202	158	44	4	—
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuburg																				
den 7.	63	61	2	12	20	92	80	12	6	3	6	6	—	4	20	25	25	—	3	50
„ 14.	70	67	3	11	32	80	61	19	5	23	8	8	—	3	37	31	26	5	3	47
„ 21.	75	55	20	11	28	62	57	5	5	18	10	10	—	4	—	24	22	2	3	44
„ 28.	99	58	41	10	28	79	68	11	4	49	2	1	1	4	12	24	21	3	3	41
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Rezatkreis.

Getreid-Märkte	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
July.	Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
Ansbach																				
den 3. und 7.	232	205	27	11	9	25	25	—	6	3	56	56	—	6	2	142	131	11	3	34
= 10. = 14.	221	221	—	11	17	72	57	15	6	1	53	53	—	5	41	121	89	32	3	42
= 17. = 21.	325	263	62	10	42	117	61	56	5	20	82	82	—	6	4	184	137	47	3	35
= 24. = 28.	339	240	99	10	45	79	79	—	5	17	50	50	—	6	—	144	113	31	3	24
= 31.	170	118	52	10	33	4	4	—	5	21	—	—	—	—	—	135	108	27	3	29
Erlangen																				
den 3.	144	144	—	11	50	35	35	—	5	45	—	—	—	—	—	16	16	—	4	24
= 10.	155	155	—	11	58	21	21	—	5	36	—	—	—	—	—	98	98	—	4	12
= 17.	146	146	—	12	17	102	102	—	5	37	—	—	—	—	—	143	133	10	4	6
= 24.	245	175	70	11	26	77	77	—	5	36	—	—	—	—	—	144	84	60	4	1
= 31.	176	146	30	11	8	88	88	—	5	31	—	—	—	—	—	89	52	37	4	5
Fürth																				
vom 1. bis 2.	245	245	—	11	30	93	93	—	5	30	19	19	—	6	15	123	123	—	4	4
= 3. = 9.	248	248	—	12	30	59	59	—	5	45	—	—	—	—	—	58	58	—	4	15
= 10. = 16	328	328	—	13	—	73	73	—	5	48	38	38	—	6	—	108	108	—	4	13
= 17. = 23.	274	274	—	12	—	127	127	—	5	37	—	—	—	—	—	109	109	—	4	6
= 24. = 30.	180	180	—	12	—	74	74	—	5	22	—	—	—	—	—	119	119	—	3	58
Nördlingen																				
den 3.	42	42	—	12	46	104	48	56	7	4	140	106	34	5	21	32	31	1	3	44
= 10.	107	93	14	13	5	97	53	44	7	3	169	139	30	5	4	66	45	21	3	44
= 17.	189	107	82	12	17	132	65	67	6	30	189	128	61	4	42	142	127	15	3	27
= 24.	225	114	111	11	15	170	69	101	6	10	177	147	30	4	45	140	80	60	3	18
= 31.	180	79	101	11	10	151	50	101	5	36	180	100	80	4	30	106	84	22	3	20
Nürnberg																				
den 3. u. —	551	525	26	11	44	86	62	24	5	40	44	44	—	5	50	282	205	77	4	33
= 6. = 10.	739	603	136	11	46	504	491	13	5	35	64	64	—	5	37	1089	929	160	4	13
= 13. = 17.	912	726	186	11	5	138	135	3	5	35	17	17	—	6	—	717	481	236	4	9
= 20. = 24.	837	605	232	10	9	357	309	48	5	27	39	39	—	6	—	535	331	204	4	4
= 27. = 31	869	760	109	9	44	246	241	5	5	9	40	40	—	5	37	610	510	100	3	59

Ober=Mainkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
Juli.	Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
Bayreuth																				
1. Woche	109	109	—	11	—	63	63	—	6	27	3	3	—	5	54	36	36	—	4	18
2. „	117	117	—	11	39	42	42	—	6	33	4	4	—	6	24	37	37	—	4	3
3. „	83	83	—	11	36	107	107	—	6	45	5	5	—	6	36	14	14	—	4	18
4. „	146	138	8	11	6	81	81	3	6	21	11	11	—	6	9	38	32	6	4	12
5. „	170	170	—	11	—	113	110	3	6	24	3	3	—	5	15	41	41	—	4	9
Bamberg																				
1. Woche	210	210	—	10	30	1	1	—	5	15	—	—	—	—	—	3	3	—	3	10
2. „	2	2	—	9	45	14	14	—	5	45	—	—	—	—	—	16	16	—	3	24
3. „	32	32	—	10	30	20	20	—	5	[illegible]	—	—	—	—	—	7	7	—	3	15
4. „	—	—	—	—	—	11	11	—	5	[illegible]	46	46	—	4	[illegible]	13	13	—	3	—
5. „	50	50	—	10	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	[illegible]	104	—	3	15
Hof																				
1. Woche	111	111	—	12	54	106	106	—	7	45	98	98	—	5	53	115	115	—	4	12
2. „	104	104	—	12	54	98	98	—	7	51	88	88	—	6	—	119	119	—	4	12
3. „	110	110	—	[illegible]	3	102	102	—	7	51	91	91	—	6	42	126	126	—	4	24
4. „	116	116	—	13	30	111	111	—	7	48	102	102	—	6	54	132	132	—	4	6
5. „	143	143	—	13	—	167	167	—	7	36	108	108	—	6	6	154	154	—	4	15

Unter = Mainkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
July.	Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
Aschaffenburg																				
den 7.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= 14.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= 21.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= 28.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schweinfurt den 30. Juny bis 3. July.	51	51	—	9	51	48	48	—	5	3	6	6	—	4	30	28	28	—	[illegible]	[illegible]
= 7. = 10.	51	51	—	9	59	55	55	—	5	4	1	1	—	4		31	31	—	[illegible]	[illegible]
= 14. = 17.	80	80	—	9	50	71	71	—	4	50	12	12	—	3	50	45	45	—	[illegible]	[illegible]
= 21. = 24.	100	100	—	9	25	80	80	—	4	30	—	—	—	—	—	38	38	—	2	[illegible]
= 28. = 31.	65	65	—	9	43	87	87	—	4	52	—	—	—	—	—	50	50	—	2	[illegible]
Würzburg																				
den 3	182	182	—	11	1	105	105	—	7	5	—	—	—	—	—	132	132	—	[illegible]	[illegible]
= 10.	376	376	—	10	41	197	197	—	4	58	5	5	—	4		211	211	—	2	[illegible]
= 17.	490	481	9	10	17	277	250	27	4	38	—	—	—	—	—	270	270	—	2	[illegible]
= 24.	322	322	—	10	32	186	186	—	4	39	—	—	—	—	—	159	159	—	2	[illegible]
= 31.	208	208	—	10	32	53	53	—	4	32	—	—	—	—	—	92	92	—	2	[illegible]

Rheinkreis.

Getreid-Märkte	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
July.	Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
Frankenthal																				
den 2.	26	26	—	7	50	18	18	—	4	59	9½	9½	—	3	24	25	25	—	3	39
" 9.	49	49	—	9	26	24	24	—	4	37	32	32	—	3	22	29	29	—	3	6
" 16.	42	42	—	9	41	23	23	—	4	17	20	20	—	2	57	18	18	—	3	2
" 23.	⅓	⅓	—	7	46	17	17	—	4	30	10	10	—	3	28	14	14	—	3	4
" 30.	8	8	—	8	21	23	23	—	4	26	6	6	—	3	15	26	26	—	3	4
Landau																				
den 1.	2¼	2¼	—	8	39	37	37	—	5	10	12	12	—	4	1	16	16	—	3	37
" 3.	—	—	—	—	—	3	3	—	5	15	3	3	—	4	6	—	—	—	—	—
" 8.	22	22	—	9	3	20	20	—	5	6	147	147	—	4	4	20	20	—	3	37
" 10.	—	—	—	—	—	7	7	—	5	1	3	3	—	4	8	—	—	—	—	—
" 15.	6	6	—	8	52	38	38	—	4	57	23	23	—	3	57	3⅔	3⅔	—	3	37
" 17.	—	—	—	—	—	15	15	—	4	48	5	5	—	4	1	4	4	—	3	30
" 22.	1⅓	1⅓	—	9	15	22	22	—	4	46	30	30	—	3	44	6	6	—	3	33
" 24.	1⅓	1⅓	—	9	41	1⅓	1⅓	—	4	48	—	—	—	—	—	3	3	—	3	33
" 29.	8	8	—	8	57	8	8	—	4	48	9	9	—	3	48	4	4	—	3	33
" 31.	3	3	—	8	52	1⅓	1⅓	—	4	30	1⅓	1⅓	—	3	42	3⅔	3⅔	—	3	33
Speyer																				
den 6.	—	—	—	—	—	40	39	1	4	35	32	29	3	3	17	88	87	1	3	4
" 14.	3	3	—	9	10	38	38	—	4	17	15	12	3	3	6	21	20	1	2	59
" 20.	—	—	—	—	—	33	32	1	4	26	8	7	1	3	6	17	11	6	3	8
" 27.	3	3	—	8	43	8	8	—	3	55	10	10	—	3	13	19	19	—	2	57
Zweybrücken																				
den 1.	17	17	—	10	28	25	25	—	6	35	36	36	—	4	24	12	12	—	2	44
" 8.	72	72	—	11	3	52	52	—	6	17	16	16	—	4	48	24	24	—	2	50
" 15.	116	116	—	10	1	39	39	—	5	35	43	43	—	4	13	44	44	—	2	37
" 22.	100	100	—	9	1	45	45	—	5	15	9	9	—	4	37	53	53	—	2	33
" 29.	94	94	—	9	15	52	52	—	4	55	14	14	—	4	41	24	24		2	48

Monatliche Uebersicht des Preises der ersten Lebensbedürfnisse in den vorzüglichsten Städten des Königreichs.

Im July 1824.

Isarkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe	
July.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
München														
den 5ten	8	2	7	2	3	1	2	1	4	3	1	3	—	—
„ 12 „	8	2	7	—	3	1	2	1	4	3	1	3		
„ 19 „	8	2	7	—	3	1	2	1	4	3	1	3		
„ 26 „	8	2	7	—	3	—	2	1	4	3	1	3		
„ 31 „	8	2	7	—	3	1	2	1	4	3	1	3		
Landshut														
den 4 „	8	—	7	2	3	3	2	—	4	—	2	—	—	—
„ 10 „	8	—	7	—	4	—	2	—	4	—	2	—		
„ 18 „	8	—	7	—	3	3	2	—	4	—	2	—		
„ 25 „	8	—	7	—	3	3	2	—	3	3	2	—		
„ — „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Erding														
den 1ten	8	—	7	2	3	—	2	1	4	1	1	2	—	—
„ 8 „	8	—	7	2	3	½	2	1	4	1	1	2		
„ 15 „	8	—	7	—	3	½	2	1	4	1	1	2		
„ 23 „	8	—	7	—	3	—	2	1	4	1	1	2		
„ 30 „	8	—	7	—	3	—	2	½	4	½	1	1½		

Unter-Donaukreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe	
July.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Burghausen														
den 3.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= 10.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
= 17.	7	2	6	2	—	—	—	—	—	—	—	—		
= 24.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Passau														
den 7.	6	1	5	—	4	—	2	—	3	—	1	3	4	—
= 14.	6	2	5	1	4	—	2	—	3	—	1	3		
= 21.	6	2	5	1	4	—	2	—	3	—	1	3		
= 28.	6	2	5	1	4	—	2	—	3	—	1	3		
Straubing														
den 3.	6	3	7	—	2	2½	1	3	3	1	1	2½	—	—
= 10.	6	3	7	—	2	2½	1	3	3	1	1	2½		
= 17.	7	1	7	—	2	2	1	3	3	½	1	2		
= 24.	7	1	7	—	2	1½	1	3	3	—	1	2		
= 31.	7	1	7	—	2	1	1	3	2	3	1	2		

Regenkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe	
July.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Amberg														
den 6.	7	1	6	—	3	3	1	2	3	3	1	2	—	—
= 13.	7	1	6	—	3	3	1	2	3	3	1	2		
= 20.	7	1	6	—	3	2	1	2	3	2	1	2		
= 27.	7	2	7	—	3	1	1	1	3	1	1	1		
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Eichstädt		hl.		hl.		hl.		hl.		hl.		hl.		
den 3.	7	4	7	—	3	$6\frac{3}{19}$	—	—	4	$4\frac{4}{7}$	1	6	—	—
= 10.	7	4	7	—	3	$6\frac{3}{16}$	—	—	4	$3\frac{9}{25}$	1	6		
= 17.	7	6	7	—	3	3	—	—	4	1	1	6		
= 24.	7	6	7	—	3	3	—	—	4	1	1	5		
= 31.	7	6	7	—	3	$1\frac{47}{57}$	—	—	3	$5\frac{9}{35}$	1	4		
Ingolstadt		pf.		pf.		pf.				pf.		pf.		
den 3.	7	2	7	—	3	$2\frac{34}{57}$	1	$3\frac{42}{57}$	4	$1\frac{8}{120}$	1	$3\frac{1}{2}$	—	—
= 10.	8	—	7	—	3	$2\frac{34}{57}$	1	$3\frac{42}{57}$	4	$1\frac{93}{115}$	1	3		
= 17.	8	—	7	—	3	$1\frac{27}{57}$	1	$3\frac{42}{57}$	4	—	1	3		
= 24.	8	—	7	—	2	$3\frac{18}{57}$	1	$2\frac{42}{57}$	3	$2\frac{60}{142}$	1	$2\frac{1}{2}$		
= 31.	8	—	7	—	2	$3\frac{18}{57}$	1	$2\frac{42}{57}$	3	$2\frac{102}{130}$	1	$2\frac{1}{2}$		
Regensburg														
den 3.	8	—	7	—	4	—	1	3	3	3	1	3	—	—
= 10.	8	—	7	—	4	—	1	3	3	3	1	3		
= 17.	8	—	7	—	4	—	1	3	3	3	1	3		
= 24.	8	—	7	—	4	—	1	3	3	3	1	3		
= 31.	8	—	7	—	4	—	1	3	3	3	1	3		

Ober = Donaukreis.

Ort.	Fleisch = Taxe.				Mehl = Taxe.				Brod = Taxe.				Bier = Taxe.	
July.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Augsburg														
v. 3. bis 9.	8	2	7	—	3	$1\frac{5}{8}$	1	$3\frac{1}{2}$	6	$\frac{5}{8}$	2	$\frac{5}{8}$	—	—
= 10. = 16.	8	2	7	—	3	$1\frac{7}{8}$	1	$3\frac{1}{4}$	6	$1\frac{5}{8}$	2	1		
= 17. = 23.	8	2	7	—	3	$\frac{3}{4}$	1	$3\frac{1}{4}$	5	$3\frac{1}{4}$	2	$\frac{3}{8}$		
= 24. = 30.	8	2	7	—	3	$\frac{1}{8}$	1	$2\frac{3}{4}$	5	$3\frac{1}{4}$	2	—		
31. b. 6. Aug.	8	2	7	—	2	$3\frac{1}{2}$	1	$2\frac{3}{4}$	5	$2\frac{1}{4}$	1	$3\frac{3}{4}$		
Kempten.														
v. 4. bis 10.	8	—	6	—	3	3	2	2	5	—	2	2	—	—
= 11. = 17.	8	—	6	—	4	—	2	2	5	1	2	2		
= 18. = 24.	8	—	6	—	3	3	2	2	5	—	2	2		
= 25. = 31.	8	—	6	—	3	3	2	1	5	—	2	1		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Lindau														
v. 3. bis 9.	8	—	6	2	3	$2\frac{1}{2}$	—	—	4	$1\frac{3}{8}$	—	—	—	—
= 10. = 16.	8	—	6	2	3	3	—	—	4	$1\frac{7}{8}$	—	—		
= 17. = 23.	8	2	6	2	3	$1\frac{5}{8}$	—	—	4	$\frac{1}{2}$	—	—		
= 24. = 30.	8	2	6	2	3	$1\frac{1}{4}$	—	—	4	—	—	—		
31. b. 6. Aug.	8	2	6	2	3	$\frac{7}{8}$	—	—	3	$3\frac{1}{8}$	—	—		
Memmingen.														
v. 1. bis 7.	8	—	6	—	—	—	—	—	3	3	2	—	—	—
= 8. = 14.	8	—	6	—	—	—	—	—	4	1	2	—		
= 15. = 21.	8	—	6	—	—	—	—	—	4	—	2	—		
= 22. = 28.	8	—	6	—	—	—	—	—	3	3	2	—		
29. b. 4. Aug.	8	—	6	—	—	—	—	—	3	2	2	—		
Neuburg														
v. 7. bis 13.	8	—	6	2	3	2	2	—	5	—	1	$3\frac{1}{2}$	—	—
= 14. = 20.	8	—	6	2	3	1	1	$3\frac{1}{2}$	4	3	1	$2\frac{1}{2}$		
= 21. = 27.	8	—	6	2	3	1	1	$3\frac{1}{2}$	4	2	1	$2\frac{1}{2}$		
28. b. 3. Aug.	8	—	6	2	3	—	1	3	4	—	1	2		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Rezatkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe	
July.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Nürnberg vom 1. bis 31.	7	2	5	2	4	2	2	1	3	$1\frac{1}{2}$	1	$2\frac{1}{4}$	3	3
Ansbach vom 1.—31.	7	—	5	—	3	2	1	3	—	—	1	2	3	3
Erlangen vom 1.—31.	7	—	5	2	4	1	2	2	4	2	1	3	3	3
Fürth vom 1.—31.	7	—	5	2	4	2	2	—	5	1	1	1	3	2
Nördlingen vom 1.—31.	7	—	5	—	4	—	1	3	4	—	1	3	3	2

Ober=Mainkreis.

Ort.	Fleisch=Taxe.				Mehl=Taxe.				Brod=Taxe.				Bier=Taxe	
July.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
*) Bayreuth.	7	2	5	2	4	3	—	—	4	$2\frac{1}{2}$	1	2	3	2
Bamberg.	7	2	6	—	3	3	1	—	4	$1\frac{1}{2}$	1	$2\frac{1}{2}$	3	3
**) Hof.	7	—	6	—	4	1	—	—	5	—	2	—	3	1

*) Wird kein Roggenmehl verkauft.

**) Rücksichtlich des Roggenmehls wie bey Bayreuth.

Unter-Mainkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe	
July.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Aschaffenburg.														
v. 1. bis 31.	8	3	6	2	2	2¾	1	1⅞	3	3½	1	2	3	3
	8	3	7	—	2	2¾	1	1⅞	3	3½	1	2	3	3
	8	3	7	—	2	2⅞	1	1⅞	3	3½	1	2	3	3
	9	—	7	—	2	2⅞	1	1⅞	3	3½	1	2	3	3
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schweinfurt														
v. 1. bis 31.	7	2	5	2	3	1	2	—	4	1	1	3	3	2
Würzburg														
v. 1. bis 3.	8	—	6	—	4	—	2	2	4	—	1	2	3	3
= 3. = 31.	8	—	6	—	4	—	2	2	4	—	1	2	3	3

Rheinkreis.

Ort. July.	Fleisch-Taxe. Ochsenfleisch das Pfund kr.	pf.	Kalbfleisch das Pfund kr.	pf.	Mehl-Taxe. Ordinäres Weitzenmehl das Pfund kr.	pf.	Ordinäres Roggenmehl das Pfund kr.	pf.	Brod-Taxe. Ordinäres Weitzenbrod das Pfund kr.	pf.	Ordinäres Roggenbrod das Pfund kr.	pf.	Bier-Taxe das Maaß kr.	pf.
Dürkheim den 1. b. 31.	7	$3\frac{9}{25}$	6	$2\frac{22}{25}$	3	$1\frac{11}{25}$	1	$2\frac{18}{25}$	2	$3\frac{1}{2}$	1	$2\frac{12}{25}$	—	—
Frankenthal den 1. b. 31.	6	$2\frac{22}{25}$	5	$2\frac{2}{5}$	2	$\frac{24}{25}$	1	$\frac{12}{25}$	1	$2\frac{18}{25}$	1	$2\frac{12}{25}$	—	—
Landau den 1. b. 31.	8	$3\frac{21}{25}$	6	$2\frac{22}{25}$	2	$3\frac{1}{5}$	—	—	2	$\frac{24}{25}$	1	$2\frac{18}{25}$	—	—
Speyer den 1. b. 31.	8	$3\frac{21}{25}$	6	$2\frac{22}{25}$	3	$1\frac{11}{25}$	1	$\frac{22}{25}$	2	$\frac{24}{25}$	1	$2\frac{18}{25}$	—	—
Zweybrücken den 2ten	8	$3\frac{21}{25}$	5	$2\frac{2}{5}$	—	—	—	—	2	$1\frac{53}{75}$	1	$2\frac{18}{25}$	—	—
„ 9 „	8	$3\frac{21}{25}$	5	$2\frac{2}{5}$	—	—	—	—	2	$2\frac{34}{75}$	1	$2\frac{18}{25}$	—	—
„ 16 „	8	$3\frac{21}{25}$	5	$2\frac{2}{5}$	—	—	—	—	2	$\frac{24}{25}$	1	$1\frac{73}{75}$	—	—
„ 23 „	8	$3\frac{21}{25}$	5	$2\frac{2}{5}$	—	—	—	—	2	$\frac{24}{25}$	1	$1\frac{73}{75}$	—	—
„ 30 „	8	$3\frac{21}{25}$	5	$2\frac{2}{5}$	—	—	—	—	2	$\frac{24}{25}$	1	$1\frac{73}{75}$	—	—

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.



Nro. 36.

München, Sonnabends den 2. October 1824.

Inhalt.

Bekanntmachungen.

Privilegium

für den General Grafen von Pedrinelli auf die Eigenthümlichkeit eines von ihm verbesserten Dampfdestillir-Apparates zur Erzeugung von Weingeist und Liqueur unmittelbar aus der Maische.

Wir Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Nachdem Uns der General Graf von Pedrinelli um Ertheilung eines Privilegiums auf die Eigenthümlichkeit eines von ihm verbesserten Dampfdestillir-Apparates, vermöge dessen die Dämpfe zur Destillation in der Blase selbst benützt, und reiner Weingeist und aromatische Liqueurs unmittelbar aus der Maische vermittelst einer einzigen Destillation gewonnen werden, gebeten, und sowohl Unsere Akademie der Wissenschaften, nach vorgängiger Untersuchung des Apparates und Prüfung des damit erzeugten

Weingeistes, als auch Unsere Regierung des Isarkreises dieses Gesuch begutachtet haben, so ertheilen Wir dem General Grafen von Pedrinelli ein ausschließendes Privilegium auf die Benützung seines eigenthümlichen Dampfdestillir-Apparates zur Erzeugung von Weingeist und Liqueuren während der nächsten fünf auf einander folgenden Jahre; unbeschadet jedoch den Rechten Dritter, und insbesondere Derjenigen, welche mit bekannten oder von dem obigen wesentlich verschiedenen Destillir-Apparaten die Weingeist- und Liqueur-Erzeugung schon bisher betrieben haben, oder diesen privilegirten Dampfdestillir-Apparat und die Weingeist-Erzeugung anderweitig wesentlich verbessern würden.

Gegeben Tegernsee am drey und zwanzigsten September im Jahre Eintausend achthundert vier und zwanzig.

Maximilian Joseph.

Gr. v. Thürheim.

Auf Königl. Allerhöchsten Befehl:
der Generalsekretär,
Franz v. Kobell.

(Das wohlthätige Vermächtniß des verstorbenen Raths Bögner zu Aschaffenburg betr.)

Staats-Ministerium des Innern.

Nach einer Anzeige der Königlichen Regierung des Unter-Mainkreises hat der zu Aschaffenburg verstorbene geistliche Rath Gottlieb Bögner, sein ganzes die Summe von 42,000 fl. übersteigendes Vermögen, theils zur Errichtung von zwey bis drey Caplaneyen oder Pfarreyen im Spessart, theils zu andern frommen Zwecken, insbesondere aber die Summe von 1500 fl. als Legat für das in Aschaffenburg erbaute Armen- und Krankenhaus bestimmt.

Seine Königliche Majestät haben diesem Vermächtnisse mit besonderm Wohlgefallen die allerhöchste Genehmigung zu ertheilen, und anbey anzuordnen geruht, daß solches als rühmlicher und nachahmungswürdiger Beweis der wohlthätigen Gesinnungen des Verstorbenen zur allgemeinen Kenntniß gebracht werde.

München, den 20. September 1824.

Auf
Seiner Königlichen Majestät
allerhöchsten Befehl:

Graf v. Thürheim.

Durch den Minister:
der Generalsekretär,
Franz v. Kobell.

(Königliche Genehmigung und Zufriedenheits-Bezeugung über mehrere milde Gaben des Pfarrers zu Zell, Priester J. Werner.)

Staats-Ministerium des Innern.

Aus einem Berichte der Königlichen Regierung des Unter-Mainkreises wurde die Anzeige über mehrere milde Gaben entnommen, welche der Pfarrer zu Zell, Priester Ignatz Werner, theils an liegenden Gründen, theils an Geld, im Gesammtwerthe von 15,237 fl. 8½ kr. für verschiedene wohlthätige Zwecke bestimmt hat.

In gerechter Anerkennung dieser, die frommen Gesinnungen des Gebers ehrenden Handlung, haben Seine Königliche Majestät befohlen, daß solche unter Bezeugung des allerhöchsten Wohlgefallens, als Beweis edler Freygebigkeit zur öffentlichen Kenntniß gebracht werde.

München, den 20. Sept. 1824.

Auf
Seiner Königlichen Majestät
allerhöchsten Befehl:

Graf v. Thürheim.

Durch den Minister:
der Generalsekretär,
Franz v. Kobell.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Isarkreise.

1) Die Predigerstelle an der Metropolitan-Pfarrkirche zu U. L. Fr. in München.

Durch die Versetzung des letzten Besitzers ist die Stelle eines Predigers in der Metropolitankirche zu U. L. F. zu München erledigt.

Der Prediger hat die Verbindlichkeit:

1) alle Sonn- und Feyertage des Jahres eine Predigt zu halten;

2) wegen des mit dieser Stelle verbundenen Holzer-Spaurrschen Manual-Beneficiums wöchentlich zwey Messen zu lesen;

3) dieß sowohl, als die ihm zustehenden Freymessen alle Tage an einer zu bestimmenden Stunde in der Metropolitankirche zu lesen;

4) in dem Beichtstuhle auszuhelfen.

Hiefür beziehet derselbe jährlich eine fixe Besoldung von 800 fl.

Im Ober-Donaukreise.

2) Das Beneficium zu St. Salvator zu Schrobenhausen.

Durch den am 8. Sept. d. J. erfolgten Tod des Priesters Martin Ottenber-

ger würde das in der Diöcese Augsburg, dem Königlichen Landgerichte Schrobenhausen und dem Wahldekanate Aichach liegende Beneficium zu St. Salvator in Schrobenhausen erledigt, mit welchem die Obliegenheit verbunden ist, daß der Beneficiat wöchentlich zwey heilige Messen für den Stifter lesen, bey der Pfarrey im Beichtstuhl aushelfen, und die Baufälle des Beneficialhauses ganz allein wenden muß.

Das im Ganzen auf 477 fl. 42 kr. 5 hl. sich berechnende Einkommen fließt:

a)	aus Grundrenten zu	3 fl.	45 kr.	— hl.
b)	" Dominicalrenten zu	311 "	9 "	5 "
c)	" Jahrtagsrenten	88 "	48 "	— "
d)	" Stolgefällen .	29 "	— "	— "
e)	" der Wohnung im Anschlag zu .	45 "	— "	— "

Die bisherigen Lasten sind:

a) Cathedraticum . . 3 fl. 30 kr.
b) Seminaristicum . — " 30 "
c) die gewöhnliche Familiensteuer, und der Kriegsperäquationsbeytrag.

Im Ober-Mainkreise.

3) Die Stadtpfarrey Culmbach.

Durch den Tod des Dekans und Stadtpfarrers Dorfmüller ist die Stadtpfarrey Culmbach und das damit verbundene Dekanat erledigt worden, deren jährlicher Ertrag sich nach der superrevidirten Fassion vom 14. Oktober 1818 auf

1919 fl. 20¾ kr.

berechnet.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen.

Seine Königliche Majestät haben folgende Pfarreyen und Beneficien allergnädigst zu verleihen geruht:

am 20. September d. J. die Pfarrey zu Benningen, Landgerichts Ottobeuern, dem bisherigen Pfarrer zu Illertissen, Priester Joseph Anton Wieland; — die Pfarrey Kirchenlamitz, Dekanats Wunsiedel, dem bisherigen Dekan und Pfarrer zu Seibelsdorf, Carl Christian Sommer;

am 21. September d. J. die Pfarrey Leidling, Landgerichts Neuburg, dem Priester Jakob Eisenmenger, Caplan zu Schrobenhausen; — die Pfarrey Utzwingen, Herrschaftsgerichts Oettingen, dem vormaligen Cooperator zu Lam, Priester Georg Schmid; — das Spitalbeneficium zu Weilheim dem bisherigen Stadtpfarrer zu Weilheim, Priester Franz Andreas Greckl;

am 22. September d. J. die Pfarrey zu Ast, Landgerichts Waldmünchen, dem Exfranciscaner und bisherigen Schulbeneficiaten zu Herzogau, Priester Johann Nepomuk Stoiber;

am 23. September d. J. die Pfarrey Dietkirchen, Landgerichts Pfaffenhofen, im Regenkreise, dem Priester Georg Wittmann, Cooperator zu Pfreimd;

am 25. September d. J. die Pfarrey zu Schliersee, Landgerichts Miesbach, dem Cooperator und Beneficiaten zu Rosenheim, Priester Stephan Kögl.

Seine Majestät der König haben folgenden Präsentationen die Landesfürstliche Bestätigung zu ertheilen geruht:

am 20. September d. J. der von dem Freyherrn Joseph von Freyberg-Eisenberg zu Niederaunau ausgestellten Präsentation für den bisherigen Pfarrer zu Altershausen, Priester Ignaz Harlacher, auf das Beneficium zu Haupeltshofen, Landgerichts Ursberg;

am 23. September d. J. der von dem Herrn Erzbischofe von München-Freysing, Freyherrn von Gebsattel, beschlossenen Verleihung der Pfarrey Haslach, bey Traunstein, an den Pfarrer zu Dietkirchen, Landgerichts Pfaffenhofen, im Regenkreise, Priester Michael Gall;

am 25. September d. J. der von dem Herrn Fürsten von Hohenlohe-Schillingsfürst auf die erledigte Pfarrey Gastenfelden, Dekanats Insingen, ausgestellten Präsentation für den Pfarramts-Candidaten, Friedrich Albrecht Helmes, aus Weiden; — der von dem Gutsbesitzer Kisport auf die erledigte Pfarrey Reuttl ob der Donau, Dekanats Leipheim, ausgestellten Präsentation für den Pfarramts-Candidaten, Andreas Küchle, aus Memmingen.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben unterm 15. September d. J. das erledigte Rentamt Kaisheim, dem Assessor bey der Regierungs-Finanzkammer des Ober-Donaukreises, Franz von Breuning, und

das erledigte Rentamt Oberdorf, dem Rechnungs-Commissär bey derselben Regierungs-Finanzkammer, Joseph Kuhn;

ferner die Steuercontrolleur-Stelle zu Neustadt im Rheinkreise dem Steuercontrolleur Joseph Wagner, von Germersheim, und dessen Stelle als Steuercontrolleur zu Germersheim, dem Accessisten Joseph Meyer, sämmtlichen provisorisch übertragen.

Vermöge Allerhöchster Entschließung vom 16. September d. J. wurde der vormalige Forstgehülfe zu Lindenbühl, Johann Baptist Waldmann, als Kreisforst-Officiant in München provisorisch angestellt.

Seine Majestät der König haben unterm 18. September d. J. die beyden Rentämter, Immenstadt und Sonthofen, in Eines zu vereinigen und mit dem Sitze zu Immenstadt dasselbe dem bisherigen Rentbeamten zu Sonthofen, Karl Reitschuster, provisorisch zu übertragen;

sodann den bisherigen Rechnungsrevisor bey dem Königl. obersten Rechnungshofe, Zieglmaier, zum Zahlmeister bey der Kreiskasse zu Würzburg zu ernennen geruht.

Vermöge Allerhöchster Entschließung vom 20. September d. J. wurde der Kreis- und Stadtgerichtsrath zu Aschaffenburg, Karl Scheppler, zum Assessor des Appellationsgerichts für den Unter-Mainkreis ernannt, und

dem Advocaten, Johann Joseph Kümmel zu Fürth, das Notariat in Wechselsachen daselbst ausüben zu dürfen, allergnädigst gestattet.

Seine Majestät der König haben vermöge einer unterm 22. September d. J. erlassenen Allerhöchsten Entschließung dem Kreis- und Stadtgerichtsrathe, Johann Baptist Baumgärtner, die bey dem Appellationsgerichte für den Ober-Donaukreis erledigte Assessorstelle zu verleihen, und

den geprüften Rechtspracticanten, Friedrich Karl Glasser, zum Advocaten in Frankenthal allergnädigst zu ernennen geruht.

Seine Majestät der König haben unterm 23. September d. J. Ihren bisherigen Stallmeister, Wilhelm Freyherrn von Freyberg, zu Allerhöchst-Ihrem ersten Stallmeister zu ernennen geruht;

sodann das erledigte Rentamt Abensberg, zu Neustadt an der Donau, dem ordentlichen öffentlichen Professor der Kameral-Wissenschaften an der Universität Landshut, Adam Oberndorfer, provisorisch übertragen.

Vermöge Allerhöchster Entschließung vom 25. September d. J. wurde auf die erledigte Stelle eines Kanzleyboten bey der Regierung des Ober-Donaukreises, Kammer des Innern, der Sergeant im 3ten Linien-Infanterie-Regimente, Joseph Sandra, allergnädigst ernannt.

(Den Anfang der Vorlesungen bey der Königlichen Universität zu Würzburg im Winter-Semester 18 24/25 betreffend.)

Den bestehenden Gesetzen zufolge werden am Dienstage den 2. November d. J. die Vorlesungen für das Winter-Semester 18 24/25 auf der Königl. Universität Würzburg bestimmt anfangen.

Jenen Studierenden, welche zu spät kommen, kann das Semester in die gesetzliche Studienzeit nicht eingerechnet werden.

Würzburg den 21. September 1824.

Prorector und akademischer Senat.
In Abwesenheit des Königl. Universitäts-Prorectors

Schön.

Fröhlich.

Königliche Bestätigung der Rectors- und Senatoren-Wahl an der Königlichen Universität zu Landshut.

Seine Majestät der König haben vermöge an den akademischen Senat der Königlichen Universität Landshut unterm 22. September d. J. erlassener Allerhöchsten Entschließung der in der Plenarversammlung der Königl. Universität zu Landshut vorgenommenen, und durch Stimmenmehrheit auf den geistlichen Rath und Professor, Dr. Johann Nepomuk Hortig, gefallenen Wahl als Rector für das Studienjahr 18 24/25, so wie der Wahl der wech-

selnden Senatoren, und zwar aus der theologischen Section des geistlichen Rathes und Professors Dr. Benedict Schneider, aus der kameralistischen Section des Professors Dr. Adam Oberndorfer, und aus der philosophischen Section des Hofraths und Professors, Dr. Conrad Dietrich Martin Stahl, dann des Hofraths und Professors, Dr. Johann Christian Siebenkees, die Bestätigung allergnädigst zu ertheilen geruht.

Kurs der Baierischen Staats-Papiere.

Augsburg den 23. September 1824.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Obligationen mit Coup. à 4 o/o	$92\frac{3}{4}$	
ditto . . à 5 o/o	102	
Land-Anlehen . .	$102\frac{3}{4}$	
Hypoth. Anweis. .	$101\frac{1}{4}$	
Lotterie-Loose A — D à 4 o/o . . .	$102\frac{1}{2}$	
ditto . E — M à 4 o/o . . .		$105\frac{1}{2}$
ditto unverzinsliche	100	99

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.



Nro. 37.

München, Sonnabends den 9. October 1824.

Inhalt.

Armee-Befehl.

München den 29. September 1824.

§. 1.

Der General-Lieutenant und Commandant der vierten Armee-Division Anton Freyherr von Vieregg erhielt das Großkreuz des Civil-Verdienst-Ordens der Baierischen Krone.

§. 2.

Fremde Orden erhielten:

der Platz-Major der Haupt- und Residenz-Stadt München Oberstlieutenant Leopold Freiherr von Fürstenwärther den königl. französischen Militär-Verdienst-Orden; — der Hauptmann im General-Quartiermeister-Stabe Valentin Hartmann — und der Oberlieutenant im Artillerie-Regimente Joseph Pöllath den Königl. französischen Or-

den der Ehrenlegion; — der Oberauditor Alois von Vincenti — und der Ober-Registrator und wirkliche Rath Andreas Köhler den päbstlichen Orden des goldenen Sporns.

Sämtlichen ist erlaubt, diese Auszeichnung anzunehmen und zu tragen.

§. 3.

Angestellt wurden:

der Oberst Joseph von Schmöger als Commandant der Festung Wülzburg; — der Hauptmann im Ingenieur-Corps Johann Baptist von Schleitheim als Referent im Staats-Ministerium der Armee; — die Oberlieutenants Jacob Ermath vom Grenadier-Garde-Regimente als Adjutant des Commandanten der 1. Infanterie-Brigade der 1. Armee-Division; — Sigmund Haller von Hallerstein vom 5. Chevauxlegers-Regimente als Adjutant des Commandanten der Cavallerie-Brigade der 2. Armee-Division; — Maximilian Dietl als Bataillons-Auditor bei der Commandantschaft Augsburg; — die Unterlieutenants Christoph von Daumiller vom 11. Linien-Infanterie-Regimente als Officiant bei der Militär-Haupt-Cassa; — Wilhelm Freiherr von Künsberg vom 6. Chevauxlegers-Regimente als Adjutant des Commandanten der Cavallerie-Brigade der 1. Armee-Division; — der geheime Registratur-Gehülfe und Regiments-Quartiermeister Ferdinand Leybold als Quartiermeister bei der Leibgarde der Hartschiere; — der pensionirte Verwalter Joseph Rappolt als Rechnungsführer zu Wülzburg; — der bisherige Rechnungsführer bei der 2. Genie-Direction Casern-Verwalter Anton Limmer als Pensions-Cassa-Controlleur; — der Legions-Quartiermeister Joseph Heitner als Protocollist der Militär-Hauptbuchhaltung.

§. 4.

Versetzt wurden:

die Oberstlieutenants Alexander Fortis vom 10. zum 15.; — Hubert von Rogeville vom 15. zum 10.; — die Majore Georg Rohr vom 5. zum 10.; — Ferdinand Freiherr von Schellerer vom 10. zum 5.; — Leonhard Freiherr von Hohenhausen vom 12. zum 9.; — die Hauptleute Friedrich Gassner vom 4. zum 8.; — Joseph Luger vom 5. zum 7.; — Gottfried Peller von Schoppershof vom 7. zum 5.; — Anton Freiherr von Lindenfels vom 8. zum 4.; — Valentin Menth vom 9. zum 13.; — Anton von Xylander — und Benedict von Schäffer vom 10. zum 15.; — Anton von Metz — und Joseph von Vallade vom 15. zum 10.; — die Oberlieutenants Anton von Messina vom 6. zum 10.; — Joseph Bauer vom 10. zum 15.; — Carl Landherr vom 15. zum 10. Linien-Infanterie-Regimente; — Philipp Christoph von Stetten vom 2. zum 1. Cürassier-Regimente; — Johann Nepomuk von Reichel vom Artillerie- und Armee-Fuhrwesen-Bataillon zur Garnisons-Compagnie Königshofen; — die Unterlieutenants Thomas Ehrlich vom 8. zum 9.; — Franz Hor-

nung vom 9. Linien-Infanterie-Regimente zur Garnisons-Compagnie Königshofen; — Michael von Simmler vom 10. zum 15.; — Franz Joseph Doniat vom 15. zum 10. Linien-Infanterie-Regimente; — die Junker Wilhelm Freiherr von Waldenfels vom 2. zum 3.; — und Wilhelm Zöller vom 3. zum 2. Chevauxlegers-Regimente; —

die Regiments-Aerzte Dr. Alois Nehbauer vom 6. Linien-Infanterie- zum 1. Chevauxlegers-Regimente; — Adam Zinsmeister vom 10. zum 15.; — Franz Ludwig Beutler vom 15. zum 10. Linien-Infanterie-Regimente; — Dr. Maximilian von Hautmann vom 1. Chevauxlegers- zum 6. Linien-Infanterie-Regimente; — die Bataillons-Aerzte Dr. Joseph Heindl vom 10. zum 15.; — Philipp Staatsmann vom 15. zum 10. Linien-Infanterie-Regimente; — der Ober-Apotheker Joseph Haubenschmidt von Nürnberg nach Landau; — der Bataillons-Quartiermeister Joseph Köstler vom 7. Linien-Infanterie-Regimente zum 1. Jäger-Bataillon; — die Regiments-Auditore Joseph Politzka vom 10. zum 15.; — Franz Xaver von Schmidt vom 15. zum 10. Linien-Infanterie-Regimente; — Anton Rohrmüller vom 1. Jäger-Bataillon zum 4. Linien-Infanterie-Regimente; — die Bataillons-Auditore Franz Mairau von der Commandantschaft Vorchheim zu jener von Nürnberg; — Alois Muck von der Commandantschaft Augsburg zu jener von München.

§. 5.

Pensionirt wurden:

der bisherige Commandant der Festung Wülzburg Oberstlieutenant Christoph Freiherr von Werndle; — der Major der Gendarmerie Nicolaus Bank; — die Hauptleute Johann Mathias von Ascheberg von der Gendarmerie; — Alexander Graf von Platen-Hallermund vom 10. Linien-Infanterie-Regimente mit dem Charakter eines Majors; — Georg Baierlipp vom 10.; — Waldemar von Stengel vom 11. Linien-Infanterie-Regimente mit dem Charakter eines Majors; — der Rittmeister des 5. Chevauxlegers-Regiments Anton Graf; — die Oberlieutenants Felix Joseph Delonge, — Wilhelm Huschberg — und Peter Mühlmichel von der Gendarmerie; — Bartholomäus Schuster vom 7.; — Carl Tempel vom 8.; — Bartholomäus Dietl vom 10. Linien-Infanterie-Regimente; — die Unterlieutenants Max. Joseph Andlboes von der Gendarmerie; — Johann von Pfister — und Jacob Weiß vom 3. Linien-Infanterie-Regimente; — Carl Freiherr von Bibra vom 3. Chevauxlegers-Regimente; —

der Bataillons-Arzt im 10. Linien-Infanterie-Regimente Martin Heberger; — der bisherige Lazareth-Verwalter zu Würzburg Rechnungs-Commissär Peter Dielmann; — der Quartiermeister bei der Leibgarde der Hartschire und characterisirte Rittmeister Jacob Schütz; — der Corps-Quar-

tiermeister der Gendarmerie Johann Christoph Döderlein; — der Legions-Quartiermeister der Gendarmerie Wilhelm Jahn; — der Pensions-Cassa-Controlleur Carl Sartori; — der Protocollist der Militär-Hauptbuchhaltung Valentin Merz; — der Legions-Auditor der Gendarmerie Friedrich Augustin.

§. 6.

Alfred Dorat, vordem Cadet im 6. Chevauxlegers-Regimente, erhielt den Charakter eines Unterlieutenants und die Erlaubnis, die Uniform der Officiere à la suite der Armee zu tragen.

§. 7.

Die nachgesuchte Entlassung erhielten:

die Unterlieutenants Jacob Freiherr von Pfetten vom Grenadier-Garde-; — und Carl von Vollkammer vom 6. Linien-Infanterie-Regimente; — der Junker des 7. Linien-Infanterie-Regiments Anton Joseph Zimmermann; —

Wegen Anstellung im Civil wurden entlassen:

der Oberlieutenant Christoph Döhlemann; — die Unterlieutenants Julius Freiherr v. Eckerr; — Gottlieb Daniel Staud; — Felix von Bressensdorf; — Christian Chelius; — Heinrich August Kramer.

§. 8.

Gestorben sind:

der pensionirte Major Heinrich Freiherr von Guttenberg am 8. Mai zu Kirchleuß; — der pensionirte Hauptmann Nicolaus Zinkgraf am 23. Mai zu Neustadt an der Hardt; — der pensionirte Major Cyriacy am 28. Mai zu Kulmbach; — der pensionirte Rittmeister Carl Halder am 28. Mai zu München; — der pensionirte Hauptmann Anton Hunnenburg am 1. Junius zu Bamberg; — der quiescirte Präsidial-Secretär des General-Auditoriats Georg Narciß am 4. Junius zu München; — der pensionirte Major Andreas Erbelding am 10. Junius zu Würzburg; — der pensionirte Major Caspar Leicht am 26. Junius zu Schweinfurt; — der pensionirte Major, Ritter des Königlich-französischen Ordens der Ehrenlegion Franz Graf Spaur am 6. Julius zu Roggenburg; — der Hauptmann des 10. Linien-Infanterie-Regiments Joseph Faber am 17. Junius zu Amberg; — der pensionirte Hauptmann Franz Joseph Fischeim am 21. Julius zu München; — der pensionirte Oberlieutenant Lucas Ehrhart am 21. Julius zu Amberg; — der pensionirte Caserne-Verwalter Franz Maier am 26. Julius zu Schweinfurt; — der pensionirte Oberkriegs-Commissär Adam Winter am 14. August zu Aschaffenburg; — der Unterlieutenant des 3. Linien-Infanterie-Regiments Carl Seiß am 17. August zu Augsburg; — der pensionirte Oberlieutenant Johann Baptist Lechner am 30. August zu München; — der pensionirte Rittmeister, Ritter der Königl. französischen Ehrenlegion Peter Molzberger am 7. September zu

München; — der Oberlieutenant der Gendarmerie, Ritter der Königl. französischen Ehrenlegion Heinrich Sonnleitner am 10. September zu Würzburg.

Maximilian Joseph.

Maillot.

Berichtigungen:

Im Armee-Befehle Nro. 2. vom 11. Februar d. J. im §. 5. ist zu lesen:

„Wilhelm Freiherr von Horn."

Im Armee-Befehle Nro. 4. vom 27. Mai d. J. im §. 4. ist statt Clemens Bauer „Clemens Lauer" zu lesen.

Königliche Allerhöchste Verordnung.

(Die Weggelds-Begünstigung für den Verkehr des Rheinkreises mit den übrigen Kreisen des Königreiches betreffend.)

Maximilian Joseph, von Gottes Gnaden König von Baiern.

Um dem Verkehr des Rheinkreises mit den übrigen Kreisen Unsers Königreiches eine weitere Erleichterung zu gewähren, haben Wir beschlossen, daß von allen Erzeugnissen und Fabrikaten des Rheinkreises, welche in die übrigen Kreise eingeführt werden, nur das Weggeld für den innern Verkehr mit 1 Pfennig per Centner und Stunde erhoben werden solle.

München am 2. October 1824.

Maximilian Joseph.

Freyherr von Lerchenfeld.

Auf Königlichen Allerhöchsten Befehl:
der General-Sekretär,
v. Geiger.

Bekanntmachungen.

Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commission.

In der Sitzung der Königl. Staatsraths-Commission vom 10. September d. J. wurden entschieden:

die Rekurse:

1. der Nadler in München gegen die Messerschmide, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;
2. der Gemeinden Groß- und Kleingescheid, Landgerichts Erlangen im Rezatkreise, gegen die Dominikal-Rentenbesitzer allda, wegen Kriegskosten-Conkurrenz;
3. des Wildprethändlers Anton Bauner zu Augsburg gegen den Postconddukteur Michael Knauer allda, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;
4. der Krämer Joseph Gerl und Consorten gegen den Färbermeister Jakob Deschler zu Lechhausen im Ober-Donaukreise, wegen Caducität einer Krämerey;
5. der Bierbräuer zu Landshut gegen die dortigen Wirthe, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;
6. der Relikten des Hofbräumeisters Sixtus Bauer zu Dillingen, wegen Malzaufschlags-Defraudation;
7. des Paul Mittermaier, Regensburger Botens zu Frontenhausen gegen Christoph Moser, Regensburger Boten zu Dingolfing im Unter-Donaukreise, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung.

An das königl. Staats-Ministerium des Innern wurden gewiesen:

die Rekurse:

8. der Gemeinde Ornbau und Consorten Landgerichts Herrieden im Rezatkreise, gegen einige Wiesenbesitzer der Gegend, wegen Weidezeit auf den sogenannten Freywiesmaden;

9. des Johann Michael Winreder und Cons. von Hard, Herrschaftsgerichts Pappenheim im Rezatkreise, wegen Forstordnungsmäßiger Benützung des Gemeinde-Waldes.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Rezatkreise.

1) Die Pfarrey Gollachostheim.

Durch die unterm 14. August d. J. erfolgte Beförderung des Pfarrers Hopp auf Burk ist die Pfarrey Gollachostheim, Landgerichts und Dekanats Uffenheim, erlediget worden.

Ihr jährlicher reiner Ertrag, der aus einigen fixen Geld- und Natural-Bezügen, dann aus Accidentien, größtentheils aber aus Realitäten und Rechten geschöpft wird, ist in der zum Final-Abschluß gelangten Fassion von 1823 auf 461 fl. 38½ kr. berechnet.

Im Ober-Mainkreise.

2) Die Pfarrey Seibelsdorf.

Durch die Versetzung des Dekans und Pfarrers Karl Christian Sommer ist die Pfarrey Seibelsdorf im Dekanat gleichen Namens, und im Landgerichte Stadtsteinach, erledigt worden, deren Ertrag nach der Fassion vom Jahre 1815 auf 809 fl. 39 kr. berechnet worden ist.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien zu verleihen allergnädigst geruht:

am 10. September d. J. die Pfarrey zu Anried, Landgerichts Zusmarshausen, dem bisherigen Pfarrer zu Bösenreute, Priester Augustin Fehle, — und die dadurch erledigte Pfarrey zu Bösenreute, Landgerichts Lindau, dem Priester Joseph Lochbichler, Kaplan zu Kimratshofen; — die Pfarrey zu Konradshofen, Landgerichts Türkheim dem Priester Victorian Freuding, Provisor zu Reichau, Herrschaftsgerichts Babenhausen;

am 27. September d. J. die Pfarrey Beutelsbach, Landgerichts Vilshofen, dem bisherigen Pfarrer zu Kößlarn, Priester Joseph Baumann, — und die dadurch erl-

digte Pfarrey zu Kößlarn, Landgerichts Griesbach, dem Exkanonikus des aufgelösten heil. Geist-Ordens zu Memmingen, Priester Sigismund Waldherr, der Zeit Cooperator zu Kötzting;

am 28. September d. J. das Pfarr-Vicariat zu Preying, Landgerichts Grafenau, dem bisherigen Frühmesser in Titling, Priester Michael Frischhut;

am 30. September d. J. die Pfarrey Gräiz-Sambach, Landgerichts Höchstadt, dem bisherigen Pfarrer zu Steinwiesen, Landgerichts Kronach, Priester Balthasar Hunger;

am 3. October d. J. das Kuratbeneficium zu Marktl, Landgerichts Altenötting, dem Expositus zu Zenting, Landgerichts Grafenau, Priester Martin Wagner;

am 4. October d. J. die Pfarrey zu Königstein, Landgerichts Sulzbach, dem Priester Andreas Moser, der Zeit Cooperator zu Naabburg;

Seine Majestät der König haben folgenden Präsentationen die Landesfürstliche Bestätigung zu ertheilen geruht:

am 29. September d. J. der von dem Herrn Bischofe zu Speyer von Chandelle beabsichteten Nomination des bisherigen Pfarrers zu Binningen, Priester Georg Metzger auf die erledigte Pfarrey zu Eschbach, im Landcommissariats- und Dekanats-Bezirke Landau;

am 1. October d. J. der von dem Herrn Fürsten zu Oettingen-Wallerstein ausgestellten Präsentation für den bisherigen Pfarrvikar zu Bollstadt, Priester Martin Bullinger auf die ebengenannte Pfarrey zu Bollstadt, Herrschaftsgerichts Bissingen;

am 4. October d. J. der von dem Gutsbesitzer zu Fürth, Freyherrn von Hornstein ausgestellten Präsentation für den bisherigen Cooperator zu Adlkofen, Priester Joseph Grundler, auf das Beneficium zu Fürth, Landgerichts Landshut.

Stipendien-Verleihung.

Seine Majestät der König haben vermög Allerhöchster Entschließung an den akademischen Senat der Universität zu Landshut vom 25. September l. J. aus der Ephorats-Kasse zu Landshut nachbenannten Studierenden folgende Stipendien für das Studienjahr $18\frac{24}{25}$ allergnädigst zu bewilligen geruht.

A.

Unter den Candidaten der Rechtswissenschaft

a) des III. Kurses

erhalten

	Stipendien. fl.
Ludwig Freyherr v. Voithenberg von Neunußberg . . .	100
Karl v. Nagel aus München .	109

Stipendien fl.

b) des I. Kurses.

Georg Weigel aus Hambach .	120
Leonhard Schindelbeck aus Regensburg, ...	120
Wolfgang Götz aus Neuburg .	60
Adam Heilmaier aus Landshut	60
Joseph Alois Röckel aus Tirschenreuth	60
Johann Nepomuk Loritz aus Amberg	60
Adam Schuch aus Mitterteich	60
Christoph Weinmann aus Jßgier	80
Joseph Brand aus Eyerwang, zu seinem Eichstädter Stipendium à 40 fl., noch	40
Johann Baptist von Walter aus München	100

B.

Unter den Candidaten des Cameral Studiums.

Aloys Brand aus Waging .	100

C.

Unter den Candidaten der Medicin.

a) des II. Kurses.

Peter Frank aus Bleibach . .	80
Anton Knaus aus Bleibach .	80
Anton Spornberger aus Landshut	60

b) des I. Kurses.

Lorenz Härtl aus Neuburg . .	100
Andreas Heiß aus Denkingen .	80
Bonifaz Müller aus Bemfeld .	100

Stipendien. fl.

Joseph Schechner aus München	100
Karl Widmann aus München .	60

D.

Unter den Candidaten der Philosophie.

Johann Georg Köph aus Anhausen	100
Ludwig Bachmaier aus Ingolstadt	100
Karl von Hellersberg aus Landshut	100
Joseph Dölzl aus Tittmoning .	100
Anton Held aus Passau . .	100
Xaver Marsch aus Freylassing .	80
Anton Bartl aus Rothenbuch .	100
Gottfried Feder aus Ellingen .	100
Joseph Ruhwandel aus München	100
Ludwig Zwierlein aus München	100
Franz Chevigny aus Straubing	80
Ferdinand v. Inama aus Thurnegg	100
Summa	2880

Zulagen zu ihren bisherigen Stipendien erhalten.

A.

Unter den Candidaten der Rechtswissenschaft.

	Bisherige Stipendien. fl.	Zulage. fl.
Karl v. Egger . .	80	30
Ludwig Bumenthal .	90	10
Franz von Gropper .	110	10
Konrad Steiner . .	100	10

	Bisherige Stipendien. fl.	Zulage. fl.
Joseph Hiltner . .	80	20
Joseph Westermaier	80	20
Simon Bilz . .	60	20

B.

Unter den Candidaten der Medicin.

Mathias Hauer . .	80	20
Johann Baptist Mdnner	80	20
Franz Joseph Waltenberg	60	20
Joseph Gallinger .	100	10
Summa —		190

Vorlesungen

an der

Königlichen Akademie der Wissenschaften

(mathematisch-physikalische Klasse),

und an der

medicinisch-practischen Lehranstalt.

Winter-Semester 18$\frac{23}{24}$. Anfang den 1. November.

Mathematisch-physikalische Klasse.

Physik.

Theoretische und Experimental-Naturlehre, 1te Abtheilung, Ober-Finanzrath von Yelin, wöchentlich dreymal.

Dieselbe in Verbindung mit angewandter Mathematik, Professor Siber, wöchentlich sechsmal im Lyceum.

Optik.

Analytische Optik, Conservator Dr. Fraunhofer, wöchentlich zweymal.

Chemie.

Theoretische und Experimental-Chemie, 1te Abtheilung der unorganischen Stoffe bis zu den Metallen, Conservator Dr. Vogel, wöchentlich dreymal.

Die analytischen Arbeiten der Studierenden werden geleitet von den Conservatoren Dr. Fuchs und Dr. Vogel.

Mineralogie.

Conservator Dr. Fuchs, wöchentlich viermal.

Den präparativen Theil der Mineralogie, Adjunct Dr. Kobell, wöchentlich dreymal.

Botanik.

Conservator Dr. von Martius, wöchentlich fünfmal, und auf besonderes Verlangen Materia medica, oder Pflanzen-Geographie und Pflanzen-Geschichte.

Forstbotanik, Adjunct Dr. Zuccarini, wöchentlich zwey bis drey Stunden.

Zoologie.

Director von Schrank, wöchentlich dreymal.

Fortsetzung der gesammten Zoologie, Adjunct Dr. Wagler, wöchentlich fünf Stunden; dann Vorträge über die Thiere

Bairns, in Hinsicht auf Oeconomie und Jagd, wöchentlich zwey bis drey Stunden.

Anatomie.

Hofrath Dr. Döllinger, wöchentlich sechs Stunden. Derselbe leitet auch die Secir-Uebungen.

Physiologie.

Hofrath Dr. Döllinger, wöchentlich fünf Stunden.

Geschichte der Medicin.

Hofrath Dr. Döllinger, wöchentlich zweymal.

Medicinisch-practische Lehranstalt.

System der Nosologie.

Ober-Medicinalrath Dr. von Grossi, wöchentlich dreymal.

Allgemeine Therapie.

Medicinalrath Dr. Ringseis, wöchentlich dreymal.

Arzneymittel-Lehre.

Professor Dr. Breslau, täglich einmal.

Allgemeine Clinik.

Ober-Medicinalrath Dr. v. Grossi, täglich zweymal.

Medicinische Nosologie und Therapie.

Ober-Medicinalrath Dr. v. Grossi und Dr. Ringseis, täglich einmal.

Physische Erziehung und Kinderkrankheiten.

Leibmedicus Dr. v. Loe, wöchentlich dreymal.

Medicinische Clinik.

Medicinalrath Dr. Ringseis, täglich zweymal.

Clinik der Kinderkrankheiten.

Leibmedicus Dr. v. Loe, täglich einmal.

Chirurgische Nosologie und Therapie.

Ober-Medicinalrath Dr. Koch, täglich einmal.

Chirurgische Clinik

Ober-Medicinalrath Dr. Koch und Professor Dr. Wilhelm, täglich einmal.

Chirurgische Operations-Lehre.

Ober-Medicinalrath Dr. Koch, wöchentlich dreymal.

Ophthalmiatrische Clinik.

Professor Dr. Wilhelm, täglich einmal.

Geburtshülfe.

Medicinalrath Dr. Weißbrod, täglich einmal.

Geburtshülfliche Clinik.

Medicinalrath Dr. Weißbrod, täglich einmal.

Civil- und Militär-Staats-Arzney-Kunde.

Medicinalrath Dr. Weißbrod, wöchentlich dreymal.

Pharmacie.

Dr. Zaubzer, wöchentlich dreymal.

Die Inscription der Studierenden für die Vorlesungen an der Akademie der Wissenschaften hat Statt bey dem Vorstande der medicinischen Section, und für die Vorlesungen an der medicinisch-practischen Lehranstalt bey dem Vorstande dieser Anstalt.

Königliche Akademie der Wissenschaften.
C. v. Weiller.

Dienstes-Nachrichten.

Auf erfolgte Quiescirung des 72jährigen Officialen bey dem Oberpostamt Nürnberg Valentin Keim, und erfolgtes Ableben des bey dem Oberpostamt Augsburg gestandenen Officialen Franz Emmerich, wurde durch Allerhöchste Entschließung vom 21. September der Official Michael Förstl von Aschaffenburg an das Oberpostamt Augsburg, der Official Christian Schaller aber von Erlangen an das Oberpostamt Nürnberg versetzt. Der Postaccessist Bernhard Trapp wurde als Official bey dem Postamt Aschaffenburg, der Lieutenant im 1. Linien-Infanterie-Regiment Heinrich August Cramer als Commis bey der Inspection fahrender Posten in Nürnberg; der Zeitungs-Expeditor bey dem Oberpostamt Nürnberg Johann Müller als zweyter Revisor und Commis daselbst angestellt; der suppernumeräre Revisor bey dem Oberpostamt Nürnberg Wilhelm Freyherr von Seckendorf aber provisorisch als Official auf die Postverwaltung Schweinfurt und der bey der Inspektion fahrender Posten in Nürnberg gestandene Commis Karl Wilhelm Freyherr von Reitzenstein provisorisch als Official auf die Postverwaltung in Erlangen versetzt.

Seine Majestät der König haben unterm 27. September d. J. erlassener Allerhöchsten Entschließung den Landrichter zu Hof Johann Gottfried Engelhard auf sein Ansuchen seiner geschwächten Gesundheit wegen in den Ruhestand zu versetzen geruht.

Durch Allerhöchste Entschließung vom 30. September d. J. wurde der zweyte Assessor des Landgerichts Uffenheim, Andreas Heinrich Langenfaß in Quiescenz versetzt.

Seine Majestät der König haben vermög Allerhöchster Entschließung vom 3. Oktober d. J. dem Landrichter Hertlein zu Homburg in Anbetracht seiner mißlichen Gesundheits Umstände die Quiescenz zu bewilligen und an seine Stelle den bisherigen Landrichter zu Kaltenberg Karl

Huberti zu berufen, — zum Landrichter von Kaltenberg, den Landgerichts-Actuar zu Gemünden Joseph Burkard zu ernennen, — die erledigte Landrichterstelle zu Aura dem Landgerichts-Aktuar August Feßel zu Eyerdorf zu verleihen, — und den geprüften Rechtspracticanten Franz Kliem zum Landgerichts-Aktuar in Gemünden zu ernennen geruht.

Verleihung der goldenen Verdienst-Medaille.

Seine Majestät der König haben vermög an die Königl. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, unterm 30. September d. J. erlassener Allerhöchsten Entschließung dem Pfarrer zu Oberhummel, Landgerichts Freysing, Priester Theophilus Hubpauer, in Anerkennung seiner vorzüglichen Verdienste, welche sich derselbe in einer Reihe von fünfzig Jahren um Staat und Kirche erworben hat, unter Bezeugung der besondern allerhöchsten Zufriedenheit, die goldene Civil-Verdienst-Medaille zu verleihen geruht.

Kurs der Baierischen Staats-Papiere.

Augsburg den 7. October 1824.

	Briefe.	Geld.
Oblig. m. Coup. à 4 0/0	93½	93
ditto à 5 0/0	102	101½
Land-Anlehen	103	102¾
Hypothek-Anweis. . .	101½	101
Lott. Loose A-D à 4 0/0	102½	101½
ditto E-M à 4 0/0	105½	105½
ditto unverzinsliche	100	99

Regierungs-



und

Intelligenz-Blatt



für das

Königreich Baiern.

Nro. 38.

München, Mittwochs den 13. October 1824.

Inhalt.

K. Allerhöchste Entschließung.

(Abschied für den Landrath im Rheinkreise, über seine Verhandlungen vom 15. bis 22. Juny 1824.)

Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Wir haben Uns über die Verhandlungen Unsers Landrathes im Rheinkreise vom 15. bis 22. Juny d. J. Vortrag erstatten lassen, und ertheilen hierauf nach Vernehmung Unsers Staatsrathes, Unsere Entschließungen, wie folgt:

I.

Abrechnung für das Jahr 18$\frac{22}{23}$.

Da nach der vom Landrathe vorgenommenen Revision der Kreisfonds-Rechnungen über das Verwaltungs-Jahr 18$\frac{22}{23}$ die Gesammt-Summe der Einnahmen 694,088 fl. und zwar

bey den Fonds

der Nichtwerthe .	16,047 fl.	55 kr.	2 pf.
„ Verwaltungskosten	471,060 ſ	13 ſ	1 ſ
„ Studien-Anstalt	52,300 ſ	39 ſ	- ſ
„ Volksschulen .	56,706 ſ	26 ſ	2 ſ
für den Kataster .	31,362 ſ	43 ſ	3 ſ
„ „ Straßenbau	48,004 ſ	34 ſ	- ſ
„ „ Rheindammbau	18,605 ſ	28 ſ	- ſ

Dagegen die Gesammt-Summe der Ausgaben . . . 634,692 fl. 33 kr. 3 pf. und zwar

bey den Fonds

der Nichtwerthe .	8,209 fl.	22 kr.	- hl.
„ Verwaltungskosten	428,972 ſ	33 ſ	- ſ
„ Studien-Anstalt	37,394 ſ	25 ſ	2 ſ
„ Volksschulen .	50,226 ſ	24 ſ	3 ſ
für den Kataster .	30,394 ſ	27 ſ	1 ſ
„ „ Straßenbau	48,004 ſ	34 ſ	- ſ
„ „ Rheindammbau	31,487 ſ	31 ſ	1 ſ

beträgt, und bey den Fonds der Verwaltungskosten als Ausstände für Vorschüsse an die Gemeinden, wegen Schulhausbauten 34,619 fl. 48 kr. liquidirt sind;

nämlich aus dem Fond der attribuirten Polizey-Strafen 33,619 fl. 48 kr., und aus den Fonds der Prelévements-Rückstände von 1813 bis 1815 1000 fl. — kr.,

so verbleibt nach Abzug dieser Vorschüsse und der Abgänge bey den eigentlichen Verwaltungskosten mit 8330 fl. 42 kr. 3 pf., bey den Rheinbaufonds mit 12,880 fl. 3 kr. 1 pf., zur Uebertragung in die Rechnung des Jahres 18$\frac{1}{1}$, ein Aktiv-Bestand von 24,775 fl. 38 kr. 1 pf.

Was die Erinnerungen des Landraths über einzelne Einnahmen und Ausgaben betrifft, so hat

a) Unsere Kreisregierung bereits die Weisung erhalten, die zur Staatscasse erhobenen Steuerbeyschläge von nachträglich verkauften Waldparzellen, den Kreisfonds ersetzen zu lassen;

b) die Erinnerung des Landraths, wegen Verrechnung des Pensionsfonds-Abzugs von dem Quiescenz-Gehalte des vormaligen Armenhaus-Directors Horir findet ihre Berichtigung in dem eigenen Protokoll der ersten Sitzung des Landraths vom 18. Juny d. J.;

c) die irrig in die Kreisfonds-Rechnung aufgenommene Ausgabe auf den Transport des noch nicht abgeurtheilten Adam Glas von Landstuhl, wird als zu den Criminalkosten gehörig, auf die Finanz-Rechnung übertragen werden;

d) die Voraussetzung des Landrathes, hinsichtlich eines angemessenen Beytrags von Seite der Forstverwaltung, zur Herstellung der Bienwaldswege ist ganz richtig, indem zwey Drittheile der Kosten für die Erdarbeiten und die Bekiesung dieser Wege von dem Forstärar getragen werden;

e) die hinsichtlich der Unterstützung der Gemeinden, zur Herstellung ihrer Pfarrhäuser von dem Landrathe bemerkten Rücksichten, wird Unsere Kreisregierung, so wie es bisher bereits geschehen ist, von selbst beachten;

f) die Ausgaben für Verfertigung einer neuen Karte des Rheinkreises, werden dem Kreisfonde durch den Erlös der Karte ersetzt werden;

g) hinsichtlich der Kosten für Verpflegung der Forststräflinge, wollen Wir Unsere Kreisregierung anweisen, daß für die Zukunft durch die Anwendung des Gefängnisses als Zwangsmittel zur Beytreibung der Geldstrafen bey Forstfreveln, die Gefängnißkosten nicht vermehrt werden;

h) den Vorschlag, den der Landrath aus Anlaß der wahrgenommenen Verschiedenheit der Verpflegungskosten der Gefangenen in den Bezirks- und Cantons-Gefängnissen, auf Einführung eines dießfallsigen Regulativs gemacht hat, wird Unsere Regierung, mit Rücksicht auf die in dieser Beziehung obwaltenden Anstände in nähere Erwägung ziehen. Dem Verlangen des Landraths, daß ihm bey seiner nächsten Versammlung die Rechnung über die Arbeitsanstalt in dem Correctionshause zu Speyer vorgelegt werde, wird entsprochen werden;

i) was den Kataster betrifft, so wird Unsere Kreisregierung die Vorlegung des Zahlungs-Regulativs beschleunigen, und dabey, wo es nur irgend thunlich ist, die Zahlung in Accord einführen, wozu die Mittheilungen der Kataster-Commission geeignete Anhaltspuncte geben werden.

Da die Staatswälder in der Regel nicht vermessen werden, sondern ihre äußere Begränzung sich von selbst durch die Vermessung der umliegenden Grundstücke ergiebt; so kann ein Beytrag des Aerars zu den Vermessungs-Kosten in der Regel nicht Statt finden. Würden hingegen Staatswaldungen besonders auch nach Abtheilungen in ihrem Innern vermessen, so würden die besondern Kosten dieser Detailvermessung vom Aerar zu tragen seyn. Wir sehen dem Berichte Unserer Regierung über die etwaige Vornahme solcher Vermessungen, und des Kosten-Beytrages, entgegen. Den Antrag des Landraths, wegen einer der Vermessung sogleich nachfolgenden Classifikation, wird Unsere Kreisregierung in Berathung nehmen, und Uns über die zweckmäßige Ausführung, zugleich als Vorbereitung für das künftige Kataster, ihr Gutachten abgeben;

k) die Erinnerung des Landraths, über die baldige Einrichtung der Fohlenhöfe für das Landgestüt, wird berücksichtiget werden;

l) nach dem Wunsche des Landraths haben Wir die Bewilligung ertheilt, daß bey der Verwaltung der allgemeinen Armen-Anstalt auch jene Kosten-Rechnungen, welche den Betrag von 4 fl. 40 kr. übersteigen, auf Freypapier angenommen werden.

II.

Steuer-Vertheilung für das Jahr $18\frac{24}{25}$.

Zur Steuer-Vertheilung für $18\frac{24}{25}$, stellt sich die Principal-Summe nach 430 fl. 3 kr. Zugängen für verkaufte Waldparzellen, und 71 fl. 40 kr. Abgängen, auf 742,267 fl. 52 kr.; wonach das Steuer-Procent, mit Einschluß der 130,000 fl. Familien- und Mobiliar-Steuer, in runder Zahl auf 8,722 fl. festgesetzt wird.

Auf den Antrag des Landraths, wegen Bestimmung des Taglohnsatzes für die Personal-Steuer, wird Unsere Regierung im nächsten Jahre den gehörigen Bedacht nehmen.

III.

Bestimmung der Kreisfonds für das Jahr $18\frac{24}{25}$.

Wir genehmigen den vom Landrathe ausgestellten Voranschlag der aus dem Kreis-Fonde zu bestreitenden Verwaltungs-Ausgaben im Jahre $18\frac{24}{25}$ in folgenden Ansätzen, nämlich:

1) für das Appellationsgericht 31,180 fl. — kr.
2) „ die Bezirksgerichte 30,340 „ — „
3) „ „ Friedensgerichte 99,439 „ 12 „
4) „ „ Justizgebäude 1,420 „ 32 „
5) „ das Rechnungs-Commissariat des Innern 5,192 „ 10 „
6) „ die Communal-Bau-Inspection . 3,700 „ — „
7) „ das Kreisarchiv 1,700 „ — „
8) für die Land-Commissäriate . . . 49,060 fl. 36 kr.
9) „ das Medicinalwesen 19,160 „ 6 „
10) „ die Gefängniß-Anstalten . . . . 60,000 „ — „
11) „ Casernirung der Gend'armerie . . . . 3,974 „ — „
12) „ die Armen-Anstalt zu Frankenthal, Unterstützung außer dem Hause, Findel- und verlassene Kinder, und Taubstumme . . . . . 47,500 „ — „
13) für d. Bezirksweg-Fond 4,000 „ — „
14) „ die Baumschule zu Speyer . . 1,000 „ — „
15) „ das Landgestüt zu Zweybrücken . 7,000 „ — „
16) „ Stipendien . 3,600 „ — „
17) „ die Kreiscasse . 4,350 „ — „
18) „ die Bezirkscassen 9,800 „ — „
19) „ den Quiescenz-Gehalt des Gerichtspräsidenten Goßweiler . 1,252 „ 58 „
20) „ Pensionen und Alimentationen der Wittwen und Waisen . 2,662 „ 44 „
21) „ vermischte Ausgaben 700 „ — „
22) „ den allgemeinen Reserve-Fond . . . 1,476 „ 57 „

folglich, da an diesen Ausgaben durch Besoldungs-Abzüge 1053 fl. 45 kr. gedeckt werden, einen Gesammt-Betrag zu 325,397 fl. — kr.

Zur Deckung desselben werden die von dem Landrathe votirten $37\frac{1}{2}$ Steuerprocente

angenommen, in der Hoffnung, daß durch erhöhte Sparsamkeit das beabsichtete Resultat sich erzielen lasse, und mit dem ausdrücklichen Vorbehalte der Nachholung des sich als unabweislich auszeigenden Bedürfnisses, da der Landrath die Verpflichtung hat, zu denjenigen Ausgaben, welche den Kreis-Fonds gesetzlich obliegen, auch die Mittel zu bewilligen.

Hiezu kommen noch 6 Steuerprocente für den Straßenbau, 4½ für die Unterrichts-Anstalten, 1 für Dammbauten, 1 für Nichtwerthe, folglich zusammen 50 Procente, nebst 3⅓ für den Kataster.

Es ist Uns genehm, daß von den Stipendien, welche bisher für Veterinär-Zöglinge verwendet wurden, künftig zwey für Pharmaceuten bestimmt werden.

Was die übrigen zu dem Kreis-Budget gemachten Bemerkungen betrifft, so wird

a) wegen des Rheindurchstiches, und der Straße von Zweybrücken nach Germersheim, auf die Berichte Unserer Kreisregierung besondere Entschließung erfolgen, und nach Möglichkeit der Fonds und Verhältnisse den Wünschen des Landraths entsprochen werden;

b) bey Vertheilung der Gehalts-Supplemente aus den Schulfonds, wird Unsere Kreisregierung alle Sorgfalt auf die genaue Berücksichtigung der eigenen Mittel einer jeden Gemeinde nehmen;

c) was die Kosten für das Central-Gefängniß zu Kaiserslautern betrifft, so haben Wir Uns, unerachtet der den Bemerkungen des Landraths entgegenstehenden erheblichen Motive, in Rücksicht der von Unserer Kreisregierung entwickelten Billigkeits-Gründe, für den vorliegenden Fall bewogen gefunden, den aus den Kreisfonds noch rückständigen Beytrag von 20,031 fl. 9 kr., so wie auch die Kosten der ersten Einrichtung zu übernehmen, wogegen alles dasjenige, was sich in den Bezirks-Gefängnissen, und insbesondere in der Strafanstalt zu Speyer, Brauchbares und Entbehrliches vorfindet, für das Central-Gefängniß benutzt werden soll.

Die von dem Landrathe in Antrag gebrachte Minderung der festgesetzten Besoldung eines künftigen Inspectors des Central-Gefängnisses, haben Wir den Gehalts- und Dienstes-Verhältnissen dieses Beamten nicht angemessen gefunden: die übrigen Erinnerungen, in Bezug auf den Entwurf der Organisation und innern Einrichtung dieser Anstalt, werden gehörig berücksichtiget werden.

IV.

Besondere Wünsche.

a) Ueber den ohnehin nur mit der größten Vorsicht vollzogenen Verkauf der Staatswald-Parzellen wird die Kreis-Regierung noch besonders berichten.

b) Was die von dem Landrathe geäußerten Wünsche um Herstellung eines freyern Handels-Verkehrs, als Mittels, den sinkenden Wohlstand wieder zu

heben, betrifft, so wiederholen Wir die landesväterliche Versicherung, daß Wir es Uns angelegen lassen seyn werden, zur Erreichung dieses Zweckes alle nach den Umständen mögliche Fürsorge zu treffen.

c) Dem Wunsche, wegen der verheimlichten Dominikalien, ist indessen entsprochen worden.

Schlüßlich geben Wir dem Landrathe über die Einsicht und Ordnung, welche derselbe mit eifriger Mitwirkung zu allen Maßregeln für das Wohl des Landes, und bewährter treuer Anhänglichkeit auch in der dießjährigen Sitzung an den Tag gelegt hat, Unsere Allerhöchste Zufriedenheit zu erkennen.

München den 4. October 1824.

Maximilian Joseph.

Graf v. Reigersberg; Graf v. Rechberg; Graf v. Thürheim; Frhr. v. Lerchenfeld; Graf v. Törring; Frhr. v. Zentner; v. Maillot.

Nach dem Befehle
Seiner Majestät des Königs:
Egid v. Kobell.

K. Ministerial-Entschließung.

Staats-Ministerium des Innern.

(Die ordentlichen Ersatzwahlen für Gemeinde-Stellen der Stadt Nürnberg betreffend.)

Se. Königliche Majestät haben allergnädigst geruht, den jüngsten ordentlichen Ersatzwahlen für Gemeinde-Stellen der Stadt Nürnberg, wobey

der erste rechtskundige Bürgermeister, Jacob Friedrich Binder, und der rechtskundige Magistrats-Rath Rudolph Schäffer,

in ihren bisherigen Stellen durch die erneuerte Wahl bestätiget, dann

Johann Friedrich Junge, Großhändler,
Johann Samuel Fuchs, Drath-Fabrikant,
Michael Joseph Schmid, Buchdruckerey-Besitzer,
Carl Gottfried von Grundherr, Realitäten-Besitzer,
Carl Christoph von Harsdorff, Realitäten-Besitzer, und
Alexander Baumann, Bad-Inhaber,

als bürgerliche Magistrats-Räthe gewählt worden sind, die Allerhöchste Genehmigung, und den bezeichneten Individuen die Bestätigung zu ertheilen.

München den 7. October 1824.

Auf
Seiner Königlichen Majestät
Allerhöchsten Befehl:
Graf von Thürheim.

Durch den Minister:
der General-Secretär,
F. v. Kobell.

Bekanntmachungen.

Ordnung der Vorlesungen auf der Königlichen Universität zu Würzburg, für das Winter-Semester 18 24/25.

Die Vorlesungen fangen am 2. November an.

I. Allgemeine Wissenschaften.

A. Eigentlich philosophische Wissenschaften.

1) Encyklopädie und Methodologie des akademischen Studiums überhaupt,

Professor Metz, nach seiner, seinem Grundrisse der Anthropologie in psychischer Hinsicht, und innerhalb der Grenze dessen, was der Philosophie zur Grundlage dient (Würzb. 1821, bey Bonitas) vorgedruckten Rede „über den Zweck, Umfang und Gang des akademischen Studiums überhaupt" zur Einleitung in seine Vorträge über die Philosophie, in den ersten Wochen des Semesters wöchentlich fünfmal, von 9 — 10 Uhr.

Professor Wagner, dieselbe, nach seinem System des Unterrichts (Aarau 1822, 8.) als Einleitung zu seinen Vorlesungen über theoretische Philosophie.

2) Philosophie.

a) theoretische.

α) psychische Anthropologie und Logik,

Professor Metz, jene nach seinem obengenannten Grundrisse; diese nach seinem Handbuche der Logik (2te Ausgabe, Bamb. und Würzb. bey Göbhardt 1816), jede dreymal wöchentlich, von 9 — 10 Uhr.

β) Metaphysik,

Professor Metz, mit Hinweisung auf J. F. Fries „neue Kritik der Vernunft" (Heidelberg bey Mohr und Zimmer 1807), wöchentlich fünfmal, von 11 — 12 Uhr.

γ) theoretische Philosophie, enthaltend Metaphysik, Logik, Anthropologie und Aesthetik,

Professor Wagner, wöchentlich fünfmal, von 9 — 10 Uhr.

b) practische, als Naturrecht, Ethik und Religionswissenschaft,

Professor Metz, mit Hinweisung auf Bauers Lehrbuch des N. R., und auf Kant's metaphysische Anfangsgründe der Rechts- und Tugendlehre, wöchentlich fünfmal, von 5 — 6 Uhr.

c) Pädagogik,

Professor Fröhlich, nach Sailer: Ueber Erziehung für Erzieher, täglich von 11 — 12 Uhr, oder in einer anderen passenden Stunde.

B. Mathematische und physikalische Wissenschaften.

1) Encyklopädie und Methodologie des mathematischen Studiums,

Professor Schön, im Anfange seiner unter Nro. 2. genannten Vorlesungen.

2) Reine allgemeine Größenlehre, oder Buchstabenrechnung und Algebra,

Derselbe, nach eigenem Lehrbuche (2te Auflage, Würzb. bey Stahel 1824), täglich von 10 — 11 Uhr.

Die Geometrie und Trigonometrie trägt

Derselbe in der Regel im Sommer-Semester vor.

3) Elementar-Algebra, oder statt derselben Geometrie und Trigonometrie,

Professor Metz, privatissime; jene nach seinem Handbuche der Elementar-Arithmetik, in Verbindung mit der Elementar-Algebra (Bamb. und Würzb. bey Göbhard 1804); diese nach Lorenz, wöchentlich fünfmal, von 2—3 Uhr.

4) Höhere Analysis und höhere Geometrie,

Professor Schön, nach eigenen Lehrbüchern, täglich von 4—5 Uhr.

5) Sphärische und theorische Astronomie, mit einer kurzen Geschichte der Sternkunde,

Derselbe nach eigenem Lehrbuche (Nürnb. bey Felsecker 1811), wöchentlich dreymal, von 2—3 Uhr.

6) Naturgeschichte,

Professor Rau, Mineralogie, nach vorangeschickter Einleitung zur gesammten Naturkunde, fünfmal wöchentlich, Nachmittags von 2—3 Uhr, nach eigenem Lehrbuche (3te Auflage, Würzb. bey Stahel 1824).

7) Theoretische und Experimental-Physik,

Professor Sorg, nach Kastner's Grundriß der Experimental-Physik (2te verbesserte Auflage 1820) täglich von 10—11 Uhr.

8) System der Chemie, durch Versuche und Präparate erläutert,

Derselbe, wöchentlich fünfmal, von 3—4 Uhr.

C. Historische Wissenschaften.

1) Weltgeschichte,

Professor Wagner, wöchentlich fünfmal, von 11—12 Uhr.

Professor Berks, nach eigenem Plane, wöchentlich fünfmal, von 11—12 Uhr.

2) Statistik,

Professor Berks, (nach einer vorhergehenden Einleitung über die Begründung eines wissenschaftlichen Systems der Statistik,) die Statistik des Königreichs Baiern, nach eigenen Heften, die Statistik der übrigen europäischen Staaten aber mit Rücksicht auf Hassel's Lehrbuch der Statistik der europäischen Staaten (Weimar 1822) wöchentlich dreymal, von 2—3, oder von 3—4 Uhr.

3) Staatengeschichte,

Derselbe, nach „Heeren's Handbuche der Geschichte des europäischen Staaten-Systems und seiner Colonien," und eigenen Ergänzungen, wöchentlich dreymal von 2—3, oder 3—4 Uhr.

4) Deutsche Geschichte,

Privatdocent Dr. Roth, nach Mannert's Compendium, wöchentlich dreymal.

5) Baierische Geschichte,

Derselbe, nach Hellersberg, wöchentlich zweymal.

6) Diplomatie,

Professor Berks, nach eigenem Plane, mit Rücksicht auf „von Martens Grundriß einer diplomatischen Geschichte der europäischen Staatshändel und Friedensschlüsse," von 5—6 Uhr.

7) Literärgeschichte,

Professor Goldmayer, die Literärgeschichte, nach Bruns, oder besondere Vorträge über die Encyklopädie, Geschichte, Schriftsteller und Bücherkunde einzelner Wissenschaften, in Verbindung mit Nachweisungen aus der Universitäts-Bibliothek, von 3 — 4 Uhr.

8) Geschichte der Philosophie,

Professor Metz, in Verbindung mit seinen Vorträgen über Philosophie, und mit Hinweisung auf Dieterich Tiedemann's Geist der speculativen Philosophie.

9) Geschichte der gesammten Mathematik,

Professor Schön, nach eigenem Entwurfe.

D. Schöne Wissenschaften und Künste.

1) Aesthetik,

Professor Fröhlich, am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freytag, von 3 — 4 Uhr, oder zu einer andern schicklichen Stunde, nach eigenen Ansichten.

2) Kunst des rednerischen Vortrags,

Derselbe, am Mittwochen und Sonnabend, von 3 — 4 Uhr, nach eigenen Ansichten.

E. Philologie.

1) Orientalische Philologie.

a) Sanskrit, in Beziehung auf allgemeine Sprachwissenschaft,

Professor Frank, nach seiner Grammatica Sanskrita (Wirceb. 1823, Lips. ap. Frid. Fleischer), mit Uebung im Uebersetzen und Erklären verschiedener Stellen aus indischen Werken, die in seiner Chrestomathia sanskrita (Monachii 1820—21) enthalten sind, wöchentlich fünfmal, von 1—2 Uhr.

b) Geschichte der Sanskrit-Literatur,

Derselbe, nach seiner herauszugebenden Encyclopaedia sanskrita, in der zweyten Hälfte seiner Vorlesungen über Sanskrit.

c) Ueber indische Philosophie und Mythologie,

Derselbe, mit Hinweisung auf die in seiner Chrestomathia enthaltenen Originale, nämlich Sankara, Ananda, Manu und Mahabharata, von 11 — 12 Uhr, wöchentlich dreymal.

d) Die persische Sprache, und persische Litteratur,

Derselbe, nach eigenem Plane, und in Hinsicht auf erstere, mit Beziehung auf Friedrich Wilken institutiones ad fundamenta linguae persicae, wöchentlich dreymal, von 9 — 10 Uhr.

2) Biblisch-orientalische Philologie.

a) Unterricht in der hebräischen Sprache, verbunden mit philologisch-kritischen Uebungen,

Professor Fischer, nach Gesenius kleinerer Grammatik, Montags, Mittwochs und Freytags, von 2 — 3 Uhr.

b) Unterricht in den übrigen semitischen Sprachen, mit Uebungen nach Vater,

Derselbe, in noch zu wählenden Stunden.

3) Classische Philologie.

a) Geschichte der griechischen Literatur,

Professor Richarz, unter Hinweisung auf August Matthiä's Grundriß der Geschichte der griechischen und römischen Literatur (Jena bey Frommann 1815), von 8—9 Uhr.

b) Erklärung griechischer und römischer Schriftsteller.

α) des Sophokles Antigone,

erklärt Professor Richarz, von 8—9 Uhr, (abwechselnd mit der Geschichte der griechischen Literatur, wöchentlich fünfmal), nach dem (Leipzig bey Weigel 1818) erschienenen Abdrucke sämmtlicher Tragödien dieses Dichters.

β) Cicero de legibus,

Derselbe, von 11—12 Uhr. — Mit den Vorträgen dieser Stunde werden fortwährende Uebungen im Interpretiren, und in der philologischen Critik verbunden.

II. Besondere Wissenschaften.

A. Theologie.

1) Encyklopädie und Methodologie der theologischen Wissenschaften,

Professor Buchner, von 8—9 Uhr.

2) Exegese der Bibel.

Fortsetzung der Auslegung der Evangelien.

Erklärung der Apostelgeschichte.

Professor Fischer, täglich von 10—11 Uhr.

3) Kirchengeschichte,

Professor Moritz, die Geschichte der christlichen Kirche, von ihrem Ursprunge bis auf die Zeiten Carls des Großen, nach eigenem Plane, mit Hinweisung auf Dannenmeyeri inst. hist. eccles., Montags, Freytags und Samstags, von 3—4 Uhr.

4) Dogmatik, verbunden mit Dogmen-Geschichte, ferner Geschichte der Theologie,

Professor Buchner, nach Klüpfel's Institutionen, täglich von 8—9 Uhr.

5) Moraltheologie,

Professor Eyrich, nach Geishüttner's theolog. Moral, täglich von 9—10 Uhr.

6) Pastoral-Theologie,
7) Homiletik,
8) Catechetik,
9) Liturgik,

} Ueber diese Gegenstände wird jedesmal im Sommer-Semester gelesen.

10) Patrologie,

Privatdocent Dr. Bickel, nach V. A. Winter, in 4 wöchentlichen Stunden.

11) Geistlicher Geschäftsstyl,

Professor Moritz, nach eigenem Plane, in noch zu bestimmenden Stunden.

Im geistlichen Seminar werden theologische Disputir-Uebungen gehalten, wöchentlich zweymal, Montags und Mittwochs von 4—5 Uhr, aus der Exegese, Dogmatik, Moral, Kirchengeschichte und dem Kirchenrechte abwechselnd.

B. Rechtswissenschaft.

1) Allgemeine Einleitung zum zweckmäßigen Studium der Staats- und Rechtswissenschaft,

Professor Brendel, öffentlich, in den vier ersten Tagen des Semesters, von 11—12 Uhr.

2) Encyklopädie der practischen Rechts- und Staatswissenschaft,

Derselbe, mit Hinweisung auf Falk's Rechtsencyklopädie, fünfmal wöchentlich, von 2—3 Uhr.

3) Vergleichende Rechtsgeschichte,

Derselbe, mit Hinweisung auf Schweppe's Rechtsgeschichte, fünfmal wöchentlich, von 8—9 Uhr.

4) Naturrecht, verbunden mit Philosophie des positiven Rechts,

Professor Metzger, nach Bauer, wöchentlich dreymal, von 5—6 Uhr.

5) Institutionen des römischen Rechts,

Professor Kleinschrod, nach Mackeldey's Lehrbuche des heutigen römischen Rechts, täglich von 11—12 Uhr.

6) Ueber die Institutionen des Cajus,

Professor Seuffert, zweymal wöchentlich, von 3—4 Uhr.

7) Pandecten,

Professor Cucumus, nach Thibaut, täglich von 11—12 Uhr, und 4—5 Uhr.

8) Deutsches Privatrecht,

Professor Metzger, nach von Krüll, wöchentlich fünfmal, von 3—4 Uhr.

Dr. Roth, nach Mittermaier, täglich von 10—11 Uhr.

Derselbe trägt auch Handels- und Wechselrecht besonders nach v. Martens vor, wöchentlich zweymal, von 2—3 Uhr.

9) Baierisches Civilrecht,

Professor Seuffert, nach dem Texte des Landrechts, von 8—9 Uhr.

10) Französisches Civilrecht,

Professor Lauk, nach dem Gesetzbuche, täglich von 2—3 Uhr.

11) Allgemeines Criminalrecht,

Professor Kleinschrod, täglich von 3—4 Uhr.

12) Lehenrecht,

Professor Cucumus, nach von Mosshamm's Lehrbuche des gemeinen und baierischen Lehenrechts, wöchentlich fünfmal, von 2—3 Uhr.

13) Baierisches Staatsrecht,

Derselbe, nach eigenem demnächst erscheinenden Lehrbuche, wöchentlich fünfmal, von 9—10 Uhr.

14) Kirchenrecht, verbunden mit Geschichte desselben,

Professor Moritz, nach eigenem Plane, mit Hinweisung auf Michl's Kirchenrecht, und mit Berücksichtigung der in Anwendung des canonischen Rechts in den verschiedenen christlichen Staaten statt findenden Modificationen, täglich von 11—12 Uhr.

Professor Brendel, allgemeines (katholisches und protestantisches) Kirchenrecht, nach seinem eigenen Lehrbuche, fünfmal wöchentlich, von 11—12 Uhr.

15) Theorie des gemeinen bürgerlichen Prozesses, mit Rücksicht auf den Baierischen Civilprozeß,

Professor Lauk, nach Martin, täglich von 9—10 Uhr.

C. Staatswirthschaft.

1) Encyklopädie und Methodologie der Cameralwissenschaften,

Professor Geier jun., nach Schmalz, wöchentlich dreymal, von 4—5 Uhr.

2) Staatswirthschaft und Finanzwissenschaft,

Professor Geier sen., nach L. H. von Jacob's Staatsfinanzwissenschaft, wöchentlich fünfmal, von 8 — 9 Uhr.

3) Ueber die Elemente des National-Reichthums,

Professor Stöhr, nach Oberndorffer, zweymal in der Woche, von 3 — 4 Uhr, privatissime.

4) Polizeywissenschaft und Polizeyrecht,

Professor Metzger, mit Hinweisung auf von Berg's Handbuch, täglich von 10 — 11 Uhr.

5) Landwirthschaft,

Professor Geier sen., nach Trautmann, wöchentlich fünfmal, von 2 — 3 Uhr.

6) Bergbaukunde,

Professor Rau, nach Schubert, wöchentlich zweymal von 11 — 12 Uhr.

7) Politische Arithmetik,

Derselbe, nach Florencourt, wöchentlich viermal von 11 — 12 Uhr.

8) Technologie,

Professor Geier, jun., nach Hermbstädt's Grundriß der Technologie, fünfmal in der Woche von 9 — 10 Uhr.

9) Handelswissenschaft,

Derselbe, nach Jung, viermal wöchentlich von 11 — 12 Uhr.

10) Civilbaukunst,

Professor Stöhr, in Verbindung mit Straßen- Brücken- und Wasserbaukunst, nach seinem gedruckten Leitfaden, fünfmal wöchentlich von 11 — 12 Uhr.

11) Cameral-Rechnungswesen,

Derselbe, nach Hornberger, wöchentlich viermal von 3 — 4 Uhr.

D. Medicinische Wissenschaften.

1) Encyklopädie der Medicin,

Professor Hergenröther, nach Conradi, dreymal in der Woche von 11 — 12 Uhr, Montag, Mittwoch und Freitag.

2) Anatomie.

a) Histologie oder allgemeine Anatomie,

Professor Heusinger, nach Heusinger's System der Histologie H. 1. zweymal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden.

b) Menschliche Anatomie,

Derselbe, nach Hempel, täglich von 11 — 12 und von 2 — 3 Uhr.

c) Vergleichende Anatomie,

Derselbe, nach Carus Lehrbuch der Zootomie, zu gelegenen Stunden.

Dieselbe,

Professor Hergenröther, nach Fr. Meckel's System der vergleichenden Anatomie (Halle 1821), Dienstags, Donnerstags und Freytags von 2 — 3 Uhr.

d) Pathologische Anatomie,

Privatdocent Dr. Jäger, nach Meckel, sechsmal wöchentlich, von 3 — 4 Uhr.

3) Chemie und Pharmacie,

Professor Pickel, nach Hermbstädt, von 3 — 4 Uhr.

4) Naturgeschichte des Gewächsreiches mit Anatomie und Physiologie der Pflanzen,

Professor Heller, nach Nees von Esenbeck, dreymal in der Woche.

Eben so giebt derselbe Anleitung zum Studium der Botanik mit besonderer Berücksichtigung der cryptogamischen Gewächse.

5) Physiologie,

Professor Heusinger, täglich von 4—5 Uhr.

Dieselbe,

Professor Hergenröther, mit steter Hinsicht auf alle Zweige der Heilwissenschaft, nach Lehnhosoeck's Institutiones physiologicae organismi humani, Viennae 1822, täglich von 8 — 9 Uhr.

Derselbe wird alle Samstage ein Disputatorium über die Vorträge der Physiologie in lateinischer Sprache mit seinen Zuhörern halten.

6) Diätetik und allgemeine Aetiologie,

Privatdocent Dr. Jäger, nach Feiler, dreymal wöchentlich von 10 — 11 Uhr.

7) Pathologie,

Professor Friedreich jun. Montag, Mittwoch und Freitag von 9 — 10 Uhr, nach Gmelin's Handbuch der Pathologie.

Privatdocent Dr. Jäger, dreymal wöchentlich von 10 — 11 Uhr, nach Hartmann's Theorie der Krankheit. Wien 1821.

Derselbe wird Sonntags von 10 — 11 Uhr öffentlich lesen über geographische Nosologie und medicinische Topographie nach Schnurrer und Mezler.

8) Semiotik,

Prof. Friedreich jun., Dienstag, Donnerstag und Samstag von 9 — 10 Uhr nach seinem Handbuche der pathologischen Zeichenlehre, 1824.

9) Materia medica,

Professor Ruland, mit Zugrundlegung der Pharmacopoea bavarica, fünfmal in der Woche, von 8 — 9 Uhr.

Professor Hergenröther, die allgemeine Heilmittellehre nach dessen Programm: Beyträge zur Begründung einer allgemeinen Heilmittellehre, Würzburg 1823, die besondere Heilmittellehre nach Vogt's Lehrbuch der Pharmakodynamik, täglich von 4 — 5 Uhr.

10) Toxicologie,

Professor Heller, nach Orfila, am Montage, Mittwochen und Samstage von 1 — 2 Uhr.

11) Therapie.

a) allgemeine,

Professor Friedreich, jun. täglich von 2 — 3 Uhr nach Pfeiffer's Handbuch der allgemeinen Therapie.

b) besondere,

Professor Schönlein, nach Raimann, täglich von 11 — 12 Uhr.

Derselbe hält Vorträge über syphilitische Krankheiten nach Wendt, Dienstag und Donnerstag von 2 — 3 Uhr.

Professor Ruland, Pathologie und Therapie der psychischen Krankheiten, nach Neumann's Schrift: die Krankheiten des Vorstellungs-Vermögens, systematisch bearbeitet, dreymal wöchentlich von 11 — 12 Uhr oder zu andern zu bestimmenden Stunden.

Professor Friedreich, jun., Pathologie und Therapie der Seelenstörungen nach Heinroth, öffentlich in noch zu bestimmenden Stunden.

Professor Heller, über die Behandlung

der Scheintodten, nach Struve, zweymal wöchentlich von 1 — 2 Uhr.

12) Chirurgie,

Professor Textor:

a) theoretische Chirurgie, nach Chelius, täglich von 5 — 6, zweymal von 2 — 3 Uhr.

b) Instrumenten-, Operations- und Verbandlehre, nach Schreger und nach eigenen Heften, wöchentlich dreymal von 2 — 3 Uhr.

c) Selbstübungen in den vorzüglichsten chirurgischen Operationen an Leichen.

13) Entbindungskunde,

Professor d'Outerpont, über den gegenwärtigen Standpunct der Geburtshülfe, als Einleitung zu seinen Vorlesungen.

Derselbe, theoretische und practische Entbindungskunde, nach Siebold, fünfmal in der Woche.

Derselbe hält Uebungen in den geburtshülflichen Manual- und Instrumental-Operationen am Phantom und an Leichen, sechsmal in der Woche von 2 — 3 Uhr, wenn sich keine schicklichere Stunde findet.

14) Staatsarzneykunde,

Professor Ruland, nach seinem Entwurfe, viermal wöchentlich, von 3 — 4 Uhr.

15) Medicinische Clinik.

Professor Schönlein, im Julius-Hospitale, täglich von 9 — 10 Uhr.

Professor Wend, ambulante Clinik, nach dem Plane der ärztlichen Besuchanstalt vom Jahre 1820, täglich v. 3 — 4 Uhr.

16) Chirurgische Clinik,

Professor Textor, im Julius-Hospitale täglich von 10 — 11 Uhr.

17) Geburtshülfliche Clinik,

Professor d'Outerpont, in Verbindung mit Touchir-Uebungen, und der speziellen Therapie der Frauenzimmer-Krankheiten: die Clinik zu jeder Stunde, in welcher die Geburtsfälle sich ereignen; die Vorträge viermal in der Woche von 8 — 9 Uhr.

18) Veterinär-Medicin,

Professor Ryß, die Krankheiten und Seuchen der Hausthiere mit besonderer Rücksicht auf Medicinal- und Polizey-Anstalten, nach eigenen Heften, wöchentlich dreymal von 2 — 3 Uhr.

Die Universitäts-Bibliothek steht Montags, Dienstags, Donnerstags, Freitags und Samstags früh von 9 — 12, und Nachmittags am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 2 — 4 Uhr offen.

Die Instrumenten-Sammlung für Chirurgie steht Mittwochs und Samstags von 1 — 2 Uhr offen.

Schöne und bildende Künste:

Zeichnungskunst: Köhler.

Kupferstecherkunst: Bitthäuser.

Sprachen:

Englische, französische und spanische: Bils.

Exercitienmeister:

Schreibkunst: Kette.

Reitkunst: Ferdinand.

Fechtkunst: Krug.

Pfarrey-Erledigung.

Im Ober-Donaukreise:

Die Pfarrey Illdorf.

Die in der Diöcese Augsburg und im Königlichen Landgerichte und Dekanate Rain liegende und 270 Seelen zählende Pfarrey Illdorf ist in Erledigung gekommen.

Die Erträgnisse der Pfarrey berechnen sich im Ganzen auf 497 fl. 55 kr. 3 pf. und bestehen:

a) im Geld vom Königlichen Rentamt und von der Localstiftung 36 fl. 31 kr. —

b) in den Stolgefällen circa 20 fl. — —

c) in der Naturalgetreid-Competenz zu
 aa) 14 Schäffel Roggen,
 bb) 4 „ 3 Mz. Veesen,
 cc) 3 „ 3 Mz. Gerste,
 dd) 18 „ — „ Haber,

d) in dem Nutzen von dem Pfarrwiddum,

e) in dem Zehent und grundherrlichen Renten.

Zu den Lasten der Pfarrey gehören:

A. die Steuern zum Königlichen Rentamt

17 fl.	46⅞ kr.	Grund-	Steuern.
2 ‚	24 ‚	Haus-	
7 ‚	6½ ‚	Dominical-	
1 ‚	30 ‚	Familien-	
28 fl.	50 kr. 3 hl.		

B. Die Diöcesan-Abgaben zu 4 fl., nebst 1 Metzen Roggen für den Capitelboten.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen.

Se. Majestät der König haben am 6. October d. J. die Pfarrey zu Regen, Landgerichts gleichen Namens, dem bisherigen Pfarrer zu Seebach, Landgerichts Deggendorf, Priester Michael Hafner zu verleihen allergnädigst geruht.

Se. Majestät der König haben folgenden Präsentationen die Landesfürstliche Bestätigung zu ertheilen geruht:

am 5. October d. J. der von dem Herrn Fürsten zu Schwarzenberg, auf die erledigte Stadtpfarrey Marktbreit, Dekanats Mainbernheim ausgestellten Präsentation, für den bisherigen Pfarrer zu Segnitz, Dekanats Kleinlangheim, Wilhelm August Heinrich Lehmus;

am 6. October d. J. der von den Patronen der combinirten Pfarrey Thumsenreuth und Krumenab, Freyherrn von Lindenfels und Postmeister von Grafenstein, auf die genannte Pfarrey ausgestellten Präsentation, für den Pfarramts-Candidaten Albert Franz Volkmar Heinrich Reinhart, aus Floß.

Dienstes-Nachrichten.

Se. Königliche Majestät haben unterm 16. September d. J. den Director bey dem Königlichen Ober-Appellations-

Gerichte, Clemens Wenzeslaus Freyherrn von Freyberg-Eisenberg, in die Zahl Allerhöchst-Ihrer Kämmerer aufzunehmen, und zugleich demselben, da er als Großherzoglich-Würzburgischer Kämmerer mit dem erwähnten Großherzogthum in die diesseitigen Dienste übergetreten, die Einreihung unter die Königlichen Kämmerer von diesem Zeitpuncte an zu bewilligen geruht.

Se. Majestät der König haben vermög unterm 2. October d. J. erlassener allerhöchsten Entschließung, den Director des Kreis- und Stadtgerichts zu Amberg, Michael Schieder, zum ersten Director des Kreis- und Stadtgerichts zu Regensburg allergnädigst ernannt, und die hiedurch bey dem Kreis- und Stadtgerichte zu Amberg erledigte Directorsstelle, dem Kreis- und Stadtgerichts-Rathe Peter Schleicher in Würzburg verliehen; dann dem Advokaten Friederich Furkel zu Heidenheim, die nachgesuchte Erlaubniß, seinen Wohnsitz in Gunzenhausen zu nehmen, ertheilt.

Ferner wurde, vermöge Allerhöchster Entschließung von eben diesem Tage, der Oberzollbeamte, Carl Freiherr von Köpelle zu Kleinphilippsreut, auf die erledigte Oberzollbeamten-Stelle zu Simbach versetzt, und die dadurch offen werdende Oberzollbeamten-Stelle zu Kleinphilippsreut dem Controlleur bei dem Oberzoll- und Hallamte Burghausen, Georg Forstlechner, provisorisch übertragen; sodann der Oberzollbeamte Kohl zu Neukirchen als Oberbeamter zu dem Hallamte in Lohr versetzt, die Controlleur-Stelle bey diesem Amte dem Beizollbeamten Kretz zu Burgsinn, und die Stelle des letztern, dem Zollaufseher Wunder zu Kreuzwertheim, beiden provisorisch, übertragen.

Verleihung der goldenen Verdienst-Medaille.

Se. Majestät der König haben vermöge an die Königliche Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, unterm 7. October d. J. erlassener Allerhöchster Entschließung, dem Pfarrer zu Langenpreising, Landgerichts Erding, Priester Wolfgang Breitenbach, in Berücksichtigung der angerühmten vorzüglichen Verdienste, welche sich derselbe in einer Reihe von fünfzig Jahren um Staat und Kirche, und insbesondere um das Schulwesen erworben hat, unter Bezeugung der besondern allerhöchsten Zufriedenheit, die goldene Civil-Verdienst-Medaille zu verleihen geruht.

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.



Nro. 39.

München, Sonnabends den 16. Oktober 1824.

Inhalt.

Armee-Befehl.

München den 17. Oktober 1824.

§. 1.

Der Rittmeister des 4. Chevauxlegers-Regiments Friedrich von Flotow, Adjutant des Commandanten der 2. Armee-Division, erhielt die Erlaubniß, den Königl. Französischen Orden der Ehrenlegion anzunehmen und zu tragen.

§. 2.

Angestellt wurden:

der Unterlieutenant à la Suite Max. Joseph von Louisenthal definitiv im 1. Chevauxlegers-Regimente; — Carl Freyherr von Venningen als Junker im Garde du Corps; — und Octav Graf v. Degenfeld als Junker im 4. Chevauxlegers-Regimente.

§. 3.

Versetzt wurden:

Der Oberst Georg Horadam vom 10.

zum 13. Linien-Infanterie-Regimente; — die Majore Max. von Thiereck vom 9. zum 13.; — Joseph von Drouin vom 8. zum 15. Linien-Infanterie-Regimente; — Clemens Graf von Leiningen vom Artillerie-Regimente zur Zeughaus-Haupt-Direktion; — die Hauptleute Joseph Gröbl vom 5. zum 15.; — Michael Lechleitner vom 7. zum 5.; Joseph Lueger vom 7. zum 15.; — Sigmund Freyherr Strommer von Reichenbach — und Max. v. Gropper vom 9. zum 5. Linien-Infanterie-Regimente; — Georg Graf Ysenburg vom 12. Linien-Infanterie- zum Grenadier-Garde-Regimente; — der Rittmeister Max. Schön vom 2. zum 1. Chevauxlegers-Regimente; — der Oberlieutenant Christian Winneberger vom 10. Linien-Infanterie-Regimente zum 2. Jäger-Bataillon; — die Junker Lothar Freyherr von Gebsattel vom 2. — und Gottfried von Tannstein vom 12. Linien-Infanterie- zum Grenadier-Garde-Regimente.

§. 4.

Befördert werden:

zu Obersten:

die Oberstlieutenants Friedrich v. Greis im Grenadier-Garde-Regimente — und Peter Becker, z. Z. Referent im Staats-Ministerium der Armee, im Ingenieurcorps;

zu Oberstlieutenants:

die Majore Friedrich von Mann im Grenadier-Garde-Regimente; — Carl Kirchhöfer vom Grenadier-Garde- im 2. Linien-Infanterie-Regimente; — Johann Baptist Graf von Khuen im 1.; — Wilhelm von Baligand vom 1. im 12.; — Dominic Lebschée im 4.; — Max. Pöllath im 13; — Friedrich v. Schauroth vom 15. im 9. Linien-Infanterie-Regimente; — Joseph von Gotthard in der Artillerie; —

zu Majoren:

die Hauptleute Sebastian Roppelt vom 9. im 1.; — Friedrich Freyherr von Seckendorf vom 10. im 8.; — Hugo Bosch vom 13. Linien-Infanterie- im Grenadier-Garde-Regimente; — Anton v. Halder — und Carl Freyherr von Widnmann in der Artillerie;

zu Hauptleuten erster Classe:

die Hauptleute zweyter Classe Georg v. Berger im 1.; — Joseph Schrott im 1.; — Johann Baptist Nagel im 4.; Johann von Weißenböck vom 7. im 4.; — Carl Freyherr von Scheben im 8.; — Erasmus Endres im 11.; — Benedict von Schäffer im 15. Linien-Infanterie-Regimente; — Franz Finkenauer; — Franz Hummel — und Franz von Hieber in der Artillerie; —

zu Hauptleuten zweyter Classe:

die Oberlieutenants Hermann Kast vom 2. im 12.; — Ludwig Reichert im 3.; — Carl Neuber vom 4. im 7.; — Joseph Jobs vom 6. im 10.; — Anton Me-

ßina und Anton Freyherr von Brentano im 10.; — August Veiel — und Carl Dümas vom 11. im 7.; — Joseph Ignatz Müssig im 11.; — Christoph Behringer im 12. Linien-Infanterie-Regimente,

zum Rittmeister:

der Oberlieutenant Carl August Koch vom 1. im 2. Chevauxlegers-Regimente; —

zu Hauptleuten zweyter Classe:

die Oberlieutenants Carl Freyherr von Berchem; — Ernst Weißhaupt — und Joseph Pöllath in der Artillerie; —

zum Rittmeister:

der Oberlieutenant Adam Freyherr von Gumppenberg im Artillerie- und Armee-Fuhrwesens-Bataillon: —

zu Oberlieutenants:

die Unterlieutenants August Solomé im 1.; — Carl Friedrich Forster im 2.; — Friedrich Werther vom 2. im 5.; — Joseph Wahl vom 6. im 4.; — Nicolaus Gardill vom 6. im 4.; — Georg Franz Hauck vom 6. im 5. Chevauxlegers-Regimente; — Friedrich Speck; — Carl Freyherr von Esisenhofen; — Xaver Hammel — und Thadäus Wuffka in der Artillerie; — Nepomuk Aulitscheck im Ingenieur-Corps; —

zu Unterlieutenants:

die Junker Joseph Schuller; — Joseph Wilhelm Freyherr von Großschedel — und Theodor Freyherr von Corseinge im Grenadier-Garde-Regimente; — Carl Freyherr von Reichlin vom Garde du Corps- im 2. Chevauxlegers-Regimente; — Franz Herter im 1.; — Carl Freyherr von Fuchs vom 1. im 2.; — Wilhelm Zöller im 2.; — Friedrich Freyherr von Satzenhofen im 3.; — Conrad Rittmann im 4.; — Eduard Horadam vom 5. im 3.; — Max. Freyherr von Nesselrode-Hugenpoet im 5.; — Julius Freyherr von Dörnberg im 6. Chevauxlegers-Regimente; — Carl Lindhammer; Jacob Graf von Fugger; — Carl Widder — und Carl Elgershausen in der Artillerie; —

der Unter-Feuerwerksmeister Carl von Grundherr; —

der Conducteur Georg Schäffer im Ingenieur-Corps;

zu Junkern:

die Fahnen-Cadeten Max. Freyherr von Großschedel im 2.; — Xaver Freyherr von Imhof im 3.; — Nepomuk Fuchs im 5.; — Wilhelm Walther im 7.; — Ludwig Frhr. von Treuberg im 10.; — Friedrich von Weickmann im 13. Linien-Infanterie-Regimente; — der Regiments-Cadet Georg Stammler vom 3. Linien-Infanterie- im Grenadier-Garde-Regimente; — die Fahnen-Cadeten Friedrich Steinling — und Robert von Ehrne im 1.; — Curt Schweinichen im 3.; — Gustav Freyherr von Rummel im 5. Che-

vauxlegers-Regimente; — die Regiments-Cadeten Paul von Praun im 2.; — Adolph Freyherr von Seefrid vom 3. im 6.; — Carl Freyherr von Leoprechting vom 4. im 5. Chevauxlegers-Regimente; — die Fahnen-Cadeten Alois Westner; — Joseph Schmölzel — und Ludwig von Häusler in der Artillerie; — die Artillerie-Cadeten Heinrich Fuchs; — Clemens Maier; — Gustav Freyherr von Reibeld; — Philipp Ottmann — und Friedrich Freyherr von Zoller in der Artillerie;

zu Conducteurs im Ingenieur-Corps:

die Fahnen-Cadeten Benedict Herter; Benno Daffner; — Anton Kürten; — Max von Gimmy — und Jacob Geret; —

der bisherige Lazareth-Verwaltungs-Actuar Jacob Sieger zum Rechnungsführer bey der 2. Genie-Direction.

§. 5.

Pensionirt wurden:

die Oberstlieutenants Joseph von Obermaier vom 2., — Carl von Seufferitz vom 9.; — Franz von Ribeaupierre vom 12.; — Caspar Poyck vom 13. Linien-Infanterie-Regimente; — der Hauptmannn des 1. Jäger-Bataillons Christian Harasser; —

der Regiments-Quartiermeister des 1. Chevauxlegers-Regiments Michael Liedel.

§. 6.

Charakterisirt wurden:

der Oberst und Commandant der Festung Wülzburg Joseph von Schmöger als General-Major; — der pensionirte Major Joseph Freyherr von Karg als Oberstlieutenant; — die pensionirten Hauptleute Johann Matthäus von Ascheberg; — Joseph Zitzmann und der pensionirte Rittmeister Carl Graf Lodron als Majore; — der pensionirte Oberlieutenant Georg Lau als Hauptmann; — der pensionirte Unterlieutenant Conrad Belz als Oberlieutenant.

Maximilian Joseph.

Maillot.

Staats-Ministerium des Innern.

(Die Bestätigung der ordentlichen Ersatzwahlen der Gemeindestellen der Stadt Baireuth betreffend.)

Seine Königl. Majestät haben allergnädigst geruht, den jüngsten ordentlichen Ersatzwahlen für Gemeindestellen der Stadt Baireuth, wobey

der zweyte rechtskundige Magistratsrath Wilhelm Haß in seiner bisherigen Stelle nach Umfluß einer dreyjährigen Dienstzeit bestätiget, und

Johann Heinrich Bracker, Kirschnermeister,

Friedrich Carl Münch, Kaufmann,

Philipp Daniel Seyß, Kaminkehrer,

Johann Georg Martin, Weisgerber, dann

Mathias Reintsch, Lebküchner,

als bürgerliche Magistrats-Räthe gewählt worden sind, die Allerhöchste Genehmigung, und den bezeichneten Individuen die Bestätigung zu ertheilen.

München den 11. October 1824.

Auf
Seiner Königl. Majestät Allerhöchsten Befehl.
Graf von Thürheim.

Durch den Minister:
der General-Sekretär,
F. v. Kobell.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Isarkreise:

1) Das Schulbeneficium zu Farchant.

Durch Beförderung des letzten Besitzers kam das Schulbeneficium Farchant in Erledigung.

Selbes liegt in der Diöcese München-Freysing, im Dekanate Werdenfels und im Landgerichte gleichen Namens.

Die Renten der Pfründe stellen sich auf den Grund der Beneficial-Fassion auf

	483 fl. 29 kr.
und die Lasten auf . . .	78 " 21 "
wornach der reine Ertrag mit	405 " 8 "

verbleibt.

Ueberdies bezieht der Beneficiat noch 40 fl. aus dem Schulfond, und es kann das Schulgeld approximativ ebenfalls auf 40 fl. angeschlagen werden.

Endlich hat der Beneficiat in so lange der zeitliche Pfarrer von Garmisch keinen Cooperator hält, von diesem Pfarrer für die deshalbigen Verrichtungen Indemnisation zu erhalten. Die Beneficial-Verbindlichkeiten bestehen:

1) in den subsidiären hülfspriesterlichen Dienste für den Pfarrer zu Garmisch,

2) in Lesung von wöchentlich 5 Obligat-Messen, und noch dazu jährlichen weitern 24 Messen, und

3) in solitärer Haltung der Volksschule für die Gemeinde Farchant.

Die Bewerber um diese Pfründe haben sich daher nicht blos über die Erfüllung der allgemeinen Verbindlichkeiten zur Uebernahme eines Beneficiums, sondern noch insbesondere auch über ihre specielle Qualification zum Schulhalten durch Vorlage des vorschriftsmäßigen Zeugnißes über besondere diesfallsige Prüfung auszuweisen, und Falls sie eine solche Prüfung noch nicht gemacht haben sollten, sich zu deren Bestehung bey unterfertigter Stelle zu melden.

Im Rheinkreise:

2) Die Pfarrey Rockenhausen.

Es wird hiermit zur Wiederbesetzung der Pfarrey Rockenhausen, Dekanats gleichen Namens, und Land-Commissariats Kirchheim, welche unterm 9. August d. J.

durch Versetzung des Pfarrers Zien nach Ilbisheim, in Erledigung gekommen ist, ein Conkurs-Termin von 6 Wochen eröffnet, binnen welchem sich die etwaigen Bewerber darum vorschriftsmäßig zu melden haben.

Zu dieser Pfarrey gehören blos der Pfarrort Rockenhausen und die beyden Parochialorte Dörnbach und Katzenbach, nebst dem Eukenthaler-, Mittweiler- und dem Schacherhofe, mit überhaupt 1619 protestantischen Seelen; und an Erträgnissen sind damit, nach den neuen, aber noch unrevidirten und unabgeschlossenen Fassionen verbunden:

1) von Realitäten . .	568 fl.	16 kr.
2) Staatsgehalt . .	232 "	2 "
Summe	800 "	18 "
Davon ab an Lasten	50 "	19 "
Bleiben	749 "	59 "

und bedarf daher zur Complettirung der Congrua der zweyten Klasse, wozu sie gehört, eines Zuschusses von . 51 fl. — kr.

800 " 59 "

welcher ihr auch seither, nach Maßgabe der bereits disponiblen Dotationsmitteln, im proportionellen Betrage zu Theil geworden ist.

Auszug
aus der Adels-Matrikel des Königreichs.

Der Adels-Matrikel des Königreichs Baiern wurden einverleibt:

unterm 12. Januar d. J. die Gebrüder Carl Eduard Marzell, Gustav Adolph Maria und Heinrich Carl Leopold Grafen von der Mühle, sammt ihren Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Grafen-Klasse, Lit. M. Fol. 11. Act. Nr. 7444;

unterm 26. März d. J. der Königliche Kämmerer und Artillerie-Oberlieutenant Maximilian August Marquis von Berville nebst seinen beyden Schwestern Jaquelene Eleonore und Marie Anne Josephe, Marquise von Berville, und Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Grafen-Klasse, Lit B. Fol. 77. Act. Nr. 7475;

unterm 12. April d. J. der Königliche Kämmerer Anton Graf von Törring-Minucci, sammt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Grafen-Klasse, Lit. T. Fol. 76. Act. Nr. 7474;

unterm 6. September d. J. Carl Joseph Ludwig Robert Philipp Graf von Tascher de la Pagerie, sammt seinen Nachkommen nach der Reihenfolge der Erstgeburt, bey der Grafen-Klasse, Lit. T. Fol. 131. Act. Nr. 7517;

unterm 15. März d. J. Joseph Anton Johann Evangelist Freyherr von Sartor auf Gansheim, sammt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Freyherren-Klasse, Lit. S. Fol. 35. Act. Nr. 7451;

unterm 20. Juny d. J. der General-Major, des militärischen Max.-Joseph-, Kaiserl. Russischen St. Georgen, Königl. Preußischen Verdienst-, dann des Königlich Französischen Ehrenlegions-Ordens-Ritter,

Friedrich Freyherr von Treuberg, sammt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Freyherren-Klasse, Lit. T. Fol. 112. Act. Nr. 7492;

unterm 20. Juny d. J. der Oberst im Königl. 14. Linien-Infanterie-Regimente, und Ritter der Königl. Französischen Ehren-Legion, Eginhard Freyherr von Treuberg, sammt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Freyherren-Klasse, Lit. T. Fol. 112. Act. Nr. 7492;

unterm 26. März d. J. die Gebrüder Anton Dominic Ritter von Besnard, Edler von Schlangenheim, Königlicher Land-Commissär in Cusel, und Heinrich Nicolaus Ritter von Besnard, Edler von Schlangenheim, Königl. Steuer-Controlleur in Zweybrücken, sammt ihrer Schwester und Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Ritter-Klasse, Lit. B. Fol. 66. Act. Nr. 7469;

unterm 14. May d. J. der Königliche Tabellator am Obersten Rechnungshofe, Carl Franz Xaver Sebastian Ritter und Edler von Mangstl in München, sammt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Ritter-Klasse, Lit. M. Fol. 162. Act. Nr. 5724;

unterm 12. Juny d. J. der Herr Bischof von Augsburg und Ritter des Civil-Verdienstordens der Baierischen Krone, Ignaz Albert von Riegg, bey der Ritter-Klasse, Lit. R. Fol. 62. Act. Nr. 162;

unterm 15. September d. J. der karakterisirte Kais. Russische Hauptmann, und Großherzoglich Mecklenburg-Schwerinische Lehen-Vasall, Johann August Gerhard Ritter von Henkel auf Schlieven, sammt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Ritter-Klasse, Lit. H. Fol. 147. Act. Nr. 7525;

unterm 20. Januar d. J. der Buchhalter bey der Königl. Staatsschulden-Tilgungs-Hauptkasse, Hans Christian Heinrich von Neumann in München, sammt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Adels-Klasse, Lit. N. Fol. 17. Act. Nr. 7445;

unterm 18. März d. J. die Gebrüder Georg Ludwig von Anns, Großhändler in Regensburg, und Johann Wilhelm von Anns, Abgeordneter zur zweyten Kammer der Stände des Reichs, zweyter Bürgermeister der Stadt Regensburg, und Mitglied des Civil-Verdienstordens der Baierischen Krone, sammt ihren ehelichen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Adels-Klasse, Lit. A. Fol. 58. Act. Nr. 7465;

unterm 24. April d. J. der Fabrikant und öffentliche Lehrer der französischen Sprache, Mitglied der Gemeinde-Bevollmächtigten, dann Lehenguts-Mitbesitzer, Johann Friedrich von Wildeisen sammt seinen Bruder Christian Friedrich und allenseitigen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Adels-Klasse, Lit. W. Fol. 62. Act. Nr. 7467;

unterm 6. Juny d. J. des Oberstlieutenants im Königl. 16. Linien-Infanterie-Regimente, Ritter des militärischen Max-Joseph-, Kaiserl. Russischen St. Anna Ordens II. Klasse, und der Königl. Französischen Ehrenlegion, Wilhelm von Fortis erstgeborner Sohn Alexander Wilhelm Joseph mit der Befugniß der weitern Transmission auf einen jedesmaligen erstgebornen Sohn, bey der Adels-Klasse, Lit. F. Fol. 104. Act. Nr. 7482;

unterm 14. Juny d. J. des Königl. Präfecten des vormaligen Fürstenthums Aschaffenburg, und Ritters des Civil-Verdienstordens der Baierischen Krone, Carl Joseph Wilhelm von Will erstgeborner Sohn Ernst Will, Königl. Kreis- und Stadtgerichts-Assessor in Augsburg, mit der Befugniß der weitern Transmission auf einen jedesmaligen erstgebornen Sohn, bey der Adels-Klasse, Lit. W. Fol. 102. Act. Nr. 7487;

unterm 10. September d. J. der Königl. Preußische Premier-Lieutenant August Wilhelm von Kalb auf Waltershausen, sammt seinem Bruder und Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Adels-Klasse, Lit. K. Fol. 431. Act. Nr. 6014;

unterm 21. September d. J. der Kön. Ober-Appellationsgerichts-Rath, Doctor Friedrich von Ammon in München, sammt seinen beyden Brüdern, Doctor Ludwig Ernst, Königl. Dechant, Schul-Inspector und Pfarrer zu Lindenhardt, dann Friedrich Daniel Jonatha, Königl. Rentbeamter zu Altdorf, und Neffen Doctor Philipp Michael Paul von Ammon, ordentlicher Professor der Theologie und Stadtpfarrer an der Neustädter Kirche in Erlangen, bey der Adels-Klasse, Lit. A. Fol. 141. Act. Nr. 7522.

München, den 9. October 1824.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben unterm 9. October d. J. den bisherigen Director der Königl. General-Bergwerks- und Salinen-Administration Michael Wagner, als künftigem einzigen Vorstande derselben, den Titel eines General-Administrators, zu verleihen geruht.

Vermöge einer unterm 11. October d. J. erlassenen Allerhöchsten Entschließung wurde der bisherige Oberappellationsgerichts-Rath Ferdinand von Spieß zum vierten Ministerial-Rath bey dem Staats-Ministerium der Justiz allergnädigst ernannt, und zugleich genehmigt, daß der wegen geschwächter Gesundheit in zeitlichen Ruhestand versetzte Oberappellationsgerichts-Rath Franz Bekers in gleicher Eigenschaft und in seine vorige Stelle bey dem Oberappellationsgerichte wieder eingereihet werde.

Kurs der Baierischen Staats-Papiere.

Augsburg den 14. October 1824.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Obligationen m. Coup. à 4 o/o	93½	93
ditto à 5 o/o	102	101½
Land-Anlehen . . .	102¾	102¼
Hypoth. Anweis. . .	101¼	101
Lotterie-Loose A — D à 4 o/o	102½	102
ditto E — M à 4 o/o	106½	106
ditto unverzinsliche	100	99

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.



Nro. 40.

München, Sonnabends den 23. October 1824.

Inhalt.

Bekanntmachungen.

Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commission.

In der Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commission vom 28. September d. J. wurden entschieden:

die Rekurse

1) des Xaver Wagner zu Kicklingen, im Ober-Donaukreise, gegen die Gemeinde wegen Errichtung einer eigenen Schäferey;

2) Rekurs resp. Nichtigkeits-Beschwerde des Königl. Zoll-Rechnungs-Commissariats in München fisci nomine in

der Mauth-Defraudations-Sache des Fuhrmanns Johann Reinhard von Simmershausen;

3) des Johann Lang und Consorten zu Schmerb, im Ober-Mainkreise, wegen Forstpolizey-Sache;

4) des Wirths Joseph Miller zu Lorenzenberg gegen den Wirth Melchior Ludl zu Eisendorf, im Isar-Kreise, wegen Tafern-Berechtigung;

5) des Andreas Hallhueber, Krämers zu Rohr, gegen Johann Kühlleitner und Consorten, Eisenhändler allda, wegen Berechtigung zum Eisenhandel;

6) des Krämers Richard Greisl und Consorten zu Dorfen, im Isarkreise, gegen den Nadler und Krämer Paul Moser wegen Berechtigung zum Eisenhandel;

7) der Weinhändlerin Decrignis zu Kaufbeuern, im Ober-Donaukreise, gegen den Apotheker Roth, und dieser gegen jene wegen Gewerbsbeeinträchtigung;

8) der Gemeinde Erkheim, im Ober-Donaukreise, gegen den Wirth Georg Wilhelm Pöppel wegen Quartiers-Kosten;

9) des Michael Kammermair von Neukirchen, im Unter-Donaukreise, gegen Joseph Schreiner und Consorten allda, wegen Transferirung eines Braurechtes;

10) des Johann Mendl, Steinmetzen zu Berching im Regenkreise, gegen den Maurermeister Richard Mitterhuber wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

11) der Gemeinde Geisenbrunn, im Isarkreise, gegen die Gebrüder Lallinger zu Kleßheim wegen Cultur und Viehtrieb.

An das Königl. Staats-Ministerium des Innern wurden verwiesen:

die Rekurse

12) des Gemeindevorstehers Fischer und Consorten zu Ehingen, im Rezatkreise,

gegen Adam Steinhäuser und Consorten allda wegen Ausübung der Schafweide;

13) der Kleinbegüterten gegen die Großbegüterten zu Haunstetten im Ober-Donaukreise wegen der Art der Heimzahlung der Gemeinde-Schulden;

14) des Doctor Schwarz in Augsburg, als Besitzers des Landguts Deubach, wegen Einziehung der, dem Georg Kraus, Wirth in Geßertshausen, verliehenen Brau-Concession.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Ober-Mainkreise.

1) Die Pfarrey Segniz.

Durch die Beförderung des Pfarrers Lehmus auf die Stadtpfarrey Marktbreit ist die Pfarrey Segniz, im Dekanate Kleinlangheim, im Unter-Mainkreise, erledigt worden, deren jährlicher Ertrag sich nach der noch nicht abgeschlossenen Fassion auf

466 fl. 54½ kr.

berechnet.

Im Ober-Donaukreise.

a) Das einfache Beneficium St. Leonardi.

Das in der Diöcese Augsburg, dem Königlichen Landgericht und Wahldekanat Aichach liegende einfache Beneficium St. Leonardi zu Aichach ist in Erledigung gekommen.

In Hinsicht der Verrichtungen eines zeitlichen Beneficiaten ist dasselbe auf den Ort Aichach, ohne weitere Zugehör oder Bevölkerung beschränkt.

Die Verbindlichkeit eines Beneficiaten besteht einzig in der Lesung einer heil. Messe in jeder Woche.

Das Einkommen besteht nach der geprüften Fassion vom Jahr 1812

a) aus Zinsen von gestifteten Kapitalien per . . . . . . 23 fl. 40 kr.

b) aus dem Ertrage der Realitäten, und zwar aus verpachteten Gründen . . . . . . 38 = 30 =

c) vom Ertrag aus Rechten . . . . . . 112 = 19½ =

d) in der freien Wohnung im Anschlag zu . . 50 = —

zusammen . . 224 = 29½ =

dagegen die Onera:

a) Lasten wegen des Diöcesanverbandes . . 2 = 24 =

b) Lasten wegen besonderer Zwecke, als: Wasserzins . . . . . . 4 = — =

Im Rheinkreise.

3) Die Pfarrey Otterberg.

Die Pfarrey Otterberg ist in Erledigung gekommen.

Dieselbe liegt in dem Dekanats = und Landcommissariatsbezirke Kaiserslautern, und zählt in 14 Ortschaften und einzelnen Höfen 950 Seelen.

Die Erträgnisse bestehen nach den noch nicht abgeschlossenen und revidirten Fassionen an

Staatsgehalt . . . 464 fl.
gestifteten Seelenmessen 3 =
von Stolgefällen . . 41 =
508 fl.

Die Lasten betragen 9 fl.

Geeignete Bittwerber haben sich desfalls binnen sechs Wochen bey der Königl. Regierung des Rheinkreises, Kammer des Innern, zu melden.

4) Die Pfarrey Dinningen.

Die Pfarrey Dinningen, im Landcommissariate und Dekanatsbezirke Pirmasens gelegen, zählt in drey Orten 782 Seelen; die Erträgnisse bestehen nach den noch nicht revidirten und abgeschlossenen Fassionen an

Staatsgehalt . . . . 232 fl.
Stolgefällen beyläufig . 24 =

5) Die Pfarrey Herxheimweiher.

Die Pfarrey Herxheimweiher liegt in dem Landcommissariats = und Dekanatsbezirke Landau, hat kein Filial, und zählt 472 Seelen.

Die Erträgnisse bestehen

in Staatsgehalt	. . . . .	232 fl.
von Stolgefällen beyläufig		15 =
aus der Gemeinde-Kasse	.	100 =
fünf Klafter Holz zu	. . .	40 =
und 200 Wellen zu	. . . .	10 =

angeschlagen.

---

6) Die Pfarrey Hagenbach.

Die Pfarrey Hagenbach liegt im Landcommissariats- und Dekanatsbezirke Germersheim, hat kein Filial, und zählt 1200 Seelen.

Die Erträgnisse bestehen in

Staatsgehalt	232 fl.	— kr.
aus der Gemeindekasse	139 =	13
6 Klafter Holz zu 5 fl.	30 =	—
von Stolgefällen . . .	36 =	—

---

7) Die Pfarrey Büchelberg.

Die Pfarrey Büchelberg liegt im Landcommissariats- und Dekanatsbezirke Germersheim, hat kein Filial, und 757 Seelen.

Die Erträgnisse bestehen in

Staatsgehalt	232 fl.
für gestiftete Messen und Anniversarien	24 =
von Realitäten	12 =
von Stolgefällen beyläufig .	22 =

---

8) Die Pfarrey Minfeld.

Die Pfarrey Minfeld liegt im Landcommissariats- und Dekanatsbezirke Germersheim, und zählt in drey Ortschaften 438 Seelen.

Die Erträgnisse bestehen in

Staatsgehalt . . .	232 fl.	— kr.
aus den Gemeindekassen	139 =	12 =
4 Klafter Holz zu .	28 =	— =
und Stolgefällen . .	13 =	— =

---

9) Die Pfarrey Esthal.

Die Pfarrey Esthal liegt im Dekanats- und Landcommissariatsbezirk Neustadt, hat keine Ortschaften, und zählt 650 Seelen.

Die Erträgnisse bestehen in

Staatsgehalt . . . . . 232 fl.

von Realitäten, nämlich:

328 Ruthen Ackerland,

und 132 Ruthen Wiesen	45 : 47 kr.	
für 4 Meßämter . .	2 : — :	
für Christenlehrgaben .	2 : — :	
für gestiftete Seelenämter	51 : — :	
für Bußandachten . .	15 : — :	
für ein Memento für einen Gutthäter	5 : — :	
von Stolgefällen . . .	20 : — :	

Die Lasten betragen 4 : 8 :

10) Die Pfarrey Heltersberg.

Die Pfarrey Heltersberg liegt in dem Landcommissariats : und Dekanatsbezirke Pirmasens, und zählt in fünf Ortschaften 533 Seelen.

Die Erträgnisse bestehen in

Staatsgehalt . . .	220 fl. 52 kr.
von Realitäten, nämlich: 2 Morgen 2 Viertel Ackerland und $\frac{3}{4}$ Wiesen .	8 : 56 :
12 Klafter Holz zu . .	33 : 45 :
an Stolgefällen . . .	16 : — :

11) Die Pfarrey Stetten.

Die Pfarrey Stetten liegt in dem Dekanats: und Landcommissariats : Bezirke Kirchheimboland, und zählt in vier Ortschaften 507 Seelen.

Die Erträgnisse bestehen in:

Staatsgehalt . . .	232 fl. — kr.
von Realitäten, nämlich sechzig Morgen 2 Viertel Ackerland angeschlagen zu	461 : 27 :
von einer Korngülte von 13 Malter 2 Firnzel, angeschlagen zu . . .	71 : 56 :
von Stiftungen . .	8 : — :
von Stolgefällen . .	15 : — :

Die Abgaben und Lasten betragen 60 fl. 37 kr.

Geeignete Bittwerber haben sich binnen sechs Wochen gehörig zu melden.

Pfarreyen: und Beneficien Verleihungen und Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien zu verleihen allergnädigst geruht:

am 12. Oktober d. J. die Pfarrey Obermarbach, Landgerichts Dachau, dem Cooperator zu Steinkirchen, Landgerichts Erding, Priester Franz Carl Puricelli;

am 13. October d. J. die erledigte Pfarrey Westheim, Dekanats Heidenheim, dem bisherigen Pfarrer zu Hohenstadt, Dekanats Hersbruck, Carl Friedrich Nopitsch;

am 14. October d. J. die Pfarrey zu Endorf, Herrschaftsgerichtes Prien, dem bisherigen Pfarrer zu Haselbach, Landgerichts Mitterfels im Unter-Donaukreise, Priester Mathias Arbeiter;

am 16. October d. J. die katholische Curatie im Zuchthause zu Lichtenau, Landgerichts Heilbron, dem Priester Joseph Ainmüller, Stadtpfarr-Cooperator zu Spalt;

am 18. October d. J. die Pfarrey zu Balderschwang, Landgerichts Immenstadt, dem Priester Andreas Albrecht in Augsburg;

am 19. October d. J. die Pfarrey zu Altdorf, Landsgerichts Landshut, dem bisherigen Pfarrer zu Ergolding, Priester Johann Jacob Weinzierl;

am 20. October d. J. die Pfarrey Rhodt, Dekanats Landau, dem bisherigen Pfarrer zu Offenbach, des nämlichen Dekanats, Dettmar Wilhelm Brämer;

am 21. October d. J. die Pfarrey Obersüßbach, im Landgerichtsbezirke Moosburg, dem bisherigen Pfarrer in Mittenwald, Priester Joseph Anton Scholl;

Seine Majestät der König haben folgenden Präsentationen die landesfürstliche Bestätigung zu ertheilen geruht:

am 2. October d. J. der von dem vormaligen Herrn Bischofe von Augsburg, Freyherrn von Fraunberg, beabsichteten Verleihung der eröffneten Pfarrey Traubing, im Landgerichtsbezirke Starnberg, an den bisherigen Wallfahrtspriester, Anselm Millberger, zu Berg Andechs;

am 12. October d. J. der von der verwittweten Frau Herzogin von Leuchtenberg und Fürstin von Eichstädt Königl. Hoheit, von Vormundschaftswegen ausgestellten Präsentation der Cooperators in Deining, Landgerichts Neumarkt, Priester Simon Nerb, auf die erledigte Pfarrey Meilenhofen, Herrschaftsgerichts Eichstädt;

am 13. October d. J. der von dem Gutsbesitzer, Philipp Franz Freyherrn von Guttenberg, für den bisherigen Kaplan zu Bamberg, Priester Johann Zirkel, ausgestellten Präsentation auf die erledigte Pfarrey zu Sternberg, im Landgerichtsbezirke Königshofen;

am 15. October d. J. der von dem Magistrate des Marktes Rosenheim geschehenen Präsentation des bisherigen Pfarrers zu Holzen, Landgerichts Ebersberg, Priesters Stephan Alois Weich, auf das Sixtische Beneficium zu Rosenheim;

am 17. October d. J. der von dem Herrn Erzbischofe zu Bamberg, Freyherrn von Fraunberg, geschehenen Verleihung der Pfar-

rey Priesendorf, Landgerichts Bamberg II., an den Priester Augustin Oertlein, Pfarrprovisor zu Unterleinleiter; — der von dem Herrn Erzbischofe zu München-Freysing, Freyherrn von Gebsattel, beabsichteten Nomination des Priesters Jacob Ranker, Besitzers der Pfarrey Perlach, auf das heil. Kreuz-Beneficium in Ramersdorf; zugleich haben Seine Königliche Majestät zu genehmigen geruht, daß die Monatspfarrey Perlach, nach dem Wunsche des Herrn Erzbischofes von München-Freysing, Freyherrn von Gebsattel, gegenwärtig dem Priester Anton Lanz, Beneficiaten zu St. Leonhard im Buchet, übertragen werde.

am 18. October d. J. der von dem Herrn Bischofe von Augsburg, Albert Ignatz von Riegg, beabsichteten Verleihung der Pfarrey Göggingen, Landgerichts gleichen Namens, an den Pfarramts-Candidaten, Priester Johann Baptist Mayer, Kaplan zu Merching, Landgerichts Friedberg.

Seine Majestät der König haben unterm 20. October d. J. allergnädigst zu genehmigen geruht, daß der Priester Michael Fick, bisher Pfarrer zu Megesheim, von dem Herrn Fürsten von Oettingen-Spielberg als Beneficiat zu Spielberg nominirt werde; und zugleich die von dem genannten Herrn Fürsten geschehene Präsentation des bisherigen Beneficiaten zu Spielberg, Priester Sebastian Hach, auf die Pfarrey Megesheim, Herrschaftsgerichts Oettingen bestätigt.

Stipendien-Verleihungen.

Seine Königliche Majestät haben vermöge an die Königl. Regierung des Ober-Donaukreises, Kammer des Innern, unterm 10. October d. J. erlassener Entschließung allergnädigst zu bewilligen geruht, daß die aus dem Stipendien-Fond zu Kempten disponibeln Zwei Hundert Vierzig Sechs Gulden unter nachstehende Studierende vertheilt werden:

1) Vincenz Ziegler, Candidat der Rechte zu Würzburg, erhält anstatt des bisher genossenen Striegel'schen Stipendiums à 50 fl. . . . . 50 fl.

aus dem Indlischen Fond.

2) Joseph Heidolph, Schüler der 2ten Gymnasialclasse zu Dillingen, für das bisher bezogene Striegel'sche Stipendium à 20 fl. 20 fl.

aus derselben Indlischen Stiftung.

3) Friedrich Lose, Schüler der obern Gymnasial-Classe zu Augsburg, zu seiner bisherigen Unterstützung à 40 fl. noch . . 14 fl.

aus den Ueberschüssen der Indlischen Stiftung.

4) Ferdinand Koneberg, Schüler der oberen Gymnasial-Classe in Kempten, zu seinem bisherigen Stipendium aus dem Indlischen Fond à 22 fl. noch . 32 fl.
aus demselben Fonde.

5) Carl Staiger, in der 2ten Gymnasial-Classe zu Augsburg, ... 40 fl.
aus derselben Stiftung.

6) Franz August Hebberling, Schüler der obern lateinischen Vorbereitungs-Classe zu Neuburg, ... 50 fl.
aus der Indlischen Stiftung.

7) Franz Vogel, Schüler der obern Gymnasial-Classe zu Neuburg, 40 fl.
aus derselben Stiftung.

Summa 246 fl.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben unterm 6. October d. J. die Function eines Vorstandes der Forstlehranstalt zu Aschaffenburg dem dortigen Kreis-Forstinspector, Freyherrn von Lobkowitz, und demselben zugleich die exponirte Districts-Forstinspection in Aschaffenburg übertragen, sodann den Kreis-Forstinspector Schmitt, in Würzburg, in gleicher Eigenschaft nach Regensburg versetzt.

Vermöge Allerhöchster Entschließung vom 8. October d. J. wurde die erledigte Oberhallbeamten-Stelle zu Memmingen, dem bisherigen Verweser derselben, Oberzoll- und Hallbeamten Langenmantel, von Lindau, übertragen;

auf die hiedurch offen werdende Oberzoll- und Hallbeamtenstelle zu Lindau, der dermalige Oberhall-Beamte Friderico, in Donauwörth, befördert;

der Hall- und Kellerverwalter, Friedrich Fischer, zu Nürnberg, provisorisch zum Oberhallbeamten in Donauwörth ernannt, und

die Kellerverwalter-Stelle zu Nürnberg, dem ehemaligen Kellerverwalter Schönweiß, provisorisch übertragen.

Ferner haben Seine Königliche Majestät den Oberzollamts-Controlleur Pflacher, zu Obernzell, von dem Antritte der Oberzollbeamten-Stelle zu Mähring dispensirt, und diese Stelle dem Hallamts-Controlleur, Marcus von Scheidlin, zu Stadtamhof, provisorisch übertragen.

Seine Majestät der König haben unterm 8. October d. J. das erledigte Forstamt Pflugdorf, dem Kreisforst-Controlleur des Isarkreises, Christoph Schelhorn, verliehen;

auf das Forstamt Burghausen, in Altenötting, den Kreisforst-Controlleur, Balthasar Kögel, zu Regensburg, ernannt;

an die Stelle des zum Forstmeister beförderten Kreisforst-Controlleur Kögel, zu Regensburg, den Kreisforst-Controlleur Ludwig Wineberger, von Passau, versetzt;

zum Kreisforst-Controlleur im Unter-Donaukreise den bisherigen Revierförster, Nepomuk von Widder, zu Hohenlinden ernannt;

auf das dadurch in Erledigung kommende Forstrevier Hohenlinden, den bisherigen Revierförster von Isen, Joseph von Schilcher, und

an dessen Stelle den Revierförster Karl Schuhmacher, von Wies, in gleicher Eigenschaft nach Isen versetzt;

zum Revierförster in Wies, Forstamts Rothenbuch, provisorisch den bisherigen Hofjäger Dillis, in Neuhausen, und

den bisherigen Forstamts-Actuar, Anton Ganghofer, von Pflugdorf, zum Revierförster zu Dießen;

ferner zum Forstmeister des Forstamts Pirmasens, provisorisch den bisherigen Revierförster zu Kriegsfeld, Jakob Laval, und

an dessen Stelle zum Revierförster zu Kriegsfeld, Forstamts Kirchheim, provisorisch den Königl. Leibjäger, Friedrich Keller, ernannt.

Seine Königliche Majestät haben unterm 9. October dieses Jahres die erledigte Oberaufschlagsbeamtenstelle zu Baireuth dem dermaligen Oberaufschlagamts-Controlleur Albert Stenglein zu München provisorisch übertragen;

den Oberaufschlagamts-Controlleur Conrad Mulzer zu Baireuth in gleicher Eigenschaft zum Oberaufschlagamte in München versetzt:

die erledigte Stelle des Oberaufschlagamts-Controlleurs in Baireuth dem Lieutenant des 3ten Linien-Infanterie-Regiments und dermaligen Aufschlags-Untereinnehmer zu Neuburg an der Donau, Johann Baptist Fuchs, und

die erledigte Oberzollbeamtenstelle zu Stockstadt, dem Hallamts-Controlleur Adam Joseph Bauer zu Schweinfurt, beyden letztern provisorisch übertragen.

Durch Allerhöchste Entschließung vom 10. October dieses Jahres wurde die Steuer-

und Gemeinde-Einnehmerey Großniedesheim im Rheinkreise dem Rechnungs-Revisor bey der Regierung des Rheinkreises, Kammer des Innern, Joh. Heinrich Peter, übertragen.

Seine Königliche Majestät haben unterm 15. Oktober dieses Jahres die erledigte Oberzollbeamtenstelle zu Nordhalben dem Controlleur bey dem Hallamte Miltenberg, Joseph Lemel, provisorisch verliehen.

Seine Majestät der König haben vermög an die Königliche Regierung des Rheinkreises, Kammer des Innern, unterm 18. October d. J. erlassener Entschließung für den Inspector des Centralgefängnisses in Kaiserslautern eine Amtskleidung nach der den Polizey-Commissären in der allerhöchsten Verordnung vom 12. May 1807 unter Nro. III. vorgeschriebenen Zeichnung zu bestimmen geruht.

Königliche Bestätigung der Prorectors- und Senatoren-Wahl an der Königlichen Universität zu Würzburg.

Seine Majestät der König haben vermög an die Königliche Curatel der Universität Würzburg unterm 14. October d. J. erlassener allerhöchsten Entschließung die durch Mehrheit der Stimmen auf den Professor, Dr. Goldmayer, gefallene Wahl zum Prorector der Königlichen Universität Würzburg für das nächste Studien-Jahr zu bestätigen, und zu Mitgliedern des Senats statt der Austretenden nach Einsicht der Wahlstimmen die Professoren Fischer, Seuffert, Metzger, Textor und Richarz zu ernennen, dann den bisherigen Prorector, Professor Metz, zum Mitgliede des Verwaltungs-Ausschusses gedachter Universität für nächstes Jahr zu bestimmen geruht.

Königliche Bestätigung der Ersatzwahlen für Gemeindestellen in Fürth.

Seine Majestät der König haben vermög an die Königliche Regierung des Rezat-Kreises, Kammer des Innern, unterm 14. October d. J. erlassener allerhöchsten Entschließung, die nach Vorschrift des Gemeinde-Edicts vom 17. May, dann der Gemeinde-Wahlordnung vom 5. August 1818 vorgenommenen ordentlichen Ersatzwahlen für Gemeindestellen der Stadt Fürth zu genehmigen, und hiernach als neu gewählte Magistratsglieder zu bestätigen geruht, und zwar

a) für die Stelle des zweyten Bürgermeisters

den bisherigen zweyten Bürgermeister Adolph Schönwald,

b) für die Stelle des zweyten rechtskundigen Magistratsraths

den Rechtspracticanten Christian Toussaint,

c) für die Stellen bürgerlicher Magistratsräthe

den Zuckerbäcker Konrad Löblein,

den Bronzefabrikanten Johann Georg Hirschmann,

den Kaufmann Georg Friedrich Billing,

den Kaufmann Georg Michael Heinlein, und

den Federkiel-Fabrikanten Nicolaus Baus.

Seine Majestät der König haben vermög an die Königliche Regierung des Unter-Mainkreises, Kammer des Innern, unterm 10. October d. J. erlassener Entschließung, nachdem der pensionirte Pfarrer zu Zell, Priester Ignaz Werner, eine Schenkung von Sieben Tausend Fünf Hundert Sieben und Achtzig Gulden 8 kr. 2 pf. zum Behufe der Errichtung einer zweyten Kaplaney bey der Juliusspital-Pfarrey in Würzburg gemacht hat, und solche von der Königlichen Regierung des Unter-Mainkreises, Kammer des Innern, bereits angenommen worden ist, diese neue Stiftung allergnädigst zu bestätigen und zugleich zu befehlen geruht, daß dem edelmüthigen Geber wegen dieser wohlthätigen Schenkung die besondere allerhöchste Zufriedenheit zu erkennen gegeben werde.

Kurs
der Baierischen Staats-Papiere.

Augsburg den 21. October 1824.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Obligationen mit Coup. à 4 0/0	93	92½
ditto . . à 5 0/0	101½	101
Land-Anlehen . .	102½	102
Hypoth. Anweis. .	101¼	101
Lotterie-Loose A — D à 4 0/0 . . .	102½	102
ditto . E — M à 4 0/0 . . .	105¾	105½
ditto unverzinsliche	99	98

Berichtigung.

In einigen Abdrücken des Königlichen Regierungsblattes Nro. 39. ist das Datum des Armeebefehls auf den 11. October (anstatt des 17ten) zu berichtigen.

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.





Nro. 41.

München, Sonnabends den 30. October 1824.

Inhalt.

Bekanntmachungen.

(Die Reise Seiner Majestät des Königs nach Wien betreffend.)

Seine Königliche Majestät haben vor dem Antritte Allerhöchst-Ihrer Reise nach Wien mittelst Handschreiben an die Königl. Staats-Minister und den Präsidenten des Staatsraths in Beziehung auf die ununterbrochene Fortsetzung der Geschäfte die erforderlichen Anordnungen, wie solches in ähnlichen Fällen Allerhöchst-Ihrer Abwesenheit bisher geschehen, zu treffen geruhet, und dieses durch das Regierungs- und Intelligenz-Blatt zur Kenntniß der Landesstellen zu bringen befohlen.

München den 28. Oktober 1824.

Graf v. Rechberg.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Isarkreise.

1) Das heil. Geist-Spital-Beneficium zu Weilheim.

Durch den Tod des letzten Besitzers kam das heil. Geist-Spital-Beneficium zu Weilheim in Erledigung.

Selbes liegt in der Diöcese Augsburg, im Wahldekanate Isseldorf, resp. Rural-Kapitel Weilheim, und im Königl. Landgerichte Weilheim.

Dieses Beneficium ist curat, und es liegt dem Beneficiaten ob:

1. die Spital-Pfründner gewöhnlich an der Zahl 12 zu pastoriren, und
2. dem Stadtpfarrer zu Weilheim in dessen pfarrlichen Verrichtungen zu unterstützen.

Das Einkommen des Beneficiaten besteht in 485 fl. 30 kr., und es wird bemerkt, daß nach Abzug der fundirten Messen dem Beneficiaten noch 129 Freymessen zu Gute kommen.

Im Unter-Donaukreise.

2) Die Pfarrey Birnbach.

Durch die Beförderung des Pfarrers zu Birnbach ist diese Pfarrey erlediget worden.

Sie liegt in der Diöcese Passau, im Dekanate Pfarrkirchen, und im Landgerichte gleichen Namens.

In einem Umfange von drey Stunden enthält diese Pfarrey 3809 Seelen, zwey Filiale und drey Schulen, und wird von dem Pfarrer und drey Hülfspriestern versehen.

Das Einkommen des Pfarrers besteht in 2617 fl., die Ausgaben betragen 248 fl. 33 kr.

3) Die Pfarrey Schorndorf.

Durch den Tod des Pfarrers zu Schorndorf ist diese Pfarrey erledigt worden.

Sie liegt in der Diöcese Regensburg, im Dekanate Cham, und Landgerichte gleichen Namens.

Dieselbe zählet in einem Umfange von 3 Stunden 1800 Seelen, und wird von dem Pfarrer, einem Kaplan und einem Expositus pastorirt.

Das Einkommen beträgt 1492 fl. 47 kr. Die Lasten bestehen in den Staats- und Diöcesan-Abgaben, und in dem Unterhalte der zwey Hülfspriester.

Im Rezatkreise.

4) Die Pfarrey Laubenzedel.

Durch die Beförderung des Pfarrers Bomhardt als Diakon an der Filial-Kirche zu St. Jacob in Augsburg ist die Pfarrey Laubenzedel bey Gunzenhausen erledigt worden. Der Ertrag dieser Pfarrstelle berechnet sich nach dem Filial-Abschluß der Dienstes-Fassion vom 8. Juny 1823 folgendermassen:

1. aus Staatskassen 108 fl. 29 kr.
2. aus Stiftungskassen 68 fl. $56\frac{1}{4}$ kr.
3. aus Rechten . . 52 fl. 7. kr.
4. aus Realitäten . 204 fl. 47 kr.
5. aus Accidentien und observanzmäßigen Gaben 106 fl. $31\frac{1}{2}$ kr.

folglich im Ganzen auf . 545 fl. $50\frac{3}{4}$ kr.

Die Lasten betragen . 15 fl. $24\frac{1}{2}$ kr.

Der reine Dienstertrag stellt sich also mit Ausnahme der freywilligen Geschenke auf 530 fl. $26\frac{1}{4}$ kr. fest.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben folgende Pfarreyen und Benefiçien allergnädigst zu verleihen geruht:

Am 23. October d. J. die erledigte Pfarrey Grabenstadt, Landgerichts Traunstein, dem bisherigen Pfarrer zu Meckenhausen, Landgerichts Hilpoltstein, im Rezatkreise, Priester Ernst Georg Lichtl; — die Pfarrey Loitzenkirchen, Landgerichts Vilsbiburg, dem bisherigen Pfarrer zu Schmatzhausen, Landgerichts Pfaffenberg im Regenkreise, Priester Pancraz Härtl; —

am 24. October d. J. die Stadtpfarrey zu Wertingen dem bisherigen Rector an dem Gymnasium zu Dillingen, Priester Joseph Gruber; — die erledigte Pfarrey Türkheim, Landgerichts gleichen Namens, dem bisherigen Progymnasial-Lehrer zu Augsburg, Priester Wendelin Burkhardt; —

am 25. October d. J. die Pfarrey Belzheim, Landgerichts Nördlingen, dem bisherigen Pfarrer zu Laub, im Landgerichtsbezirke Monheim, Priester Franz Xaver Holzinger; — die erledigte Pfarrey Reichertsheim, im Landgerichtsbezirke Mühldorf, dem Ex-Franziskaner und bisherigen Expositus zu Ramsau, Landgerichts Wasserburg, Priester Johann Baptist Ring; — das lateinische Schulbeneficium zu Tölz dem bisherigen Schulbeneficiaten zu Grünwald, im Landgerichts-Bezirke München, Priester Joseph Häfner.

Stipendien-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben vermöge an die Königl. Regierung des Rezat-Kreises, Kammer des Innern, unterm 9. October d. J. erlassener Entschliessung folgende Unterstützungen aus den Stipendien-Fonds des Rezatkreises für das Studienjahr $18\frac{2}{3}$ allergnädigst zu bewilligen geruht:

A.

Aus dem Fond der akademischen Stipendien erhalten:

1. Unter den Candidaten der Theologie:

Joh. Heinr. Besold aus Breitenau . . . . 50 fl. — kr.
Christian Burkhard aus Wieseth 50 fl. — kr.

Julius Wilh. Göhringer aus Ansbach . . . . 50fl.—kr.
Friedr. Christ. Jorns aus Hennebach . . . . 45fl.—kr.
Conr. Heinr. Keerl aus Ansbach 50fl.—kr.
Ludw. Friedr. Kohl aus Ansbach 50fl.—kr.
J. Albr. Leidinger aus Ansbach 100fl.—kr.
Adolph Friedr. Noscovius aus Ansbach . . . . 50fl.—kr.
Christ. Wolfg. Schmetzer aus Ansbach . . . . 50fl.—kr.
Ernst Loschge aus Langenzenn 50fl.—kr.

2. unter den Candidaten des Cameral-Studiums:

Heinr. Wilh. Bürger aus Uffenheim . . . . 50fl.—kr.

3. Unter den Candidaten der Rechtswissenschaft:

Ludw. Esenbeck aus Ansbach 50fl.—kr.
Christ. Heinr. Fleischer aus Wassertrüdingen . . . . . . 50fl.—kr.
Joh. Friedr. Hunger aus Burk 50fl.—kr.

4. unter den Candidaten der Philosophie:

Conrad Ludw. Löhlein aus Rügenmoos . . . . 50fl.—kr.
Eduard Ferdinand Fleischer aus Wassertrüdingen . . . . 50fl.—kr.
Georg Mich. Gebert aus Ansbach . . . . 50fl.—kr.
Joh. Nic. Bückert aus Ergersheim . . . . 50fl.—kr.

Summa 945fl.—kr.

B.

Aus dem Fond der Ansbacher Alumnen-Stipendien erhalten die Schüler

1. der dritten Gymnasial-Klasse:

Friedr. Wilh. Meyer aus Uffenheim . . . . 145fl. kr.
Johann Georg Roth aus Dennelohe . . . . 100fl.—kr.
Carl Bayer aus Ansbach . 125fl.—kr.
Joh. Jul. Moser aus Ansbach 125fl.—kr.
Heinr. Bürger aus Uffenheim 145fl.—kr.
Joh. Just. Weidner aus Ansbach . . . . 125fl.—kr.
Georg Wilh. Würth aus Ansbach . . . . 125fl.—kr.
Leop. Friedr. Gehringer aus Ansbach . . . . 100fl.—kr.
Joh. Christ. Seiffert aus Thalmessing . . . . 100fl.—kr.
Georg Wilh. Kahr aus Trautskirchen . . . . 100fl.—kr.
Friedr. Carl Fürst aus Wettelsheim . . . . 100fl.—kr.
Carl Albrecht Rhau aus Langenau . . . . 50fl.—kr.
Ernst Aug. Schulz aus Ansbach 100fl.—kr.

2. der zweyten Gymnasialklasse:

Georg Christ. Meyer aus Frauenthal . . . . 100fl.—kr.

Georg Christian Recknagel aus Roth . . . . 100fl.—kr.
Julius Friedrich Felsenstein aus Ansbach . . . . . . 125fl.—kr.
Johann Adam Wallmüller aus Ansbach . . . . . . 125fl.—kr.
Georg Heinrich Arauner aus Solnhofen . . . . 50fl.—kr.
Georg Leonhard Trezel aus Sulzbach . . . . 50fl.—kr.

3. Aus der ersten Gymnasialklasse:

Friedrich Johann Frobenius aus Goldbach . . . . . . 125fl.—kr.
Johann Michael Rabus aus Bertholdsdorf . . . . . 125fl.—kr.
Christ. Carl Zeller aus Wassertrüdingen . . . . 125fl.—kr.
Christ. Ludwig Hofmann aus Mitteldachstetten . . . . . 100fl.—kr.
Carl Aug. Solbrig aus Fürth 100fl.—kr.
Johann Paul Heyland aus Ansbach . . . . 100fl.—kr.
Heinr. Seefried aus Ansbach 100fl.—kr.
Wilh. Friedrich Stettner aus Altenmuhr . . . . 100fl.—kr.
Carl Eduard Wolkert aus Ansbach . . . . 100fl.—kr.
Daniel Friedrich Lotzbeck aus Beierberg . . . . 100fl.—kr.
Christ. Wilhelm Krakher aus Heidenheim . . . . . . 100fl.—kr.

4. Aus der obern Progymnasialklasse:

Joh. Georg Geßner aus Langenzenn . . . . 100fl.—kr.
Wolfgang Christ. Schmetzer aus Ansbach . . . . . . 100fl.—kr.
Heinrich Michael Mögelin aus Dinkelsbühl . . . . 100fl.—kr.
Georg Heinrich Lehnert aus Ansbach . . . . 100fl.—kr.
August Friedrich Recknagel aus Ansbach . . . . . . 100fl.—kr.
Christian Carl Schneider aus Haidenheim . . . . . . 100fl.—kr.
Johann Georg Stolz aus Roth 100fl.—kr.
Georg Heinrich Graf aus Burk 100fl.—kr.
Friedrich Voß aus Equarhofen 100fl.—kr.
Michael Christian Kraus aus Meinheim . . . . 100fl.—kr.

Summa 4175fl—kr.

C.

Aus dem Heilsbronner-Fond:

1. Unter den Candidaten der Theologie

Johann Andreas Bischoff aus Erlangen . . . . 50fl.—kr.
Carl Stephan Görth aus Bergel . . . . 50fl.—kr.
Christian Friedrich Höfer aus Erlangen . . . . 50fl.—kr.
Johann Georg Müller aus Tennelohe . . . . 50fl.—kr.
Johann Jakob Renaud aus Erlangen . . . . 50fl.—kr.
Johann Nikol. Schildknecht aus Neustadt . . . . . . 50fl.—kr.
Johann Heinrich Schmidt aus Erlangen . . . . 50fl.—kr.

Johann Konrad Schmidt aus Neustadt . . . . 50fl.—kr.
Johann Georg Schneider aus Erlangen . . . . 50fl.—kr.
Johann Georg Sommer aus Erlangen . . . . 50fl.—kr.
Andreas Teufel aus Diespeck 25fl.—kr.
Georg Wich aus Emskirchen 50fl.—kr.
Johann Grüber aus Roßstall 25fl.—kr.

2. Unter den Candidaten der Rechtswissenschaft:

Joh. August Beer, aus Erlangen . . . . 50fl.—kr.

3. Unter den Candidaten der Philosophie:

Christ. Aug. Götz, aus Erlangen 50fl.—kr.
Joh. Georg Hübsch, aus Erlangen . . . . 50fl.—kr.

4. Unter den Gymnasial-Schülern

a) der vierten Klasse:

Sigmund Friedr. Strehl, aus Möhrendorf . . . . . . 50fl.—kr.

b) der dritten Klasse:

Andreas Brunst, aus Erlangen 25fl.—kr.
Friedr. Wilh. Ghillani, aus Erlangen . . . . 50fl.—kr.
Joh. Weidmann, aus Dachsbach . . . . 25fl.—kr.
Joh. Philipp Bechmann, aus Laubendorf . . . . 25fl.—kr.

c) der zweyten Klasse:

Carl Christian Beck, aus Erlbach 50fl.—kr.
Joh. Sigmund Fleischer, aus Mönchsaurach . . . . . 25fl.—kr.
Carl Schlupper, aus Windsheim . . . . 20fl.—kr.

d) der ersten Klasse:

August Hagen, aus Selb . . 20fl.—kr.
Christian Friedr. Dienst, aus Neustadt . . . . 20fl.—kr.

Summa 1065fl.—kr.

D.

Aus dem Fond der Ansbacher Trivial-Stipendien erhalten unter den Schülern

1. der dritten Gymnasial-Klasse:

Friedr. Christian Heyde, aus Cadolzburg . . . . . . 50fl.—kr.

2. der ersten Gymnasial-Klasse:

Johann Wilhelm Rau, aus Dinkelsbühl . . . . 25fl.—kr.

3. der obern Progymnasial-Klasse:

Joh. Philipp Neumeyer, aus Heidenheim . . . . . . 18fl.45kr.

4. aus der untern Progymnasial-Klasse:

Carl Friedrich Mögelin, aus Ansbach . . . . 25fl.—kr.
Conrad Christ. Dollmann, aus Ansbach . . . . . . 25fl.—kr.
Carl Friedr. Bürger, aus Kolmberg . . . . 18fl.45kr.
Aug. Friedr. Sartorius, aus Ansbach . . . . 18fl.45kr.
Aug. Ernst Rabus, aus Breitenau . . . . 18fl.45kr.

5. der obern lateinischen Vorbereitungs-Klasse:

Christian Wilhelm Wüstendörfer, aus Ansbach . . . . 18fl.45kr.
August Albrecht Bauer, aus Ansbach . . . . 18fl.45kr.
Max. Carl Rabus, aus Breitenau . . . . 18fl.45kr.
Heinrich Georg Wüstendörfer, aus Ansbach . . . . . . 18fl.45kr.
Carl Friedrich Recknagel, aus Ansbach . . . . 18fl.45kr.
Daniel Friedrich Donner, aus Ansbach . . . . 18fl.45kr.
Carl Friedrich Seefried, aus Ansbach . . . . 18fl.45kr.

Summa 331fl.15kr.

E.

Aus der Holzhauser-Stiftung

a) für protestantische Studirende:

1. Die Candidaten der Theologie

Johann Friedrich Müller, aus Ansbach . . . . 50fl.—kr.
Gottfried Thomasius, aus Egenhausen . . . . . . 25fl.—kr.
Johann Tobias Müller, aus Ansbach. . . . . 10fl. 4kr.
Heinrich Gottlieb Wuzer, aus Schalkhausen . . . . . . 25fl.—kr.

2. der Candidat der Rechtswissenschaft

Christian Heinrich Fleischer, aus Wassertrüdingen . . . 36fl. 4kr.

b) für katholische Studirende.

Joh. Baptist Asam, aus Spalt, Candidat der Philosophie . 40fl.—kr.
August Anton Manz, aus Dillingen, Schüler der zweyten Gymnasial-Klasse . . . 100fl.—kr.
Max Klüg, aus Hilpoltstein, Progymnasial-Schüler . . 16fl. 8kr.

Summa 312fl.16kr.

F.

Aus den übrigen Fonds, und zwar

1. aus der Maul- und Beckischen Stiftung:

Jul. Christ. Hofmann, aus Ansbach, Candidat der Philosophie. . . . . 25fl.—kr.

2. aus der Reuschel'schen:

Ebenderselbe . . . . 30fl.—kr.

3. aus der Sartorius'schen:

Gottfried Friedrich Servatus aus Ansbach, Candidat der Philologie . . . . 80fl.—kr.

4. aus der Seinsheimischen:

Johann Kaspar Hetzel, aus Ansbach, Candidat der Philologie . . . . 50fl.—kr.
Heinrich Gottlieb Wuzer, aus Schalkhausen, Candidat der Theologie . . . . 25fl.—kr.

5. aus der Lipsischen:

Johann Tobias Müller, aus Ansbach, Candidat der Theologie . . . . 31fl.15kr.

Summa 241fl.15kr.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben vermög Allerhöchster Entschließung vom 12. July d. J. den bisherigen außerordentlichen Professor der Medicin an der Universität Jena, Dr. Carl Friedrich Heusinger, zum ordentlichen Professor in der Section der Heilkunde an der Königl. Universität Würzburg zu ernennen geruht.

Vermög Allerhöchster Entschließung vom 21. October d. J. wurde zum ersten Inspector des Schullehrer-Seminars für den Ober-Donaukreis zu Dillingen der bisherige

Studien-Lehrer Heindl zu Augsburg, und zum zweyten der Kaplan Basilius Schwarz zu Schwabmünchen, beyde provisorisch; dann vermög früherer Allerhöchsten Entschließungen vom 19. September d. J. für das Schullehrer-Seminär zu Straubing zum ersten Inspector der bisherige zweyte Inspector am Schullehrer-Seminär zu Freysing Martin Heufelder, zum zweyten der Kaplan Friedrich Grohe zu Baireuth; — für das Schullehrer-Seminär zu Altdorf zum ersten Inspector der Pfarrer Merz zu Ammerndorf, zum zweyten der Pfarrer Götz zu Wallesau; — für das Schullehrer-Seminär zu Würzburg zum ersten Inspector der bisherige Seminars-Director Johann Hergenröther, und zum zweyten der Kaplan Weickard zu Wülfershausen allergnädigst ernannt, — sodann die zweyte Inspectors-Stelle im Schullehrer-Seminar zu Kaiserslautern dem Dom-Kaplan, Georg Ott, zu Würzburg allergnädigst verliehen.

Seine Majestät der König haben unterm 23. October d. J. den Halloberbeamten Friederico zu Donauwörth, von dem Antritte der Oberzoll- und Hallbeamtenstelle zu Lindau dispensirt, und denselben als Oberzoll- und Hallbeamten nach Nördlingen versetzt, dem Oberzoll- und Hallbeamten v. Enhuber zu Nördlingen dagegen das Oberzoll- und Hallamt zu Lindau übertragen;

ferner die erledigte Rechnungs-Commissärsstelle bey der Regierungs-Finanz-Kammer des Ober-Donaukreises, dem Rechnungs-Revisor derselben, Ludwig Landes verliehen.

Seine Majestät der König haben vermög eines an den bisherigen Director des Erziehungshauses für Studierende dahier, Benedikt v. Holland, unterm 26. October d. J. ausgefertigten Allerhöchsten Decrets, Sich bewogen gefunden, denselben seinen wiederholten Bitten gemäß, vom Eintritt des nächst künftigen Studienjahres an, der persönlichen Leitung dieser Anstalt zu entheben, und ihm zum Oberstudienrathe außer dem Status, Tax- und Siegelfrey, allergnädigst zu ernennen.

Einer Allerhöchsten Entschließung von eben diesem Tage gemäß, wurde der Rector am Gymnasium zu Neuburg und Director des dortigen Erziehungshauses, Joh. Evang. Paintner zum Director des Erziehungshauses für Sudierende in München ernannt, und das Amt eines Vorstandes im Seminar zu Neuburg mit dem Rectorate der dortigen Studien-Anstalt provisorisch dem bisherigen Professor der Mathematik zu Passau Mich. Pöllath allergnädigst übertragen.

Kurs der Baierischen Staats-Papiere.

Augsburg den 23. October 1824.

	Briefe.	Geld.
Oblig. m. Coup. à 4 0/0	93	92½
ditto à 5 0/0	101¼	101
Land-Anlehen	102½	102
Hypothek-Anweis. . .	101¼	101
Lott. Loose A-D à 4 0/0	102	—
ditto E-M à 4 0/0	104½	—
ditto unverzinsliche	99	—

Berichtigung.

In Nro. 39. des Regierungs- und Intelligenz-Blattes für das Königreich Baiern von Sonnabend den 16. October d. J. kommen S. 1089 Z. 29 bey Ammon folgende Berichtigungen zu machen:
1) soll es statt Friedrich Daniel Jonatha, heißen: Friedrich Daniel Jonathan;
2) heißt der Neffe nicht Philipp Michael Paul, sondern Friedrich Wilhelm Philipp.

Endlich kommt auch noch nach in Erlangen der Beysatz zu ergänzen: sammt Abkömmlingen beyderley Geschlechts. München den 22. October 1824.

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.



Nro. 42.

München, Sonnabends den 13. November 1824.

Inhalt.

Bekanntmachungen.

Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commission.

In der Sitzung der Königlichen Staats-Raths-Commission vom 23. October d. J. wurden entschieden:

die Rekurse

1) der Maurermeisters-Wittwe Kaes und Consorten zu Würzburg, gegen den Maurermeister Schmid und Consorten, wegen Gewerbssteuer;

2) der Hafnerzunft zu Burghausen im Unter-Donaukreise, gegen die Land-krämer, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

3) der Musikanten zu Zwisel im Unter-Donaukreise, wegen Gewerbs-Beschränkung;

4) der Früchtehändler Joseph Plank und Wittwe Deschauer, zu Strau-

bing im Unter-Donaukreise, gegen die Spezereihändler, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

5) der Schiffermeister zu Kellheim im Regenkreise, gegen den dortigen Bindermeister Johann Gampel, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

6) das Leuterations-Gesuch des Dominikus Stadler und Consorten, zu Schlegelsberg, Landgerichts Ottobeuern im Ober-Donaukreise, gegen Narciß Miller und Stephan Zettler, wegen Vereinordnung und Bauschillingen;

7) der Rekurs der Schreibmaterialien-Händler in München, gegen den Kunsthändler Degleria, wegen Gewerbs-Berechtigung;

8) Des Egidius Hay und Consorten, zu Rothhausen im Unter-Mainkreise, wegen Malzaufschlags-Defraudation;

9) der Stadtgemeinde Gunzenhausen, gegen die Gemeinde Oberasbach, und

10) gegen die Gemeinde Unterasbach im Rezatkreise, wegen Schafweide-Ablösung.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Isarkreise:

1) Die Pfarrey Jachenau.

Durch Pensions-Rücktritt des letzten Besitzers ist die organisirte Kloster-Pfarrey Jachenau erledigt.

Sie liegt in der Diöcese Augsburg, im Dekanate Weilheim, und im Landgerichte Tölz.

In einem Umfange von drey Stunden enthält selbe eine Schule, und 478 Seelen, welche der Pfarrer allein pastorirt.

Das Einkommen des Pfarrers besteht nach der Fassion an ständigen und unständigen Bezügen, in welche erstere die gestifteten Jahrtäge eingerechnet sind, in 819 fl. 10 kr.

Die Ausgaben betragen 2 fl. 13 kr.

Um diese Pfründe können sich nur pensionirte Exreligiosen melden.

2) Die Pfarr-Curatie Niederhofen.

Durch den Tod des letzten Besitzers kam die Pfarr-Curatie Niederhofen in Erledigung.

Selbe liegt in der bischöflichen Diöcese Augsburg, im Dekanate Schongau, und im Königlichen Landgerichte Schongau.

Sie enthält 818 Seelen und eine Schule.

Die Einkünfte dieser Pfarr-Curatie betragen nach der geprüften Fassion 637 fl. 56¾ kr., und ihre Lasten 35 fl. 28½ kr.

3) Die Pfarrey Mittenwald.

Durch die Versetzung des letzten Besitzers ist die Pfarrey Mittenwald erledigt.

Sie liegt in dem Erzbisthume München-Freysing, im Dekanate Werdenfels, und im Königlichen Landgerichte gleichen Namens, erstreckt sich in Baiern auf den Markt Mittenwald, die Dörfer Walgau und Krün, dann sechs Weiler und Einödden, und in Tirol auf die vordere Leutasch, mit einer Bevölkerung von ohngefähr 2227 Seelen, welche von dem Pfarrer und einem Hülfspriester, dann von einem Curat-Beneficiaten

in Mittenwald, und einem in Walgau pastorirt werden. Dabey bestehen zwey Filiale und zwey Schulen.

Die Einkünfte bestehen nach der Fassion in 823 fl. 13½ kr., und die Lasten in 183 fl. 7½ kr.

Im Rezatkreise:

4) Die Pfarrey Wallisau.

Durch die Beförderung des Pfarrers Götz, als zweyten Inspector's an das Schullehrer-Seminar zu Altdorf, ist die Pfarrey Wallisau, im Dekanate Roth, erledigt worden.

Der Ertrag dieser Pfarrstelle ist in der Besoldungs-Fassion von 1810 auf 461 fl. 6 kr. berechnet, worunter eine Dotations-Zulage von 25 fl. aus der Pfarr-Unterstützungs-Casse, welche schon von den früheren Geistlichen bezogen wurde, mit begriffen ist.

5) Die Pfarrey Ammerndorf.

Durch die Beförderung des Pfarrers Merz, als ersten Inspector bey dem Schullehrer-Seminar in Altdorf, ist die Pfarrey Ammerndorf, in Dekanate Kadolzburg, erledigt worden.

Der Besoldungs-Ertrag berechnet sich, nach der abgeschlossenen Pfarr-Fassion, auf 866 fl. 47¾ kr.

Er wird größtentheils aus dem Ertrag der Pfarr-Grundstücke und des großen und kleinen Zehenten geschöpft. Ständiger Gehalt ist nur 19 fl. 3¾ kr. dabey, und die besonders bezahlt werdenden Dienst-Functionen sind auf 99 fl. 31½ kr. angegeben.

6) Die Pfarrey Meckenhausen.

Die Pfarrey zu Meckenhausen, im Königlichen Landgerichte Hilpoltstein, in der Diöcese Eichstädt und dem Dekanate Hilpoltstein, ist durch die Beförderung des Pfarrers erledigt worden.

Sie begreift 1100 Seelen, bedarf keines Hülfspriesters, und genießt nach Abzug der Lasten zu 54 fl. 5½ kr. einen Renten-Bezug von 510 fl.

Das Patronat-Recht steht Sr. Maj. dem Könige zu.

Im Ober-Mainkreise:

7) Die Pfarrey Burgwindheim.

Durch den Tod des Pfarrers Schönecker ist die organisirte Kloster-Pfarrey Burgwindheim, im Landgerichte Burgebrach, welche zum Dekanate Burgebrach, und zur erzbischöflich Bambergischen Diöcese gehört, und von Sr. Königlichen Majestät vergeben wird, in Erledigung gekommen.

Sie erstreckt sich über 1154 Einwohner, in neun meist nahe beisammen liegenden Orten, zu deren Pastorirung ein Hülfspriester dem Pfarrer beigegeben ist.

Im Pfarrbezirke befinden sich zwey Schulen, zu Burgwindheim und zu Untersteinach, welche der Pfarrer zu inspiciren hat.

Das Einkommen beträgt etwas über 1200 fl.; nach Abzug der Lasten und des Aufwands für den Hülfspriester aber noch ungefähr 900 fl.

Die Pfarrey ist zunächst für Kloster-Geistliche bestimmt, welche sich daher mit den vorschriftsmäßigen Zeugnissen versehen binnen vierzehn Tagen zu melden haben.

8) Das Syndiakonat zu Münchberg.

Durch den Tod des Syndiakons Gottlieb Johann Theodor Jahn, ist das Syndiakonat zu Münchberg, im Dekanats- und Landgerichts-Bezirke Münchberg, erledigt worden, dessen Ertrag sich nach der Fassion vom Jahre 1814 auf 532 fl. 58¼ kr. berechnet.

9) Die Pfarrey Hezelsdorf.

Durch den Tod des Pfarrers und Seniors Paul Purrucker, ist die Pfarrey Hezelsdorf, im Dekanate Gräfenberg und im Landgerichte Ebermannstadt, erledigt worden, deren Ertrag nach der Fassion vom Jahre 1815 auf 403 fl. 12¾ kr. berechnet worden ist.

Im Rheinkreise.

10) Die katholische Pfarrey Ingenheim, im Dekanats- und Land-Commissariats-Bezirke Bergzabern gelegen, zählt in den Ortschaften Ingenheim, Heuchelheim und Klingen 533 Seelen.

Die Erträgnisse bestehen, nach den noch nicht revidirten und abgeschlossenen Fassionen beiläufig

an Staatsgehalt . .	232 fl.	— kr.
von Realitäten . .	6 „	— „
„ Rechten . . .	— „	48 „
„ dem Kirchenvermögen	139 „	13 „
„ Anniversarien .	7 „	30 „
„ Stolgefällen . .	10 „	— kr.

11) Die katholische Pfarrey Klingenmünster, im Dekanats- und Land-Commissariats-Bezirke Bergzabern gelegen, zählt in drey Ortschaften, wovon eine mit einer Bination verbunden ist, und drey Höfen, 1198 Seelen.

Die Erträgnisse bestehen, nach den noch nicht revidirten und abgeschlossenen Fassionen, beyläufig

an Staatsgehalt . .	232 fl.	— kr.
von Realitäten . .	3 „	— „
„ Anniversarien .	9 „	— „
„ Stolgefällen . .	24 „	— „
„ den Pfarrgenossen wurde bisher eine Zulage entrichtet	140 „	— kr.

12) Die katholische Pfarrey Bosweiler, im Dekanats- und Land-Commissariats-Bezirke Frankenthal gelegen, zählt in vier Ortschaften, wovon zwey mit Binationen verbunden sind, 485 Seelen.

Die Erträgnisse bestehen, nach den noch nicht revidirten und abgeschlossenen Fassionen beyläufig

an Staatsgehalt . .	232 fl.	— kr.
von Anniversarien . .	6 „	50 „
„ Stolgefällen . .	20 „	— kr.

13) Die kath. Pfarrey Großbockenheim, im Dekanats- und Land-Commissariats-Bezirke Frankenthal gelegen, zählt in fünf Ortschaften 219 Seelen.

Die Erträgnisse bestehen, wie oben, beyläufig

an Staatsgehalt . .	232 fl.	— kr.
von Anniversarien . .	3 „	45 „
„ Stolgefällen . .	6 „	15 kr.

14) Die katholische Pfarrey Heßheim, im Dekanats- und Land-Commissariats-Bezirke Frankenthal gelegen, zählt in drey Ortschaften 334 Seelen.

Die Erträgnisse bestehen, wie oben, beyläufig

an Staatsgehalt . .	180 fl.	58 kr.

von Realitäten . .	306 fl.	7 kr.
„ der Kirchenschaffney Dirnstein an Geld . .	100 „	— „
20 Malter Korn, 5 Malter Gerste, 5 Malter Spelz, jährlich berechnet zu	139 „	7½ „
„ Anniversarien . .	14 „	— „
„ Stolgefällen . .	13 „	— „
„ einem Gemeinde-Allmend	12 „	30 kr.

Die Abgaben betragen 42 fl. 57 kr.

15) Die katholische Pfarrey Laumersheim, im Dekanats- und Land-Commissariats-Bezirke Frankenthal gelegen, zählt mit einem dazu gehörigen Orte 280 Seelen.

Die Erträgnisse bestehen, wie oben, beyläufig

an Staatsgehalt . .	232 fl.	— kr.
von der Kirchenschaffney Dirnstein an Geld . .	100 „	— „
20 Malter Korn, 5 Malter Gerste und 5 Malter Spelz, jährlich angeschlagen zu	139 „	7½ „
„ der Todangst-Bruderschaft	159 „	30 „
„ Anniversarien . .	10 „	30 „
„ Stolgefällen . .	8 „	— kr.

Die Lasten betragen 68 fl. 57 kr.

16) Die katholische Pfarrey Wattenheim, im Dekanats- und Land-Commissariats-Bezirke Frankenthal gelegen, zählt in fünf Ortschaften 1259 Seelen.

Die Erträgnisse bestehen, wie oben, beyläufig

an Staatsgehalt . .	232 fl.	— kr.
von Realitäten . .	4 „	45 „
„ Stiftungen . .	19 „	10 „
4 Klafter Holz angeschl. zu	32 „	— „
„ Stolgefällen . .	40 „	— „
„ einem Capital à 2700 fl.	135 „	— kr.

Die Kosten betragen 16 kr.

17) Die katholische Pfarrey Hauenstein, im Dekanats- und Land-Commissariats-Bezirke Pirmasens gelegen, hat keine Filial-Orte, und zählt 576 Seelen.

Die Erträgnisse bestehen, wie oben, in 232 fl. Staatsgehalt, 40 fl. 12 kr. von Stiftungen, und beiläufig 18 fl. von Stolgefällen.

Es wird bemerkt, daß bis zur definitiven Regulirung der Pfarrgehalte, alle Pfarreyen im Rheinkreise, deren jährliche Einkünfte die Summe von 500 fl. nicht erreichen, alljährlich eine angemessene Zulage erhalten, in sofern die dießfallsigen Fonde hiezu hinreichen.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen.

Se. Majestät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien allergnädigst zu verleihen geruht:

am 27. October d. J. die Pfarrey Hechendorf, Landgerichts Starnberg, dem Priester Michael Loekher, Cooperator zu Flintsbach;

am 29. October d. J. die erledigte Pfarrey Rockenhausen, im Landcommissariats- und Dekanats-Bezirke Kirchheimbolanden, dem bisherigen Caplan zu Kleinwallstadt im Unter-Mainkreise, Priester Kilian Deller; — die Pfarrey Ottersing, Landgerichts Wolfratshausen, dem Pfarramts-Kandidaten Priester Johann Baptist Sommer, Cooperator zu Haidhausen, Landgerichts München; — die Pfarrey Ulmet, Dekanats Kusel im Rheinkreise, dem Pfarramts-Kandidaten Ludwig Heugärtner, aus Neuhornbach; — die Pfarrey Altleiningen, Dekanats Frankenthal, dem Pfarramts-Kandidaten Johann Georg Lehmann, aus Dürkheim, und die Pfarrey Hermersberg, Dekanats Pir-

masenz, dem Pfarramts-Kandidaten Philipp Friedrich Precht, aus Gottramstein;

am 30. October d. J. die Pfarrey Emering, im Landgerichts-Bezirke Ebersberg, dem Priester Franz Xaver Hürl, Cooperator zu Obing, Landgerichts Trostberg;

am 31. October d. J. die Kloster-Pfarrey Oberwinkling, im Landgerichts-Bezirke Deggendorf, dem Priester Thomas Treer, Exbenedictiner des Stiftes Aspach, und Aushülfspriester zu Pfarrkirchen;

am 3. November d. J. die Pfarrey Stephansposching, im Landgerichts-Bezirke Deggendorf, dem bisherigen Pfarrer zu Aspach, Priester Bonifacius Trenner;

am 6. November d. J. die Pfarrey Vilsiern, im Landgerichts-Bezirke Vilsbiburg, dem bisherigen Pfarrer in Ludenhausen, Landgerichts Landsberg, Priester Martin Klostermayr.

Se. Majestät der König haben folgenden Präsentationen die Landesfürstliche Bestätigung ertheilt:

am 24. October d. J. der von dem Herrn Bischofe zu Würzburg, Freyherrn von Groß, beabsichteten Verleihung der erledigten Pfarrey Poppenroth, im Landgerichte und Ruralcapitel Kissingen, an den bisherigen Caplan zu Heidingsfeld, Priester Georg Martin Straub;

am 30. October d. J. der von dem Herrn Fürsten von Oettingen-Spielberg auf die Pfarrey Heuberg, Dekanats Oettingen ausgestellten Präsentation für den Pfarramts-Kandidaten Georg Caspar Adler, aus Nördlingen;

am 3. November d. J. der von den adelichen Gutsbesitzern von Schakau, namentlich von dem Friedrich Freyherrn von Speth, und Franz Ludwig Freyherrn von Guttenberg, für den Priester Johann Wekert, Caplan zu Aidhausen, ausgestellten Präsentation, auf die Pfarrey Kleinsassen, im Bezirke des Landgerichts Hilders, und Landcapitels Bischofsheim; — der durch den Stadt-Magistrat zu Obernburg geschehenen Präsentation des bisherigen Pfarrverwesers zu St. Agatha in Aschaffenburg, Priester Adam Völker, auf das Frühmeß-Beneficium zu Obernburg;

am 6. November d. J. der von dem Freyherrn von Freyberg-Eisenberg zu Niederaunau, ausgestellten Präsentation, für den bisherigen Frühmeß-Beneficiaten zu Ettenbeuern, Landgerichts Burgau, Priester Bernhard Bischof, auf die Pfarrey Aletshausen, im Landgerichts-Bezirke Ursberg.

Dienstes-Nachrichten.

Se. Majestät der König haben vermöge einer unterm 26. October d. J. erlassenen Allerhöchsten Entschließung, die durch das Ableben des Präsidenten des Appellationsgerichts für den Rheinkreis, Andreas von Rebmann, erledigte Präsidenten-Stelle, dem dermaligen Vice-Präsidenten dieses Gerichtshofes, Johann Baptist Ritter von Birnbaum, aus Rücksicht auf dessen langjährige mit Auszeichnung geleisteten Dienste, zu verleihen; — den Kreis- und Stadtgerichts-Rath in Memmingen, Franz Xaver Geiger, seinem Ansuchen gemäß in gleicher Eigenschaft an das Kreis- und Stadtgericht Kempten zu versetzen, und die hiedurch bey dem Kreis- und Stadtgerichte zu Memmingen erledigte Raths-Stelle dem bisherigen Kreis- und Stadtgerichts-Protocollisten in München, Rudolph von Schneeweis, zu verleihen geruht.

Vermöge Allerhöchster Entschließung vom 30. October d. J. wurde dem Friedensgerichts-Schreiber, Peter Joseph van der Schuer, zu Annweiler, nach vollendeten vier und siebenzig Lebensjahren, die nachgesuchte Ruhe-Versetzung, unter Bezeu-

gung der Allerhöchsten Zufriedenheit über seine bisherige Dienstleistung allergnädigst gewährt, und die hiedurch erledigte Friedensgerichts-Schreibers-Stelle zu Anweiler, dem Rechts-Kandidaten Joseph Ludwig van der Schuer verliehen; dann die begutachtete Ruhe-Versetzung des durch physische Gebrechlichkeit functionsunfähigen Friedensgerichts-Schreibers, Friedrich Klück zu Zweybrücken, genehmigt.

Se. Majestät der König haben unterm 31. October d. J. dem bisherigen practischen Arzte zu Kaiserslautern, Dr. Camill Meuth, das erledigte Cantons-Physikat zweyter Classe, zu Lauterecken, zu verleihen geruht.

Königliche Bestätigung der Magistrats-Wahlen zu München, Regensburg, Bamberg und Würzburg.

Se. Majestät der König haben vermöge an die Königliche Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, unterm 28. October d. J. erlassener Allerhöchsten Entschließung, die vom 1. bis 27. September d. J. vorgenommenen ordentlichen Ersatzwahlen für Gemeinde-Stellen der Königlichen Haupt- und Residenzstadt München in allen Theilen zu genehmigen, und hiernach die Gemeinde-Glieder

Joseph Sigl, Hausbesitzer.
Benno Lunglmayr, Weinwirth,
Anton Schindler, Kaufmann,
Johann Paul Göttner, Kaufmann,
Ignaz Bronberger, Pinsel-Fabrikant, und
Anton Eisenrieder, Bad-Inhaber,

als neu gewählte bürgerliche Magistrats-Räthe zu bestätigen geruht.

Se. Majestät der König haben durch Allerhöchste Entschließung vom 2. November d. J. die im Monat September d. J. vorgenommenen ordentlichen Ersatzwahlen für Gemeinde-Stellen der Stadt Regensburg in allen Theilen zu genehmigen, und hiernach als neu gewählte Magistrats-Glieder, nämlich:

a) für die Stelle des zweyten Bürgermeisters:
den Kaufmann Wilhelm von Auns;
b) für die erledigten Stellen bürgerlicher Magistrats-Räthe:
Christoph Domeyer, Eisenhändler,
Johann Martin Wendler, Weinwirth,
Conrad Wolf, Weinwirth,
Friedrich Friedlein, Schmalz-Bäcker,
Johann Georg Penzing, Realitäten-Besitzer, und
Franz Holmer, Porzellan-Maler,

zu bestätigen; dann der erneuerten Wahl des rechtskundigen Magistrats-Rathes, Georg Satzinger, gleichfalls die Genehmigung zu ertheilen geruht, wonach derselbe, da er in seiner bisherigen Stelle, nach Umfluß einer dreyjährigen Dienstzeit, durch eine neue Wahl bestätiget worden ist, gemäß §. 50. des Gemeinde-Edicts analog in die Verhältnisse der unmittelbaren administrativen Staatsdiener eingetreten ist.

Se. Majestät der König haben vermöge an die Königliche Regierung des Ober-Mainkreises, Kammer des Innern, unterm 5. November d. J. erlassener Allerhöchsten Entschließung, als neu gewählte bürgerliche Magistrats-Räthe der Stadt Bamberg, unter Gestattung des Vorrückens der treffenden Ersatzmänner, die Bürger

Johann Kolb, Wachszieher,
Johann Baptist Reindl, Buchdrucker,
Sebastian Eichfelder, Gärtner,
Georg Wieser, Kaufmann,
Johann Anton Eberlein, Kaufmann, und
Friedrich Schellein, Silberarbeiter,

zu bestätigen, und die erneuerten Wahlen des rechtskundigen Bürgermeisters, Georg Bayl, dann der rechtskundigen Magistrats-Räthe, Adam Lurtz und Alois Schuster, gleichfalls zu genehmigen geruht, wonach dieselben, da sie als rechtskundige Magistrats-Glieder durch eine neue Wahl bestätiget worden sind, nach §. 50. des Gemeinde-Edicts analog in die Verhältnisse der unmittelbaren administrativen Staatsdiener eintreten.

Se. Majestät der König haben vermöge an die Königliche Regierung des Unter-Mainkreises, Kammer des Innern, unterm 29. October d. J. erlassener Allerhöchsten Entschließung, die im Monate September d. J. nach Vorschrift des Gemeinde-Edicts vom 17. May, dann der Wahlordnung vom 5. August 1818 vorgenommenen ordentlichen Ersatz-Wahlen für Gemeinde-Stellen der Stadt Würzburg zu genehmigen, und hiernach die zu den Stellen bürgerlicher Magistrats-Räthe neu gewählten Individuen,

Andreas Kopp, Apotheker,
Felix Benkert, Banquier,
Matthäus Eckert, Zimmermeister,
Joseph Klinger, Apotheker, und
Joseph Leiniker, Handelsmann,

zu bestätigen; dann die erneuerte Wahl des zweyten rechtskundigen Bürgermeisters, Sebastian Benkert, gleichfalls zu genehmigen geruht, wonach derselbe, da er in seiner bisherigen Stelle nach Umfluß einer dreyjährigen Dienstzeit durch eine neue Wahl bestätiget worden ist, gemäß §. 50. des Gemeinde-Edicts analog in die Verhältnisse der unmittelbaren administrativen Staatsdiener eintritt.

Preise-Vertheilung
an der
Königlichen Central-Veterinär-Schule
am Schlusse des Schul-Jahres $18\frac{23}{24}$.

Im IIIten Curse erhielt:

den ersten Preis: Joseph Scherer, von Gremheim, Königlichen Landgerichts Höchstädt, im Ober-Donaukreise;

den zweyten Preis: Nicolaus Hahn, von Gunzendorf, Königlichen Landgerichts Leutershausen im Rezatkreise.

Im IIten Curse erhielt:

den ersten Preis: Jacob Stoll, von Hof, Königlichen Landcommissariats Kusel im Rheinkreise;

den zweyten Preis: Carl Gottfried Landes, von Augsburg.

Im Isten Curse erhielt:

den ersten Preis: Gottfried Junginger, von Augsburg;

den zweiten Preis: Jacob Jamin, von Goldbach, Königlichen Landgerichts Aschaffenburg, im Unter-Mainkreise.

Den Sittenpreis erhielt der Tertianer Leonhard Vogt, von Rothenburg im Rezatkreise.

Die Prämie der Hufbeschlagkunst bekam der oben genannte Tertianer, Nicolaus Hahn.

Kurs
der Baierischen Staats-Papiere.

Augsburg den 11. November 1824.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Obligat. m. Coup. à 4 0/0	93	$92\frac{1}{2}$
ditto . . à 5 0/0	$100\frac{5}{8}$	$100\frac{1}{4}$
Land-Anlehen . . .	$102\frac{1}{2}$	102
Hypothek-Anweis. .	$101\frac{1}{4}$	101
Lott. Loose A-D à 4 0/0	$102\frac{1}{2}$	
ditt. E-M à 4 0/0	$104\frac{1}{2}$	104
ditto unverzinsliche	99	98

Monatliche Uebersicht der Getreide-Preise
in den
vorzüglichsten Städten des Königreichs.

Im August 1824.

Isarkreis.

Getreid-Märkte.	Waizen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
August.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schf.	Schf.	Schf.	fl.	kr.	Schf.	Schf.	Schf.	fl.	kr.	Schf.	Schf.	Schf.	fl.	kr.	Schf.	Schf.	Schf.	fl.	kr.
München																				
den 7.	1994	1325	669	10	10	790	609	181	5	33	185	145	40	5	9	714	544	170	4	11
" 14.	1843	1192	651	10	2	550	461	89	5	44	230	119	111	4	40	577	437	140	4	8
" 21.	1587	1242	345	10	13	547	535	12	5	46	191	156	35	4	50	514	485	29	4	16
" 28.	1733	1285	448	10	4	732	650	82	5	48	155	134	21	4	58	407	407	—	4	—
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landshut																				
den 1.	584	392	192	8	30	108	74	34	4	22	—	—	—	—	—	137	101	36	3	22
" 8.	813	595	218	8	7	102	87	15	4	22	—	—	—	—	—	132	114	18	3	30
" 15.	491	409	82	8	—	40	36	4	4	30	—	—	—	—	—	71	63	8	3	22
" 22.	439	394	45	8	25	32	32	—	4	22	—	—	—	—	—	66	66	—	3	15
" 29.	663	641	22	8	—	58	58	—	4	30	14	14	—	4	—	126	118	8	3	15
Erding																				
den 5.	633	445	188	9	15	94	92	2	5	13	39	39	—	4	42	41	41	—	3	40
" 12.	618	392	226	8	30	98	94	4	4	50	70	70	—	4	30	40	40	—	3	48
" 15.	378	128	250	8	45	48	36	12	5	—	3	3	—	4	—	22	14	8	3	30
" 19.	576	504	72	8	54	116	114	2	5	8	22	22	—	4	12	62	55	7	3	36
" 26.	613	561	52	9	—	131	131	—	5	15	55	55	—	4	40	90	88	2	3	12

Unter = Donaukreis.

Getreid-Märkte. August.	Weitzen. Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis		Korn. Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Gerste. Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Haber. Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Burghausen																				
den —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Paßau																				
den 3.	4	4	—	8	46	16	16	—	5	13	—	—	—	—	—	28	28	—	2	29
= 10.	10	10	—	9	—	15	15	—	5	—	22	22	—	3	15	24	24	—	2	37
= 17.	90	90	—	8	12	8	8	—	5	6	—	—	—	—	—	12	12	—	2	40
= 24.	76	76	—	7	46	5	5	—	5	4	10	10	—	3	18	6	6	—	2	36
= 31.	64	64	—	7	37	24	24	—	5	10	—	—	—	—	—	2	2	—	2	42
Straubing																				
den 7.	142	138	4	8	41	18	18	—	4	20	—	—	—	—	—	54	54	—	3	—
= 14.	235	174	61	7	58	12	12	—	4	24	—	—	—	—	—	39	27	12	2	55
= 21.	262	262	—	7	42	34	34	—	4	22	3	3	—	2	42	26	26	—	2	52
= 28.	444	440	4	6	36	37	37	—	4	15	3	3	—	2	30	59	59	—	2	30
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Regenkreis.

Getreid-Märkte.	Waizen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
August.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Amberg																				
den 7.	119	109	10	9	9	$47\frac{4}{8}$	$47\frac{4}{8}$	—	4	44	—	—	—	—	—	30	30	—	3	45
„ 14.	$199\frac{5}{8}$	$129\frac{5}{8}$	70	9	3	$86\frac{4}{8}$	$77\frac{4}{8}$	9	4	30	1	1	—	3	40	$45\frac{2}{8}$	$39\frac{2}{8}$	6	3	34
„ 21.	$77\frac{2}{8}$	$77\frac{2}{8}$	—	9	6	81	73	8	4	14	—	—	—	—	—	44	44	—	3	28
„ 28.	$126\frac{5}{8}$	$126\frac{5}{8}$	—	8	7	$48\frac{5}{8}$	$48\frac{5}{8}$	—	4	31	—	—	—	—	—	8	8	—	3	26
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ingolstadt																				
den 7.	166	130	36	8	19	50	50	—	4	42	3	3	—	3	—	33	31	2	3	11
„ 14.	121	106	15	7	52	26	26	—	4	23	2	2	—	2	45	38	38	—	3	3
„ 21.	114	104	10	8	11	64	64	—	4	53	2	2	—	3	40	25	22	3	3	3
„ 28.	188	180	8	7	30	71	67	4	4	30	16	16	—	4	30	27	25	2	3	24
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Regensburg																				
den 7.	134	123	11	8	24	29	29	—	4	23	—	—	—	—	—	57	55	2	3	26
„ 14.	83	82	1	8	—	8	8	—	4	9	—	—	—	—	—	13	6	7	3	24
„ 21.	127	127	—	7	35	19	19	—	4	26	3	3	—	3	12	65	65	—	3	8
„ 28.	236	229	7	6	36	43	43	—	4	14	43	43	—	3	16	77	77	—	2	36
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eichstädt																				
den 7.	85	75	10	9	14	38	38	—	5	3	—	—	—	—	—	4	4	—	3	38
„ 14.	82	62	20	9	12	35	35	—	5	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ 21.	94	89	5	8	49	47	46	1	4	54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ 28.	110	94	16	7	47	41	41	—	4	54	—	—	—	—	—	3	3	—	3	—
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Ober = Donaukreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
August.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Augsburg																				
den 6.	157	130	27	9	36	330	281	49	5	34	206	180	26	4	53	228	188	40	3	49
" 13.	195	129	66	9	31	406	362	44	5	33	95	86	9	4	53	185	148	37	3	33
" 20.	113	97	16	9	21	611	592	19	5	11	85	68	17	4	34	122	116	6	3	37
" 27.	154	154	—	9	58	450	436	14	5	11	45	45	—	4	51	167	167	—	3	35
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kempten																				
den 4.	—	—	—	—	—	559	224	335	7	45	128	42	86	6	1	271	155	116	4	28
" 11.	—	—	—	—	—	479	217	262	7	30	96	36	60	6	—	228	134	94	4	36
" 18.	—	—	—	—	—	363	205	158	7	35	97	36	61	5	57	285	176	109	4	17
" 25.	—	—	—	—	—	288	162	126	7	50	64	15	49	6	4	201	129	72	4	17
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lindau																				
den 7.	—	—	—	—	—	70	1	69	7	15	5	—	5	—	—	22	10	12	4	48
" 14.	—	—	—	—	—	91	—	91	—	—	5	—	5	—	—	33	25	8	4	24
" 21.	—	—	—	—	—	95	48	47	7	—	5	—	5	—	—	51	31	20	4	12
" 28.	—	—	—	—	—	68	18	50	7	-	7	2	5	6	—	62	54	8	4	6
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Memmingen																				
den 3.	—	—	—	—	—	353	136	217	6	34	191	104	87	5	18	271	157	114	4	—
" 10.	—	—	—	—	—	281	131	150	6	15	134	65	69	5	30	282	78	204	4	—
" 17.	—	—	—	—	—	259	129	130	6	30	141	62	79	5	22	344	155	189	3	48
" 24.	—	—	—	—	—	211	152	59	6	12	105	32	73	5	—	239	83	156	3	54
" 31.	—	—	—	—	—	150	112	38	6	30	95	58	37	5	15	230	107	125	4	—
Neuburg a. d. D.																				
den 4.	84	64	20	9	50	44	44	—	4	57	3	2	1	3	52	46	36	10	3	52
" 11.	61	46	15	9	46	31	31	—	5	21	2	2	—	3	50	50	50	—	3	22
" 18.	72	67	5	9	17	91	85	6	4	51	4	4	—	3	50	21	21	—	3	22
" 25.	45	42	3	9	15	56	53	3	4	50	2	2	—	3	45	46	37	9	3	5
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Rezatkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
August.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Ansbach																				
den 4 und 7.	245	179	66	11	—	6	6	—	5	30	51	51	—	6	15	117	100	17	3	31
= 11 — 14.	253	221	32	10	40	16	16	—	5	29	32	32	—	6	15	95	84	11	3	30
= 18 — 21.	309	228	81	9	40	102	98	4	4	57	10	10	—	5	30	86	74	12	3	22
= 25 — 28.	179	139	40	9	56	127	116	11	4	17	—	—	—	—	—	64	64	—	3	25
= — — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erlangen																				
den 7.	107	92	15	12	5	46	46	—	5	13	2	2	—	6	—	70	50	20	3	58
= 14.	236	172	64	11	39	110	100	10	5	10	—	—	—	—	—	73	55	18	3	58
= 21.	191	161	30	10	25	202	202	—	5	14	13	13	—	6	—	50	44	6	3	54
= 28.	137	125	12	10	26	80	80	—	4	49	28	28	—	5	44	83	83	—	3	36
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fürth																				
vom 1 bis 6.	264	264	—	12	—	66	66	—	5	22	—	—	—	—	—	53	53	—	4	3
= 7 — 13.	192	192	—	11	30	106	106	—	4	52	—	—	—	—	—	86	86	—	4	10
= 14 — 20.	428	428	—	10	45	125	125	—	4	45	64	64	—	5	45	77	77	—	4	6
= 21 — 28.	298	298	—	10	30	83	83	—	4	15	62	62	—	5	30	103	103	—	3	45
= — — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nördlingen																				
den 7.	151	70	81	10	47	110	100	10	5	34	108	80	28	4	44	67	42	25	3	36
= 14.	142	81	61	9	54	49	37	12	6	7	76	66	10	4	42	115	76	39	3	24
= 21.	100	74	26	9	33	67	32	35	5	39	44	26	18	4	30	62	46	16	3	17
= 28.	176	88	88	7	50	72	41	31	5	13	49	25	24	4	26	68	30	38	3	24
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nürnberg																				
den 3 und 7.	584	507	77	10	42	100	97	3	5	20	26	10	16	5	52	325	230	95	4	9
= 10. — 14.	927	611	316	10	7	523	511	12	5	2	29	11	18	5	58	363	242	121	4	7
= 17. — 21.	1147	960	187	9	15	173	170	3	4	50	29	10	19	5	24	536	388	148	4	6
= 24. — 28.	815	734	81	9	14	188	183	5	4	56	39	24	15	5	8	451	358	93	3	58
= 31. — —.	297	267	30	9	26	264	256	8	4	45	17	7	10	4	42	502	459	43	3	54

Ober = Mainkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
August.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Baireuth																				
1. Woche	155	155	—	11	6	94	94	—	6	18	5	5	—	6	18	63	60	5	3	51
2. —	111	111	—	11	22	56	56	—	6	21	1	1	—	6	20	51	51	—	3	48
3. —	88	88	—	11	6	35	35	—	6	21	7	7	—	6	9	26	26	—	4	—
4. —	69	69	—	11	9	57	57	—	6	9	2	2	—	5	50	12	12	—	4	3
—. —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bamberg																				
1. Woche	132	132	—	10	15	9	9	—	5	45	—	—	—	—	—	16	16	—	3	—
2. —	41	41	—	10	15	3	3	—	5	15	—	—	—	—	—	20	20	—	3	—
3. —	70	70	—	10	15	90	90	—	5	45	—	—	—	—	—	208	208	—	3	18
4. —	109	109	—	10	15	93	93	—	5	45	—	—	—	—	—	155	155	—	3	—
—. —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hof																				
den 5.	131	131	—	13	12	155	155	—	7	15	103	103	—	6	36	161	161	—	4	6
= 12.	122	122	—	11	42	143	143	—	7	39	92	92	—	6	—	157	157	—	3	54
= 19.	128	128	—	12	36	134	134	—	7	39	95	95	—	6	—	164	164	—	4	15
= 26.	104	104	—	12	27	110	110	—	7	45	73	73	—	7	12	155	155	—	3	51
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Unter = Mainkreis.

Getreid-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
August.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.		kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Aschaffenburg.																				
den 4.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= 11.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= 18.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= 25.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schweinfurt																				
d. 4. u. 7.	96	90	—	9	47	84	84	—	4	32	—	—	—	—	—	46	46	—	2	31
= 11. = 14.	86	80	—	9	40	102	102	—	4	29	—	—	—	—	—	21	21	—	2	32
= 18. = 21.	111	111	—	8	30	66	66	—	4	—	2	2	—	3	—	17	17	—	2	30
= 25. = 28.	123	123	—	8	3	105	105	—	3	54	4	4	—	2	45	39	39	—	2	5
= — = —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Würzburg																				
den 7.	203	203	—	10	47	50	50	—	4	40	2	2	—	4	—	148	148	—	2	49
= 14.	357	263	94	9	50	79	75	4	4	37	3	3	—	4	12	98	98	—	2	53
= 21.	426	408	18	9	21	150	148	2	4	8	12	12	—	3	44	210	210	—	2	47
= 28.	479	479	—	8	47	111	111	—	4	3	8	8	—	4	—	201	201	—	2	41
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Rheinkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
August.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Frankenthal																				
den 6.	5	5	—	7	45	$6\frac{1}{3}$	$6\frac{1}{3}$	—	4	53	8	8	—	3	33	18	18	—	3	6
" 13.	11	11	—	8	3	13	13	—	4	24	20	20	—	3	28	14	14	—	3	10
" 20.	19	19	—	7	35	15	15	—	4	13	39	39	—	3	37	9	9	—	3	13
" 27.	25	25	—	7	15	12	12	—	4	24	35	35	—	3	15	22	22	—	2	50
Landau																				
den 5.	$5\frac{2}{5}$	$5\frac{2}{5}$	—	8	3	18	18	—	4	1	12	12	—	3	48	$7\frac{3}{5}$	$7\frac{3}{5}$	—	3	33
" 7.	$1\frac{1}{3}$	$1\frac{1}{3}$	—	8	3	10	10	—	3	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 12.	7	7	—	6	52	9	9	—	3	57	4	4	—	3	48	7	7	—	3	35
" 14.	$8\frac{1}{2}$	$8\frac{1}{2}$	—	6	52	4	4	—	4	1	4	4	—	3	48	$3\frac{2}{3}$	$3\frac{2}{3}$	—	3	26
" 19.	$2\frac{1}{4}$	$2\frac{1}{4}$	—	6	26	9	9	—	3	46	$5\frac{2}{3}$	$5\frac{2}{3}$	—	3	50	$2\frac{1}{2}$	$2\frac{1}{2}$	—	2	46
" 21.	$4\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{2}$	—	6	12	3	3	—	3	42	1	1	—	3	33	—	—	—	—	—
" 26.	9	9	—	6	10	2	2	—	3	8	16	16	—	3	33	— $\frac{1}{2}$	— $\frac{1}{2}$	—	3	20
" 28.	4	4	—	6	21	3	3	—	3	8	3	3	—	3	33	4	4	—	3	26
Speyer																				
den 3.	$5\frac{2}{3}$	$5\frac{2}{3}$	—	7	41	8	8	—	3	53	$7\frac{1}{3}$	$7\frac{1}{3}$	—	3	24	$3\frac{1}{3}$	$3\frac{2}{3}$	—	3	8
" 10.	2	2	—	7	30	13	13	—	3	55	6	6	—	2	59	92	92	—	3	28
" 17.	6	6	—	6	41	38	38	—	3	46	17	17	—	3	28	29	29	—	3	13
" 24.	6	6	—	6	28	30	30	—	3	37	41	41	—	2	44	22	22	—	3	53
" 31.	10	10	—	5	30	45	45	—	3	50	37	37	—	3	22	86	86	—	3	4
Zweybrücken																				
den 5.	94	94	—	8	59	36	36	—	5	24	10	10	—	4	21	67	67	—	2	37
" 12.	82	82	—	8	48	28	28	—	5	21	13	13	—	4	24	52	52	—	2	35
" 19.	54	54	—	9	46	48	48	—	5	50	5	5	—	4	44	27	27	—	2	44
" 26.	51	51	—	9	43	43	43	—	5	37	8	8	—	4	41	26	26	—	2	44

Monatliche Uebersicht des Preises der ersten Lebensbedürfnisse

in den

vorzüglichsten Städten des Königreichs.

Im August 1824.

Isarkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
August.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
München														
v. 1. bis 9.	8	2	7	—	3	1	2	1	4	1	1	2	—	—
„ 9. — 16.	9	—	7	2	3	1	2	1	4	1	1	2		
„ 16. — 23.	9	—	7	2	3	1	2	1	4	1	1	2		
„ 23. — 31.	9	—	7	2	3	1	2	1	4	1	1	2		
„ —.—.—.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Landshut														
v. 1. bis 7.	8	—	7	—	3	1	2	—	3	3	2	1	—	—
„ 8. — 14.	8	—	7	—	3	1	2	—	3	3	2	1		
„ 15. — 21.	8	—	7	—	3	1	2	—	3	3	2	—		
„ 22. — 28.	8	2	7	—	3	1	2	—	3	3	2	—		
„ 29. „ 4. Sep.	8	2	7	—	3	1	2	—	3	3	2	—		
Erding														
v. 1. bis 5.	8	—	7	—	3	—	2	½	4	—½	1	1½	—	—
„ 5. — 12.	8	—	7	—	2	3½	2	½	4	—	1	2		
„ 12. — 19.	8	—	7	—	2	3	2	—	4	—	1	1½		
„ 19. — 26.	8	2	7	2	2	3½	2	½	4	½	1	1½		
„ 26. „ 2. Sep.	8	2	7	2	2	3½	2	1	4	1	1	2		

Unter = Donaukreis.

Ort.	Fleisch=Taxe.				Mehl=Taxe.				Brod=Taxe.				Bier=Taxe.	
August.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Burghausen														
v. —. bis —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —. — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
= —. — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
= —. — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
= —. —. —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Paßau														
den 2.	6	2	5	2	4	—	2	—	3	—	1	3	4	—
= 9.	6	2	5	2	4	—	2	—	3	—	1	3	4	—
= 16.	6	2	5	2	4	—	2	—	3	—	1	3	4	—
= 23.	6	2	5	2	4	—	2	—	3	—	1	3	4	—
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Straubing														
den 7.	7	1	7	—	2	2	1	3	3	—½	1	2	—	—
= 14.	7	1	7	—	2	1½	1	3	2	3	1	2		
= 21.	7	—	8	—	2	1	1	3	2	3	1	2		
= 28.	7	—	8	—	—	2	1	3	2	2½	1	2		
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Regenkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
August.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäre Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Amberg														
den 3.	7	2	7	—	3	1	1	1	3	1	1	1	—	—
= 10.	7	2	7	—	3	2	1	1	3	1	1	2		
= 17.	7	2	7	—	3	1	1	1	3	1	1	2		
= 24.	7	2	7	—	3	1	1	1	3	1	1	1		
= 31.	7	2	7	—	3	1	1	1	3	1	1	1		
Eichstädt		hl.		hl.		hl.		hl.		hl.		hl.		
den 7.	7	6	7	—	3	$\frac{49}{37}$	—	—	3	$5\frac{9}{35}$	1	4	—	—
= 14.	7	6	7	—	3	$\frac{49}{37}$	—	—	3	$5\frac{9}{35}$	1	5		
= 21.	7	6	7	—	3	$\frac{49}{37}$	—	—	2	$7\frac{11}{19}$	1	4		
= 28.	7	6	7	4	2	$6\frac{1}{9}$	—	—	3	$1\frac{3}{5}$	1	4		
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Ingolstadt		pf.		pf.		pf.		pf.		pf.		pf.		
den 2.	8	—	7	—	2	$3\frac{15}{37}$	1	$2\frac{42}{37}$	3	$1\frac{59}{135}$	1	$2\frac{1}{3}$	—	—
= 14.	8	—	7	—	2	$2\frac{6}{37}$	1	$2\frac{42}{37}$	3	$1\frac{59}{135}$	1	$2\frac{1}{2}$		
= 21.	8	—	7	—	2	$2\frac{6}{37}$	1	$2\frac{42}{37}$	3	1 [illegible]	1	$2\frac{1}{2}$		
= 28.	7	2	8	—	2	$2\frac{6}{37}$	1	$2\frac{42}{37}$	3	[illegible]	1	$2\frac{1}{2}$		
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Regensburg														
den 7.	8	—	8	—	3	3	1	3	5	2	1	2	—	—
= 14.	8	—	8	—	3	3	1	3	5	2	1	2		
= 21.	7	2	8	—	3	3	1	3	5	2	1	2		
= 28.	7	2	8	—	3	3	1	3	5	2	1	2		
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Ober = Donaukreis.

Ort.	Fleisch=Taxe.				Mehl=Taxe.				Brod=Taxe.				Bier=Taxe.	
August.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Augsburg														
v. 7. bis 13.	8	2	7	—	2	3⅛	1	2⅝	5	1⅝	2	—	—	—
= 14. — 20.	8	2	7	—	2	3⅜	1	2⅝	5	1⅜	2	—		
= 21. — 27.	8	2	7	—	2	2½	1	2½	5	—½	1	3¼		
=28.=3. Sep.	8	2	7	—	3	2⅝	1	2¼	5	—½	1	3¾		
= —. — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Kempten														
v. 1. bis 7.	8	—	6	—	3	3	2	1	5	—	2	1	—	—
= 8. — 14.	8	—	6	—	3	1	2	1	4	2	2	1		
= 15. — 21.	8	—	6	—	3	1	2	1	4	2	2	1		
= 22. — 28.	8	—	6	—	3	1	2	1	4	2	2	1		
=29.=4. Sep.	8	—	6	—	3	1	2	1	4	2	2	1		
Lindau														
v. 7. bis 13.	8	2	6	2	3	—⅜	—	—	3	3⅛	—	—	—	—
= 14. — 20.	8	2	6	2	3	—⅜	—	—	3	3⅛	—	—		
= 21. — 27.	8	2	6	2	3	—⅜	—	—	3	3⅛	—	—		
=28.=3. Sep.	8	2	6	2	3	—⅜	—	—	3	3⅛	—	—		
= —. — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Memmingen														
v. 5. bis 11.	8	—	6	—	—	—	—	—	3	1½	2	—	—	—
= 12. — 18.	8	—	6	—	—	—	—	—	3	1½	2	—		
= 19. — 25.	8	—	6	—	—	—	—	—	3	1½	2	—		
=26.=1. Sep.	8	—	6	—	—	—	—	—	3	—½	1	—		
= —. — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Neuburg a. d. D.														
v. 4. bis 10.	8	—	6	2	3	—	1	3	3	3	1	2½	—	—
= 11. — 17.	8	—	6	2	3	—	1	3½	3	3	1	2½		
= 18. — 24.	8	—	6	2	2	3½	1	3	3	1	1	2		
= 25. — 31.	8	—	6	2	2	3	1	3	3	1	1	2		
= —. — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Rezatkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
August.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Ansbach v. 1. bis 31.	7	—	5	—	3	2	1	3	—	—	1	2	3	3
Erlangen v. 1. bis 31.	7	—	5	2	4	1	2	2	4	2	1	3	3	3
Fürth v. 1. bis 31.	7	—	5	2	4	2 4/5	2	— 3/4	6	—	1	3	3	3
Nördlingen v. 1. bis 31.	7	—	5	—	3	3	1	2	3	3	1	2	3	2
Nürnberg v. 1. bis 31.	7	2	5	2	4	2	2	1	3	1 1/2	1	2 1/2	3	3

Ober = Mainkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
August.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl $\frac{1}{32}$ Metzen		Ordinäres Roggenmehl $\frac{1}{32}$ Metzen		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Baireuth	7	1	5	2	5	—	—	—	4	3	1	2	3	2
Bamberg	7	2	6	—	3	3	—	1	4	1½	1	2½	3	3
Hof	7	2	6	—	4	1	—	—	5	—	2	—	3	1

Zu Baireuth und Hof wird kein Roggenmehl verkauft.

Unter = Mainkreis.

Ort.	Fleisch=Taxe.				Mehl=Taxe.				Brod=Taxe.				Bier=Taxe.	
August.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Aschaffenburg														
v. 1. mit 31.	9	—	7	—	2	$3\frac{1}{4}$	1	$1\frac{1}{2}$	4	—	1	2	3	3
	9	—	7	—	2	$3\frac{1}{4}$	1	$1\frac{1}{8}$	4	—	1	2	3	3
	9	—	7	—	2	$3\frac{3}{8}$	1	$1\frac{3}{8}$	4	—	1	2	3	3
	9	—	7	—	2	3	1	$1\frac{3}{8}$	4	—	1	2	3	3
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schweinfurt														
v. 1. mit 31.	7	2	5	2	3	1	2	—	4	1	1	3	3	2
Würzburg														
v. 1. bis 31.	8	—	6	2	3	2	2	2	4	1	1	2	3	3
— . — —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Rheinkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
August.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Frankenthal														
v. 1. bis 31.	7	$3\frac{0}{25}$	6	$2\frac{22}{25}$	2	$\frac{24}{25}$	1	$\frac{12}{25}$	2	$\frac{24}{25}$	1	$\frac{12}{25}$	—	—
Landau														
v. 1. bis 31.	8	$3\frac{21}{25}$	7	$3\frac{0}{25}$	3	$1\frac{11}{25}$	—	—	2	$\frac{24}{25}$	1	$2\frac{18}{25}$	—	—
Speyer														
v. 1. bis 31.	8	$3\frac{21}{25}$	7	$3\frac{0}{25}$	2	$\frac{24}{25}$	1	$\frac{12}{25}$	2	$\frac{24}{25}$	1	$\frac{12}{25}$	—	—
Zweybrücken														
den 6.	8	$3\frac{21}{25}$	5	$2\frac{2}{5}$	—	—	—	—	2	$\frac{24}{25}$	1	$1\frac{73}{75}$	—	—
" 13.	8	$3\frac{21}{25}$	5	$2\frac{2}{5}$	—	—	—	—	2	$\frac{24}{25}$	1	$1\frac{73}{75}$		
" 20.	8	$3\frac{21}{25}$	5	$2\frac{2}{5}$	—	—	—	—	2	$\frac{24}{25}$	1	$2\frac{13}{25}$		
" 27.	8	$3\frac{21}{25}$	6	$2\frac{22}{25}$	—	—	—	—	2	$\frac{24}{25}$	1	$1\frac{73}{75}$		
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.

Nro. 43.

München, Sonnabends den 20. November 1824.

Inhalt.

Bekanntmachungen.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Isarkreise:

1) Die Expositur zu Ramsau.

Durch die Beförderung des letzten Besitzers ist die organisirte Kloster-Expositur Ramsau erledigt.

Diese liegt in dem Erzbisthum München-Freysing, im Wahldekanate Wasserburg, in der Pfarrey Kirchdorf, und im Königl. Landgerichte Wasserburg.

In ihrem Umfange von 3 Stunden befinden sich 324 Seelen.

In der Kirche zu Ramsau ist eine Wallfahrt und eine Bruderschaft; auch befindet sich dort eine Schule, über welche der Expositus die Aufsicht führt.

Nach vorliegender Fassion beträgt das Einkommen 541 fl. 10 kr. — einschlüßig des fixen Gehalts von 400 fl. — zu welchem bey einem Staatspensionisten noch 100 fl. Functionszulage kommen.

Um diese Expositur können sich nur Staatspensionisten melden.

Im Unter-Donaukreise:

2) Die Pfarrey Gangkofen.

Durch den Tod des Pfarrers zu Gangkofen ist diese Pfarrey erlediget worden.

Sie liegt in der Diöcese Regensburg, im Dekanat Taufkirchen, und im Landgerichte Eggenfelden.

Dieselbe zählt 3658 Seelen, hat drey Hauptfiliale, und noch 3 Beykirchen, 4 Schulen, und wird von dem Pfarrer und 3 Hülfspriestern pastorirt.

Das Einkommen beträgt neben dem Genuße der freyen Wohnung und 20 Tagwerk Gründen an Geld . . . . . . 323 fl.
Holzfuhrlohn . . . . . . 50 „
von dem mit der Pfarrey verbundenen Marolding'schen Beneficium beyläufig 178 fl.
an Stole . . . . 400 „

an Naturalien:

3 Schff.	— M.	— V.	— S.	Weizen,
12 „	— „	— „	— „	Korn,
— „	2 „	1 „	— „	Gerste,
— „	8 „	2 „	— „	Haber,

50 Klafter weiches Holz.

Die Lasten bestehen in den Staats- und Diöcesan-Abgaben, und in dem Unterhalt der drey Hülfspriester.

Bittwerber haben ihre Gesuche vorschriftmäßig einzureichen.

---

3) Die Pfarrey Oberschneiding.

Durch den Tod des Pfarrers zu Oberschneiding ist diese Pfarrey erledigt worden. Sie liegt in der Diöcese Regensburg, im Wahldekanate Pilsting und im K. Landgerichte Straubing; dieselbe zählt in einem Umfange von 4 Stunden 1000 Seelen, und wird von dem Pfarrer und einem Caplan pastorirt, das Einkommen beträgt

1455 fl. 25 kr. 2 dl.

Die Lasten in Geld, ohne den Unterhalt des Caplans, 132 fl. 25 kr., und an Naturalien zum Königl. Rentamt

a)	Weitzen	2 Schff.	4 M.	— V.	$3\frac{1}{4}$ S.
b)	Korn	10 „	4 „	3 „	$\frac{3}{4}$ „
c)	Haber	4 „	4 „	1 „	$1\frac{1}{2}$ „

Bittwerber haben ihre Gesuche vorschriftsmäßig einzureichen.

Im Regenkreise:

4) Die Pfarrey Appersdorf.

Die Pfarrey Appersdorf im Königl. Landgerichte Abensberg ist durch die Versetzung des Pfarrers Hirn zur Erledigung gekommen. Dieselbe zählt 709 Seelen, die jährlichen Einkünfte fließen nach der Fassion vom Jahre 1812

a) aus den Widdumgründen zu
728 fl. 46 kr. — dl.
b) aus den Zehenten, und andern Dominicalien 1396 „ 6 „ 2 „
c) aus den Stolgefällen zu
166 „ 44 „ 2 „

Die Steuern und andere ständige Lasten betragen 142 fl. 6½ kr.

Außer denselben liegt auf dieser Pfarrey noch ein ad onus successorum ratificirter Bauschillings-Rest zu 2286 fl., von welchem die jährlichen Absitzfristen 120 fl. betragen.

Im Ober-Donaukreise:

5) Das Schulbeneficium in Weiler.

Das Schulbeneficium in Weiler ist erledigt. Der jeweilige Beneficiat hat die Verbindlichkeit, sich vor Allem die Schule nach der Forderung der Stiftungs-Urkunde, jedoch mit Ausnahme der förmlichen Inspection, welche dem dortigen Pfarrer zusteht, angelegen seyn zu lassen, wöchentlich eine Messe für den Stifter zu lesen, und dem Pfarrer im Predigen, Beichthören und andern seelsorglichen Verrichtungen Aushülfe, jedoch so lange nicht für den andern sehr alten Beneficiaten ein jüngerer zur Seelsorge ganz tauglicher Mann aufgestellt werden kann, im größern Maße zu leisten, als die Stiftungs-Urkunde eigentlich bestimmt.

Der Ertrag des Beneficiums besteht außer dem Genuße einer freyen Wohnung und der freyen Messen in jährlichen 317 fl.

Die Bittsteller um dasselbe haben innerhalb 6 Wochen ihre Gesuche und Zeugnisse einzureichen.

6) Das Schulbeneficium in Thalkirchdorf.

Durch Beförderung des Schulbeneficiaten Passauer ist das Schulbeneficium zu Thalkirchdorf, Königl. Landgerichts Immenstadt, erlediget worden.

Ein jeweiliger Beneficiat ist verbunden:

a) im Winter die 2te und 3te Klasse der Werktagsschule in allen Lehrgegenständen zu unterrichten;

b) im Sommer die sogenannte Surrogat-Schule mit allen in dem Bezirke anwesenden Kindern zu halten;

c) das ganze Jahr hindurch die Sonntagsschüler zu unterweisen;

d) als Katechet Sommer und Winter hindurch den Religions-Unterricht sowohl in der Schule, als in der Kirche für die Schuljugend zu besorgen;

e) an Sonn- und gebotenen Feyertagen die Frühmesse, jedoch ohne Application, zu lesen;

f) alljährlich am Tage der feyerlichen Schul-Eröffnung für den Stifter des Schul-Beneficiums zu appliciren;

g) monatlich eine Predigt zu halten, und

h) in Nothfällen auch in der Seelsorge auszuhelfen, und sich auf Ansuchen des Pfarrers, so weit es ohne Nach-

theil für die Schule geschehen kann, gebrauchen zu lassen.

Dafür bezieht derselbe nebst der freyen Wohnung;

1) die Zinsen von den aufliegenden Capitalien	266 fl.	43 kr.
2) das Schulgeld, beyläufig	50 „	— „
3) den Beytrag aus der Bruderschaft	4 „	— „
4) aus der Gemeinde-Kasse	50 „	— „
5) aus der Schuldotation	26 „	50 „
6) 4 Klafter weiches Holz im Werth	10 „	— „
Zusammen . .	407 fl.	33 kr.

Davon hat er jedoch an den aufzustellenden Adstanten, welcher im Winter die erste und Vorbereitungs-Klasse zu besorgen hat, 60 fl. als Remuneration zu reichen.

Dieser Fall wird aber erst nach dem Tode oder sonstigem Abgange des bisherigen Lehrers Ruepp eintreten, welchem, so lange er Dienste leisten, respect. den Unterricht der Vorbereitungs- und ersten Klasse besorgen kann, sein bisheriger Bezug von 80 fl. zu belassen, d. h. von dem Beneficiaten aus dem oben bezeichneten Einkommen zu bezahlen ist. Diejenigen Individuen, welche sich um diese Stelle bewerben wollen, haben ihre Gesuche binnen 6 Wochen einzureichen.

7) Das Beneficium zu Mertingen.

Durch Beförderung des Beneficiaten, Priesters Johann Leonhard Besenhard, wurde das in der Diöcese Augsburg und dem Königl. Landgerichte Donauwörth liegende Beneficium zu Mertingen erledigt, mit welchem ein Gesammt-Einkommen von 284 fl. 13 kr. verbunden ist, wofür der zeitliche Beneficiat die Verpflichtung hat, die Frühmesse an allen Sonn- und Festtagen, dann wöchentlich am Dienstag und Freytag zu lesen.

Die Lasten beschränken sich auf die im Ganzen 4 fl. 3 kr. betragenden Diöcesan-Abgaben. Die an dem Beneficiathause vorkommenden Baulichkeiten hat die Gemeinde zu bestreiten.

8) Das Gravenegg'sche und Schneller'sche Beneficium zu Günzburg.

In der Stadt Günzburg ist das zur Diöcese Augsburg, dem Königl. Landgerichte Günzburg und dem Dekanate Rettenbach gehörige Graveneggische und Schnellerische Beneficium erlediget worden, wobey folgende Obliegenheiten sind: 1) daß der Bepfründete täglich um 9 Uhr eine Messe lese; 2) alle vier Wochen in der Pfarrkirche Vormittags eine Predigt halte, und 3) in der Seelsorge Aushülfe leiste.

Die Einkünfte des Beneficiaten bestehen aus den Zinsen von den Stiftungs-Capi-

talien, und in dem freyen Genuße des Beneficiathauses, und berechnen sich nach dem Abzug der zu tragenden Lasten, im Gesammt-Betrag zu 4 fl. 58 kr., auf 744 fl.

---

9) Die Pfarrey Ebenhausen.

Die in der Diöcese Augsburg, und dem Königl. Landgerichte und Dekanate Neuburg liegende, und auf den Pfarrort sich beschränkende Pfarrey Ebenhausen, ist in Erledigung gekommen.

Die Bevölkerung derselben beträgt 367 Seelen, und das Einkommen ist laut der revidirten Fassion, außer der Wohnung und den Dienstgründen

a) an grundherrlichen Renten 2 fl. 40 kr.
b) an Zehenten . . . 145 „ 55 „
c) an ständiger Besoldung vom K. Rentamt Neuburg 135 „ — „
d) an Getreid:
aa) Weitzen 2 Schfl. 4 Metzen,
bb) Roggen 8 „ — „
cc) Gerste 2 „ 5 „
dd) Haber 3 „ — „
e) Stroh 4 Schober, zur Hälfte von Winterfrucht, und die andere Hälfte von Sommerfrucht.

Im Rezatkreise:

10) Die Pfarrey Laub.

Durch die Beförderung des Pfarrers zu Laub, Priester Franz Xaver Holzinger auf die Pfarrey zu Belzheim ist die Pfarrey zu Laub erlediget worden.

Sie liegt im Königl. Landgerichte Monheim, im Dekanate Wallerstein und der Diöcese Augsburg, begreift 430 Seelen, bedarf keines Hülfspriesters, und genießt nach Abzug der Lasten zu 53 fl. 40 kr., einen Rentenbezug von 545 fl. 58 kr.

Das Patronatrecht steht Sr. Königl. Majestät zu.

Im Rheinkreise:

11) Die Pfarrey Nienschweiler.

Die katholische Pfarrey Nienschweiler zählt in 10 Orten und einzelnen Höfen 437 Seelen.

Die Erträgnisse bestehen in 232 fl. Staatsgehalt, 2 fl. 40 kr. aus dem Gemeinde-Vermögen, und beyläufig 16 fl. Gulden von Stolgefällen.

---

12) Die Pfarrey Obersteinbach.

Die katholische Pfarrey Obersteinbach zählt in 8 Ortschaften 636 Seelen.

Die Erträgnisse bestehen in 232 fl. Staatsgehalt, 15 fl. 39 kr. von Stiftungen, und beyläufig 19 fl. von Stolgefällen.

Es wird bemerkt, daß bis zur definitiven Regulirung der Pfarrgehalte, alle Pfarreyen, deren jährliche Einkünfte die Summe von 500 fl. nicht erreichen, alljährlich eine angemessene Zulage erhalten, insofern die dießjährigen Fonds hiezu hinreichen.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien allergnädigst zu verleihen geruht:

am 10. November d. J. die Pfarrey zu Modschiedel, Landgerichts Weismain, dem Capuziner zu Gößweinstein, Pr. Remigius König; — das, mit der Cooperatur zu Rosenheim verbundene Hibler-Bernauersche Meß-Benefizium dem bisherigen Frühmeß-Beneficiaten zu Wolfrathshausen, Priester Wolfgang Braun;

am 11. November d. J. die Pfarrey Thumdorf, Dekanats Niederwern, dem Pfarramts-Candidaten Johann Nicolaus Schott aus Förbau, — und das Diakonat Lindenhardt, Dekanats Creussen, dem Pfarramts-Candidaten Jacob Franz Lang aus Floß; — die Pfarrey Pommelsbrunn dem bisherigen Pfarrer zu Alfeld, Dekanats Sulzbach, Anton Franz Kellner;

am 12. November d. J. die Pfarrey Bergheim, Landgerichts Dillingen, dem bisherigen Pfarrer in Ollarzried, Pr. Urban Zick, und die sich dadurch eröffnende Pfarrey Ollarzried, Landgerichts Ottobeuren, dem Exreligiosen, Lorenz Martin Fritsch, Caplan an der Stadtpfarrey St. Ulrich und Afra in Augsburg; — die Pfarrey Trulben im Landcommissariats- und Dekanats-Bezirke Pirmasens, dem bisherigen Verweser derselben, Pr. Georg Borell;

am 15. November d. J. die Pfarrey Laber, Landgerichts Hemau, dem Professor und Rector am Gymnasium zu Passau, Pr. Johann Evangelist Weigert.

Seine Majestät der König haben unterm 16. November d. J. dem gewesenen Dekan Sommer von Seibelsdorf bey seiner Beförderung auf die Pfarrey Kirchlamitz, in Berücksichtigung seiner vieljährigen, zur Allerhöchsten Zufriedenheit geleisteten Dienste, den Charakter und Rang eines Dekans zu belassen geruht.

Seine Majestät der König haben folgenden Präsentationen die Landesfürstliche Bestätigung zu ertheilen geruht:

am 9. November d. J. der, durch den Magistrat der Haupt- und Residenzstadt München geschehenen Präsentation des Exfranziskaners und Kaplans im allgemeinen Krankenhause zu München, Priester Jacob Märtlhuber auf das Spitalbeneficium am Gasteig;

am 16. November d. J. der von dem Reichsrathe Freyherrn von Frankenstein für den Priester Anton Lindner, Kaplan zu Bamberg ausgestellten Präsentation auf die Pfarrey Uhlstadt, Landgerichts Neustadt a/A.; — der, von dem Herrn Bischofe zu Würzburg, Freyherrn von

Groß beabsichteten Verleihung der Pfarrey Kirchlauter, Landgerichts Gleuedorf an den bisherigen Pfarrer zu Gaubüttelbrunn Pr. Maurus Remlein.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben vermög einer unterm 8. November d. J. erlassenen Allerhöchsten Entschliessung die bey dem Kreis- und Stadtgerichte in München erledigte Protocollisten-Stelle dem Accessisten des Appellationsgerichts für den Isarkreis Franz Paul Nußbaum allergnädigst zu verleihen geruhet.

Seine Königliche Majestät haben unterm 9. November d. J. die erledigte Assessorsstelle bey der Regierungs-Finanzkammer des Oberdonaukreises, dem Raths-Accessisten bey der Regierungs-Finanzkammer des Rezatkreises, Ignaz Freyherrn von Hertling provisorisch übertragen.

Vermög einer unterm 10. November d. J. erlassenen Allerhöchsten Entschliessung wurde die bey dem Kreis- und Stadtgerichte zu Nürnberg erledigte Protocollistenstelle dem bisherigen Landgerichtsassessor zu Lauf, August Wilhelm von Hoven, nach seinem Gesuche allergnädigst verliehen.

Bestätigung der Gemeindewahlen zu Augsburg.

Seine Majestät der König haben vermög an die Königl. Regierung des Oberdonaukreises unterm 8. November d. J. erlassener Allerhöchsten Entschliessung die jüngsten ordentlichen Ersatzwahlen für Gemeindestellen der Stadt Augsburg zu genehmigen, und hiernach als neu gewählte Magistratsglieder zu bestätigen geruht, und zwar:

für die Stelle des zweyten Bürgermeisters

den Kaufmann Philipp Franz Kremer,

dann für die erledigten Stellen bürgerlicher Magistratsräthe:

den Kaufmann Michael Drexel,

den Tabacksfabrikanten Philipp Schmid,

den Kaufmann Thomas Pedrone,

den Kaufmann August Math. Hederer,

den Realitätenbesitzer Xaver Graßhey u.

den Kaufmann Adolph Reichenbach.

Eben so wurde der erneuerten Wahl des ersten rechtskundigen Bürgermeisters Anton Barth die Allerhöchste Genehmigung ertheilt, wonach derselbe, da er in seiner bisherigen Stelle nach Umfluß einer dreyjährigen Dienstzeit durch eine neue Wahl bestätiget worden ist, gemäß §. 50. des Gemeinde-Edikts analog in die Verhältnisse der unmittelbaren administrativen Staatsdiener eintritt.

Königl. Genehmigung zur Tragung fremder Dekorationen.

Seine Königl. Majestät haben unterm 20. October d. J. dem Domcapitular Augustin Stark zu Augsburg die nachgesuchte allergnädigste Bewilligung zu ertheilen geruht, das ihm von dem Herrn Großherzog von Hessen Darmstadt Königl. Hoheit verliehene Ordenskreuz des großherzoglichen Hausordens 3ter Klasse annehmen und tragen zu dürfen.

Namens-Veränderung.

Seine Majestät der König haben vermög einer unterm 7. November d. J. erlassenen Allerhöchsten Entschliessung zu gestatten geruhet, daß Johann Adam Scherer aus Weilerbach im Rheinkreise den Namen seines natürlichen Vaters Johann Adam Henn ferner führen dürfe.

Kurs der Baierischen Staats-Papiere.

Augsburg den 18. November 1824.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Obligationen m. Coup. à 4 0/0	92¾	92¼
ditto à 5 0/0	100¾	100¼
Land-Anlehen . . .	102½	102
Hypoth. Anweis. . .		
Lotterie-Loose A — D à 4 0/0	102½	
ditto E — M à 4 0/0	104½	104
ditto unverzinsliche	99	98

Monatliche Uebersicht der Getreide-Preise

in den

vorzüglichsten Städten des Königreichs.

Im September 1824.

Isarkreis.

Getreid-Märkte.	Waitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
September.	Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
München																				
den 4.	1553	1181	371	10	4	657	569	88	5	52	155	155	—	4	55	499	453	46	4	—
„ 11.	1444	1056	388	9	41	735	623	112	6	19	235	219	16	5	21	608	578	30	4	2
„ 18.	1335	1216	139	10	3	1006	855	151	6	36	405	380	25	5	32	504	481	23	3	50
„ 25.	1382	1312	70	10	19	872	691	181	6	13	554	545	9	5	34	426	411	15	3	58
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landshut																				
den 5.	554	506	48	7	45	98	98	—	4	22	64	64	—	4	7	96	80	16	2	52
„ 12.	362	353	9	8	22	54	54	—	4	52	111	109	2	4	7	102	95	7	2	45
„ 19.	451	439	12	8	22	105	102	3	5	15	135	133	2	4	22	73	69	4	2	45
„ 26.	593	562	31	8	30	104	86	18	4	55	203	194	9	4	30	56	54	2	2	54
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erding																				
den 2.	768	723	45	9	—	149	149	—	5	30	87	87	—	5	—	48	45	3	3	6
„ 9.	633	596	37	9	—	207	207	—	5	45	170	170	—	5	15	48	48	—	3	15
„ 16.	548	477	71	9	—	364	339	7	6	47	294	288	6	5	12	51	49	2	3	14
„ 23.	502	472	30	9	15	264	206	58	6	28	304	295	9	5	24	39	37	2	3	15
„ 26.	531	526	5	9	15	191	170	21	5	30	436	372	64	5	20	59	59	—	3	15
„ 30.	426	426	—	9	17	106	90	16	5	30	495	457	38	5	8	48	48	—	3	12

Unter=Donaukreis.

Getreid=Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
September.	Stand	Verkauf	Rest	Mittel=Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel=Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel=Preis		Stan	Verkauf	Rest	Mittel=Preis	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
Burghausen *)																				
den —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Passau																				
den 7.	33	33	—	8	—	4	4	—	5	15	20	20	—	3	—	1	1	—	2	42
= 14.	115	115	—	7	47	8	8	—	5	15	—	—	—	—	—	11	11	—	2	38
= 21.	—	—	—	—	—	8	8	—	5	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= 28.	47	47	—	8	—	15	15	—	5	5	40	40	—	3	35	18	18	—	2	37
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Straubing																				
den 4.	301	301	—	7	—	19	19	—	4	15	17	17	—	2	40	27	27	—	2	10
= 11.	240	240	—	7	3	18	18	—	4	30	32	32	—	2	48	23	23	—	2	15
= 18.	292	292	—	6	56	59	59	—	4	45	68	68	—	3	15	19	19	—	2	27
= 25.	232	232	—	7	13	40	40	—	4	28	79	79	—	3	30	33	33	—	2	30
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

*) Auf die Schranne in Burghausen wurde in diesem Monat keine Getreidgattung zugeführt.

Regenkreis.

Getreid-Märkte. September.	Weitzen. Stand Schfl.	Weitzen. Verkauf Schfl.	Weitzen. Rest Schfl.	Weitzen. Mittel-Preis fl.	Weitzen. Mittel-Preis kr.	Korn. Stand Schfl.	Korn. Verkauf Schfl.	Korn. Rest Schfl.	Korn. Mittel-Preis fl.	Korn. Mittel-Preis kr.	Gerste. Stand Schfl.	Gerste. Verkauf Schfl.	Gerste. Rest Schfl.	Gerste. Mittel-Preis fl.	Gerste. Mittel-Preis kr.	Haber. Stand Schfl.	Haber. Verkauf Schfl.	Haber. Rest Schfl.	Haber. Mittel-Preis fl.	Haber. Mittel-Preis kr.
Amberg																				
den 4.	99 4/5	89 4/5	10	7	53	64 2/8	59 2/8	5	4	10	—	—	—	—	—	29	29	—	3	29
„ 11.	54	50	4	7	3	40 5/8	40 5/8	—	4	33	3 3/8	3 1/8	—	3	50	65 1/8	65 1/8	—	3	19
„ 18.	73 1/8	68 1/8	5	7	23	92 2/8	92 2/8	—	4	23	6 3/8	6 5/8	—	4	24	100 1/8	84 1/8	16	2	54
„ 25.	98 4/8	90 4/8	8	7	31	43 1/8	43 1/8	—	4	14	—	—	—	—	—	125 1/8	115 1/8	10	2	51
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ingolstadt																				
den 4.	200	190	10	6	46	52	49	3	4	40	81	61	20	3	16	103	78	25	2	22
„ 11.	172	172	—	6	27	34	34	—	4	37	214	189	25	3	18	122	107	15	1	51
„ 18.	106	106	—	7	24	55	55	—	4	57	105	105	—	3	25	55	55	—	2	9
„ 25.	152	152	—	7	48	48	48	—	5	25	114	114	—	3	45	41	41	—	2	1
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Regensburg																				
den 4.	161	158	3	6	23	39	39	—	4	11	42	42	—	3	29	56	56	—	2	45
„ 11.	118	118	—	6	47	36	36	—	4	37	83	83	—	3	30	99	99	—	2	36
„ 18.	150	150	—	7	—	74	74	—	4	33	151	149	2	3	31	46	46	—	2	32
„ 25.	168	168	—	7	6	63	63	—	4	31	120	120	—	3	45	76	71	—	2	34
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eichstädt																				
den 4.	106	90	16	7	21	24	24	—	5	37	—	—	—	—	—	20	20	—	3	4
„ 11.	125	119	6	7	15	51	51	—	5	49	26	26	—	4	—	39	39	—	2	32
„ 18.	74	74	—	7	18	83	65	18	5	1	40	40	—	4	9	12	12	—	2	43
„ 25.	78	78	—	8	18	63	57	6	5	13	28	28	—	4	11	19	19	—	2	41
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Ober = Donaukreis.

Getreids-Märkte.	Waitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
September.	Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
Augsburg																				
den 3.	176	145	31	9	—	261	244	17	5	16	47	31	16	5	8	115	113	2	3	40
: 10.	82	66	16	9	25	228	218	10	5	30	80	68	12	5	33	101	101	—	3	32
: 17.	123	117	6	9	23	178	161	17	5	52	331	320	11	5	50	160	153	7	3	32
: 24.	156	153	3	9	18	376	369	7	6	9	542	533	9	5	40	211	205	6	3	17
: —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kempten																				
den 1.	—	—	—	—	—	271	203	68	7	43	62	24	38	5	57	199	172	27	4	17
: 9.	—	—	—	—	—	274	183	91	7	52	45	18	27	5	59	96	69	27	4	11
: 15.	—	—	—	—	—	236	88	148	8	17	31	8	23	6	36	114	96	18	4	19
: 22.	—	—	—	—	—	295	169	126	8	15	103	89	14	7	42	128	112	16	4	30
: 29.	—	—	—	—	—	308	157	151	8	16	157	109	48	7	42	219	190	29	4	34
Lindau																				
den 4.	—	—	—	—	—	64	14	50	7	15	5	—	5	—	—	8	—	8	—	—
: 11.	—	—	—	—	—	64	25	39	7	18	5	—	5	—	—	49	23	26	4	24
: 18.	—	—	—	—	—	57	18	39	7	30	11	5	6	6	15	32	24	8	4	24
: 25.	—	—	—	—	—	56	17	39	7	45	6	6	—	6	—	57	49	8	4	24
: —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Memmingen																				
den 7.	—	—	—	—	—	225	129	96	7	4	74	39	35	6	12	170	71	99	3	50
: 14.	—	—	—	—	—	192	132	60	7	8	60	47	13	6	20	158	57	101	4	—
: 21.	—	—	—	—	—	203	130	73	7	17	114	114	—	7	19	154	108	46	3	56
: 28.	—	—	—	—	—	250	151	99	7	4	383	284	99	7	2	128	78	50	4	—
: —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuburg																				
den 1.	86	74	12	8	32	62	53	9	4	49	10	8	2	4	—	61	53	8	2	28
: 9.	52	50	2	8	31	52	52	—	5	2	52	48	4	4	8	50	50	—	2	14
: 15.	75	64	11	8	30	81	81	—	5	11	111	103	8	3	53	41	41	—	2	12
: 22.	79	79	—	8	24	37	37	—	5	27	82	82	—	4	24	25	25	—	2	14
: 29.	100	81	19	8	20	79	73	6	5	28	185	175	10	4	14	42	40	2	2	26

Rezatkreis.

Getreid-Märkte	Waizen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
September.	Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
Ansbach																				
den 1. und 4.	219	199	20	8	45	51	50	1	4	16	4	3	1	5	30	84	68	16	3	13
= 8. = 11.	296	256	40	7	33	48	40	8	4	3	27	25	2	6	20	61	60	1	3	11
= 15. = 18.	194	161	33	7	43	16	10	6	4	5	1	—	1	—	—	75	75	—	2	43
= 22. = 25.	177	177	—	7	40	27	27	—	4	21	21	21	—	6	—	58	56	2	2	58
= 29.	139	139	—	7	55	14	14	—	4	17	—	—	—	—	—	54	54	—	2	48
Erlangen																				
den 4.	160	150	10	10	15	76	76	—	4	55	32	32	—	5	38	58	48	10	3	33
= 11.	223	213	10	9	45	115	115	—	4	39	47	47	—	5	30	86	80	6	3	7
= 18.	187	162	25	9	33	156	156	—	5	10	24	24	—	5	30	57	57	—	3	17
= 25.	109	89	20	9	34	88	88	—	5	1	96	96	—	5	31	43	43	—	3	34
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fürth																				
vom 1. bis 3.	308	308	—	9	52	110	110	—	4	19	29	29	—	5	22	109	109	—	3	45
= 4. = 10.	223	223	—	9	15	71	71	—	4	30	17	17	—	5	30	45	45	—	3	20
= 11. = 17	279	279	—	9	15	76	76	—	4	30	53	53	—	5	7	64	64	—	3	30
= 18. = 24	284	284	—	9	15	80	80	—	4	22	55	55	—	5	38	57	57	—	3	30
= 25. = 30.	270	270	—	9	52	86	86	—	4	22	27	27	—	5	45	57	57	—	3	45
Nördlingen																				
den 4.	160	116	44	7	45	41	41	—	5	19	36	30	6	4	32	78	51	27	3	22
= 11.	120	118	2	7	34	21	21	—	5	51	52	42	10	4	51	96	79	17	3	3
= 18.	126	91	35	8	29	50	50	—	6	6	106	103	3	5	16	96	82	14	2	57
= 25.	130	122	8	8	21	63	50	13	5	52	110	102	8	5	43	103	55	48	2	56
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nürnberg																				
den 4. u. —	487	418	69	9	13	65	65	—	4	23	44	44	—	5	16	284	206	78	4	6
= 7. = 11.	914	767	147	8	57	458	452	6	4	50	15	11	4	5	3	730	400	330	3	44
= 14. = 18.	736	671	65	8	44	147	147	—	4	42	70	54	16	5	22	570	371	199	3	31
= 21. = 25.	708	640	68	8	37	218	218	—	4	44	138	111	27	5	40	329	328	1	3	32
= 28. = —.	242	192	50	8	42	9	9	—	4	40	94	84	10	6	—	75	70	5	3	51

Ober-Mainkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
September.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf	Rest.	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis	
	Schf.	Schf.	Schf.	fl.	kr.	Schf.	Schf.	Schf.	fl.	kr.	Schf.	Schf.	Schf.	fl.	kr.	Schf.	Schf.	Schf.	fl.	kr.
Bayreuth																				
1. Woche	86	86	—	10	40	66	66	—	5	51	1	1	—	5	42	6	6	—	3	48
2. „	123	123	—	9	45	107	107	—	6	12	7	7	—	4	57	47	47	—	3	39
3. „	99	99	—	9	54	33	33	—	5	48	12	12	—	5	—	98	38	—	3	30
4. „	48	48	—	9	22	45	45	—	6	3	3	3	—	5	24	64	64	—	3	15
5. „	67	67	—	9	30	41	41	—	6	3	20	20	—	5	24	42	42	—	3	9
Bamberg																				
1. Woche	2	2	—	9	15	16	16	—	5	15	—	—	—	—	—	17	17	—	3	—
2. „	232	232	—	9	—	69	69	—	5	15	—	—	—	—	—	22	22	—	2	15
3. „	—	—	—	—	—	2	2	—	4	45	—	—	—	—	—	24	24	—	2	45
4. „	100	100	—	8	40	61	61	—	6	—	120	120	—	4	30	79	79	—	3	—
5. „	32	32	—	8	45	125	125	—	5	30	—	—	—	—	—	12	12	—	2	40
Hof																				
2. Sept.	113	113	—	13	30	91	91	—	7	—	83	83	—	6	18	174	174	—	3	48
9. „	166	166	—	13	3	121	121	—	7	39	75	75	—	5	24	163	163	—	3	57
16. „	127	127	—	11	12	125	125	—	7	39	71	71	—	5	36	64	64	—	3	24
23. „	145	145	—	12	18	133	133	—	7	3	83	83	—	5	36	78	78	—	3	30
30. „	170	170	—	12	12	312	312	—	6	45	184	184	—	5	36	169	169	—	3	27

Unter = Mainkreis.

Getreid-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
September.	Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
Aschaffenburg																				
den 1.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= 9.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= 15.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= 22.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	3	—
= 29.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schweinfurt																				
den 1. und 4.	135	135	—	8	12	79	79	—	3	53	21	21	—	3	10	21	21	—	2	29
= 8. = 11.	81	81	—	7	20	45	45	—	4	15	12	12	—	3	15	22	22	—	2	32
= 15. = 19.	120	120	—	7	5	78	78	—	4	6	57	57	—	3	—	20	20	—	2	33
= 22. = 25.	100	100	—	6	48	70	70	—	4	4	40	40	—	3	32	24	24	—	2	22
= —. = —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Würzburg																				
den 4.	778	767	11	8	2	99	97	2	3	52	26	26	—	3	52	196	196	—	2	34
= 11.	486	486	—	7	51	95	95	—	3	44	84	84	—	4	4	122	122	—	2	43
= 18.	451	451	—	7	48	55	55	—	3	47	62	62	—	3	59	105	105	—	2	44
= 25.	587	520	67	7	24	60	58	2	3	45	89	89	—	3	56	103	103	—	2	36
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Rheinkreis.

Getreid-Märkte	Weizen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
September.	Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Frankenthal																				
den 3.	31	31	—	6	28	25	25	—	4	30	35	35	—	3	2	67	67	—	2	17
= 10.	55	55	—	6	39	23	23	—	4	30	19	19	—	3	8	63	63	—	2	17
= 17.	74	74	—	6	41	20	20	—	4	26	18	18	—	3	13	78	78	—	2	8
= 24.	86	86	—	6	28	31	31	—	4	26	51	51	—	3	6	48	48	—	2	6
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landau																				
den 2.	2	2	—	7	8	3⅔	3⅔	—	4	4	4½	4½	—	3	35	13	13	—	2	48
= 4.	2½	2½	—	7	4	1	1	—	3	55	7	7	—	3	30	9	9	—	2	39
= 9.	4½	4½	—	7	32	3⅔	3⅔	—	4	19	6	6	—	3	46	41	41	—	2	44
= 11.	9	9	—	7	39	3	3	—	4	6	3⅔	3⅔	—	3	37	7	7	—	2	44
= 16.	14	14	—	7	32	7	7	—	4	26	14	14	—	3	37	10	10	—	2	48
= 18.	3⅔	3⅔	—	7	32	5	5	—	4	26	4	4	—	3	42	6	6	—	2	55
= 23.	28	28	—	7	10	18	18	—	4	15	8	8	—	3	46	27	27	—	2	37
= 25.	2¼	2¼	—	7	14	5	5	—	4	17	15	15	—	3	48	26	26	—	2	39
= 30.	3⅔	3⅔	—	7	19	7	7	—	4	15	26	26	—	3	42	37	37	—	2	39
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Speyer																				
den 7.	12	12	—	6	32	33	33	—	3	57	76	76	—	3	10	180	180	—	3	2
= 14.	5	5	—	5	40	30	30	—	3	37	78	77	1	3	37	249	249	—	2	26
= 21.	12	12	—	7	6	19	18	1	3	42	49	33	16	3	30	177	176	1	2	46
= 28.	14	14	—	7	3	41	41	—	3	37	70	65	5	3	26	138	138	—	2	33
Zweybrücken																				
den 2.	96	96	—	8	35	32	32	—	4	20	2	2	—	3	53	25	25	—	2	48
= 9.	152	152	—	8	15	37	37	—	4	53	4	4	—	2	33	46	46	—	2	37
= 16.	128	128	—	8	10	40	40	—	4	59	7	7	—	3	35	51	51	—	2	6
= 23.	131	131	—	7	59	51	51	—	4	53	9	9	—	3	48	85	85	—	1	59
= 30.	105	105	—	7	52	34	34	—	4	48	23	23	—	3	57	63	63		1	51

Monatliche Uebersicht des Preises der ersten Lebensbedürfnisse in den vorzüglichsten Städten des Königreichs.

Im September 1824.

Isarkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe	
September.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
München														
v. 1. b. 6.	9	—	7	2	3	1	2	1	4	1	1	3	—	—
= 6. = 13.	9	—	8	—	3	1	2	1	4	1	1	3		
= 13. = 20.	9	—	8	—	3	—	2	—	4	—	1	3		
= 20 = 27.	9	—	8	—	3	—	2	—	4	—	1	3		
27. b. 1. Oct.	9	—	8	—	3	—	2	—	4	—	1	3		
Landshut														
v. 5. b. 11.	8	2	7	—	3	—	2	1	3	2	2	1	—	—
= 12 = 18	8	2	8	—	3	—	2	2	3	2	2	2		
= 19 = 25.	8	2	8	—	3	—	2	2½	3	2	2	2½		
26 b. 2. Oct.	8	2	8	—	3	—	2	2	3	2	2	2		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Erding														
v. 2 b. 9.	8	2	7	2	2	3½	2	1	4	—	1	2	—	—
= 9 = 16.	8	2	7	2	2	3	2	1	4	—	1	2½		
= 16 = 23.	8	2	8	—	2	2½	2	2½	4	—	1	3		
= 23 = 30.	8	2	8	—	2	3½	2	2	4	—	1	2		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Unter=Donaukreis.

Ort.	Fleisch=Taxe.				Mehl=Taxe.				Brod=Taxe.				Bier=Taxe	
September.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Burghausen														
den 4.	7	2	6	2	4	—	1	½	3	2	1	1	—	—
„ 11.	7	2	6	2	4	—	1	½	3	2	1	1		
„ 18.	7	2	6	2	4	—	1	½	3	2	1	1		
„ 25.	7	2	6	2	4	—	1	½	3	2	1	1		
„ 30.	7	2	6	2	4	—	1	½	3	2	1	1		
Passau														
den 1.	6	2	5	2	4	—	2	—	3	—	2	—	—	—
„ 8.	6	2	5	2	4	—	2	—	3	—	2	—		
„ 15.	6	2	5	3	4	—	2	—	3	—	2	—		
„ 22.	6	2	5	3	3	3	2	—	2	3	2	—		
„ 29.	6	2	5	3	3	3	2	—	2	3	2	—		
Straubing														
den 4.	7	—	8	—	2	½	1	3	2	2½	1	2	—	—
„ 11.	7	—	9	—	2	½	1	3	2	2½	1	2½		
„ 18.	7	—	9	—	2	½	1	3½	2	2½	1	2½		
„ 25.	7	2	9	—	2	½	1	3	2	3	1	2		
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Regenkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe	
September.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Amberg														
den 7.	7	2	7	—	3	—	1	1	3	—	1	1	—	—
= 14.	7	2	7	—	3	—	1	1	3	—	1	—		
= 21.	7	2	7	—	2	3	1	1	2	3	1	—		
= 28.	7	1	7	—	3	—	1	1	3	—	1	1		
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Eichstädt		hl.		hl.		hl.		hl.		hl.		hl.		
den 4.	7	6	7	4	2	$5\frac{12}{57}$	—	—	3	$1\frac{23}{41}$	1	5	—	—
= 11.	7	6	8	—	2	$4\frac{2}{19}$	—	—	3	$1\frac{23}{41}$	1	6		
= 18.	7	6	8	—		$5\frac{19}{57}$	—	—	3	$1\frac{23}{41}$	1	4		
= 25.	7	6	—	—	2	$7\frac{11}{13}$	—	—	3	$2\frac{18}{19}$	1	5		
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Ingolstadt		pf.		pf.		pf.		pf.		pf.		pf.		
den 4.	7	2	8	—	2	$\frac{50}{57}$	1	$2\frac{43}{57}$	2	$3\frac{79}{179}$	1	2	—	—
= 11.	7	2	9	—	1	$3\frac{49}{57}$	1	$2\frac{43}{57}$	2	$2\frac{148}{166}$	1	2		
= 18.	7	2	10	—	2	$\frac{56}{57}$	1	$3\frac{49}{57}$	3	$\frac{20}{169}$	1	$2\frac{1}{2}$		
= 25.	8	—	10	—	2	$2\frac{6}{57}$	1	$3\frac{49}{57}$	3	$2\frac{110}{161}$	1	3		
= —.	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—		
Regensburg														
den 4.	7	2	8	—	3	1	1	2	3	—	1	1	—	—
= 11.	7	2	8	—	3	1	1	2	3	—	1	1		
= 18.	7	2	8	—	3	1	1	2	3	—	1	2		
= 25.	8	—	7	—	3	1	1	2	3	—	1	2		
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Ober-Donaukreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
September.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Augsburg														
v. 4. bis 10.	8	2	7	—	2	2¼	1	2½	5	—	1	3⅞	—	—
„ 11. „ 17.	8	2	7	2	2	1⅞	1	2¼	5	—	2	—		
„ 18. „ 24.	8	2	7	2	2	2½	1	3	5	½	2	½		
25. b. 1. Oct.	8	2	7	2	2	2¼	1	3½	5	1⅜	2	½		
— —	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Kempten.														
v. 5. bis 11.	8	—	6	—	3	1	2	1	4	2	2	1	—	—
„ 12. „ 18.	8	—	6	—	3	1	2	1	4	2	2	1		
„ 19. „ 25.	8	—	6	—	3	1½	2	2	4	2	2	2		
26. b. 1. Oct.	8	—	6	—	3	2	2	2	4	3	2	2		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Lindau														
v. 4. bis 10.	8	2	6	2	3	—	—	—	3	2¼	—	—	—	—
„ 11. „ 17.	8	2	7	—	3	[illegible]	—	—	3	3⅛	—	—		
„ 18. „ 24.	8	2	7	—	3	[illegible]	—	—	3	3⅓	—	—		
25. b. 1. Oct.	8	2	7	—	3	[illegible]	—	—	3	3⅛	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Memmingen.														
v. 2. bis 8.	8	—	6	—	—	—	—	—	3	1½	2	—	—	—
„ 9. „ 15	8	—	6	—	—	—	—	—	3	1½	2	—		
„ 16. „ 22	8	—	6	2	—	—	—	—	3	1½	2	—		
„ 23. „ 29.	8	—	6	2	—	—	—	—	3	1½	2	1		
30. b. 6. Oct.	8	—	6	2	—	—	—	—	3	1½	2	—		
Neuburg														
v. 1. bis 7.	8	—	6	2	2	2½	1	3	3	—	1	2	—	—
„ 8. „ 14.	8	—	6	2	2	2½	1	3	3	—	1	2½		
„ 15. „ 21.	8	—	6	2	2	2½	1	3	2	2	1	2½		
„ 22. „ 28.	8	—	6	2	2	2½	1	3¼	2	2	1	3		
29. b. 5. Oct.	8	—	6	2	2	2½	1	3½	2	2	1	3		

Rezatkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe	
September.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Nürnberg vom 1. bis 30.	8	—	6	—	4	2	2	—	5	1	1	$2\frac{1}{2}$	3	3
Ansbach vom 1.—30.	7	—	5	—	3	2	2	—	—	—	1	2	3	3
Erlangen vom 1.—30.	7	2	6	—	4	1	2	2	4	2	1	3	3	3
Fürth vom 1.—30.	7	2	6	—	4	2	2	—	5	$1\frac{1}{3}$	1	$\frac{5}{7}$	3	3
Nördlingen vom 1.—30.	7	—	5	—	3	2	1	2	3	2	1	1	3	2

Ober-Mainkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe	
September.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
*) Bayreuth.	7	1	6	—	5	—	—	—	4	3	1	$2\frac{1}{3}$	3	2
Bamberg.	7	1	6	2	3	—	1	—	4	—	1	$2\frac{1}{4}$	3	3
**) Hof.	7	2	6	—	4	1	—	—	5	—	2	—	3	1

*) Wird kein Roggenmehl verkauft.

**) Rücksichtlich des Roggenmehls wie bey Bayreuth.

Unter-Mainkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe	
September.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Aschaffenburg.														
v. 1. bis 30.	9	—	7	—	2	$2\frac{1}{2}$	1	$1\frac{3}{8}$	3	3	1	2	3	3
	9	—	7	—	2	$2\frac{1}{3}$	1	$1\frac{3}{8}$	3	3	1	2	3	3
	9	—	7	—	2	$1\frac{3}{4}$	1	$\frac{7}{8}$	3	3	1	2	3	3
	9	—	7	—	2	$1\frac{1}{4}$	1	$\frac{7}{8}$	3	3	1	2	3	3
	9	—	7	—	2	$\frac{7}{8}$	1	$\frac{7}{8}$	3	3	1	2	3	3
Schweinfurt														
v. 1. bis 30.	7	2	—	—	3	—	2	—	4	—	1	2	3	2
Würzburg														
v. 1. bis 30.	8	2	7	2	3	2	2	—	3	2	1	2	3	3
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Rheinkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
September.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Dürkheim den 1. b. 30.	7	$3\frac{9}{25}$	6	$2\frac{22}{25}$	3	$1\frac{11}{25}$	1	$2\frac{18}{25}$	2	$3\frac{4}{5}$	1	$\frac{12}{25}$	—	—
Frankenthal den 1. b. 30.	7	$3\frac{9}{25}$	6	$2\frac{22}{25}$	1	$\frac{12}{25}$	—	$2\frac{6}{25}$	2	$\frac{24}{25}$	1	$\frac{12}{25}$	—	—
Landau den 1. b. 30.	7	$3\frac{9}{25}$	7	$3\frac{5}{25}$	3	$1\frac{11}{25}$	—	—	2	$\frac{24}{25}$	1	$2\frac{18}{25}$	—	—
Speyer den 1. b. 30.	7	$3\frac{21}{25}$	7	$3\frac{9}{25}$	2	$\frac{24}{25}$	1	$\frac{12}{25}$	4	$1\frac{23}{25}$	1	$\frac{12}{25}$	—	—
Zweybrücken den 3ten	8	$3\frac{21}{25}$	6	$2\frac{22}{25}$	—	—	—	—	2	$\frac{24}{25}$	1	$1\frac{73}{75}$	—	—
" 10 "	8	$3\frac{21}{25}$	6	$2\frac{22}{25}$	—	—	—	—	2	$\frac{16}{75}$	1	$1\frac{73}{75}$	—	—
" 17 "	8	$3\frac{21}{25}$	6	$2\frac{22}{25}$	—	—	—	—	2	$\frac{16}{75}$	1	$1\frac{17}{75}$	—	—
" 24 "	8	$3\frac{21}{25}$	6	$2\frac{22}{25}$	—	—	—	—	2	$\frac{16}{75}$	1	$1\frac{73}{75}$	—	—
" 30 "	8	$3\frac{21}{25}$	6	$2\frac{22}{25}$	—	—	—	—	2	$\frac{16}{75}$	1	$1\frac{73}{75}$	—	—

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.



Nro. 44.

München, Sonnabends den 4. December 1824.

Inhalt.

Bekanntmachungen.

Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commission.

In der Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commission vom 6. November d. J. wurden entschieden:

die Rekurse

1) des Melbers Alexius Huber zu Moosburg im Isarkreise, gegen die dortigen Bäcker wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;
2) der Metzger gegen die Köche in der Vorstadt Au wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;
3) des Brauers Joseph Schaller zu Bogen im Unterdonaukreise, wegen Malzaufschlags Defraudation;
4) des Brauers Michael Pöschl zu Regen im Unter-Donaukreise, wegen Malzaufschlags-Defraudation;
5) des Brauers Benno Rainer zu Laufen im Isarkreise, wegen Malzaufschlags-Defraudation;

6) des Simon Schlamp, Neuburger Botens in Eichstädt, gegen den Augsburger Boten, Jakob Maier von da, dann die Adhäsion des Letztern gegen den Erstern wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

An das Königliche Staats-Ministerium des Innern wurde abgegeben:

der Rekurs

7) des quiescirten Probstvogts Valentin Gengler zu Hollfeld im Ober-Mainkreise, wegen Kriegskosten.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Ober-Donaukreise.

1) Die untere Stadtpfarrey zu Neuburg.

Durch das Hinscheiden des Dekans und Pfarrers Johann Baptist Lehnmayr, ist die in der Diöcese Augsburg liegende untere Stadtpfarrey zu Neuburg, wozu die Kolonie Heinrichsheim, Lenzenmühl und Bürgerschwaig gehört, in Erledigung gekommen. Sie hat eine Bevölkerung von 3454 Seelen, zu deren Pastorirung ausser dem Pfarrer, noch zwey Hülfspriester erforderlich sind.

Das Einkommen besteht nach der Fassion

a) in grundherrlichen Gefällen zu . . .	510 fl. 32 kr. 3 pf.
b) in zehentherrlichen Gefällen zu	822 fl. 46 kr. 1 pf.
c) in Stolgefällen zu	550 fl. — kr. — pf.
zusammen	1883 fl. 19 kr. — pf.

Unter den Lasten werden aufgeführt: a) die Dominikalsteuern zu 133 fl. 35 kr. 2½ pf. b) die Haussteuer zu 11 fl. 37 kr. 2 pf. c) die Grundsteuer zu 33 fl. 3 kr. d) der Grundzins zu 23 kr. 3 pf.

2) Das Beneficium zu Ettenbeuern.

Das in der Diöcese Augsburg, dem Königl. Landgerichte Burgau und dem Land-Dekanate Ichenhausen liegende Beneficium zu Ettenbeuern ist in Erledigung gekommen. Der Ertrag desselben besteht a) in der Benutzung eines Wohnhauses mit Wurzgärtchen; b) in der Benutzung von 9 Jauchert Ackerfeldern und 2 Tagwerken Wiesen, welche bisher für 110 fl. verpachtet waren; c) in 90 fl. Kapitalszinsen; d) in einem Großzehent, dessen Rente sich bisher auf 40 fl. berechnete; e) in einer ständigen Gült von ½ Schaff Roggen und ½ Schaff Haber.

Die Lasten bestehen in 3 fl. 39 kr.

3) Das Frühmeßbeneficium zu Unterstall.

Das in der Diöcese Eichstädt, dem Königlichen Landgerichte Neuburg und dem Dekanate Ingolstadt liegende Beneficium zu Unterstall ist erledigt, und bringt eine Rente von 293 fl. 57 kr. 4 hl., gemäß vorliegender Fassion, ein. Hieran zahlt das Königliche Rentamt zu Neuburg 132 fl.; das Uebrige fließt aus zwey Beutellehen, wovon das eine 10 Schäffel 4 Metzen Roggen, das andere aber 14 Schäffel 8 Metzen Hafer verabreicht. Lasten haften keine auf diesem Beneficium.

Im Rezatkreise.

4) Die Curatie auf der Veste Wülzburg.

Durch die Quiescirung des Curat-Priesters ist die katholische Curatie auf der Veste Wülzburg in Erledigung gekommen.

Sie liegt in der Diöcese Eichstädt, ist Königlichen Patronats, und ihre Verrichtungen erstrecken sich lediglich auf die Seelsorge und geistlichen Functionen für die Bewohner dieser Veste, nach der allda eingeführten Ordnung.

Der Curat-Priester erhält 2 ordent-

liche und heizbare Zimmer und 2 Kammern nebst Küche und Keller zur Wohnung, und eine jährliche Remuneration von 400 fl.

Bewerber um dieselbe haben sich binnen 4 Wochen bey der Königlichen Regierung des Rezat-Kreises zu melden.

Pfarreyen- und Beneficien Verleihungen und Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien allergnädigst zu verleihen geruht:

am 18. Novemb. d. J. die Pfarrey Schwarzach, Landgerichts Mitterfels, dem bisherigen Pfarrer zu Pfelling, Priester Matthias Kroiß, und die dadurch erledigte Pfarrey zu Pfelling, Landgerichts Mitterfels, dem Curat-Priester Michael Kollmannsberger zu Allhofen, Landgerichts Pfaffenberg;

am 24. November d. J. die Stadtpfarrey zu St. Maximilian in Augsburg dem bisherigen Dechant und Stadtpfarrer zu Dillingen, Priester Franz Seraph Forster;

am 25. November d. J. die erledigte Pfarrey Hollstadt, im Landgerichte Neustadt und Landcapitel Mellerichstadt, dem bisherigen Pfarrer zu Tückelhausen, Priester Victor Reinhard.

Seine Majestät der König haben folgenden Präsentationen die landesfürstliche Bestätigung zu ertheilen geruht:

am 25. November d. J. der für den Priester Franz Sales Handwercher von dem Präsidenten des Königlichen Staatsrathes, Herrn Grafen von Törring-Guttenzell, ausgestellten Präsentation auf die Pfarrey zu Tegernbach, Landgerichts Pfaffenhofen;

am 29. November d. J. der von dem Herrn Fürsten Fugger von Babenhausen für den bisherigen Frühmeß-Beneficiaten zu Heimertingen, Priester Georg Heimer, ausgestellten Präsentation auf die Pfarrey Immelstetten, Landgerichts Türkheim.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben vermög einer unterm 17. November d. J. erlassenen allerhöchsten Entschließung den Rath des Appellationsgerichts für den Unter-Mainkeis, Johann Heinrich Brenner, zum Rath außer dem Status bey dem Oberappellationsgerichte zu befördern;

den Kreis- und Stadtgerichtsrath, Ferdinand Schwertfellner, in gleicher Eigenschaft zum Kreis- und Stadtgerichte in München zu versetzen, und

die Friedensrichters-Stelle zu Waldmohr dem Ergänzungs-Richter, Karl Konrad Wilhem Kärner, provisorisch zu verleihen geruhet.

Durch Allerhöchste Entschließung von eben diesem Tage wurde der bisher provisorisch angestellte Rector des Lyceums in München, Florian Meilinger, in dieser Eigenschaft definitiv bestätiget.

Seine Majestät der König haben unterm 18. November d. J. auf die Actuarstelle bey dem Landgerichte Berchtesgaden den Rechts-Practicanten Gerbl zu Reichenhall, zu befördern, und

unterm 21. November d. J. die zu Pappenheim erledigte Stelle eines öffentlichen Rechtsanwaltes dem Advocaten Gottlieb Friedrich Keim, zu Heilsbronn, zu verleihen geruhet.

Königliche Bestätigung der Wahl eines Senats-Mitgliedes an der Universität Würzburg.

Seine Majestät der König haben vermög an die Universitäts Curatel in Würzburg unterm 18. November d. J. erlassener allerhöchsten Entschließung der bey dem akademischen Senate der Universität Würzburg für das Jahr 18$\frac{24}{25}$ statt gehabten, durch Stimmen-Mehrheit auf den Professor Dr. Frank gefallenen Wahl eines Senats-Mitgliedes die Bestätigung zu ertheilen geruht.

Verleihung der silbernen Verdienst-Medaille.

Seine Majestät der König haben vermög an die Königliche Regierung des Rezatkreises, Kammer des Innern, unterm 23. November d. J. erlassener allerhöchsten Entschließung dem Herrschaftsgerichts-Arzte zu Pappenheim, Dr. Sonnenmayer, in Berücksichtigung der Verdienste, welche sich derselbe durch die strengste Erfüllung seiner Berufspflichten durch mehr als 50 Jahre erworben hat, unter Bezeugung der allerhöchsten Zufriedenheit, die silberne Civil-Verdienst-Medaille zu verleihen allergnädigst geruht.

Die chirurgische Assistenten-Stelle im Julius-Spital zu Würzburg betreffend.

Da die Stelle eines chirurgischen Assistenten im Königlichen Julius-Hospitale zu Würzburg erledigt ist, so wird zur Prüfung aus der Anatomie und Chirurgie für jene Inländer, welche diese mit freyer Verpflegung und einem jährlichen Gehalte von funfzig Gulden rhein. verbundene Stelle zu erhalten wünschen, Tagfahrt auf den 29. December d. J. früh um 9 Uhr anberaumt.

Zu dieser Prüfung werden aber nur graduirte Aerzte, welche sich sowohl über diese Eigenschaft, als über ihr bisheriges sittliches Betragen ausweisen, zugelassen.

Würzburg den 19. Nov. 1824.

Königlicher Administrationsrath des Julius-Hospitals.
Oehninger.

Hörnes.

Berichtigung.

Nachdem im III. Abschnitte des Abschieds für den Landrath des Rheinkreises für das Jahr 1824 die Ausgaben für die Friedensgerichte nach irrigen Grundlagen auf 99,439 fl. 12 kr. und eben so die Summe aller Verwaltungs-Ausgaben auf 325,397 fl. angesetzt worden, so sind die desfalsigen Ansätze im Königl. Reg. Blatte Nro. 38 S. 1049. Z. 7. von unten: "auf 37,919 fl. 12 kr. für die Friedensgerichte, und S. 1050 Z. 3. v. u. auf 325,935 fl. 30 kr. als Gesammt-Betrag für die Verwaltungsausgaben zu berichtigen.

Kurs der Baierischen Staats-Papiere.

Augsburg den 2. December 1824.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Obligationen		
mit Coup. à 4 0/0	92$\frac{3}{4}$	92$\frac{1}{4}$
ditto . . à 5 0/0	101$\frac{1}{4}$	101
Land-Anlehen . .	102$\frac{1}{2}$	102
Hypoth. Anweis. .	—	—
Lotterie-Loose A — D		
à 4 0/0 . . .	102$\frac{1}{2}$	102
ditto . E — M		
à 4 0/0 . . .	104$\frac{3}{4}$	104$\frac{3}{8}$
ditto unverzinsliche	99	98

Monatliche Uebersicht der Getreide-Preise
in den
vorzüglichsten Städten des Königreichs.

Im October 1824.
Isarkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
October.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
München																				
den 2.	1550	1446	104	10	10	762	642	120	5	59	1169	1126	43	5	45	588	551	37	4	1
= 9.	1739	1384	355	9	52	739	539	200	5	41	2151	1682	469	5	40	684	612	72	3	40
= 16.	1599	1317	282	9	37	657	504	153	5	34	2815	1794	1021	5	30	701	615	86	3	35
= 23.	1609	1444	165	9	37	621	579	42	5	46	2975	2249	726	5	28	477	477	—	3	39
= 30.	1342	1145	197	9	19	448	425	23	5	57	2365	1907	458	5	29	271	271	—	4	4
Landshut																				
den 3.	587	578	9	8	22	77	63	14	4	37	345	341	4	4	7	110	106	4	2	52
= 10.	778	724	54	7	7	84	78	6	4	30	489	465	24	3	45	148	148	—	2	45
= 17.	805	745	60	7	15	62	48	14	4	22	644	602	42	3	45	161	159	5	2	37
= 24.	514	507	7	6	42	48	48	—	4	30	457	452	5	3	47	133	133	—	2	45
= 31.	399	396	3	8	22	35	35	—	4	12	257	254	3	4	7	111	109	2	2	45
Erding																				
den 7.	1099	942	157	8	46	111	90	21	5	—	1103	1030	73	5	—	113	110	3	3	6
= 14.	1174	995	179	8	—	105	90	15	4	48	1532	1371	161	4	48	123	109	14	3	—
= 21.	819	758	61	8	—	91	84	7	5	—	1139	1102	37	4	54	81	72	9	2	49
= 28.	682	674	8	8	30	81	81	—	5	—	1138	1138	—	5	—	77	77	—	3	9
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Unter-Donaukreis.

Getreid-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
October.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Burghausen																				
den —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Straubing																				
den 2.	316	304	12	6	57	14	14	—	4	15	128	128	—	3	30	14	14	—	3	30
= 9.	400	396	4	6	23	11	11	—	4	—	193	193	—	3	10	94	88	—	2	15
= 16.	272	272	—	6	54	14	14	—	4	7	181	172	9	3	15	17	17	—	2	15
= 23.	403	403	—	6	35	3	3	—	—	—	175	175	—	3	18	30	30	—	2	30
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Paßau																				
den 5.	98	98	—	7	40	20	20	—	5	54	—	—	—	—	—	2	2	—	2	45
= 12.	73	73	—	7	48	9	9	—	5	6	16	16	—	3	12	6	6	—	2	36
= 19.	53	53	—	7	39	16	16	—	5	4	44	44	—	3	21	67	67	—	2	29
= 26.	7	7	—	8	—	13	13	—	5	1	36	36	—	3	21	4	4	—	2	27
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Regenkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
October.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Amberg																				
den 2.	$113\frac{3}{8}$	$113\frac{3}{8}$	—	7	9	$35\frac{3}{8}$	$35\frac{3}{8}$	—	4	12	$25\frac{5}{8}$	$25\frac{5}{8}$	—	4	—	84	81	3	2	33
„ 9.	142	139	3	7	6	$36\frac{4}{8}$	$36\frac{4}{8}$	—	4	15	$17\frac{4}{8}$	$17\frac{4}{8}$	—	4	48	131	131	—	2	19
„ 16.	121	121	—	6	57	35	35	—	4	20	$89\frac{4}{8}$	$89\frac{4}{8}$	—	4	31	$27\frac{4}{8}$	$27\frac{4}{8}$	—	2	21
„ 23.	$138\frac{3}{8}$	$138\frac{3}{8}$	—	6	35	$40\frac{3}{8}$	$40\frac{3}{8}$	—	4	19	97	97	—	4	37	61	61	—	2	29
„ 30.	54	54	—	7	5	23	23	—	4	43	$54\frac{3}{8}$	$44\frac{3}{8}$	10	4	40	50	50	—	2	34
Ingolstadt																				
den 2.	188	178	10	7	12	67	65	2	5	9	231	223	8	4	—	32	28	4	2	7
„ 9.	260	242	18	6	34	66	54	12	4	54	477	447	30	3	34	85	83	2	1	59
„ 16.	151	145	6	6	42	92	84	8	4	41	394	344	50	3	25	58	58	—	2	8
„ 23.	137	132	5	7	2	82	70	12	4	43	404	400	4	3	29	57	57	—	2	13
„ 30.	136	124	12	7	12	37	27	10	4	18	292	292	—	3	36	57	57	—	2	30
Regensburg																				
den 2.	226	226	—	6	51	55	55	—	4	34	292	287	5	3	42	90	90	—	2	40
„ 9.	263	259	4	6	35	54	52	2	4	22	306	300	6	3	45	99	99	—	2	32
„ 16.	115	115	—	6	55	39	39	—	4	29	208	208	—	3	42	94	94	—	2	31
„ 23.	116	116	—	7	17	68	68	—	4	23	236	236	—	3	45	76	76	—	2	33
„ 30.	74	72	2	6	57	24	24	—	4	25	177	177	—	4	1	61	61	—	2	31
Eichstädt																				
den 2.	146	138	8	7	47	48	48	—	5	2	51	51	—	4	10	35	35	—	2	44
„ 9.	152	146	6	7	39	44	44	—	5	—	113	113	—	4	11	71	71	—	2	18
„ 16.	103	95	8	7	46	72	72	—	5	30	185	185	—	4	7	46	46	—	2	46
„ 23.	109	104	5	7	55	29	29	—	5	23	316	313	3	4	11	57	57	—	2	49
„ 30.	104	88	16	7	48	50	50	—	5	39	255	255	—	4	13	36	36	—	2	46

Ober = Donaukreis.

Getreids-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
October.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Augsburg																				
den 1.	150	150	—	9	24	378	369	9	10	32	690	664	26	6	16	184	184	—	3	23
: 8.	288	272	16	9	18	556	520	36	10	3	1634	1503	131	6	1	263	244	19	3	6
: 15.	361	325	36	9	18	616	577	39	9	44	2176	1981	195	5	41	243	216	27	3	5
: 22.	284	279	5	9	10	549	545	4	9	43	1850	1839	11	5	49	150	146	4	3	8
: 29.	275	270	5	8	47	350	335	15	9	23	1267	1186	81	5	38	61	58	3	3	16
Kempten																				
den 6.	—	—	—	—	—	639	417	222	12	40	323	179	144	7	45	217	160	57	4	13
: 13.	—	—	—	—	—	613	352	261	12	35	411	304	107	7	43	308	222	86	4	—
: 20.	—	—	—	—	—	638	331	307	12	17	414	287	127	7	34	315	228	87	3	49
: 27.	—	—	—	—	—	637	368	269	12	17	628	457	171	7	30	261	161	100	3	48
: —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lindau																				
den 2.	—	—	—	—	—	766	456	310	12	54	—	—	—	—	—	73	65	8	4	18
: 9.	—	—	—	—	—	758	475	283	12	37	22	22	—	9	—	79	34	45	4	—
: 16.	—	—	—	—	—	739	481	258	12	21	26	—	26	—	—	95	39	56	3	54
: 23.	—	—	—	—	—	698	521	177	12	24	26	—	26	—	—	86	47	39	4	30
: 30.	—	—	—	—	—	604	447	157	12	35	33	7	26	6	45	64	28	36	4	12
Memmingen																				
den 5.	—	—	—	—	—	775	690	58	10	38	694	499	195	7	21	191	111	80	3	30
: 12.	—	—	—	—	—	830	725	105	10	36	1093	696	397	7	3	206	91	115	3	15
: 19.	—	—	—	—	—	748	654	94	11	17	1119	947	172	7	14	182	93	89	3	18
: 26.	—	—	—	—	—	713	613	100	11	6	1008	844	164	7	17	131	52	79	3	30
: —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuburg a. d. D.																				
den 6.	106	81	25	7	59	—	—	—	—	—	291	263	29	4	6	28	26	2	2	32
: 13.	74	69	5	7	39	—	—	—	—	—	338	296	42	4	4	71	66	5	2	16
: 20.	82	80	2	7	53	—	—	—	—	—	156	145	11	3	51	70	70	—	2	22
: 27.	104	104	—	8	—	—	—	—	—	—	215	213	2	3	49	42	42	—	2	25
: —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Rezatkreis.

Getreids-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
October.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Ansbach																				
den 2. und 6.	266	262	4	7	44	27	26	1	4	33	88	88	—	6	2	110	101	9	2	37
= 9.—13.	263	260	3	7	41	44	44	—	4	49	348	348	—	6	20	142	142	—	2	43
= 16.—20.	280	271	9	7	18	25	25	—	4	31	475	475	—	6	2	186	177	9	2	42
= 23.—27.	247	231	16	7	4	79	75	4	4	11	592	592	—	5	59	102	101	1	2	44
= 30.——	57	52	5	6	59	35	35	—	4	42	221	221	—	5	54	62	62	—	2	37
Erlangen																				
den 2.	138	121	17	9	21	44	44	—	4	12	80	80	—	5	38	151	151	—	3	6
= 9.	140	140	—	9	50	31	31	—	4	34	86	86	—	5	26	175	175	—	3	3
= 16.	62	62	—	9	28	36	36	—	4	39	115	115	—	5	22	337	337	—	2	55
= 23.	118	118	—	9	22	99	99	—	4	49	160	160	—	5	27	59	59	—	3	2
= 30.	152	152	—	9	48	11	11	—	4	50	80	70	—	5	25	126	126	—	2	57
Fürth																				
vom 2. bis 8.	239	239	—	9	45	79	79	—	4	21	204	204	—	5	30	58	58	—	3	15
= 9.—15.	347	347	—	9	—	58	58	—	4	45	116	116	—	5	22	78	78	—	3	15
= 16.—22.	236	236	—	8	52	55	55	—	4	30	245	245	—	5	23	61	61	—	3	15
= 23.—29.	219	219	—	8	45	99	99	—	4	37	237	237	—	5	22	189	189	—	3	22
= ———	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nördlingen																				
den 2.	155	140	15	8	33	108	80	28	5	29	257	187	70	5	40	143	95	48	2	38
= 9.	255	119	136	8	2	94	50	44	5	24	450	307	143	5	19	207	97	110	2	38
= 16.	324	164	160	7	32	80	64	16	5	12	450	354	96	5	10	170	144	26	2	46
= 23.	274	104	170	7	12	74	70	4	5	17	376	352	24	5	18	98	88	10	2	17
= 30.	200	98	102	7	7	19	18	1	5	58	263	176	87	5	17	48	36	12	2	53
Nürnberg																				
den 2.——	347	321	26	8	40	41	41	—	4	50	167	136	31	5	56	201	201	—	3	12
= 5. und 9.	812	758	54	8	22	239	227	12	4	46	698	638	60	5	37	439	414	25	3	36
= 12.—16.	884	777	107	7	35	190	182	8	4	39	814	736	78	5	8	453	398	55	3	35
= 19.—23.	591	583	8	7	45	110	110	—	4	39	650	579	71	4	54	525	496	29	3	30
= 26.—29.	547	524	23	8	12	688	688	—	4	42	418	363	55	5	6	465	420	45	3	18

Ober-Mainkreis.

Getreid-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
October.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Baireuth																				
1. Woche	112	112	—	8	57	41	41	—	5	45	38	38	—	5	12	79	79	—	3	—
2. —	100	100	—	8	45	110	110	—	5	45	62	62	—	5	3	65	65	—	2	51
3. —	108	108	—	9	—	37	37	—	5	39	79	79	—	5	18	39	39	—	2	51
4. —	112	112	—	9	4	33	33	—	5	42	84	84	—	5	24	71	71	—	3	15
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bamberg																				
1. Woche	124	124	—	8	—	7	7	—	4	30	471	471	—	4	30	24	24	—	2	15
2. —	—	—	—	—	—	5	5	—	4	45	—	—	—	—	—	14	14	—	2	12
3. —	91	91	—	8	—	4	4	—	4	45	470	470	—	4	15	7	7	—	2	15
4. —	87	87	—	8	—	8	8	—	5	—	369	369	—	4	12	137	137	—	2	15
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hof																				
den 7.	105	105	—	10	57	110	110	—	7	30	67	67	—	5	33	87	87	—	3	30
= 14.	117	117	—	9	45	111	111	—	7	8	71	71	—	5	36	83	83	—	3	30
= 21.	122	122	—	11	6	117	117	—	7	21	92	92	—	5	30	87	87	—	3	15
= 28.	113	113	—	10	6	109	109	—	7	15	85	85	—	5	3	91	91	—	3	24
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Unter=Mainkreis.

Getreid-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
October.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Aschaffenburg																				
den —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schweinfurt den																				
6. und 9.	84	84	—	6	15	43	43	—	4	10	69	69	—	3	40	37	37	—	2	7
d. 13. u. 16.	157	157	—	6	38	60	60	—	4	9	135	135	—	3	38	31	31	—	1	56
= 20. = 23.	89	89	—	6	36	80	80	—	4	—	109	109	—	3	24	29	29	—	1	50
= 27. = 30.	215	215	—	6	21	88	88	—	3	48	175	175	—	3	29	41	41	—	1	44
= — = —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Würzburg																				
den 2.	897	860	37	7	1	95	95	—	3	36	151	151	—	3	56	234	231	3	2	24
= 9.	811	792	29	6	29	111	111	—	3	26	148	148	—	3	46	217	217	—	2	23
= 16.	609	609	—	6	40	108	108	—	3	11	113	113	—	3	4	265	265	—	2	9
= 23.	637	637	—	6	51	147	147	—	3	19	143	143	—	3	52	242	242	—	2	1
= 30.	331	324	7	7	17	138	138	—	4	8	88	88	—	3	58	136	136	—	[illegible]	8

Rheinkreis.

Getreid-Märkte. October.	Weizen. Stand	Weizen. Verkauf.	Weizen. Rest.	Weizen. Mittel-Preis. fl.	Weizen. Mittel-Preis. kr.	Korn. Stand	Korn. Verkauf.	Korn. Rest.	Korn. Mittel-Preis. fl.	Korn. Mittel-Preis. kr.	Gerste. Stand	Gerste. Verkauf.	Gerste. Rest.	Gerste. Mittel-Preis. fl.	Gerste. Mittel-Preis. kr.	Haber. Stand	Haber. Verkauf.	Haber. Rest.	Haber. Mittel-Preis. fl.	Haber. Mittel-Preis. kr.
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Frankenthal																				
den 1.	55	55	—	6	21	19	19	—	4	26	49	49	—	3	10	26	26	—	2	10
" 8.	45	45	—	6	41	20	20	—	4	17	60	60	—	3	26	30	30	—	2	13
" 15.	50	50	—	6	50	6	6	—	4	8	94	94	—	3	26	44	44	—	2	10
" 22.	49	49	—	6	48	8	8	—	4	26	47	47	—	4	15	41	41	—	2	15
" 29.	34	34	—	7	16	15	15	—	4	30	184	184	—	4	15	2	2	—	2	30
Landau																				
den 2.	6	6	—	7	39	4	4	—	4	26	6	6	—	3	53	3⅔	3⅔	—	2	53
" 7.	9	9	—	7	39	9	9	—	4	26	16	16	—	3	53	13	13	—	2	39
" 9.	3	3	—	7	39	1⅓	1⅓	—	4	34	10	10	—	3	50	13	13	—	2	42
" 14.	23	23	—	7	28	6	6	—	4	26	14	14	—	3	50	20	20	—	2	39
" 16.	5	5	—	7	35	6	6	—	4	26	6	6	—	3	53	10	10	—	2	37
" 21.	1⅓	1⅓	—	7	13	5	5	—	4	26	3	3	—	4	51	21	21	—	2	44
" 23.	2	2	—	7	39	—	—	—	—	—	1	1	—	4	8	3	3	—	2	44
" 28.	5	5	—	7	55	5	5	—	4	30	18	18	—	4	13	6⅓	6⅓	—	2	44
" 30.	1⅓	1⅓	—	8	8	2	2	—	4	35	4	4	—	4	10	6	6	—	2	42
Speyer																				
den 5.	34	22	12	7	10	32	32	—	3	42	32	32	—	3	30	88	88	—	2	13
" 13.	5	5	—	6	46	31	31	—	3	42	52	52	—	3	19	69	69	—	2	17
" 19.	9	9	—	7	8	21	21	—	3	37	45	45	—	3	37	5	4	1	2	22
" 26.	3	3	—	6	55	18	18	—	3	44	119	119	—	3	37	56	56	—	2	28
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zweybrücken																				
den 7.	59	59	—	8	10	23	23	—	5	6	1½	1½	—	3	42	23	23	—	1	48
" 14.	95	95	—	8	31	36	36	—	5	28	3⅔	3⅔	—	3	57	55	55	—	1	53
" 21.	94	94	—	8	23	38	38	—	5	15	4	4	—	4	40	51	51	—	1	51
" 28.	138	138	—	8	28	25	25	—	5	21	20	20	—	4	19	99	99	—	1	53

Monatliche Uebersicht des Preises der ersten Lebensbedürfnisse

in den

vorzüglichsten Städten des Königreichs.

Im October 1824.

Isarkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
October.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinares Weitzenmehl das Pfund		Ordinares Roggenmehl das Pfund		Ordinares Weitzenbrod das Pfund		Ordinares Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
München														
v. 1.—4.	9	—	9	—	3	—	2	—	4	1	1	3	—	—
" 4.—11.	9	—	9	—	3	—	2	—	4	1	1	3		
" 11.—18.	9	—	9	—	3	—	2	—	4	1	1	3		
" 18.—25.	9	—	9	—	3	—	2	—	4	1	1	3		
" 25.-1. Nov.	9	—	9	—	3	—	2	—	4	1	1	3		
Landshut														
" 3.-9. Okt.	8	2	8	—	3	—	2	2	3	2	2	2½		
" 10.—16.	8	2	8	—	2	3	2	1	3	1	2	1	—	—
" 17.—23.	8	2	8	—	2	3	2	1	3	1	2	1		
" 24.—30.	8	2	8	—	2	3	2	1	3	1	2	1		
" 30.-6. Nov.	8	2	8	—	3	—	2	2½	3	2	2	2		
Erding														
30. Spt.-Okt.	8	2	8	—	2	3	2	1	4	—	1	2	—	—
" 7.—14.	8	2	8	—	2	2½	2	½	4	—	1	1½		
" 14.—21.	8	2	8	—	4	1	2	—	3	3½	1	1½		
" 21.—28.	8	2	9	—	4	1	2	—	3	3½	1	1½		
" 28.—31.	8	2	9	—	2	3	2	1½	4	—	1	2		

Unter-Donaukreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
October.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Burghausen														
den —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Passau														
den 6.	6	2	5	3	5	3	2	2	3	1	2	1	—	—
„ 13.	6	2	5	3	5	3	2	1	3	1	2	1		
„ 20.	6	2	6	1	5	3	2	1	3	1	2	1		
„ 27.	6	3	6	1	5	2	2	2	3	—	2	1		
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Straubing														
den —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Regenkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
October	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Amberg														
den 5.	7	1	7	—	2	3	1	1	2	3	1	—	—	—
= 12.	7	1	7	—	2	3	1	1	2	3	1	—		
= 19.	7	1	7	—	2	3	1	1	2	3	1	—		
= 26.	7	1	7	—	2	3	1	1	2	2	1	—		
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Eichstädt						hl.				hl.		hl.		
den 2.	7	6	—	—	2	6$\frac{1}{19}$	—	—	3	1$\frac{3}{5}$	1	4	—	—
= 9.	7	6	—	—	2	5$\frac{23}{27}$	—	—	3	1$\frac{3}{5}$	1	4		
= 16.	7	6	—	—	2	6$\frac{1}{19}$	—	—	3	1$\frac{3}{5}$	1	5		
= 23.	7	6	—	—	2	6$\frac{1}{19}$	—	—	3	1$\frac{3}{5}$	1	5		
= 30.	7	6	—	—	2	6$\frac{1}{19}$	—	—	3	1$\frac{3}{5}$	1	5		
Ingolstadt														
den 2.	8	—	10	—	2	—$\frac{56}{57}$	1	3$\frac{43}{57}$	3	$\frac{20}{169}$	1	3$\frac{1}{2}$	—	—
= 9.	8	—	10	—	2	—$\frac{56}{57}$	1	2$\frac{1}{57}$	2	3$\frac{24}{181}$	1	2$\frac{1}{2}$		
= 16.	8	—	10	—	2	—$\frac{56}{57}$	1	2$\frac{43}{57}$	2	3$\frac{24}{183}$	1	2$\frac{1}{2}$		
= 23.	8	—	10	—	2	—$\frac{56}{57}$	1	2$\frac{1}{57}$	2	3$\frac{72}{179}$	1	2$\frac{1}{2}$		
= 30.	8	—	10	—	2	—$\frac{56}{57}$	1	2$\frac{43}{57}$	2	3$\frac{134}{177}$	1	2$\frac{1}{2}$		
Regensburg														
den 2.	8	—	12	—	3	1	1	2	3	—	1	2	—	—
= 9.	8	—	12	—	3	1	1	2	3	—	1	2		
= 16.	8	—	12	—	3	1	1	2	3	—	1	2		
= 23.	8	—	12	—	3	1	1	2	3	—	1	2		
= 30.	8	—	12	—	3	1	1	2	3	—	1	2		

Ober-Donaukreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
October.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Augsburg														
v. 2. bis 8.	8	2	7	2	2	2¾	1	3½	5	1⅜	2	—½	—	—
: 9. — 15.	8	2	7	2	2	2⅜	1	3	5	—½	2	—¼		
: 16. — 22.	8	2	7	2	2	2¼	1	3	5	—½	2	—		
: 23. — 29.	8	2	8	—	2	2¼	1	3	5	—½	2	—		
: 30.:5. Nov.	8	2	8	—	2	2	1	2⅝	4	3¾	1	3⅞		
Kempten														
v. 3. bis 9.	8	—	6	—	3	1½	2	1½	4	2	2	1½	—	—
: 10. — 16.	8	—	6	—	3	1	2	1	4	2	2	1		
: 17. — 23.	8	—	6	—	3	1	2	1	4	2	2	1		
: 24. — 30.	7	—	6	—	3	1	2	1	4	2	2	1		
: 31.:6. Nov.	7	—	6	—	3	1	2	1	4	2	2	1		
Lindau														
v. 2. bis 8.	8	2	7	—	3	—⅜	—	—	3	2¾	—	—	—	—
: 9. — 15.	8	2	7	—	3	—	—	—	3	2¼	—	—		
: 16. — 22.	8	2	7	—	3	—	—	—	3	2¼	—	—		
: 23. — 29.	8	2	7	—	3	—	—	—	3	2¼	—	—		
: 30.:5. Nov.	8	2	7	—	3	—	—	—	3	2¼	—	—		
Memmingen														
v. 7. bis 13.	8	—	6	2	—	—	—	—	3	—½	2	2	—	—
: 14. — 20.	8	—	6	2	—	—	—	—	3	—½	2	—		
: 21. — 27.	7	2	5	2	—	—	—	—	3	1½	2	—		
: 28.:3. Nov.	7	2	5	2	—	—	—	—	3	1½	2	—		
: — — —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Neuburg a. d. D.														
v. 6. bis 12.	8	—	6	2	2	2	1	3½	2	—	1	3	—	—
: 13. — 19.	8	—	6	2	2	1½	1	3	2	—	1	2½		
: 20. — 26.	7	2	6	2	2	2	1	3	2	—	1	2½		
: 27.:2. Nov.	7	2	6	2	2	2	1	3	2	—	1	2½		
: — — —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Rezatkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
October.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Ansbach v. 1. bis 31.	7	—	5	2	3	—	1	2	—	—	1	1	3	3
Erlangen v. 1. bis 31.	7	—	6	—	4	1	2	2	4	2	1	3	3	3
Fürth v. 1. bis 31.	7	2	6	2	4	$1\frac{3}{5}$	2	—	5	$1\frac{1}{3}$	1	2	3	3
Nördlingen v. 1. bis 31.	7	—	5	—	3	2	1	2	3	2	1	$1\frac{1}{2}$	3	2
Nürnberg v. 1. bis 31.	7	2	—	—	4	2	2	—	4	3	1	2	3	3

Ober=Mainkreis.

Ort.	Fleisch=Taxe.				Mehl=Taxe.				Brod=Taxe.				Bier=Taxe.	
October.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl $\frac{1}{32}$ Metzen.		Ordinäres Roggenmehl $\frac{1}{32}$ Metzen.		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Baireuth *)	7	—	6	—	4	3	—	—	4	$1\frac{3}{5}$	1	2	3	—
Bamberg	7	1	7	—	2	—	—	1	3	$2\frac{1}{4}$	1	2	—	—
Hof *)	7	2	6	—	4	1	—	—	5	—	2	—	3	—

*) Zu Baireuth und Hof wird kein Roggenmehl verkauft. **) Rücksichtlich des Roggenmehls wie bey Baireuth.

Unter-Mainkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
October.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Aschaffenburg.														
v. 1. bis 28.	9	—	8	—	2	—$\frac{7}{8}$	1	—$\frac{5}{8}$	3	$2\frac{2}{3}$	1	$1\frac{3}{5}$	3	1
	9	—	8	—	2	—$\frac{7}{8}$	1	—$\frac{5}{8}$	3	$2\frac{2}{3}$	1	$1\frac{3}{5}$	3	1
	9	—	8	—	2	$1\frac{3}{8}$	1	—$\frac{5}{8}$	3	$2\frac{2}{3}$	1	$1\frac{3}{5}$	3	1
	8	3	8	—	2	$1\frac{3}{8}$	1	—$\frac{3}{8}$	3	$2\frac{2}{3}$	1	$1\frac{3}{5}$	3	1
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schweinfurt														
v. 1. bis 31.	7	2	—	—	3	1	1	2	3	3	1	2	—	—
Würzburg														
v. 1. bis 2.	8	2	7	2	3	—	2	—	3	2	1	1	3	1
„ 2. — 31.	8	—	7	—	3	—	2	—	3	2	1	1	3	1

Rheinkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
October.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Dürkheim v. 1.—31.	7	$3\frac{2}{25}$	6	$2\frac{22}{25}$	3	$1\frac{11}{25}$	1	$2\frac{18}{25}$	2	$3\frac{1}{5}$	1	$\frac{12}{25}$	—	—
Frankenthal v. 1.—31.	7	$3\frac{2}{25}$	6	$2\frac{22}{25}$	2	$\frac{24}{25}$	1	$\frac{12}{25}$	3	$1\frac{11}{25}$	1	$\frac{12}{25}$	—	—
Landau	8	$3\frac{21}{25}$	8	$3\frac{21}{25}$	3	$1\frac{11}{25}$	—	—	2	$\frac{21}{25}$	1	$2\frac{18}{25}$	—	—
Speyer v. 1.—31.	8	$3\frac{21}{25}$	7	$3\frac{9}{25}$	2	$\frac{21}{25}$	1	$\frac{12}{25}$	4	$1\frac{13}{25}$	1	$\frac{12}{25}$	—	—
Zweybrücken den 8.	8	$3\frac{21}{25}$	6	$2\frac{22}{25}$	—	—	—	—	2	$\frac{16}{75}$	1	$1\frac{73}{75}$		
" 15.	8	$3\frac{21}{25}$	6	$2\frac{22}{25}$	—	—	—	—	2	$\frac{16}{75}$	1	$1\frac{73}{75}$		
" 22.	8	$3\frac{21}{25}$	6	$2\frac{22}{25}$	—	—	—	—	2	$\frac{16}{75}$	1	$1\frac{73}{75}$		
" 29.	8	$3\frac{21}{25}$	6	$2\frac{22}{25}$	—	—	—	—	2	$\frac{16}{75}$	1	$1\frac{73}{75}$		

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.



Nro. 45.

München, Freytags den 17. December 1824.

Inhalt.

Königliche Allerhöchste Verordnung.

(Die bevorstehenden Stände-Wahlen betreffend.)

Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Wir haben in Gemäßheit der Bestimmung des VII. Titels §. 22. der Verfassungs-Urkunde beschlossen, die Stände des Königreichs allernächstens einzuberufen.

Da die Vorarbeiten, deren Herstellung Wir Unsern Kreis-Regierungen bereits im Laufe des Monats September dieses Jahres anbefohlen und deren Beschleunigung Wir denselben nachdrücklichst aufgetragen haben, nunmehr vollendet seyn müssen, so ist es

Unser Wille, daß die Wahlen selbst in verfassungsmäßiger Weise bey Empfang dieses alsbald vorgenommen, und mit unausgesetzter Thätigkeit dergestalt vollführt werden, daß Uns die Resultate derselben unfehlbar bis zum 20. Januar des nächstfolgenden Jahres vorgelegt seyn können.

Zu diesem Behufe lassen Wir in der Anlage I. die Zahl der zu wählenden Abgeordneten und deren Vertheilung auf die einzelnen Klassen und Kreise zur öffentlichen Kenntniß bringen, und befehlen Unseren Kreis-Regierungen, Kammern des Innern, sich nach dieser Vertheilung, welcher unter Ziffer II. das Verzeichniß der zur Wahl der Städte-Abgeordneten berechtigten Städte und Märkte beygefügt ist, in allen Punkten genau zu achten.

Von Unseren getreuen Unterthanen erwarten Wir mit Zuversicht, daß sie ihre Wahl auf Männer richten werden, welche dieser Bestimmung in jeder Hinsicht würdig sind, und mit klarer Einsicht in die Erfordernisse des allgemeinen Wohls solche Gesinnungen verbinden, welche Uns und dem Vaterlande die Bürgschaft reinen Eifers in ihrem Berufe gewähren.

Wien, den 12. December 1824.

Maximilian Joseph.

Graf von Thürheim.

Auf Königlichen Allerhöchsten Befehl:

der General-Sekretär,

Franz von Kobell.

Uebersicht

der

Bildung der IIten Kammer der Stände-Versammlung

nach dem

gegenwärtigen Umfange und der Bevölkerung,

dann

dem Stande der Pfarreyen und Patrimonial-Gerichte des Königreichs

für

das dritte Versammlungs-Jahr 1825.

Namen der Kreise.	Familien-Zahl.	Zahl der Abgeordneten im Verhältniß von 1 zu 7000.	Vertheilung der Ge- I. Grundbesitzer mit Gerichtsbarkeit.		II. Universitäten.		Geist- Der Katholiken		
			Zahl der Gerichts-Besitzer	Zahl der Abgeordneten.	Zahl und Namen	Zahl der Abgeordneten	Dekanate.	Pfarreyen	Zahl der Abgeordneten
I. Isarkreis	109382	16	169	3	1 Landshut.	1	38	490	2
II. Unter-Donaukreis .	78315	11	122	2	—	—	16	200	1
III. Regenkreis	85171	12	136	2	—	—	20	377	1
IV. Ober-Donaukreis . .	109252	16	90	2	—	—	35	729	3
V. Rezatkreis	118683	17	106	2	1 Erlangen.	1	9	125	} 1
VI. Ober-Mainkreis . .	108597	15	201	3	—	—	14	191	}
VII. Unter-Mainkreis . .	111858	16	62	1	1 Würzburg	1	27	394	1
VIII. Rheinkreis	93823	13	—	—	—	—	11	205	1
	815081	110	880	15	3	3	170	271	10
Zur Zahl der Abgeordneten sind beyzufügen für die drey Universitäten		3							
Die Gesammtzahl der Abgeordneten beträgt daher . . .	.	119							

sammt-Zahl auf die einzelnen Klassen und Kreise.										
III. …liche.				IV. Städte und Märkte über 500 Familien.				V. Landeigenthümer ohne Gerichtsbarkeit.		
der protestantischen Kirche						Zahl der Abgeordneten.				
[illegible]	Pfarreien.	Konsistorien.	Zahl der Abg.	Zahl.	Familien.	Eigene.	Gemeinschaftliche.	Zahl der Familien.	Zahl der Abgeordneten.	
1	2	—	—	7	10752 5736	2 —	— 2	93254	8	
1	1	—	—	4	4556	—	1	73759	6	
3	18	—	—	7	11929	—	3	73242	6	
4	32	—	—	15	17289	1	3	91963	8	
31	422	1 Ansbach mit 422 Pfarreien umfaßt den Rezatkr.	2	18	28760	1	6	89523	7	
17	180	1 Baireuth mit 348 Pfarreien umfaßt den Ober Main, Ober u. Unter-Donau-, Isar- und Regenkreis.	2	12	14899	—	4	93698	8	
13	115		—	11	12564	—	3	99294	8	
16	211	1 Speyer mit [illegible]	1	14	13391	—	3	80432	7	
80	981	3	5	88	119916	4	25 4	695165	58	
						Zusammen:	29			

Beylage Ziffer II.

Verzeichniß

der Städte und Märkte des Königreichs, welche zur Wahl der Städte-Abgeordneten in die Stände-Versammlung des Königreichs berechtiget sind.

Kreise.	Namen der Städte und Märkte.	Familien-Zahl.	Zahl der zu wählenden Abgeordneten. Eigene.	Zahl der zu wählenden Abgeordneten. Gemeinschaftl.
I. Isar-Kreis.	1. München	10751	2	—
	2. Au (Vorstadt)	1031		
	3. Freysing	516		
	4. Landsberg	557		
	5. Landshut	1300	—	2
	6. Reichenhall	553		
	7. Tölz	512		
II. Unter-Donaukreis.	1. Burghausen	550		
	2. Deggendorf	894	—	1
	3. Paßau	1645		
	4. Straubing	1467		
III. Regen-Kreis.	1. Amberg	2075		
	2. Eichstädt	1596		
	3. Ingolstadt	1443		
	4. Kellheim	503	—	3
	5. Neumarkt	651		
	6. Regensburg	4979		
	7. Sulzbach	682		
IV. Ober-Donaukreis.	1. Augsburg	5126	1	—
	2. Burgau	537		
	3. Dilingen	820		
	4. Donauwörth	728		
	5. Günzburg	744		
	6. Höchstädt	600		
	7. Kaufbeuern	834		
	8. Kempten	1482	—	3
	9. Lauingen	951		
	10. Gundelfingen	67?		
	11. Lindau	65?		
	12. Memmingen	1552		
	13. Mindelheim	61?		
	14. Neuburg	143?		
	15. Schwabmünchen	53?		
			3	9

Kreise.	Namen der Städte und Märkte.	Familien-Zahl.	Zahl der zu wählenden Abgeordneten. Eigene.	Gemeinschaftl.
V. Rezat-Kreis.	1. Nürnberg	7122	1	—
	2. Altdorf	662		
	3. Ansbach	3296		
	4. Dinkelsbühl	1443		
	5. Erlangen	2140		
	6. Fürth	3137		
	7. Gunzenhausen	516		
	8. Hersbruck	520		
	9. Nördlingen	1556		
	10. Neustadt an der Aisch	791	—	6
	11. Oettingen	596		
	12. Roth	577		
	13. Rothenburg	1679		
	14. Schwabach	1925		
	15. Wassertrüdingen	523		
	16. Weißenburg	968		
	17. Windsheim	733		
	18. Wallerstein	576		
VI. Ober-Mainkreis.	1. Baireuth	2798		
	2. Bamberg	4588		
	3. Cronach	708		
	4. Culmbach	1039		
	5. Forchheim	596		
	6. Hof	1510		
	7. Lichtenfels	500	—	4
	8. Münchberg	631		
	9. Weiden	518		
	10. Schwarzenbach an der Sale	538		
	11. Selb	647		
	12. Wunsiedel	826		
			1	10

Kreise.	Namen der Städte und Märkte.	Familien-Zahl.	Zahl der zu wählenden Abgeordneten. eigene	gemeinschaftl.
VII. Unter-Mainkreis.	1. Aschaffenburg	1484	—	3
	2. Gerolzhofen	529		
	3. Hammelburg	525		
	4. Karlstadt	527		
	5. Kitzingen	1114		
	6. Lohr	717		
	7. Miltenberg	650		
	8. Orb	1800		
	9. Schweinfurth	1520		
	10. Heidingsfeld	643		
	11. Würzburg	4049		
VIII. Rhein-Kreis.	1. Bergzabern	550		
	2. Frankenthal	1201		
	3. Grünstadt	647	—	3
	4. Homburg	506		
	5. Kaiserslautern	1001		
	6. Kirchheimbolanden	56[illegible]		
	7. Edenkoben	1052		
	8. Landau	1312		
	9. Dürkheim	8[illegible]3		
	10. Neustadt	1183		
	11. Wachenheim	1520		
	12. Pirmasens	10[illegible]2		
	13. Speyer	1640		
	14. Zweybrücken	1341		
		Seite 3	—	6
		" 2	1	10
		" 1	3	9
			4	25
				4
		Im Ganzen		29



Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.



Nro. 46.

München, Mittwochs den 22. December 1824.

Inhalt.

Bekanntmachungen.

Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commission.

In der Sitzung der Königlichen Staats-Raths-Commission vom 20. November d. J. wurden entschieden:

die Rekurse

1) des Stadtmüllers Feldner zu Pappenheim im Rezatkreise, gegen die Besitzer der Aich- und St. Niklas-Wiesen, wegen Erhöhung des Mühlwehres, dermalen Competenz;

2) des Joseph Schweikl, Wirths zu Gerhartskirchen, Landgerichts Eggenfelden im Unter-Donaukreise, gegen den dortigen Krämer Simon Schloßleitner, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

3) der Wittwe Gustav, Putzmacherin zu Nürnberg, gegen die dortigen Kammmacher, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

4) des Anton Philipp, Bierwirths zu Burghausen im Unter-Donaukreise, gegen Joseph Stießberger und Consorten, Bräuer allda, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

5) des Grafen von Stadion, Besitzers der Herrschaft Thannhausen, gegen Johann Hiemer und Consorten von Ziemetshausen, Landgerichts Ursberg im Ober-Donaukreise, wegen Wildschadens;

6) des Philipp Wünsch, Tuchhändlers zu Nördlingen im Rezatkreise, gegen den Tuch- und Steinguthändler Daniel Friedrich Wünsch, wegen Ausübung des Tuchhandels.

An das Königliche Staats-Ministerium des Innern wurde gewiesen:

der Rekurs

7) des Schneiders Mathias Schwarz auf der Neuhauser-Haide, wegen Entfernung aus dem Burgfrieden von München.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Regenkreise:

1) Die Pfarrey Schmatzhausen.

Die Pfarrey Schmatzhausen, im Königlichen Landgerichte Pfaffenberg, ist durch die Beförderung des Pfarrers Härtl zur Erledigung gekommen.

Die Bevölkerung derselben besteht in 451 Seelen, welchen der Pfarrer allein vorsteht.

Die jährlichen Renten, nach der Fassion vom Jahre 1812 fließen aus den

Widdumgründen, mit	472 fl. — kr.
Zehenten	905 „ 59 „
Stolrechten	125 „ 54 „
Summa .	1503 fl. 53 kr.

Die Steuern und andere ständige Lasten belaufen sich jährlich auf 82 fl. 3 kr.

2) Die organisirte Pfarrey Gebenbach.

Die organisirte Pfarrey Gebenbach, im Königlichen Landgerichte Amberg, ist durch das Hinscheiden des Pfarrers Otto Böhmer zur Erledigung gekommen.

Dieselbe zählt in ihrem Bezirke 930 Seelen, welche der Pfarrer allein besorgt.

Die jährlichen Renten bestehen in dem fixen Gehalte zu 600 fl., in dem Holz-Surrogat zu 75 fl., in dem Ertrage der Landwirthschaft zu 60 fl., und den Stolgefällen, zu 95 fl. 10 kr.

Die Steuern und andere ständige Lasten belaufen sich jährlich auf 27 fl. 45 kr.

Im Rezatkreise:

3) Die Pfarrey Hohenstadt.

Durch die unterm 13. October d. J. erfolgte Beförderung des Pfarrers Nopitsch, auf die Pfarrey Westheim, ist die Pfarrey Hohenstadt, Dekanats Hersbruck, erledigt worden.

Ihr Ertrag berechnet sich nach der revidirten Fassion von 1810 an

ständigem Gehalt in Geld und Naturalien auf . . . . . . 125 fl. 30½ kr.

Realitäten, auf . . 149 fl. 30 kr.
Rechten, wobey der große
Fruchtzehenten, auf 318 = 16 =
Accidentien, auf . . 159 = $17\frac{1}{2}$ =
observanzmäßigen Abgaben 70 = — =
und nach Abzug der Lasten im Ganzen auf 767 fl. $25\frac{1}{2}$ kr.

4) Die Pfarrey Alfeld.

Durch die Beförderung des Pfarrers Kellner auf die Pfarrey Pommelsbrunn im Dekanate Hersbruck, ist die Pfarrey Alfeld, Dekanats Sulzbach, erledigt worden, deren Ertrag nach der noch nicht abgeschlossenen Dienstertrags-Fassion vom Jahre 1810 auf 842 fl. $\frac{1}{2}$ kr. berechnet worden ist.

Im Ober-Mainkreise:

5) Die Pfarrey Grafenwöhr.

Die Pfarrey Grafenwöhr, im Landgerichte Eschenbach, welche zum Dekanate Kemnath in der bischöflich-regensburgischen Diöcese gehört, ist durch Todesfall in Erledigung gekommen.

Sie erträgt ungefähr 950 bis 1000 fl., und wird von einem Pfarrer und einem Kaplan versehen. Der Umfang der Pfarrey beträgt ungefähr 3 Stunden; die Bevölkerung 1438 Seelen. Für den Unterricht bestehen zwey Schulen, eine Pfarrschule zu Grafenwöhr, und eine Nebenschule zu Gemünd. Filialkirchen sind nicht vorhanden, dagegen bestehen zwey Kapellen, worin zu gewissen Zeiten Gottesdienst gehalten wird.

Im Rheinkreise.

6) Die katholische Pfarrey Habkirchen,

im Dekanats- und Land-Commissariats-Bezirke Zweybrücken gelegen, hat kein Filial, und zählt 400 Seelen.

Die Erträgnisse bestehen, nach den noch nicht revidirten und abgeschlossenen Fassionen, beyläufig

an Staatsgehalt . .	232 fl.	— kr.
von Realitäten . . .	170 =	36 =
„ Stiftungen . .	35 =	— =
„ Pfarrgenossen wurde bisher freywillig gegeben	162 =	25 =
aus der Gemeindekasse .	5 =	30 =
von Stolgefällen . .	12 =	— =

Die Abgaben betragen 31 fl. 28 kr.

7) Die katholische Pfarrey Labach,

im Dekanats- und Land-Commissariats-Bezirke Zweybrücken gelegen, zählt in vier Ortschaften 428 Seelen.

Die Erträgnisse bestehen, wie oben, beyläufig

an Staatsgehalt . .	232 fl.	— kr.
von Stiftungen . .	6 =	24 =
„ Stolgefällen . .	13 =	— =

8) Das Pfarr-Beneficium zu Ormesheim,

im Dekanats- und Land-Commissariats-Bezirke Zweybrücken gelegen, zählt auf drey dazu gehörigen einzelnen Höfen 690 Seelen.

Die Erträgnisse bestehen, wie oben, beyläufig

von Realitäten . . .	108 fl.	22 kr.
„ Stiftungen . .	38 =	— =
„ Pfarrgenossen wurde bisher freywillig gegegen	92 =	48 =
aus der Gemeindekasse .	6 =	— =

Die Abgaben betragen 31 fl. 28 kr.

9) Die katholische Pfarrey Obermohr, im Dekanats- und Land-Commissariats-Bezirke Homburg gelegen, zählt in drey Ortschaften 806 Seelen.

Die Erträgnisse bestehen, wie oben, beyläufig

an Staatsgehalt . .	232 fl.	— kr.
von Realitäten . .	47 =	— =
„ Anniversarien .	1 =	— =
„ Stolgefällen . .	24 =	— =

Die Abgaben betragen 7 fl.

10) Die katholische Pfarrey Wiesbach, im Dekanats- und Land-Commissariats-Bezirke Homburg gelegen, zählt in acht Ortschaften 609 Seelen.

Die Erträgnisse bestehen, wie oben, beyläufig

an Staatsgehalt . .	232 fl.	— kr.
von Realitäten . .	10 =	— =
„ Stiftungen . .	4 =	15 =
„ Stolgefällen . .	18 =	— =

11) Die katholische Pfarrey Imsweiler, im Dekanats- und Land-Commissariats-Bezirke Kaiserslautern gelegen, zählt in vier Ortschaften 423 Seelen.

Die Erträgnisse bestehen, wie oben, beyläufig

an Staatsgehalt . .	83 fl.	32 kr.
von Realitäten . .	438 =	52 =
„ Anniversarien .	7 =	40 =
„ Rechten . . .	41 =	25 =
„ Stolgefällen . .	13 =	— =
„ sonstigen Reichnissen	6 =	52 =

Die Abgaben betragen 52 fl. 4 kr.

12) Die kath. Pfarrey St. Remigiiberg, im Dekanats- und Land-Commissariats-Bezirke Kaiserslautern gelegen, zählt in acht Ortschaften 192 Seelen.

Die Erträgnisse bestehen, wie oben, beyläufig

an Staatsgehalt . .	232 fl.	— kr.
von Anniversarien .	5 =	— =
„ Stolgefällen . .	6 =	— =

13) Die katholische Pfarrey Gerbach, im Dekanats- und Land-Commissariats-Bezirke Kirchheimbolanden gelegen, zählt in fünf Ortschaften 349 Seelen.

Die Erträgnisse bestehen, wie oben, beyläufig

an Staatsgehalt . .	232 fl.	— kr.
von Anniversarien .	7 =	— =
„ Stolgefällen . .	10 =	— =

14) Die katholische Pfarrey Gleisweiler, im Dekanats- und Land-Commissariats-Bezirke Landau gelegen, zählt in drey Ortschaften 550 Seelen.

Die Erträgnisse bestehen, wie oben, beyläufig

an Staatsgehalt . .	183 fl.	18 kr.
von Realitäten . . .	213 =	50 =
„ Rechten . . .	27 =	1 =
„ Anniversarien .	11 =	— =
„ Stolgefällen . .	16 =	— =

Die Abgaben betragen 18 fl. 50 kr.

15) Die katholische Pfarrey Göcklingen, im Dekanats- und Land-Commissariats-Bezirke Landau gelegen, zählt in einem dazu gehörigen Orte 954 Seelen.

Die Erträgnisse bestehen, wie oben, beyläufig

an Staatsgehalt . .	215 fl.	20 kr.
von Realitäten . .	42 =	25 =
aus dem Kirchenvermögen	2 =	30 =

von Anniversarien . .	16 fl. 30 kr.
„ Stolgefällen . .	28 = — =

Die Abgaben betragen 18 fl. 18 kr.

16) Die kathol. Pfarrey Großfischlingen, im Dekanats= und Land=Commissariats=Bezirke Landau gelegen, zählt in zwey mit Bination verbundenen Ortschaften, 524 Seelen.

Die Erträgnisse bestehen, wie oben, beyläufig

an Staatsgehalt . .	111 fl. 42 kr.
von Realitäten . .	468 = 40 =
aus dem Kirchenvermögen	3 = — =
von Anniversarien . .	12 = — =
„ Stolgefällen . .	16 = — =

Die Abgaben betragen 53 fl. 5 kr.

17) Die katholische Pfarrey Mörzheim, im Dekanats= und Land=Commissariats=Bezirke Landau gelegen, zählt in zwey Ortschaften, wovon eines mit einer Bination verbunden ist, 267 Seelen.

Die Erträgnisse bestehen, wie oben, beyläufig

an Staatsgehalt . .	232 fl. — kr.
von Stolgefällen . .	8 = — =

18) Die katholische Pfarrey Weyher, im Dekanats= und Land=Commissariats=Bezirke Landau gelegen, hat keine Filialorte, und zählt 703 Seelen.

Die Erträgnisse bestehen, wie oben, beyläufig

an Staatsgehalt . .	170 fl. 19 kr.
von Capitalzinsen . .	4 = 5 =
„ Realitäten . .	177 = 10 =
„ Rechten . .	130 = 42 =
für Anniversarien . .	27 = — =
von Stiftungen . .	3 fl. 20 kr.
„ Stolgefällen . .	21 = — =
„ sonstigen Reichnissen	5 = — =

Die Ausgaben betragen 7 fl. 6 kr.

19) Die katholische Pfarrey Freinsheim, im Dekanats= und Land=Commissariats=Bezirke Neustadt gelegen, zählt in einem dazu gehörigen Orte 745 Seelen.

Die Erträgnisse bestehen, wie oben, beyläufig

an Staatsgehalt . .	232 fl. — kr.
aus dem Kirchenvermögen	6 = — =
von Stiftungen . .	5 = — =
aus dem Gemeinde=Vermögen	58 = 20 =
von Stolgefällen . .	22 = — =

20) Die katholische Pfarrey Pfeffingen, im Dekanats= und Land=Commissariats=Bezirke Neustadt gelegen, zählt in acht dazu gehörigen Ortschaften 536 Seelen.

Die Erträgnisse bestehen, wie oben, beyläufig

an Staatsgehalt . .	232 fl. — kr.
von Realitäten . .	8 = — =
für Anniversarien . .	26 = 37 =
von Stolgefällen . .	19 = — =

21) Die Pfarrey Billigheim, im Dekanats= und Land=Commissariats=Bezirke Bergzabern gelegen, zählt in zwey Ortschaften 461 Seelen.

Die Erträgnisse bestehen nach den noch nicht revidirten und abgeschlossenen Fassionen:

an Staatsgehalt . .	232 fl. — kr.
von Anniversarien . .	38 = 24 =
„ Stolgefällen . .	14 = — =
„ einer Allmende . .	20 = — =

Es wird hirbey bemerkt, daß bis zur definitiven Regulirung der Pfarrgehalte, alle

Pfarreyen im Rheinkreise, deren jährliche Einkünfte die Summe von 500 fl. nicht erreichen, alljährlich eine angemessene Zulage, in dem Betrage erhalten, als die diesfallsigen Fonde hiezu hinreichen.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen.

Se. Majestät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien allergnädigst zu verleihen geruht:

am 30. November d. J. die katholische Curatie zu Lichtenau, Landgerichts Heilbronn, dem Priester Michael Geisler, Stadtpfarrey-Cooperator zu Ellingen;

am 2. December d. J. die erledigte combinirte Pfarrey Lipprichhausen und Pfahlenheim, Dekanats Uffenheim, dem Pfarramts-Candidaten Friedrich Gottlieb Eyrich;

am 7. December d. J. die Pfarrey zu Hasberg, Landgerichts Mindelheim, dem Priester Anton Mayer, Sadtkaplan zu Höchstädt; — die Pfarrey Pürgen, Landgerichts Landsberg, dem bisherigen Pfarrer in Hagenheim, Landgerichts Landsberg, Priester Johann Nepomuk Hegerle, und die dadurch sich eröffnende Pfarrey zu Hagenheim, dem bisherigen Cooperator zu Miesbach, Priester Georg Krimmer;

am 10. December d. J. die erledigte Pfarrey Winnweiler, Dekanats Kaiserslautern, dem bisherigen Pfarrer zu Gauersheim, Dekanats Kirchheimbolanden, Friederich Arnold Rulffs;

am 11. December d. J. die erledigte Pfarrei Alsenborn, Dekanats Kaiserslautern, dem bisherigen Pfarrer zu Altrip, Dekanats Speyer, Johann Friedrich Hütwohl; — die Pfarrey zu Schorndorf, Landgerichts Kamm, dem bisherigen Pfarrer zu Dalking, Priester Joseph Holzer, und die dadurch erledigte Pfarrey zu Dalking dem Priester Peter Knott, Cooperator zu Pfaffmünster, Landgerichts Straubing;

am 12. December d. J. dem bisherigen Domvikar zu Speyer, Priester Christian Kettner, seinem Ansuchen gemäß, die Pfarrey Göllheim, im Land-Commissariats- und Dekanats-Bezirke Kirchheimbolanden; — das erledigte Schulbeneficium zu Riedenburg, dem Priester Rochus Lobenhofer, Cooperator zu Abbach;

am 13. December d. J. das Beneficium zu St. Salvator in Schrobenhausen, dem bisherigen Beneficiaten zu Mertingen, Priester Leonhard Besenhard; — das Beneficium zu Marching, Landgerichts Abensberg, dem Priester Leonhard Schrembs, Cooperator zu Kemnat bey Neunaign.

Se. Majestät der König haben folgenden Präsentationen die Landesfürstliche Bestätigung zu ertheilen geruht:

am 30. November d. J. der von Sr. Königlichen Hoheit dem verstorbenen Herrn Herzoge von Leuchtenberg und Fürsten von Eichstädt, für den Priester Joseph Ainmüller ausgestellten Präsentation, auf die erledigte Pfarrey zu Ruppertsbuch, Herrschaftsgerichts Eichstädt;

am 7. December. d. J. der von dem Herrn Bischofe zu Augsburg, Ignatz Albert

von Riegg, beabsichteten Verleihung der Pfarrey Obersinning, im Landgerichts-Bezirke Landsberg, an den bisherigen Stadt-Cooperator zu Landsberg, Priester Franz Xaver Kleinhanns;

am 8. December d. J. der, von dem Stadtmagistrate zu Wemding, auf die dortige Spitalpfarrey ausgestellten Präsentation, für den Priester Joseph Laber, Cooperator bey St. Moritz zu Ingolstadt.

Dienstes-Nachrichten.

Se. Majestät der König haben unterm 18. November d. J. beschlossen, den Landgerichts-Assessor, Anton von Schmidt, von Reichenhall zum Landgerichte München, und dagegen den zweyten Assessor des Landgerichts München, Dr. Germann Ueberreiter, als Landgerichts-Assessor nach Reichenhall zu versetzen.

Durch Allerhöchste Entschließung vom 28. November d. J. wurde der Rechts-Candidat Maximilian Hatri, zum Advokaten bey dem Bezirksgerichte zu Kaiserslautern ernannt.

Se. Königliche Majestät haben unterm 7. December d. J. dem bisherigen functionirenden Bauzeichner bey der Königl. Hofbau-Intendanz, Ferdinand Jodl, zum Conducteur derselben ernannt; ferner den Revierförster Joseph Reuß zu Bundorf, auf das erledigte Forstrevier Reupelsdorf, Forstamts Gerolshofen, versetzt, und auf das dadurch offen werdende Forstrevier Bundorf, Forstamts Goßmannsdorf, den dermaligen Aktuar des Forstamts Neuburg an der Donau, Franz von Predl, provisorisch ernannt; — sodann wurde das erledigte Rentamt Zusmarshausen dem bisherigen Rentbeamten Christoph Wucherer, zu Wettenhausen verliehen, und das dadurch erledigte Rentamt Wettenhausen, dem Buchhalter der Regierung des Ober-Donaukreises, Kammer der Finanzen, Georg Christoph Wirthmann, provisorisch übertragen; — ferner zum Rentbeamten in Gemünden, der Raths-Accessist der Regierungs-Finanzkammer des Unter-Mainkreises, Busch, provisorisch ernannt.

Se. Majestät der König haben durch Allerhöchste Entschließung von eben diesem Tage, die zweyte Assessorsstelle beym Landgerichte Uffenheim, dem Rechts-Practikanten und bisherigen Magistrats Rath zu Nürnberg, Georg Friedrich Schauer, zu verleihen geruht; — den gegenwärtigen Revierförster Mannert zu Wiesthal, auf das Forstrevier Oberlenkenreuth, Forstamts Pressat versetzt, und zum Revierförster in Wiesthal, Forstamts Lohr, den Kreis-Forst-Officianten, Lieutenant Wilhelm Söldner zu Baireuth ernannt.

Se. Majestät der König haben unterm 18. December d. J. zum Landgerichts-Actuar in Herzogenaurach, den Rechts-Practikanten Georg August Schöner zu ernennen, sodann die erledigte Landgerichts-Actuars-Stelle zu Euerdorf, dem zweyten Landgerichts-Actuar zu Schweinfurt, Jacob

Winkler, auf dessen Ansuchen zu verleihen, und dagegen den geprüften Rechts-Practikanten, Carl Wilhelm Mosthaff, zum zweyten Landgerichts-Actuar (außer dem Status) zu Schweinfurt, zu ernennen geruht.

Königliche Bestätigung der Ersatz-Wahlen für Gemeinde-Stellen zu Passau und Erlangen.

Se. Majestät der König haben vermöge an die Königliche Regierung des Unter-Donaukreises, Kammer des Innern, unterm 5. December d. J. erlassener Allerhöchsten Entschließung sich bewogen gefunden, die ordentlichen Ersatzwahlen für Gemeinde-Stellen der Stadt Passau zu genehmigen, und hiernach

a) für die Stelle des zweyten Bürgermeisters:

den Handelsmann Max. Pummerer; dann

b) für die Stellen bürgerlicher Magistrats-Räthe:

den Bräuhaus-Inhaber Friedrich Mayer,
„ Bindermeister Andr. Sonnleitner,
„ Handelsmann Joseph Scharitzer,
„ Maurermeister Jac. Hofstetter, und
„ Handelsmann Joseph Pauer,

zu bestätigen allergnädigst geruht.

Se. Majestät der König haben vermöge an die Königliche Regierung des Rezatkreises, Kammer des Innern, unterm 4. December d. J. erlassener Allerhöchsten Entschließung, die erneuerten Ersatzwahlen für Gemeinde-Stellen der Stadt Erlangen zu genehmigen, und hiernach

a) für die Stelle des zweyten Bürgermeisters:

den Realitäten-Besitzer und Conditor Johann Christoph Knab; dann

b) für die Stellen bürgerlicher Magistrats-Räthe:

den Kaufmann Joh. Caspar Schmidt,
„ Taback-Fabrikanten Christian Heinrich Dorsch,
den Lebküchner Nicolaus Fleischmann,
„ Seifensieder Friedrich Scholl, und
„ Färbermeister, Friedr. August Höfler,

zu bestätigen geruht.

In gleicher Weise der erneuerten Wahl des zweyten rechtskundigen Magistrats-Raths, Philipp Friedrich Gottfried Heim, welcher nunmehr, da er nach Umfluß einer dreyjährigen Function an seiner bisherigen Stelle durch eine neue Wahl bestätiget worden ist, nach §. 50. des Gemeinde-Edicts vom 17. May 1818 in die Verhältnisse der unmittelbaren administrativen Stadtsdiener eintritt, die Allerhöchste Genehmigung ertheilt.

K. Allerhöchste Zufriedenheits-Bezeugung.

Se. Königliche Majestät haben mit Wohlgefallen die Schenkung von 24,000 fl. vernommen, welche der geheime geistliche Rath und Domkapitular, Lorenz von Westenrieder, zum Besten des Priesterhauses bey St. Johann in München gemacht hat. Allerhöchst-Dieselben haben vermöge der an die Königliche Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, unterm 15. December d. J. ergangenen Entschließung, dieser Stiftung die gebetene Bestätigung zu ertheilen, und zugleich zu befehlen geruht, daß dem genannten Stifter wegen seines durch diese edelmüthige Handlung an den Tag gelegten Wohlthätigkeits-Sinnes, die besondere Allerhöchste Zufriedenheit zu erkennen gegeben werde.

Titel-Verleihung.

Se. Majestät der König haben vermöge an die Königliche Regierung des Isarkreises unterm 8. December d. J. erlassener Allerhöchster Entschließung, dem Pfarrer Franz Xaver Seidl zu Tölz, den Titel eines geistlichen Rathes, zu ertheilen allergnädigst geruht.

Monatliche Uebersicht der Getreide-Preise
in den
vorzüglichsten Städten des Königreichs.

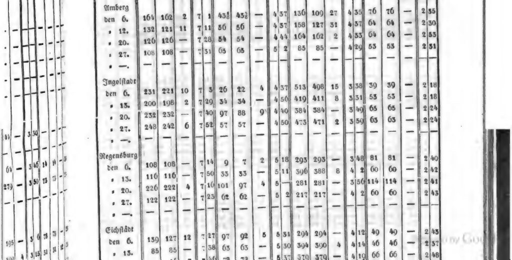
Im November 1824.

Isarkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
November.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
München																				
den 6.	1290	1188	102	9	52	566	511	55	6	3	2765	2530	235	5	30	1058	942	116	3	35
„ 13.	1504	1413	91	9	59	503	501	2	6	16	2591	2515	76	5	36	599	546	53	3	44
„ 20.	1676	1408	268	9	52	629	596	33	6	24	3570	3050	520	5	33	744	729	15	3	36
„ 27.	1531	1459	72	10	11	563	563	—	6	59	2693	2681	12	5	47	383	383	—	3	47
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landshut																				
den 7.	566	558	8	8	30	40	40	—	5	45	572	572	—	4	22	86	83	3	2	52
„ 14.	702	663	39	7	45	47	47	—	5	—	850	845	5	3	52	128	128	—	2	45
„ 21.	633	617	16	7	52	51	51	—	5	7	945	925	20	4	—	164	158	6	2	45
„ 28.	581	581	—	8	15	75	75	—	5	30	495	489	6	4	7	153	147	6	2	52
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erding																				
den 4.	497	489	8	8	33	55	55	—	5	14	968	964	4	5	3	77	77	—	3	12
„ 11.	926	862	64	8	11	110	109	1	5	10	1868	1791	77	5	—	171	169	2	3	9
„ 18.	702	700	2	8	29	69	69	—	5	40	1348	1283	65	4	42	110	109	1	3	—
„ 21.	305	468	37	8	30	122	122	—	5	30	1141	1113	28	5	—	135	131	4	3	6
„ 25.	311	303	8	8	30	79	79	—	6	15	844	821	23	5	12	40	40	—	3	6

Unter = Donaukreis.

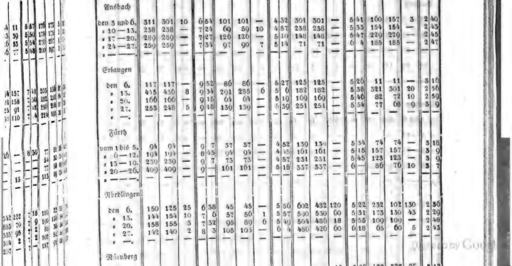
Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
November.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schf.	Schf.	Schf.	fl.	kr.	Schf.	Schf.	Schf.	fl.	kr.	Schf.	Schf.	Schf.	fl.	kr.	Schf.	Schf.	Schf.	fl.	kr.
Burghausen																				
den —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Paßau																				
den 2.	8	8	—	8	—	4	4	—	5	12	144	144	—	3	30	—	—	—	—	—
= 9.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= 16.	9	9	—	7	—	28	28	—	4	53	64	64	—	3	46	14	14	—	2	36
= 23.	54	54	—	7	33	12	12	—	5	18	279	279	—	3	50	73	73	—	2	30
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Straubing																				
den 6.	256	256	—	6	23	25	25	—	4	—	195	195	—	3	6	78	78	—	2	30
= 13.	270	263	7	6	40	24	24	—	4	15	203	199	4	3	15	31	31	12	2	30
= 20.	353	353	—	6	37	13	13	—	4	25	234	234	—	3	26	84	84	—	2	25
= 27.	281	281	—	6	58	28	28	—	4	30	203	203	—	3	30	41	41	—	2	15
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—



Amberg den 6.	164	162	2	7	1	43⅜	43⅜	—	4	37	136	109	27	4	35	76	76	—	2	35
„ 12.	132	121	11	7	11	56	56	—	4	37	158	127	31	4	37	64	64	—	2	30
„ 20.	126	126	—	7	28	54	54	—	4	44	164	162	2	4	33	64	64	—	2	33
„ 27.	108	108	—	7	31	65	65	—	5	2	85	85	—	4	29	53	53	—	2	31
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ingolstadt den 6.	231	221	10	7	3	26	22	4	4	37	513	498	15	3	38	39	39	—	2	18
„ 13.	200	198	2	7	29	34	34	—	4	50	419	411	8	3	31	53	53	—	2	18
„ 20.	232	232	—	7	40	97	88	9	4	40	384	384	—	3	49	65	65	—	2	24
„ 27.	248	242	6	7	52	57	57	—	4	50	473	471	2	3	59	63	63	—	2	24
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Regensburg den 6.	108	108	—	7	14	9	7	2	5	18	293	293	—	3	48	81	81	—	2	40
„ 13.	116	116	—	7	50	33	33	—	5	11	396	388	8	4	2	60	60	—	2	42
„ 20.	226	222	4	7	16	101	97	4	5	—	281	281	—	3	56	114	114	—	2	41
„ 27.	122	122	—	7	23	62	62	—	5	2	217	217	—	4	2	60	60	—	2	43
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eichstädt den 6.	139	127	12	7	27	97	92	5	5	31	294	294	—	4	12	49	49	—	2	43
„ 13.	85	85	—	7	38	63	63	—	5	30	394	390	4	4	14	46	46	—	2	37
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	—	5	37	379	379	—	4	19	66	66	—	2	48

Ober = Donaukreis.

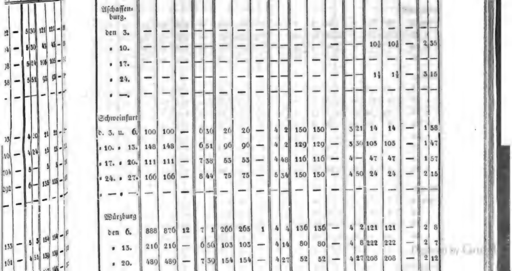
Getreids-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
November.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schf.	Schf.	Schf.	fl.	kr.	Schf.	Schf.	Schf.	fl.	kr.	Schf.	Schf.	Schf.	fl.	kr.	Schf.	Schf.	Schf.	fl.	kr.
Augsburg																				
den 5.	137	134	3	9	26	316	311	5	5	55	1545	1534	11	5	57	176	173	3	3	17
„ 12.	305	302	3	9	29	363	358	5	6	3	1562	1523	39	5	50	178	175	3	3	10
„ 19.	344	334	10	9	42	523	510	13	6	4	1879	1826	53	5	54	276	267	9	3	14
„ 26.	496	470	26	9	17	498	480	18	6	20	1633	1556	77	5	48	200	197	3	3	18
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kempten																				
den 3.	—	—	—	—	—	244	71	173	7	57	451	294	157	7	41	203	136	67	3	42
„ 10.	—	—	—	—	—	310	194	116	7	44	619	401	158	7	30	282	218	64	3	37
„ 17.	—	—	—	—	—	228	173	55	8	—	616	525	91	7	12	256	205	51	3	39
„ 24.	—	—	—	—	—	316	238	78	8	17	448	338	110	7	4	224	193	31	3	43
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lindau																				
den 6.	—	—	—	—	—	36	2	34	7	45	26	26	—	8	30	77	51	26	4	12
„ 13.	—	—	—	—	—	39	5	34	7	45	—	—	—	—	—	54	30	24	4	12
„ 20.	—	—	—	—	—	37	3	34	8	45	—	—	—	—	—	77	58	19	4	24
„ 27.	—	—	—	—	—	34	—	34	—	—	15	—	15	—	—	113	89	24	4	30
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Memmingen																				
den 2.	—	—	—	—	—	123	88	35	7	30	564	342	222	7	18	110	22	88	3	30
„ 9.	—	—	—	—	—	203	168	35	6	55	953	883	70	7	9	190	136	54	3	12
„ 16.	—	—	—	—	—	159	107	52	7	10	430	335	95	7	2	88	38	50	3	20
„ 23.	—	—	—	—	—	210	166	44	7	18	386	384	2	7	2	102	52	50	3	36
„ 30.	—	—	—	—	—	286	217	69	7	46	267	267	—	7	—	157	91	66	3	30
Neuburg a. d. D.																				
den 3.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ 10.	135	116	19	8	—	78	75	3	5	10	239	236	3	3	53	116	115	1	2	25
„ 17.	81	81	—	8	29	52	51	1	5	27	169	169	—	4	15	61	61	—	2	27
„ 24.	122	122	—	8	28	40	40	—	5	10	222	215	7	4	36	41	41	—	2	40
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—



Ansbach																				
den 3 und 6.	311	301	10	6	54	101	101	—	4	32	301	301	—	5	41	160	157	3	2	40
" 10—13.	238	238	—	7	24	69	59	10	4	57	238	238	—	5	33	154	154	—	2	43
" 17—20.	289	289	—	7	27	126	126	—	5	10	148	148	—	5	47	229	229	—	2	45
" 24—27.	259	259	—	7	34	97	90	7	5	14	71	71	—	6	4	185	185	—	2	47
" ——.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erlangen																				
den 6.	117	117	—	9	52	86	86	—	5	27	125	125	—	5	26	11	11	—	3	16
" 13.	445	436	8	9	34	291	285	6	5	0	182	182	—	5	38	321	301	20	2	56
" 20.	166	166	—	9	15	64	64	—	5	19	169	169	—	5	46	82	72	10	2	59
" 27.	253	248	5	9	18	139	139	—	5	39	251	251	—	5	54	77	68	9	3	9
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fürth																				
vom 1 bis 5.	94	94	—	9	7	37	37	—	4	52	139	139	—	5	34	74	74	—	3	18
" 6—12.	194	194	—	8	45	94	94	—	4	45	161	161	—	5	15	157	157	—	3	9
" 13—19.	239	239	—	9	7	73	73	—	4	57	231	231	—	5	45	123	123	—	3	9
" 20—26.	409	409	—	9	—	161	161	—	5	18	337	337	—	6	—	86	76	10	3	7
" ———.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nördlingen																				
den 6.	150	125	25	6	38	45	45	—	5	56	602	482	120	5	22	232	102	130	2	36
" 13.	144	154	10	7	6	57	56	1	5	57	590	530	60	5	31	173	130	43	2	29
" 20.	158	155	3	7	32	95	89	6	5	49	504	486	18	5	55	109	109	—	2	40
" 27.	142	140	2	8	3	105	105	—	6	4	486	426	60	6	18	65	60	5	2	43
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nürnberg																				

Ober = Mainkreis.

Getreid-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
November.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schf.	Schf.	Schf.	fl.	kr.	Schf.	Schf.	Schf.	fl.	kr.	Schf.	Schf.	Schf.	fl.	kr.	Schf.	Schf.	Schf.	fl.	kr.
Baireuth																				
den 1 bis 6.	234	234	—	8	42	72	72	—	5	48	222	222	—	5	30	121	121	—	3	18
„ 8 — 13.	111	111	—	8	36	59	39	—	5	39	204	204	—	5	30	43	43	—	2	54
„ 15 — 20.	154	154	—	8	57	50	50	—	6	3	398	398	—	5	24	105	105	—	3	3
„ 22 — 27.	149	149	—	9	3	71	71	—	6	9	438	438	—	5	51	93	93	—	3	—
„ — — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bamberg																				
den 1 bis 6.	132	132	—	8	50	6	6	—	5	15	303	303	—	4	20	21	21	—	2	—
„ 8 — 13.	—	—	—	—	—	6	6	—	5	15	510	510	—	4	24	15	15	—	2	20
„ 15 — 20.	71	71	—	9	—	9	9	—	5	40	704	704	—	5	—	5	5	—	2	15
„ 22 — 27.	383	383	—	10	30	12	12	—	6	30	1292	1292	—	6	—	135	135	—	2	50
„ — — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hof																				
den 4.	144	144	—	10	51	163	163	—	6	57	133	133	—	5	3	154	154	—	3	15
„ 11.	257	257	—	10	9	173	173	—	7	6	161	161	—	4	51	139	139	—	3	18
„ 18.	197	197	—	10	51	205	205	—	7	18	172	172	—	4	51	143	143	—	3	12
„ 25.	166	166	—	11	6	160	160	—	6	51	170	170	—	5	—	96	96	—	3	12
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—



Aschaffen-burg.																				
den 3.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= 10.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10⅛	10⅛	—	2	35
= 17.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= 24.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1½	1½	—	3	15
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schweinfurt																				
d. 3. u. 6.	100	100	—	6	30	26	26	—	4	2	150	150	—	3	21	14	14	—	1	58
= 10. = 13.	148	148	—	6	51	96	96	—	4	2	129	129	—	3	30	105	105	—	1	47
= 17. = 20.	111	111	—	7	38	53	53	—	4	48	116	116	—	4	—	47	47	—	1	57
= 24. = 27.	166	166	—	8	44	75	75	—	5	34	150	150	—	4	50	24	24	—	2	15
= — = —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Würzburg																				
den 6.	888	876	12	7	1	266	265	1	4	4	136	136	—	4	2	121	121	—	2	8
= 13.	216	216	—	6	56	103	103	—	4	14	80	80	—	4	8	222	222	—	2	7
= 20.	489	489	—	7	39	154	154	—	4	27	52	52	—	4	27	208	208	—	2	12

Rheinkreis.

etreids-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
ovember.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schf.	Schf.	Schf.	fl.	kr.	Schf.	Schf.	Schf.	fl.	kr.	Schf.	Schf.	Schf.	fl.	kr.	Schf.	Schf.	Schf.	fl.	kr.
ankenthal																				
den 5.	48	48	—	7	48	8	8	—	5	28	215	215	—	4	35	20	20	—	2	33
" 12.	155	155	—	8	48	10	10	—	6	26	305	305	—	4	53	42	42	—	2	48
" 19.	71	71	—	9	54	28	28	—	6	50	236	236	—	5	26	46	46	—	3	15
" 26.	144	144	—	8	43	48	28	20	5	57	217	217	—	4	59	29	27	2	2	44
andau																				
den 4.	$7\frac{1}{3}$	$7\frac{1}{3}$	—	7	59	10	10	—	4	57	10	10	—	4	50	6	6	—	2	57
" 6.	18	18	—	8	13	4	4	—	4	57	6	6	—	5	8	11	11	—	2	57
" 11.	$4\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{2}$	—	9	6	13	13	—	5	52	12	12	—	5	33	1	1	—	3	19
" 13.	3	3	—	9	19	3	3	—	6	4	9	9	—	6	4	3	3	—	3	42
" 18.	10	10	—	9	57	25	25	—	5	1	21	21	—	7	4	6	6	—	3	35
" 20.	3	3	—	10	39	4	4	—	5	4	24	24	—	7	6	$5\frac{2}{5}$	$5\frac{2}{5}$	—	4	1
" 25.	24	24	—	9	46	19	19	—	5	59	37	37	—	5	50	9	9	—	3	23
" 27.	3	3	—	9	46	21	21	—	6	8	48	48	—	5	50	12	12	—	3	22
Speyer																				
den 2.	6	6	—	7	1	14	14	—	3	50	103	103	—	3	44	74	74	—	3	10
" 9.	2	2	—	8	12	16	16	—	5	15	39	39	—	4	8	109	109	—	2	26
" 16.	—	—	—	—	—	81	81	—	5	59	68	68	—	5	21	13	15	—	3	8
" 23.	$4\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{2}$	—	9	12	65	53	12	6	6	55	53	2	5	21	43	43	—	3	8
" 30.	$6\frac{1}{4}$	$6\frac{1}{4}$	—	8	35	73	62	11	5	50	79	79	—	4	44	66	66	—	2	53
veybrücken																				
den 4.	93	93	—	8	35	29	29	—	5	28	$3\frac{2}{3}$	$3\frac{2}{3}$	—	3	55	67	67	—	1	53
" 11.	36	36	—	9	21	3	3	—	6	1	—	—	—	—	—	9	9	—	2	2
" 18.	95	95	—	10	34	48	48	—	7	1	$7\frac{1}{3}$	$7\frac{1}{3}$	—	5	15	54	54	—	2	10
" 25.	102	102	—	12	14	55	55	—	7	52	24	24	—	6	1	74	74	—	2	35

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
November.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
München														
v. 1. bis 8.	9	—	9	—	3	—	2	—	4	—	1	3	—	—
„ 8. — 15.	9	—	8	—	3	—	2	—	4	—	1	3		
„ 15. — 22.	9	—	8	—	3	—	2	1	4	—	1	3		
„ 22. — 29.	9	—	8	—	3	—	2	1	4	—	1	3		
„ 29. „ 1. Dec.	9	—	8	—	3	—	2	1	4	—	2	—		
Landshut														
v. 7. bis 13.	8	2	8	—	3	—	2	2½	3	2	2	2	—	—
„ 13. — 20.	8	2	8	—	2	3	2	1	3	1	2	1½		
„ 20. — 27.	8	2	—	—	2	3	2	1	3	1	2	1½		
„ 27. „ 4. Dec.	8	2	—	—	3	—	2	2½	3	2	2	2		
„ —. —. —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Erding														
v. 1. bis 4.	8	2	9	—	2	3	2	1½	4	—	1	2	—	—

Unter = Donaukreis.

Ort.	Fleisch=Taxe.				Mehl=Taxe.				Brod=Taxe.				Bier=Taxe.	
November.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Burghausen														
v. 6. bis 27.	7	2	7	—	4	—	1	$\frac{1}{2}$	3	2	1	1	—	—
= —.——.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
= —.——.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
= —.——.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
= —.—.—.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Paßau														
den 3.	6	3	6	1	3	3	2	—	2	3	2	—	3	3
= 10.	6	3	6	1	3	3	2	—	2	3	2	—	3	3
= 17.	6	2	6	3	3	3	2	—	2	3	2	—	3	3
= 24.	6	2	6	3	4	—	2	—	3	—	2	—	3	3
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Straubing														
den 6.	6	3	9	—	2	—	1	2	3	1$\frac{1}{2}$	1	1$\frac{1}{2}$	—	—
= 13.	6	3	9	—	2	—	1	3	2	1$\frac{1}{2}$	1	2		
= 20.	7	—	9	—	2	—	1	3	2	2$\frac{1}{2}$	1	2		
= 27.	7	—	9	—	2	—$\frac{1}{2}$	1	3	2	2$\frac{1}{2}$	1	2		
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

das Pfund		das Pfund		
kr.	pf.	kr.	pf.	
3	2	1	1	—
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
2	3	2	—	
2	3	2	—	
2	3	2	—	
3	—	2	—	
—	—	—	—	
3	$1\frac{1}{2}$	1	$1\frac{1}{2}$	—
3	$1\frac{1}{2}$	1	1	

Amberg															
den 2.	7	1	7	2	2	3	1	2	2	2	1	1	—	—
„ 9.	7	2	7	2	3	—	1	3	2	3	1	2		
„ 16.	7	2	7	2	2	3	1	2	2	3	1	2		
„ 23.	7	2	8	—	2	3	1	2	2	3	1	2		
„ 30.	7	—	8	—	3	—	2	—	3	—	1	2		
Eichstädt		hl.		hl.		hl.		hl.		hl.		hl.		
den 6.	7	6	—	—	2	5[illegible]	—	—	3	$1\frac{8}{21}$	1	5	—	—
„ 13.	7	6	—	—	2	5[illegible]	—	—	3	$1\frac{3}{5}$	1	5		
„ 20.	7	6	—	—	2	5[illegible]	—	—	3	$1\frac{3}{5}$	1	5		
„ 27.	7	6	—	—	2	7[illegible]	—	—	3	$2\frac{1}{18}$	1	6		
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Ingolstadt		pf.		pf.		pf.		pf.		pf.		pf.		
den 6.	8	—	9	—	2	[illegible]	1	2[illegible]	2	5[illegible]	1	$2\frac{1}{2}$	—	—
„ 13.	8	—	9	—	2	[illegible]	1	3[illegible]	3	[illegible]	1	$2\frac{1}{2}$		
„ 20.	8	—	9	—	2	2[illegible]	1	2[illegible]	3	[illegible]	1	$2\frac{1}{2}$		
„ 27.	8	—	9	—	2	2[illegible]	1	2[illegible]	3	[illegible]	1	$2\frac{1}{2}$		
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Regensburg													—	—
den 6.	8	—	12	—	3	2	1	3	3	1	1	2		
„ 13.	8	—	12	—	4	—	2	—	3	1	1	3		
„ 20.	8	—	12	—	4	—	2	—	3	1	1	3		

Ober = Donaukreis.

Ort. November.	Fleisch-Taxe. Ochsenfleisch das Pfund kr.	pf.	Kalbfleisch das Pfund kr.	pf.	Mehl-Taxe. Ordinäres Weitzenmehl das Pfund kr.	pf.	Ordinäres Roggenmehl das Pfund kr.	pf.	Brod-Taxe. Ordinäres Weitzenbrod das Pfund kr.	pf.	Ordinäres Roggenbrod das Pfund kr.	pf.	Bier-Taxe. das Maaß. kr.	pf.
Augsburg														
v. 6. bis 12.	8	2	8	—	2	2½	1	2⅞	5	—½	2	—⅝	—	—
= 13. — 19.	8	2	8	—	2	2⅜	1	2⅞	5	—½	2	—⅝		
= 20. — 26.	8	2	7	2	2	2¼	1	2⅞	5	—½	2	—⅝		
=27.=3. Sep.	8	2	7	2	2	2¼	1	2⅞	5	—½	2	—⅝		
= —. — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Kempten														
v. 7. bis 13.	7	—	6	—	3	1	2	1	4	2	2	1	—	—
= 14. — 20.	7	—	6	—	3	1	2	1	4	2	2	1		
= 21. — 27.	7	—	6	—	3	1	2	1	4	2	2	1		
= 28. 4. Sep.	7	—	6	—	3	1	2	1	4	2	2	1		
= —. = —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Lindau														
v. 6. bis 12.	8	2	7	—	3	—⅝	—	—	3	3⅛	—	—	—	—
= 13. — 19.	8	2	7	—	3	—⅝	—	—	3	3⅛	—	—		
= 20. — 26.	8	—	6	—	3	—⅝	—	—	3	3⅛	—	—		
=27.=3. Sep.	8	—	6	—	3	—¾	—	—	3	3⅝	—	—		
= —. — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Memmingen														
v. 4. bis 10.	7	2	5	2	—	—	—	—	3	1½	2	1	—	—
= 11. — 17.	7	2	5	2	—	—	—	—	3	1½	2	—		
= 18. — 24.	7	2	5	2	—	—	—	—	3	1½	2	—		
=25.=1. Sep.	7	2	6	—	—	—	—	—	3	—½	2	1		
= —. — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Neuburg a. d. D.														
v. 3. bis 9.	7	2	6	2	2	2	1	3	2	—	1	2½	—	—
= 10. — 16.	7	2	6	2	2	2	1	3	2	—	1	2½		
= 17. — 23.	7	2	6	2	2	2½	1	3½	2	2	1	3		
= 24. — 30.	7	2	6	2	2	2½	1	3½	2	2	1	3		
= —. — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Ober = Mainkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
November.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl $\frac{1}{32}$ Metzen		Ordinäres Roggenmehl $\frac{1}{32}$ Metzen		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Baireuth	7	—	6	—	4	2	—	—	4	—	1	1¾	3	—
Bamberg	7	—	7	—	2	3	1	1	3	2½	1	2½	3	—
Hof	7	—	6	—	4	—	—	—	5	—	2	—	3	—

Zu Baireuth und Hof wird kein Roggenmehl verkauft.

Rheinkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
November.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Frankenthal														
v. 8. = 8. Dec.	7	$3\frac{9}{25}$	6	$2\frac{22}{25}$	2	$\frac{24}{25}$	1	$\frac{12}{25}$	4	$1\frac{23}{25}$	1	$1\frac{12}{25}$	—	—
Landau														
v. 1. bis 30.	8	$3\frac{21}{25}$	7	$3\frac{9}{25}$	3	$1\frac{11}{25}$	—	—	2	$3\frac{4}{5}$	1	$2\frac{18}{25}$	—	—
Speyer														
v. 1. bis 25.	8	$3\frac{21}{25}$	6	$2\frac{22}{25}$	4	$1\frac{23}{25}$	2	$\frac{24}{25}$	4	$1\frac{23}{25}$	1	$2\frac{18}{25}$	—	—
Zweybrücken														
den 5.	8	$3\frac{21}{25}$	6	$2\frac{22}{25}$	—	—	—	—	2	$\frac{10}{75}$	1	$1\frac{73}{75}$	—	—
= 12.	8	$3\frac{21}{25}$	6	$2\frac{22}{25}$	—	—	—	—	2	$\frac{24}{25}$	1	$2\frac{16}{25}$		
= 19.	8	$3\frac{21}{25}$	6	$2\frac{22}{25}$	—	—	—	—	2	$1\frac{53}{75}$	1	$3\frac{7}{15}$		
= 26.	8	$3\frac{21}{25}$	6	$2\frac{22}{25}$	—	—	—	—	2	$3\frac{1}{5}$	2	$\frac{10}{75}$		
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Unter = Donaukreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
December.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schf.	Schf.	Schf.	fl.	kr.	Schf.	Schf.	Schf.	fl.	kr.	Schf.	Schf.	Schf.	fl.	kr.	Schf.	Schf.	Schf.	fl.	kr.
Burghausen																				
den —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Paßau																				
den 1.	21	21	—	7	42	12	12	—	5	30	185	185	—	3	50	63	63	—	2	34
= 8.	91	91	—	7	55	86	86	—	5	16	178	178	—	3	50	181	176	5	2	28
= 15.	107	107	—	8	—	19	19	—	5	30	354	354	—	3	49	91	96	—	2	28
= 22.	42	42	—	8	2	2	2	—	5	27	179	179	—	3	42	92	92	—	2	34
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Straubing																				
den 4.	368	368	—	7	36	52	52	—	5	—	229	229	—	3	45	35	35	—	2	24
= 11.	341	337	4	7	44	50	50	—	5	—	127	118	9	3	55	32	32	—	2	30
= 18.	382	382	—	7	33	50	50	—	5	—	143	143	—	3	49	34	34	—	2	25
= 24.	147	147	—	7	32	55	55	—	5	8	100	100	—	3	57	19	19	—	2	30
= 31.	265	265	—	7	30	24	24	—	5	3	120	120	—	4	—	24	24	—	2	45

Ober = Donaukreis.

Getreide-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
December.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Augsburg																				
den 3.	354	338	16	9	25	657	620	37	6	31	1331	1166	165	5	41	229	224	5	3	16
" 10.	358	337	21	9	23	561	534	27	6	30	964	913	51	5	41	169	166	3	3	23
" 17.	518	516	2	9	24	664	643	21	6	35	688	647	41	5	42	201	201	—	3	34
" 22.	218	192	26	9	33	244	206	38	6	27	229	173	56	5	40	89	88	1	3	34
" 29.	354	308	46	9	18	335	321	14	6	20	171	151	20	5	46	87	87	—	3	38
Kempten																				
den 1.	—	—	—	—	—	382	247	135	8	21	349	263	86	7	27	383	323	60	3	37
" 9.	—	—	—	—	—	350	214	136	8	40	295	238	57	7	32	268	242	26	3	38
" 15.	—	—	—	—	—	376	288	88	8	26	424	401	23	7	43	294	253	41	3	25
" 22.	—	—	—	—	—	397	266	131	8	23	240	176	64	7	41	270	221	49	3	44
" 29.	—	—	—	—	—	309	156	153	8	28	366	243	123	7	41	305	280	25	3	44
Lindau																				
den 4.	—	—	—	—	—	38	4	34	9	45	16	16	—	8	—	98	90	8	4	36
" 11.	—	—	—	—	—	43	43	—	8	—	—	—	—	—	—	79	71	8	4	30
" 18.	—	—	—	—	—	10	10	—	10	—	—	—	—	—	—	107	77	30	4	18
" 24.	—	—	—	—	—	16	16	—	9	24	—	—	—	—	—	92	35	57	4	48
" 31.	—	—	—	—	—	6	6	—	8	15	3	3	—	8	—	122	54	68	4	36
Memmingen																				
den 7.	—	—	—	—	—	300	192	108	7	40	256	256	—	7	19	160	102	58	3	24
" 14.	—	—	—	—	—	328	154	174	7	50	140	130	10	7	38	101	76	25	3	30
" 21.	—	—	—	—	—	367	119	248	7	51	155	143	12	7	10	110	62	48	3	30
" 28.	—	—	—	—	—	390	156	234	7	57	108	108	—	7	52	67	68	8	3	30
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuburg a. d. D.																				
den 1.	148	121	27	8	36	57	55	2	5	40	229	225	4	4	40	59	59	—	2	39
" 9.	122	88	34	8	24	45	40	5	5	35	125	120	5	4	46	30	30	—	2	33
" 15.	179	126	53	7	50	68	68	—	5	22	238	236	2	4	49	65	51	14	2	46
" 22.	118	118	—	8	20	36	34	2	5	31	128	126	2	4	50	56	55	2	2	39
" 29.	120	90	30	8	13	49	45	4	5	31	92	76	16	4	52	44	42	1	2	42

Ober = Mainkreis.

Getreids-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
December.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Baireuth																				
den 1 bis 4.	147	147	—	9	42	122	122	—	6	36	541	541	—	6	—	97	97	—	2	54
= 6 — 11.	207	207	—	9	30	131	131	—	6	36	362	362	—	6	—	61	61	—	3	—
= 13 — 18.	215	215	—	9	22	220	220	—	6	30	638	638	—	5	57	86	86	—	2	51
= 20 — 25.	163	163	—	9	36	88	88	—	6	18	381	381	—	5	54	49	49	—	3	9
= 27 — 31.	143	143	—	9	30	81	81	—	6	18	357	357	—	5	48	59	59	—	3	24
Bamberg																				
1. Woche	2	2	—	10	30	9	9	—	7	15	—	—	—	—	—	8	8	—	2	20
2. =	207	207	—	10	15	13	13	—	6	15	828	828	—	5	45	6	6	—	2	45
3. =	84	84	—	10	—	204	204	—	7	30	267	267	—	5	30	15	15	—	2	40
4. =	113	113	—	9	45	157	157	—	7	—	472	472	—	5	30	16	16	—	2	25
5. =	107	107	—	9	30	185	185	—	7	—	65	65	—	5	24	9	9	—	2	20
Hof																				
den 2.	170	170	—	11	9	221	221	—	6	39	180	180	—	5	—	120	120	—	3	12
= 9.	165	165	—	8	36	203	203	—	6	30	161	161	—	5	—	139	139	—	3	12
= 16.	238	238	—	11	15	317	317	—	7	6	183	183	—	5	4	192	192	—	3	12
= 23.	126	126	—	11	15	131	131	—	7	3	195	195	—	5	—	187	187	—	3	27
= 30.	132	132	—	10	51	219	219	—	6	51	176	176	—	5	—	193	193	—	3	—

Rheinkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
December.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schf.	Schf.	Schf.	fl.	kr.	Schf.	Schf.	Schf.	fl.	kr.	Schf.	Schf.	Schf.	fl.	kr.	Schf.	Schf.	Schf.	fl.	kr.
Frankenthal																				
den 5.	157	157	—	7	55	54	54	—	5	37	228	228	—	4	48	27	27	—	2	44
„ 10.	62	62	—	7	43	24	24	—	5	41	111	111	—	4	46	15	15	—	2	48
„ 17.	72	72	—	8	3	23	23	—	5	1	137	137	—	4	28	36	36	—	2	17
„ 24.	11	11	—	8	1	11	11	—	5	10	58	58	—	4	44	21	21	2	2	55
Landau																				
den 2.	16	16	—	9	6	44	44	—	5	59	68	68	—	5	39	45	45	—	3	15
„ 4.	7	7	—	9	52	10	10	—	6	1	15	15	—	5	37	12	12	—	3	2
„ 7.	68	68	—	9	32	26	26	—	5	37	52	52	—	5	19	11	11	—	3	6
„ 11.	5	5	—	9	37	14	14	—	5	39	13	13	—	5	24	11	11	—	3	6
„ 16.	74	74	—	9	6	45	45	—	5	19	30	30	—	5	15	44	44	—	3	2
„ 18.	8	8	—	9	6	18	18	—	5	24	29	29	—	5	6	6	6	—	3	2
„ 23.	23	23	—	9	35	14	14	—	5	24	29	29	—	5	1	29	29	—	3	2
„ 30.	23	23	—	8	52	39	39	—	5	19	54	54	—	5	1	26	26	—	3	2
Speyer																				
den 7.	1	1	—	9	19	111	102	9	6	21	64	63	1	4	44	62	56	6	2	59
„ 14.	6	6	—	8	52	74	74	—	5	21	82	82	—	4	46	62	62	—	3	54
„ 21.	9	9	—	7	52	33	33	—	4	30	88½	88	½	4	39	125	125	—	2	55
„ 28.	11	11	—	8	8	20	20	—	4	33	67	67	2	4	26	86	80	6	2	57
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zweybrücken																				
den 2.	185	185	—	9	59	103	103	—	6	25	57	57	—	5	41	153	153	—	2	35
„ 9.	166	166	—	9	30	72	72	—	6	8	42	42	—	5	26	98	98	—	2	35
„ 16.	158	158	—	9	12	49	49	—	6	12	70	70	—	5	33	110	110	—	2	30
„ 23.	65	65	—	9	19	20	20	—	6	1	53	53	—	5	41	36	36	—	2	28
„ 30.	113	113	—	8	50	29	29	—	5	35	64	64	—	5	21	143	143	—	2	26

Unter-Donaukreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
December.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
urghausen														
27. bis 4.	7	2	7	—	4	—	1	½	3	2	1	1	—	—
—. — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—. — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—. — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—.—.—.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Paßau														
den 1.	6	2	6	3	4	—	2	—	3	2	2	—	3	3
" 8.	6	2	6	3	4	—	2	—	3	2	2	—	3	3
" 15.	6	2	6	3	4	—	2	—	3	2	2	—	3	3
" 22.	6	2	6	3	4	—	2	—	3	3	2	—	3	3
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Straubing														
den 4.	7	—	9	—	2	1	1	3½	2	3	1	2½	—	—
" 11.	7	—	9	—	2	1	1	3½	2	3	1	2½		
" 18.	7	—	9	—	2	1	1	3½	2	3	1	2½		
" 24.	7	—	9	—	2	1	1	3½	2	3	1	2½		
" 31.	7	—	9	—	2	1	1	3½	2	3	1	2½		

Ober = Donaukreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
December.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Augsburg														
v. 4. bis 10.	8	2	7	2	2	2	1	3 5/8	4	3 1/4	2	— 5/8	—	—
= 11. — 17.	8	2	7	2	2	2 5/8	1	3 5/8	5	— 1/2	2	— 5/8		
= 18. — 24.	8	2	7	2	2	2 5/8	1	3 5/8	5	— 1/2	2	— 5/8		
= 25. — 31.	8	2	7	2	2	2 5/8	1	3 5/8	5	— 1/2	2	— 5/8		
= —. — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Kempten														
v. 5. bis 11.	7	—	6	—	3	1 1/2	2	1	4	2	2	1	—	—
= 12. — 18.	7	—	6	—	3	1 1/2	2	1	4	2	2	1		
= 19. — 25.	7	—	6	—	3	1 1/2	2	1	4	2	2	1		
= 26. 1. Jän.	7	—	6	—	3	1 1/2	2	1	4	2	2	1		
= —. — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Lindau														
v. 4. bis 10.	8	—	6	—	3	— 7/8	—	—	3	3 5/8	—	—	—	—
= 11. — 17.	8	—	6	—	3	— 7/8	—	—	3	3 5/8	—	—		
= 18. — 24.	8	—	6	—	3	— 7/8	—	—	3	3 5/8	—	—		
= 25. — 31.	8	—	6	—	3	— 7/8	—	—	3	3 5/8	—	—		
= —. — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Memmingen														
v. 2. bis 8.	7	2	6	—	—	—	—	—	2	3 1/2	2	1	—	—
= 9. — 15.	7	2	6	—	—	—	—	—	2	3 1/2	2	1		
= 16. — 22.	7	2	6	—	—	—	—	—	2	3 1/2	2	1		
= 23. — 29.	7	2	6	—	—	—	—	—	2	3 1/2	2	1		
= 30. = 5. Jän.	7	2	6	—	—	—	—	—	2	3 1/2	2	1		
Neuburg a. d. D.														
v. 1. bis 7.	7	2	6	2	2	2 1/2	1	3 1/2	3	—	1	3	—	—
= 8. — 14.	7	2	6	2	2	2 1/2	1	3 1/2	2	2	1	3		
= 15. — 21.	7	2	6	2	2	1	1	3 1/2	2	—	1	2 1/2		
= 22. — 28.	7	2	6	2	2	2 1/2	1	3 1/2	2	2	1	5		
= 29. = 4. Jän.	7	2	6	2	2	2 1/2	1	3 1/2	2	2	1	5		

Rezatkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
November.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Ansbach v. 1. bis 30.	7	—	6	—	2	3	1	3	—	—	1	2	3	3
Erlangen v. 1. bis 30.	7	—	7	—	4	1	2	2	4	2	1	3	3	2
Fürth v. 1. bis 30.	7	—	7	—	4	$1\frac{1}{3}$	1	$3\frac{3}{4}$	5	—	1	2	3	2
Nördlingen v. 1. bis 30.	6	2	5	2	3	—	1	2	3	—	1	1	3	2
Nürnberg v. 1. bis 30.	7	2	7	—	4	—	2	1	5	—	1	2	3	2

Ober = Mainkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
December.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl $\frac{1}{32}$ Metzen		Ordinäres Roggenmehl $\frac{1}{32}$ Metzen		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Baireuth	7	—	6	—	4	2	—	—	3	$3\frac{1}{2}$	1	2	3	—
Bamberg	7	—	7	—	3	—	1	2	3	$3\frac{1}{3}$	1	$3\frac{1}{4}$	3	—
Hof	7	—	6	—	3	3	—	—	4	$1\frac{2}{3}$	2	—	3	—

Zu Baireuth und Hof wird kein Roggenmehl verkauft.

Unter-Mainkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
December.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Aschaffenburg														
v. 1. mit 31.	8	3	8	—	2	3½	1	1½	4	—	1	3⅗	3	1
	8	3	8	—	2	3½	1	1½	4	—	1	3⅗	3	1
	8	3	8	—	2	3½	1	1	4	—	1	3⅗	3	1
	8	3	8	—	2	3½	1	1½	4	—	1	3⅗	3	1
	8	3	7	—	2	3½	1	1½	4	—	1	3⅗	3	1
Schweinfurt														
v. 1. mit 31.	6	2	6	—	3	2	1	3	3	3	1	3	3	—
Würzburg														
v. 1. bis 4.	7	2	7	2	4	—	1	2	3	2	2	—	3	1
„ 4. — 31.	7	2	8	—	4	—	1	2	3	2	2	—	3	1

Rheinkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
December.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Frankenthal														
v. 1. bis 31.	7	$3\frac{0}{25}$	6	$2\frac{22}{25}$	3	$1\frac{11}{25}$	1	$\frac{12}{25}$	4	$1\frac{23}{25}$	1	$\frac{12}{25}$	—	—
Landau														
v. 1. bis 31.	7	$3\frac{0}{25}$	6	$2\frac{22}{25}$	3	$1\frac{11}{25}$	—	—	2	$3\frac{1}{5}$	1	$2\frac{18}{25}$	—	—
Speyer														
v. 1. bis 31.	7	$3\frac{0}{25}$	5	$2\frac{2}{5}$	2	$\frac{24}{25}$	1	$\frac{12}{25}$	2	$\frac{24}{25}$	1	$2\frac{18}{25}$	—	—
Zweybrücken														
den 3.	8	$3\frac{21}{25}$	6	$2\frac{22}{25}$	—	—	—	—	2	$1\frac{53}{75}$	1	$2\frac{18}{25}$	—	—
" 10.	8	$3\frac{21}{25}$	5	$2\frac{2}{5}$	—	—	—	—	2	$1\frac{53}{75}$	1	$2\frac{18}{25}$		
" 17.	8	$3\frac{21}{25}$	5	$2\frac{2}{5}$	—	—	—	—	2	$\frac{24}{25}$	1	$2\frac{18}{25}$		
" 24.	8	$3\frac{21}{25}$	5	$2\frac{2}{5}$	—	—	—	—	2	$\frac{24}{25}$	1	$2\frac{18}{25}$		
" 31.	8	$3\frac{21}{25}$	5	$2\frac{2}{5}$	—	—	—	—	2	$\frac{24}{25}$	1	$1\frac{73}{75}$		

Register

des

Regierungs- und Intelligenz-Blattes für das Königreich Baiern, vom Jahre 1824.

A. Namen - Register.

I. Personen - Namen.

A.

B.

C.

D.

E.

G.

H.

J.

K.

M.

P.

R.

S.

U.

V.

W.

F.

G.

H.

J.

K.

L.

M.

N.

O.

P.

R.

S.

T.

U.

V.

W.

Z.

B. Sach = Register.

A.

B.

C.

D.

N.

O.

P.

Q.

R.

S.

